



SWACE

99011-54ZM2-22G

SWACE

BETRIEBSANLEITUNG

**Bewahren Sie diese Anleitung immer im Fahrzeug auf.
Sie enthält wichtige Informationen zu Sicherheit,
Betrieb und Wartung.**



SUZUKI MOTOR CORPORATION
Part No. 99011-54ZM2-22G January, 2023



99011-54ZM2-22G



Illustrierter Index	Suche anhand der Abbildung	
Für Sicherheit und Zuverlässigkeit	Bitte lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch (Hauptthemen: Kindersitz, Diebstahlschutzsystem)	1
Fahrzeugstatusinformation und Anzeigen	Lesen von auf den Fahrbetrieb bezogenen Informationen (Hauptthemen: Instrumente, Multi-Informationsdisplay)	2
Vor Antritt der Fahrt	Öffnen und Schließen der Türen und Fenster, Einstellungen vor Fahrtantritt (Hauptthemen: Schlüssel, Türen, Sitze, elektrische Fensterheber)	3
Fahrbetrieb	Bedienvorgänge und Hinweise für das Fahren (Hauptthemen: Starten des Hybridsystems, Tanken)	4
Ausstattungs-elemente im Innenraum	Verwendung der Innenraumausstattung (Hauptthemen: Klimaanlage, Ablagemöglichkeiten)	5
Wartung und Pflege	Fahrzeugpflege und Wartungsarbeiten (Hauptthemen: Fahrzeuginnenraum und -außenseiten, Lampen)	6
Beim Auftreten einer Störung	Vorgehensweise bei Störungen und im Notfall (Hauptthemen: Entladene 12-Volt-Batterie, platter Reifen)	7
Technische Daten des Fahrzeugs	Technische Daten des Fahrzeugs, anpassbare Funktionen (Hauptthemen: Kraftstoff, Öl, Reifendruck)	8
Index	Suche anhand eines Symptoms	
	Alphabetische Suche	

Zu Ihrer Information	6
Hinweise zum Lesen dieser Betriebsanleitung	9
Hinweise zur Suche	10
Illustrierter Index	11

1 Für Sicherheit und Zuverlässigkeit

1-1. Für den sicheren Gebrauch	
Vor Antritt der Fahrt	28
Für sicheres Fahren	29
Sicherheitsgurte	31
SRS-Airbags	35
Vorsichtsmaßnahmen bei Abgasen	43
1-2. Sicherheit der Kinder	
Manuelles Airbag-Ein/Aus-System	44
Fahren mit Kindern	45
Kinderrückhaltesysteme	46
1-3. Notfallhilfe	
eCall	60
1-4. Hybridsystem	
Funktionen des Hybridsystems	70
Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem	73
1-5. Diebstahlwarnanlage	
Wegfahrsperre	78
Doppelsperrsystem	79
Alarm	80

2 Fahrzeugstatusinformation und Anzeigen

2-1. Kombiinstrument	
Warnleuchten und Anzeigen	86
Anzeigen und Instrumente	90

Multi-Informationsanzeige	93
Bildschirm Energiemonitor/Verbrauch	99

3 Vor Antritt der Fahrt

3-1. Informationen zu Schlüsseln	
Schlüssel	104
3-2. Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen	
Seitentüren	107
Heckklappe	111
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem	114
3-3. Einstellung der Sitze	
Vordersitze	120
Rücksitze	121
Kopfstützen	123
3-4. Einstellen von Lenkrad und Spiegeln	
Lenkrad	125
Innenrückspiegel	126
Außenspiegel	127
3-5. Öffnen und Schließen der Fenster	
Elektrische Fensterheber	129
3-6. Bevorzugte Einstellungen	
Meine Einstellungen	132

4 Fahrbetrieb

4-1. Vor Antritt der Fahrt	
Fahrbetrieb	135
Ladung und Gepäck	141
Anhängerbetrieb	143

4-2. Hinweise zum Fahrbetrieb

Starttaste (Zündung)..... **149**

EV-Fahrmodus **154**

Hybridgetriebe..... **156**

Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger
..... **158**

Feststellbremse..... **159**

Bremsenarretierung **162**

4-3. Bedienung der Leuchten und Scheibenwischer

Scheinwerferschalter **165**

AHB (Automatisches Fernlicht)
..... **168**

Schalter für Nebelleuchten..... **171**

Scheibenwischer und Scheiben-
waschanlage..... **172**

Heckscheibenwischer und -wasch-
anlage..... **174**

4-4. Tanken

Öffnen des Kraftstofftankverschlus-
ses..... **176**

**4-5. Verwendung der Fahrassi-
stanz-Systeme**

Safety Sense..... **178**

PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)
..... **184**

LTA (Spurleitassistent) **194**

LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung)
..... **199**

PDA (Proaktive Fahrerassistenz)
..... **204**

RSA (Verkehrsschilderkennung)
..... **209**

Dynamische Radar-Geschwindig-
keitsregelung **213**

Geschwindigkeitsregelung **222**

Notfallstoppsystem..... **225**

Geschwindigkeitsbegrenzung .. **228**

BSM (Toter-Winkel-Monitor)..... **231**

Einparkhilfe **236**

RCTA-Funktion (Warnung für hinter
dem Fahrzeug kreuzenden Ver-
kehr)..... **243**

PKSB (Einpark-Bremsassistent)
..... **248**

Einpark-Bremsassistent (statische
Objekte) **255**

Einpark-Bremsassistent (hinter dem
Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge)
..... **258**

Ausstiegsassistent **260**

Fahrmodus-Wahlschalter **264**

GPF-System (Benzinpartikelfilter)
..... **265**

Fahrerassistenzsysteme **266**

4-6. Fahrtipps

Tipps zum Fahren mit einem Hybrid-
fahrzeug..... **271**

Hinweise für den Winterbetrieb
..... **273**

5 Ausstattungselemente im Innenraum

**5-1. Verwendung von Klimaanlage
und Scheibenheizung**

Automatische Klimaanlage..... **278**

Lenkradheizung/Sitzheizungen
..... **284**

5-2. Verwendung der Innenleuchten

Liste der Innenleuchten..... **286**

**5-3. Verwendung der Ablagemöglich-
keiten**

Liste der Ablagemöglichkeiten . **288**



Gepäckraumfunktionen.....	291
5-4. Sonstige Ausstattungselemente im Innenraum	
Sonstige Ausstattungselemente im Innenraum	297

6 **Wartung und Pflege**

6-1. Wartung und Pflege	
Reinigung und Schutz des Fahrzeuges von außen.....	308
Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums.....	311
6-2. Wartung	
Wartungsanforderungen	314
6-3. Wartung in Eigenregie	
Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten	316
Motorhaube.....	318
Positionieren eines Rangierwagenhebers.....	319
Motorraum.....	321
Reifen.....	328
Reifendruck.....	339
Räder	341
Klimaanlagenfilter	342
Reinigung der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)	344
Batterie für elektronischen Schlüssel	347
Sicherungen kontrollieren und austauschen.....	349
Glühlampen.....	352

7 **Beim Auftreten einer Störung**

7-1. Wichtige Informationen	
Warnblinkanlage	358
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss	358
Wenn das Fahrzeug in steigendem Wasser eingeschlossen ist	359
7-2. Maßnahmen im Notfall	
Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss	361
Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt	364
Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt	366
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird	375
Wenn Sie einen defekten Reifen haben (Fahrzeuge mit Notfallreparatur-Kit für Reifen)	380
Wenn Sie einen defekten Reifen haben (Fahrzeuge mit Ersatzreifen).....	391
Wenn das Hybridsystem nicht startet	401
Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren	403
Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert	403
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist.....	405
Wenn das Fahrzeug überhitzt..	409
Wenn sich das Fahrzeug festfährt	413

8 Technische Daten des Fahrzeugs

8-1. Technische Daten

Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) **416**

Informationen zum Kraftstoff.... **423**

8-2. Individuelle Anpassung

Anpassbare Funktionen..... **425**

8-3. Initialisierung

Zu initialisierende Komponenten **435**

Index

Was tun, wenn... (Fehlersuche) **438**

Alphabetischer Index **441**



Zu Ihrer Information

Hauptbetriebsanleitung

Beachten Sie bitte, dass diese Betriebsanleitung für alle Modelle gilt und sämtliche Ausstattungselemente einschließlich der Sonderausstattungen erklärt werden. Daher ist es möglich, dass Sie auf Beschreibungen von Ausstattungsgegenständen stoßen, die in Ihrem Fahrzeug nicht eingebaut sind.

Alle technischen Daten in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, im Zuge unserer Suzuki-Unternehmenspolitik der ständigen Produktverbesserung jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Je nach Fahrzeugausführung kann das in den Abbildungen dargestellte Fahrzeug bezüglich Ausstattung von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Zubehör, Ersatzteile und Umbauten Ihres Fahrzeugs

Für Suzuki-Fahrzeuge sind derzeit sowohl Original-Ersatzteile und Zubehör von Suzuki als auch eine große Auswahl anderer Ersatzteile und Zubehörteile auf dem Markt erhältlich. Sollte es notwendig sein, eines der Original-Suzuki-Teile oder mit dem Fahrzeug geliefertes Zubehör auszutauschen, empfiehlt Suzuki, dass diese Teile durch Original-Suzuki-Teile bzw. Zubehörartikel ersetzt werden. Andere Teile oder Zubehör gleicher Qualität können ebenfalls verwendet werden. Suzuki übernimmt keine Haf-

tung oder Garantie für Ersatzteile und Zubehör, die keine Originalteile von Suzuki sind, auch nicht für den Austausch bzw. Einbau solcher Teile.

Außerdem werden Schäden oder Leistungsprobleme, die auf den Einsatz nicht originaler Suzuki-Ersatzteile oder Zubehörartikel zurückzuführen sind, unter Umständen nicht von der Garantie abgedeckt.

Gefahr durch Cyberangriffe

Der Einbau von elektronischen Geräten und Radios erhöht die Gefahr von Cyberangriffen über die eingebauten Teile, was zu unerwarteten Unfällen und zum Verlust persönlicher Daten führen kann. SUZUKI übernimmt keine Garantie für Probleme, die durch den Einbau von Teilen verursacht werden, die keine SUZUKI-Originalteile sind.

Einbau eines RF-Senders

Der Einbau eines RF-Senders in Ihr Fahrzeug kann andere elektronische Systeme beeinträchtigen, wie z. B.:

- Multi-Point-Einspritzanlage/sequenzielle Multi-Point-Einspritzanlage
- Safety Sense
- Antiblockiersystem
- SRS-Airbag-System
- Gurtstraffersystem

Informieren Sie sich bei einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt über Vorsichtsmaßnahmen oder besondere Anweisungen bezüglich des Einbaus eines RF-Senders.

Weitere Informationen über Frequenzbereiche, Leistungspegel, Antennenpositionen und Installationsrichtlinien für

den Einbau von RF-Sendern erhalten Sie auf Anfrage bei einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt.

Hochvoltteile und -kabel der Hybridfahrzeuge senden ungefähr die gleiche Menge an elektromagnetischen Wellen aus wie herkömmliche Fahrzeuge mit Benzinmotor oder elektronische Haushaltsgeräte trotz elektromagnetischer Schirmung.

Im Empfang des Hochfrequenzsenders (RF-Senders) kann unerwünschtes Rauschen auftreten.

Fahrzeugdatenaufzeichnung

Das Fahrzeug ist mit hochentwickelten Computern ausgestattet, die bestimmte Daten zu Fahrzeugsteuerung und Betrieb aufzeichnen.

● Von Computern aufgezeichnete Daten

Bestimmte Daten, wie z. B. die folgenden, werden je nach Betriebszeitpunkt und Status der einzelnen Funktionen aufgezeichnet.

- Motordrehzahl/Elektromotordrehzahl (Traktionsmotordrehzahl)
- Gaspedalstatus
- Bremspedalstatus
- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Betriebsstatus der Fahrerassistenzsysteme
- Bilder von den Kameras

Ihr Fahrzeug ist mit Kameras ausgestattet. Wenden Sie sich für die Lage der aufzeichnenden Kameras an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die aufgezeichneten Daten variieren je nach Fahrzeugausführung, Sonderausstattungen und Zielorten, mit denen es ausgestattet ist.

Diese Computer zeichnen keine Gespräche oder Geräusche auf, und fertigen nur in bestimmten Situationen Bildaufzeichnungen vom Bereich außerhalb des Fahrzeugs an.

● Verwendung der Daten

Suzuki verwendet die in diesem Computer aufgezeichneten Daten möglicherweise, um Funktionsstörungen zu diagnostizieren, Forschung und Entwicklung durchzuführen und die Qualität zu verbessern.

Suzuki wird Dritten keine aufgezeichneten Daten offenlegen, außer:

- Mit der Zustimmung des Fahrzeugeigners oder mit der Zustimmung des Leasingnehmers, wenn das Fahrzeug geleast ist
- Auf eine behördliche Anforderung durch die Polizei, ein Gericht oder eine Regierungsbehörde hin
- Zur Verwendung durch Suzuki in einem Gerichtsverfahren
- Für Forschungszwecke, wenn die Daten nicht einem spezifischen Fahrzeug oder Fahrzeugeigner zuzuordnen sind

Vom Fahrzeug aufgezeichnete Bildinformationen können von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt gelöscht werden.

Die Funktion für die Aufzeichnung von Bildern kann deaktiviert werden. Wenn die Funktion deaktiviert ist, stehen allerdings keine Daten vom Zeitpunkt des Betriebs der Systeme zur Verfügung.

Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine andere qualifizierte Werkstatt, wenn Sie die Erfassung von Safety-Sense-Daten durch die SUZUKI-Server zum Zweck der Forschung und Entwicklung und der Bereitstellung individueller Dienste beenden möchten.

Verschrottung Ihres Fahrzeugs

Die in Ihrem Fahrzeug eingebauten SRS-Airbags und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Wenn das Fahrzeug mit den Airbags und Gurtstraffern in unverändertem Zustand verschrottet wird, kann dies einen Unfall wie z. B. Feuer verursachen. Stellen Sie sicher, dass die Systeme der

SRS-Airbags und Gurtstraffer durch eine qualifizierte Reparaturwerkstatt oder einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt entfernt und entsorgt werden, bevor Sie Ihr Fahrzeug verschrotten.

“QR Code”

Das Wort “QR Code” ist ein eingetragenes Warenzeichen von DENSO WAVE INCORPORATED in Japan und anderen Ländern.



WARNUNG

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

Fahren unter Alkoholeinwirkung: Fahren Sie niemals Ihr Fahrzeug, wenn Sie unter Alkohol- oder Drogeneinwirkung stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen. Alkohol und bestimmte Drogen verzögern die Reaktionszeit, beeinträchtigen das Urteilsvermögen und schränken die Koordinationsfähigkeit ein, wodurch es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen kann.

Defensives Fahren: Fahren Sie immer defensiv. Versuchen Sie, mögliche Fehler von anderen Fahrern oder Fußgängern vorzusehen und seien Sie bereit, Unfälle zu vermeiden.

Ablenkung des Fahrers: Widmen Sie dem Fahren stets Ihre volle Aufmerksamkeit. Alles, was den Fahrer ablenkt, wie z. B. das Einstellen von Bedienelementen, Telefonieren mit dem Handy oder Lesen, kann zu einer Kollision führen, bei der Sie, Ihre Beifahrer oder Dritte getötet werden oder schwere Verletzungen erleiden können.

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Sicherheit von Kindern

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen und ihnen niemals den Schlüssel aushändigen.



Kinder können in der Lage sein, das Fahrzeug zu starten oder das Fahrzeug in den Leerlauf zu schalten. Außerdem besteht die Gefahr, dass Kinder sich selbst verletzen, wenn sie mit den Fenstern oder anderen Ausstattungselementen des Fahrzeugs spielen. Darüber hinaus können Wärmestau oder extrem niedrige Temperaturen im Fahrzeuginnenraum für Kinder tödlich sein.

Name des Importeurs: SUZUKI GB PLC
 Eingetragener Handelsname oder registriertes Warenzeichen: SUZUKI GB PLC
 TEL: 44-1908-336600
 FAX: 44-1908-336704
 Postanschrift: STEINBECK CRESCENT, SNELSHALL WEST, MILTON KEYNES MK4 4AE, UK

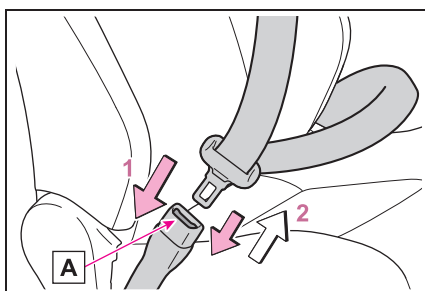
Hinweise zum Lesen dieser Betriebsanleitung



Erklärt die in dieser Betriebsanleitung verwendeten Symbole.

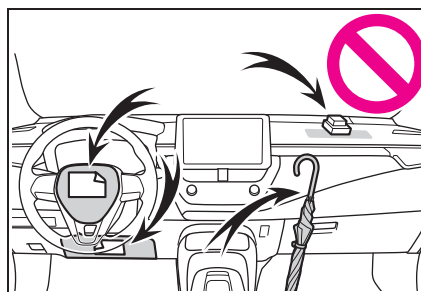
Symbole in dieser Betriebsanleitung



Symbole	Bedeutungen
	WARNUNG: Erklärt etwas, das tödliche oder schwere Verletzungen von Personen hervorrufen kann, wenn es nicht befolgt wird.
	HINWEIS: Erklärt etwas, das das Fahrzeug oder seine Ausstattungselemente beschädigen oder zu einer Fehlfunktion führen kann, wenn es nicht befolgt wird.
1 2 3...	Weist auf Bedien- oder Arbeitsschritte hin. Folgen Sie den Schritten in numerischer Reihenfolge.

Symbole in Illustrationen



Symbole	Bedeutungen
	Zeigt die Aktion (Betätigen, Drehen usw.) zur Bedienung von Schaltern und anderen Geräten an.
	Weist auf das Ergebnis eines Bedienvorgangs hin (z. B. ein Deckel wird geöffnet).

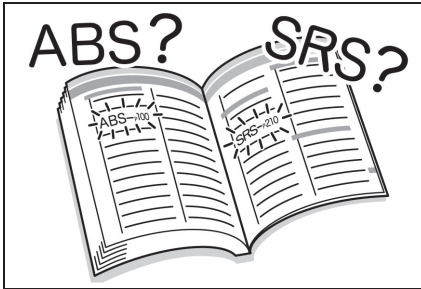


Symbole	Bedeutungen
	Weist auf die Komponente oder Position hin, die erläutert wird.
	Bedeutung Nicht, Unterlassen Sie dies, oder Vermeiden Sie dies.

Hinweise zur Suche

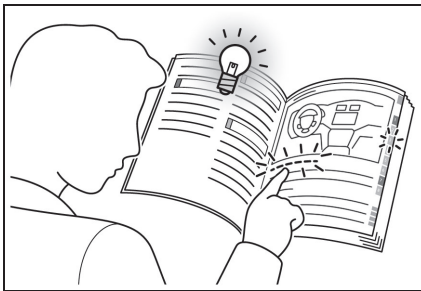
■ Name als Suchkriterium

- Alphabetischer Index: →S.441



■ Einbauposition als Suchkriterium

- Illustrierter Index: →S.11



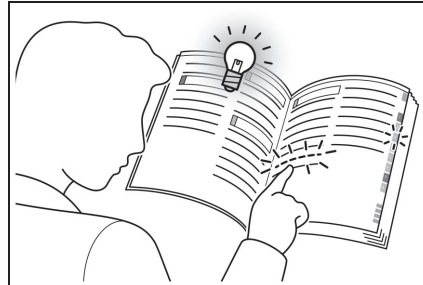
■ Symptom oder Geräusch als Suchkriterium

- Was tun, wenn... (Fehlersuche):
→S.438



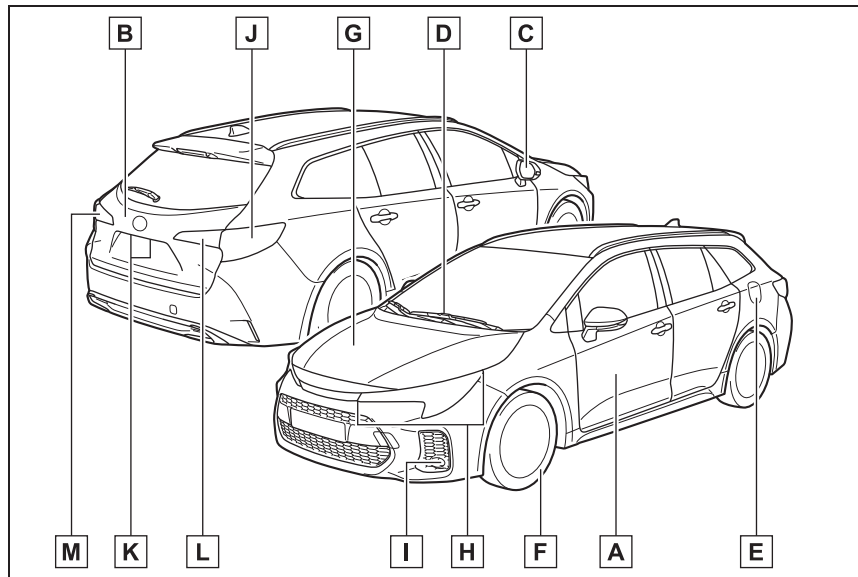
■ Titel als Suchkriterium

- Inhaltsverzeichnis: →S.2



Illustrierter Index

■ Außen



A	Seitentüren	S.107
	Verriegeln/Entriegeln	S.107
	Öffnen/Schließen der Seitenfenster	S.129
	Verriegeln/Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel.....	S.404
	Warnmeldungen	S.110
B	Heckklappe	S.111
	Verriegeln/Entriegeln	S.112
	Warnmeldungen	S.113
C	Außenspiegel	S.127
	Einstellen des Spiegelwinkels	S.127
	Einklappen der Spiegel	S.128
	Entfernen von Beschlag auf den Spiegeln	S.280
D	Scheibenwischer	S.172
	Vorsichtsmaßnahmen für den Winter	S.273
	Vorsichtsmaßnahmen für die Autowäsche	S.309

Zum Schutz vor Festfrieren (Scheibenwischerenteiser)..... S.282

E Tankklappe..... S.176

Tankmethode..... S.177

Kraftstoffsorte/Kraftstofftankkapazität S.417

F Reifen S.328

Reifengröße/Fülldruck S.421

Winterreifen/Schneeketten S.273

Kontrolle/Umsetzen/Reifendruck-Warnsystem..... S.328

Maßnahmen bei einer Reifenpanne S.380, 391

G Motorhaube..... S.318

Öffnen..... S.318

Motoröl S.418

Maßnahmen bei Überhitzung..... S.409

Glühlampen der Außenleuchten zum Fahren

(Austauschmethode: S.352, Watt: S.422)

H Scheinwerfer/Standlichter vorn/Tagesfahrlichter/Fahrtrichtungsanzeiger S.158, 165

I Nebelscheinwerfer S.171

J Bremsleuchten/Schlussleuchten/Fahrtrichtungsanzeiger..... S.158, 165

K Kennzeichenleuchten S.165

L Schlussleuchte S.165

Nebelschlussleuchte^{*1}..... S.171

Rückfahrcheinwerfer^{*2}

Schalten der Schaltstellung auf R S.156

M Schlussleuchte S.165

Nebelschlussleuchte^{*2}..... S.171

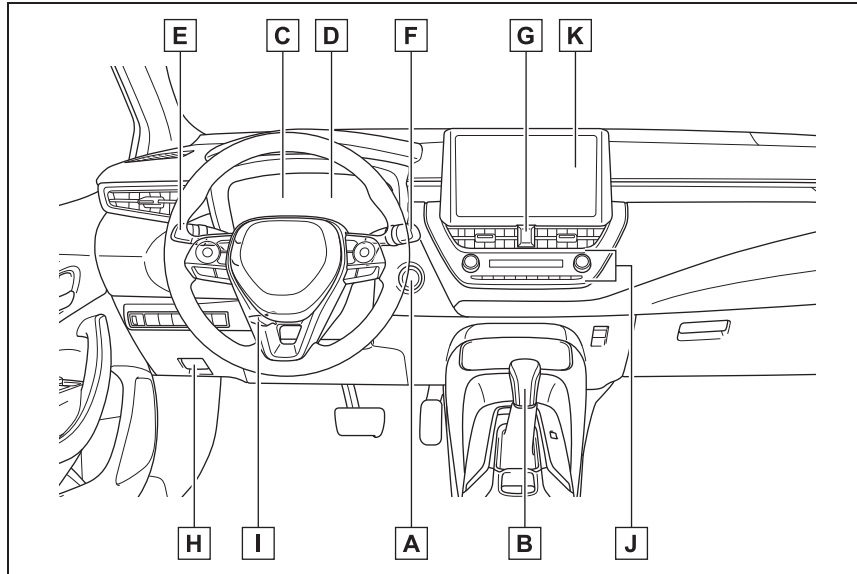
Rückfahrcheinwerfer^{*1}

Schalten der Schaltstellung auf R S.156

^{*1}: Fahrzeuge mit Rechtslenkung

^{*2}: Fahrzeuge mit Linkslenkung

■ Instrumententafel (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

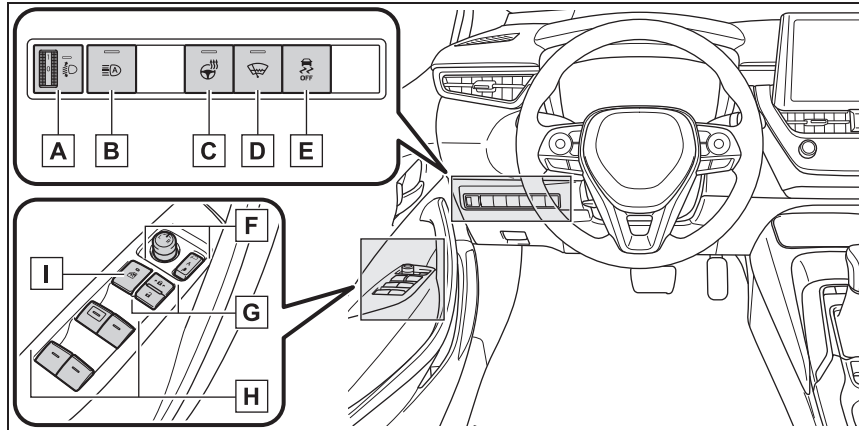


A	Starttaste	S.149
	Starten des Hybridsystems/Änderung der Modi.....	S.149
	Notabschaltung des Hybridsystems	S.358
	Wenn das Hybridsystem nicht startet.....	S.401
	Warnmeldungen	S.375
B	Schalthebel	S.156
	Ändern der Schaltstellung	S.156
	Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen	S.361
	Wenn der Schalthebel nicht bewegt werden kann	S.157
C	Instrumente	S.90
	Ablesen der Instrumente/Einstellen der Instrumententafelbeleuchtung	S.90
	Warnleuchten/Anzeigeleuchten.....	S.86
	Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet.....	S.366
D	Multi-Informationsanzeige	S.93
	Anzeige	S.93

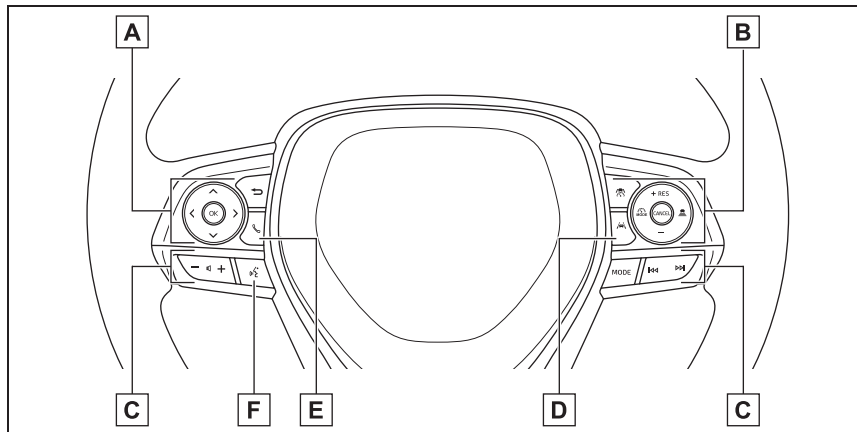
Energiemonitor	S.99
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird	S.375
E Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	S.158
Scheinwerferschalter	S.165
Scheinwerfer/Standlichter vorn/Schlussleuchten/Tagesfahrlichter	S.165
Nebelscheinwerfer/Nebelschlussleuchte	S.171
F Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	S.172
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage	S.174
Verwendung	S.172, 174
Nachfüllen der Waschflüssigkeit	S.327
G Schalter für Warnblinkanlage	S.358
H Hebel zur Motorhaubenentriegelung	S.318
I Entriegelungshebel der neigungs- und längsverstellbaren Lenksäule .	S.125
J Klimaanlage	S.278
Verwendung	S.278
Heckscheibenheizung	S.280
K Audiosystem*	

*: Siehe "Multimedia Betriebsanleitung".

■ Schalter (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

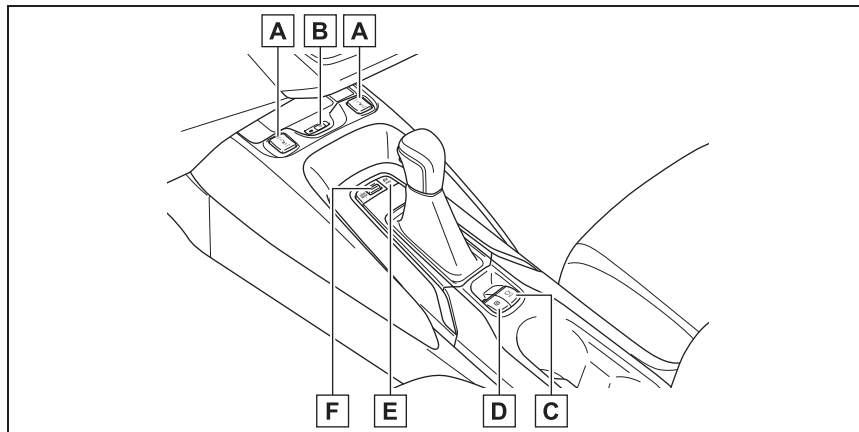


- A** Regler für Leuchtweitenregulierung..... S.167
- B** Schalter für automatisches Fernlicht..... S.168
- C** Schalter für Lenkradheizung..... S.284
- D** Schalter für Scheibenwischerenteiser S.282
- E** VSC-OFF-Schalter S.267
- F** Schalter für Außenspiegel..... S.127
- G** Türverriegelungsschalter S.110
- H** Schalter für elektrische Fensterheber..... S.129
- I** Fensterverriegelungsschalter S.131



- A** Steuerschalter für die Instrumente S.94
- B** Schalter für Geschwindigkeitsregelung/Geschwindigkeitsbegrenzung
 - Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung..... S.213
 - Geschwindigkeitsregelung S.222
 - Geschwindigkeitsbegrenzung S.228
- C** Schalter der Audio-Fernbedienung*
- D** LTA-Schalter (Spurleitassistent) S.194
- E** Telefonschalter*
- F** Sprechschalter*

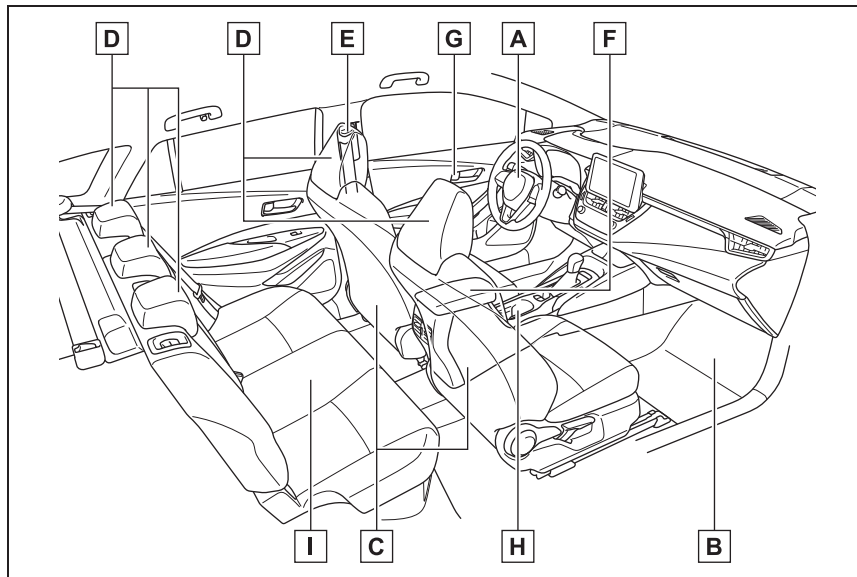
*: Siehe "Multimedia Betriebsanleitung".



A	Schalter für Vordersitzheizung	S.284
B	Schalter für kabelloses Ladegerät*	S.298
C	Bremsenarretierungsschalter	S.162
D	Schalter für Feststellbremse	S.159
	Anziehen/Lösen.....	S.159
	Vorsichtsmaßnahmen für den Winter	S.274
	Warnsummer/Meldung	S.366, 375
E	Schalter für EV-Fahrmodus	S.154
F	Fahrmodus-Wahlschalter	S.264

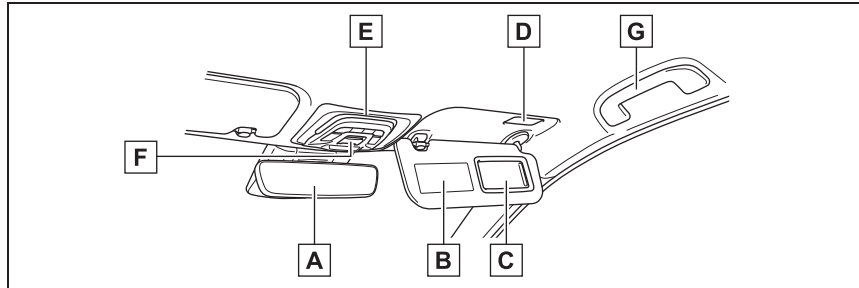
*: Je nach Ausstattung

■ Innenraum (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A	SRS-Airbags	S.35
B	Bodenmatten	S.28
C	Vordersitze	S.120
D	Kopfstützen.....	S.123
E	Sicherheitsgurte	S.31
F	Konsolenfach.....	S.290
G	Innenverriegelungsknöpfe	S.110
H	Becherhalter	S.289
I	Rücksitze.....	S.121

■ **Decke (Fahrzeuge mit Linkslenkung)**

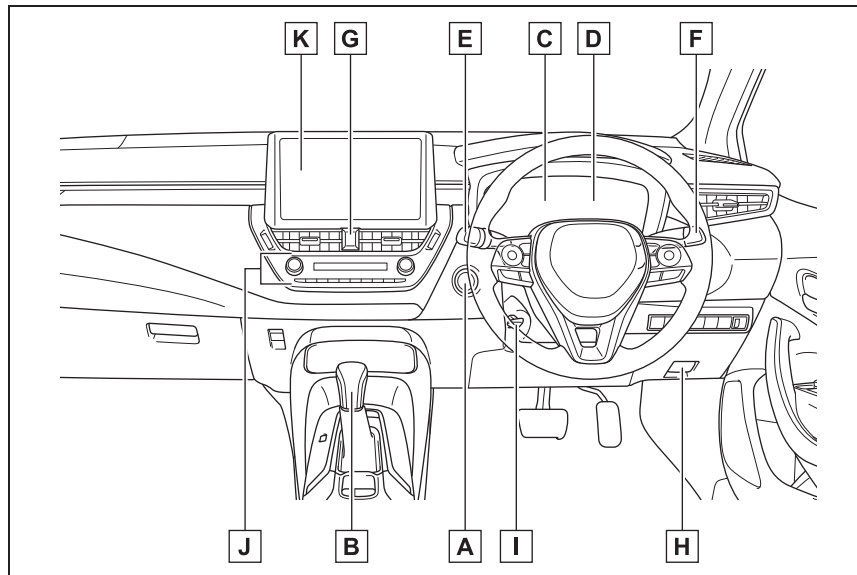


A	Innenrückspiegel.....	S.126
B	Sonnenblenden*	S.305
C	Schminkspiegel.....	S.305
D	Schminkspiegelleuchten	S.305
E	Innenleuchten/Fahrgastleuchten.....	S.286
F	Taste "SOS"	S.60
G	Haltegriffe.....	S.305

*: Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird, dies kann für das KIND den TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN zur Folge haben. (→S.49)



■ Instrumententafel (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)

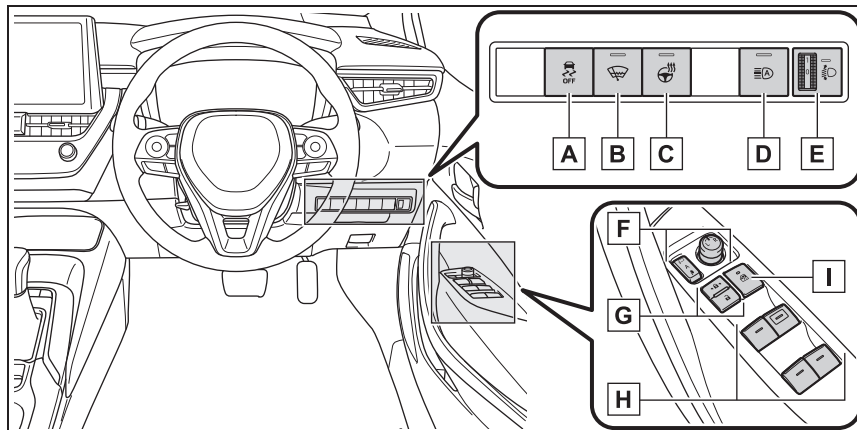


A	Starttaste	S.149
	Starten des Hybridsystems/Änderung der Modi.....	S.149
	Notabschaltung des Hybridsystems	S.358
	Wenn das Hybridsystem nicht startet.....	S.401
	Warnmeldungen	S.375
B	Schalthebel	S.156
	Ändern der Schaltstellung	S.156
	Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen	S.361
	Wenn der Schalthebel nicht bewegt werden kann	S.157
C	Instrumente	S.90
	Ablesen der Instrumente/Einstellen der Instrumententafelbeleuchtung	S.90
	Warnleuchten/Anzeigeleuchten.....	S.86
	Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet.....	S.366
D	Multi-Informationsanzeige	S.93
	Anzeige	S.93

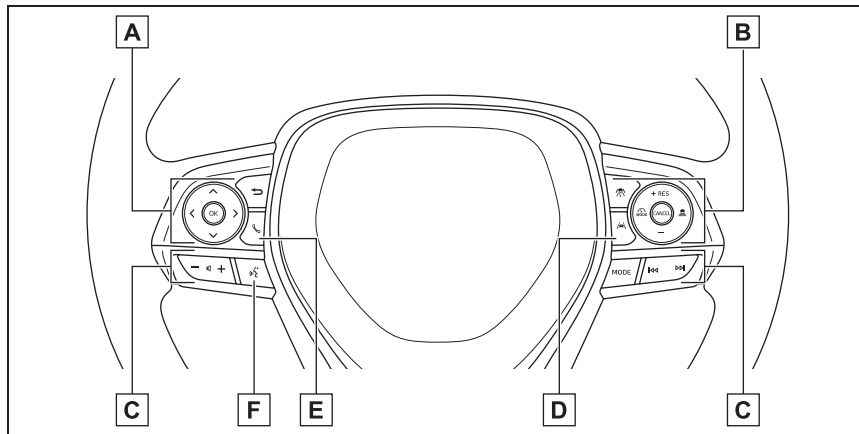
	Energiemonitor	S.99
	Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird	S.375
E	Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	S.158
	Scheinwerferschalter	S.165
	Scheinwerfer/Standlichter vorn/Schlussleuchten/Tagesfahrlichter	S.165
	Nebelscheinwerfer/Nebelschlussleuchte	S.171
F	Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	S.172
	Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage	S.174
	Verwendung	S.172, 174
	Nachfüllen der Waschflüssigkeit	S.327
G	Schalter für Warnblinkanlage	S.358
H	Hebel zur Motorhaubenentriegelung	S.318
I	Entriegelungshebel der neigungs- und längsverstellbaren Lenksäule .	S.125
J	Klimaanlage	S.278
	Verwendung	S.278
	Heckscheibenheizung	S.280
K	Audiosystem*	

*: Siehe "Multimedia Betriebsanleitung".

■ Schalter (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)

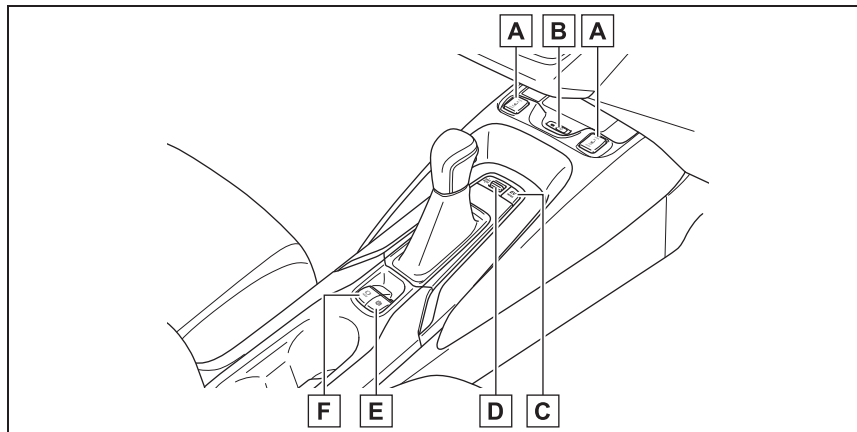


- A** VSC-OFF-Schalter S.267
- B** Schalter für Scheibenwischerenteiser S.282
- C** Schalter für Lenkradheizung S.284
- D** Schalter für automatisches Fernlicht S.168
- E** Regler für Leuchtweitenregulierung S.167
- F** Schalter für Außenspiegel S.127
- G** Türverriegelungsschalter S.110
- H** Schalter für elektrische Fensterheber S.129
- I** Fensterverriegelungsschalter S.131



- A** Steuerschalter für die Instrumente S.94
- B** Schalter für Geschwindigkeitsregelung/Geschwindigkeitsbegrenzung
 - Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung..... S.213
 - Geschwindigkeitsregelung S.222
 - Geschwindigkeitsbegrenzung S.228
- C** Schalter der Audio-Fernbedienung*
- D** LTA-Schalter (Spurleitassistent) S.194
- E** Telefonschalter*
- F** Sprechschalter*

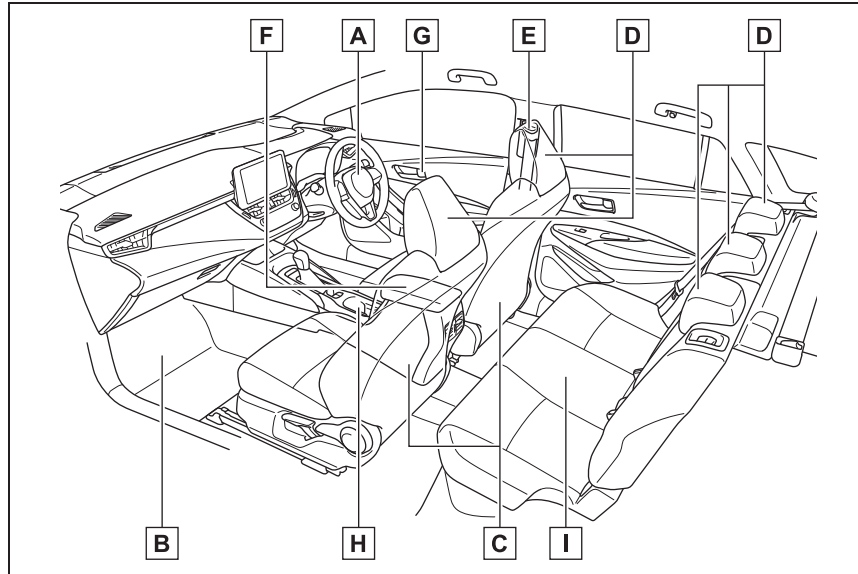
*: Siehe "Multimedia Betriebsanleitung".



- A** Schalter für Vordersitzheizung S.285
- B** Schalter für kabelloses Ladegerät* S.298
- C** Schalter für EV-Fahrmodus S.154
- D** Fahrmodus-Wahlschalter S.264
- E** Schalter für Feststellbremse S.159
 Vorsichtsmaßnahmen für den Winter S.274
- F** Bremsenarretierungsschalter S.162

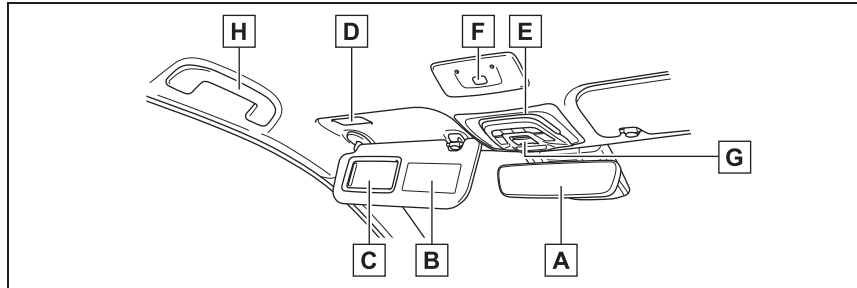
*: Je nach Ausstattung

■ Innenraum (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A	SRS-Airbags	S.35
B	Bodenmatten	S.28
C	Vordersitze	S.120
D	Kopfstützen.....	S.123
E	Sicherheitsgurte	S.31
F	Konsolenfach.....	S.290
G	Innenverriegelungsknöpfe	S.110
H	Becherhalter	S.289
I	Rücksitze.....	S.121

■ Decke (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A	Innenrückspiegel.....	S.126
B	Sonnenblenden*	S.305
C	Schminkspiegel.....	S.305
D	Schminkspiegelleuchten	S.305
E	Innenleuchten/Fahrgastleuchten	S.286
F	Schalter zum Abschalten des Innenraum-Überwachungssensors	S.81
G	Taste "SOS"	S.60
H	Haltegriffe.....	S.305

*: Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird, dies kann für das KIND den TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN zur Folge haben. (→S.49)



Für Sicherheit und Zuverlässigkeit

1

1-1. Für den sicheren Gebrauch	
Vor Antritt der Fahrt	28
Für sicheres Fahren	29
Sicherheitsgurte.....	31
SRS-Airbags.....	35
Vorsichtsmaßnahmen bei Abgasen	43
1-2. Sicherheit der Kinder	
Manuelles Airbag-Ein/Aus-System	44
Fahren mit Kindern.....	45
Kinderrückhaltesysteme	46
1-3. Notfallhilfe	
eCall	60
1-4. Hybridsystem	
Funktionen des Hybridsystems	70
Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem	73
1-5. Diebstahlwarnanlage	
Wegfahrsperre.....	78
Doppelsperresystem.....	79
Alarm	80

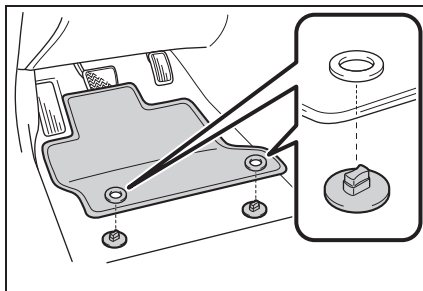
Vor Antritt der Fahrt

Beachten Sie vor Antritt der Fahrt Folgendes, um die Sicherheit zu gewährleisten.

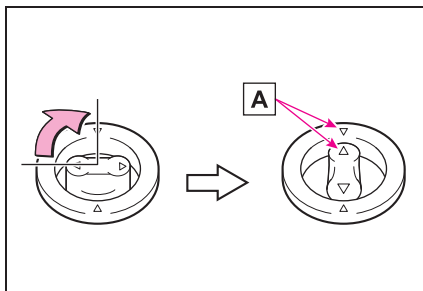
Bodenmatte

Verwenden Sie nur Bodenmatten, die speziell für Fahrzeuge desselben Modells und mit demselben Baujahr wie Ihr Fahrzeug konzipiert sind. Befestigen Sie sie sicher auf dem Teppich.

- 1 Führen Sie die Befestigungshaken (Clips) in die Ösen der Bodenmatte ein.



- 2 Drehen Sie den oberen Knopf der einzelnen Befestigungshaken (Clip), um die Bodenmatten zu befestigen.



Richten Sie immer die \triangle -Markierungen

A aus.

Die Form der Befestigungshaken (Clips) kann von der in der Abbildung gezeigten abweichen.

! WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Andernfalls kann die Bodenmatte auf der Fahrerseite verrutschen und während der Fahrt eventuell die Bewegungsfreiheit der Pedale beeinträchtigen. Dies kann dazu führen, dass sich die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unerwartet stark erhöht oder dass es schwierig wird, das Fahrzeug anzuhalten. Dies könnte zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

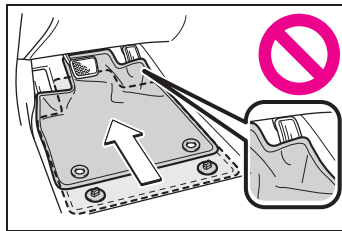
■ Beim Einbau der Bodenmatte auf Fahrerseite

- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die für ein anderes Modell oder ein anderes Baujahr als das Ihres Fahrzeuges konzipiert sind, auch wenn es sich um Original-Bodenmatten von Suzuki handelt.
- Verwenden Sie nur Bodenmatten, die für den Fahrersitz konzipiert sind.
- Befestigen Sie die Bodenmatte immer sicher mit den mitgelieferten Befestigungshaken (Clips).
- Verwenden Sie nicht zwei oder mehr Bodenmatten übereinander.
- Befestigen Sie die Bodenmatte nicht mit der Unterseite nach oben oder umgedreht.

! WARNUNG

■ **Vor Antritt der Fahrt**

- Stellen Sie sicher, dass die Bodenmatte an der richtigen Stelle mit allen mitgelieferten Befestigungshaken (Clips) befestigt ist. Führen Sie diese Überprüfung nach Reinigung des Bodens besonders sorgfältig durch.

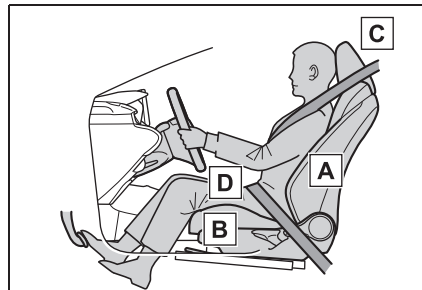


- Während das Hybridsystem angehalten und der Schalthebel auf P gestellt ist, drücken Sie die einzelnen Pedale bis zum Boden durch, um sicherzustellen, dass die Bodenmatte die Bewegungsfreiheit der Pedale nicht beeinträchtigt.

Für sicheres Fahren

Stellen Sie für sicheres Fahren den Sitz und den Spiegel vor der Fahrt in eine geeignete Position.

Richtige Sitzhaltung beim Fahren



- A** Stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass Sie aufrecht sitzen und sich zur Bedienung des Lenkrads nicht nach vorne beugen müssen. (→S.120)
- B** Stellen Sie die Position des Sitzes so ein, dass Sie die Pedale vollständig durchtreten können und Ihre Arme in den Ellbogen leicht gebeugt sind, wenn Sie das Lenkrad halten. (→S.120)
- C** Arretieren Sie die Kopfstütze so, dass die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit der Oberkante Ihrer Ohren liegt. (→S.123)
- D** Legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S.31)

**WARNUNG****■ Für sicheres Fahren**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Verstellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt.
Dies könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Legen Sie kein Kissen zwischen den Fahrer bzw. Beifahrer und die Sitzlehne.
Ein Kissen kann verhindern, dass die korrekte Sitzhaltung eingenommen wird und so die Wirkung des Sicherheitsgurts und der Kopfstütze verringern.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.
Gegenstände unter den Vordersitzen können sich in den Sitzschienen verklemmen und verhindern, dass der Sitz arretiert. Dies kann zu einem Unfall führen und der Einstellmechanismus kann ebenfalls beschädigt werden.
- Beachten Sie stets die zulässige Höchstgeschwindigkeit beim Fahren auf öffentlichen Straßen.
- Legen Sie beim Fahren langer Strecken regelmäßig Pausen ein, bevor Sie anfangen, sich müde zu fühlen.
Fühlen Sie sich während der Fahrt müde oder schläfrig, zwingen Sie sich nicht zur Weiterfahrt, sondern legen Sie sofort eine Pause ein.

Richtige Verwendung der Sicherheitsgurte

Stellen Sie sicher, dass alle Insassen vor Antritt der Fahrt ihren Sicherheitsgurt anlegen. (→S.31)

Verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, den regulären

Sicherheitsgurt des Fahrzeugs anzulegen. (→S.46)

Einstellung der Spiegel

Sorgen Sie für eine deutliche Sicht nach hinten, indem Sie die Innen- und Außenspiegel richtig einstellen. (→S.126, 127)

Sicherheitsgurte

Stellen Sie sicher, dass alle Insassen vor Antritt der Fahrt ihren Sicherheitsgurt anlegen.



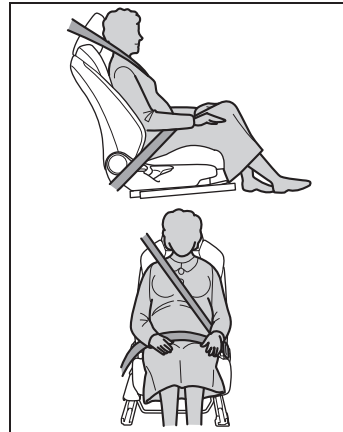
WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Verletzungsgefahr bei plötzlichem Bremsen, plötzlichem Ausweichen oder einem Unfall zu verringern. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Anlegen eines Sicherheitsgurts

- Stellen Sie sicher, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt stets ordnungsgemäß an.
- Jeder Sicherheitsgurt darf nur für eine Person verwendet werden. Verwenden Sie denselben Sicherheitsgurt nicht für mehrere Personen zugleich, auch nicht für Kinder.
- Suzuki empfiehlt, dass Kinder auf dem Rücksitz befördert werden und immer mit dem Sicherheitsgurt und/oder einem geeigneten Kinderrückhaltesystem geschützt werden.
- Zum Einstellen einer geeigneten Sitzposition neigen Sie den Sitz nicht mehr als notwendig. Der Sicherheitsgurt ist am wirkungsvollsten, wenn die Insassen aufrecht und weit hinten auf den Sitzen sitzen.
- Führen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm hindurch.
- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt immer tief und eng an den Hüften anliegend an.

■ Schwangere



Lassen Sie sich ärztlich beraten und legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S.32)

Schwangere sollten den Beckengurt wie die übrigen Insassen so tief wie möglich über die Hüften legen, den Schultergurt ganz über die Schulter ausziehen und vermeiden, dass der Gurt die Rundung des Bauches berührt.

Wird der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß angelegt, kann nicht nur die Schwangere, sondern auch das ungeborene Kind bei einer plötzlichen Bremsung oder einer Kollision tödliche oder schwere Verletzungen erleiden.

■ Kranke Personen

Lassen Sie sich ärztlich beraten und legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S.32)

■ Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden

→S.57

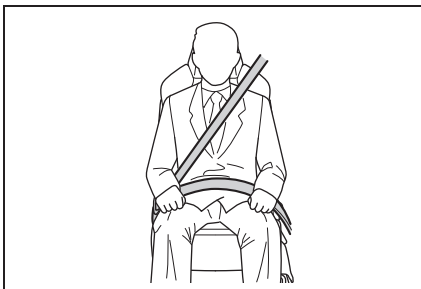
■ Beschädigung und Verschleiß von Sicherheitsgurten

- Vermeiden Sie es, Gurt, Schlosszunge oder Gurtschloss in der Tür einzuklemmen, um zu verhindern, dass die Sicherheitsgurte beschädigt werden.

**WARNUNG**

- Überprüfen Sie regelmäßig das Sicherheitsgurtsystem. Überprüfen Sie, ob es Einschnitte, Scheuerstellen und lose Teile gibt. Ein beschädigter Sicherheitsgurt darf nicht mehr verwendet werden und muss ausgetauscht werden. Beschädigte Sicherheitsgurte können die Insassen nicht vor tödlichen oder schweren Verletzungen schützen.
- Stellen Sie sicher, dass der Gurt und die Schlosszunge fest eingerastet sind und der Gurt nicht verdreht ist. Wenn der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich sofort an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.
- Ersetzen Sie den kompletten Sitz einschließlich der Sicherheitsgurte, wenn Ihr Fahrzeug an einem schweren Unfall beteiligt war, auch wenn keine Schäden sichtbar sind.
- Versuchen Sie nicht, Sicherheitsgurte einzubauen, auszubauen, zu verändern, zu zerlegen oder zu entsorgen. Lassen Sie notwendige Reparaturen von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt durchführen. Unsachgemäße Handhabung kann zu Fehlfunktionen führen.

Richtige Verwendung der Sicherheitsgurte



- Ziehen Sie den Schultergurt heraus, sodass er vollständig über der Schulter liegt, aber nicht mit dem

Hals in Berührung kommt oder von der Schulter rutscht.

- Legen Sie den Beckengurt möglichst tief über die Hüften.
- Stellen Sie die Neigung der Sitzlehne ein. Setzen Sie sich möglichst aufrecht und weit hinten auf den Sitz.
- Verdrehen Sie den Sicherheitsgurt nicht.

■ Gebrauch des Sicherheitsgurts bei Kindern

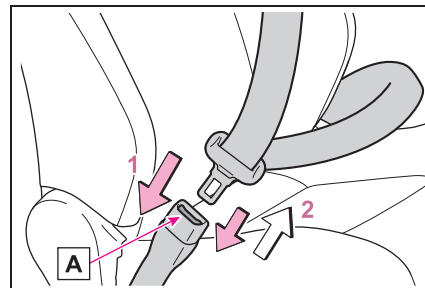
Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind grundsätzlich für Personen mit den Körpermaßen von Erwachsenen ausgelegt.

- Verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs ordnungsgemäß anzulegen. (→S.46)
- Wenn das Kind groß genug ist, den regulären Sicherheitsgurt des Fahrzeugs anzulegen, befolgen Sie die Anweisungen zur Verwendung des Sicherheitsgurtes. (→S.31)

■ Vorschriften zu Sicherheitsgurten

Wenn es in Ihrem Land Vorschriften zu Sicherheitsgurten gibt, wenden Sie sich für den Ersatz oder Einbau von Sicherheitsgurten an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

Anlegen und Lösen des Sicherheitsgurts



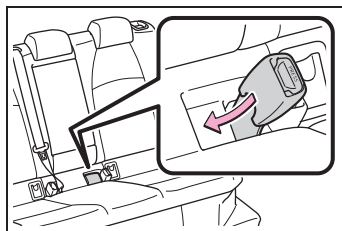
- 1 Drücken Sie zum Schließen des Sicherheitsgurts die Schlosszunge in das Gurtschloss, bis Sie ein Klicken hören.
- 2 Drücken Sie zum Lösen des Sicherheitsgurts die Entriegelungstaste **A**.

■ Rückhalteautomatik (ELR)

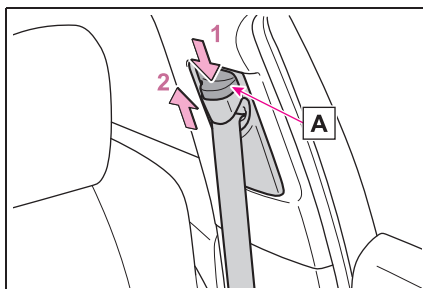
Bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall blockiert die Aufrollvorrichtung den Gurt. Er kann auch blockieren, wenn Sie sich zu schnell nach vorn lehnen. Bei langsamen und ruhigen Bewegungen gibt der Gurt nach, sodass Sie sich ungehindert bewegen können.

■ Nach der Verwendung des Sicherheitsgurts des mittleren Rücksitzes

Verstauen Sie das Sicherheitsgurtschloss in der Tasche.



Einstellen der Höhe der Schulterverankerung des Sicherheitsgurts (Vordersitze)



- 1 Drücken Sie die Schulterverankerung

nach unten, während Sie die Entriegelungstaste **A** drücken.

- 2 Schieben Sie die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts nach oben.

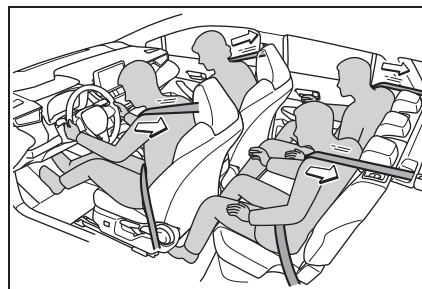
Verschieben Sie den Höhenversteller bei Bedarf nach oben oder unten, bis Sie ein Klicken hören.

⚠️ WARNUNG

■ Einstellbare Schultergurtverankerung

Stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt über Ihrer Schultermitte anliegt. Der Sicherheitsgurt sollte nicht an Ihrem Hals anliegen, aber auch nicht von Ihrer Schulter rutschen. Anderenfalls kann die Schutzwirkung bei einem Unfall vermindert werden und bei plötzlichem Bremsen, plötzlichem Ausweichen oder einem Unfall zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Gurtstraffer (Vordersitze und äußere Rücksitze)



Die Gurtstraffer tragen dazu bei, dass die Insassen schnell von den Sicherheitsgurten aufgefangen werden, indem sie die Sicherheitsgurte zurückziehen, wenn das Fahrzeug in bestimmte Arten schwerer Frontal- oder seitlicher Kollisionen verwickelt wird.

Bei einem geringfügigen Frontalaufprall, einem geringfügigen seitlichen Aufprall, einem Aufprall von hinten oder beim Überschlagen des Fahrzeugs werden die Gurtstraffer nicht aktiviert.

■ **Austausch des Gurts nach Aktivierung des Gurtstraffers**

Ist das Fahrzeug in eine Massenkarambolage verwickelt, wird der Gurtstraffer bei der ersten Kollision aktiviert, bei der zweiten bzw. den darauffolgenden Kollisionen wird er jedoch nicht aktiviert.

■ **PCS-gekoppelte Gurtstraffersteuerung**

Wenn das PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem) feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem Fahrzeug hoch ist, werden die Gurtstraffer für den Betrieb vorbereitet.



WARNUNG

■ **Gurtstraffer**

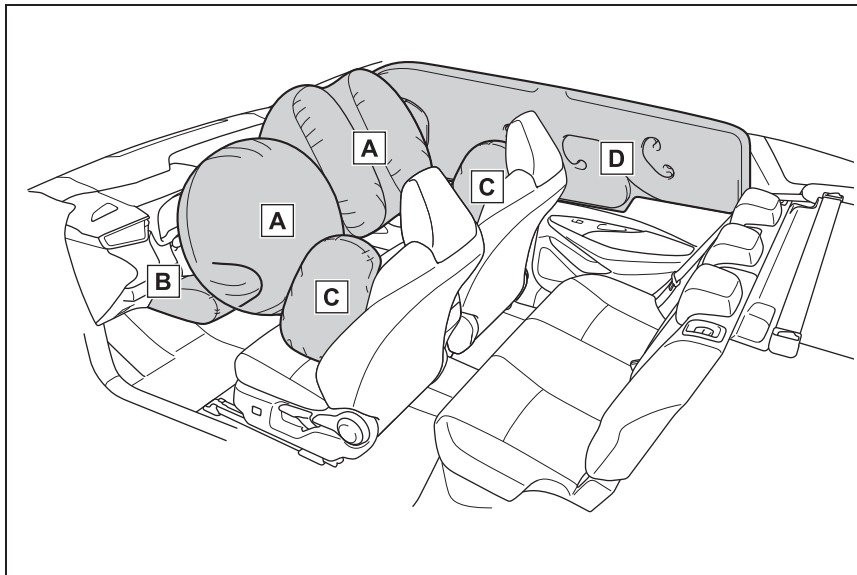
Wenn der Gurtstraffer aktiviert wurde, leuchtet die SRS-Warnleuchte auf. In diesem Fall kann der Sicherheitsgurt nicht wiederverwendet werden und muss durch einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt ersetzt werden. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

SRS-Airbags

Die SRS-Airbags entfalten sich, wenn das Fahrzeug in bestimmte Arten schwerer Aufpralle verwickelt wird, die erhebliche Verletzungen der Insassen verursachen können. Die Airbags wirken mit den Sicherheitsgurten zusammen, um die Gefahr tödlicher oder schwerer Verletzungen zu verringern.

SRS-Airbag-System

■ Lage der SRS-Airbags



► SRS-Front-Airbags

A SRS-Fahrer-/Beifahrer-Airbag

Können dazu beitragen, Kopf und Brustkorb von Fahrer und Beifahrer vor Zusammenstoßen mit Bauteilen im Innenraum zu schützen

B SRS-Knie-Airbag

Kann zum Schutz des Fahrers beitragen

► SRS-Seiten- und -Kopf-Seiten-Airbags

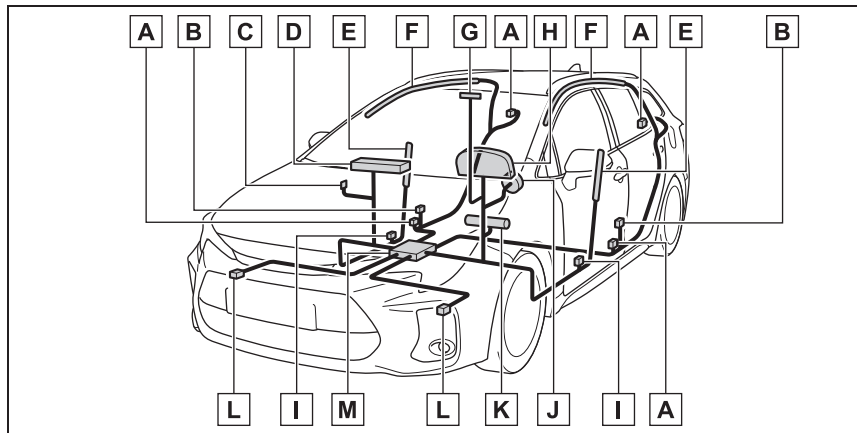
C Vordere SRS-Seiten-Airbags

Können dazu beitragen, den Rumpf der Insassen auf den Vordersitzen zu schützen

D SRS-Kopf-Seiten-Airbags

Können dazu beitragen, vor allem den Kopf der Insassen auf den äußeren Sitzen zu schützen

■ Bauteile des SRS-Airbag-Systems



- A** Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer
- B** Seitenaufprallsensoren (vorn)
- C** Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter
- D** Beifahrer-Airbag
- E** Seiten-Airbags
- F** Kopf-Seiten-Airbags
- G** Anzeigeleuchten "AIR BAG ON" und "AIR BAG OFF"
- H** SRS-Warnleuchte
- I** Seitenaufprallsensoren (Vordertür)
- J** Fahrer-Airbag
- K** Knie-Airbag auf der Fahrerseite
- L** Frontaufprallsensoren
- M** Airbag-Sensoreinheit

Die wesentlichen Bestandteile des SRS-Airbag-Systems sind oben dargestellt. Das SRS-Airbag-System wird von der Airbag-Sensoreinheit gesteuert. Beim Auslösen der Airbags füllt eine chemische Reaktion in den Gasgeneratoren die Airbags schnell mit ungiftigem Gas, um die Bewegung der Insassen aufzufangen.

■ Wenn die SRS-Airbags auslösen (sich entfalten)

- Sie können leichte Abschürfungen, Verbrennungen, Prellungen usw. durch heiße Gase in den SRS-Airbags erleiden, da

diese mit extrem hoher Geschwindigkeit ausgelöst werden (Entfaltung).

- Ein lautes Geräusch wird hörbar und weißes Pulver wird freigesetzt.
- Teile des Airbagmoduls (Lenkradnabe, Abdeckung des Airbags und Gasgenerator) sowie Vordersitze, Teile der vorderen und hinteren Dachsäulen und die Dachlängsträger können für einige Minuten heiß sein. Der Airbag selbst kann ebenfalls heiß sein.
- Die Windschutzscheibe kann zerbrechen.
- Das Hybridsystem wird angehalten und die Kraftstoffzufuhr zum Motor wird gestoppt. (→S.76)
- Die Bremsen und Bremsleuchten werden automatisch gesteuert. (→S.267)
- Die Innenleuchten werden automatisch eingeschaltet. (→S.287)
- Die Warnblinkanlage wird automatisch eingeschaltet. (→S.358)
- Fahrzeuge mit eCall: Das System ist so ausgelegt, dass bei Eintreten einer der folgenden Situationen ein Notruf* an die eCall-Leitstelle getätigt und diese über den Standort des Fahrzeugs informiert wird (ohne dass die Taste "SOS" gedrückt werden muss), woraufhin ein Mitarbeiter versucht, Kontakt mit den Insassen aufzunehmen, um die Schwere des Unfalls und die benötigte Hilfe in Erfahrung zu bringen. Wenn die Insassen nicht in der Lage sind, die Kommunikationsversuche des Mitarbeiters zu beantworten, behandelt dieser den Anruf automatisch als Notfall und trifft notwendige Maßnahmen zur Verständigung von Rettungsdiensten. (→S.60)
- Ein SRS-Airbag wird ausgelöst.
- Ein Gurtstraffer wird aktiviert.
- Das Fahrzeug ist in einem schweren Unfall verwickelt.

*: In manchen Fällen kann der Anruf nicht getätigt werden. (→S.61)

■ Bedingungen für das Auslösen der SRS-Airbags (SRS-Front-Airbags)

- Die SRS-Front-Airbags lösen bei einem Aufprall aus, wenn dieser den eingestellten Schwellenwert überschreitet (die Kraffteinwirkung, die einer Frontalkollision bei ca. 20 - 30 km/h mit einer stehenden Wand, das sich weder verformt noch bewegt, entspricht).

In den folgenden Situationen liegt dieser Schwellenwert der Geschwindigkeit allerdings erheblich höher:

- Wenn das Fahrzeug auf ein Objekt trifft, das sich beim Aufprall bewegen oder verformen kann, wie z. B. ein parkendes Fahrzeug oder ein Schildpfosten
- Wenn das Fahrzeug in einen Unterfahrunfall verwickelt wird, z. B. wenn die Fahrzeugfront die Auflagefläche eines LKWs "unterfährt" bzw. sich unter diese schiebt

■ Bedingungen für das Auslösen der SRS-Airbags (SRS-Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags)

- Die SRS-Seiten- und -Kopf-Seiten-Airbags lösen bei einem Aufprall aus, wenn dieser den eingestellten Schwellenwert überschreitet (dieser entspricht der Aufprallkraft, die bei einer seitlichen und im rechten Winkel zur Fahrtrichtung erfolgenden Kollision eines ca. 1500 kg schweren Fahrzeugs mit der Fahrgastkabine bei einer Geschwindigkeit von 20 - 30 km/h produziert wird).
- Beide SRS-Kopf-Seiten-Airbags lösen bei einer schweren Seitenkollision aus.
- Beide SRS-Kopf-Seiten-Airbags entfalten sich auch bei einer schweren Frontalkollision.

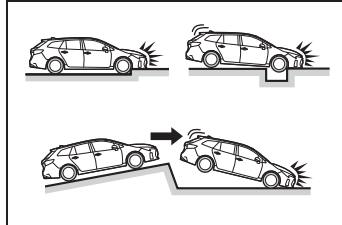
■ Andere Bedingungen als eine Kollision, die zum Auslösen (Entfalten) der SRS-Airbags führen können

Die SRS-Front-Airbags und die SRS-Seiten- und -Kopf-Seiten-Airbags können auch bei einem starken Aufprall an der Unterseite Ihres Fahrzeugs auslösen. Einige Beispiele sind in der Abbildung dargestellt.

- Überfahren eines Bordsteins, einer Fahrbahnkante oder eines harten Untergrunds
- Durchfahren oder Überfahren eines tiefen

Schlaglochs

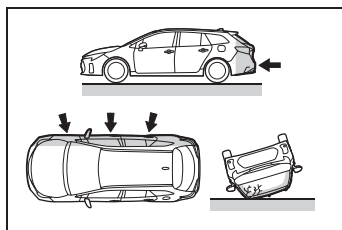
- Hartes Aufsetzen oder Aufschlagen



■ **Kollisionsarten, bei welchen die SRS-Airbags (SRS-Front-Airbags) möglicherweise nicht auslösen**

Die SRS-Front-Airbags lösen bei einer Seiten- oder Heckkollision, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einer Frontalkollision mit geringer Geschwindigkeit im Allgemeinen nicht aus. Doch immer, wenn eine Kollision beliebiger Art eine ausreichende Vorwärtsverzögerung des Fahrzeugs bewirkt, kann es zur Auslösung der SRS-Front-Airbags kommen.

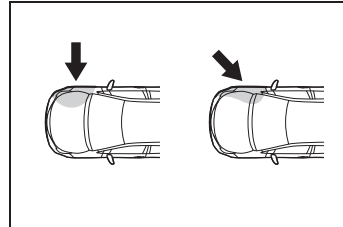
- Seitenkollision
- Heckkollision
- Überschlagen des Fahrzeugs



■ **Kollisionsarten, bei welchen die SRS-Airbags (SRS-Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags) möglicherweise nicht auslösen**

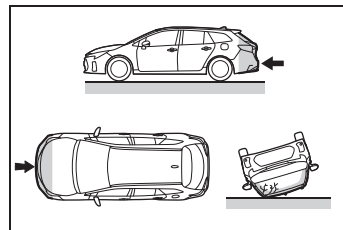
Die SRS-Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags lösen möglicherweise nicht aus, wenn die seitliche Kollision aus einem bestimmten Winkel erfolgt oder wenn bei einer Seitenkollision nicht die Fahrgastzelle, sondern andere Bereiche der Karosserie getroffen werden.

- Seitenkollision an anderer Stelle an der Karosserie als der Fahrgastzelle
- Kollision schräg von der Seite



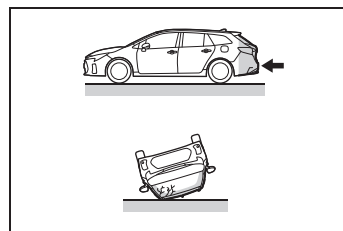
Die SRS-Seiten-Airbags lösen bei einer Frontal- oder Heckkollision, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einer Seitenkollision mit geringer Geschwindigkeit im Allgemeinen nicht aus.

- Frontalkollision
- Heckkollision
- Überschlagen des Fahrzeugs



Die SRS-Kopf-Seiten-Airbags lösen bei einer Heckkollision, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einer Seitenkollision bzw. Frontalkollision mit geringer Geschwindigkeit im Allgemeinen nicht aus.

- Heckkollision
- Überschlagen des Fahrzeugs

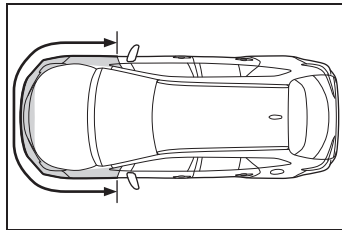


■ **Wann Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt wenden sollten**

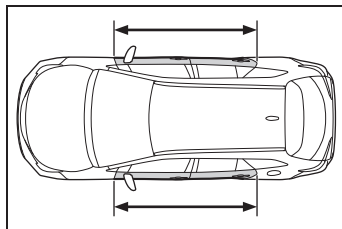
In den folgenden Fällen muss das Fahrzeug überprüft und/oder repariert werden. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte

Werkstatt.

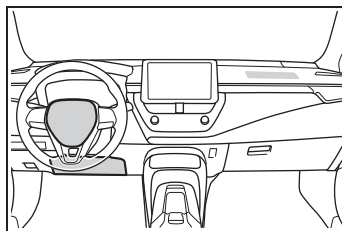
- Einer der SRS-Airbags wurde ausgelöst.
- Die Fahrzeugfront ist beschädigt oder verformt oder war in einen Unfall verwickelt, der nicht stark genug war, um die SRS-Front-Airbags auszulösen.



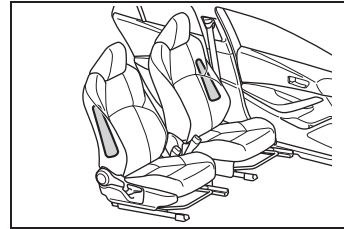
- Ein Teil einer Tür oder des umliegenden Bereichs ist beschädigt, verformt oder weist ein Loch auf oder das Fahrzeug war in einen Unfall verwickelt, der nicht stark genug war, um die SRS-Seiten- und -Kopf-Seiten-Airbags auszulösen.



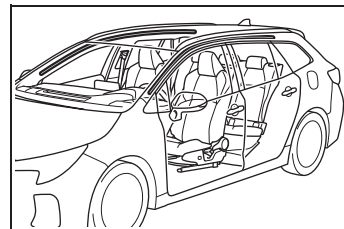
- Das Lenkradpolster, das Armaturenbrett in der Nähe des Beifahrer-Airbags oder die Unterseite der Instrumententafel ist zerkratzt, rissig oder anderweitig beschädigt.



- Die Oberfläche der mit dem SRS-Seiten-Airbag ausgestatteten Sitze ist zerkratzt, rissig oder anderweitig beschädigt.



- Der Bereich der vorderen Dachsäulen, hinteren Dachsäulen oder der Dachlängsträgerverkleidung (Füllung), in der die SRS-Kopf-Seiten-Airbags untergebracht sind, ist zerkratzt, rissig oder anderweitig beschädigt.



⚠️ WARNUNG

■ Vorsichtsmaßnahmen für SRS-Airbags

Beachten Sie zu den SRS-Airbags die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Der Fahrer und alle Insassen des Fahrzeugs müssen die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen. Die SRS-Airbags sind zusätzliche Vorrichtungen, die in Verbindung mit den Sicherheitsgurten verwendet werden.

**WARNUNG**

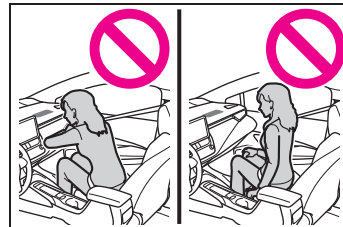
- Der SRS-Fahrer-Airbag löst mit beträchtlicher Kraft aus und kann tödliche oder schwere Verletzungen verursachen, insbesondere wenn sich der Fahrer sehr nahe am Airbag befindet.

Da der Gefahrenbereich des Fahrer-Airbags innerhalb der ersten 50 - 75 mm der Entfaltung liegt, positionieren Sie sich selbst 250 mm vom Fahrer-Airbag entfernt, um einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu erhalten. Dieser Abstand wird von der Lenkradmitte bis zu Ihrem Brustbein gemessen. Sitzen Sie weniger als 250 mm entfernt, können Sie Ihre Fahrposition auf mehrere Arten ändern:

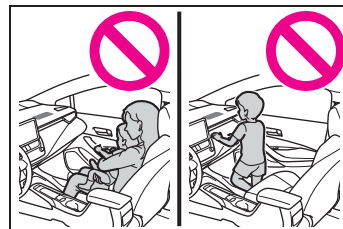
- Verstellen Sie Ihren Sitz so weit nach hinten, dass Sie die Pedale noch bequem erreichen können.
- Neigen Sie die Sitzlehne leicht nach hinten.
Obwohl Fahrzeuge unterschiedlich ausgelegt sind, können viele Fahrer den Abstand von 250 mm erreichen, selbst wenn der Fahrersitz ganz nach vorne geschoben ist, indem einfach die Sitzlehne etwas geneigt wird. Falls sich durch Neigen der Sitzlehne die Sicht auf die Fahrbahn verschlechtert, erhöhen Sie Ihre Sitzposition durch ein festes, nicht rutschendes Kissen bzw. stellen Sie den Sitz höher, wenn Ihr Fahrzeug über diese Funktion verfügt.
- Ist Ihr Lenkrad einstellbar, neigen Sie es nach unten. So weist der Airbag auf Ihren Brustkorb anstatt auf Ihren Kopf und Hals.

Der Sitz sollte wie oben empfohlen eingestellt werden, wobei die Kontrolle über die Fußpedale und das Lenkrad sowie die Sicht auf die Bedienelemente der Instrumententafel gewährleistet sein müssen.

- Der SRS-Beifahrer-Airbag löst ebenfalls mit beträchtlicher Kraft aus und kann tödliche oder schwere Verletzungen verursachen, insbesondere wenn sich der Beifahrer sehr nahe am Airbag befindet. Der Beifahrersitz muss möglichst weit vom Airbag entfernt und die Sitzlehne so eingestellt sein, dass der Beifahrer aufrecht sitzt.
- Falsch sitzende und/oder unzureichend gesicherte Säuglinge und Kinder können durch einen ausgelösten Airbag getötet oder schwer verletzt werden. Ein Säugling oder Kind, das zur Verwendung eines Sicherheitsgurts noch zu klein ist, muss mit einem Kinderrückhaltesystem vorschriftsmäßig gesichert werden. Suzuki empfiehlt dringend, Säuglinge und Kinder stets auf den Rücksitzen zu befördern und mit Kinderrückhaltesystemen angemessen zu sichern. Die Rücksitze sind für Säuglinge und Kinder sicherer als der Beifahrersitz. (→S.46)
- Sitzen Sie nicht auf der Kante des Sitzes und lehnen Sie sich nicht gegen das Armaturenbrett.

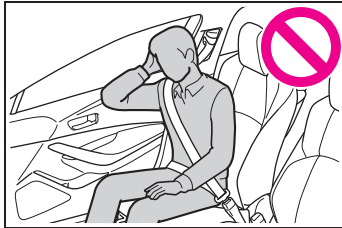


- Lassen Sie nicht zu, dass ein Kind vor dem SRS-Beifahrer-Airbag steht oder auf dem Schoß des Beifahrers sitzt.

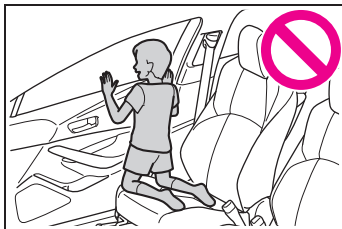


**WARNUNG**

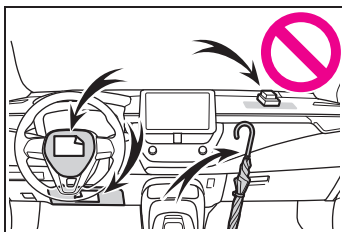
- Erlauben Sie den Insassen auf den Vordersitzen nicht, Gegenstände auf ihrem Schoß zu transportieren.
- Lehnen Sie sich nicht gegen die Tür, den Dachlängsträger oder die vorderen, seitlichen und hinteren Dachsäulen.



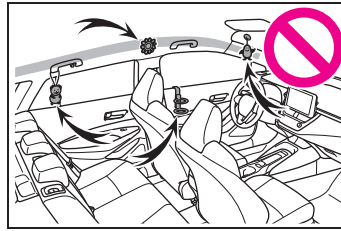
- Lassen Sie nicht zu, dass jemand auf dem Beifahrersitz in Richtung zur Tür kniet oder Kopf oder Hände aus dem Fahrzeug streckt.



- An Bereichen wie Armaturenbrett, Lenkradpolster und Unterseite der Instrumententafel dürfen keinerlei Gegenstände befestigt oder angelehnt werden. Diese Gegenstände können zu Geschossen werden, wenn die SRS-Fahrer-, Beifahrer- und Knie-Airbags ausgelöst werden.



- An Bereichen wie Tür, Windschutzscheibe, Seitenfenstern, vordere oder hintere Dachsäulen, Dachlängsträger und Haltegriff darf nichts befestigt werden. (Mit Ausnahme des Geschwindigkeitsbegrenzungslabels →S.382)



- Hängen Sie keine Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände an die Kleiderhaken. Diese Gegenstände könnten zu Geschossen werden und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen, wenn die SRS-Kopf-Seiten-Airbags ausgelöst werden.
- Wenn eine Vinylabdeckung über den Bereich gelegt wird, in dem sich der SRS-Knie-Airbags des Fahrers entfaltet, diese unbedingt entfernen.
- Verwenden Sie kein Sitzzubehör, das die Bereiche abdeckt, wo sich die SRS-Seiten-Airbags entfalten, da es die SRS-Airbags bei ihrer Entfaltung behindern kann. Solche Zubehörteile können die ordnungsgemäße Aktivierung der Seiten-Airbags verhindern, das System deaktivieren oder ein versehentliches Entfalten der Seiten-Airbags verursachen, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.
- Im Bereich um SRS-Airbag-Bauteile oder Vordertüren dürfen keinen Stößen oder übermäßig hohen Kräften ausgesetzt werden. Dies kann zu Funktionsstörungen der SRS-Airbags führen.
- Berühren Sie unmittelbar nach dem Auslösen (Entfalten) der SRS-Airbags keines der Bauteile, da diese heiß sein können.

**WARNUNG**

- Falls das Atmen nach dem Auslösen der SRS-Airbags schwierig wird, öffnen Sie eine Tür oder ein Fenster, um Frischluft einzulassen, oder verlassen Sie das Fahrzeug, wenn dies gefahrlos möglich ist. Zur Vermeidung eventueller Reizungen sollten Rückstände so schnell wie möglich von der Haut abgewaschen werden.

- Wenn die Bereiche, in welchen die SRS-Airbags liegen, wie Lenkradpolster sowie vordere und hintere Verkleidungen der Dachsäule, beschädigt oder gerissen sind, lassen Sie diese von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt ersetzen.

■ Veränderung und Entsorgung von Bauteilen des SRS-Airbag-Systems

Entsorgen Sie Ihr Fahrzeug nicht und führen Sie keine der folgenden Änderungen durch, ohne sich von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt beraten zu lassen. SRS-Airbags können eine Funktionsstörung aufweisen oder versehentlich auslösen (sich entfalten), was zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.

- Einbau, Ausbau, Zerlegung und Reparatur der SRS-Airbags
- Reparaturen, Umbauten, Ausbau oder Austausch des Lenkrads, der Instrumententafel, des Armaturenbretts, der Sitze oder Sitzpolsterung, der vorderen, seitlichen und hinteren Dachsäulen, der Dachlängsträger, der Vordertürbleche, der Vordertürverkleidungen oder der Vordertürlautsprecher
- Veränderungen am Vordertürblech (z. B. Bohren eines Lochs)
- Reparaturen oder Umbauten von vorderem Kotflügel, vorderer Stoßstange oder Seitenwand der Fahrgastzelle
- Einbau eines Frontgrills (sog. Bullenfänger, Frontschutzbügel usw.), von Schneepflügen oder Winden

- Veränderungen an der Fahrzeugaufhängung

- Einbau elektronischer Geräte wie mobile Funksprechsysteme (RF-Sender) und CD-Player

Vorsichtsmaßnahmen bei Abgasen

Abgase enthalten für den menschlichen Körper schädliche Substanzen, wenn diese eingeatmet werden.



WARNUNG

Abgase enthalten gefährliches Kohlenmonoxid (CO), das farblos und geruchlos ist. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Andernfalls können Abgase in den Fahrzeuginnenraum eindringen und zu einem durch Benommenheit verursachten Unfall bzw. zum Tod oder zu schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen.

■ Wichtige Punkte während der Fahrt

- Halten Sie die Heckklappe geschlossen.
- Wenn Sie Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum wahrnehmen, obwohl die Heckklappe geschlossen ist, öffnen Sie die Fenster und lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ Beim Parken

- Falls sich das Fahrzeug in einem schlecht belüfteten Bereich oder in einem geschlossenen Raum befindet, wie z. B. in einer Garage, schalten Sie das Hybridsystem aus.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht längere Zeit mit eingeschaltetem Hybridsystem stehen.
Falls sich eine solche Situation nicht vermeiden lässt, parken Sie das Fahrzeug im Freien und achten Sie darauf, dass keine Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.

- Lassen Sie das Hybridsystem in einem Bereich, wo viel Schnee liegt oder wenn es schneit nicht eingeschaltet. Wenn sich Schneemassen um das Fahrzeug sammeln, während das Hybridsystem in Betrieb ist, können sich Auspuffgase sammeln und in das Fahrzeug gelangen.

■ Auspuffrohr

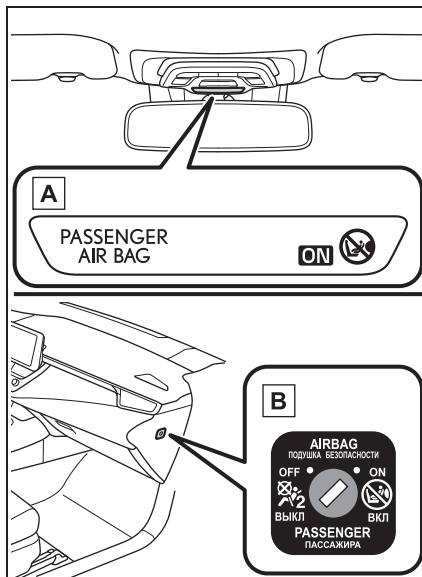
Die Auspuffanlage muss regelmäßig überprüft werden. Falls ein durch Korrosion entstandenes Loch oder ein Riss, ein beschädigtes Anschlussstück oder ein ungewöhnliches Auspuffgeräusch vorhanden ist, muss das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüft und repariert werden.

Manuelles Airbag-Ein/Aus-System

Dieses System deaktiviert den Beifahrer-Airbag.

Deaktivieren Sie den Airbag nur, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird.

Systemkomponenten



A Anzeigelampe "PASSENGER AIR BAG"

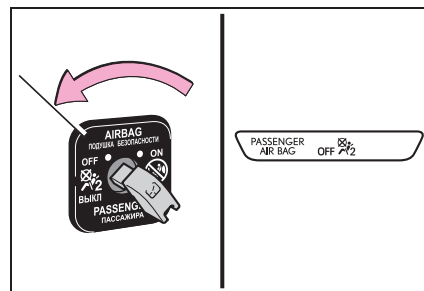
Wenn das Airbag-System eingeschaltet ist, leuchten die Anzeigelampen "PASSENGER AIR BAG" und "ON" auf und erlöschen dann nach etwa 60 Sekunden wieder. (nur wenn die Starttaste auf ON steht)

B Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter

Deaktivieren des Beifahrer-Airbags

Führen Sie den mechanischen Schlüssel in den Zylinder ein, und drehen Sie ihn in die Stellung "OFF".

Die Anzeigelampe "OFF" leuchtet auf (nur wenn die Starttaste auf ON steht).



Informationen zur Anzeigelampe "PASSENGER AIR BAG"

Falls eines der folgenden Probleme auftritt, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

- Die Anzeigelampe "OFF" leuchtet nicht auf, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter auf "OFF" geschaltet wird.
- Die Anzeigelampe ändert sich nicht, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter auf "ON" oder "OFF" geschaltet wird.

**WARNUNG****■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems**

Befestigen Sie ein Kinderrückhaltesystem aus Sicherheitsgründen immer auf einem Rücksitz. Falls der Rücksitz nicht verwendet werden kann, kann der Vordersitz verwendet werden, vorausgesetzt, das manuelle Airbag-Ein/Aus-System wird auf "OFF" gestellt.

Wenn das manuelle Airbag-Ein/Aus-System eingeschaltet bleibt, kann der starke Aufprall der Auslösung (Entfaltung) des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

■ Wenn kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz befestigt ist

Stellen Sie sicher, dass das manuelle Airbag-Ein/Aus-System auf "ON" steht. In ausgeschaltetem Zustand wird der Airbag bei einem Unfall möglicherweise nicht ausgelöst, was zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

Fahren mit Kindern

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs ordnungsgemäß anzulegen.

- Es wird empfohlen, Kinder auf den Rücksitzen zu befördern, damit sie nicht versehentlich den Schalter, Scheibenwischerschalter usw. betätigen können.
- Verwenden Sie die Kindersicherung für die Fondtür oder den Fensterverriegelungsschalter, um zu verhindern, dass Kinder während der Fahrt eine Tür öffnen oder versehentlich den elektrischen Fensterheber betätigen. (→S.110, 131)
- Lassen Sie kleine Kinder keine Ausstattung bedienen, in welchen Körperteile eingeklemmt oder gequetscht werden können, wie z. B. elektrische Fensterheber, Motorhaube, Heckklappe, Sitze usw.

**WARNUNG****■ Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden**

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen und ihnen niemals den Schlüssel aushändigen.

Kinder können in der Lage sein, das Fahrzeug zu starten oder das Fahrzeug in den Leerlauf zu schalten. Außerdem besteht die Gefahr, dass Kinder sich selbst verletzen, wenn sie mit den Fenstern oder anderen Ausstattungselementen des Fahrzeugs spielen. Darüber hinaus können Wärmestau oder extrem niedrige Temperaturen im Fahrzeuginnenraum für Kinder tödlich sein.

Kinderrückhaltesysteme

Vor dem Einbauen eines Kinderrückhaltesystems in das Fahrzeug müssen die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen, verschiedenen Arten von Kinderrückhaltesystemen, Einbauverfahren usw. beachtet werden.

- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, wenn Sie mit einem Kleinkind fahren, welches noch nicht in der Lage ist, einen Sicherheitsgurt vorschriftsmäßig zu verwenden. Befestigen Sie zur Sicherheit des Kindes das Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz. Befolgen Sie unbedingt das Einbauverfahren, das in der Bedienungsanleitung beschrieben wird, die dem Rückhaltesystem beigelegt ist.
- Es wird die Verwendung eines Originalkinderrückhaltesystems von Suzuki empfohlen, da seine Verwendung in diesem Fahrzeug als besonders sicher gilt. Originalkinderrückhaltesysteme von Suzuki werden speziell für Suzuki-Fahrzeuge hergestellt. Sie können bei Suzuki-Händlern erworben werden.

Inhaltsverzeichnis

Merkmale: S.47

Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems: S.48

Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition: S.50

Kinderrückhaltesystem-Einbauverfahren: S.54

- Befestigt mit einem Sicherheitsgurt: S.55
- Befestigt mit einer unteren ISOFIX-Verankerung: S.57
- Verwendung einer Verankerung für die oberen Haltegurte: S.58

Merkpunkte

- Priorisieren und beachten Sie die Warnungen sowie die Gesetze und Verordnungen für Kinderrückhaltesysteme.
- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs ordnungsgemäß anzulegen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das für das Alter und die Größe des Kindes geeignet ist.
- Beachten Sie, dass nicht alle Kinderrückhaltesysteme für alle Fahrzeuge geeignet sind.
Prüfen Sie vor Verwendung oder Kauf eines Kinderrückhaltesystems, ob das Kinderrückhaltesystem mit den Sitzpositionen kompatibel ist. (→S.50)



WARNUNG

■ Wenn ein Kind mitfährt

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

● Für einen wirksamen Schutz bei Unfällen oder plötzlichem Bremsen müssen Kinder mit dem Sicherheitsgurt oder einem ordnungsgemäß eingebauten Kinderrückhaltesystem im Fahrzeug gesichert werden. Für nähere Angaben zum Einbau beachten Sie die Bedienungsanleitung, die dem Kinderrückhaltesystem beigelegt ist. Allgemeine Einbauhinweise finden Sie in dieser Anleitung.

● Suzuki empfiehlt dringend die Verwendung eines für das Gewicht und die Größe des Kindes geeigneten Kinderrückhaltesystems, das auf dem Rücksitz eingebaut wird. Unfallstatistiken belegen, dass ordnungsgemäß gesicherte Kinder auf den Rücksitzen sicherer sind als auf dem Vordersitz.

● Das Halten von Kindern in den Armen ist kein Ersatz für ein Kinderrückhaltesystem. Bei einem Unfall kann das Kind gegen die Windschutzscheibe geschleudert oder zwischen der haltenden Person und Fahrzeuginnenraumkomponenten eingequetscht werden.

■ Handhabung des Kinderrückhaltesystems

Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß befestigt ist, können das Kind oder andere Insassen bei plötzlichem Bremsen, plötzlichem Ausweichen oder einem Unfall schwer verletzt oder sogar getötet werden.

● Wenn das Fahrzeug bei einem Unfall usw. einem starken Aufprall ausgesetzt wird, kann das Kinderrückhaltesystem Schaden nehmen, der nicht ohne Weiteres sichtbar ist. Verwenden Sie das Rückhaltesystem in solchen Fällen nicht weiter.

! WARNUNG

- Je nach Kinderrückhaltesystem kann sein Einbau schwierig oder unmöglich sein. Überprüfen Sie in solchen Fällen, ob sich das Kinderrückhaltesystem für den Einbau in das Fahrzeug eignet. (→S.50) Lesen Sie unbedingt zuerst über das Verfahren der Befestigung des Kinderrückhaltesystems in dieser Betriebsanleitung sowie in der Bedienungsanleitung, die dem Kinderrückhaltesystem beigelegt ist, und bauen Sie dann das Kinderrückhaltesystem ein und verwenden Sie es unter Beachtung der Verwendungsregeln.
- Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem auch dann ordnungsgemäß auf dem Sitz, wenn es nicht verwendet wird. Bewahren Sie das Kinderrückhaltesystem niemals ungesichert im Fahrerraum auf.
- Falls das Kinderrückhaltesystem gelöst werden muss, entfernen Sie es aus dem Fahrzeug oder bewahren Sie es sicher im Gepäckraum auf.

Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems**■ Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz**

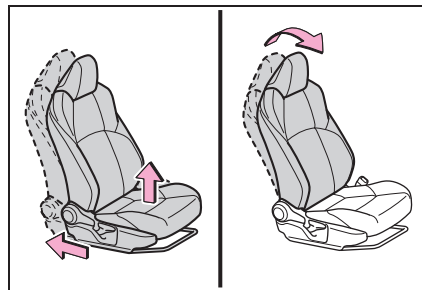
Befestigen Sie zur Sicherheit eines Kindes ein Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz. Wenn sich der Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf einem Beifahrersitz nicht vermeiden lässt, stellen Sie den Sitz wie folgt ein und bauen Sie das Kinderrückhaltesystem ein:

- Schieben Sie den Vordersitz nach ganz hinten.
- Stellen Sie die Sitzhöhe in die oberste Position.
- Stellen Sie die Sitzlehne in die aufrechtste Position ein.

Wenn zwischen dem Kindersitz und der Sitzlehne ein Spalt ist, stellen Sie die Sitzlehnenneigung ein, bis ein guter Kontakt erreicht ist.

- Wenn die Kopfstütze die Verwendung Ihres Kinderrückhaltesystems beeinträchtigt und die Kopfstütze entfernt werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze.

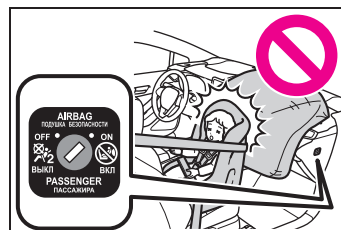
Bringen Sie die Kopfstütze andernfalls in die oberste Position.

**! WARNUNG****■ Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

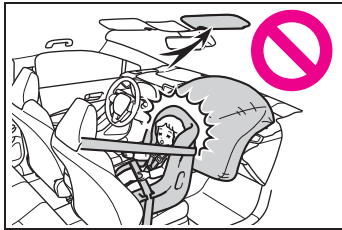
- Verwenden Sie nie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist. (→S.44) Die Kraft des sich schlagartig entfaltenden Beifahrer-Airbags kann Kindern bei einem Unfall tödliche oder schwere Verletzungen zufügen.



! WARNUNG

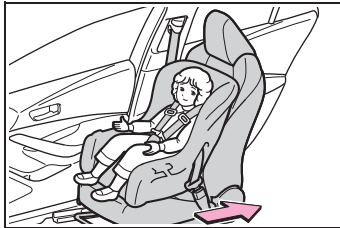
- An der Sonnenblende der Beifahrerseite befinden sich ein oder mehrere Schilder mit dem Hinweis, dass die Befestigung eines nach hinten gerichteten Kinder rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz verboten ist.

Einzelheiten zu den Schildern sind in der nachfolgenden Abbildung aufgeführt.

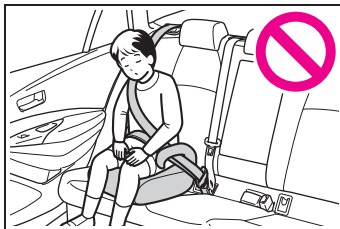
**! WARNUNG**

! WARNUNG

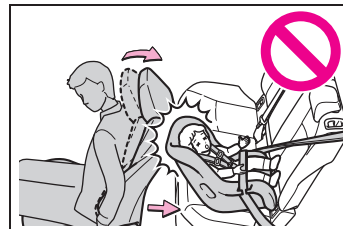
- Befestigen Sie nur ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz, wenn es unvermeidlich ist. Beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der Sitz immer ganz nach hinten geschoben werden. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben, wenn die Airbags ausgelöst werden (sich entfalten).



- Lassen Sie keinesfalls zu, dass ein Kind seinen Kopf oder ein anderes Körperteil gegen die Tür oder den Sitzbereich, die vorderen oder hinteren Dachsäulen oder die Dachlängsträger lehnt, aus welchen sich die SRS-Seiten-Airbags bzw. SRS-Kopf-Seiten-Airbags entfalten, sogar dann nicht, wenn das Kind durch ein Kinderrückhaltesystem gesichert ist. Es ist gefährlich, falls sich die SRS-Seiten- und -Kopf-Seiten-Airbags entfalten und der Aufprall könnte dem Kind tödliche oder schwere Verletzungen zufügen.



- Wenn ein Juniorsitz eingebaut wird, stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt über die Schultermitte des Kindes geführt wird. Der Gurt darf nicht am Hals des Kindes anliegen, darf aber auch nicht von der Schulter abrutschen.
- Verwenden Sie ein für das Alter und die Größe des Kindes geeignetes Kinderrückhaltesystem, und bauen Sie es auf dem Rücksitz ein.
- Falls der Fahrersitz gegen das Kinderrückhaltesystem stößt und dessen ordnungsgemäße Befestigung verhindert, befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem rechten Rücksitz (Fahrzeuge mit Linkslenkung) bzw. auf dem linken Rücksitz (Fahrzeuge mit Rechtslenkung). (→S.53)



Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition

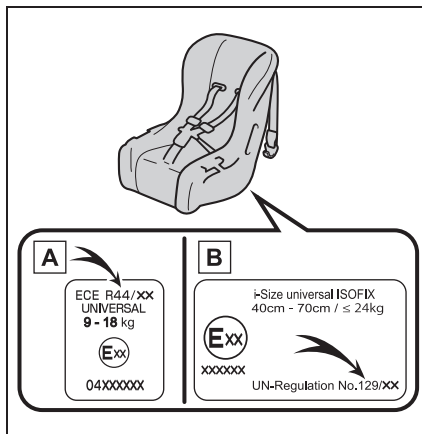
■ Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition

Kompatibilität jeder Sitzposition mit den Kinderrückhaltesystemen (→S.52) zeigt anhand von Symbolen die Arten von Kinderrückhaltesystem, die verwendet werden können und mögliche Sitzpositionen zum Einbau.

Prüfen Sie das gewählte Kinderrückhaltesystem zusammen mit dem folgenden [Vor der Prüfung der Kompatibilität jeder Sitzposition mit Kinderrückhaltesystemen].

■ Vor der Prüfung der Kompatibilität jeder Sitzposition mit Kinderrückhaltesystemen

- 1 Prüfen der Standards des Kinderrückhaltesystems.
Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, das UN(ECE) R44^{*1} oder UN(ECE) R129^{*1, 2} entspricht.
Konforme Kinderrückhaltesysteme tragen das folgende Prüfzeichen.
Prüfen Sie auf ein am Kinderrückhaltesystem angebrachtes Prüfzeichen.

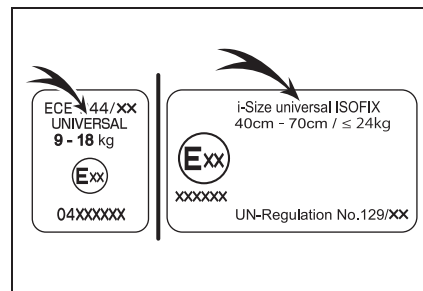


Beispiel einer angebrachten Verordnungsnummer

- A** UN(ECE) R44-Prüfzeichen^{*3}
Es ist der Kindergewichtsbereich, den das UN(ECE) R44-Prüfzeichen abdeckt, angegeben.
- B** UN(ECE) R129-Prüfzeichen^{*3}
Es sind der Kindergrößenbereich sowie die entsprechenden Gewichte, die das UN(ECE) R129-Prüfzeichen abdeckt, angegeben.

- 2 Prüfen Sie die Kategorie des Kinderrückhaltesystems.
Prüfen Sie anhand des Prüfzeichens des Kinderrückhaltesystems, für welche der folgenden Kategorien das Kinderrückhaltesystem geeignet ist.
Schlagen Sie bei Unklarheiten im dem Kinderrückhaltesystem beigelegten Benutzerhandbuch nach oder kontaktieren Sie den Händler des Kinderrückhaltesystems.

- "Universal"
- "Semi-Universal"
- "Eingeschränkt"
- "Fahrzeugspezifisch"



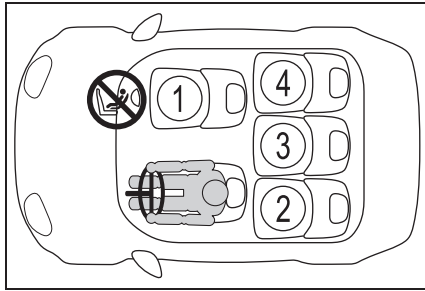
^{*1}: UN(ECE) R44 und UN(ECE) R129 sind Verordnungen der UN für Kinderrückhaltesysteme.

^{*2}: Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

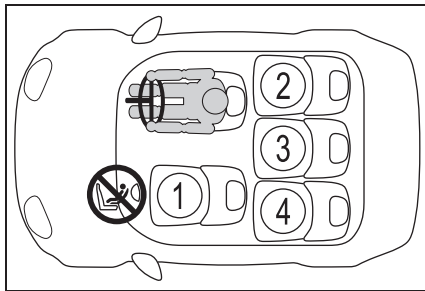
^{*3}: Das angebrachte Zeichen kann je nach Produkt unterschiedlich sein.

■ **Kompatibilität jeder Sitzposition mit den Kinderrückhaltesystemen**

► Fahrzeuge mit Linkslenkung



► Fahrzeuge mit Rechtslenkung



① *1, 2, 3	U *4	
② *3	U i Anchor	i
③ *3, 5	U	
④ *3	U Anchor	i



Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden.



Für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme geeignet.



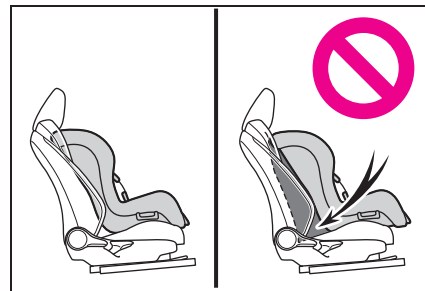
Schließt eine Verankerung für die oberen Haltegurte ein.



Verwenden Sie nie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist.

*1: Schieben Sie den Vordersitz nach ganz hinten. Wenn die Höhe des Beifahrersitzes eingestellt werden kann, bringen Sie diesen in die oberste Position.

*2: Stellen Sie die Sitzlehne in die aufrechte Position ein. Wenn beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kindersitzes ein Spalt zwischen Kindersitz und Sitzlehne vorhanden ist, passen Sie die Sitzlehnenneigung an, bis ein guter Kontakt erreicht ist.



*3: Wenn die Kopfstütze die Verwendung Ihres Kinderrückhaltesystems beeinträchtigt und die Kopfstütze entfernt werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze. Bringen Sie die Kopfstütze andernfalls in die oberste Position.

*4: Verwenden Sie ausschließlich nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem, wenn der manuelle Air-

bag-Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist.

*5: Nicht für Kinderrückhaltesysteme mit Stützbein geeignet.

■ Detailinformationen zum Einbau von Kinderrückhaltesystemen

Sitzposition					
Sitzpositionsnummer	①		②	③	④
	Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter				
	EIN	AUS			
Für universal mit Gurt geeignete Sitzposition (Ja/Nein)	Ja Nur nach vorn gerichtet	Ja	Ja	Ja	Ja
i-Size-Sitzposition (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Für seitliche Befestigung geeignete Sitzposition (L1/L2/Nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Geeignete nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	Nein	Nein	R1, R2X, R2	Nein	R1, R2X, R2
Geeignete nach vorne gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3/Nein)	Nein	Nein	F2X, F2, F3	Nein	F2X, F2, F3
Geeignete Juniorsitz-Befestigung (B2/B3/Nein)	Nein	Nein	B2, B3	Nein	B2, B3

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden in verschiedene "Befestigungen" eingeteilt. Das Kinderrückhaltesystem kann in den in der obigen Tabelle "Befestigung" genannten Sitzpositionen verwendet werden. Prüfen Sie bezüglich der Art der "Befestigung" die folgende Tabelle.

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem nicht über eine "Befestigung" verfügt (oder Sie die Informationen in untenstehender Tabelle nicht finden können), beachten Sie für Informationen zur Kompatibilität bitte die "Fahrzeugliste" des Kinderrückhaltesystems oder wenden Sie sich an den Händler Ihres Kinderrückhaltesystems.

Befestigung	Beschreibung
F3	Nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit voller Höhe
F2	Nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Höhe
F2X	Nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Höhe
R3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit voller Größe

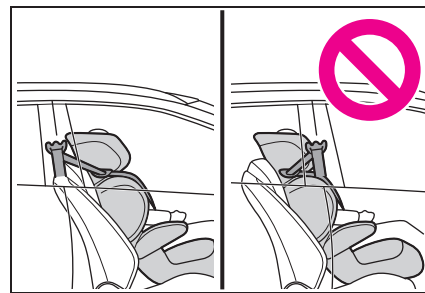
Befestigung	Beschreibung
R2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Größe
R2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Größe
R1	Nach hinten gerichteter Kindersitz
L1	Nach links gerichteter seitlicher Kindersitz (Babytragetasche)
L2	Nach rechts gerichteter seitlicher Kindersitz (Babytragetasche)
B2	Juniorsitz
B3	Juniorsitz

Bei der Sicherung einiger Arten von Kinderrückhaltesystemen auf Rücksitzen ist es eventuell nicht möglich, die Sicherheitsgurte in den Positionen neben dem Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß zu verwenden, ohne dieses zu beeinträchtigen oder die Wirksamkeit der Sicherheitsgurte zu mindern. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt eng an Ihrer Schulter anliegt und tief auf Ihren Hüften sitzt. Ist dies nicht der Fall, oder wird das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, begeben Sie sich auf eine andere Position. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Stellen Sie den Vordersitz beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen so ein, dass dieser das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht beeinträchtigt.
- Wenn ein Kindersitz mit einem Sockel eingebaut wird und der Kindersitz bei der Befestigung am Sockel durch die Sitzlehne behindert wird, verstellen Sie die Sitzlehne nach

hinten, bis keine Störung mehr vorliegt.


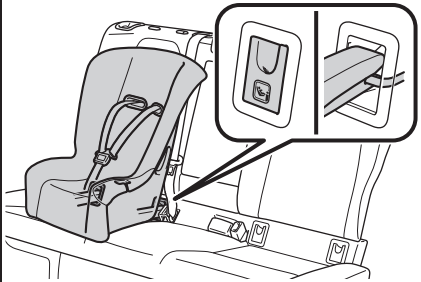
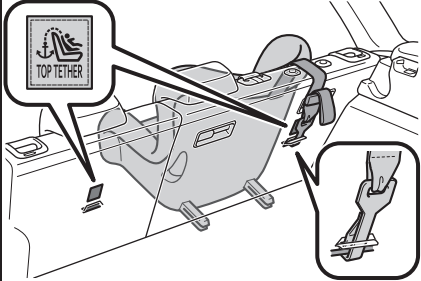
- Wenn die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts vor der Gurtführung des Kindersitzes liegt, verschieben Sie das Sitzpolster nach vorn.



- Wenn sich das Kind in Ihrem Kinderrückhaltesystem beim Einbau eines Juniorsitzes in einer sehr aufrechten Position befindet, stellen Sie die Sitzlehne in die komfortabelste Position. Und wenn die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts vor der Gurtführung des Kindersitzes liegt, verschieben Sie das Sitzpolster nach vorn.

Kinderrückhaltesystem-Einbauverfahren

Informationen über den Einbau des Kinderrückhaltesystems finden Sie in der Bedienungsanleitung, die dem Kinderrückhaltesystem beigelegt ist.

	Einbauverfahren	Seite
Befestigung mit dem Sicherheitsgurt		S.55
Befestigung mit unterer ISOFIX-Verankerung		S.57
Befestigung mit Verankerungen für die oberen Haltegurte		S.58

Kinderrückhaltesystem befestigt mit einem Sicherheitsgurt

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt

Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung ein, die dem Kinderrückhaltesystem beigelegt ist.

Wenn das vorhandene Kinderrückhaltesystem nicht zur Kategorie "Universal" gehört (oder die Informationen in

untenstehender Tabelle nicht vorhanden ist), beachten Sie für verschiedene mögliche Einbaumöglichkeiten die "Fahrzeugliste" des Kinderrückhaltesystem-Herstellers oder wenden Sie sich an den Händler des Kinderrückhaltesystems. (→S.51, 52)

- 1 Wenn sich der Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz nicht vermeiden lässt, finden Sie Informationen zu den Einstel-

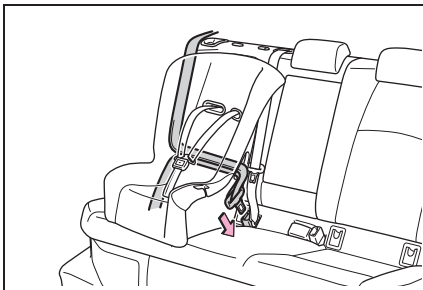
lungen des Beifahrersitzes auf S.48.

- 2** Wenn die Kopfstütze die Verwendung Ihres Kinderrückhaltesystems beeinträchtigt und die Kopfstütze entfernt werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze.

Bringen Sie die Kopfstütze andernfalls in die oberste Position.

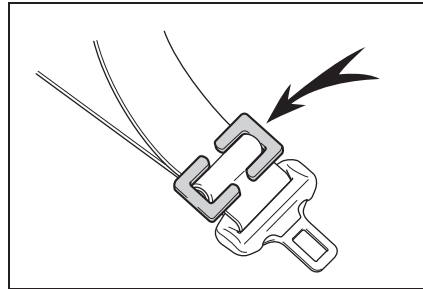
(→S.123)

- 3** Führen Sie den Sicherheitsgurt durch das Kinderrückhaltesystem und rasten Sie die Schlosszunge im Gurtschloss ein. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt am Kinderrückhaltesystem gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung, die dem Kinderrückhaltesystem beigelegt ist.



- 4** Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem nicht mit einer Arretiereinrichtung (einer Fixierung des Sicherheitsgurts) ausgerüstet ist, sichern Sie

das Kinderrückhaltesystem mit einem Halteclip.



- 5** Nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems rütteln Sie es vor und zurück, um sicherzustellen, dass es sicher eingebaut ist. (→S.57)

■ Ausbauen eines mit einem Sicherheitsgurt befestigten Kinderrückhaltesystems

Drücken Sie die Entriegelungstaste des Gurtschlosses und lassen Sie den Sicherheitsgurt vollständig einziehen.

Beim Lösen des Gurtschlosses kann das Kinderrückhaltesystem aufgrund eines Rückstoßes des Sitzpolsters nach oben federn. Halten Sie das Kinderrückhaltesystem beim Lösen des Gurtschlosses nach unten.

Da sich der Sicherheitsgurt automatisch einrollt, bringen Sie ihn langsam in die Aufbewahrungsposition zurück.

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Zum Befestigen des Kinderrückhaltesystems benötigen Sie möglicherweise einen Halteclip. Befolgen Sie die Anweisungen des Systemherstellers. Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem keinen Halteclip hat, können Sie den folgenden Artikel bei einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt erwerben: Halteclip für Kinderrückhaltesystem (Teile-Nr. T7311-92201-000)

**WARNUNG**

■ **Einbau eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

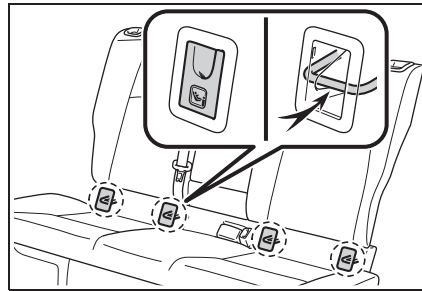
- Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Sicherheitsgurt zu spielen. Wenn sich der Sicherheitsgurt um den Hals eines Kindes schlingt, kann dies zum Erstickten oder zu anderen schweren Verletzungen führen, die tödliche Folgen haben können. Wenn das Gurtschloss in einem solchen Fall nicht entriegelt werden kann, verwenden Sie eine Schere, um den Gurt zu durchtrennen.
- Stellen Sie sicher, dass Gurt und Schlosszunge fest eingerastet sind und der Gurt nicht verdreht ist.
- Rütteln Sie das Kinderrückhaltesystem nach links und rechts sowie vorn und hinten, um sicherzugehen, dass es sicher eingebaut wurde.
- Verstellen Sie nach dem Befestigen des Kinderrückhaltesystems niemals den Sitz.
- Wenn ein Juniorsitz eingebaut wird, stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt über die Schultermitte des Kindes geführt wird. Der Gurt darf nicht am Hals des Kindes anliegen, darf aber auch nicht von der Schulter abrutschen.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.

Kinderrückhaltesystem befestigt mit einer unteren ISOFIX-Verankerung

■ **Untere ISOFIX-Verankerungen (ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)**

Für die äußeren Rücksitze stehen

untere Verankerungen zur Verfügung. (An den Sitzen weisen Markierungen auf die Lage der Verankerungen hin.)



■ **Einbau mit unterer ISOFIX-Verankerung (ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)**

Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung ein, die dem Kinderrückhaltesystem beigelegt ist.

Wenn das vorhandene Kinderrückhaltesystem nicht zur Kategorie "Universal" gehört (oder die Informationen in untenstehender Tabelle nicht vorhanden ist), beachten Sie für verschiedene mögliche Einbaumöglichkeiten die "Fahrzeugliste" des Kinderrückhaltesystem-Herstellers oder wenden Sie sich an den Händler des Kinderrückhaltesystems. (→S.51, 52)

- 1 Wenn die Kopfstütze die Verwendung Ihres Kinderrückhaltesystems beeinträchtigt und die Kopfstütze entfernt werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze.

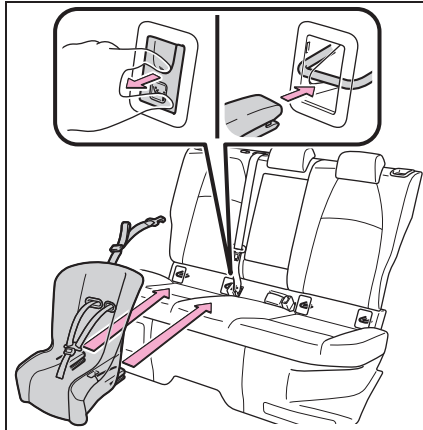
Bringen Sie die Kopfstütze andernfalls in die oberste Position.

(→S.123)

- 2 Entfernen Sie die Ankerabdeckungen und befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem am Sitz.

Die Bügel befinden sich hinter den Ankerab-

deckungen.



- 3 Nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems rütteln Sie es vor und zurück, um sicherzustellen, dass es sicher eingebaut ist. (→S.57)



WARNUNG

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

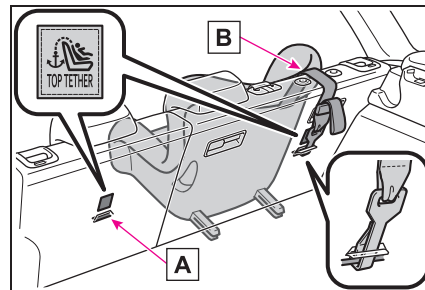
- Verstellen Sie nach dem Befestigen des Kinderrückhaltesystems niemals den Sitz.
- Werden zum Befestigen die unteren Verankerungen verwendet, stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper in der Nähe der Verankerungen befinden und dass der Sicherheitsgurt nicht hinter dem Kinderrückhaltesystem eingeklemmt ist.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.

Verwendung einer Verankerung für die oberen Haltegurte

■ Verankerungen für die oberen Haltegurte

An den äußeren Rücksitzen befinden sich Verankerungen für die oberen Haltegurte.

Verwenden Sie Verankerungen für die oberen Haltegurte, wenn Sie den oberen Haltegurt befestigen.



A Verankerungen für die oberen Haltegurte

B Oberer Haltegurt

■ Befestigen des oberen Haltegurts an die Verankerungen für die oberen Haltegurte

Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung ein, die dem Kinderrückhaltesystem beigelegt ist.

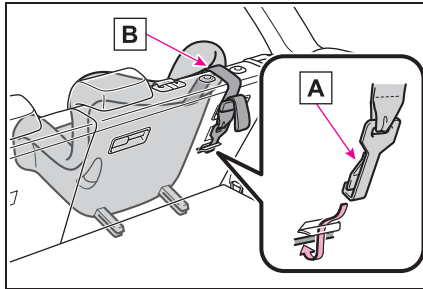
- 1 Stellen Sie die Kopfstütze in die höchste Position.

Wenn der Einbau des Kinderrückhaltesystems oder des oberen Haltegurts durch eine Kopfstütze behindert wird und die Kopfstütze entfernt werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze. (→S.123)

- 2 Hängen Sie den Haken in die Verankerung für die oberen Haltegurte und ziehen Sie den oberen Haltegurt fest.

Stellen Sie sicher, dass der obere Haltegurt fest eingerastet ist. (→S.57)

Wenn Sie das Kinderhaltesystem bei nach oben verstellter Kopfstütze einbauen, stellen Sie sicher, dass Sie den oberen Haltegurt unter der Kopfstütze durchführen.



A Haken

B Oberer Haltegurt



WARNUNG

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

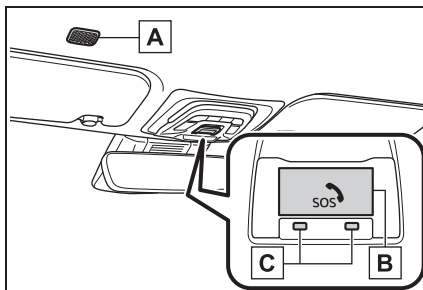
- Befestigen Sie den oberen Haltegurt und stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
- Befestigen den oberen Haltegurt ausschließlich an den Verankerungen für die oberen Haltegurte.
- Verstellen Sie nach dem Befestigen des Kinderrückhaltesystems niemals den Sitz.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.
- Wenn Sie das Kinderhaltesystem bei nach oben verstellter Kopfstütze einbauen, stellen Sie die Kopfstütze nicht tiefer, nachdem Sie diese nach oben verstellt und die Verankerung für die oberen Haltegurte fixiert haben.

eCall*

*: Funktioniert innerhalb des eCall-Abdeckungsbereichs. Der Systemname ist je nach Land unterschiedlich.

eCall ist ein Telematikdienst, der Daten des globalen Satellitennavigationssystems (GNSS) und eingebettete Mobilfunktechnologie zur Tätigung folgender Notrufe verwendet: Automatische Notrufe (Automatische Kollisionsbenachrichtigung) und manuelle Notrufe (durch Drücken der Taste "SOS"). Dieser Dienst wird durch die Bestimmungen der Europäischen Union vorgeschrieben.

Systemkomponenten



A Mikrofon

B Taste "SOS"*

C Anzeigelampen

*: Diese Taste dient der Kommunikation mit der Ansprechperson des eCall-Systems. Weitere SOS-Tasten in anderen Systemen eines Kraftfahrzeugs stehen in keinem Zusammenhang mit dem Gerät und dienen nicht der Kommunikation mit einer Ansprechperson des eCall-Systems.

Notfallbenachrichtigungsdienste

■ Automatische Notrufe

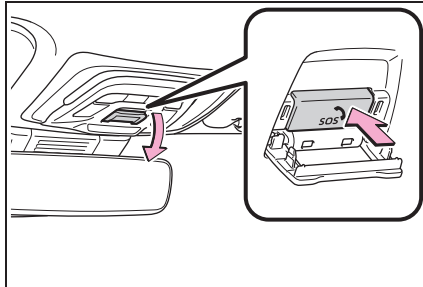
Das System ist so ausgelegt, dass beim Zünden eines Airbags automatisch ein Anruf an die eCall-Leitstelle getätigt wird.* Die antwortende Ansprechperson erhält Informationen zum Standort des Fahrzeugs, zum Zeitpunkt des Vorfalls sowie die Fahrzeug-VIN und versucht, mit den Fahrzeuginsassen zu sprechen, um die Situation zu beurteilen. Wenn keine Kommunikation mit den Insassen möglich ist, behandelt die Ansprechperson den Anruf automatisch als Notfall und benachrichtigt den nächstgelegenen Rettungsdienst (112-System usw.) zur Schilderung der Situation und fordert die Entsendung von Hilfe zum Standort an.

*: In manchen Fällen kann der Anruf nicht getätigt werden. (→S.61)

■ Manuelle Notrufe

Drücken Sie bei einem Notfall die Taste "SOS", um einen Anruf an die eCall-Leitstelle zu tätigen.* Die antwortende Ansprechperson bestimmt den Standort Ihres Fahrzeugs, beurteilt die Situation und entsendet die erforderliche Hilfe.

Achten Sie darauf, die Abdeckung zu öffnen, bevor Sie die Taste "SOS" betätigen.



Wenn Sie die Taste "SOS" versehentlich drücken, teilen Sie der Ansprechperson mit, dass es sich nicht um einen Notfall handelt.

* : In manchen Fällen kann der Anruf nicht getätigt werden. (→S.61)

Anzeigeleuchten

Wenn die Starttaste auf ON gestellt wird, leuchtet die rote Anzeigeleuchte für 10 Sekunden. Anschließend leuchtet die grüne Anzeigeleuchte für 2 Sekunden und bleibt eingeschaltet, wenn das System ordnungsgemäß funktioniert. Die Anzeigeleuchten weisen auf Folgendes hin:

- Wenn die grüne Anzeigeleuchte aufleuchtet und eingeschaltet bleibt, ist das System aktiviert.
- Wenn die grüne Anzeigeleuchte zweimal pro Sekunde blinkt, wird gerade ein automatischer oder manueller Notruf getätigt.
- Wenn die rote Anzeigeleuchte zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet als direkt nachdem die Starttaste auf ON geschaltet wird, liegt möglicherweise eine Störung im System vor oder die Notstrombatterie ist entladen.
- Wenn die rote Anzeigeleuchte während eines Notrufs ca. 30 Sekunden lang blinkt, wurde der Anruf abge-

brochen oder das Mobilfunksignal ist schwach.

Die Lebensdauer der Notstrombatterie beträgt nicht mehr als 3 Jahre.

Information zu Freier/Open-Source-Software

Dieses Produkt enthält Freie/Open-Source-Software (FOSS).

Lizenzinformationen und/oder der Quellcode solcher FOSS sind unter der folgenden URL zu finden.

<http://www.opensourceautomotive.com/dcm/19MC/>



WARNUNG

■ Wenn der Notruf nicht getätigt werden kann

- Es ist in folgenden Situationen unter Umständen nicht möglich, Notrufe zu tätigen. Melden Sie sich in solchen Fällen anderweitig bei einem Rettungsdienst (112-System usw.), z. B. über nahegelegene öffentliche Telefone.
- Bei schlechtem Empfang oder besetzter Leitung kann es schwierig sein, sich mit der eCall-Leitstelle zu verbinden, selbst wenn sich das Fahrzeug innerhalb der Mobiltelefon-Netzabdeckung befindet. In solchen Fällen können Sie sich möglicherweise nicht mit der eCall-Leitstelle in Verbindung setzen, um Notrufe zu tätigen und die Rettungsdienste zu kontaktieren, obwohl das System versucht, sich mit der eCall-Leitstelle zu verbinden.
- Notrufe können nicht getätigt werden, wenn sich das Fahrzeug außerhalb der Mobiltelefon-Netzabdeckung befindet.
- Wenn ein zugehöriges Ausstattungsteil (wie z. B. "SOS"-Tastenleiste, Anzeigeleuchten, Mikrofon, Lautsprecher, DCM, Antenne oder eines der Anschlusskabel der Ausstattungsteile) nicht ordnungsgemäß funktioniert bzw. beschädigt oder defekt ist, kann der Notruf nicht getätigt werden.

**WARNUNG**

- Während des Notrufs unternimmt das System mehrere Versuche, sich mit der eCall-Leitstelle zu verbinden. Wenn jedoch aufgrund eines schlechten Empfangs des Funkwellensignals keine Verbindung mit der eCall-Leitstelle hergestellt werden kann, stellt das System möglicherweise keine Verbindung zum Mobilfunknetz her und der Anruf kann abgebrochen werden, ohne dass eine Verbindung zustande kommt. Die rote Anzeigeleuchte blinkt ca. 30 Sekunden lang, um auf diesen Verbindungsfehler hinzuweisen.

- Wenn die Spannung der 12-Volt-Batterie sinkt oder ein Verbindungsfehler vorliegt, kann sich das System möglicherweise nicht mit der eCall-Leitstelle verbinden.

■ **Wenn das Notrufsystem durch ein neues ersetzt wird**

Das Notrufsystem sollte registriert werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

■ **Zu Ihrer Sicherheit**

- Fahren Sie bitte vorsichtig. Der Zweck dieses Systems ist es, Sie beim Tätigen eines Notrufs nach einem Unfall wie einem Verkehrsunfall oder einem medizinischen Notfall zu unterstützen und es schützt in keiner Weise den Fahrer oder die Insassen. Bitte fahren Sie zu Ihrer Sicherheit vorsichtig und legen Sie stets Ihren Sicherheitsgurt an.
- Setzen Sie im Notfall das Überleben an erste Stelle.
- Wenn Sie einen Brand oder andere ungewöhnliche Gerüche wahrnehmen, verlassen Sie das Fahrzeug und begeben Sie sich sofort an einen sicheren Ort.

- Wenn die Airbags ausgelöst werden, während das System normal arbeitet, setzt das System einen Notruf ab. Das System setzt auch dann einen Notruf ab, wenn das Fahrzeug von hinten getroffen wird oder sich überschlägt, selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst werden.

- Tätigen Sie zur Sicherheit keine Notrufe, während Sie fahren. Das Tätigen von Notrufen während des Fahrens kann zu falscher Handhabung des Lenkrads führen, was unerwartete Unfälle zur Folge haben kann.

Halten Sie das Fahrzeug an und gewährleisten Sie die Sicherheit Ihrer Umgebung, bevor Sie den Notruf tätigen.

- Bitte verwenden Sie beim Austausch von Sicherungen die vorgeschriebenen Sicherungen. Werden andere Sicherungen verwendet, kann dies eine Entzündung oder Rauch im Stromkreis verursachen und zu einem Brand führen.

- Wird das System bei vorhandenem Rauch oder ungewöhnlichem Geruch verwendet, kann dies zu einem Brand führen. Stellen Sie die Verwendung des Systems sofort ein und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

**HINWEIS**

■ **Zur Vermeidung von Schäden**

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die "SOS"-Tastenleiste usw. und setzen Sie sie keinen Stößen aus.



HINWEIS

- **Wenn während eines Notrufs oder einer manuellen Wartungskontrolle eine Funktionsstörung in der "SOS"-Tastenleiste, dem Lautsprecher oder Mikrofon auftritt**

Es ist unter Umständen nicht möglich, Notrufe zu tätigen, den Systemstatus zu überprüfen oder mit der Ansprechperson der eCall-Leitstelle zu kommunizieren. Wenn eines der oben genannten Ausstattungsteile beschädigt ist, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

Durchführungsverordnung

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen		Konformität
1. BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS		
1.1.	Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen	O
1.2.	Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.	O
1.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System wird standardmäßig aktiviert. Es wird im Falle eines schweren Unfalls automatisch über bordeigene Sensoren aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.	O
1.4.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems	O
1.5.	Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung	O

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen		Konformität
2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		
2.1.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG beruhen.	O
2.2.	Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.	O
2.3. Datentypen und ihre Empfänger		
2.3.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten: Fahrzeug-Identifizierungsnummer, Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug), Art des Fahrzeugantriebs (Benzin/Diesel/CNG/LPG/elektrisch/Wasserstoff), letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung, Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und deren Zeitstempel	O
2.3.2.	Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.	O

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen		Konformität
2.4. Ausgestaltung der Datenverarbeitung		
2.4.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.	O
2.4.2.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.	O
2.4.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.	O
2.4.3.1.	Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.	O
2.4.3.2.	Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.	O

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen		Konformität
2.5. Modalitäten hinsichtlich der Wahrnehmung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Personen		
2.5.1.	Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.	O
2.5.2.	Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.	O
2.5.3.	Zuständige Kontaktstelle für die Bearbeitung von Zugangsrechten (falls zutreffend): →S.67	O

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen		Konformität
3. INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)		
3.1.	Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Dienste mit Zusatznutzen	k. A.
3.2.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das TPS-Systems/andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG entsprechen.	k. A.
3.2.1.	Rechtsgrundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder anderer Dienste mit Zusatznutzen und für die Verarbeitung von Daten durch das System/die Dienste	k. A.
3.3.	Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.	k. A.
3.4.	Modalitäten für die Datenverarbeitung durch TPS-Systeme und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten	k. A.
3.5.	Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.	k. A.
3.5.1.	Kontaktadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für TPS-eCall-Systeme	k. A.

■ **Zuständige Kontaktstelle für die Bearbeitung von Zugangsrechten**

Siehe "Kontaktinformationen". (→S.549)

■ Zertifizierung für eCall

Manufacturer : Continental Automotive Singapore Pte Ltd
Address : 80 Boon Keng Road, Continental Building Singapore 339780
Model : 19EU NCBOX / 19EU CBOX

Operation frequency (MHz) :
GSM 900 : Tx: 880 – 915 Rx: 925.0 – 960.0
GSM 1800 : Tx: 1710.2 – 1784.8 Rx: 1805.2 – 1879.8
WCDMA Band 1 : Tx: 1920 – 1980 Rx: 2110 – 2170
WCDMA Band 8 : Tx: 880 – 915 Rx: 925 – 960
LTE 1: Tx: 1920 – 1980 Rx: 2110 – 2170
LTE 3: Tx: 1710 – 1785 Rx: 1805 – 1880
LTE 7: Tx: 2500 – 2570 Rx: 2620 – 2690
LTE 8: Tx: 880 – 915 Rx: 925 – 960
LTE 20 : Tx: 832 – 862 Rx: 791 – 821
LTE 26: Tx: 814 – 849 Rx: 859 – 894
GNSS Receiver Frequency: 1559 – 1610
Maximum output power :
GSM 900 2W
GSM 1800 1W
WCDMA Band 1 : 0.25W
WCDMA Band 8 : 0.25W
LTE Band 1, 3, 7, 8, 20, 26 : 0.2W

שם המוצר וייעודו המסחרי: יחידת תקשורת לרכב
שם היצרן וכתובתו: קונטיננטל אוטומוטיב רפובליקת צ'כיה
סימן מסחרי רשום: Continental
שם דגם: 19EU NCBOX
ארץ ייצור: צ'כיה
שנת ייצור: 2019

 The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address:
<https://www.continental-homologation.com/>

Hereby, Continental Automotive Singapore declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.

1

Für Sicherheit und Zuverlässigkeit

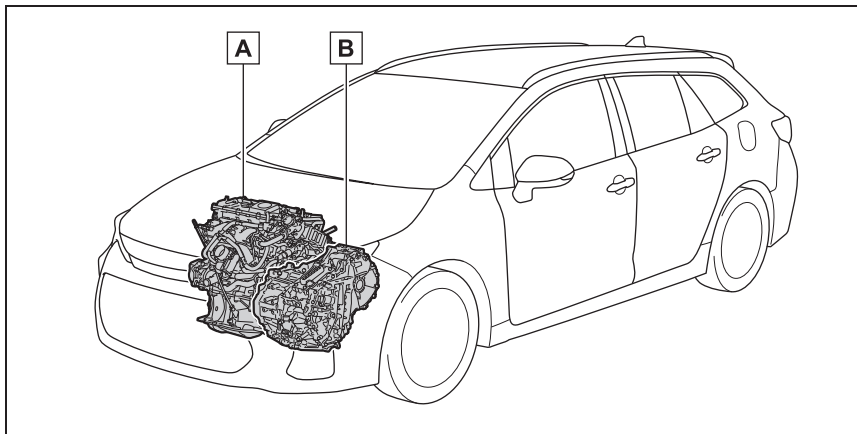
Funktionen des Hybridsystems

Ihr Fahrzeug ist ein Hybridfahrzeug. Bestimmte Eigenschaften unterscheiden sich von jenen konventioneller Fahrzeuge. Sie sollten mit den Eigenschaften Ihres Fahrzeugs vertraut sein und es sachgerecht betreiben.

Je nach Fahrbedingungen kombiniert das Hybridsystem einen Benzinmotor und einen Elektromotor (Traktionsmotor), wodurch der Kraftstoffverbrauch verringert wird und die Abgase reduziert werden.

Systemkomponenten

■ Systemkomponenten



Diese Abbildung ist ein Beispiel zur Erläuterung und kann vom tatsächlichen Gegenstand abweichen.

A Benzinmotor

B Elektromotor (Traktionsmotor)

■ Wenn angehalten/beim Anfahren

Der Benzinmotor wird angehalten*, wenn das Fahrzeug angehalten wird. Während des Anfahrens treibt der Elektromotor (Traktionsmotor) das Fahrzeug an. Bei langsamen Geschwindigkeiten oder auf leicht abschüssigen Straßen wird der Benzinmotor angehalten* und der Elektromotor (Traktionsmotor) eingesetzt.

Wenn sich der Schalthebel in Stellung N befindet, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht aufgeladen.

*: Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgeladen werden muss oder der Motor aufwärmt usw., hält der Benzinmotor nicht automatisch an. (→S.71)

■ Bei normalem Fahrbetrieb

Der Benzinmotor wird überwiegend verwendet. Der Elektromotor (Fahrmo-

tor) lädt bei Bedarf die Hybridbatterie (Traktionsbatterie).

■ Bei starkem Beschleunigen

Wenn das Gaspedal stark durchgetreten wird, wird die Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) über den Elektromotor (Traktionsmotor) zu der des Benzinmotors hinzugefügt.

■ Beim Bremsen (regeneratives Bremsen)

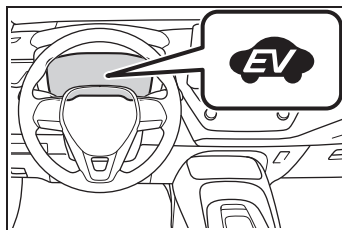
Die Räder betätigen den Elektromotor (Traktionsmotor) als einen Stromerzeuger und die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) wird geladen.

■ Regeneratives Bremsen

- In den folgenden Situationen wird kinetische Energie in elektrische Energie umgewandelt und eine Verzögerungskraft kann zusammen mit dem Aufladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) erzielt werden.
- Das Gaspedal wird während der Fahrt losgelassen, während der Schalthebel in D oder B steht.
- Das Bremspedal wird während der Fahrt betätigt, während der Schalthebel in D oder B steht.
- Während das GPF-System (→S.265) in Betrieb ist, um das Abgasfiltersystem zu regenerieren, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) möglicherweise nicht geladen.

■ EV-Anzeige

Die EV-Anzeige leuchtet auf, wenn das Fahrzeug nur mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) betrieben oder der Benzinmotor angehalten wird.



■ Bedingungen, unter welchen der Benzinmotor möglicherweise nicht angehalten wird

Der Benzinmotor wird automatisch gestartet und angehalten. Unter folgenden Bedingungen wird er jedoch möglicherweise nicht automatisch angehalten:

- Beim Aufwärmen des Benzinmotors
- Beim Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
- Wenn die Temperatur der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) hoch oder niedrig ist
- Wenn die Heizung eingeschaltet ist

Je nach den Umständen wird der Benzinmotor möglicherweise auch in sonstigen Situationen nicht automatisch angehalten.

■ Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Da der Benzinmotor die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) lädt, muss die Batterie nicht von einer externen Quelle geladen werden. Wenn das Fahrzeug jedoch über einen längeren Zeitraum geparkt ist, entlädt sich die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) langsam. Aus diesem Grund sollten Sie das Fahrzeug zumindest einmal alle paar Monate mindestens 30 Minuten oder 16 km fahren. Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) vollständig entladen ist und Sie das Hybridsystem nicht starten können, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

■ Laden der 12-Volt-Batterie

→S.407

■ Nachdem die 12-Volt-Batterie entladen wurde oder wenn die Klemme bei einem Austausch usw. entfernt und angegeschlossen wurde.

Der Benzinmotor wird möglicherweise nicht abgeschaltet, auch wenn das Fahrzeug mit der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) angetrieben wird. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt, wenn dies einige Tage anhält.

■ Für ein Hybridfahrzeug typische Geräusche und Vibrationen

Es gibt möglicherweise keine Motorengeräusche oder Vibrationen, selbst wenn das Fahr-

zeug bewegt werden kann und die Anzeige "READY" leuchtet. Ziehen Sie beim Parken aus Sicherheitsgründen die Feststellbremse an und stellen Sie den Schalthebel auf P.

Folgende Geräusche oder Vibrationen können auftreten, wenn das Hybridsystem in Betrieb ist. Sie stellen keine Funktionsstörung dar:

- Es sind möglicherweise Motorengeräusche aus dem Motorraum zu hören.
- Unter den Rücksitzen sind möglicherweise Geräusche von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) zu hören, wenn das Hybridsystem gestartet oder gestoppt wird.
- Betriebsgeräusche des Relais, wie z. B. ein Knacken oder leichtes Klirren, werden von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) unter den Rücksitzen ausgegeben, wenn das Hybridsystem gestartet oder angehalten wird.
- Geräusche des Hybridsystems sind möglicherweise zu hören, wenn die Heckklappe geöffnet ist.
- Möglicherweise sind Geräusche vom Getriebe zu hören, wenn der Benzinmotor gestartet oder angehalten und das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird oder im Leerlauf ist.
- Motorengeräusche sind möglicherweise bei starkem Beschleunigen zu hören.
- Durch regeneratives Bremsen sind möglicherweise Geräusche zu hören, wenn das Bremspedal betätigt oder das Gaspedal losgelassen wird.
- Vibrationen sind möglicherweise zu spüren, wenn der Benzinmotor gestartet oder angehalten wird.
- Geräusche des Kühlgebläses können möglicherweise durch die Lufteinlassöffnung an der Seite des unteren Teils des linken Rücksitzes zu hören sein.

■ **Wartung, Reparatur, Wiederverwertung und Entsorgung**

Wenden Sie sich bezüglich Wartung, Reparatur, Wiederverwertung und Entsorgung an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt. Entsorgen Sie das Fahrzeug nicht selbst.

■ **Individuelle Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.425)

Benachrichtigungssystem für in der Nähe befindliches Fahrzeug

Beim Fahren mit abgeschaltetem Benzinmotor wird ein sich entsprechend der Fahrgeschwindigkeit ändernder Ton ausgegeben, um in der Nähe befindliche Personen vor dem sich nähernden Fahrzeug zu warnen. Der Ton stoppt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 25 km/h überschreitet.

■ **Benachrichtigungssystem für in der Nähe befindliches Fahrzeug**

In den nachstehenden Fällen ist das Benachrichtigungssystem für in der Nähe befindliches Fahrzeug für Personen in der näheren Umgebung möglicherweise schwierig zu hören.

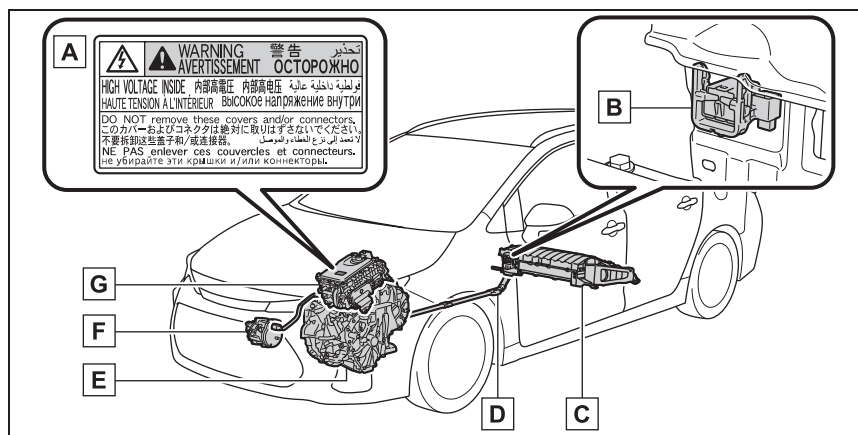
- Bei sehr lauten Umgebungsgeräuschen
- Bei Wind oder Regen

Außerdem ist es hinter dem Fahrzeug schlechter zu hören als davor, da das Benachrichtigungssystem für in der Nähe befindliches Fahrzeug an der Vorderseite des Fahrzeugs eingebaut ist.

Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem

Seien Sie vorsichtig im Umgang mit dem Hybridsystem, da es ein Hochvolt-system (maximal ca. 600 V) ist sowie Teile enthält, die extrem heiß werden, wenn das Hybridsystem in Betrieb ist. Beachten Sie die am Fahrzeug angebrachten Warnschilder.

Systemkomponenten



Diese Abbildung ist ein Beispiel zur Erläuterung und kann vom tatsächlichen Gegenstand abweichen.

- A** Warnschild
- B** Wartungsstecker
- C** Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
- D** Hochvoltkabel (orange)
- E** Elektromotor (Traktionsmotor)
- F** Klimaanlagenkompressor
- G** Leistungsregler

■ Zu geringer Kraftstoffvorrat

Wenn das Fahrzeug einen zu geringen Kraftstoffvorrat aufweist und das Hybridsystem nicht gestartet werden kann, füllen Sie mindestens so viel Kraftstoff nach, dass die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand (→S.368) erlischt. Bei einer sehr geringen

Kraftstoffmenge ist es möglich, dass das Hybridsystem nicht gestartet werden kann. (Die Standardmenge für Kraftstoff beträgt ca. 7,6 L, wenn sich das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche befindet. Dieser Wert kann abweichen, wenn sich das Fahrzeug an einem Gefälle befindet. Fügen Sie mehr Kraftstoff zu, wenn das Fahrzeug geneigt

steht.)

■ Elektromagnetische Wellen

- Hochvoltteile und -kabel der Hybridfahrzeuge sind elektromagnetisch abgeschirmt und senden daher ungefähr dieselbe Menge an elektromagnetischen Wellen aus wie herkömmliche Fahrzeuge mit Benzinmotor oder elektronische Geräte im Haushalt.
- Ihr Fahrzeug kann Tonstörungen in einigen Funkteilen von Drittanbietern verursachen.

■ Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) weist eine beschränkte Lebensdauer auf. Die Lebensdauer der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) kann sich in Abhängigkeit von Fahrstil und Fahrbedingungen ändern.

■ Starten des Hybridsystems in einer extrem kalten Umgebung

Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgrund der Außentemperatur extrem kalt ist (unter ca. $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$), kann das Hybridsystem möglicherweise nicht gestartet werden. Versuchen Sie in diesem Fall, das Hybridsystem erneut zu starten, nachdem die Temperatur der Hybridbatterie durch Anstieg der Außentemperatur usw. angestiegen ist.

■ Konformitätserklärung

Dieses Modell entspricht den Wasserstoff-Emissionen gemäß Verordnung ECE100 (Sicherheit der Batterie für Elektrofahrzeuge).



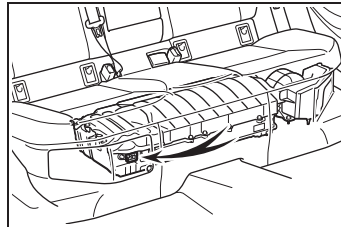
WARNUNG

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Hochvolt

Dieses Fahrzeug verfügt über DC- und AC-Systeme mit Hochvolt sowie über ein 12-Volt-System. DC- und AC-Hochvolt ist sehr gefährlich und kann schwere Verbrennungen und Stromschläge verursachen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können.

- Berühren, zerlegen, entfernen oder ersetzen Sie niemals die Hochvoltteile, -kabel oder deren Steckverbinder.

- Das Hybridsystem wird nach dem Start heiß, da es mit Hochvolt arbeitet. Seien Sie bei Hochvolt und hohen Temperaturen vorsichtig und beachten Sie immer die Warnschilder am Fahrzeug.
- Öffnen Sie niemals die Zugangsöffnung des Wartungssteckers unter der rechten Seite des Rücksitzes. Der Wartungsstecker wird nur verwendet, wenn das Fahrzeug gewartet wird und eine hohe Spannung anliegt.



■ Vorsichtsmaßnahmen bei Verkehrsunfällen

Beachten Sie die nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen zu verringern:

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug abseits der Straße ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Schalthebel auf P und schalten Sie das Hybridsystem aus.
- Berühren Sie keine Hochvoltteile, -kabel und Steckverbinder.
- Wenn elektrische Leitungen innerhalb oder außerhalb Ihres Fahrzeugs freigelegt sind, kann es zu einem Stromschlag kommen. Berühren Sie niemals freiliegende elektrische Leitungen.
- Wenn das Hybridfahrzeug in Brand gerät, verlassen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich. Verwenden Sie niemals einen Feuerlöscher, der nicht für Elektrobrände geeignet ist. Selbst die Verwendung einer geringen Menge Wasser kann gefährlich sein.

**WARNUNG**

- Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, müssen die Vorderräder dabei angehoben sein. Wenn beim Abschleppen die mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) verbundenen Räder den Boden berühren, erzeugt der Motor unter Umständen weiterhin Strom. Dies kann einen Brand verursachen. (→S.361)
- Kontrollieren Sie sorgfältig den Boden unter dem Fahrzeug. Wenn Sie feststellen, dass Flüssigkeit auf den Boden ausgetreten ist, ist das Kraftstoffsystem möglicherweise beschädigt. Verlassen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich.
- Berühren Sie die Batterie nicht, falls Flüssigkeit aus ihr austritt oder an ihr haftet. Falls Elektrolyt (organisches Elektrolyt auf Kohlenstoffbasis) aus der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) mit Augen oder Haut in Berührung kommt, kann dies zur Erblindung oder Hautverletzungen führen. Spülen Sie im unwahrscheinlichen Fall, dass Ihre Haut oder Augen damit in Berührung kommen, es sofort mit reichlich Wasser ab und suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Nähern Sie sich nicht dem Fahrzeug, falls aus der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) Elektrolyt austritt. Selbst in dem unwahrscheinlichen Fall, dass die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) beschädigt ist, wird durch den inneren Aufbau der Batterie verhindert, dass eine große Menge Elektrolyt austritt. Elektrolyt, das doch nach außen gelangt, gibt jedoch Dämpfe ab. Diese Dämpfe wirken reizend auf Haut und Augen und können bei Einatmen zu einer akuten Vergiftung führen.
- Bringen Sie keine brennenden oder sehr heiße Gegenstände in die Nähe des Elektrolyts. Das Elektrolyt kann sich entzünden und einen Brand verursachen.

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

- Ihr Fahrzeug verfügt über eine abgedichtete Lithiumbatterie.
- Verkaufen, verleihen oder verändern Sie die Hybridbatterie niemals. Um Unfälle zu vermeiden, werden Hybridbatterien, die aus einem zu entsorgenden Fahrzeug stammen, von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt gesammelt. Entsorgen Sie die Batterie nicht selbst.

Wenn die Batterie nicht vorschriftsmäßig gesammelt wird, kann Folgendes eintreten und zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen:

- Die Hybridbatterie könnte illegal entsorgt oder weggeworfen werden, was umweltschädlich ist, und jemand könnte ein Hochvolteile berühren, was zu einem Stromschlag führen kann.
- Die Hybridbatterie ist ausschließlich für den Gebrauch in Ihrem Hybridfahrzeug vorgesehen. Wenn die Hybridbatterie außerhalb Ihres Fahrzeugs verwendet oder auf irgendeine Weise verändert wird, können Unfälle wie ein Stromschlag, Hitzeentwicklung, Rauchentwicklung, eine Explosion und Elektrolyt-Ausfluss eintreten.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug weiterverkaufen oder verleihen, ist die Gefahr eines Unfalls extrem hoch, da die Person, die das Fahrzeug erhält, diese Gefahren möglicherweise nicht kennt.

- Wenn Ihr Fahrzeug verschrottet wird, ohne dass die Hybridbatterie vorher entfernt wurde, besteht die Gefahr eines schweren Stromschlags, wenn Hochvolteile, -kabel und deren Steckverbinder berührt werden. Muss Ihr Fahrzeug verschrottet werden, muss die Hybridbatterie von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt entsorgt werden. Wenn die Hybridbatterie nicht ordnungsgemäß entsorgt wird, kann sie einen Stromschlag hervorrufen, der zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.



HINWEIS

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

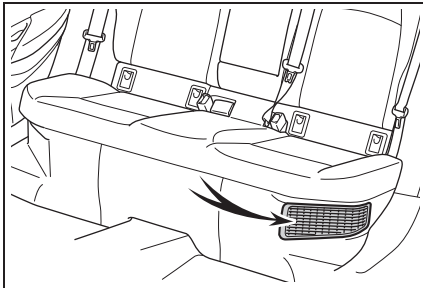
Befördern Sie keine übermäßig großen Mengen Wasser, wie z. B. Wasserspenderflaschen, im Fahrzeug. Wenn Wasser über der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verschüttet wird, kann die Batterie beschädigt werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Unter der linken Seite des Rücksitzes befinden sich Lufteinlassöffnungen zum Kühlen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie).

Wenn die Ventile verstopft sind, kann es die Kühlung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) beeinträchtigen.

Wenn der Eingang/Ausgang der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) eingeschränkt wird und die Strecke, die das Fahrzeug unter Verwendung des Elektromotors (Traktionsmotor) zurücklegen kann, abnimmt, kann der Kraftstoffverbrauch steigen.



HINWEIS

Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

● Achten Sie darauf, dass Lufteinlassöffnung nicht durch Gegenstände, wie z. B. Sitzbezüge, Kunststoffabdeckungen oder Gepäck blockiert wird.

Der Eingang/Ausgang der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) kann eingeschränkt sein, was zu einer Reduzierung des Ausgangs der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) und einer Fehlfunktion führen kann.

● Reinigen Sie die Lufteinlassöffnungen regelmäßig, um eine Verstopfung zu verhindern. (→S.344)

● Lassen Sie weder Wasser noch Fremdmaterialien in die Lufteinlassöffnung eindringen, da dies zu einem Kurzschluss und einer Beschädigung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) führen kann.

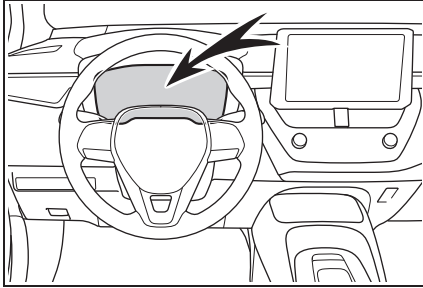
Notabschaltsystem

Wird ein bestimmtes Maß an Erschütterung vom Erschütterungssensor gemessen, blockiert das Notabschaltsystem den Starkstrom und stoppt die Kraftstoffpumpe, um das Risiko eines tödlichen Stromschlags und austretenden Kraftstoffs zu minimieren. Wird das Notabschaltsystem aktiviert, kann Ihr Fahrzeug nicht wieder gestartet werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt, um das Hybridsystem wieder zu starten.

Warnmeldung des Hybridsystems

Eine Meldung wird automatisch angezeigt, wenn eine Funktionsstörung im Hybridsystem auftritt oder eine nicht ordnungsgemäße Bedienung erfolgt.

Wenn auf der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisungen.



■ **Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet, eine Warnmeldung angezeigt wird oder die 12-Volt-Batterie abgeklemmt wird**

Das Hybridsystem startet möglicherweise nicht. Versuchen Sie in diesem Fall, das System erneut zu starten. Wenn sich die Anzeige "READY" nicht einschaltet, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

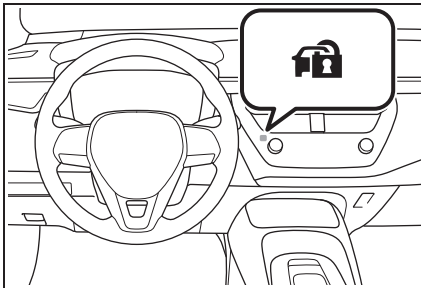
Wegfahrsperre

Die Fahrzeugschlüssel enthalten eingebaute Signalgeber, die das Anlassen des Hybridsystems verhindern, falls ein Schlüssel nicht zuvor im Bordcomputer des Fahrzeugs registriert wurde.

Lassen Sie die Schlüssel niemals im Fahrzeug, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Dieses System wurde zur Verhinderung von Fahrzeugdiebstählen entwickelt, bietet jedoch keine absolute Sicherheit vor allen Fahrzeugdiebstählen.

Bedienung des Systems



Die Anzeigeleuchte blinkt nach dem Abschalten der Starttaste, um anzuzeigen, dass das System in Betrieb ist.

Die Anzeigeleuchte hört auf zu blinken, nachdem die Starttaste auf ACC oder ON gestellt wurde, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert wurde.

■ Systemwartung

Das Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Wegfahrsperre.

■ Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen des Systems

- Wenn der Griff des Schlüssels einen Gegenstand aus Metall berührt
- Wenn sich der Schlüssel in unmittelbarer Nähe eines Schlüssels (mit eingebautem Signalgeber) eines anderen Fahrzeugs mit Sicherheitssystem befindet oder einen solchen berührt



HINWEIS

■ Um sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß funktioniert

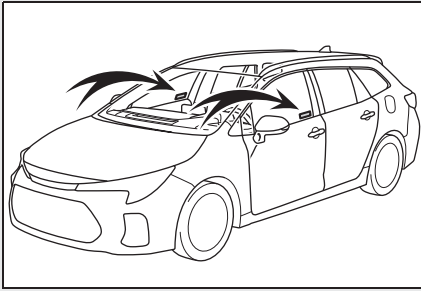
Das System weder verändern noch ausbauen. Wenn Sie das System ändern oder ausbauen, kann der korrekte Betrieb des Systems nicht mehr gewährleistet werden.

Doppelsperresystem*

*: Je nach Ausstattung

Unbefugter Zugang zum Fahrzeug wird durch Deaktivierung der Türentriegelungsfunktion sowohl von innen als auch von außen verhindert.

Fahrzeuge mit diesem System haben Aufkleber auf den Fensterscheiben beider Vordertüren.




Einstellen/Deaktivieren des Doppelsperresystems

■ Einstellung

Schalten Sie die Starttaste aus, lassen Sie alle Fahrzeuginsassen aussteigen und stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.


Verwendung der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung): Berühren Sie den Sensorbereich auf dem äußeren Türgriff zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

Verwenden der Fernbedienung: Drücken Sie  zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

■ Abbrechen

Verwendung der Einstiegsfunktion (je

nach Ausstattung): Halten Sie den äußeren Türgriff.

Verwenden der Fernbedienung: Drücken Sie .

WARNUNG

■ Vorsichtsmaßnahmen für das Doppelsperresystem

Aktivieren Sie das Doppelsperresystem nie, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden, da die Türen nicht von innen geöffnet werden können.

Alarm*

*: Je nach Ausstattung

Der Alarm setzt Licht und Ton ein, um zu warnen, wenn ein Eindringen erkannt wird.

Der Alarm wird in folgenden Situationen ausgelöst, wenn er aktiviert ist:

- Wenn eine verriegelte Tür anders als mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung entriegelt bzw. geöffnet wird. (Die Türen werden automatisch wieder verriegelt.)
- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Der Innenraum-Überwachungssensor registriert eine Bewegung im Fahrzeug. (Beispiel: Eine Person schlägt ein Fenster ein und dringt in das Fahrzeug ein.)
- Die hinteren Seitenfenster oder die Heckscheibe zerbricht.

Einstellen/Deaktivierung/Abschalten der Alarmanlage

■ Vor dem Verriegeln des Fahrzeugs zu überprüfende Punkte

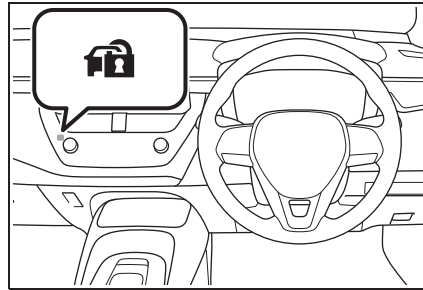
Um das unerwartete Auslösen des Alarms und einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern, muss Folgendes sichergestellt werden:

- Niemand befindet sich im Fahrzeug.
- Die Fenster werden geschlossen, bevor der Alarm aktiviert wird.
- Es werden keine Wertgegenstände oder persönlichen Sachen im Fahrzeug zurückgelassen.

■ Einstellung

Schließen Sie die Tür und die Motorhaube und verriegeln Sie alle Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung. Das System wird nach 30 Sekunden automatisch aktiviert.

Wenn das System aktiviert wird, wechselt die Anzeigeleuchte von Dauerlicht auf ein Blinkmuster.



■ Deaktivieren oder Anhalten

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Alarme zu deaktivieren oder abzuschalten:

- Entriegeln Sie die Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder mit der Fernbedienung.
- Starten des Hybridsystems. (Der Alarm wird nach wenigen Sekunden deaktiviert oder abgeschaltet.)

■ Systemwartung

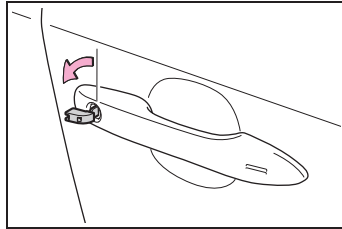
Das Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Alarmanlage.

■ Auslösen des Alarms

Der Alarm kann in den folgenden Situationen ausgelöst werden:

(Durch das Abschalten des Alarms wird die Alarmanlage deaktiviert.)

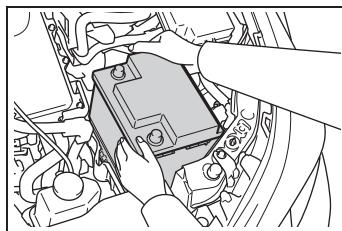
- Die Türen werden mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt.



- Eine Person im Fahrzeug öffnet eine Tür bzw. die Motorhaube oder entriegelt das Fahrzeug.



- Die 12-Volt-Batterie wird geladen oder ersetzt, wenn das Fahrzeug verriegelt ist. (→S.407)



■ Türverriegelung durch Aktivieren der Alarmfunktion

In den folgenden Fällen kann die Tür je nach Situation automatisch verriegeln, um ein unzulässiges Eindringen in das Fahrzeug zu verhindern:

- Wenn eine im Fahrzeug verbleibende Person die Tür entriegelt und der Alarm aktiviert wird.
- Wenn eine im Fahrzeug verbleibende Person die Tür bei aktiviertem Alarm entriegelt.
- Beim Laden oder Austauschen der 12-Volt-Batterie



HINWEIS

■ Um sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß funktioniert

Das System weder verändern noch ausbauen. Wenn Sie das System ändern oder ausbauen, kann der korrekte Betrieb des Systems nicht mehr gewährleistet werden.

Die Innenraum-Überwachungsfunktion

■ Die Innenraum-Überwachungsfunktion

Der Innenraum-Überwachungssensor erkennt Eindringlinge oder eine Bewegung im Fahrzeug.

Dieses System wurde zur Abschreckung und zur Diebstahlprävention entwickelt, bietet jedoch keine absolute Sicherheit vor allen Eindringversuchen.

■ Einstellung des Innenraum-Überwachungssensors

Der Innenraum-Überwachungssensor wird automatisch eingeschaltet, wenn der Alarm aktiviert ist. (→S.80)

■ Deaktivierung des Innenraum-Überwachungssensors

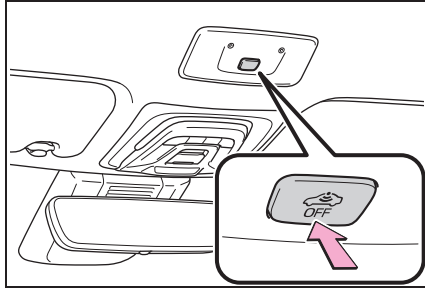
Wenn Sie Haustiere oder bewegliche Dinge im Fahrzeug lassen, deaktivieren Sie den Innenraum-Überwachungssensor, bevor Sie den Alarm einstellen, da diese auf Bewegungen im Fahrzeug reagieren.

- 1 Schalten Sie die Starttaste aus.
- 2 Drücken Sie den Schalter zum Abschalten des Innenraum-Überwachungssensors.

Durch erneutes Drücken des Schalters wird der Innenraum-Überwachungssensor wieder aktiviert.

Jedes Mal, wenn der Innenraum-Überwachungssensor deaktiviert/aktiviert wird, wird

auf der Multi-Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.



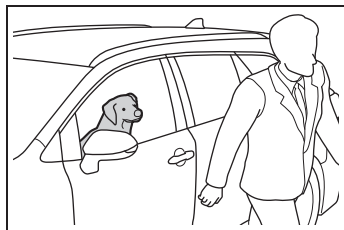
■ Abschalten und erneutes automatisches Aktivieren des Innenraum-Überwachungssensors

- Der Alarm ist weiter aktiv, auch wenn der Innenraum-Überwachungssensor abgeschaltet wird.
- Wenn nach Abschaltung des Innenraum-Überwachungssensors die Starttaste gedrückt wird oder die Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung entriegelt werden, wird der Innenraum-Überwachungssensor erneut aktiviert.
- Der Innenraum-Überwachungssensor wird automatisch wieder aktiviert, wenn die Alarmanlage deaktiviert wird.

■ Hinweise zur Innenraum-Überwachungssensorfunktion

Der Sensor kann den Alarm in folgenden Situationen auslösen:

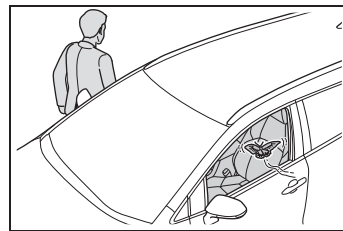
- Im Fahrzeug befinden sich Personen oder Tiere.



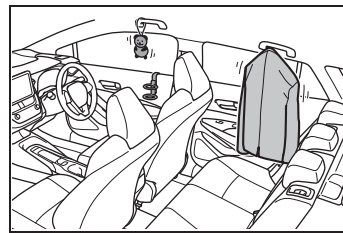
- Ein Fenster ist geöffnet.

In diesem Fall stellt der Sensor möglicherweise Folgendes fest:

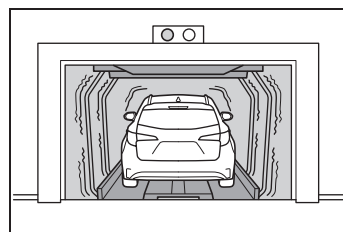
- Wind oder die Bewegung von Objekten wie Blättern und Insekten im Fahrzeug
- Ultraschallwellen von Geräten, wie z. B. Innenraum-Überwachungssensoren anderer Fahrzeuge
- Die Bewegung von Menschen außerhalb des Fahrzeugs



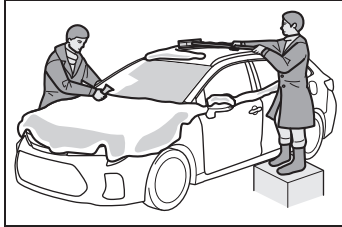
- Kleine Insekten wie Motten oder Fliegen befinden sich im Fahrzeug.
- Im Fahrzeug befinden sich lose Gegenstände wie hängendes Zubehör oder Kleidung an den Kleiderhaken.



- Das Fahrzeug wird an einem Ort geparkt, an dem extreme Vibrationen oder extremer Lärm auftreten (z. B. in einem Parkhaus).



- Das Fahrzeug wird von Eis oder Schnee befreit und ist dabei wiederholten Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt.



- Das Fahrzeug befindet sich in einer automatischen oder Hochdruck-Waschanlage.
- Das Fahrzeug ist Erschütterungen wie Hagel, Blitzeinschlägen und anderen Arten von wiederholten Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt.

■ Individuelle Anpassung

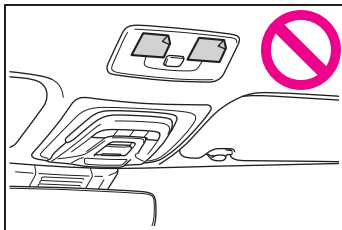
Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.426)



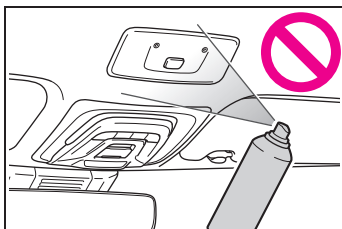
HINWEIS

■ So stellen Sie sicher, dass der Innenraum-Überwachungssensor richtig funktioniert

- Um sicherzustellen, dass die Sensoren richtig funktionieren, berühren oder verdecken Sie diese nicht.



- Sprühen Sie keine Lufterfrischer oder andere Produkte direkt in die Sensoröffnungen.



- Die Erfassungsleistung der Sensoren wird durch den Einbau von Zubehörteilen, die keine Originalteile von Suzuki sind, oder durch zwischen Fahrersitz und Beifahrersitz abgelegte Gegenstände beeinträchtigt.

Fahrzeugstatusinformation und Anzeigen

2

85

2-1. Kombiinstrument

Warnleuchten und Anzeigen..... 86

Anzeigen und Instrumente..... 90

Multi-Informationsanzeige 93

Bildschirm Energiemonitor/Ver-
brauch 99

2

Fahrzeugstatusinformation und Anzeigen

Warnleuchten und Anzeigen

Die Warnleuchten und Anzeigen im Kombiinstrument, im Mittelteil der Instrumententafel, an der Dachkonsole und an den Außenspiegeln informieren den Fahrer über den Status der verschiedenen Fahrzeugsysteme.

Warnleuchten und Anzeigen, die auf dem Kombiinstrument angezeigt werden

Zu Erklärungszwecken werden in den folgenden Abbildungen alle Warnleuchten und Anzeigen eingeschaltet dargestellt.



Warnleuchten

Warnleuchten informieren den Fahrer über Funktionsstörungen in den angegebenen Fahrzeugsystemen.



Warnleuchte für Bremssystem*¹
(→S.366)

(Rot)



Warnleuchte für Bremssystem*¹
(→S.366)

(Gelb)



Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur*² (→S.366)



Warnleuchte für überhitztes Hybridsystem*² (→S.367)



Warnleuchte für Ladesystem*¹
(→S.367)



Warnleuchte für niedrigen Motoröldruck*² (→S.367)



Störungsanzeigeleuchte*¹
(→S.367)



SRS-Warnleuchte*¹ (→S.367)



ABS-Warnleuchte*¹ (→S.368)



















Warnleuchte für unsachgemäße Pedalbetätigung*² (→S.368)




Warnleuchte für elektrisches Servolenksystem*¹ (→S.368)

(Rot)

 (Gelb)	Warnleuchte für elektrisches Servolenksystem* ¹ (→S.368)
	Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand (→S.368)
	Erinnerungsleuchte für Sicherheitsgurt des Fahrer- und Beifahrersitzes (→S.369)
	Erinnerungsleuchten für Sicherheitsgurte der Rücksitze (→S.369)
	Reifendruck-Warnleuchte* ¹ (→S.370)
	OFF-Anzeige für Einparkhilfe* ¹ (je nach Ausstattung) (→S.370) (Blinkt)
	PCS-Warnleuchte* ¹ (→S.370) (Blinkt oder leuchtet)
	LTA-Anzeige (→S.371) (Orange)
	LDA-Anzeige (→S.371) (Orange)
	PDA-Anzeige (→S.371) (Orange)
	Anzeige für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (→S.371) (Orange)
	Anzeige für Geschwindigkeitsregelung (→S.371) (Orange)
	Anzeige für Geschwindigkeitsbegrenzung (→S.371) (Orange)
	Fahrassistenz-Informationsanzeige* ¹ (→S.372)
	Radschlupfanzeige* ¹ (→S.372)


(Blinkt) Anzeige für Feststellbremse (→S.372)


(Blinkt) Anzeige für aktivierte Bremsenarreterung*¹ (→S.373)

*¹: Wenn die Starttaste in den Modus ON gestellt wird, schalten sich diese Leuchten ein, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach einigen Sekunden bzw. nach dem Einschalten des Hybridsystems. Eventuell liegt eine Funktionsstörung in einem System vor, wenn die Leuchte nicht aufleuchtet oder nicht erlischt. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

*²: Diese Leuchte leuchtet auf der Multi-Informationsanzeige auf.






















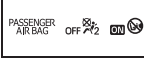







WARNUNG

■ Wenn die Warnleuchte eines Sicherheitssystems nicht aufleuchtet

Sollte eine Leuchte eines Sicherheitssystems wie z. B. die ABS- oder SRS-Warnleuchte beim Starten des Hybridsystems nicht aufleuchten, kann dies bedeuten, dass diese Systeme nicht zur Verfügung stehen und Sie daher bei einem Unfall nicht schützen, was zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen kann. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Anzeigen

Die Anzeigen informieren den Fahrer über den Betriebszustand der verschiedenen Systeme des Fahrzeugs.

	Anzeige für Fahrtrichtungsanzeiger (→S.158)		OFF-Anzeige für Einparkhilfe* ^{1,2} (je nach Ausstattung) (→S.237)
	Schlussleuchtenanzeige (→S.165)		Radschlupfanzeige* ¹ (→S.267)
	Anzeige für Fernlicht (→S.166)	(Blinkt)	
	Anzeige für automatisches Fernlicht (→S.168)		Anzeige VSC OFF* ^{1,2} (→S.267)
	Anzeige für Nebelscheinwerfer (→S.171)		Anzeige für das intelligente Einstiegs- & Startsystem* ⁴ (→S.149)
	Nebelschlussleuchtenanzeige (→S.171)		Anzeige "READY" (→S.149)
	PCS-Warnleuchte* ^{1,2} (→S.194)		Anzeige für EV-Fahrmodus (→S.154)
	LTA-Anzeige (→S.198)		Anzeige für Feststellbremse (→S.159)
(Grün/Weiß/Orange [blinkt])			Anzeige für Standby-Betrieb der Bremsenarretierungsfunktion* ¹ (→S.162)
	LDA-Anzeige (→S.202)		Anzeige für aktivierte Bremsenarretierung* ¹ (→S.162)
(Grün/Orange [blinkt])			EV-Anzeige (→S.71)
	Anzeige LDA OFF* ² (→S.202)		Anzeige für niedrige Außentemperatur* ⁵ (→S.90)
(Orange)			Sicherheitsanzeige (→S.78, 80)
	PDA-Anzeige (→S.208)		Anzeige "PASSENGER AIR BAG"* ^{1,6} (→S.44)
(Grün/Weiß)			Anzeige für den umweltfreundlichen Fahrmodus (→S.264)
	Anzeige für Geschwindigkeitsregelung (→S.223)		Anzeige für den Modus Sport (→S.264)
(Grün/Weiß)			
	Anzeige für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (→S.216)		
(Grün/Weiß)			
	Anzeige für Geschwindigkeitsbegrenzung (→S.228)		
	Fahrassistenz-Informationen-Anzeige* ^{1,2} (→S.232, 260)		
	Außenspiegel-Anzeigen für BSM* ^{1,3} (je nach Ausstattung) (→S.232)		

*¹: Wenn die Starttaste auf ON gestellt wird, schalten sich diese Leuchten ein, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach einigen Sekunden bzw. nach dem Starten des Hybridsystems. Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung in einem System vor, wenn die Leuchten nicht auf-

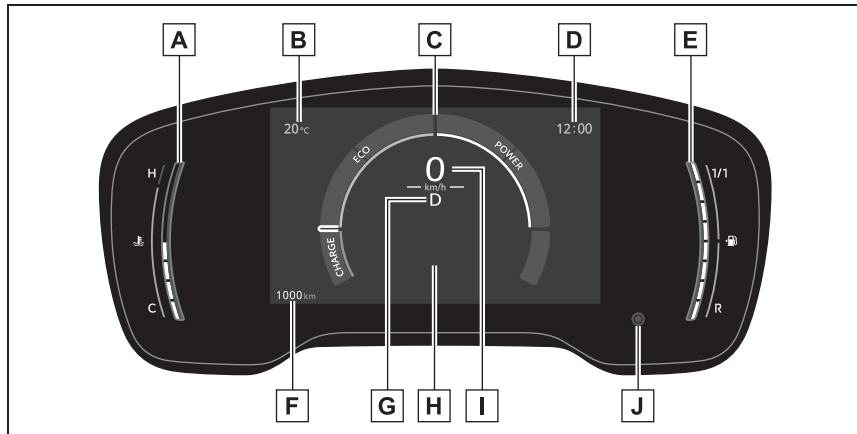
leuchten oder nicht erlöschen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

- *2: Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das System abgeschaltet wird.
- *3: Diese Leuchte leuchtet auf den Außenspiegeln.
- *4: Diese Leuchte leuchtet auf der Multi-Informationsanzeige auf.
- *5: Wenn die Außentemperatur etwa 3°C oder weniger beträgt, blinkt diese Anzeige für etwa 10 Sekunden und leuchtet dann dauerhaft.
- *6: Diese Leuchte leuchtet auf dem Mittelteil der Instrumententafel auf.

Anzeigen und Instrumente

Instrumentenanzeige

■ Lage der Anzeigen und Instrumente



A Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an

B Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur im Bereich zwischen -40°C und 60°C an

C Anzeige des Hybridsystems/Drehzahlmesser

Zeigt die Ausgabe des Hybridsystems oder die Regenerationsstufe an (→S.91)

Diese Einstellung kann auf dem Einstellungsbildschirm geändert werden. (→S.425)

D Uhr (→S.93)

E Kraftstoffanzeige

Zeigt die Restkraftstoffmenge im Kraftstofftank an

F Anzeige von Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler (→S.92)

G Schaltstellungsanzeige (→S.156)

H Multi-Informationsanzeige

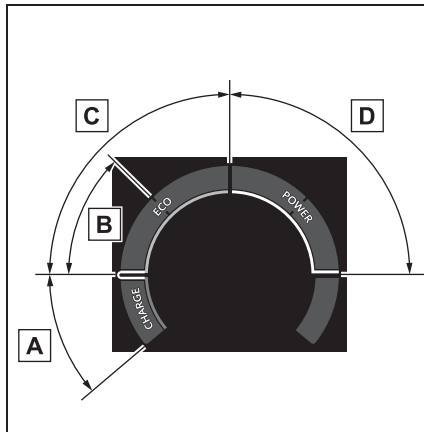
Zeigt dem Fahrer eine Reihe von Fahrzeugdaten an (→S.93)

Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Funktionsstörung an (→S.375)

I Tachometer

J Taste zum Umschalten der Anzeige (→S.92)

■ Anzeige des Hybridsystems



A Lade-Bereich

Zeigt den Status der Regeneration* an. Regenerierte Energie wird zum Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verwendet.

B Hybrid-Eco-Bereich

Zeigt an, dass die Leistung des Benzinmotors nur selten genutzt wird.

Der Benzinmotor wird unter verschiedenen Bedingungen automatisch angehalten und wieder gestartet.

C Eco-Bereich

Gibt an, dass das Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise gefahren wird.

Bleibt die Balkenanzeige innerhalb des Eco-Bereichs, kann eine umweltfreundlichere Fahrweise erreicht werden.

D Leistungsbereich

Zeigt an, dass ein umweltfreundlicher Fahrbereich überschritten wird (beim Fahren unter Vollast usw.)

*: Der in dieser Betriebsanleitung verwendete Begriff Regeneration bezieht sich auf die Umwandlung der durch die Bewegung des Fahrzeugs erzeugten Energie in elek-

trische Energie.

■ Motordrehzahl

Bei Hybridelektrofahrzeugen wird die Motordrehzahl genau kontrolliert, um den Kraftstoffverbrauch zu verringern und die Abgase zu reduzieren usw.

Zeitweise kann die angezeigte Motordrehzahl unterschiedlich sein, selbst wenn der Fahrbetrieb und die Fahrbedingungen identisch sind.

■ Die Anzeige des Hybridsystems ist aktiv, wenn

Die Anzeige des Hybridsystems ist in folgenden Situationen aktiv:

- Die Anzeige "READY" leuchtet.
- Der Schalthebel steht auf D oder B.

■ Außentemperaturanzeige

● In den folgenden Situationen wird möglicherweise nicht die korrekte Außentemperatur angezeigt oder das Umschalten der Anzeige dauert länger als gewöhnlich:

- Beim Anhalten oder Fahren mit niedriger Geschwindigkeit (langsamer als 20 km/h)
- Bei plötzlicher Änderung der Außentemperatur (am Eingang/Ausgang einer Garage, eines Tunnels usw.)

- Wenn "--" oder "O" angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt.

■ Flüssigkristallanzeige

→S.94

■ Individuelle Anpassung

Die Anzeigen und Instrumente können unter

⚙ auf der Multi-Informationsanzeige angepasst werden. (→S.425)

**WARNUNG**

■ **Die Informationsanzeige bei niedrigen Temperaturen**

Nutzen Sie die Flüssigkristallanzeige erst, nachdem sich der Innenraum des Fahrzeugs erwärmt hat. Bei extrem niedrigen Temperaturen reagiert der Bildschirm der Informationsanzeige möglicherweise langsamer und Änderungen der Anzeige werden verzögert eingeblendet.

Beispielsweise gibt es eine Verzögerung zwischen dem Schalten durch den Fahrer und der Anzeige der neuen Gangzahl auf der Anzeige. Diese Verzögerung kann dazu führen, dass der Fahrer erneut herunterschaltet, was eine heftige und übermäßige Motorbremswirkung auslöst und möglicherweise einen Unfall mit Todesfolge oder Verletzungen verursacht.

**HINWEIS**

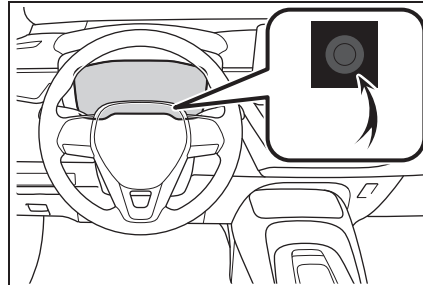
■ **Vermeidung von Schäden am Motor und seinen Bestandteilen**

- Lassen Sie den Zeiger des Drehzahlmessers nicht in den roten Bereich der maximalen Motordrehzahl kommen.
- Der Motor überhitzt möglicherweise, wenn sich die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige im roten Bereich (H) befindet. Halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie den Motor, sobald er vollständig abgekühlt ist. (→S.409)

Anzeige von Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler

■ **Ändern der Anzeige**

Drücken Sie die Taste zum Umschalten der Anzeige, bis der gewünschte Punkt angezeigt wird.



■ **Anzeigeelemente**

● **Gesamtkilometerzähler**

Zeigt die Gesamtlauflistung des Fahrzeugs an.

● **Tageskilometerzähler A/Tageskilometerzähler B**

Zeigt die seit dem letzten Zurückstellen des Zählers zurückgelegte Strecke an. Tageskilometerzähler A und B können verwendet werden, um unterschiedliche Strecken unabhängig voneinander aufzuzeichnen und anzuzeigen.

Rufen Sie zum Zurücksetzen den gewünschten Tageskilometerzähler auf und halten Sie die Taste zum Umschalten der Anzeige gedrückt.


● **Entfernung bis zum nächsten Motorölwechsel**






Zeigt die Entfernung an, die ein Fahrzeug gefahren werden kann, bis ein Ölwechsel erforderlich wird.

■ **Pop-up-Anzeige (je nach Ausstattung)**

Die Entfernung bis zum nächsten Motorölwechsel wird angezeigt, wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, die darauf hinweist, dass eine Ölwartung bald durchgeführt werden sollte oder erforderlich wird.

Ändern der Helligkeit der Messinstrumente

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung kann mit  auf der Multi-Informationsanzeige geändert werden.

- 1 Wählen Sie  auf der Multi-Informationsanzeige.
- 2 Drücken Sie den  - oder  -Steuerschalter für die Instrumente und wählen sie "Helligk. d. Armaturenbretts einst." aus.
- 3 Halten Sie OK des Steuerschalters für die Instrumente gedrückt.
- 4 Drücken Sie  oder , um die Helligkeit einzustellen.

Einstellung der Uhr

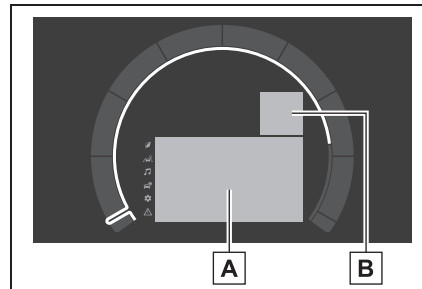
- **Die Uhren können auf dem Bildschirm des Audiosystems eingestellt werden.**

Siehe "Multimedia Betriebsanleitung".

Multi-Informationsanzeige

Anzeige und Menüsymbole

■ Anzeige




A Anzeigebereich für Inhalte

Durch Auswahl der Menüsymbole auf der Multi-Informationsanzeige kann eine Reihe fahrtbezogener Informationen angezeigt werden. Die Multi-Informationsanzeige kann auch verwendet werden, um die Anzeigeeinstellungen und andere Fahrzeugeinstellungen zu ändern.



In bestimmten Situationen werden auch Pop-up-Anzeigen mit Warnungen oder Hinweisen angezeigt.





B Anzeigebereich für den Status der Fahrassistenzsysteme

Zeigt ein Bild an, wenn folgende Systeme in Betrieb sind und ein anderes Menüsymbol als  ausgewählt wird:

- LTA (Spurleitassistent)
- LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung

■ Menüsymbole

Durch Drücken des Scheuerschalters für die Instrumente  oder  werden die Menüsymbole angezeigt.

-  Fahrinformationsanzeige
(→S.94)
-  Informationsanzeige der Fahras-
sistenzsysteme (→S.97)
-  Mit dem Audiosystem verbun-
dene Anzeige (→S.97)
-  Fahrzeuginformationsanzeige
(→S.97)
-  Einstellungsanzeige (→S.97)
-  Anzeige von Warmmeldungen
(→S.375)

■ Flüssigkristallanzeige

Kleine Flecken oder helle Punkte können auf der Anzeige erscheinen. Dieses Phänomen ist charakteristisch für Flüssigkristallanzeigen und die Anzeige kann weiterhin problemlos verwendet werden.

WARNUNG

■ **Vorsicht bei Nutzung während der Fahrt**

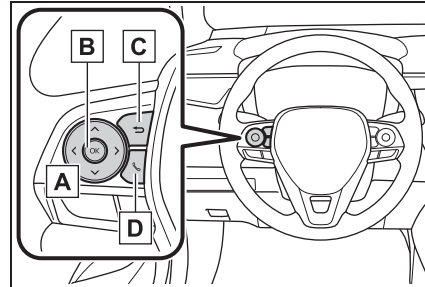
- Achten Sie beim Bedienen der Multi-Informationsanzeige während der Fahrt besonders auf einen sicheren Bereich um das Fahrzeug.
- Blicken Sie während der Fahrt nicht ununterbrochen auf die Multi-Informationsanzeige, da Sie sonst Fußgänger, Gegenstände auf der Straße usw. vor dem Fahrzeug übersehen können.



■ **Die Informationsanzeige bei niedrigen Temperaturen**



→S.92

Ändern der Instrumentenanzeige

Die Multi-Informationsanzeige wird mit den Steuerschaltern für die Instrumente bedient.



A   : Menüsymbole auswählen, Bildschirm scrollen und Cursor bewegen

  : Angezeigten Inhalt ändern, Bildschirm scrollen und Cursor bewegen

B Drücken: Eingeben/Einstellen
Gedrückt halten: Anpassbare Elemente zurücksetzen/anzeigen

C Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

D Anruf tätigen/entgegennehmen und Verlaufsanzeige

Mit dem Freisprechsystem verknüpft wird der ausgehende bzw. eingehende Anruf angezeigt. Einzelheiten zum Freisprechsystem finden Sie in der "Multimedia Betriebsanleitung".

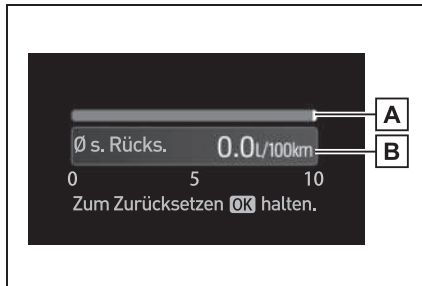
Inhalt der Fahrinformationen

■ **Anzeigeelemente**

- Kraftstoffverbrauch
- ECO-Gaspedalführung/Eco-Wert
- EV-Fahrbetriebsverhältnis

■ **Kraftstoffverbrauch**

Verwenden Sie die angezeigten Werte nur als Referenz.




A Aktueller Kraftstoffverbrauch

Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an.

B Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (nach dem Zurücksetzen)

Halten Sie den Steuerschalter für die Instrumente **OK** gedrückt, um die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zurückzusetzen.

Die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs kann unter  geändert werden. (→S.97)

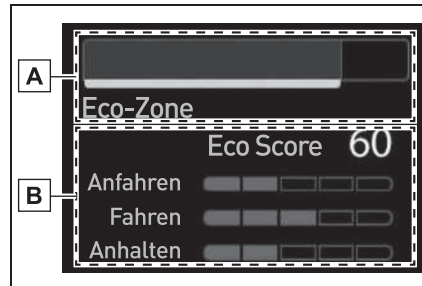
● Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (nach dem Start)

Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Starten des Hybridsystems an.

● Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (nach dem Tanken)

Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Tanken des Fahrzeugs an.

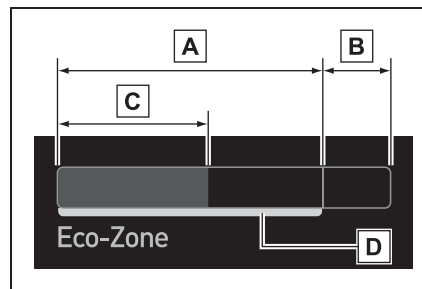
■ ECO-Gaspedalführung/Eco-Wert



A ECO-Gaspedalführung

B Eco-Wert

● ECO-Gaspedalführung



A Eco-Bereich

Zeigt an, dass das Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise gefahren wird.

B Leistungsbereich

Zeigt an, dass der umweltfreundliche Fahrbereich überschritten wird (beim Fahren unter Vollast usw.)

C Aktuelle Gaspedalbetätigung

Wird im Eco-Bereich als grüner Balken angezeigt.

Eine umweltfreundliche Beschleunigung kann erreicht werden, indem die Gaspedalbetätigungsanzeige innerhalb des Bereichs gehalten wird, der durch den blauen Balken angezeigt wird. (→S.136)

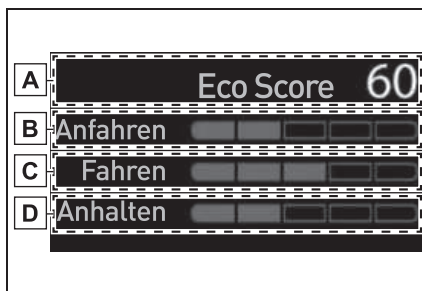
D Eco-Beschleunigungsbereich

Wird als blauer Balken angezeigt und stellt einen geschätzten geeigneten Gaspedal-Betätigungsbereich für die aktuellen Fahrbedingungen dar, wie beispielsweise Anfahren oder Fahren mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.

Diese Anzeige ändert sich je nach Situation, wie z. B. beim Anfahren oder Fahren mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.

● Eco-Wert

Die folgenden 3 Eco-Fahrmethoden werden in 5 Stufen bewertet: Gleichmäßiges Anfahren, Fahren ohne plötzliche Beschleunigung und gleichmäßiges Anhalten. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, wird ein Eco-Wert von maximal 100 Punkten angezeigt.



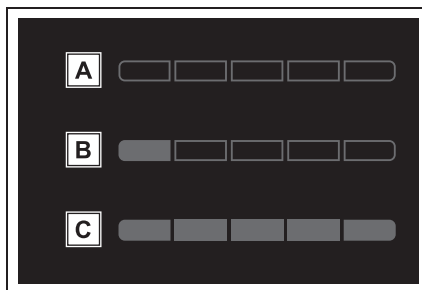
A Wertergebnis

B Eco-Anfahr-Status

C Eco-Fahr-Status

D Eco-Anhalte-Status

Lesen der Balkenanzeige



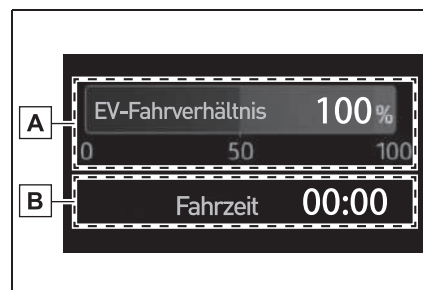
A Noch nicht bewertet

B Niedrig

C Hoch

- Nach Starten des Hybridsystems wird der Eco-Wert erst angezeigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ungefähr 30 km/h übersteigt.
- Der Eco-Wert wird jedes Mal zurückgesetzt, wenn das Hybridsystem gestartet wird.

■ **EV-Verhältnis/EV-Fahrbetriebsverhältnis**



A EV-Fahrbetriebsverhältnis nach dem Starten

Zeigt den Anteil des EV-Fahrbetriebs seit dem Starten des Hybridsystems an.*

B Verstrichene Zeit nach dem Starten

Zeigt die verstrichene Zeit seit dem Starten des Hybridsystems an.*

*: Dieser wird bei jedem Abschalten des Hybridsystems zurückgesetzt.

■ **Die ECO-Gaspedalführung/der Eco-Wert funktioniert in den folgenden Situationen nicht**

Die ECO-Gaspedalführung/der Eco-Wert funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Die Anzeige des Hybridsystems arbeitet nicht.
- Das Fahrzeug wird mit der Geschwindigkeitsregelung oder der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung gefahren.

Informationsanzeige der Fahrassistenzsysteme

■ Informationen der Fahrassistenzsysteme


Wählen Sie dies, um den Betriebsstatus der folgenden Systeme anzuzeigen:

- LTA (Spurleitassistent) (→S.194)
- LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung) (→S.199)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (→S.213)
- Geschwindigkeitsregelung (→S.222)

Mit dem Audiosystem verbundene Anzeige

Wählen Sie dies, um die Auswahl einer Audioquelle oder Titels auf dem Instrument mithilfe der Steuerschalter für die Instrumente zu aktivieren.

Für dieses Menüsymbol können Sie unter

 anzeigen/nicht anzeigen einstellen.

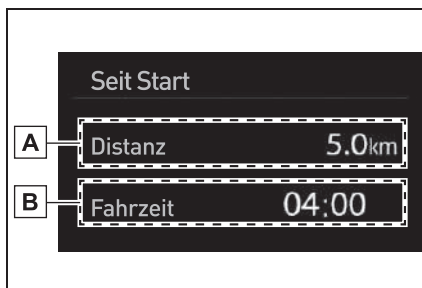
Fahrzeuginformationsanzeige

■ Anzeigeelemente

- Fahrinformationen
- Energiemonitor (→S.99)

■ Fahrinformationen


Zeigt Fahrinformationen an wie z. B.:



A Fahrinformationen 1

B Fahrinformationen 2

Zeigt Folgendes an, je nachdem, welchen Fahrinformationstyp und welche Fahrinformationselemente Sie unter

 ausgewählt haben. (→S.97)

- Nach dem Start
 - Strecke: Zeigt die Fahrtstrecke seit dem Starten des Hybridsystems an
 - Verstrichene Zeit: Zeigt die verstrichene Zeit seit dem Starten des Hybridsystems an
 - Durchschnittsgeschwindigkeit: Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Starten des Hybridsystems an
- Nach dem Zurücksetzen
 - Strecke: Zeigt die Fahrtstrecke seit dem Zurücksetzen der Anzeige an*
 - Verstrichene Zeit: Zeigt die verstrichene Zeit seit dem Zurücksetzen der Anzeige an*
 - Durchschnittsgeschwindigkeit: Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Zurücksetzen der Anzeige an*

*: Rufen Sie zum Zurücksetzen das gewünschte Element auf und halten Sie den Steuerschalter für die Instrumente

OK gedrückt.

Einstellungsanzeige

■ Einstellungen der Instrumentenanzeige, die geändert werden können

- Sprache

Wählen Sie dies, um die angezeigte Sprache zu ändern.

- Einheiten

Wählen Sie dies, um die angezeigten Maßeinheiten zu ändern.

- Instrumententyp

Wählen Sie dies aus, um den Instrumententyp zu ändern.

- **Instrumententyp**

Wählen Sie dies aus, um die Anzeige von Tachometer, Drehzahlmesser oder Hybrid-systemanzeige zu ändern.

- **EV-Anzeige**

Wählen Sie dies, um die EV-Anzeige zu aktivieren/deaktivieren.



- **Anzeige für Kraftstoffverbrauch**

Wählen Sie dies, um die Anzeige für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch auf eine der folgenden zu ändern: Durchschnitt der Fahrt/Gesamtdurchschnitt/Tankdurchschnitt. (→S.94)

- **Hybridsystem-Anzeige**

Wählen Sie dies, um den ECO-Beschleunigungsbereich der ECO-Gaspedalführung anzuzeigen/nicht anzuzeigen. (→S.95)



Wählen Sie dies, um die mit dem Audiosystem verbundene Anzeige anzuzeigen/nicht anzuzeigen.



Wählen Sie dies, um den angezeigten Inhalt von Folgendem zu ändern:

- **Anzeigeinhalt**

Wählen Sie dies, um den Energiemonitor anzuzeigen/nicht anzuzeigen. (→S.99)

- **Fahrinformationstyp**

Wählen Sie dies, um die Anzeige für den Fahrinformationstyp zwischen Fahrinfo/Gesamtinfo umzuschalten.

- **Fahrinformationselemente**

Wählen Sie dies, um für das erste und zweite Element der Fahrinformationsanzeige aus folgenden Optionen auszuwählen: Durchschnittsgeschwindigkeit/Strecke/verstrichene Zeit.

- **Pop-up-Anzeige**

Wählen, um die Pop-up-Anzeigen für das jeweilige System zu aktivieren/deaktivieren.

- **Multi-Informationsanzeige aus**

Wählen Sie dies, um die Multi-Informationsanzeige auszuschalten.

Drücken Sie einen der folgenden Steuer-schalter für die Instrumente

, um die

Multi-Informationsanzeige wieder einzu-schalten.

- **Standardeinstellung**

Wählen Sie dies, um die Einstellungen der Instrumentenanzeige auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

■ Fahrzeugfunktionen und Einstellungen, die geändert werden können

→S.99

■ Unterbrechung der Einstellungsanzeige

- Einige Einstellungen können nicht während der Fahrt geändert werden. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, wenn Sie Einstellungen ändern.
- Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, wird der Betrieb der Einstellungsanzeige unterbrochen.



WARNUNG

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Einrichten der Anzeige

Wenn das Hybridsystem beim Ändern bestimmter Einstellungen auf der Einstellungsanzeige in Betrieb ist, sorgen Sie dafür, dass das Fahrzeug an einem Ort mit ausreichender Belüftung geparkt ist. In einem geschlossenen Bereich, wie einer Garage, können sich Abgase mit schädlichem Kohlenmonoxid (CO) sammeln und ins Fahrzeug gelangen. Dies kann zum Tod bzw. zu schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen.



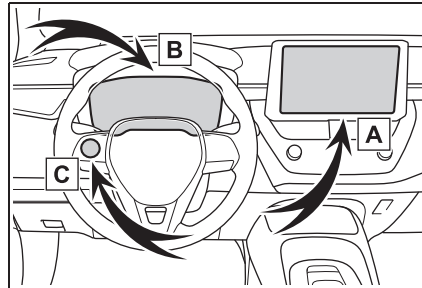
HINWEIS

■ **Beim Einrichten der Anzeige**

Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden, sorgen Sie dafür, dass das Hybridsystem in Betrieb ist, wenn die Anzeigefunktionen eingerichtet werden.

Bildschirm Energiemonitor/Verbrauch

Sie können den Status Ihres Hybridsystems auf der Multi-Informationsanzeige und dem Bildschirm des Audiosystems sehen.




Systemkomponenten

- A** Bildschirm des Audiosystems
- B** Multi-Informationsanzeige
- C** Steuerschalter für die Instrumente
(→S.94)

Energiemonitor


Der Energiemonitor kann verwendet werden, um den Fahrstatus des Fahrzeugs, den Betriebsstatus des Hybridsystems und den Status der Energieregenerierung zu prüfen.

■ **Anzeigeverfahren**

- ▶ Multi-Informationsanzeige
- 1 Wählen Sie  in der Multi-Informationsanzeige aus.
- 2 Drücken Sie  oder , um "Energiefluss" auszuwählen und

halten Sie anschließend OK gedrückt.

► Bildschirm des Audiosystems

- 1 Wählen Sie  im Hauptmenü.
- 2 Wählen Sie "Energiefluss".

■ Lesen der Anzeige

Die Pfeile erscheinen entsprechend dem Energiefluss. Wenn kein Energiefluss vorhanden ist, werden keine Pfeile angezeigt.

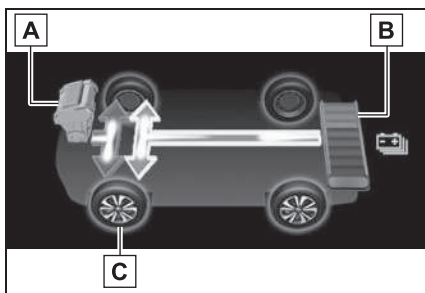
Die Farbe der Pfeile ändert sich wie folgt
 Grün oder Blau: Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) regeneriert oder geladen wird.

Gelb oder Orange: Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) in Betrieb ist.

Rot: Wenn der Benzinmotor in Betrieb ist.

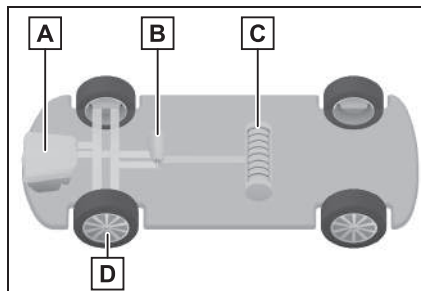
Die Abbildung zeigt ein Beispiel aller Pfeile. Die tatsächliche Anzeige variiert je nach den Bedingungen.

► Multi-Informationsanzeige



- A** Benzinmotor
- B** Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
- C** Reifen

► Bildschirm des Audiosystems



- A** Benzinmotor
- B** Elektromotor (Traktionsmotor)
- C** Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
- D** Reifen

■ Farbe der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) auf der Anzeige

Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) wird grün dargestellt, wenn sie geladen wird, und gelb, wenn sie in Betrieb ist.

■ Warnung für verbleibende Ladung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

● Der Summer ertönt mit Unterbrechungen, wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) über keine Ladung verfügt, während der Schalthebel auf N steht, oder wenn die verbleibende Ladung unter einen bestimmten Wert fällt. Wenn die verbleibende Ladung weiter fällt, ertönt der Summer dauerhaft.

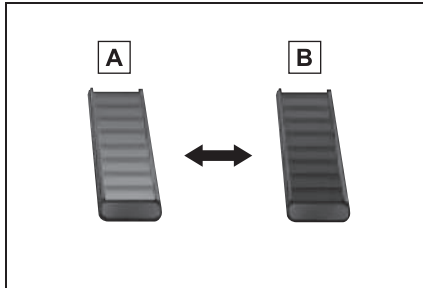
● Wenn eine Warnmeldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird und der Summer ertönt, befolgen Sie zur Störungssuche die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

■ Farbe des Benzinmotors auf dem Bildschirm des Audiosystems

Während des Aufwärmens des Motors wird er blau dargestellt und ändert sich zu rot, sobald das Aufwärmen beendet ist.

■ **Zustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)**

► Multi-Informationsanzeige

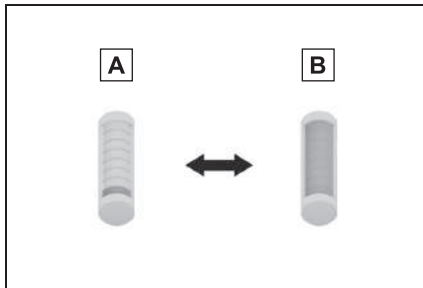


A Niedrig

B Hoch

Bei diesen Abbildungen handelt es sich nur um Beispiele, die von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen können.

► Bildschirm des Audiosystems



A Niedrig

B Hoch

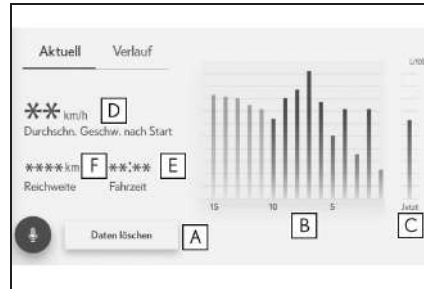
Bei diesen Abbildungen handelt es sich nur um Beispiele, die von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen können.

Verbrauch

■ **Fahrtinformationen**

- 1 Wählen Sie  im Hauptmenü.
- 2 Wählen Sie "Fahrinfos".

Wenn ein anderer Bildschirm als "Aktuell" angezeigt wird, wählen Sie "Aktuell".



Bei der Darstellung handelt es sich nur um ein Beispiel, das von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen kann.

A Zurücksetzen der Verbrauchsdaten

B Kraftstoffverbrauch in den letzten 15 Minuten

C Aktueller Kraftstoffverbrauch


D Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Starten des Hybridsystems.

E Verstrichene Zeit seit dem Starten des Hybridsystems.

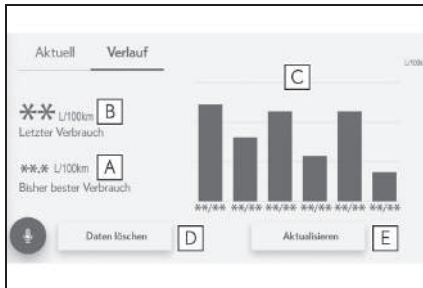
F Reichweite

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch für die letzten 15 Minuten ist nach Farben unterteilt in vergangene Durchschnittswerte sowie Durchschnittswerte, die seit dem letztmaligen Drehen der Starttaste auf ON ermittelt wurden. Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch als Referenz.

■ **Verlauf**

- 1 Wählen Sie  im Hauptmenü.
- 2 Wählen Sie "Fahrinfos".

Wenn ein anderer Bildschirm als "Verlauf" angezeigt wird, wählen Sie "Verlauf".



Bei der Darstellung handelt es sich nur um ein Beispiel, das von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen kann.

- A** Bester aufgezeichneter Kraftstoffverbrauch
- B** Aktuellster Kraftstoffverbrauch
- C** Zuvor aufgezeichneter Kraftstoffverbrauch
- D** Zurücksetzen der Verlaufsdaten
- E** Aktualisierung der neusten Daten zum Kraftstoffverbrauch

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsverlauf ist nach Farben in vergangene Durchschnittswerte und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit der letzten Aktualisierung unterteilt. Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch als Referenz.

■ Aktualisierung der Verlaufsdaten

Aktualisieren Sie durch die Auswahl von "Aktualisieren" den neusten Kraftstoffverbrauch, um den aktuellen Kraftstoffverbrauch erneut zu messen.

■ Zurücksetzen der Daten

Die Daten für den Kraftstoffverbrauch können gelöscht werden, indem Sie "Daten löschen" auswählen.

■ Reichweite

Anzeige der geschätzten maximalen Reststrecke, die mit dem verbleibenden Kraftstoff

im Tank zurückgelegt werden kann.

Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet.

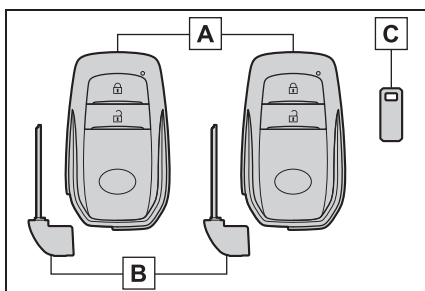
Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der Anzeige abweichen.

3-1. Informationen zu Schlüsseln	
Schlüssel	104
3-2. Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen	
Seitentüren	107
Heckklappe.....	111
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem	114
3-3. Einstellung der Sitze	
Vordersitze.....	120
Rücksitze	121
Kopfstützen.....	123
3-4. Einstellen von Lenkrad und Spiegeln	
Lenkrad.....	125
Innenrückspiegel	126
Außenspiegel.....	127
3-5. Öffnen und Schließen der Fenster	
Elektrische Fensterheber.....	129
3-6. Bevorzugte Einstellungen	
Meine Einstellungen	132

Schlüssel

Die Schlüssel

Die folgenden Schlüssel werden mit dem Fahrzeug mitgeliefert.



A Elektronische Schlüssel

- Bedienung des intelligenten Einstiegs- & Startsystems (→S.114)
- Bedienung der Fernbedienfunktion (→S.105)

B Mechanische Schlüssel

C Schlüsselnummerplakette

■ Bei Flugreisen

Nehmen Sie den elektronische Schlüssel an Bord eines Flugzeugs mit, dürfen Sie am elektronischen Schlüssel keine Tasten drücken, solange sich dieser an Bord befindet. Führen Sie einen elektronischen Schlüssel in Ihrer Tasche oder Ähnlichem mit, stellen Sie sicher, dass die Tasten nicht unbeabsichtigt gedrückt werden können. Durch das Betätigen einer Taste des elektronischen Schlüssels können Funkwellen ausgesendet werden, die den Betrieb des Flugzeugs stören könnten.

■ Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist

- Die normale Lebensdauer der Batterie beträgt 1 bis 2 Jahre.
- Wenn der Ladezustand der Batterie niedrig wird, ertönt ein Alarm im Fahrgastraum und eine Meldung wird auf der Multi-Infor-

mationsanzeige angezeigt, wenn das Hybridsystem abgeschaltet wird.

- Stellen Sie den elektronischen Schlüssel auf den Batteriesparmodus, um die Entladung der Schlüsselbatterie bei längerem Nichtgebrauch des elektronischen Schlüssels zu reduzieren. (→S.116)
- Da der elektronische Schlüssel ständig Funkwellen empfängt, entlädt sich die Batterie auch dann, wenn der elektronische Schlüssel nicht verwendet wird. Die folgenden Symptome weisen darauf hin, dass die Batterie des elektronischen Schlüssels eventuell entladen ist. Ersetzen Sie bei Bedarf die Batterie. (→S.347)
 - Das intelligente Einstiegs- & Startsystem oder die Fernbedienung funktioniert nicht.
 - Der Erkennungsbereich wird kleiner.
 - Die LED-Anzeige auf der Schlüsseloberfläche leuchtet nicht auf.
- Um starke Verschlechterung zu vermeiden, den elektronischen Schlüssel nicht näher als 1 m an folgende elektrische Geräte bringen, die ein Magnetfeld erzeugen:
 - Fernsehgeräte
 - PCs
 - Mobiltelefone, schnurlose Telefone und Ladegeräte für Batterien
 - Mobiltelefone oder schnurlose Telefone, die aufgeladen werden
 - Tischleuchten
 - Induktionsherde
- Wenn sich der elektronische Schlüssel länger als nötig in der Nähe des Fahrzeugs befindet, kann sich die Schlüsselbatterie schneller als üblich entladen, selbst wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem nicht bedient wird.

■ Austausch der Batterie

→S.347

■ Die Funktion des elektronischen Schlüssels wird aufgehoben, wenn

Die Funktion des elektronischen Schlüssels kann aufgehoben werden, wenn der elektronische Schlüssel für eine bestimmte Zeit unbeweglich am selben Ort gelegen hat, etwa wenn er vergessen wurde. Dadurch wird der Batterieverbrauch reduziert. Die Funktion wird automatisch wiederhergestellt,

wenn der elektronische Schlüssel bewegt wird, z. B. wenn er mitgenommen wird.

■ **Wenn "Neuer Schlüssel registriert. Details bitte beim Händler erfragen." auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Nach dem Registrieren eines neuen elektronischen Schlüssels wird diese Meldung etwa 10 Tage lang jedes Mal angezeigt, wenn die Türen von außen entriegelt werden und die Fahrertür geöffnet wird.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, Sie aber keine Registrierung eines neuen elektronischen Schlüssels veranlasst haben, lassen Sie von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt prüfen, ob ein unbekannter elektronischer Schlüssel (der nicht Ihnen gehört) registriert wurde.



HINWEIS

■ **Zur Vermeidung von Schäden am Schlüssel**

- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen, setzen Sie sie keinen Schlägen aus und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie die Schlüssel keinen hohen Temperaturen über einen längeren Zeitraum aus.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht nass werden bzw. reinigen Sie sie nicht mit einem Ultraschall-Reiniger o. Ä.
- Befestigen Sie an den Schlüsseln keine metallischen oder magnetischen Materialien bzw. bewahren Sie die Schlüssel nicht in der Nähe solcher Materialien auf.
- Zerlegen Sie die Schlüssel nicht.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder anderes auf der Fläche des Schlüssels an.
- Bewahren Sie die Schlüssel nicht in der Nähe von Objekten auf, die magnetische Felder erzeugen, wie z. B. Fernsehgeräte, Audiosysteme und Induktionsherde.

- Bewahren Sie die Schlüssel nicht in der Nähe von medizinisch elektrischen Geräten wie niederfrequente Therapiegeräte oder Mikrowellen auf, und bei ärztlichen Behandlungen sollten Sie den Schlüssel nicht bei sich tragen.

■ **Mitführen des elektronischen Schlüssels**

Wahren Sie mit dem elektronischen Schlüssel einen Abstand von mindestens 10 cm zu eingeschalteten elektrischen Geräten. Funkwellen, die von elektrischen Geräten im Umkreis von 10 cm vom elektronischen Schlüssel abgestrahlt werden, können den Schlüssel stören, sodass der Schlüssel nicht korrekt funktioniert.

■ **Bei Fehlfunktion des intelligenten Einstiegs- & Startsystems oder anderen schlüsselbedingten Problemen**

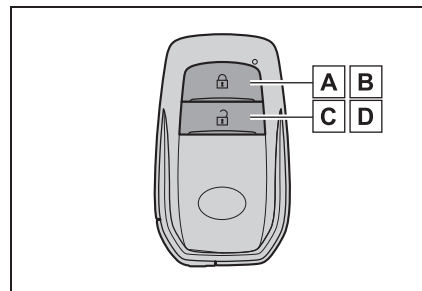
→S.403

■ **Beim Verlust eines elektronischen Schlüssels**

→S.403

Fernbedienung

Die Schlüssel verfügen über die folgenden Fernbedienung:



- A** Verriegelt die Türen (→S.107)
- B** Schließt die Fenster* (→S.107)
- C** Entriegelt die Türen (→S.107)
- D** Öffnet die Fenster* (→S.107)

*: Diese Einstellung muss bei einem

SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt angepasst werden.

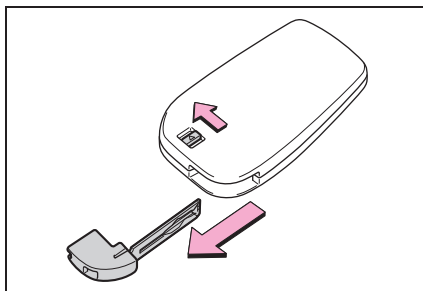
und ist vom inneren Mechanismus isoliert.

Verwendung des mechanischen Schlüssels

Um den mechanischen Schlüssel herauszunehmen, schieben Sie die Entriegelungstaste und nehmen den Schlüssel heraus.

Der mechanische Schlüssel kann nur in einer Richtung eingeführt werden, da der Schlüssel nur auf einer Seite eingekerbt ist. Wenn der Schlüssel nicht in den Schließzylinder eingeführt werden kann, den Schlüssel umdrehen und erneut versuchen.

Verstauen Sie den mechanischen Schlüssel nach seiner Verwendung im elektronischen Schlüssel. Tragen Sie den mechanischen Schlüssel zusammen mit dem elektronischen Schlüssel mit sich. Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist oder die Einstiegsfunktion nicht einwandfrei funktioniert, benötigen Sie den mechanischen Schlüssel. (→S.403)



■ Falls Sie die mechanischen Schlüssel verlieren

→S.403

■ Wenn ein falscher Schlüssel verwendet wird

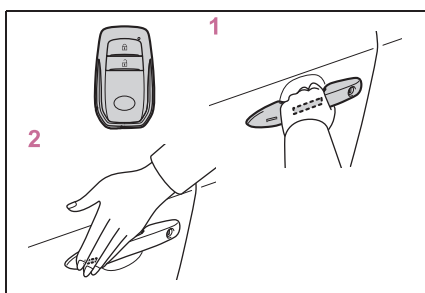
Der Schlüsselzylinder lässt sich frei drehen

Seitentüren

Entriegeln und Verriegeln der Türen von außen

■ Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung)

Führen Sie den elektronischen Schlüssel mit sich, um diese Funktion zu aktivieren.



- 1 Fassen Sie zum Entriegeln aller Türen an den vorderen Türgriff.*

Stellen Sie sicher, dass Sie den Sensor auf der Rückseite des Griffs berühren.

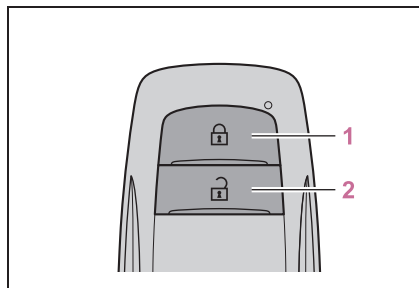
Nach dem Verriegeln können die Türen 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.

*: Die Einstellungen der Türentriegelung können geändert werden. (→S.107, 425)

- 2 Berühren Sie den Verriegelungssensor (die Vertiefung an der Seite des vorderen Türgriffs), um alle Türen zu verriegeln.

Vergewissern Sie sich, dass die Tür sicher verriegelt ist.

■ Fernbedienung



- 1 Verriegelt alle Türen

Vergewissern Sie sich, dass die Tür sicher verriegelt ist.

Zum Schließen der Fenster gedrückt halten*

- 2 Entriegelt alle Türen

Zum Öffnen der Fenster gedrückt halten*




*: Diese Einstellung muss bei einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt angepasst werden.

■ Umschalten der Türentriegelungsfunktion (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)


Mit der Fernbedienung können Sie einstellen, welche Türen mit der Einstiegsfunktion entriegelt werden.

- 1 Schalten Sie die Starttaste aus.
- 2 Schalten Sie den Innenraum-Überwachungssensor der Alarmanlage aus, um ein unbeabsichtigtes Auslösen des Alarms beim Ändern der Einstellung zu vermeiden. (je nach Ausstattung) (→S.81)
- 3 Wenn die Anzeigeleuchte auf der Schlüsseloberfläche nicht leuchtet, halten Sie etwa 5 Sekunden lang gedrückt, während Sie gedrückt halten.

Die Einstellung ändert sich bei jeder Ausführung eines Bedienvorgangs, wie unten gezeigt. (Um die Einstellung dauerhaft zu ändern, lassen Sie die Tasten los, warten Sie mindestens 5 Sekunden und wiederholen Sie Schritt 2.)

Multi-Informationsanzeige/Piepton	Entriegelungsfunktion
 (Fahrzeuge mit Linkslenkung)	Wenn Sie den Griff der Fahrertür halten, wird nur die Fahrertür entriegelt.
 (Fahrzeuge mit Rechtslenkung) Außen: 3 Pieptöne Innen: Piept einmal	Wenn Sie den Griff der Beifahrertür halten, werden alle Türen entriegelt.
 Außen: Zweifacher Piepton Innen: Piept einmal	Wenn Sie einen der vorderen Türgriffe halten, werden alle Türen entriegelt.

Für Fahrzeuge mit einem Alarm: Um eine unbeabsichtigte Auslösung des Alarms zu verhindern, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung und öffnen und schließen Sie einmal eine Tür, nachdem die Einstellungen geändert wurden. (Wird nach Drücken von

 keine Tür innerhalb von 30 Sekunden geöffnet, werden die Türen erneut verriegelt und der Alarm wird automatisch eingestellt.) Wird der Alarm ausgelöst, stellen Sie diesen sofort ab. (→S.80)

■ **Betriebssignale**

Die Warnblinkanlage blinkt, um anzuzeigen, dass die Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung verriegelt/entriegelt wurden. (Verriegelt: Einmal; Entriegelt: Zweimal)

Ein Summer ertönt, um anzuzeigen, dass Fenster betätigt werden.

■ **Sicherheitsfunktion**

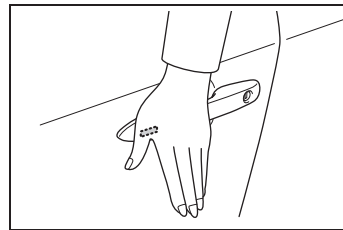
Wenn innerhalb von ca. 30 Sekunden, nachdem das Fahrzeug mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedie-

nung entriegelt worden ist, keine Tür geöffnet wird, verriegelt die Sicherheitsfunktion das Fahrzeug wieder automatisch.

■ **Wenn die Tür nicht durch den Verriegelungssensor auf der Oberfläche des vorderen Türgriffs verriegelt werden kann (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)**

Wenn die Türen nicht durch Berührung des Verriegelungssensors mit dem Finger verriegelt werden können, berühren Sie den Verriegelungssensor mit der Handfläche.

Wenn Sie Handschuhe tragen, ziehen Sie sie aus.



■ **Türverriegelungssummer**

Wird versucht, die Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung zu verriegeln, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist, ertönt 5 Sekunden lang ununterbrochen ein Summer. Schließen Sie die Tür vollständig, um den Summer auszuschalten, und verriegeln Sie die Türen erneut.

■ **Alarm (je nach Ausstattung)**

Durch Verriegeln der Türen wird die Alarmanlage aktiviert. (→S.80)

■ **Umstände, die die Funktion des intelligenten Einstiegs- & Startsystems oder der Fernbedienung beeinflussen**

→S.116

■ **Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem oder die Fernbedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert**

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu verriegeln und entriegeln. (→S.404)

Ersetzen Sie eine entladene Schlüsselbatterie durch eine neue. (→S.347)

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist**

Wenn die Türen nicht mit der Einstiegsfunk-

tion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung verriegelt oder entriegelt werden können. Verriegeln und entriegeln Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel. (→S.404)

■ Rücksitz-Erinnerungsfunktion

Um Sie daran zu erinnern, dass Sie kein Gepäck usw. auf dem Rücksitz vergessen, ertönt ein Summer, sobald die Starttaste nach Erfüllung einer der folgenden Bedingungen ausgeschaltet wird, und auf der Multi-Informationsanzeige wird für etwa 6 Sekunden eine Meldung angezeigt.

- Das Hybridsystem wird innerhalb von etwa 10 Minuten nach Öffnen und Schließen der Fondtür gestartet.
- Nach dem Starten des Hybridsystems wurde eine Fondtür geöffnet und geschlossen.

Wenn allerdings eine Fondtür geöffnet und anschließend innerhalb von 2 Sekunden wieder geschlossen wird, funktioniert die Rücksitz-Erinnerungsfunktion möglicherweise nicht.

Die Rücksitz-Erinnerungsfunktion stellt basierend auf dem Öffnen und Schließen einer Fondtür fest, dass Gepäck usw. auf einem Rücksitz verstaut wurde. Infolgedessen funktioniert die Rücksitz-Erinnerungsfunktion je nach Situation möglicherweise nicht und es ist möglich, dass Sie dennoch Gepäck usw. auf dem Rücksitz vergessen, oder sie wird unnötigerweise aktiviert.

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.425)



WARNUNG

■ Unfallvermeidung

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen während des Fahrbetriebs. Eine Missachtung kann dazu führen, dass sich eine Tür öffnet und ein Insasse aus dem Fahrzeug geschleudert wird, mit der Folge tödlicher oder schwerer Verletzungen.

- Stellen Sie sicher, dass alle Türen ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.
- Ziehen Sie während der Fahrt nicht am Türinnengriff. Seien Sie besonders vorsichtig mit den Vordertüren, da diese Türen auch geöffnet werden können, wenn sich die Innenverriegelungstasten in der verriegelten Position befinden.
- Aktivieren Sie die Kindersicherungen der Fondtüren, wenn Kinder auf den Rücksitzen befördert werden.

■ Beim Öffnen oder Schließen einer Tür

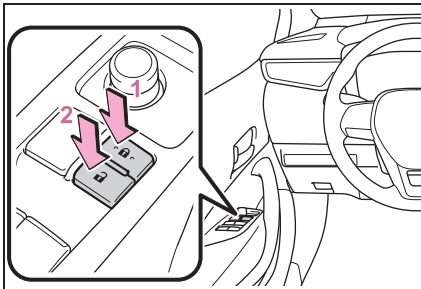
Prüfen Sie die Fahrzeugumgebung, z. B. ob sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, ob ausreichend Abstand zum Öffnen der Tür vorhanden ist und ob ein starker Wind weht. Greifen Sie den Türgriff beim Öffnen oder Schließen der Tür richtig, um auf unerwartete Bewegungen vorbereitet zu sein.

■ Bei Verwendung der Fernbedienung und Betätigung der elektrischen Fensterheber

Betätigen Sie die elektrischen Fensterheber, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass kein Insasse ein Körperteil in den Fenstern einklemmen kann. Lassen Sie Kinder außerdem die Fernbedienung nicht bedienen. Es ist möglich, dass Kinder oder andere Insassen von den Fenstern mit elektrischen Fensterhebern eingeklemmt werden.

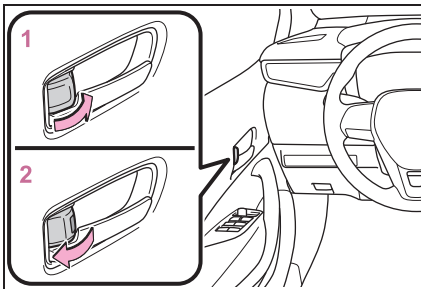
Entriegeln und Verriegeln der Türen von innen

■ Türverriegelungsschalter (zum Verriegeln/Entriegeln)



- 1 Verriegelt alle Türen
- 2 Entriegelt alle Türen

■ Innenverriegelungsknöpfe



- 1 Verriegelt die Tür
- 2 Entriegelt die Tür

Die Vordertüren können durch Ziehen des Innengriffs auch dann geöffnet werden, wenn sich die Verriegelungstasten in der Verriegelungsposition befinden.

■ Verriegeln der Vordertüren von außen ohne Schlüssel

- 1 Verschieben Sie den Innenverriegelungsknopf in die Verriegelungsposition.
- 2 Schließen Sie die Tür, während Sie am Türgriff ziehen.

Die Tür kann nicht verriegelt werden, wenn die Starttaste auf ACC oder ON steht oder

der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde.

Der Schlüssel wird möglicherweise nicht korrekt erkannt und die Tür wird unter Umständen verriegelt.

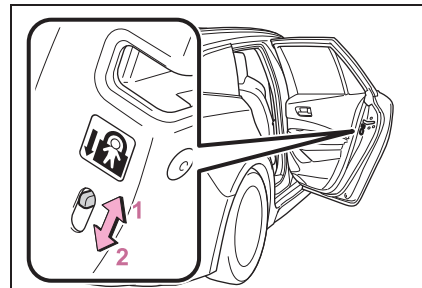
■ Warnsummer für offene Tür

Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist, ertönt ein Summer, sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h erreicht.

Die offene(n) Tür(en) oder Heckklappe wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Kindersicherung für Fondtür

Bei aktivierter Verriegelung kann die Tür nicht aus dem Fahrzeuginnenraum geöffnet werden.



- 1 Entriegeln
- 2 Verriegeln

Diese Verriegelungen können aktiviert werden, damit Kinder die Fondtüren nicht öffnen können. Drücken Sie zum Verriegeln der beiden Fondtüren den Schalter an jeder Fondtür nach unten.

Heckklappe

Die Heckklappe kann folgendermaßen verriegelt/entriegelt und geöffnet/geschlossen werden.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Vorsicht während der Fahrt

- Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen. Wenn die Heckklappe offen gelassen wird, kann sie während der Fahrt Objekte in der Nähe treffen oder Gepäckstücke können unerwartet herausgeschleudert werden und einen Unfall verursachen.

Außerdem können Abgase in das Fahrzeug eindringen und zum Tod oder schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen. Schließen Sie vor Antritt der Fahrt unbedingt die Heckklappe.

- Stellen Sie vor Antritt der Fahrt sicher, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist. Ist die Heckklappe nicht vollständig geschlossen, kann sie sich während der Fahrt plötzlich öffnen und einen Unfall verursachen.
- Erlauben Sie niemals, dass jemand im Gepäckraum sitzt. Im Falle plötzlichen Bremsens oder einer Kollision sind diese Personen dem Tod oder einer schweren Verletzung ausgesetzt.

■ Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden

- Erlauben Sie Kindern nicht, im Gepäckraum zu spielen. Wird ein Kind versehentlich im Gepäckraum eingeschlossen, kann es einen Hitzeeerschöpfung oder andere Verletzungen erleiden.

- Erlauben Sie einem Kind nicht, die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen. Dadurch könnte sich die Heckklappe unerwartet bewegen oder Hände, Kopf oder Hals des Kindes könnten durch die sich schließende Heckklappe eingeklemmt werden.

■ Betätigung der Heckklappe

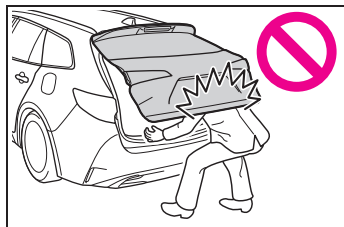
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Anderenfalls können Körperteile eingeklemmt werden, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

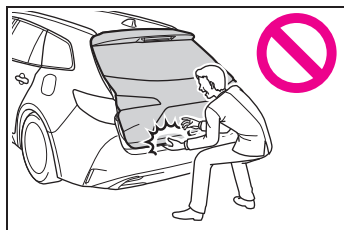
- Entfernen Sie schwere Lasten wie Schnee und Eis von der Heckklappe, bevor Sie sie öffnen. Falls Sie dies nicht tun, kann sich die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich wieder schließen.
- Stellen Sie beim Öffnen oder Schließen der Heckklappe sicher, dass der Schwenkbereich frei ist.
- Befinden sich Personen in der Nähe, stellen Sie sicher, dass diese einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten, und informieren Sie sie, dass die Heckklappe geöffnet bzw. geschlossen wird.
- Lassen Sie bei windiger Wetterlage beim Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe Vorsicht walten, da sich diese bei starken Böen abrupt bewegen kann.

! WARNUNG

- Die Heckklappe kann plötzlich zuklappen, wenn sie nicht vollständig geöffnet ist. An Steigungen ist es schwieriger als auf waagrechttem Grund, die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen. Achten Sie deshalb auf ein unerwartetes, selbständiges Öffnen oder Schließen der Heckklappe. Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, kann sich die Heckklappe plötzlich schließen. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe vollständig offen und gesichert ist, bevor Sie den Gepäckraum verwenden.



- Achten Sie beim Schließen der Heckklappe besonders darauf, dass Ihre Finger usw. nicht eingeklemmt werden.

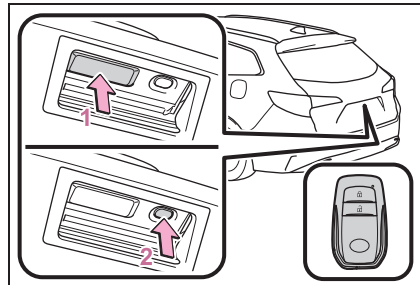


- Drücken Sie beim Schließen der Heckklappe leicht auf die Außenfläche. Wird die Heckklappe mit dem Heckklappen Griff ganz geschlossen, besteht die Gefahr, dass Hände oder Arme eingeklemmt werden.

- Ziehen Sie zum Schließen der Heckklappe nicht an der Heckklappen-Dämpferstrebe (→S.113) und hängen Sie sich nicht an die Heckklappen-Dämpferstrebe. Dadurch könnten die Hände eingeklemmt werden oder die Heckklappen-Dämpferstrebe kann brechen und einen Unfall verursachen.
- Wenn ein schweres Objekt an der Heckklappe befestigt ist, kann sie nach dem Öffnen plötzlich wieder zufallen, wodurch Hände, Kopf oder Hals eingeklemmt und verletzt werden könnten. Wenn Sie ein Zubehörteil an der Heckklappe befestigen, wird die Verwendung eines Originalteils von Suzuki empfohlen.

Entriegeln und Verriegeln der Heckklappe von außen

■ **Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung)**



1 Entriegelt alle Türen

Nach dem Verriegeln kann die Tür 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.

2 Verriegelt alle Türen

Vergewissern Sie sich, dass die Tür sicher verriegelt ist.

■ **Fernbedienung**

→S.107

■ **Betriebssignale**

→S.108

Entriegeln und Verriegeln der Heckklappe von innen

■ Türverriegelungsschalter

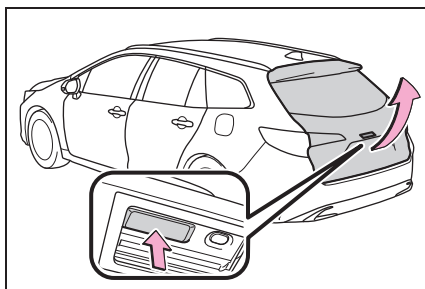
→S.110

Öffnen/Schließen der Heckklappe

■ Öffnen der Heckklappe

Ziehen Sie die Heckklappe nach oben, während Sie den Heckklappenöffner nach oben drücken.

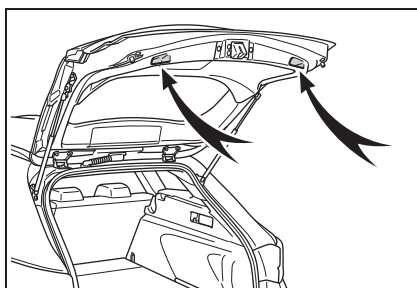
Die Heckklappe kann nicht direkt nach dem Betätigen des Heckklappenöffners geschlossen werden.



■ Schließen der Heckklappe

Senken Sie die Heckklappe mit einem Heckklappengriff und drücken Sie dann die Heckklappe von außen, um sie zu schließen.

Achten Sie bei der Verwendung des Griffs darauf, die Heckklappe nicht seitwärts zu ziehen.



■ Warnsummer für offene Tür

→S.110

■ Gepäckraumbeleuchtung

- Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich ein, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
- Bleibt die Gepäckraumbeleuchtung eingeschaltet, wenn die Starttaste ausgeschaltet wird, erlischt die Leuchte nach 20 Minuten automatisch.



HINWEIS

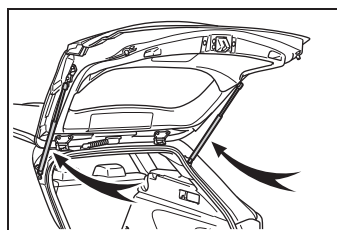
■ Heckklappen-Dämpferstreben

Die Heckklappe ist mit Dämpferstreben ausgestattet, welche die Heckklappe in ihrer Position halten.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Die Missachtung dieser Maßnahmen kann die Heckklappen-Dämpferstrebe beschädigen und eine Funktionsstörung verursachen.

- Befestigen Sie keine fremden Objekte wie Aufkleber, Kunststofffolien oder Klebstoffe an den Stangen der Dämpferstrebe.





HINWEIS

- Berühren Sie die Dämpferstrebe nicht mit Handschuhen oder etwas anderem aus Gewebe.
- Befestigen Sie kein anderes Zubehör als Originalteile von Suzuki an der Heckklappe.
- Fassen Sie die Dämpferstrebe nicht an und lassen Sie keine seitlichen Kräfte auf diese einwirken.

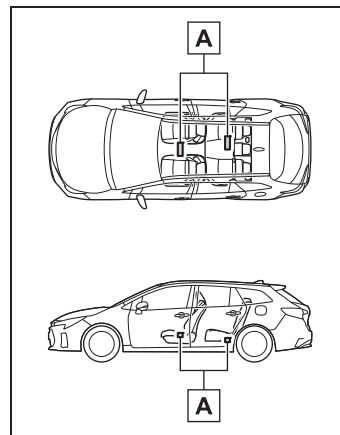
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem

Folgende Bedienvorgänge können einfach durch Mitführen des elektronischen Schlüssels, zum Beispiel in Ihrer Hosentasche, ausgeführt werden. Der elektronische Schlüssel sollte immer vom Fahrer mitgeführt werden.

- Verriegelt und entriegelt die Türen (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion) (→S.107)
- Verriegelt und entriegelt die Heckklappe (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion) (→S.112)
- Startet das Hybridsystem (→S.149)

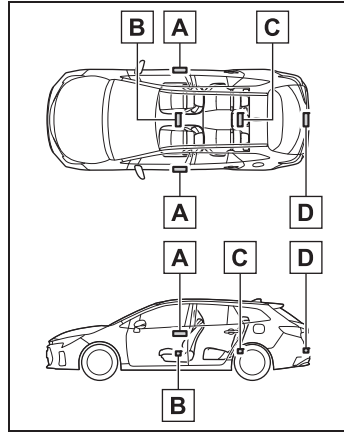
■ Lage der Antenne

- ▶ Fahrzeuge ohne Einstiegsfunktion



A Antennen im Fahrgastraum

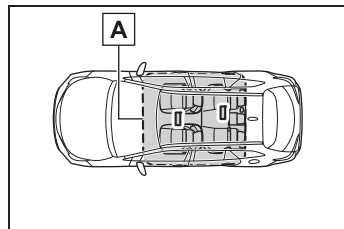
► Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion



- A** Antennen außerhalb des Fahrgastraums
- B** Antennen im Fahrgastraum
- C** Antenne im Gepäckraum
- D** Antenne außerhalb des Gepäckraums

■ **Effektiver Bereich (Bereiche, in welchen der elektronische Schlüssel erkannt wird)**

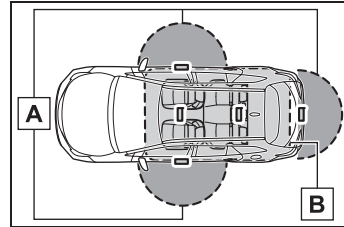
► Fahrzeuge ohne Einstiegsfunktion



- A** Beim Starten des Hybridsystems oder beim Ändern der Starttasten-Modi

Das System kann betrieben werden, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

► Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion



- A** Beim Verriegeln oder Entriegeln der Türen

Das System kann bedient werden, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb eines Abstands von ca. 0,7 m von einem der äußeren Vordertürgriffe und der Heckklappe befindet. (Nur die Türen, die den Schlüssel erkennen, können betätigt werden.)

- B** Beim Starten des Hybridsystems oder beim Ändern der Starttasten-Modi

Das System kann betrieben werden, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

■ **Alarm- und Warnmeldungen**

Eine Kombination aus Außen- und Innenraumsummern sowie auf der Multi-Informationsanzeige angezeigte Warnmeldungen dienen dem Schutz des Fahrzeugs vor Diebstahl und Unfällen infolge von Fehlbedienung. Ergreifen Sie auf Grundlage der angezeigten Meldung entsprechende Maßnahmen. (→S.375)

Wenn lediglich ein Alarm ertönt, sind die Umstände und Abhilfemaßnahmen wie folgt.

- Der Außensummer ertönt einmal für 5 Sekunden

Situation	Abhilfemaßnahme
Es wurde versucht, das Fahrzeug zu verriegeln, während eine Tür geöffnet war.	Schließen Sie alle Türen und verriegeln Sie die Türen erneut.

- Der Innenraumsummer ertönt ununterbrochen

Situation	Abhilfemaßnahme
Die Starttaste wurde auf ACC gestellt, während die Fahrertür geöffnet war (oder die Fahrertür wurde geöffnet, während die Starttaste auf ACC stand).	Stellen Sie die Starttaste aus und schließen Sie die Fahrertür.
Die Starttaste wurde ausgeschaltet, während die Fahrertür geöffnet war.	Schließen Sie die Fahrertür.

■ **Batteriesparfunktion (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)**

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird, wird die Batteriesparfunktion aktiviert, um zu verhindern, dass sich die Batterie für den elektronischen Schlüssel und die 12-Volt-Batterie entladen.

- In den folgenden Situationen kann es einige Zeit dauern, bis das intelligente Einstiegs- & Startsystem die Türen entriegelt.
- Der elektronische Schlüssel befindet sich innerhalb eines Abstands von ca. 3,5 m von der Fahrzeugaußenseite für 2 Minuten oder länger.
- Das intelligente Einstiegs- & Startsystem wurde 5 Tage oder länger nicht verwendet.
- Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem für mindestens 14 Tage nicht verwendet wurde, können die Türen über keine andere Tür als die Fahrertür entriegelt werden. Halten Sie in diesem Fall den Türgriff der Fahrertür oder verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu entriegeln.

■ **Batteriesparfunktion des elektronischen Schlüssels**

- Wenn die Batteriesparfunktion eingestellt ist, wird die Entladung der Batterie minimiert, da der elektronische Schlüssel keine Funkwellen mehr empfängt.

Drücken Sie zweimal  und halten Sie dabei  gedrückt. Vergewissern Sie sich,

dass die Anzeige des elektronischen Schlüssels 4 Mal blinkt.



- Elektronische Schlüssel, die über einen längeren Zeitraum nicht benutzt werden, können im Voraus in den Batteriesparmodus versetzt werden.

■ **Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen**

Das intelligente Einstiegs- & Startsystem verwendet schwache Funkwellen. In folgenden Situationen kann die Kommunikation zwischen elektronischem Schlüssel und Fahrzeug beeinträchtigt sein, wodurch eine einwandfreie Funktion des intelligenten Einstiegs- & Startsystems, der Fernbedienung und der Wegfahrsperrung verhindert wird. (Abhilfemaßnahmen: →S.403)

- Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist
- In der Nähe eines Fernsehturms, Kraftwerks, einer Tankstelle, eines Radiosenders, einer großen Anzeige, eines Flughafens oder einer anderen Einrichtung, die starke Funkwellen oder Elektromagnetfeld erzeugt
- Beim Mitführen eines tragbaren Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder eines anderen drahtlosen Kommunikationsgeräts
- Wenn der elektronische Schlüssel mit den folgenden Metallgegenständen in Berührung kommt oder davon verdeckt ist
 - Karten, an welchen Aluminiumfolie befestigt ist
 - Zigarettenschachteln, in welchen sich Aluminiumfolie befindet
 - Metallische Geldbörsen oder Taschen
 - Münzen
 - Handwärmer aus Metall
 - Medien wie CDs und DVDs

- Wenn in der Nähe andere Funkschlüssel (die Funkwellen aussenden) verwendet werden
- Wenn der elektronische Schlüssel zusammen mit den folgenden Geräten transportiert wird, die Funkwellen aussenden
- Ein elektronischer Schlüssel eines anderen Fahrzeugs oder ein Funkschlüssel, der Funkwellen aussendet
- PCs oder elektronische Organizer (PDAs)
- Digitale Audioplayer
- Tragbare Spielsysteme
- Wenn die Fenstertönung Metall enthält oder wenn an der Heckscheibe metallische Gegenstände angebracht sind
- Wenn der elektronische Schlüssel in der Nähe eines Batterieladegeräts oder elektronischen Geräts platziert wird
- Wenn das Fahrzeug auf einem gebührenpflichtigen Parkplatz abgestellt wird, auf dem Funkwellen ausgestrahlt werden

Wenn die Türen nicht mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem verriegelt/entriegelt werden können, führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Türen zu verriegeln/entriegeln (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion):

- Bringen Sie den elektronischen Schlüssel in die Nähe von einem der vorderen Türgriffe und bedienen Sie die Einstiegsfunktion.
- Bedienen Sie die Fernbedienung.

Wenn die Türen mit den oben beschriebenen Verfahren nicht verriegelt/entriegelt werden können, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel. (→S.404)

Wenn das Hybridsystem nicht mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem gestartet werden kann, siehe S.404.

■ Hinweis zur Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung)

- Auch wenn sich der elektronische Schlüssel im effektiven Bereich befindet (Erkennungsbereiche), funktioniert das System in den folgenden Fällen möglicherweise nicht richtig:
- Der elektronische Schlüssel ist zu nah am Fenster oder am äußeren Türgriff, nahe am Boden oder in einer hohen Lage, wenn

die Türen verriegelt oder entriegelt werden.

- Der elektronische Schlüssel befindet sich auf der Instrumententafel, auf der Gepäckabdeckung, auf dem Boden, in den Türtaschen oder im Handschuhfach, wenn das Hybridsystem gestartet oder die Startta-Modi geändert werden.
- Lassen Sie den elektronischen Schlüssel nicht auf der Instrumententafel oder in der Nähe der Türtaschen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. In Abhängigkeit von den Bedingungen für den Funkwellenempfang, kann er von der Antenne außerhalb des Fahrgastraums erkannt werden, sodass die Tür von außen verschlossen werden kann und der elektronische Schlüssel möglicherweise im Fahrzeug eingeschlossen wird.
- Solange der elektronische Schlüssel im effektiven Bereich ist, kann jeder die Türen verriegeln oder entriegeln. Es können jedoch nur die Türen, die den elektronischen Schlüssel erkennen, zur Entriegelung des Fahrzeugs verwendet werden.
- Auch wenn sich der elektronische Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, könnte das Hybridsystem gestartet werden, wenn sich der elektronische Schlüssel in der Nähe des Fensters befindet.
- Die Türen können sich entriegeln oder verriegeln, wenn eine große Menge Wasser auf den Türgriff spritzt, wie z. B. im Regen oder in einer Waschanlage, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb des effektiven Bereichs befindet. (Die Türen werden automatisch nach ca. 30 Sekunden verriegelt, wenn die Türen nicht geöffnet und geschlossen werden.)
- Wenn die Fernbedienung zum Verriegeln der Türen verwendet wird und der elektronische Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs ist, kann es sein, dass die Tür mit der Einstiegsfunktion nicht entriegelt wird. (Verwenden Sie die Fernbedienung, um die Türen zu entriegeln.)
- Wenn Sie beim Berühren des Türverriegelungs- oder Türentriegelungssensors Handschuhe tragen, kann der Verriegelungs- oder Entriegelungsvorgang verhin-

dert werden.

- Wenn die Türen von außen verriegelt wurden und dann nicht mit der Fernbedienung oder dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem entriegelt werden, kann das Hybridsystem nicht mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem gestartet werden. (Wenn die Türen allerdings von innen verriegelt wurden, kann das Hybridsystem mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem gestartet werden) Wenn das Hybridsystem gestartet werden muss, kann dies mit dem Verfahren "Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert" (→S.403) erfolgen.
 - Einige Modelle: Wenn die Verriegelungsfunktion mittels Verriegelungssensor erfolgt, werden die Erkennungssignale bis zu zweimal hintereinander angezeigt. Danach werden keine Erkennungssignale ausgegeben.
 - Falls der Türgriff nass wird, während sich der elektronische Schlüssel innerhalb des effektiven Bereichs befindet, kann sich die Tür wiederholt verriegeln und entriegeln. Befolgen Sie in diesem Fall die folgenden Abhilfemaßnahmen zum Waschen des Fahrzeugs:
 - Legen Sie den elektronischen Schlüssel an einem Ort ab, der 2 m oder mehr vom Fahrzeug entfernt ist. (Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht gestohlen wird.)
 - Stellen Sie den elektronischen Schlüssel auf den Batteriesparmodus, um das intelligente Einstiegs- & Startsystem zu deaktivieren. (→S.116)
 - Wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb des Fahrzeugs befindet und ein Türgriff während der Autowäsche nass wird, kann auf der Multi-Informationsanzeige eine Nachricht angezeigt werden und außerhalb des Fahrzeugs ertönt ein Summer. Verriegeln Sie zum Deaktivieren des Alarms alle Türen.
 - Der Verriegelungssensor funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn er mit Eis, Schnee, Schlamm usw. in Berührung kommt. Reinigen Sie den Verriegelungssensor und versuchen Sie erneut, ihn in Betrieb zu nehmen.
 - Eine plötzliche Betätigung des Türgriffs oder eine Betätigung des Türgriffs unmittelbar nach dem Eintritt in den effektiven Bereich kann dazu führen, dass die Türen nicht entriegelt werden. Berühren Sie den Türentriegelungssensor und stellen Sie sicher, dass die Türen entriegelt werden, bevor Sie erneut am Türgriff ziehen.
 - Falls sich im Erkennungsbereich ein anderer elektronischer Schlüssel befindet, kann es nach dem Betätigen des Türgriffs etwas länger dauern, bis die Türen entriegelt sind.
- **Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht gefahren wird**
- Um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu vermeiden, lassen Sie den elektronischen Schlüssel nicht innerhalb eines Radius von 2 m vom Fahrzeug liegen.
 - Das intelligente Einstiegs- & Startsystem kann im Voraus deaktiviert werden. (→S.425)
 - Das Stellen des elektronischen Schlüssel hilft, die Entladung der Schlüsselbatterie zu reduzieren. (→S.116)
- **Um das System richtig zu bedienen**
- Stellen Sie sicher, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben, wenn Sie das System bedienen. Bringen Sie den elektronischen Schlüssel nicht zu nahe an das Fahrzeug, wenn Sie das System von außerhalb des Fahrzeugs bedienen. Je nach Stellung und Lage des elektronischen Schlüssels wird der Schlüssel möglicherweise nicht richtig erkannt, und das System funktioniert nicht ordnungsgemäß. (Der Alarm kann ausversehen auslöset werden oder die Türverriegelungssperre funktioniert nicht.)
- **Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert**
- Verriegeln und Entriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion): →S.404
 - Starten des Hybridsystems: →S.404
- **Individuelle Anpassung**
- Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.425)

■ Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem in einer individuellen Einstellung deaktiviert wurde

- Verriegeln und Entriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion): Verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel. (→S.107, 404)
- Starten des Hybridsystems und Ändern der Modi der Starttaste: →S.404
- Stoppen des Hybridsystems: →S.151

Sie können Einzelheiten zum Deaktivieren der Einstiegsfunktion bei einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt erfragen.

**WARNUNG****■ Vorsicht bei möglicher Störung der Funktion anderer elektronischer Geräte**

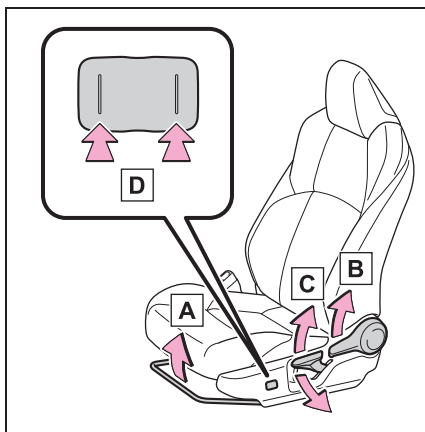
- Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, Herzschrittmachern für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten einen ausreichenden Abstand zu den Antennen des intelligenten Einstiegs- & Startsystems wahren. (→S.114)

Die Funkwellen können die Funktion solcher Geräte beeinträchtigen. Falls erforderlich kann die Einstiegsfunktion deaktiviert werden. Sie können Einzelheiten wie z. B. Frequenz von Funkwellen und Zeitablauf der ausgesendeten Funkwellen bei einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt erfragen. Fragen Sie anschließend Ihren Arzt, ob Sie die Einstiegsfunktion deaktivieren sollen.

- Nutzer anderer elektrischer medizinischer Geräte als implantierbarer Herzschrittmacher, Herzschrittmacher für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbarer Kardioverter-Defibrillatoren sollten sich an den Hersteller des Geräts wenden, um Informationen über die Funktion des Geräts unter dem Einfluss von Funkwellen einzuholen. Funkwellen können unerwartete Auswirkungen auf die Funktion solcher medizinischer Geräte haben.

Vordersitze

Einstellverfahren



- A** Hebel zur Verstellung der Sitzposition
- B** Hebel zur Einstellung der Sitzlehnenneigung
- C** Hebel für vertikale Höhenverstellung
- D** Schalter zur Einstellung der Lenkwirbelstütze (nur Fahrerseite)



WARNUNG

■ Beim Einstellen der Sitzposition

- Achten Sie beim Einstellen der Sitzposition darauf, dass andere Insassen durch den sich bewegenden Sitz nicht verletzt werden.
- Fassen Sie nicht unter den Sitz oder in die Nähe beweglicher Teile, um Verletzungen zu vermeiden. Finger oder Hände könnten in der Sitzmechanik eingeklemmt werden.
- Achten Sie darauf, ausreichend Platz um die Füße zu lassen, damit diese nicht eingeklemmt werden.

■ Sitzeinstellung

- Gehen Sie vorsichtig vor, damit der Sitz keine Insassen oder Gepäckstücke trifft.
- Um das Risiko zu verringern, während einer Kollision unter dem Beckengurt durchzurutschen, darf die Sitzlehne nicht weiter als erforderlich nach hinten gestellt werden. Wenn der Neigungswinkel des Sitzes zu groß ist, kann der Beckengurt über die Hüften rutschen und die Rückhaltekraft direkt auf den Bauch übertragen, oder der Hals berührt den Schultergurt, was die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei einem Unfall erhöht. Während der Fahrt sollten keine Anpassungen vorgenommen werden, da sich der Sitz unerwartet bewegen kann und der Fahrer dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren kann.
- Stellen Sie nach der Einstellung des Sitzes sicher, dass der Sitz in der entsprechenden Position eingerastet ist.



HINWEIS

■ Beim Einstellen eines Vordersitzes

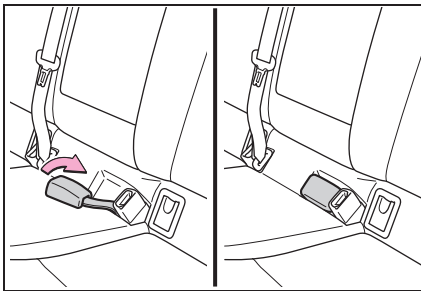
Achten Sie beim Einstellen eines Vordersitzes darauf, dass die Kopfstütze nicht den Dachhimmel berührt. Andernfalls kann die Kopfstütze oder der Dachhimmel beschädigt werden.

Rücksitze

Die Sitzlehnen der Rücksitze können umgeklappt werden.

Herunterklappen der Rücksitzlehnen

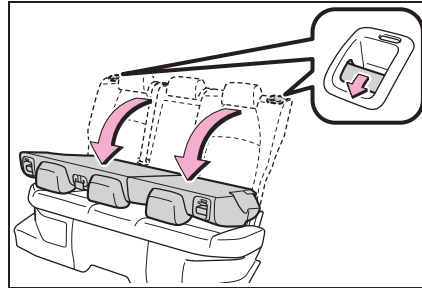
- 1 Verschieben Sie die Vordersitze nach vorn. (→S.120)
- 2 Verstauen Sie die hintere Armstütze. (→S.305)
- 3 Verstauen Sie das Sicherheitsgurtschloss des mittleren Rücksitzes.



- 4 Senken Sie die Kopfstützen auf die niedrigste Position ab. (→S.123)
- Rücksitzhebel
- 5 Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Sitzlehne und klappen Sie die Sitzlehne um.

Jede Sitzlehne kann separat umgeklappt

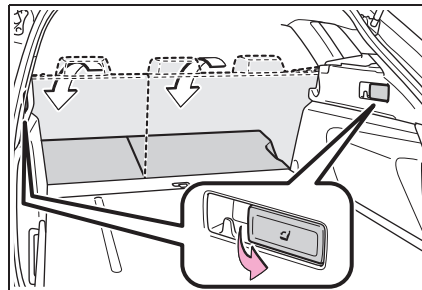
werden.



► Gepäckraumhebel

- 5 Ziehen Sie den Hebel an der Seitenwand des Gepäckraums.

Jede Sitzlehne kann separat umgeklappt werden.



⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Beim Umklappen der Rücksitzlehnen

- Klappen Sie die Sitzlehnen nicht während der Fahrt um.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Schalthebel in die Stellung P.
- Lassen Sie während der Fahrt niemanden auf einer umgeklappten Sitzlehne oder im Gepäckraum sitzen.
- Erlauben Sie Kindern nicht den Zutritt zum Gepäckraum.

**WARNUNG**

- Achten Sie darauf, dass Ihre Hand beim Umklappen der Rücksitzlehnen nicht eingeklemmt wird.
- Stellen Sie die Position der Vordersitze vor dem Herunterklappen der Rücksitzlehnen so ein, dass die Vordersitze nicht die Rücksitzlehnen behindern, wenn die Rücksitzlehnen umgeklappt werden.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Insassen auf dem Rücksitz befinden, bevor Sie den Gepäckraumhebel betätigen.

■ **Nach dem Zurückstellen der Rücksitzlehne in die aufrechte Position**

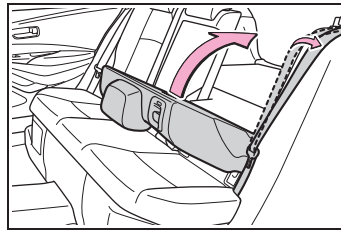
- Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne sicher in ihrer Position eingerastet ist, indem Sie sie leicht nach hinten und nach vorne drücken.

Wenn die Sitzlehne nicht sicher eingerastet ist, ist die rote Markierung auf der Rückseite des Sitzlehnen-Entriegelungshebels sichtbar. Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist.



- Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte weder verdreht noch durch die Sitzlehne eingeklemmt sind.

Wenn der Sicherheitsgurt zwischen Sicherungshaken und Riegel der Sitzlehne eingeklemmt wird, kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.

**HINWEIS**

■ **Bei Verwendung des Gepäckraumhebels**

Stellen Sie vor dem Umklappen der Sitzlehne eines Rücksitzes sicher, dass sich keine Hindernisse auf dem Sitz befinden. Wird die Sitzlehne umgeklappt, während sich ein Objekt auf dem Rücksitz befindet, kann der Rücksitz beschädigt werden.

■ **Wenn das Trennnetz an den umgeklappten hinteren Sitzlehnen befestigt ist**

Entfernen Sie beim Zurückstellen der Sitzlehnen das Trennnetz und bringen Sie dann die Rücksitzlehnen in ihre Ausgangsstellung zurück. (→S.294)

Kopfstützen

An allen Sitzen befinden sich Kopfstützen.

! WARNUNG

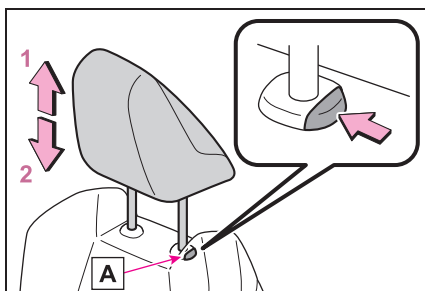
■ Vorsichtsmaßnahmen bei den Kopfstützen

Beachten Sie zu den Kopfstützen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Verwenden Sie die Kopfstützen, die speziell für die einzelnen Sitze entwickelt wurden.
- Stellen Sie die Kopfstützen jederzeit richtig ein.
- Nachdem Sie die Kopfstützen eingestellt haben, drücken Sie sie nach unten und stellen Sie sicher, dass sie fest eingrastet sind.
- Fahren Sie nicht, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind.

Einstellen einer Kopfstütze

■ Vordersitze



1 Nach oben

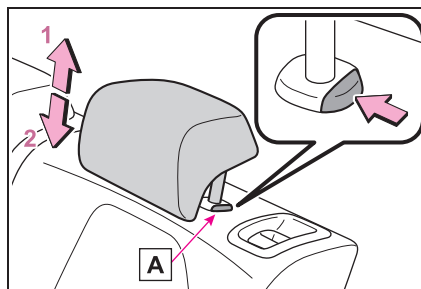
Ziehen Sie die Kopfstützen nach oben.

2 Nach unten

Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie den Entriegelungsknopf **A**

drücken.

■ Rücksitze



1 Nach oben

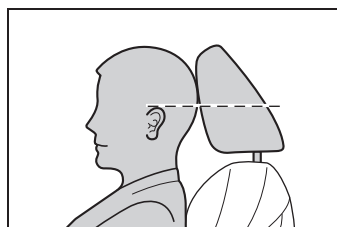
Ziehen Sie die Kopfstützen nach oben.

2 Nach unten

Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie den Entriegelungsknopf **A** drücken.

■ Höhenverstellung der Kopfstützen (Vordersitze)

Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit der Oberkante Ihrer Ohren liegt.



■ Einstellen der Rücksitz-Kopfstützen

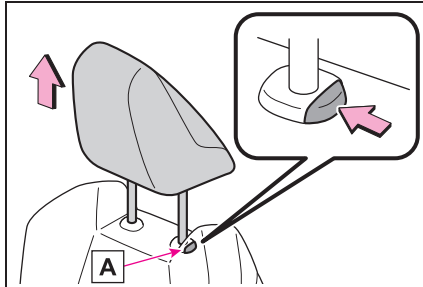
Ziehen Sie die Kopfstütze bei Verwendung von der Aufbewahrungsposition stets um eine Stufe nach oben.

Entfernen der Kopfstützen

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie den Entriegelungsknopf **A** drücken.

3

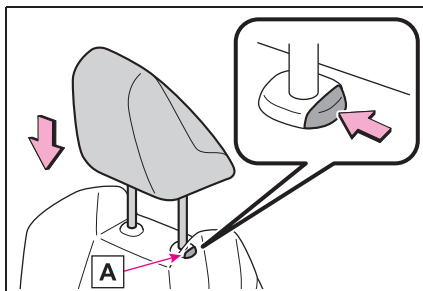
Vor Antritt der Fahrt



Anbringen der Kopfstützen

Richten Sie die Kopfstütze an den Montageöffnungen aus und drücken Sie sie bis in die Verriegelungsposition herunter.

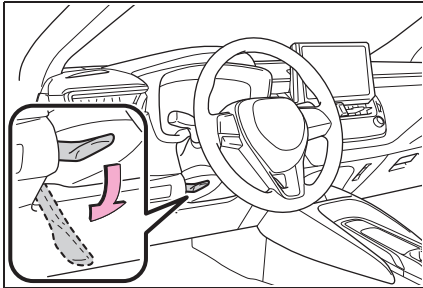
Halten Sie beim Tieferstellen der Kopfstütze den Entriegelungsknopf **A** gedrückt.



Lenkrad

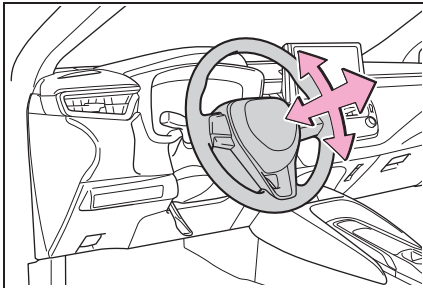
Einstellverfahren

- 1 Halten Sie das Lenkrad und drücken Sie den Hebel nach unten.



- 2 Stellen Sie die ideale Position durch horizontales und vertikales Bewegen des Lenkrads ein.

Ziehen Sie den Hebel nach dem Einstellen nach oben, um das Lenkrad zu fixieren.



WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

Verstellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt.


Dies kann zu falscher Handhabung des Fahrzeugs und Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

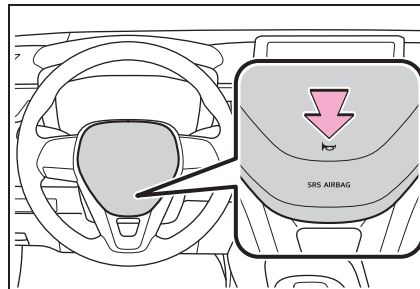
■ Nach dem Einstellen des Lenkrads

Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad sicher verriegelt ist.

Andernfalls kann sich das Lenkrad plötzlich bewegen und möglicherweise einen Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen hervorrufen. Außerdem ertönt die Hupe eventuell nicht, wenn das Lenkrad nicht sicher eingerastet ist.

Hupe

Drücken Sie zum Betätigen der Hupe auf das Symbol  oder in der Nähe dieses Symbols.



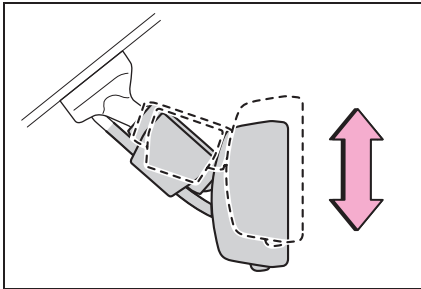
Innenrückspiegel

Die Position des Rückspiegels kann eingestellt werden, um ausreichende Sicht nach hinten zu gewährleisten.

Einstellen der Höhe des Rückspiegels

Die Höhe des Rückspiegels kann an Ihre Sitzhaltung beim Fahren angepasst werden.

Stellen Sie die Höhe des Rückspiegels ein, indem Sie ihn nach oben und nach unten bewegen.



WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

Verstellen Sie die Position des Spiegels nicht während der Fahrt.

Dies kann zu falscher Handhabung des Fahrzeugs und Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Ablendfunktion

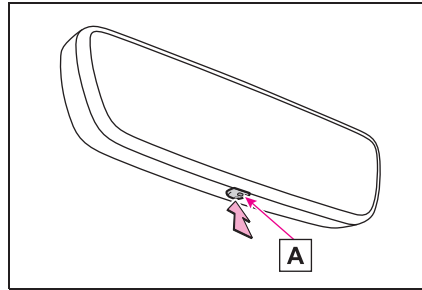
In Reaktion auf die Helligkeit von Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge wird das reflektierte Licht automatisch reduziert.

Ändern des Modus der automatischen Ablendfunktion

Ein/aus

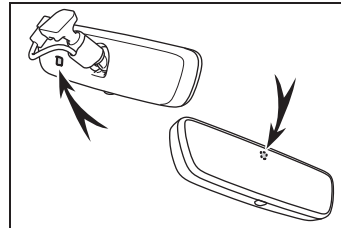
Wenn die automatische Ablendfunktion sich im Modus ON befindet, leuchtet die Anzeige **A** auf. Die Funktion wird jedes Mal auf den Modus EIN geschaltet, wenn die Starttaste auf ON geschaltet wird.

Durch Drücken der Taste wird die Funktion in den Modus aus gestellt. (Die Anzeige **A** erlischt ebenfalls.)



■ Vermeidung von Sensorstörungen

Um sicherzustellen, dass die Sensoren richtig funktionieren, berühren oder verdecken Sie diese nicht.



Außenspiegel

Die Position des Rückspiegels kann eingestellt werden, um ausreichende Sicht nach hinten zu gewährleisten.

Bei Verwendung der Außenspiegel bei kalter Witterung

Wenn es kalt ist und die Außenspiegel eingefroren sind, ist das Ein-/Ausklappen möglicherweise nicht möglich oder die Spiegelfläche können nicht eingestellt werden. Entfernen Sie Eis, Schnee, und alles, was die Außenspiegel bedeckt.



WARNUNG

Wichtige Punkte während der Fahrt

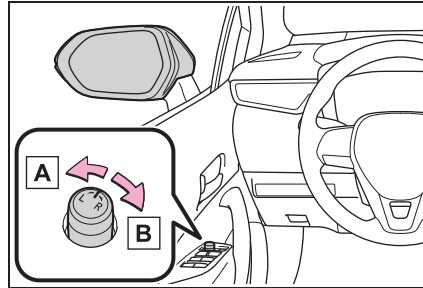
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen während der Fahrt.

Nichtbeachtung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Verstellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt.
- Fahren Sie nicht mit eingeklappten Außenspiegeln.
- Die Spiegel auf der Fahrer- und Beifahrerseite müssen vor Fahrtantritt ausgeklappt und richtig eingestellt werden.

Einstellverfahren

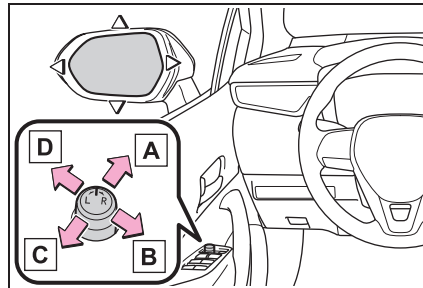
- 1 Drehen Sie den Schalter, um den zu verstellenden Spiegel auszuwählen.



A Links

B Rechts

- 2 Betätigen Sie den Schalter, um den Spiegel zu verstellen.



A Nach oben

B Rechts

C Nach unten

D Links

Voraussetzungen für die Verstellung des Spiegelwinkels

Die Starttaste steht auf ACC oder ON.

Bei beschlagenen Spiegeln

Die Außenspiegel können mit der Spiegelheizung von Beschlag befreit werden. Schalten Sie die Heckscheibenheizung ein, um auch die Außenspiegelheizungen einzuschalten.

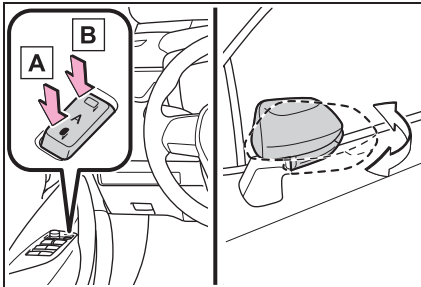
(→S.280)

! WARNUNG

■ Bei eingeschalteter Spiegelheizung

Berühren Sie die Oberflächen der Rückspiegel nicht, da diese sehr heiß sein und Verbrennungen verursachen können.

Einklappen und Ausklappen der Spiegel



A Klappt die Spiegel ein

B Klappt die Spiegel aus

Wenn der Schalter zum Einklappen des Außenspiegels in die neutrale Position gebracht wird, werden die Außenspiegel in den Automatik-Modus gestellt.

Der Automatik-Modus ermöglicht die Verknüpfung des Einklappens oder Ausklappens der Spiegel mit dem Verriegeln/Entriegeln der Türen.

■ Verwendung des Automatik-Modus bei kaltem Wetter

Wenn der Automatik-Modus bei kalter Witterung verwendet wird, könnten die Türspiegel festfrieren, sodass das automatische Einklappen und Ausklappen nicht möglich ist. Befreien Sie in diesem Fall den Türspiegel von Eis und Schnee, betätigen Sie den Spiegel dann entweder mit dem manuellen Modus oder bewegen Sie den Spiegel von Hand.

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.425)

! WARNUNG

■ Beim Bewegen eines Spiegels

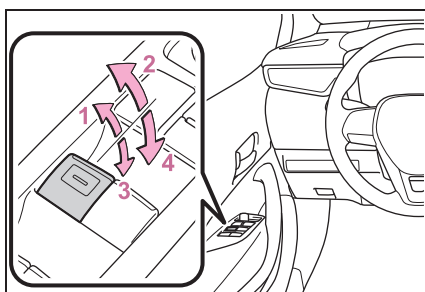
Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen und einer Funktionsstörung des Spiegels darauf, dass Ihre Hand nicht durch die Bewegung des Spiegels eingeklemmt wird.

Elektrische Fensterheber

Öffnen und Schließen der elektrischen Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber können durch Betätigung der Schalter geöffnet und geschlossen werden.

Durch die Betätigung des Schalters werden die Fenster wie folgt bewegt:



- 1 Schließen
- 2 Tippfunktion zum Schließen*
- 3 Öffnen
- 4 Tippfunktion zum Öffnen*

*: Um die Bewegung des Fensters auf halbem Weg anzuhalten, betätigen Sie den Schalter in die entgegengesetzte Richtung.

■ Bedingungen für die Funktionsbereitschaft der elektrischen Fensterheber

Die Starttaste steht auf ON.

■ Betätigung der elektrischen Fensterheber nach dem Ausschalten des Hybrid-systems

Die elektrischen Fensterheber können noch ca. 45 Sekunden lang betätigt werden, nachdem die Starttaste auf ACC oder OFF gestellt wurde. Nach dem Öffnen einer Vordertür können sie jedoch nicht mehr betätigt werden.

■ Einklemmschutzfunktion

Wird ein Gegenstand zwischen Fenster und

Fensterrahmen eingeklemmt, während sich das Fenster schließt, hält das Fenster an und öffnet sich wieder etwas.

■ Einquetschutzfunktion

Wenn während des Öffnens des Fensters ein Gegenstand zwischen Tür und Fenster eingeklemmt wird, hält das Fenster an.

■ Wenn das Fenster nicht geöffnet oder geschlossen werden kann

Wenn die Einklemmschutzfunktion oder Einquetschutzfunktion nicht normal funktioniert und das Türfenster nicht geöffnet oder geschlossen werden kann, führen Sie die folgenden Vorgänge mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber dieser Tür durch.

- Halten Sie das Fahrzeug an. Betätigen Sie bei Starttaste auf ON innerhalb von 4 Sekunden nach Aktivierung der Einklemmschutzfunktion oder der Einquetschutzfunktion den Schalter des elektrischen Fensterhebers durchgehend in die Tipp-Schließrichtung oder die Tipp-Öffnungsrichtung, sodass das Türfenster geöffnet und geschlossen werden kann.
- Wenn das Türfenster auch durch die oben beschriebenen Vorgänge nicht geöffnet und geschlossen werden kann, führen Sie den folgenden Vorgang zur Initialisierung der Funktion durch.

- 1 Schalten Sie die Starttaste auf ON.
- 2 Ziehen Sie den Schalter des elektrischen Fensterhebers in die Tipp-Schließrichtung und halten Sie ihn, um das Türfenster vollständig zu schließen.
- 3 Lassen Sie den Schalter des elektrischen Fensterhebers kurzzeitig los, ziehen Sie den Schalter dann wieder in die Tipp-Schließrichtung und halten Sie in dort etwa 6 Sekunden oder mehr.
- 4 Halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber in die Tipp-Öffnungsrichtung gedrückt. Halten Sie den Schalter mindestens 1 weitere Sekunde, nachdem das Türfenster vollständig geöffnet wurde.
- 5 Lassen Sie den Schalter des elektrischen Fensterhebers kurzzeitig los, drücken Sie den Schalter dann wieder in die Tipp-Öffnungsrichtung und halten Sie ihn dort etwa 4 Sekunden oder mehr.

3

Vor Antritt der Fahrt

- 6 Ziehen Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber wieder in die Tipp-Schließposition und halten Sie ihn. Halten Sie den Schalter mindestens 1 weitere Sekunde, nachdem das Türfenster vollständig geschlossen wurde.

Wenn Sie den Schalter loslassen, während das Fenster in Bewegung ist, müssen Sie von vorn beginnen.

Wenn sich die Bewegung des Fensters umkehrt und dieses nicht vollständig geschlossen oder geöffnet werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ Kombiniertes Betrieb von Türverriegelung und Fenster

- Die mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster können mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet und geschlossen werden.* (→S.404)
- Die mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster können mit der Fernbedienung geöffnet und geschlossen werden.* (→S.107)

*: Diese Einstellungen müssen bei einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt angepasst werden.

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.425)

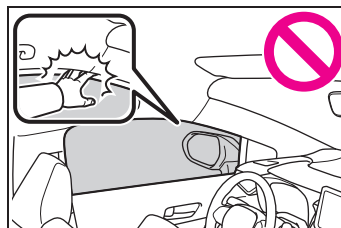


WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Schließen der Fenster

- Der Fahrer ist verantwortlich für die Bedienung aller elektrischen Fensterheber, einschließlich derer der Fahrgäste. Um eine versehentliche Bedienung, insbesondere durch ein Kind, zu vermeiden, lassen Sie Kinder nicht die elektrischen Fensterheber bedienen. Körperteile von Kindern und anderen Insassen können vom Fenster mit dem elektrischen Fensterheber eingeklemmt werden. Befindet sich ein Kind im Fahrzeug, wird außerdem die Verwendung des Fensterverriegelungsschalters empfohlen. (→S.131)
- Stellen Sie sicher, dass kein Insasse einen Körperteil in eine Lage bringt, in der die Gefahr des Einklemmens durch elektrisch betätigte Fenster besteht.



- Wenn Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel verwenden und die elektrischen Fensterheber betätigen, betätigen Sie die elektrischen Fensterheber erst, wenn Sie sich vergewissert haben, dass kein Insasse ein Körperteil in dem Fenster einklemmen kann. Lassen Sie außerdem kein Kind die Fenster mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel betätigen. Es ist möglich, dass Kinder oder andere Insassen vom Fenster mit dem elektrischen Fensterheber eingeklemmt werden.
- Schalten Sie beim Aussteigen des Fahrzeugs die Starttaste aus, nehmen Sie den Schlüssel mit und verlassen Sie das Fahrzeug mit dem Kind. Es kann zu versehentlichen Betätigungen aufgrund von Spielereien usw. führen, die möglicherweise einen Unfall verursachen.

! WARNUNG

■ **Einklemmschutzfunktion**

- Aktivieren Sie die Einklemmschutzfunktion nie absichtlich, indem Sie versuchen, einen Teil Ihres Körpers einzuklemmen.
- Wenn ein Gegenstand oder Körperteil kurz vor dem vollständigen Schließen des Fensters eingeklemmt wird, löst die Einklemmschutzfunktion möglicherweise nicht aus. Achten Sie darauf, dass kein Teil Ihres Körpers im Fenster eingeklemmt wird.

■ **Einquetschutzfunktion**

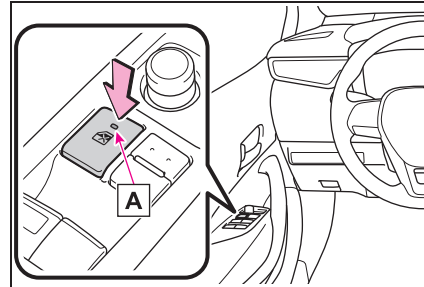
- Aktivieren Sie die Einquetschutzfunktion nie absichtlich, indem Sie versuchen, einen Teil Ihres Körpers oder ein Kleidungsstück einzuklemmen.
- Wenn etwas kurz vor dem vollständigen Öffnen des Fensters eingeklemmt wird, funktioniert die Einquetschutzfunktion möglicherweise nicht. Achten Sie darauf, dass kein Teil Ihres Körpers oder Ihrer Kleidung im Fenster eingeklemmt wird.

Versehentliche Bedienung verhindern (Fensterverriegelungsschalter)

Mit dieser Funktion kann verhindert werden, dass Kinder unbeabsichtigt ein Beifahrerfenster öffnen oder schließen. Drücken Sie den Schalter.

Die Anzeige **A** leuchtet auf und die Beifahrerfenster werden gesperrt.

Die Fenster der Beifahrerseite können mit dem Schalter des Fahrers auch bei aktiviertem Verriegelungsschalter geöffnet und geschlossen werden.



■ **Bedingungen für die Funktionsbereitschaft der elektrischen Fensterheber**

Die Starttaste steht auf ON.

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie abgeklemmt wird**

Der Fensterverriegelungsschalter ist deaktiviert. Drücken Sie bei Bedarf den Fensterverriegelungsschalter, nachdem die 12-Volt-Batterie wieder angeschlossen wurde.

3

Vor Antritt der Fahrt

Meine Einstellungen

Die Fahrer werden anhand der benutzten Geräte wie z. B. des elektronischen Schlüssels identifiziert, um die Fahrzeugeinstellungen für jeden einzelnen zu speichern. Dann können die Informationen bei der nächsten Fahrt mit dem Fahrzeug wieder abgerufen werden.

Die Geräte zur Authentifizierung können im Voraus einzelnen Fahrern zugewiesen werden, so dass sie mit ihren bevorzugten Einstellungen losfahren können.

Unter Meine Einstellungen können die Einstellungen für 3 Fahrer gespeichert werden.

Informationen zur Registrierung/Löschung von Authentifizierungsgeräten, der Änderung von Fahrernamen, der Initialisierung von registrierten Fahrereinstellungen, dem manuellen Umschalten von Fahrern und der Löschung von Fahrerregistrierungen finden Sie im "Multimedia Betriebsanleitung".

Typen von zugeordneten Authentifizierungsgeräten

Eine Person kann mit den folgenden Authentifizierungsgeräten identifiziert werden.

- Elektronischer Schlüssel

Eine Person wird identifiziert, wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem ihren

elektronischen Schlüssel erkennt. (→S.114)

- Bluetooth®-Gerät

Eine Person wird identifiziert, wenn ein Bluetooth®-Gerät mit dem Audiosystem verbunden wird. Informationen zum Verbinden von Bluetooth®-Geräten finden Sie im "Multimedia Betriebsanleitung". Wenn eine Person anhand ihres elektronischen Schlüssels identifiziert wurde, wird die Identifizierung mit einem Bluetooth®-Gerät nicht durchgeführt.

Bluetooth ist ein eingetragenes Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc.

Wieder aufgerufene Funktionen

Wenn eine Person anhand eines Authentifizierungsgeräts identifiziert ist, werden die Einstellungen für die folgenden Funktionen abgerufen.

- Instrumentenanzeigen und Audiosysteminformationen *

Wenn eine Person identifiziert ist, werden die Anzeigeeinstellungen wieder aufgerufen, die beim letzten Ausschalten der Starttaste aktiv waren.

- Fahrzeugeinstellungen, die mit dem Audiosystem * eingestellt werden können

Wenn eine Person identifiziert ist, werden die Fahrzeugeinstellungen wieder aufgerufen, die beim letzten Ausschalten der Starttaste aktiv waren.

*: Einige Einstellungen sind ausgeschlossen

4-1. Vor Antritt der Fahrt	
Fahrbetrieb	135
Ladung und Gepäck	141
Anhängerbetrieb	143
4-2. Hinweise zum Fahrbetrieb	
Starttaste (Zündung).....	149
EV-Fahrmodus.....	154
Hybridgetriebe	156
Hebel für Fahrrichtungsanzeiger	158
Feststellbremse	159
Bremsenarretierung.....	162
4-3. Bedienung der Leuchten und Scheibenwischer	
Scheinwerferschalter	165
AHB (Automatisches Fernlicht)	168
Schalter für Nebelleuchten	171
Scheibenwischer und Scheiben- waschanlage	172
Heckscheibenwischer und -wasch- anlage	174
4-4. Tanken	
Öffnen des Kraftstofftankverschlus- ses.....	176
4-5. Verwendung der Fahrassi- stenz-Systeme	
Safety Sense.....	178
PCS (Pre-Crash-Sicherheitssy- stem).....	184
LTA (Spurleitassistent)	194
LDA (Alarm bei Fahrspurabwei- chung).....	199
PDA (Proaktive Fahrerassistenz)	204
RSA (Verkehrsschilderkennung)	209
Dynamische Radar-Geschwindig- keitsregelung	213
Geschwindigkeitsregelung	222
Notfallstoppsystem.....	225
Geschwindigkeitsbegrenzung	228
BSM (Toter-Winkel-Monitor)...	231
Einparkhilfe	236
RCTA-Funktion (Warnung für hin- ter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)	243
PKSB (Einpark-Bremsassistent)	248
Einpark-Bremsassistent (statische Objekte)	255
Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahr- zeuge).....	258
Ausstiegsassistent	260
Fahrmodus-Wahlschalter	264
GPF-System (Benzinpartikelfilter)	265
Fahrerassistenzsysteme	266

4-6. Fahrtipps

Tipps zum Fahren mit einem Hybrid-
fahrzeug..... **271**

Hinweise für den Winterbetrieb **273**

Fahrbetrieb

Die folgenden Hinweise sollten im Sinne eines sicheren Fahrbetriebs beachtet werden:

Hinweise zum Fahrbetrieb

■ Starten des Hybridsystems

→S.149

■ Fahrbetrieb

- 1 Schalten Sie bei durchgetretenem Bremspedal den Schalthebel auf D. (→S.156)
- 2 Lösen Sie die Feststellbremse. (→S.159)
- 3 Wenn sich die Feststellbremse im Automatikmodus befindet, wird die Feststellbremse automatisch gelöst. (→S.159)
- 4 Lassen Sie das Bremspedal allmählich los und betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

■ Anhalten

- 1 Betätigen Sie in Schalthebelstellung D das Bremspedal.
- 2 Falls notwendig, ziehen Sie die Feststellbremse an. (→S.159)

Wenn das Fahrzeug für längere Zeit angehalten werden soll, schalten Sie den Schalthebel auf P. (→S.156)

■ Parken des Fahrzeugs

- 1 Betätigen Sie in Schalthebelstellung D das Bremspedal, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen.

- 2 Ziehen Sie die Feststellbremse an. (→S.159)

Überzeugen Sie sich davon, dass die Anzeileuchte für die Feststellbremse leuchtet.

- 3 Schalten Sie den Schalthebel auf P. (→S.156)

Die Schallentriegelungstaste nicht drücken, nachdem der Schalthebel auf P gestellt wurde.

- 4 Drücken Sie die Starttaste, um das Hybridsystem zu stoppen.

- 5 Lösen Sie das Bremspedal langsam.

- 6 Verriegeln Sie die Tür und achten Sie darauf, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben.

Wenn Sie an einem Berg parken, blockieren Sie bei Bedarf die Räder.

■ Anfahren am Berg

- 1 Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse angezogen ist, und schalten Sie den Schalthebel auf D.
- 2 Betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal.
- 3 Lösen Sie die Feststellbremse.

■ Für verbrauchseffizientes Fahren

Beachten Sie, dass Hybridfahrzeuge herkömmlichen Fahrzeugen ähnlich sind und es wichtig ist, dass Sie plötzliches Beschleunigen o. Ä. vermeiden. (→S.271)

■ Fahren bei Regen

- Fahren Sie bei Regen vorsichtig, da die Sicht schlechter ist, die Scheiben beschlagen können und die Straße rutschig sein kann.
- Fahren Sie vorsichtig, wenn es zu regnen beginnt, da der Straßenbelag dann besonders rutschig ist.
- Vermeiden Sie beim Fahren auf einer Schnellstraße bei Regen hohe Geschwin-

digkeiten, da eine Wasserschicht zwischen Reifen und Straßenbelag entstehen kann, die das normale Ansprechen von Lenkung und Bremsen verhindert.

■ Hemmen der Leistung des Hybridsystems (Bremsüberbrückungssystem)

- Wenn das Gas- und das Bremspedal gleichzeitig betätigt werden, kann die Leistung des Hybridsystems gehemmt werden.
- Während des Betriebs des Systems wird eine Warnmeldung auf der Multi-Informationanzeige angezeigt.

■ ECO-Gaspedalführung (→S.95)

Umweltfreundliches Fahren lässt sich leichter erzielen, indem man im Eco-Beschleunigungsbereich bleibt. Außerdem ist es durch Fahren im Eco-Beschleunigungsbereich leichter, einen guten Eco-Wert zu erhalten.

- Beim Anfahren:
Treten Sie langsam das Gaspedal herunter, um innerhalb des Eco-Beschleunigungsbereichs zu bleiben und beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit. Sie erreichen einen guten Eco-Anfahr-Wert, indem Sie übermäßiges Beschleunigen vermeiden.
- Beim Fahren:
Lassen Sie das Gaspedal nach Beschleunigen auf die gewünschte Geschwindigkeit los und fahren Sie bei gleichbleibender Geschwindigkeit, während Sie innerhalb des Eco-Beschleunigungsbereichs bleiben. Sie erreichen einen guten Eco-Fahr-Wert, indem Sie im Eco-Beschleunigungsbereich bleiben.

- Beim Anhalten:
Sie erreichen einen guten Eco-Anhalte-Wert, indem Sie vor dem Verlangsamen frühzeitig anfangen, das Gaspedal freizugeben.

■ Einfahren Ihres neuen Fahrzeugs

Sie sollten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern:

- Für die ersten 300 km:
Vermeiden Sie plötzliches Anhalten.
- Für die ersten 800 km:
Ziehen Sie keinen Anhänger.

- Für die ersten 1000 km:
 - Fahren Sie nicht mit extrem hohen Geschwindigkeiten.
 - Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen.
 - Fahren Sie nicht längere Zeit mit konstanter Geschwindigkeit.

■ Betrieb Ihres Fahrzeugs im Ausland

Beachten Sie die relevanten Fahrzeugzulassungsgesetze und bringen Sie in Erfahrung, ob der richtige Kraftstoff erhältlich ist. (→S.417)



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Beim Anlassen des Fahrzeugs

Lassen Sie immer Ihren Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie anhalten, während die Anzeige "READY" leuchtet. Dadurch wird das Kriechen des Fahrzeugs verhindert.

■ Beim Fahren des Fahrzeugs

- Fahren Sie nicht, wenn Sie mit der Anordnung von Brems- und Gaspedal nicht vertraut sind, um Verwechslungen der Pedale zu vermeiden.
 - Unbeabsichtigtes Betätigen des Gaspedals statt des Bremspedals führt zu plötzlicher Beschleunigung und dadurch möglicherweise zu einem Unfall.
 - Beim Rückwärtsfahren müssen Sie sich unter Umständen umdrehen, was das Betätigen der Pedale erschweren kann. Stellen Sie sicher, dass Sie die Pedale ordnungsgemäß betätigen.
 - Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Fahren stets die richtige Sitzhaltung einnehmen, auch wenn Sie das Fahrzeug nur ein kurzes Stück bewegen. Auf diese Weise können Sie das Brems- und Gaspedal richtig betätigen.

**WARNUNG**

- Treten Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß herunter. Das Durchtreten des Bremspedals mit dem linken Fuß verzögert möglicherweise die Reaktionszeit in einem Notfall, was zu einem Unfall führen kann.
- Der Fahrer muss besonders auf Fußgänger achten, wenn das Fahrzeug nur mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) betrieben wird. Da kein Motorgeräusch zu hören ist, könnten Fußgänger die Bewegung des Fahrzeugs falsch einschätzen. Fahren Sie vorsichtig, selbst wenn das Benachrichtigungssystem für in der Nähe befindliches Fahrzeug aktiviert ist, da Fußgänger in der Umgebung das Fahrzeug bei sehr lauten Umgebungsgeräuschen möglicherweise nicht bemerken.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht über entzündliche Materialien und halten Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe solcher Materialien an.
Die Auspuffanlage und die Auspuffgase können extrem heiß sein. Diese heißen Teile können einen Brand auslösen, falls sich in der Nähe entzündliche Materialien befinden.
- Schalten Sie das Hybridsystem im normalen Fahrbetrieb nicht aus. Wenn das Hybridsystem im Fahrbetrieb ausgeschaltet wird, ist die Lenk- oder Bremssteuerung weiterhin verfügbar, jedoch ohne Kraftverstärkung für diese Systeme. Dadurch kann die Leichtgängigkeit des Lenkens und Bremsens erschwert werden, sodass Sie zur Seite fahren und das Fahrzeug anhalten sollten, sobald dies gefahrlos möglich ist. In einem Notfall, z. B. wenn es unmöglich ist, das Fahrzeug auf die normale Art anzuhalten: →S.358

- Verwenden Sie die Motorbremse (Schaltstellung B), um beim Fahren auf starkem Gefälle eine sichere Geschwindigkeit beizubehalten.
Wenn die Bremsen dauerhaft betätigt werden, können diese überhitzen und ihre Wirkung verlieren. (→S.156)
 - Verstellen Sie die Positionen des Lenkrads, des Sitzes oder der Innen- oder Außenspiegel nicht während der Fahrt. Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
 - Vergewissern Sie sich immer, dass sich die Arme, Köpfe oder andere Körperteile aller Insassen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.
- **Beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen**
- Plötzliches Bremsen, Beschleunigen und Lenken kann zu einem Durchdrehen der Reifen führen und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug verringern.
 - Plötzliches Beschleunigen, Motorbremsen durch Schalten oder Änderungen der Motordrehzahl können das Fahrzeug ins Schleudern bringen.
 - Drücken Sie nach dem Fahren durch eine Pfütze das Bremspedal leicht herunter, um sicherzustellen, dass die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren. Nasse Bremsbeläge können dazu führen, dass die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Wenn die Bremsen nur auf einer Seite nass sind und nicht ordnungsgemäß funktionieren, kann das Lenkverhalten beeinträchtigt sein.
- **Beim Schalten des Schalthebels**
- Lassen Sie das Fahrzeug weder rückwärts rollen, während eine Schaltstellung zum Vorwärtsfahren ausgewählt ist, noch vorwärts rollen, während der Schalthebel in der Stellung R ist. Dadurch kann ein Unfall verursacht oder das Fahrzeug beschädigt werden.

**WARNUNG**

- Stellen Sie den Schalthebel nicht in die Stellung P, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Stellen Sie den Schalthebel nicht in die Stellung R, während das Fahrzeug vorwärts bewegt wird.
Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Stellen Sie den Schalthebel nicht in eine Fahrposition, während das Fahrzeug rückwärts bewegt wird.
Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Wenn Sie den Schalthebel auf N schalten, während das Fahrzeug in Bewegung ist, wird das Hybridsystem deaktiviert. Die Motorbremse ist wirkungslos, wenn das Hybridsystem deaktiviert ist.
- Betätigen Sie den Schalthebel nie, wenn das Gaspedal gedrückt ist. Schalten des Schalthebels in andere Stellungen als P oder N kann zu einer unerwarteten schnellen Beschleunigung des Fahrzeugs führen und Unfälle mit Todesfolge oder schweren Verletzungen verursachen.

■ **Wenn Sie Quietsch- oder Kratzgeräusche hören (Anzeichen für Abnutzung der Bremsbeläge)**

Lassen Sie die vorderen und hinteren Bremsbeläge gleichzeitig und so bald wie möglich von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt prüfen und erneuern.

Wenn die Beläge bei Bedarf nicht erneuert werden, kann es zu einer Beschädigung der Brems Scheiben kommen.

Es ist gefährlich das Fahrzeug zu fahren, wenn die Bremsbeläge und/oder die Brems Scheiben zu sehr verschlissen sind.

■ **Wenn das Fahrzeug angehalten wird**

- Treten Sie das Gaspedal nicht unnötig durch.
Wenn der Schalthebel in einer anderen Stellung als P oder N steht, kann das Fahrzeug plötzlich und unerwartet beschleunigen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.
- Um Unfälle durch das Wegrollen des Fahrzeugs zu vermeiden, halten Sie beim Anhalten stets das Bremspedal gedrückt, wenn die Anzeige "READY" leuchtet, und ziehen Sie bei Bedarf die Feststellbremse an.
- Betätigen Sie beim Anhalten am Berg immer das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse bei Bedarf fest an, um Unfälle durch Vorwärts- oder Rückwärtsrollen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Lassen Sie den Motor nicht überdrehen oder aufheulen.
Wird der Motor mit hohen Drehzahlen laufen gelassen, während das Fahrzeug angehalten ist, kann die Auspuffanlage überhitzen, wodurch ein Brand verursacht werden kann, wenn sich brennbares Material in der Nähe befindet.

■ **Bei geparktem Fahrzeug**

- Lassen Sie keine Brillen, Feuerzeuge, Sprühdosen oder Getränkedosen im Fahrzeug, wenn dieses in der Sonne steht.
Andernfalls kann Folgendes passieren:
 - Aus dem Feuerzeug oder einer Sprühdose kann Gas austreten und einen Brand verursachen.
 - Die Temperatur im Innenraum des Fahrzeugs kann dazu führen, dass Brillengläser und Brillengestelle aus Kunststoff verformt werden oder reißen.
 - Getränkedosen können platzen, was zum Herausspritzen des Inhalts im Fahrzeuginnenraum führt und auch Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zur Folge haben kann.

**WARNUNG**

- Lassen Sie keine Feuerzeuge im Fahrzeug. Wenn sich ein Feuerzeug im Handschuhfach oder auf dem Boden befindet, kann es versehentlich entzündet werden, wenn Gepäck geladen oder der Sitz eingestellt wird, wodurch es zu einem Brand kommen kann.
- Keine Haftscheiben an der Windschutzscheibe oder an den Fensterscheiben anbringen. Keine Behälter wie Lufterfrischer auf die Instrumententafel oder das Armaturenbrett stellen. Diese Haftscheiben oder Behälter können wie Brenngläser wirken und ein Feuer im Fahrzeug entzünden.
- Lassen Sie keine Tür oder ein Fenster offen, wenn das gekrümmte Glas mit einer metallischen Folie, z. B. mit einer silberfarbenen Folie, überzogen ist. Wenn Sonnenlicht durch dieses Glas reflektiert wird, kann das Glas wie ein Brennglas wirken und einen Brand verursachen.
- Ziehen Sie stets die Feststellbremse an, schalten Sie den Schalthebel auf P, schalten Sie das Hybridsystem aus und verriegeln Sie das Fahrzeug. Lassen Sie das Fahrzeug niemals unbeaufsichtigt, wenn die Anzeige "READY" leuchtet.
Wenn das Fahrzeug geparkt wird, während sich der Schalthebel in Stellung P befindet, die Feststellbremse jedoch nicht angezogen wird, kann das Fahrzeug sich in Bewegung setzen und möglicherweise einen Unfall verursachen.
- Berühren Sie nicht die Auspuffrohre, wenn die Anzeige "READY" leuchtet oder kurz nachdem das Hybridsystem ausgeschaltet worden ist. Dies kann Verbrennungen verursachen.

■ Bei einer kurzen Schlafpause im Fahrzeug

Schalten Sie das Hybridsystem immer aus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie unbeabsichtigt den Schalthebel bewegen oder das Gaspedal betätigen, was einen Unfall oder Brand durch Überhitzung des Hybridsystems verursachen könnte. Wird das Fahrzeug in einem schlecht belüfteten Bereich geparkt, können sich außerdem Abgase sammeln und in das Fahrzeug gelangen, was zum Tod oder zu schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen kann.

■ Beim Bremsen

- Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn die Bremsen nass sind.
Bei nassen Bremsen verlängert sich der Bremsweg und hierdurch reagieren die Bremsen auf der einen Fahrzeugseite möglicherweise anders als die auf der anderen Seite. Darüber hinaus sichert die Feststellbremse das Fahrzeug möglicherweise nur unzureichend.
- Wenn das elektronisch geregelte Bremssystem nicht funktioniert, halten Sie mehr Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen und vermeiden Sie Hügel oder scharfe Kurven, die Bremsen erfordern.
Es ist in diesem Fall zwar möglich zu bremsen, aber das Bremspedal muss fester als gewöhnlich betätigt werden. Auch der Bremsweg verlängert sich. Ihre Bremsen müssen sofort repariert werden.
- Das Bremssystem besteht aus 2 oder mehr individuellen Hydrauliksystemen; falls ein System ausfällt, bleibt das andere bzw. bleiben die anderen betriebsbereit. In diesem Fall muss das Bremspedal stärker als gewöhnlich betätigt werden und der Bremsweg verlängert sich. Ihre Bremsen müssen sofort repariert werden.

**WARNUNG****■ Wenn sich das Fahrzeug festfährt**

Lassen Sie die Räder nicht übermäßig durchdrehen, wenn ein angetriebenes Rad frei in der Luft hängt oder im Sand, Schlamm usw. festgefahren ist. Dies kann zu Beschädigungen der Komponenten des Antriebssystems führen oder das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts schießen lassen und einen Unfall verursachen.

**HINWEIS****■ Beim Fahren des Fahrzeugs**

- Betätigen Sie während der Fahrt nicht das Gas- und das Bremspedal gleichzeitig, da dies die Leistung des Hybrid-systems hemmen kann.
- Verwenden Sie das Gaspedal nicht bzw. betätigen Sie nicht gleichzeitig das Gas- und Bremspedal, um das Fahrzeug an einer Steigung zu halten.

■ Beim Parken des Fahrzeugs

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an und schalten Sie den Schalthebel auf P. Wird dies nicht beachtet, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen oder bei unbeabsichtigtem Betätigen des Gaspedals plötzlich beschleunigen.

■ Vermeidung von Schäden an Fahrzeugteilen

- Halten Sie das Lenkrad nicht längere Zeit voll nach links oder rechts eingeschlagen. Andernfalls kann die Servolenkung beschädigt werden.
- Überfahren Sie Erhebungen auf der Fahrbahn so langsam wie möglich, um Beschädigungen der Räder, des Fahrzeugunterbodens usw. zu vermeiden.

■ Reifenpanne während der Fahrt

Ein platter oder beschädigter Reifen kann die folgenden Situationen verursachen. Halten Sie das Lenkrad fest und treten Sie langsam das Bremspedal herunter, um das Fahrzeug abzubremesen.

- Möglicherweise ist das Fahrzeug schwer beherrschbar.
- Das Fahrzeug verursacht ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
- Das Fahrzeug neigt sich ungewöhnlich.

Informationen zur Vorgehensweise bei einer Reifenpanne (→S.380, 391)

■ Bei überfluteten Straßen

Fahren Sie nicht auf Straßen, die nach starken Regenfällen usw. überflutet sind. Ansonsten können die folgenden schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug auftreten:

- Abwürgen des Motors
- Kurzschluss in elektrischen Bauteilen
- Motorschaden durch Eintauchen in Wasser

Falls Sie auf einer überfluteten Straße fahren und Wasser ins Fahrzeug gelangt oder das Fahrzeug in Schlamm oder Sand festgefahren ist, lassen Sie von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt Folgendes prüfen:

- Bremsfunktion
- Änderungen der Menge und Qualität von Öl und Flüssigkeit für Motor, Hybridgetriebe usw.
- Schmiermittelzustand der Lager und Aufhängungsgelenke (wenn möglich) und die Funktion aller Gelenke, Lager usw.

Hemmsteuerung bei plötzlichem Anfahren (Anfahrregelung [DSC])

Wenn bei betätigtem Gaspedal der folgende ungewöhnliche Vorgang durchgeführt wird, kann die Leistung des Hybridsystems gehemmt werden.

- Wenn der Schalthebel auf R* geschaltet wird.

- Wenn der Schalthebel aus P oder R in eine Schaltstellung zum Vorwärtsfahren wie z. B. D* geschaltet wird.

Wenn das System in Betrieb ist, erscheint eine Warnmeldung auf der Multi-Informationsanzeige. Lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisungen.

*: Abhängig von der Situation haben sich die Schaltstellungen möglicherweise nicht geändert.

■ Anfahrregelung (DSC)

Wenn TRC ausgeschaltet wird (→S.267), funktioniert die Hemmsteuerung bei plötzlichem Anfahren ebenfalls nicht. Sollte es aufgrund des Betriebs der Hemmsteuerung bei plötzlichem Anfahren schwierig sein, Ihr Fahrzeug aus Schlamm oder Neuschnee zu befreien, deaktivieren Sie TRC (→S.267), so dass Sie Ihr Fahrzeug aus dem Schlamm oder Neuschnee befreien können.

Ladung und Gepäck

Beachten Sie die folgenden Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen für die Gepäckunterbringung, Ladekapazität und Last:

WARNUNG

■ Dinge, die nicht im Gepäckraum mitgeführt werden dürfen

Die folgenden Dinge können bei Unterbringung im Gepäckraum einen Brand verursachen:

- Gefüllte Benzinkanister
- Sprühdosen

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Verstauen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Andernfalls kann dies verhindern, dass die Pedale ordnungsgemäß durchgetreten werden können, die Sicht des Fahrers kann versperrt werden oder es kann dazu führen, dass der Fahrer oder die Insassen durch Gegenstände getroffen werden und so möglicherweise einen Unfall zur Folge haben.

- Verstauen Sie Ladung und Gepäck nach Möglichkeit im Gepäckraum.
- Stapeln Sie Ladung und Gepäck im Gepäckraum nicht höher als die Sitzlehnen.
- Wenn Sie die Rücksitze umklappen, sollten lange Gegenstände nicht direkt hinter den Vordersitzen platziert werden.
- Platzieren Sie Ladung oder Gepäck nicht in oder auf den folgenden Stellen.
 - Im Fahrerfußraum
 - Auf dem Beifahrersitz oder den Rücksitzen (gestapelte Gegenstände)
 - Auf der Gepäckabdeckung

**WARNUNG**

- Auf der Instrumententafel
- Auf dem Armaturenbrett
- Sichern Sie alle Gegenstände im Innenraum der Fahrgastzelle.
- Befördern Sie niemals eine Person im Gepäckraum. Er ist nicht für Personen ausgelegt. Sie müssen auf den Sitzen mit ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurten mitfahren.

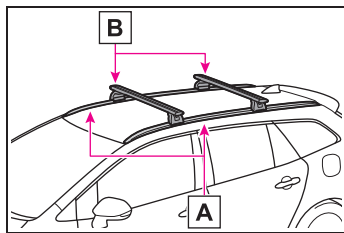
■ Last und Verteilung

- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht.
- Verteilen Sie die Lasten nicht ungleichmäßig.
Falsches Beladen kann die Lenkung oder Bremskraftregelung beeinträchtigen, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

■ Vorsichtsmaßnahmen für den Dachgepäckträger (je nach Ausstattung)

Um die Dachreling als Dachgepäckträger zu verwenden, müssen Sie die Dachreling mit zwei Original-Suzuki- oder gleichwertigen Querträgern versehen.

Achten Sie beim Laden von Ladung auf den Dachgepäckträger auf Folgendes:



A Dachreling

B Querträger

- Platzieren Sie keine Ladung direkt auf der Dachreling. Dadurch könnte sich Ladung lösen und einen Unfall verursachen.
- Platzieren Sie die Ladung so, dass das Gewicht gleichmäßig zwischen Vorder- und Hinterachsen verteilt ist.

- Überschreiten Sie beim Laden von langer oder breiter Ladung niemals die Gesamtlänge oder -breite des Fahrzeugs. (→S.416)
- Stellen Sie vor Antritt der Fahrt sicher, dass die Ladung sicher auf dem Dachgepäckträger befestigt ist.
- Das Laden von Ladung auf dem Dachgepäckträger verlagert den Schwerpunkt des Fahrzeugs weiter nach oben. Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, plötzliches Anfahren, scharfes Abbiegen, plötzliches Abbremsen oder abrupte Manöver, da dies zu Kontrollverlust oder zum Überschlagen des Fahrzeugs aufgrund fehlerhafter Bedienung des Fahrzeugs führen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann.
- Wenn Sie über lange Strecken, auf unebenen Fahrbahnen oder bei hohen Geschwindigkeiten fahren, halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt gelegentlich an, um sicherzugehen, dass sich die Ladung noch an ihrem Platz befindet.
- Laden Sie nicht mehr als 75 kg Ladungsgewicht auf den Dachgepäckträger.

■ Beim Einbau von Querträgern

Vergewissern Sie sich, dass die Querträger fest eingebaut sind, indem Sie sie nach vorne und nach hinten drücken. Eine Missachtung kann zu einem unerwarteten Unfall führen.

Anhängerbetrieb

Ihr Fahrzeug ist in erster Linie für die Beförderung von Personen ausgelegt. Das Ziehen eines Anhängers wirkt sich ungünstig auf Handhabung, Leistung, Bremsverhalten, Lebensdauer und Kraftstoffverbrauch aus. Ihre Sicherheit und Zufriedenheit sind abhängig von sachgemäßem Gebrauch der korrekten Ausrüstung und vorsichtigem Fahrverhalten. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer Personen dürfen Sie das Fahrzeug oder den Anhänger nicht überladen.

Gehen Sie äußerst vorsichtig vor, um einen Anhänger sicher zu ziehen, und berücksichtigen Sie beim Fahren des Fahrzeugs die Eigenschaften des Anhängers und die Betriebsbedingungen.

Schäden oder Fehlfunktionen, die durch das Ziehen eines Anhängers für gewerbliche Zwecke verursacht werden, sind nicht von den Suzuki-Garantien abgedeckt.

Wenden Sie sich vor dem Anhängerbetrieb für weitere Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt, da es in einigen Ländern zusätzliche gesetzliche Anforderungen gibt.

Gewichtsgrenzen

Vor dem Anhängerbetrieb sind zuläs-

sige Anhängelast, GVM (Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs), MPAC (Maximal zulässige Achslast) und zulässige Stützlast zu prüfen. (→S.416)

Anhängerkupplung/Fahrradhaltebügel

Suzuki empfiehlt, sofern möglich, die Verwendung von Original-Suzuki-Anhängervorrichtungen oder -Fahrradhaltebügeln.

Andere geeignete und qualitativ vergleichbare Produkte können ebenfalls verwendet werden.

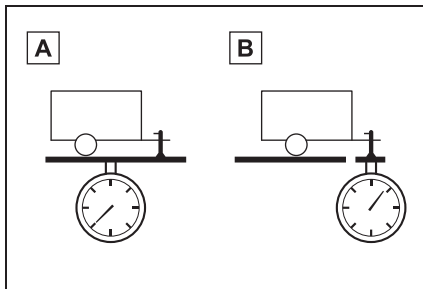
Bei Fahrzeugen, bei denen der Kugelkopf der Anhängerkupplung oder der Befestigungskopf der Fahrradhalterung (falls angebracht) die Sichtbarkeit von den hinteren Leuchten und/oder das Kennzeichen teilweise verdeckt, sollte Folgendes erwogen werden:

- Verwenden Sie keine Anhängervorrichtungen mit einem Kugelkopf, der nicht leicht entfernt oder neu positioniert werden können.
- Verwenden Sie keine Fahrradhaltebügel mit einem Befestigungskopf, der nicht leicht entfernt oder neu positioniert werden können.

Alle abnehmbaren Kugelköpfe von Anhängervorrichtungen oder Befestigungsköpfe von Fahrradhalterungen sollten entfernt oder neu positioniert werden, wenn sie nicht verwendet werden.

Wichtige Punkte in Bezug auf Anhängerlasten

■ Gesamtgewicht des Anhängers und zulässige Stützlast



A Gesamtgewicht des Anhängers

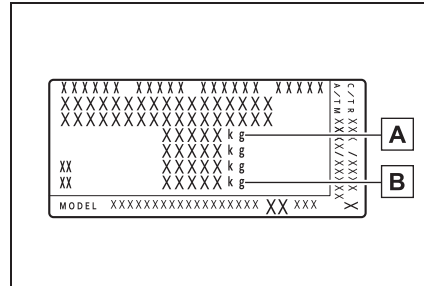
Das Eigengewicht des Anhängers zuzüglich der Ladung des Anhängers muss innerhalb der zulässigen Anhängelast liegen. Es ist gefährlich, dieses Gewicht zu überschreiten. (→S.416)

Verwenden Sie im Anhängerbetrieb eine Reibungskupplung oder einen Anhängerstabilisator (Vorrichtung zur Kontrolle von Schlingern).

B Zulässige Stützlast

Bemessen Sie die Anhängerlast so, dass die Stützlast größer als 25 kg oder 4% der Anhängelast ist. Die Stützlast darf das angegebene Gewicht nicht überschreiten. (→S.416)

■ Informationsplakette (Herstellere kennzeichnung)



A Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs

Die Summe aus Leergewicht und Gewicht von Fahrer, Insassen, Gepäck, Anhängerkupplung und Stützlast darf das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschreiten. Es ist gefährlich, dieses Gewicht zu überschreiten.

B Maximal zulässige Achslast hinten

Die Hinterachslast darf die maximal zulässige Achslast hinten um nicht mehr als 15% überschreiten. Es ist gefährlich, dieses Gewicht zu überschreiten. Die Werte für die Anhängelast wurden durch Versuche auf Meereshöhe ermittelt. Beachten Sie, dass Motorleistung und zulässige Anhängelast in großer Höhe geringer sind.

⚠ WARNUNG

■ Wenn die maximal zulässige Achslast des Fahrzeugs überschritten wird

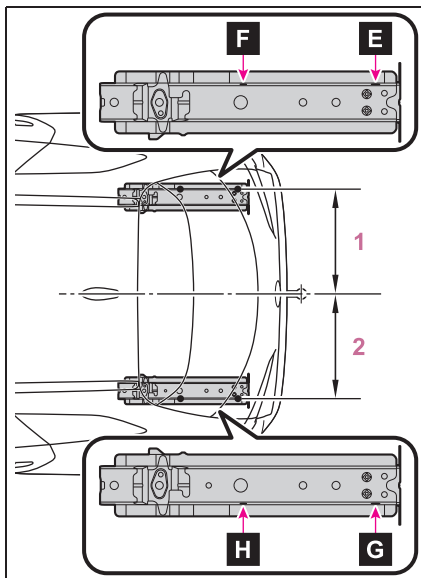
Das Nichtbeachten dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Erhöhen Sie den empfohlenen Reifendruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm² oder bar). (→S.421)

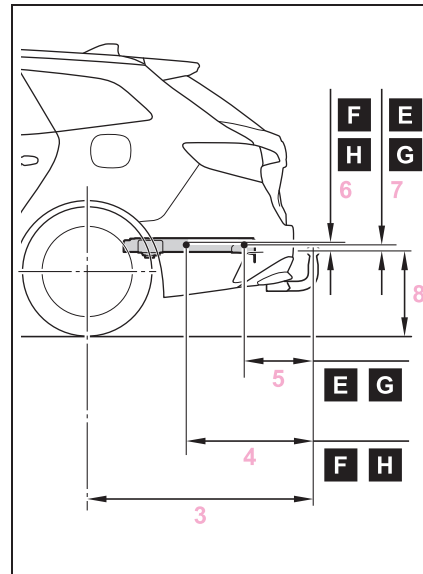
**WARNUNG**

- Überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeitsbegrenzung für Anhängerbetrieb in geschlossenen Ortschaften bzw. eine Geschwindigkeit von 100 km/h, je nachdem, welcher Wert niedriger ist.

Einbaulage von Anhängerkupplung/Kupplungshalterung und Kugelkopf



- 1** 516 mm
2 516 mm



- 3** 1105 mm^{*1}
1106 mm^{*2}
4 608 mm
5 325 mm
6 16 mm^{*1}
18 mm^{*2}
7 12 mm^{*1}
13 mm^{*2}
8 364 mm^{*1}
376 mm^{*2}

^{*1}: Fahrzeuge ohne Schlechtwegepaket

^{*2}: Fahrzeuge mit Schlechtwegepaket

■ Informationen zu Reifen

- Erhöhen Sie bei Anhängerbetrieb den Reifendruck auf 20,0 kPa (0,2 kgf/cm² oder bar) über den empfohlenen Wert. (→S.416)
- Erhöhen Sie den Luftdruck der Anhängerreifen entsprechend dem Gesamtgewicht des Anhängers und entsprechend den vom Hersteller Ihres Anhängers empfohle-

4

Fahrbetrieb

nen Werten.

■ Anhängerleuchten

Bitte wenden Sie sich für den Einbau der Anhängerleuchten an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt, da ein nicht ordnungsgemäßer Einbau zur Beschädigung der Leuchten des Fahrzeugs führen kann. Sorgen Sie dafür, dass Sie beim Einbau der Anhängerleuchten die gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes einhalten.

■ Wenn Sie einen Anhänger ziehen

Deaktivieren Sie die folgenden Systeme, da diese möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren.

- LTA (Spurleitassistent) (→S.194)
- LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung) (→S.199)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (→S.213)
- Geschwindigkeitsregelung (→S.222)
- PKSB (Einpark-Bremsassistent) (je nach Ausstattung) (→S.248)
- BSM (Toter-Winkel-Monitor) (je nach Ausstattung) (→S.231)
- Einparkhilfe (je nach Ausstattung) (→S.236)
- RCTA-Funktion (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr) (je nach Ausstattung) (→S.243)

■ Einfahrplan

Suzuki empfiehlt, Fahrzeuge mit neu eingebauten Antriebsstrangkomponenten auf den ersten 800 km nicht zum Ziehen von Anhängern einzusetzen.

■ Sicherheitskontrollen vor dem Anhängerbetrieb

- Kontrollieren Sie, dass der maximal zulässige Lastgrenzwert für den Kugelkopf der Anhängerkupplung/Kupplungshalterung nicht überschritten wird. Bedenken Sie, dass die Stützlast auf der Anhängerkupplung die Belastung des Fahrzeugs erhöht. Vergewissern Sie sich außerdem, dass Sie im Anhängerbetrieb nicht die maximal zulässige Achslast überschreiten.
- Sorgen Sie dafür, dass die Ladung des

Anhängers gesichert wird.

- Kann der Verkehr hinter dem Anhänger mit den normalen Außenspiegeln nicht ordnungsgemäß überblickt werden, sind zusätzliche Außenspiegel anzubringen. Stellen Sie die verlängerten Halterungen dieser Spiegel auf beiden Seiten des Fahrzeugs so ein, dass immer die bestmögliche Sicht auf die Straße hinter Ihnen gegeben ist.

■ Wartung

- Wenn das Fahrzeug zum Ziehen von Anhängern eingesetzt wird, muss es häufiger gewartet werden, da sich der Wartungsbedarf aufgrund der gegenüber normalem Fahrbetrieb erhöhten Gewichtsbelastung des Fahrzeugs erhöht.
- Ziehen Sie alle Befestigungsschrauben von Kugelkopf und Halterung der Anhängerkupplung nach ca. 1000 km Anhängerbetrieb nach.



HINWEIS

■ Wenn die Verstärkung der hinteren Stoßstange aus Aluminium besteht

Passen Sie auf, dass die Stahlhalterung nicht in direkten Kontakt mit diesem Bereich kommt.

Wenn sich Stahl und Aluminium berühren, kommt es zu einer der Korrosion ähnlichen Reaktion, wodurch der betroffene Abschnitt geschwächt wird, was Schäden zur Folge haben kann. Behandeln Sie die miteinander in Berührung kommenden Teile mit Rostschutz, wenn eine Stahlhalterung befestigt wird.

Anleitung

Beim Anhängerbetrieb verhält sich Ihr Fahrzeug anders als sonst. Beachten Sie beim Anhängerbetrieb Folgendes, um Unfälle mit tödlichen oder schweren Verletzungen zu vermeiden:

■ Anschlüsse zwischen Anhänger und Beleuchtung überprüfen

Halten Sie das Fahrzeug an und prüfen

Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung nach einer kurzen Fahrzeit, ebenso vor Antritt der Fahrt.

■ Das Fahren mit einem angekuppelten Anhänger üben

- Verschaffen Sie sich ein Gefühl für das Abbiegen, Bremsen und Rückwärtsfahren mit Anhänger, indem Sie in Bereichen ohne bzw. mit geringem Verkehrsaufkommen üben.
- Halten Sie beim Rückwärtsfahren mit einem angekuppelten Anhänger den Ihnen am nächsten Lenkradabschnitt fest und schlagen Sie das Lenkrad im Uhrzeigersinn ein, um den Anhänger nach links zu drehen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um ihn nach rechts zu drehen. Das Lenkrad immer nur wenig drehen, um Lenkfehler zu vermeiden. Lassen Sie sich außerdem beim Zurücksetzen einweisen, um die Unfallgefahr zu vermindern.

■ Fahrzeugabstand vergrößern

Bei einer Geschwindigkeit von 10 km/h muss der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gleich oder größer als sein als die Länge Ihres Fahrzeugs plus Anhänger. Vermeiden Sie plötzliches Bremsen mit Rutschgefahr. Andernfalls kann Ihr Fahrzeug ins Schleudern kommen. Dies gilt besonders beim Fahren auf nassen oder rutschigen Fahrbahnoberflächen.

■ Plötzliche Beschleunigungsvorgänge/Lenkbewegungen/Richtungsänderungen

Beim Abbiegen im spitzen Winkel kann der Anhänger mit Ihrem Fahrzeug zusammenstoßen. Verringern Sie die Geschwindigkeit rechtzeitig vor dem

Abbiegen und biegen Sie langsam und vorsichtig ab, um plötzliches Bremsen zu vermeiden.

■ Wichtige Punkte zum Abbiegen

Die Räder des Anhängers rollen näher am Innenrand der Kurve ab als die Räder des Zugfahrzeugs. Kalkulieren Sie dies ein und fahren Sie einen größeren Bogen als gewöhnlich.

■ Wichtige Punkte zur Fahrstabilität

Fahrzeugbewegungen durch unebene Fahrbahnoberflächen und starke Seitenwinde beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch beim Überholen von Bussen oder großen Lastwagen besteht die Gefahr einer Destabilisierung des Fahrzeugs. Blicken Sie häufig in den Rückspiegel, wenn Sie an solchen Fahrzeugen vorbeifahren. Sobald es zum Aufschaukeln des Fahrzeugs kommt, verringern Sie sofort vorsichtig die Geschwindigkeit, indem Sie langsam die Bremsen betätigen. Steuern Sie während des Bremsens immer geradeaus.

■ Überholen anderer Fahrzeuge

Schätzen Sie die Gesamtlänge von Zugfahrzeug und Anhänger richtig ein. Überzeugen Sie sich vor dem Spurwechsel davon, dass der Fahrzeugabstand ausreichend ist.

■ Informationen zum Getriebe

Um die Wirksamkeit der Motorbremse und die Leistung des Ladesystems bei der Verwendung der Motorbremse sicherzustellen, verwenden Sie das Getriebe nicht in D. (→S.156)

■ Wenn der Motor überhitzt

Der Anhängerbetrieb auf langen und steilen Steigungen bei Temperaturen über 30°C kann zu einer Überhitzung

des Motors führen. Meldet die Motor-kühlmittel-Temperaturanzeige eine Motorüberhitzung, schalten Sie sofort die Klimaanlage aus und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle abseits der Straße an. (→S.409)

■ **Beim Parken des Fahrzeugs**

Sichern Sie immer sowohl die Räder des Zugfahrzeugs als auch die Räder des Anhängers mit Unterlegkeilen. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie den Schalthebel auf P.



WARNUNG

Befolgen Sie alle in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen. Andernfalls könnte ein Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursacht werden.

■ **Vorsichtsmaßnahmen im Anhängerbetrieb**

Stellen Sie beim Anhängerbetrieb sicher, dass keine der Gewichtsgrenzen überschritten wird. (→S.144)

■ **Geschwindigkeit beim Fahren mit Anhänger**

Beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit für Anhängerbetrieb.

■ **Vor längeren Bergabfahrten**

Verringern Sie die Geschwindigkeit und schalten Sie herunter. Schalten Sie jedoch niemals plötzlich herunter, während Sie steile oder lange Steigungen hinabfahren.

■ **Betätigung des Bremspedals**

Halten Sie das Bremspedal nicht oft oder über längere Zeit gedrückt. Dadurch kann es zum Überhitzen der Bremse oder zum Nachlassen der Bremswirkung kommen.

■ **Vermeiden von Unfällen oder Verletzungen**

- Fahrzeuge mit einem Notrad: Ziehen Sie keinen Anhänger, wenn das Notrad an Ihrem Fahrzeug montiert ist.

- Fahrzeuge mit Notfallreparatur-Kit für Reifen: Ziehen Sie keinen Anhänger, wenn der Reifen montiert ist, der mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen repariert wurde.
- Verwenden Sie folgende Systeme beim Anhängerbetrieb nicht.
 - Geschwindigkeitsregelung
 - Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung



HINWEIS

■ **Die Kabel von Anhängerleuchten nicht direkt spleißen**

Wenn Sie die Verkabelung der Anhängerleuchten direkt spleißen, kann dies die Fahrzeugelektrik beschädigen und eine Funktionsstörung verursachen.

Starttaste (Zündung)


Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen und die folgenden Bedienschritte ausführen, wird das Hybridsystem gestartet oder der Modus der Starttaste geändert.

Starten des Hybridsystems

- 1 Ziehen Sie den Schalter der Feststellbremse, um zu überprüfen, ob die Feststellbremse angezogen ist. (→S.159)

Die Anzeige für die Feststellbremse leuchtet auf.

- 2 Prüfen Sie, ob sich der Schalthebel in P befindet.
- 3 Treten Sie fest auf das Bremspedal.

 und eine Meldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Wird es nicht angezeigt, kann das Hybridsystem nicht gestartet werden.

- 4 Drücken Sie die Starttaste kurz und fest.

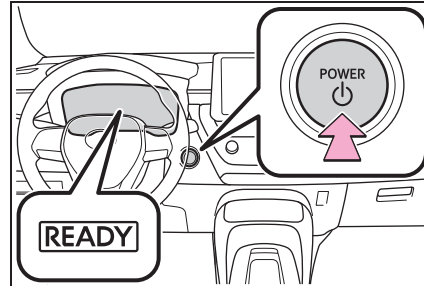
Beim Betätigen der Starttaste genügt ein kurzer, fester Druck. Es ist nicht erforderlich, den Schalter gedrückt zu halten.

Wenn die Anzeige "READY" aufleuchtet, funktioniert das Hybridsystem ordnungsgemäß.

Halten Sie das Bremspedal gedrückt, bis die Anzeige "READY" leuchtet.

Das Hybridsystem kann aus jedem Startta-

stenmodus gestartet werden.



- 5 Prüfen Sie, ob die Anzeige "READY" leuchtet.

Das Fahrzeug kann nicht gefahren werden, wenn die Anzeige "READY" aus ist.

Starttastenbeleuchtung

Je nach Situation funktioniert die Starttastenbeleuchtung wie folgt:

- Wenn eine Tür geöffnet wird oder der auf ACC oder ON stehende Starttastenmodus ausgeschaltet wird, geht die Starttastenbeleuchtung an.
- Wenn Sie das Bremspedal betätigen, während Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, blinkt die Starttastenbeleuchtung.
- Wenn sich die Starttasten im Modus auf ACC oder ON befindet, leuchtet die Starttastenbeleuchtung dauerhaft.

Wenn das Hybridsystem nicht startet

- Möglicherweise wurde die Wegfahrsperrung nicht deaktiviert. (→S.78)
Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.
- Wenn auf der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung bezüglich des Startens angezeigt wird, lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisung.

Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, beispielsweise bei Fahrbedingungen im Winter

- Wenn das Hybridsystem gestartet wird, ist die Blinkdauer der Anzeige "READY" möglicherweise lang. Warten Sie vor dem Losfahren, bis die Anzeige "READY"

durchgehend leuchtet, da durchgehendes Leuchten anzeigt, dass das Fahrzeug bewegt werden kann.

- Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgrund der Außentemperatur extrem kalt ist (unter ca. -30°C) ist es möglicherweise nicht möglich, das Hybridsystem zu starten. Versuchen Sie in diesem Fall, das Hybridsystem erneut zu starten, nachdem die Temperatur der Hybridbatterie durch Anstieg der Außentemperatur usw. angestiegen ist.

■ **Für ein Hybridfahrzeug typische Geräusche und Vibrationen**

→S.71

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist**

Wenn das Hybridsystem nicht mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem nicht gestartet werden kann. Siehe S.405 zum Neustart des Hybridsystems.

■ **Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist**

→S.104

■ **Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen**

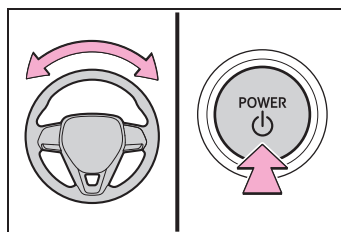
→S.116

■ **Hinweise zur Einstiegsfunktion**

→S.117

■ **Lenkradschlossfunktion (je nach Ausstattung)**

- Nach dem Ausschalten der Starttaste und dem Öffnen und Schließen der Türen wird das Lenkrad durch die Lenkradschlossfunktion verriegelt. Durch erneutes Betätigen der Starttaste wird die Funktion des Lenkradschlusses automatisch deaktiviert.
- Wenn das Lenkradschloss nicht entriegelt werden kann, wird "POWER-Schalter drücken und Lenkrad in beide Richtungen drehen." auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.
Drücken Sie die Starttaste kurz und fest und drehen Sie gleichzeitig das Lenkrad nach links und rechts.



- Um eine Überhitzung des Lenkradschlossmotors zu vermeiden, kann der Betrieb des Motors bei wiederholtem Ein- und Ausschalten des Hybridsystems innerhalb kurzer Zeit ausgesetzt werden. Betätigen Sie in diesem Fall nicht mehr die Starttaste. Nach etwa 10 Sekunden nimmt der Lenkradschlossmotor seine Funktion wieder auf.

■ **Falls die Anzeige "READY" nicht aufleuchtet**

Falls die Anzeige "READY" nicht aufleuchtet, obwohl die ordnungsgemäßen Verfahren zum Starten des Fahrzeugs durchgeführt wurden, wenden Sie sich umgehend an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

■ **Wenn eine Funktionsstörung des Hybridsystems vorliegt**

→S.76

■ **Batterie für elektronischen Schlüssel**

→S.347

■ **Betätigung der Starttaste**

- Wird die Taste nicht kurz und fest betätigt, ändert sich der Modus der Starttaste möglicherweise nicht oder das Hybridsystem wird nicht gestartet.
- Wenn Sie versuchen, das Hybridsystem direkt nach dem Ausschalten der Starttaste neu zu starten, startet das Hybridsystem in manchen Fällen nicht. Nachdem Sie die Starttaste ausgeschaltet haben, warten Sie bitte einige Sekunden, bevor Sie das Hybridsystem neu starten.

■ **Individuelle Anpassung**

Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem in einer individuellen Einstellung deaktiviert wurde, siehe S.403.

**WARNUNG****■ Wenn das Hybridsystem gestartet wird**

Setzen Sie sich zum Starten des Hybridsystems immer auf den Fahrersitz. Betätigen Sie beim Starten des Hybridsystems auf gar keinen Fall das Gaspedal.

Dies kann einen Unfall verursachen und den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Vorsicht während der Fahrt (Fahrzeuge mit Lenkradschlossfunktion)

Wenn das Hybridsystem während der Fahrt ausfällt, verriegeln oder öffnen Sie nicht die Türen, bis das Fahrzeug sicher und vollständig stillsteht.

Die Aktivierung des Lenkradschlusses kann unter diesen Umständen zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

**HINWEIS****■ Wenn das Hybridsystem gestartet wird**

Wenn das Hybridsystem nur schwer gestartet werden kann, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ Symptome, die auf eine Funktionsstörung der Starttaste hinweisen

Wenn sich die Starttaste anders als normal zu verhalten scheint, beispielsweise wenn der Schalter leicht klemmt, kann eine Funktionsstörung vorliegen. Wenden Sie sich umgehend an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

Abschalten des Hybridsystems

- 1 Halten Sie das Fahrzeug vollständig an.
- 2 Ziehen Sie die Feststellbremse (→S.159) an und schalten Sie den Schalthebel auf P.

Prüfen Sie, ob die Anzeige für die Feststellbremse leuchtet.

Die Schaltentriegelungstaste nicht drücken, nachdem der Schalthebel auf P gestellt wurde.

- 3 Drücken Sie die Starttaste kurz und fest.

Das Hybridsystem wird angehalten und die Instrumentenanzeige erlischt.

- 4 Lösen Sie das Bremspedal und stellen Sie sicher, dass weder "ZUBEHÖR" noch "ZÜNDUNG EIN" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

**WARNUNG****■ Abschalten des Hybridsystems in einem Notfall**

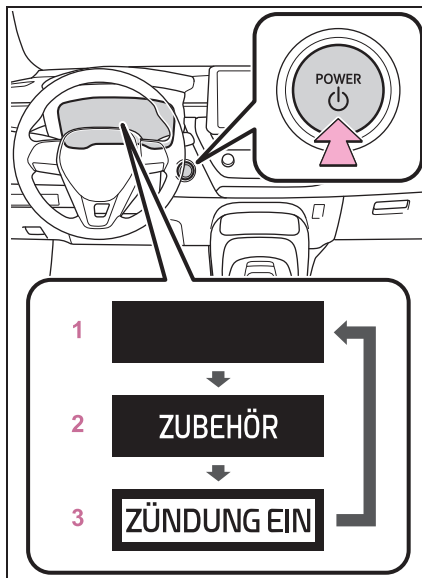
- Wenn Sie das Hybridsystem während der Fahrt aufgrund einer Notlage stoppen müssen, halten Sie die Starttaste für mehr als 2 Sekunden gedrückt oder drücken Sie sie mindestens 3 Mal kurz nacheinander. (→S.358)

Berühren Sie die Starttaste während der Fahrt jedoch nur im Notfall. Wenn das Hybridsystem im Fahrbetrieb ausgeschaltet wird, ist die Lenk- oder Bremssteuerung weiterhin verfügbar, jedoch ohne Kraftverstärkung für diese Systeme. Dadurch kann die Leichtgängigkeit des Lenkens und Bremsens erschwert werden, sodass Sie zur Seite fahren und das Fahrzeug anhalten sollten, sobald dies gefahrlos möglich ist.

- Wenn die Starttaste betätigt wird, während das Fahrzeug läuft, wird auf der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung angezeigt und ein Summer ertönt.
- Schalten Sie nach einer Notabschaltung den Schalthebel auf N und betätigen Sie dann die Starttaste, um das Hybridsystem wieder zu starten.

Ändern der Starttasten-Modi

Die Modi können geändert werden, indem die Starttaste bei nicht betätigtem Bremspedal gedrückt wird. (Der Modus ändert sich mit jedem Drücken des Schalters.)



1 OFF*1

Die Warnblinkanlage kann verwendet werden.

2 ACC*2

Bestimmte elektrische Komponenten, z. B. das Audiosystem, sind betriebsbereit.

„ZUBEHÖR“ wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

3 EIN

Alle elektrischen Komponenten sind betriebsbereit.

„ZÜNDUNG EIN“ wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

*1: Wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet, oder die Schaltentriegelungstaste gedrückt wird,

während sich der Schalthebel in der Stellung P befindet, oder die Schaltentriegelungstaste nicht gedrückt wird, bleibt die Starttaste auf ON, nicht auf OFF.

*2: Der ACC-Modus kann im Anpassungsmenü aktiviert/deaktiviert werden. (→S.425)

■ Automatische Abschaltfunktion

Wird das Fahrzeug länger als 20 Minuten auf ACC oder ON gelassen (das Hybridsystem ist nicht in Betrieb), wenn der Schalthebel auf P geschaltet ist oder die Schaltentriegelungstaste nicht gedrückt wird, wird die Starttaste automatisch ausgeschaltet.

Wenn der Ladestand der 12-Volt-Batterie niedrig ist, während der Schalthebel auf P geschaltet ist oder die Schaltentriegelungstaste nicht gedrückt wird und die Starttaste auf ACC oder ON steht (das Hybridsystem ist nicht in Betrieb), ertönt auch ein Summer, und in der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt. Wenn es bei diesem Zustand bleibt, wird die Starttaste automatisch auf ausgestellt.

Diese Funktion kann jedoch ein Entladen der 12-Volt-Batterie nicht vollständig verhindern. Lassen Sie die Starttaste des Fahrzeugs bei abgestelltem Hybridsystem nicht längere Zeit auf ACC oder ON.

■ Wenn der ACC-Modus deaktiviert ist

Wenn die Starttaste ausgeschaltet ist, kann das Multimediasystem noch eine gewisse Zeit lang verwendet werden, bis die Batteriesparfunktion einsetzt.

⚠ HINWEIS

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

- Lassen Sie die Starttaste nicht längere Zeit auf ACC oder ON, ohne dass das Hybridsystem eingeschaltet ist.



HINWEIS

- Wenn "ZUBEHÖR" oder "ZÜNDUNG EIN" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, ist die Starttaste nicht ausgeschaltet. Verlassen Sie das Fahrzeug, nachdem Sie die Starttaste ausgeschaltet haben.

Beim Stoppen des Hybridsystems, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet

Wenn sich der Schalthebel beim Ausschalten des Hybridsystems in einer anderen Stellung als P befindet oder die Schaltenriegelungstaste gedrückt wird, wird die Starttaste nicht ausgeschaltet. Schalten Sie den Schalter folgendermaßen aus:

- 1 Prüfen Sie, ob die Feststellbremse angezogen ist.
- 2 Schalten Sie den Schalthebel auf P.

Die Schaltenriegelungstaste nicht drücken, nachdem der Schalthebel auf P gestellt wurde.

- 3 Vergewissern Sie sich, dass "ZÜNDUNG EIN" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, und drücken Sie die Starttaste kurz und fest.
- 4 Vergewissern Sie sich, dass "ZUBEHÖR" oder "ZÜNDUNG EIN" nicht mehr auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.



HINWEIS

Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

Stellen Sie das Hybridsystem nicht aus, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet oder die Schaltenriegelungstaste gedrückt wird. Wenn sich der Schalthebel beim Ausschalten des Hybridsystems in einer anderen Stellung als P befindet oder die Schaltenriegelungstaste gedrückt wird, wird die Starttaste nicht ausgeschaltet, sondern bleibt auf ON. Wenn das Fahrzeug in ON gelassen wird, kann sich die Batterie entladen.

EV-Fahrmodus

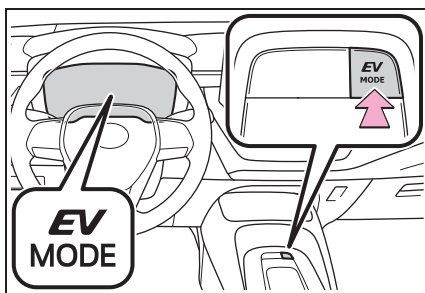
Im EV-Fahrmodus wird Strom von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) geliefert und nur der Elektromotor (Traktionsmotor) wird für den Antrieb des Fahrzeugs verwendet.

In diesem Modus können Sie früh morgens oder spät abends in Wohngebieten oder Parkhäusern usw. fahren, ohne sich über Motorengeräusche oder Schadstoffemissionen Sorgen zu machen.

Bedienungsanleitung

Schaltet den EV-Fahrmodus ein/aus

Bei aktiviertem EV-Fahrmodus leuchtet die Anzeige für den EV-Fahrmodus auf. Wird der Schalter im EV-Fahrmodus gedrückt, kehrt das Fahrzeug zum normalen Fahrbetrieb zurück (unter Verwendung von Benzinmotor und Elektromotor [Traktionsmotor]).



■ Situationen, in welchen der EV-Fahrmodus nicht eingeschaltet werden kann

Es ist in folgenden Situationen unter Umständen nicht möglich, den EV-Fahrmodus einzuschalten. Wenn er nicht eingeschaltet werden kann, ertönt ein Warnsummer und es wird eine Meldung auf der Multi-Informationsan-

zeige angezeigt.

- Die Temperatur des Hybridsystems ist hoch.
Das Fahrzeug stand in der Sonne, wurde an einem Berg oder mit hohen Drehzahlen gefahren usw.
- Die Temperatur des Hybridsystems ist niedrig.
Das Fahrzeug stand längere Zeit still o. Ä.
- Der Benzinmotor wärmt sich auf.
- Der Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) ist niedrig.
Der in der Anzeige für den Energie-
monitor angezeigte verbleibende
Ladestand der Batterie ist niedrig.
(→S.99)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist hoch.
- Das Gaspedal wird fest heruntergedrückt
oder das Fahrzeug befindet sich an einem
Berg usw.
- Die Windschutzscheibenheizung wird ver-
wendet.

■ Umschalten zum EV-Fahrmodus bei kaltem Benzinmotor

Nachdem das Hybridsystem gestartet wurde und sich die Anzeige "READY" eingeschaltet hat, den Schalter für den EV-Fahrmodus drücken, bevor der Benzinmotor gestartet wird, um in den EV-Fahrmodus umzuschalten.

Je nach Fahrzeugzustand kann jedoch der EV-Fahrmodus aufgehoben und der normale Fahrbetrieb (mit dem Benzinmotor und Elektromotor [Traktionsmotor]) wieder aufgenommen werden.

■ Automatisches Deaktivieren des EV-Fahrmodus

In den folgenden Situationen wird beim Fahren im EV-Fahrmodus möglicherweise automatisch der Benzinmotor gestartet und das Fahrzeug wird mit dem Benzinmotor und dem Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben. Wenn der EV-Fahrmodus abgebrochen wird, ertönt ein Summer, die Anzeige für EV-Fahrmodus blinkt und eine Meldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

- Der Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) wird niedrig.

Der in der Anzeige für den Energie-
monitor angezeigte verbleibende
Ladestand der Batterie ist niedrig.
(→S.99)

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist hoch.
- Das Gaspedal wird fest heruntergedrückt oder das Fahrzeug befindet sich an einem Berg usw.

■ Mögliche Fahrstrecke beim Fahren im EV-Fahrmodus

Die mögliche Fahrstrecke im EV-Fahrmodus liegt zwischen einigen hundert Metern und ca. 1 km. In Abhängigkeit vom Zustand des Fahrzeugs gibt es aber auch Situationen, in welchen der EV-Fahrmodus nicht verwendet werden kann.

(Die mögliche Fahrstrecke hängt vom Ladezustand der Hybridbatterie [Traktionsbatterie] und den Fahrbedingungen ab.)

■ Kraftstoffverbrauch

Das Hybridsystem ist darauf ausgerichtet, die bestmögliche Kraftstoffeinsparung bei normaler Fahrweise zu erzielen (unter Verwendung von Benzinmotor und Elektromotor [Traktionsmotor]). Wird länger als erforderlich im EV-Fahrmodus gefahren, kann die Kraftstoffeinsparung geringer sein.

■ Wenn "EV-Modus nicht verfügbar" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Der EV-Fahrmodus ist nicht verfügbar. Möglicherweise wird der Grund dafür angezeigt, warum der EV-Fahrmodus nicht verfügbar ist (das Fahrzeug befindet sich im Leerlauf, die Ladung der Batterie ist niedrig, die Fahrgeschwindigkeit ist höher als der Geschwindigkeitsbereich für den Betrieb im EV-Fahrmodus, das Gaspedal wird zu stark durchgedrückt). Verwenden Sie den EV-Fahrmodus, wenn er verfügbar wird.

■ Wenn "EV-modus deaktiviert." auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Der EV-Fahrmodus wurde automatisch abgebrochen. Möglicherweise wird der Grund dafür angezeigt, warum der EV-Fahrmodus nicht verfügbar ist (die Ladung der Batterie ist niedrig, die Fahrgeschwindigkeit ist höher als der Geschwindigkeitsbereich für den Betrieb

im EV-Fahrmodus, das Gaspedal wird zu stark durchgedrückt). Fahren Sie das Fahrzeug eine Weile, bevor Sie erneut versuchen, den EV-Fahrmodus zu aktivieren.



WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

Legen Sie beim Fahren im EV-Fahrmodus besonderes Augenmerk auf den Bereich um das Fahrzeug. Da kein Motorengeräusch zu hören ist, ist Fußgängern, Radfahrern oder sonstigen Personen und Autofahrern in der Umgebung möglicherweise nicht bewusst, dass das Fahrzeug losfährt oder sich ihnen nähert. Seien Sie beim Fahren besonders vorsichtig, selbst wenn das Benachrichtigungssystem für in der Nähe befindliches Fahrzeug aktiviert ist.

Hybridgetriebe

Wählen Sie die Schaltstellung entsprechend den Zweck und der Situation.

Zweck und Funktionen der Schaltstellungen

Schaltstellung	Zweck oder Funktion
P	Parken des Fahrzeugs/Starten des Hybridsystems
R	Rückwärtsfahren
N	Neutral (Zustand, bei dem keine Kraftübertragung stattfindet)
D	Normaler Fahrbetrieb*
B	Anwenden einer moderaten Motorbremse beim Bergabfahren

*: Schalten Sie den Schalthebel für den normalen Fahrbetrieb auf D, um einen besseren Kraftstoffverbrauch und geringere Geräuschentwicklung zu erzielen.

■ Hemmen von plötzlichem Anfahren (Anfahrregelung)

→S.135

⚠️ WARNUNG

■ Beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen

Beschleunigen oder schalten Sie nicht ruckartig.

Plötzlich Änderungen in der Motorbremse können zum Schleudern oder Rutschen des Fahrzeugs führen, was einen Unfall zur Folge haben kann.

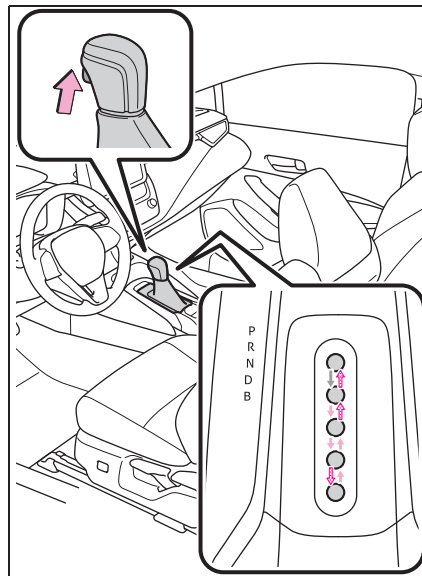


HINWEIS

■ Aufladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Wenn der Schalthebel auf N steht, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) auch bei laufendem Motor nicht geladen. Wenn das Fahrzeug lange Zeit mit dem Schalthebel auf N stehen bleibt, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) deshalb entladen, und das kann zur Folge haben, dass das Fahrzeug nicht angelassen werden kann.

Schalten des Schalthebels



←: Schalten Sie bei Starttaste auf ON und getretenem Bremspedal* den Schalthebel und drücken Sie dabei die Schaltentriegelungstaste auf dem Schaltknäuf.

←: Schalten Sie den Schalthebel und drücken Sie dabei die Schaltentriegelungstaste auf dem Schaltknäuf.

←: Schalten Sie den Schalthebel wie gewohnt.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht, wenn der Schalthebel zwischen P und D umgestellt wird.

*: Das Bremspedal muss vor dem Drücken der Schaltenriegelungstaste betätigt werden, damit das Fahrzeug aus P geschaltet werden kann. Wenn die Schaltenriegelungstaste zuerst gedrückt wird, kann die Schaltenriegelungstaste nicht freigegeben werden.

■ Schaltsperrsystem

Das Schaltsperrsystem ist ein System zum Schutz vor unbeabsichtigter Betätigung des Schalthebels beim Anfahren.

Der Schalthebel lässt sich nur aus P bewegen, wenn die Starttaste auf ON steht und das Bremspedal betätigt wird.

■ Wenn der Schalthebel in Stellung P blockiert

Prüfen Sie zunächst, ob das Bremspedal betätigt wird.

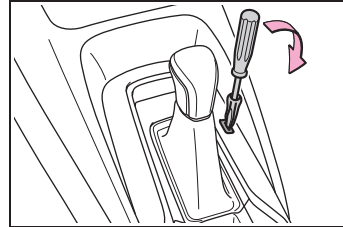
Wenn der Schalthebel blockiert, obwohl Sie mit dem Fuß das Bremspedal betätigen, liegt möglicherweise eine Störung im Schaltsperrsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Die folgenden Schritte können als Notfallmaßnahme angewendet werden, um zu gewährleisten, dass sich der Schalthebel bewegen lässt.

Entriegeln der Schaltsperr:

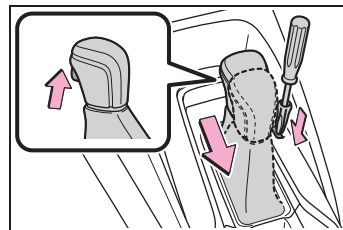
- 1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- 2 Schalten Sie die Starttaste aus.
- 3 Drücken Sie das Bremspedal herunter.
- 4 Hebeln Sie die Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher oder einem vergleichbaren Werkzeug ab.
Umwickeln Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit Klebeband, um

eine Beschädigung der Abdeckung zu vermeiden.



- 5 Halten Sie die Umgehungstaste für die Schaltsperrung gedrückt und drücken Sie dann die Taste auf dem Schaltknopf.

Der Schalthebel lässt sich bewegen, solange beide Tasten gedrückt werden.



■ Über die Motorbremsung

Wenn die Schaltstellung B gewählt ist, führt eine Freigabe des Gaspedals zur Motorbremsung.

- Wenn das Fahrzeug mit hohen Geschwindigkeiten gefahren wird, ist die durch Motorbremskraft entstehende Verzögerung im Vergleich zu der von herkömmlichen Benzinfahrzeugen weniger spürbar.
- Das Fahrzeug kann selbst dann beschleunigt werden, wenn die Schaltstellung B gewählt ist.

Wenn das Fahrzeug fortlaufend in der Stellung B gefahren wird, sinkt die Kraftstoffeffizienz. Wählen Sie als Regel die Stellung D.

! WARNUNG

■ Zum Vermeiden eines Unfalls beim Entriegeln der Schaltsperre

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse angezogen und das Bremspedal betätigt ist, bevor Sie die Umgehungstaste für die Schaltsperre betätigen.

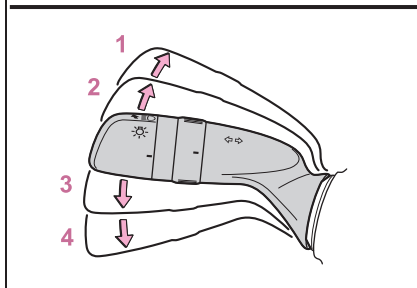
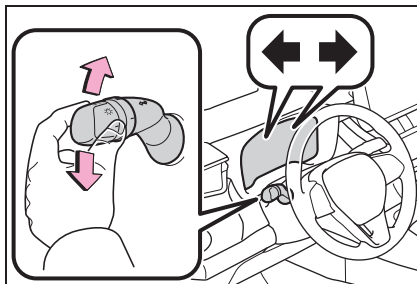
Wenn statt dem Bremspedal versehentlich das Gaspedal betätigt wird, während die Umgehungstaste für die Schaltsperre betätigt und der Schalthebel aus P geschaltet wird, kann das Fahrzeug plötzlich anfahren und es kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen kommen.

Wählen des Fahrmodus

→S.264

Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger

Bedienungsanleitung



- 1** Rechts abbiegen
- 2** Spurwechsel nach rechts (bewegen Sie den Hebel ein Stück und lassen Sie ihn dann los)
Der rechte Fahrtrichtungsanzeiger blinkt 3 Mal.
- 3** Spurwechsel nach links (bewegen Sie den Hebel ein Stück und lassen Sie ihn dann los)
Der linke Fahrtrichtungsanzeiger blinkt 3 Mal.
- 4** Links abbiegen

■ Voraussetzungen für die Betätigung der Fahrtrichtungsanzeiger

Die Starttaste steht auf ON.

■ **Wenn der Fahrrichtungsanzeiger schneller als normal blinkt**

Prüfen Sie, ob in den vorderen oder hinteren Fahrrichtungsanzeigern eine Glühlampe durchgebrannt ist.

■ **Individuelle Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.425)

Feststellbremse

Die Feststellbremse kann automatisch oder manuell angezogen und gelöst werden.

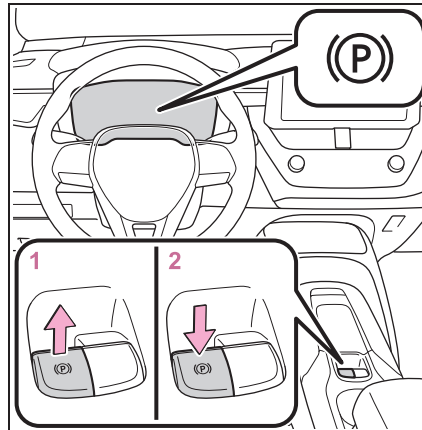
Im automatischen Modus kann die Feststellbremse automatisch entsprechend der Schalthebelbetätigung angezogen oder gelöst werden.

Die Feststellbremse kann außerdem manuell angezogen oder gelöst werden, selbst wenn sie sich im automatischen Modus befindet.

Bedienungsanleitung

■ **Verwendung des manuellen Modus**

Die Feststellbremse kann manuell angezogen und gelöst werden.



- 1** Ziehen Sie den Schalter, um die Feststellbremse anzuziehen

Die Anzeileuchte für die Feststellbremse leuchtet auf.

Ziehen und halten Sie den Schalter für die Feststellbremse, wenn ein Notfall eintritt und es erforderlich ist, die Feststellbremse beim Fahren zu betätigen.

2 Drücken Sie den Schalter, um die Feststellbremse zu lösen

- Betätigen Sie den Feststellbremsschalter bei durchgetretenem Bremspedal.
- Die automatische Freigabefunktion der Feststellbremse ermöglicht das Lösen der Feststellbremse durch Betätigung des Gaspedals. Betätigen Sie bei Verwendung dieser Funktion das Gaspedal vorsichtig. (→S.160)

Stellen Sie sicher, dass die Anzeigeleuchte für die Feststellbremse erlischt. Wenn die Anzeigeleuchte für die Feststellbremse blinkt, betätigen Sie den Schalter erneut. (→S.372)

■ **Einschalten des automatischen Modus**

Ziehen und halten Sie bei angehaltenem Fahrzeug den Schalter der Feststellbremse, bis ein Summer ertönt und eine Meldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

Wenn der automatische Modus eingeschaltet ist, funktioniert die Feststellbremse wie folgt.

- Wenn der Schalthebel aus P geschaltet wird, wird die Feststellbremse gelöst und die Anzeigeleuchte für die Feststellbremse erlischt.
- Wenn der Schalthebel in P geschaltet wird, wird die Feststellbremse angezogen und die Anzeigeleuchte für die Feststellbremse leuchtet auf.

Betätigen Sie bei angehaltenem Fahrzeug und durchgetretenem Bremspedal den Schalthebel.

Die automatische Funktion funktioniert even-

tuell nicht, wenn der Schalthebel sehr schnell betätigt wird oder das Bremspedal nicht fest durchgetreten wird. Ziehen Sie in diesem Fall die Feststellbremse von Hand an. (→S.159)

■ **Ausschalten des automatischen Modus**

Halten Sie bei angehaltenem Fahrzeug und betätigtem Bremspedal den Schalter der Feststellbremse gedrückt, bis ein Summer ertönt und eine Meldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

■ **Betrieb der Feststellbremse**

- Wenn die Starttaste nicht auf ON gestellt ist, kann die Feststellbremse nicht mit dem Schalter der Feststellbremse gelöst werden.
- Wenn die Starttaste nicht auf ON gestellt ist, ist der automatische Betrieb (automatisches Anziehen und Lösen der Bremse) nicht verfügbar.

■ **Automatische Freigabefunktion der Feststellbremse**

Wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind, kann die Feststellbremse durch Betätigung des Gaspedals gelöst werden.

- Die Fahrertür ist geschlossen
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt
- Der Schalthebel befindet sich in einer Vorwärts- oder Rückwärtsfahrstellung
- Die Störungsanzeigeleuchte oder Warnleuchte für das Bremssystem leuchtet nicht.

Wenn Sie das Gaspedal betätigen, betätigen Sie es langsam.

Wenn die Feststellbremse bei betätigtem Gaspedal nicht freigegeben ist, lösen Sie die Feststellbremse von Hand.

Wenn der Schalthebel aus P geschaltet wird, wird die Feststellbremse automatisch gelöst.

■ Automatische Sperrfunktion der Feststellbremse

Die Feststellbremse wird unter folgenden Bedingungen automatisch angezogen:

- Das Bremspedal wird nicht betätigt
- Die Fahrertür ist offen
- Der Fahrersicherheitsgurt ist nicht angelegt
- Der Schalthebel befindet sich nicht in Stellung P
- Die Störungsanzeigeleuchte und die Warnleuchte für das Bremssystem leuchten nicht

■ Wenn "Feststellbremse momentan nicht verfügbar" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Wenn die Feststellbremse innerhalb eines kurzen Zeitraums wiederholt betätigt wird, schränkt das System möglicherweise den Betrieb ein, um ein Überhitzen zu vermeiden. Wenn dies geschieht, betätigen Sie die Feststellbremse nicht mehr. Der Normalbetrieb ist nach ca. 1 Minute wieder verfügbar.

■ Wenn "Feststellbremse nicht verfügbar" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Betätigen Sie den Schalter der Feststellbremse. Wenn die Meldung nicht verschwindet, nachdem Sie den Schalter mehrfach betätigt haben, weist das System möglicherweise eine Funktionsstörung auf. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ Betriebsgeräusch der Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse betätigt wird, ist möglicherweise ein Motorgeräusch (Surren) zu hören. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ Anzeigeleuchte für Feststellbremse

- Je nach Starttastenmodus leuchtet die Anzeigeleuchte für die Feststellbremse auf und bleibt wie nachfolgend beschrieben an: ON: Leuchtet auf, bis die Feststellbremse gelöst wird.
Nicht auf ON: Leuchtet etwa 15 Sekunden lang.

- Wenn die Starttaste bei angezogener Feststellbremse ausgeschaltet wird, leuchtet die Anzeigeleuchte für die Feststellbremse auf und bleibt für ca. 15 Sekunden an. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ Bei einer Fehlfunktion des Schalters der Feststellbremse

Der automatische Modus (automatisches Anziehen und Lösen der Bremse) wird automatisch aktiviert.

■ Parken des Fahrzeugs

→S.135

■ Warnsummer für angezogene Feststellbremse

Ein Summer ertönt, wenn das Fahrzeug mit angezogener Feststellbremse gefahren wird. "EPB betätigt." wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt (wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h erreicht hat).

■ Falls die Warnleuchte für das Bremssystem aufleuchtet

→S.366

■ Verwendung im Winter

→S.273

⚠ WARNUNG

■ Beim Parken des Fahrzeugs

Lassen Sie kein Kind im Fahrzeug allein. Die Feststellbremse kann unbeabsichtigt von einem Kind gelöst werden und es besteht die Gefahr, dass sich das Fahrzeug bewegt und es zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen kommt.

■ Schalter für Feststellbremse

Platzieren Sie keine Gegenstände in der Nähe des Feststellbremsschalters. Gegenstände können mit dem Schalter in Kontakt kommen und die Feststellbremse kann unerwartet betätigt werden.

**WARNUNG**

■ **Automatische Sperrfunktion der Feststellbremse**

Verwenden Sie niemals die automatische Feststellbremsfunktion anstelle der normalen Feststellbremse. Diese Funktion soll das Risiko einer Kollision verringern, wenn der Fahrer vergessen hat, die Feststellbremse anzuziehen. Ein übermäßiges Verlassen auf diese Funktion zum sicheren Parken des Fahrzeugs kann zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

**HINWEIS**

■ **Beim Parken des Fahrzeugs**

Ziehen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse an, schalten Sie den Schalthebel auf P und stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug nicht bewegt.

■ **Wenn eine Funktionsstörung im System vorliegt**

Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie die Warnmeldungen.

■ **Wenn die 12-Volt-Fahrzeuggatterie entladen ist**

Die Feststellbremse kann nicht aktiviert werden. (→S.405)

■ **Wenn die Feststellbremse wegen einer Funktionsstörung nicht gelöst werden kann**

Das Fahren mit angezogener Feststellbremse führt dazu, dass die Bremssteile überhitzen, was die Bremsleistung verringert und den Bremsenverschleiß erhöht.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Bremsenarretierung

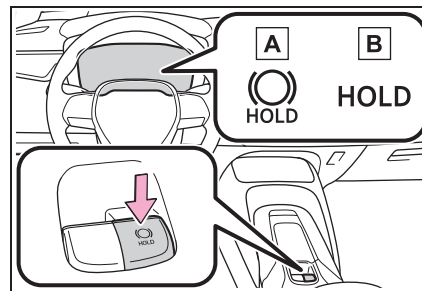
Das Bremsenarretierungssystem arretiert die Bremse, wenn sich der Schalthebel in der Stellung D, B oder N befindet, das System eingeschaltet ist und das Bremspedal gedrückt wurde, um das Fahrzeug anzuhalten. Das System löst die Bremse, wenn das Gaspedal in Schalthebelstellung D oder B betätigt wird, um ein gleichmäßiges Anfahren zu ermöglichen.

Aktivieren des Systems

Schalten Sie das Bremsenarretierungssystem ein

Die Anzeigeleuchte für den Standby-Betrieb der Bremsenarretierung (grün) **A** leuchtet auf. Während das System die Bremse arretiert, leuchtet die Anzeige für aktivierte

Bremsenarretierung (gelb) **B** auf.



■ **Betriebsbedingungen des Bremsenarretierungssystems**

Das Bremsenarretierungssystem kann unter folgenden Bedingungen nicht aktiviert werden:

- Die Fahrertür ist nicht geschlossen.
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt.

- Die Feststellbremse wird angezogen. Wenn eine der obigen Bedingungen erkannt wird, während das Bremsenarretierungssystem aktiviert ist, schaltet sich das System ab und die Anzeigeleuchte für den Standby-Betrieb der Bremsenarretierungsfunktion erlischt. Wenn darüber hinaus eine der Bedingungen festgestellt wird, während das System die Bremse arretiert, ertönt ein Warnsummer und es erscheint eine Meldung auf der Multi-Informationsanzeige. Die Feststellbremse wird anschließend automatisch angezogen.

■ Bremsenarretierungsfunktion

- Wenn das Bremspedal für ca. 3 Minuten nicht betätigt wird, nachdem das System mit dem Arretieren der Bremse begonnen hat, wird die Feststellbremse automatisch angezogen. In diesem Fall ertönt ein Warnsummer und es erscheint eine Meldung auf der Multi-Informationsanzeige.
- Bei starkem Gefälle kann die Bremsenarretierungsfunktion das Fahrzeug möglicherweise nicht halten. In einer solchen Situation muss der Fahrer die Bremse möglicherweise betätigen. Ein Warnsummer ertönt und der Fahrer wird über die Multi-Informationsanzeige auf die Situation aufmerksam gemacht. Wenn auf der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisungen.
- Treten Sie das Bremspedal fest durch und drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten, während das System die Bremse arretiert.
- Wenn Sie nicht wollen, dass die Feststellbremse automatisch angezogen wird, halten Sie den Bremsenarretierungsschalter gedrückt, bis die Bereitschaftsanzeige (grün) erlischt und schalten Sie anschließend die Starttaste aus.

■ Wenn die Feststellbremse automatisch angezogen wird, während das System die Bremsen arretiert

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Feststellbremse zu lösen.

- Betätigen Sie das Gaspedal. (Die Feststellbremse wird nicht automatisch gelöst,

wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird.)

- Betätigen Sie bei durchgetretenem Bremspedal den Schalter der Feststellbremse.

Stellen Sie sicher, dass die Anzeigeleuchte für die Feststellbremse erlischt. (→S.159)

■ Wenn eine Inspektion bei einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierte Werkstatt notwendig ist

Wenn die Anzeigeleuchte für den Standby-Betrieb der Bremsenarretierung (grün) nicht aufleuchtet, obwohl der Bremsenarretierungsschalter bei erfüllten Betriebsbedingungen des Bremsenarretierungssystems gedrückt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug bei einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ Wenn "BrakeHold-Fehler. Zum Deaktivieren Bremse treten. Bitte Händler kontaktieren." oder "BrakeHold-Fehlerfunktion. Bitte Händler kontaktieren." auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Es liegt möglicherweise eine Fehlfunktion im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ Warnmeldungen und Summer

Warnmeldungen und Summer dienen zum Anzeigen einer Funktionsstörung des Systems oder fordern den Fahrer zu besonderer Vorsicht auf. Wenn auf der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisungen.

■ Wenn die Anzeige für aktivierte Bremsenarretierung blinkt

→S.373

**WARNUNG****■ Wenn sich das Fahrzeug an einer steilen Steigung befindet**

Seien Sie sehr vorsichtig bei der Verwendung der Bremsenarretierungsfunktion an einem steilen Hang. Die Bremsenarretierungsfunktion kann die Bremsen in solchen Situationen möglicherweise nicht halten. Außerdem kann es vorkommen, dass das System je nach dem Böschungswinkel nicht aktiviert wird.

■ Beim Anhalten auf rutschiger Fahrbahn

Das System kann das Fahrzeug nicht anhalten, wenn die Haftungsfähigkeit der Reifen überschritten ist. Verwenden Sie das System nicht zum Anhalten auf rutschiger Fahrbahn.

**HINWEIS****■ Beim Parken des Fahrzeugs**

Das Bremsenarretierungssystem ist nicht auf ein langes Parken des Fahrzeugs ausgerichtet. Wenn die Starttaste ausgeschaltet wird, während das System die Bremse arretiert, kann sich die Bremse unter Umständen lösen, wodurch das Fahrzeug in Bewegung geraten kann. Treten Sie beim Betätigen der Starttaste das Bremspedal durch, stellen Sie den Schalthebel auf P und ziehen Sie die Feststellbremse an.

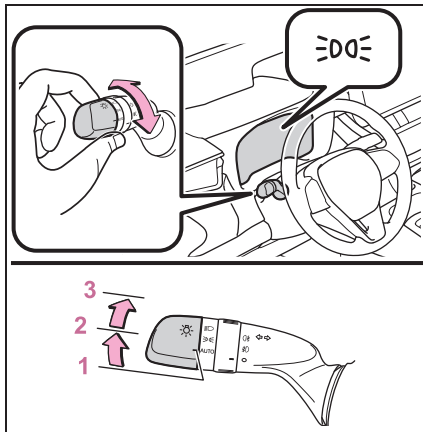
Scheinwerferschalter




Die Scheinwerfer können manuell oder automatisch betrieben werden.

Bedienungsanleitung

Durch die Betätigung des Schalters

 wird die Beleuchtung wie folgt eingeschaltet:



- 1**  Die Scheinwerfer, Tagesfahrlichter (→S.165) und alle unten genannten Leuchten werden automatisch ein- und ausgeschaltet.
- 2**  Die Standlichter vorn, Schlussleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumententafelbeleuchtung schalten sich ein.
- 3**  Die Scheinwerfer und alle oben aufgeführten Leuchten schalten sich ein.

Voraussetzungen für die Verwendung des Modus AUTO

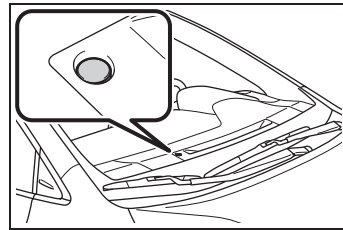
Die Starttaste steht auf ON.

Tagesfahrlichtsystem

Damit Ihr Fahrzeug bei Tag von anderen Fahrern besser gesehen wird, werden die Tagesfahrlichter immer automatisch eingeschaltet, wenn das Hybridsystem gestartet und die Feststellbremse gelöst wird, während der Scheinwerferschalter sich in der Stellung

AUTO befindet. (Leuchten heller auf als die Standlichter vorn.) Die Tagesfahrlichter sind nicht für die Verwendung bei Dunkelheit vorgesehen.



Sensor für Scheinwerfersteuerung





Der Sensor funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn er von einem Gegenstand verdeckt wird oder wenn auf der Windschutzscheibe ein Aufkleber o. Ä. über dem Sensor angebracht wird.

Dies beeinträchtigt den Sensor, der die Helligkeitsstufe des Umgebungslichts misst, und kann zu einer Funktionsstörung des automatischen Scheinwerfersystems führen.

Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung  oder  befindet: Die Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer schalten sich automatisch aus, wenn die Starttaste auf ACC oder OFF gestellt und die Fahrertür geöffnet wird.
- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet: Die Scheinwerfer und alle Leuchten schalten sich automatisch aus, wenn die Starttaste auf ACC oder OFF


gestellt und die Fahrtür geöffnet wird. Stellen Sie die Starttaste zum Wiedereinschalten der Leuchten auf ON oder drehen Sie den Lichtschalter einmal aus und dann zurück in die Stellung  oder .

■ Warnsummer für eingeschaltetes Licht

Ein Summer ertönt, wenn die Starttaste auf OFF oder ACC gestellt und die Fahrtür geöffnet wird, während die Leuchten eingeschaltet sind.

■ 12-Volt-Batterie-Sparfunktion

Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs zu verhindern, greift die 12-Volt-Batterie-Sparfunktion nach etwa 20 Minuten ein und schaltet automatisch sämtliche Leuchten aus, wenn die Starttaste ausgeschaltet wird, während sich der

Lichtschalter in der Stellung  oder **AUTO** befindet. Wenn die Starttaste auf ON gestellt wird, wird die 12-Volt-Batterie-Sparfunktion deaktiviert.

Wenn eine der folgenden Handlungen ausgeführt wird, wird die 12-Volt-Batterie-Sparfunktion einmal abgebrochen und dann erneut aktiviert. Sämtliche Leuchten werden 20 Minuten nach dem erneuten Aktivieren der 12-Volt-Batterie-Sparfunktion automatisch ausgeschaltet:

- Wenn der Scheinwerferschalter betätigt wird
- Wenn eine Tür geöffnet oder geschlossen wird

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.425)

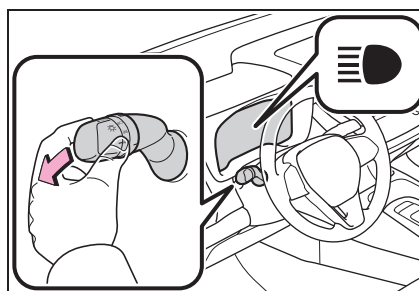


HINWEIS

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

Lassen Sie die Leuchten bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

Einschalten der Fernlichtscheinwerfer



- 1 Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten.

Ziehen Sie den Hebel zu sich zurück in die Mittelstellung, um das Fernlicht auszuschalten.

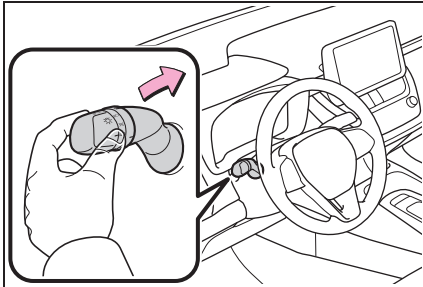
- 2 Ziehen Sie den Hebel zu sich heran und lassen Sie ihn los, um die Lichtlupe einmal zu betätigen.

Sie können die Lichtlupe sowohl bei eingeschalteten als auch bei ausgeschalteten Scheinwerfern betätigen.

System für verlängerte Scheinwerferbeleuchtung

Dieses System ermöglicht es, die Scheinwerfer für 30 Sekunden einzuschalten, wenn die Starttaste ausgeschaltet ist.

Ziehen Sie den Hebel zu sich heran und lassen Sie ihn los, während der Lichtschalter nach dem Ausschalten der Starttaste auf **AUTO** steht.

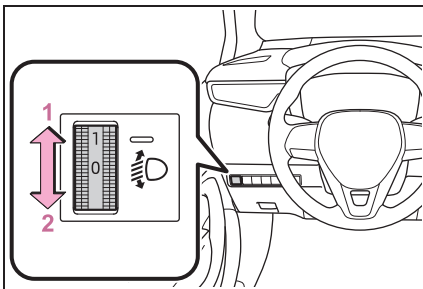


Die Leuchten werden in folgenden Situationen ausgeschaltet.

- Die Starttaste wird auf ON gestellt.
- Der Lichtschalter wird eingeschaltet.
- Sie ziehen den Lichtschalter zu sich heran und lassen ihn dann los.

Regler für manuelle Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite der Scheinwerfer lässt sich an die Anzahl der Insassen und den Beladungszustand des Fahrzeugs anpassen.



- 1 Erhöht die Leuchtweite der Scheinwerfer
- 2 Verringert die Leuchtweite der Scheinwerfer

■ Anleitung für die Reglerstellungen

Beladungszustand bezüglich Insassen und Gepäck		Reglerstellung
Insassen	Gepäckladung	
Fahrer	Kein	0
Fahrer und Beifahrer	Kein	0,5
Alle Sitze besetzt	Kein	1,5
Alle Sitze besetzt	Volle Gepäckladung	2,5
Fahrer	Volle Gepäckladung	3,5 ^{*1} 3 ^{*2}

*1: Fahrzeuge ohne Einstiegsfunktion

*2: Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion

AHB (Automatisches Fernlicht)

Das automatische Fernlicht verwendet eine Frontkamera im oberen Bereich der Windschutzscheibe, um die Helligkeit der Lichter von Fahrzeugen vor Ihnen, der Straßenbeleuchtung usw. zu erfassen, und schaltet die Scheinwerfer automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht um.



WARNUNG

■ Für den sicheren Gebrauch

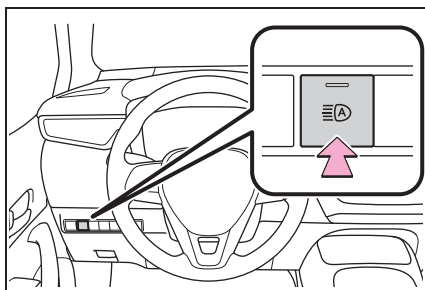
Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das automatische Fernlicht. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht nach Bedarf von Hand ein oder aus.


■ Vermeidung einer versehentlichen Betätigung des automatischen Fernlichts

- Das System muss in den folgenden Fällen deaktiviert werden: →S.178

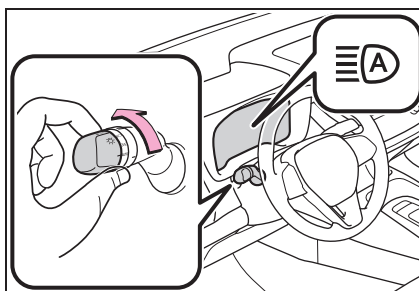
Verwendung des automatischen Fernlichtsystems

- 1 Drücken Sie den Schalter für das automatische Fernlicht.



- 2 Stellen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung AUTO oder .

Wenn sich der Hebel des Scheinwerferschalters in der Abblendlichtstellung befindet, wird das AHB-System aktiviert und die AHB-Anzeige leuchtet auf.



■ Bedingungen für das automatische Einschalten des Fernlichts

- Wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet:
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 30 km/h oder mehr.
 - Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.
 - Es sind keine vorausfahrenden Fahrzeuge mit eingeschaltetem Licht vorhanden.
 - Es gibt nur wenige Straßenleuchten oder andere Leuchten an der Straße vor Ihnen.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, schalten die Scheinwerfer auf Abblendlicht:
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit fällt unter etwa 25 km/h.
 - Der Bereich vor dem Fahrzeug ist nicht dunkel.
 - Es ist ein vorausfahrendes Fahrzeug mit eingeschaltetem Licht vorhanden.
 - Es gibt viele Straßenleuchten oder andere Leuchten an der Straße vor Ihnen.

■ Frontkameraerkennung

- In den folgenden Situationen kann das Fernlicht möglicherweise nicht automatisch auf Abblendlicht umgeschaltet werden:
 - Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen einschert
 - Wenn ein anderes Fahrzeug vor dem

- Fahrzeug kreuzt
- Wenn Fahrzeuge vor Ihnen aufgrund von Kurven, Straßenteilern oder Bäumen am Straßenrand wiederholt erkannt werden und verschwinden
- Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug von einer entfernten Fahrspur nähert
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug weit entfernt ist
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug kein Licht hat
- Wenn das Licht an einem vorausfahrenden Fahrzeug schwach ist
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug starkes Licht reflektiert, z. B. die eigenen Scheinwerfer
- Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren: →S.182
- Die Scheinwerfer werden möglicherweise abgeblendet, wenn ein Fahrzeug vor Ihnen mit eingeschalteten Nebelleuchten, aber ausgeschalteten Scheinwerfern erkannt wird.
- Hausbeleuchtung, Straßenbeleuchtung, Verkehrsampeln und beleuchtete Reklametafeln oder Schilder können dazu führen, dass von Fernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet wird oder das Abblendlicht weiter eingeschaltet bleibt.
- Folgendes kann den Zeitpunkt ändern, zu dem die Scheinwerfer auf Abblendlicht umgeschaltet werden:
 - Die Helligkeit der Lichter von vorausfahrenden Fahrzeugen
 - Die Bewegung und Richtung von Fahrzeugen vor Ihnen
 - Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug
 - Wenn bei einem vorausfahrenden Fahrzeug nur auf einer Seite die Leuchten an sind
 - Wenn es sich bei einem Fahrzeug vor Ihnen um ein Zweiradfahrzeug handelt
 - Der Zustand der Fahrbahn (Steigung, Kurve, Zustand der Fahrbahnoberfläche usw.)
 - Die Anzahl der Insassen und die Menge des Gepäcks
- Die Scheinwerfer können unerwartet zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln.
 - Fahrräder und andere kleinere Fahrzeuge werden möglicherweise nicht erkannt.
 - In den folgenden Situationen kann das System möglicherweise die Helligkeit der Umgebung nicht richtig erkennen. Dies kann dazu führen, dass das Abblendlicht eingeschaltet bleibt oder das Fernlicht Fußgänger oder Fahrzeuge vor Ihnen anstrahlt oder blendet. In einem solchen Fall müssen Sie manuell zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln.
 - Wenn im umgebenden Bereich Leuchten vorhanden sind, die Scheinwerfern oder Schlussleuchten ähnlich sind
 - Wenn Scheinwerfer oder Schlussleuchten von Fahrzeugen vor Ihnen ausgeschaltet oder verschmutzt sind, ihre Farbe ändern oder nicht richtig eingestellt sind
 - Wenn die Scheinwerfer wiederholt zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln.
 - Wenn die Nutzung des Fernlichts nicht angemessen ist oder wenn das Fernlicht Fußgänger oder andere Fahrer blenden kann.
 - Wenn das Fahrzeug in einem Gebiet eingesetzt wird, in dem Fahrzeuge auf der anderen Straßenseite fahren als in dem Land, für das das Fahrzeug ausgelegt ist, beispielsweise beim Fahren eines für den Rechtsverkehr vorgesehenen Fahrzeugs in einem Gebiet mit Linksverkehr oder umgekehrt
 - Das System muss in den folgenden Fällen deaktiviert werden: →S.178
 - Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren: →S.182

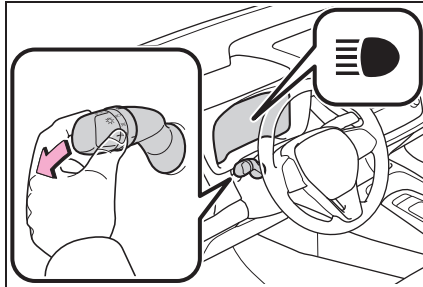
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

■ Wechsel zum Fernlicht

Drücken Sie Hebel nach vorne.

Die Anzeige des automatischen Fernlichts schaltet sich aus und die Anzeige des Fernlichts schaltet sich ein.

Ziehen Sie den Hebel in seine Ausgangsstellung, um das automatische Fernlicht wieder zu aktivieren.



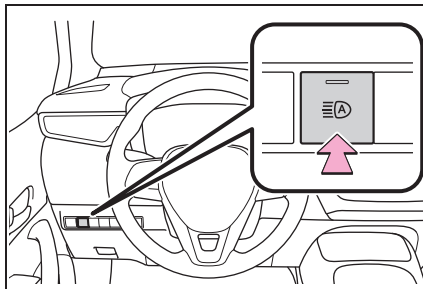
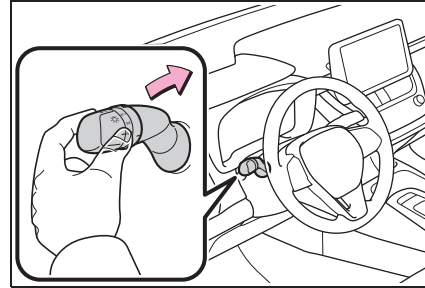
■ Wechsel zum Abblendlicht

Drücken Sie den Schalter für das automatische Fernlicht.

Die Anzeige des automatischen Fernlichts schaltet sich aus.

Drücken Sie den Schalter, um das automatische Fernlicht erneut zu aktivieren.

für eine gewisse Zeit eingeschaltet. Danach wird das automatische Fernlicht aktiviert.



■ Vorübergehendes Wechseln zum Abblendlicht

Es wird empfohlen, auf Abblendlicht umzuschalten, wenn die Nutzung des Fernlichts unangemessen ist oder wenn das Fernlicht Probleme für andere Fahrer oder Fußgänger in der Nähe verursachen oder sie stören kann.

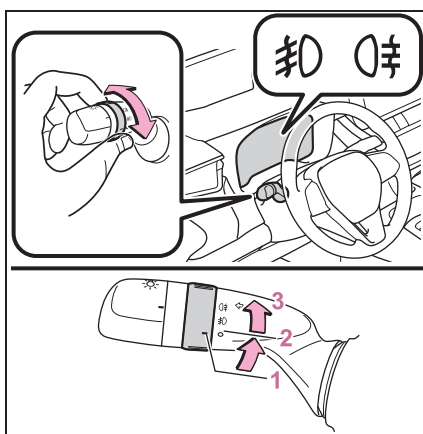
Ziehen Sie den Hebel nach hinten und stellen Sie ihn anschließend in seine Ausgangsstellung zurück.

Das Fernlicht leuchtet auf, solange der Hebel herangezogen wird. Nachdem der Hebel in seine Ausgangsstellung zurückgekehrt ist, bleibt das Abblendlicht jedoch noch

Schalter für Nebelleuchten

Die Nebelscheinwerfer sorgen für ausgezeichnete Sicht unter schwierigen Fahrbedingungen, z. B. bei Regen und Nebel.

Bedienungsanleitung



- 1 Schaltet die Nebelscheinwerfer aus
- 2 Schaltet die Nebelscheinwerfer ein
- 3 Schaltet die Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten ein

Wenn Sie den Schaltring loslassen, kehrt er wieder in die Stellung zurück.

Wenn Sie den Schaltring erneut betätigen, wird nur die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

■ Die Nebelleuchten können in den folgenden Situationen verwendet werden
Nebelscheinwerfer: Die Scheinwerfer oder

die vorderen Standlichter sind eingeschaltet.
Nebelschlussleuchte: Die Scheinwerfer oder Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Durch Betätigung des Hebels werden die Wischer oder die Waschanlage betätigt.




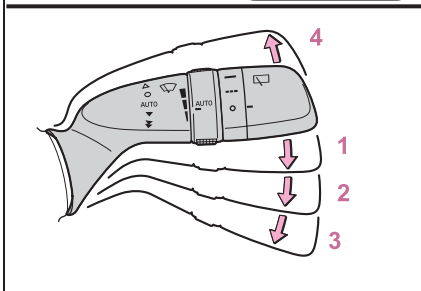
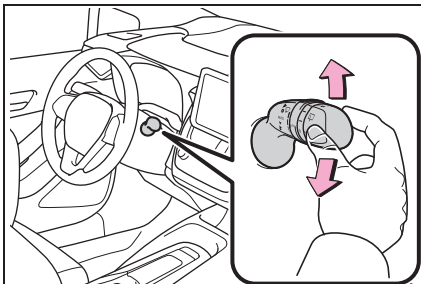
HINWEIS

■ **Wenn die Windschutzscheibe trocken ist**

Schalten Sie die Wischer nicht ein, da sie die Windschutzscheibe beschädigen können.

Betätigen des Wischerhebels

Durch Betätigen des Hebels  werden Wischer bzw. Waschanlage wie folgt betätigt.



- 1 AUTO Scheibenwischerbetrieb mit Regensensor
- 2 ▼ Langsamer Scheibenwischer-

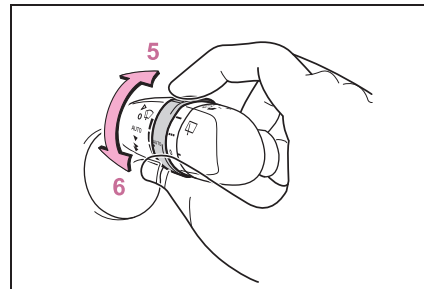
betrieb

- 3 ▼ Schneller Scheibenwischerbetrieb

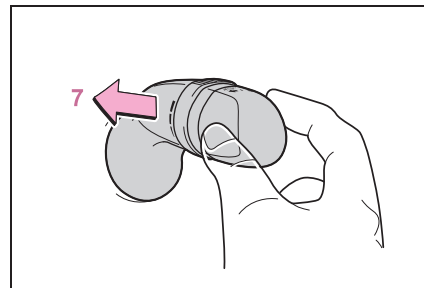
- 4 ▲ Tippwischen

Wenn "AUTO" ausgewählt wird, schalten sich die Scheibenwischer automatisch ein, sobald der Sensor Regenfall erfasst. Das System stellt Wischintervall und Wischgeschwindigkeit automatisch entsprechend der Regenmenge und Fahrzeuggeschwindigkeit ein.

Wenn "AUTO" ausgewählt ist, kann die Sensorempfindlichkeit wie folgt durch Drehen des Schalterrings angepasst werden.



- 5 Erhöht die Empfindlichkeit der Scheibenwischer mit Regensensor
- 6 Verringert die Empfindlichkeit der Scheibenwischer mit Regensensor



- 7  Doppelfunktion Waschan-

lage/Scheibenwischer

Durch Ziehen am Hebel werden Wischer und Waschanlage betätigt.

Die Wischer werden nach dem Sprühen mit Waschflüssigkeit automatisch mehrmals betätigt.

■ Scheibenwischer und Waschanlage können in folgenden Fällen betrieben werden

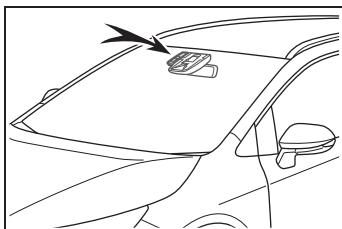
Die Starttaste steht auf ON.

■ Auswirkungen der Fahrzeuggeschwindigkeit auf den Wischerbetrieb

Die Fahrzeuggeschwindigkeit wirkt sich auf das Wischerintervall aus.

■ Regensensor

- Der Regensensor erfasst die Menge der Regentropfen. Es wird ein optischer Sensor verwendet. Der Betrieb erfolgt möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Licht der auf- bzw. untergehenden Sonne unregelmäßig auf die Windschutzscheibe trifft oder wenn sich Insekten o. Ä. auf der Windschutzscheibe befinden.



- Wenn der Scheibenwischer in den Modus AUTO geschaltet wird, während die Starttaste auf ON steht, werden die Scheibenwischer einmal betätigt, um anzuzeigen, dass der Modus AUTO aktiv ist.
- Wenn die Temperatur des Regensensors 85°C oder mehr bzw. -15°C oder weniger beträgt, erfolgt möglicherweise kein automatischer Betrieb. Betätigen Sie in diesem Fall die Wischer in einem anderen Modus als dem AUTO-Modus.

■ Es wird keine Scheibenwaschflüssigkeit auf die Scheibe gesprüht

Stellen Sie sicher, dass die Waschdüsen nicht verstopft sind, wenn sich Waschflüssigkeit im Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage befindet.

■ Beim Abstellen des Hybridsystems aufgrund eines Notfalls während der Fahrt

Wenn die Scheibenwischer bei nicht laufendem Hybridsystem in Betrieb sind, werden sie im schnellen Betrieb betätigt. Nachdem das Fahrzeug angehalten wurde, wird der Normalbetrieb wieder aufgenommen, wenn die Starttaste auf ON geschaltet wird, bzw. der Betrieb wird abgebrochen, wenn die Fahrertür geöffnet wird.



WARNUNG

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Modus AUTO der Scheibenwischer

Im Modus AUTO können sich die Scheibenwischer unerwartet einschalten, wenn der Sensor berührt oder die Windschutzscheibe in Schwingungen versetzt wird. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger oder andere Körperteile oder Gegenstände nicht von den Scheibenwischern erfasst werden.

■ Vorsicht beim Umgang mit Waschflüssigkeit

Verwenden Sie bei Kälte die Waschflüssigkeit erst, wenn die Windschutzscheibe warm geworden ist. Die Flüssigkeit könnte auf der Windschutzscheibe gefrieren und schlechte Sicht verursachen. Dies kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.



HINWEIS

■ Wenn aus der Düse keine Waschflüssigkeit austritt

Die Pumpe für die Waschflüssigkeit kann beschädigt werden, wenn Sie den Hebel zu sich hinziehen und ununterbrochen festhalten.



HINWEIS

■ **Wenn eine Düse verstopft ist**

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

Versuchen Sie nicht, die Düse mit einer Nadel oder einem anderen Gegenstand zu reinigen. Dadurch wird die Düse beschädigt.

Heckscheibenwischer und -waschanlage

Durch Betätigung des Hebels werden die Heckscheibenwischer oder die Waschanlage betätigt.




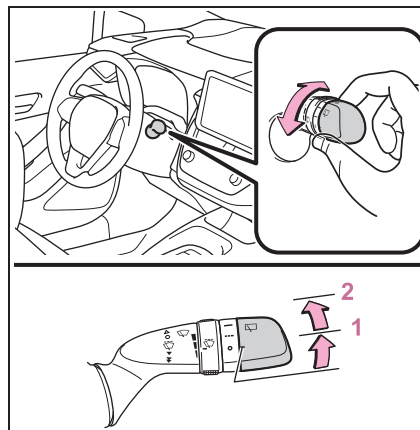
HINWEIS

■ **Wenn die Heckscheibe trocken ist**

Schalten Sie den Wischer nicht ein, da er die Heckscheibe beschädigen kann.

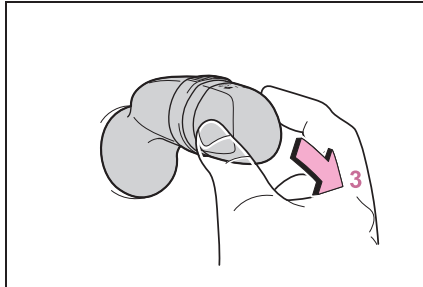
Bedienungsanleitung

Durch Betätigen des Schalters  wird der Heckscheibenwischer wie folgt betätigt:



1 ■■■■ Intervall-Scheibenwischerbetrieb

2 ■■■ Normaler Scheibenwischerbetrieb



3 Doppelfunktion Waschanlage/Scheibenwischer

Durch Drücken am Hebel werden Wischer und Waschanlage betätigt.

Der Wischer wird nach dem Sprühen mit Waschflüssigkeit automatisch mehrmals betätigt.

■ Heckscheibenwischer und Waschanlage können in folgenden Fällen betrieben werden

Die Starttaste steht auf ON.

■ Es wird keine Scheibenwaschflüssigkeit auf die Scheibe gesprüht

Stellen Sie sicher, dass die Waschdüse nicht verstopft ist, wenn sich Waschflüssigkeit im Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage befindet.

■ Mit der Öffnung der Heckklappe verbundene Heckscheibenwischer-Stoppfunktion

Wenn die Heckscheibenwischer in Betrieb sind, und die Heckklappe geöffnet wird, während das Fahrzeug steht, wird der Betrieb des Heckscheibenwischers angehalten, um zu verhindern, dass Personen in der Nähe des Fahrzeugs vom Wasser des Scheibenwischers getroffen werden. Wenn die Heckklappe geschlossen wird, wird der Wischerbetrieb fortgesetzt.



HINWEIS

■ Wenn der Waschflüssigkeitstank leer ist

Betätigen Sie den Schalter nicht kontinuierlich, da sonst die Pumpe für die Waschflüssigkeit überhitzen kann.

■ Wenn eine Düse verstopft ist

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

Versuchen Sie nicht, die Düse mit einer Nadel oder einem anderen Gegenstand zu reinigen. Dadurch wird die Düse beschädigt.

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses

Gehen Sie zum Öffnen des Kraftstofftankverschlusses wie folgt vor:

Vor dem Betanken des Fahrzeugs

- Schalten Sie die Starttaste aus und stellen Sie sicher, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind.
- Überprüfen Sie die Kraftstoffsorte.

■ Kraftstoffsorten

→S.423

■ Kraftstoffeinfüllöffnung für bleifreies Benzin

Um versehentliches Befüllen mit anderem Kraftstoff zu verhindern, besitzt Ihr Fahrzeug eine Kraftstoffeinfüllöffnung, die nur das Einführen von Spezialzapfventilen für bleifreies Benzin gestattet.



WARNUNG

■ Beim Betanken des Fahrzeugs

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Betanken des Fahrzeugs. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Berühren Sie nach dem Aussteigen und vor dem Öffnen der Tankklappe eine unlackierte Metallfläche, um statische Elektrizität zu entladen. Es ist wichtig, die statische Elektrizität vor dem Tanken zu entladen, da durch die Funkenbildung aufgrund statischer Elektrizität Kraftstoffdämpfe während des Tankens entzündet werden können.

- Halten Sie immer die Griffe des Kraftstofftankverschlusses fest und drehen Sie ihn langsam, um ihn zu entfernen. Ein zischender Ton ist möglicherweise zu hören, wenn der Kraftstofftankverschluss gelöst wird. Warten Sie, bis der Ton nicht mehr zu hören ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abnehmen. Bei heißer Witterung kann unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Einfüllstutzen herauspritzen und Verletzungen verursachen.

- Personen, die ihren Körper nicht elektrostatisch entladen haben, dürfen sich einem offenen Kraftstofftank nicht nähern.

- Atmen Sie keine Kraftstoffdämpfe ein. Kraftstoff enthält Substanzen, die sich gesundheitsschädlich auswirken, wenn sie eingeatmet werden.

- Rauchen Sie nicht, während Sie das Fahrzeug betanken. Andernfalls kann sich der Kraftstoff entzünden und ein Brand verursacht werden.

- Lassen Sie elektrostatisch aufgeladene Personen oder Gegenstände nicht in das Fahrzeug zurückkehren und berühren Sie diese nicht. Dies kann zum Aufbau elektrostatischer Ladung führen und eine mögliche Entzündungsgefahr hervorrufen.

■ Beim Tanken

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um zu verhindern, dass Kraftstoff aus dem Tank überläuft:

- Führen Sie das Zapfventil sicher in den Kraftstoffeinfüllstutzen ein.
- Beenden Sie das Tanken, nachdem das Zapfventil automatisch abschaltet.
- Überfüllen Sie den Tank nicht.



HINWEIS

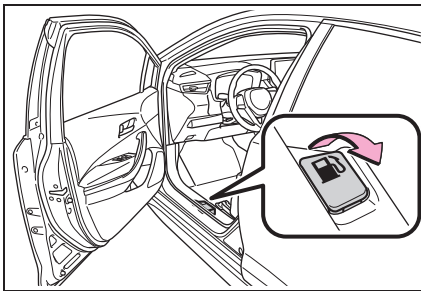
■ Tanken

Verschütten Sie beim Tanken keinen Kraftstoff.

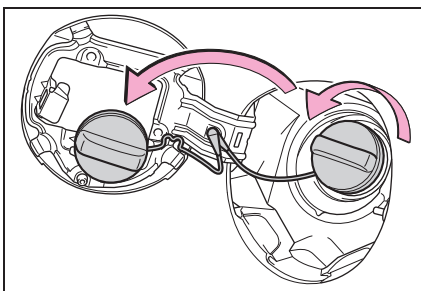
Hierdurch kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs kommen, z. B. können Funktionsstörungen der Abgasanlage oder Beschädigungen von Bauteilen der Kraftstoffanlage oder lackierter Fahrzeugflächen verursacht werden.

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses

- 1 Ziehen Sie zum Entriegeln der Tankklappe den Öffner nach oben.

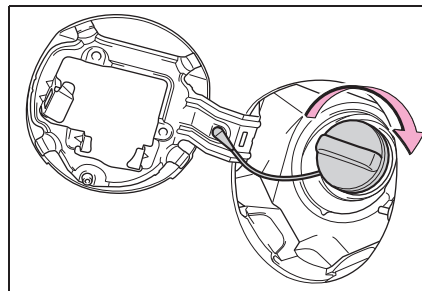


- 2 Drehen Sie den Kraftstofftankverschluss langsam und nehmen Sie ihn ab. Hängen Sie ihn dann auf der Rückseite der Tankklappe ein.



Schließen des Kraftstofftankverschlusses

Drehen Sie nach dem Tanken den Kraftstofftankverschluss, bis Sie ein Klicken hören. Sobald Sie den Verschluss loslassen, dreht er sich ein Stück in die entgegengesetzte Richtung.



WARNUNG

■ Beim Austausch des Kraftstofftankverschlusses

Verwenden Sie ausschließlich einen für Ihr Fahrzeug konstruierten, originalen Kraftstofftankverschluss von Suzuki. Ansonsten kann es zu Störungen oder zu einem Brand mit der Folge schwerer oder tödlicher Verletzungen kommen.

Safety Sense

Safety Sense umfasst die Fahrerassistenzsysteme und trägt zu einem sicheren und komfortablen Fahrerlebnis bei:



WARNUNG

■ Safety Sense

Safety Sense setzt ein sicheres Fahren des Fahrers voraus und ist darauf ausgelegt, bei einer Kollision die Auswirkungen auf die Insassen zu minimieren und den Fahrer unter normalen Fahrbedingungen zu unterstützen.

Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System, da der Grad der Erkennungsgenauigkeit und die Steuerleistung, die das System bereitstellen kann, gewissen Beschränkungen unterliegen. Es liegt allein in der Verantwortung des Fahrers, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicher zu fahren.

■ Für den sicheren Gebrauch

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System. Es liegt allein in der Verantwortung des Fahrers, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicher zu fahren. Dieses System funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und die geleistete Unterstützung ist beschränkt. Ein übermäßiges Verlassen auf dieses System zum sicheren Führen des Fahrzeugs kann zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Versuchen Sie nicht, die Funktion des Systems zu testen, da es möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert und es zu einem Unfall kommen kann.

- Wenn bei der Ausführung von Fahrvorgängen oder bei einer Systemstörung die Aufmerksamkeit des Fahrers erforderlich ist, wird eine Warnmeldung angezeigt oder es ertönt ein Warnsummer. Wenn eine Warnmeldung auf dem Display angezeigt wird, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

- Je nach Außengeräuschen, der Lautstärke des Audiosystems usw. kann es schwierig sein, den Warnsummer zu hören. Außerdem kann es je nach Straßenzustand schwierig sein, das Funktionieren des Systems zu erkennen.

■ Wann das System zu deaktivieren ist

In den folgenden Situationen müssen Sie das System deaktivieren.

Andernfalls kann dies dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert, was möglicherweise zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Überladung oder einer Reifenpanne geneigt ist
- Beim Fahren mit extrem hohen Geschwindigkeiten
- Beim Abschleppen eines anderen Fahrzeugs
- Beim Transport des Fahrzeugs auf einem Lkw, Schiff, Zug usw.
- Wenn das Fahrzeug mit einer Hebebühne angehoben ist und die Reifen sich frei drehen können
- Bei der Inspektion des Fahrzeugs mit einem Rollenprüfstand, wie z. B. einem Fahrzeugprüfstand oder Tachometerprüfstand, oder bei Verwendung einer Radauswuchtmaschine
- Wenn das Fahrzeug sportlich oder im Gelände gefahren wird
- Beim Waschen in einer automatischen Autowaschanlage

! WARNUNG

- Wenn ein Sensor durch einen starken Aufprall, der auf den Sensor oder den Bereich um den Sensor herum einwirkt, falsch ausgerichtet oder verformt wird
- Wenn vorübergehend Zubehörteile am Fahrzeug montiert sind, die einen Sensor oder eine Leuchte verdecken
- Wenn ein Notrad oder Schneeketten am Fahrzeug montiert sind oder ein Notfall-Reifenreparaturkit verwendet wurde
- Wenn die Reifen übermäßig verschlissen sind oder der Reifendruck zu niedrig ist
- Wenn Reifen in anderer Größe als vom Hersteller vorgegeben montiert sind
- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Kollision, einer Störung o. Ä. nicht stabil gefahren werden kann.

Fahrerassistenzsystem

- **PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)**
→S.184
- **LTA (Spurleitassistent)**
→S.194
- **LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung)**
→S.199
- **Notfallstoppsystem**
→S.225
- **AHB (Automatisches Fernlicht)**
→S.168
- **PDA (Proaktive Fahrerassistenz)**
→S.204
- **RSA (Verkehrsschilderkennung)**
→S.209

■ **Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung**

→S.213

■ **Geschwindigkeitsregelung**

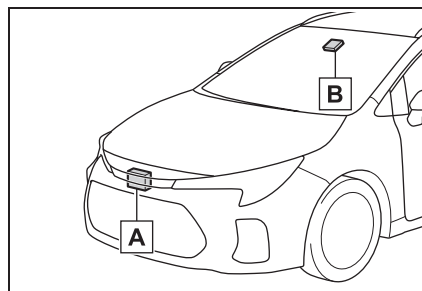
→S.222

■ **Geschwindigkeitsbegrenzung**

→S.228

Von Safety Sense verwendete Sensoren

Es werden verschiedene Sensoren verwendet, um die notwendigen Informationen für den Systembetrieb zu erhalten.

■ **Sensoren zur Erkennung der Umgebungsbedingungen**

A Vorderer Radarsensor

B Frontkamera

! WARNUNG■ **Um Funktionsstörungen der Radarsensoren zu verhindern**

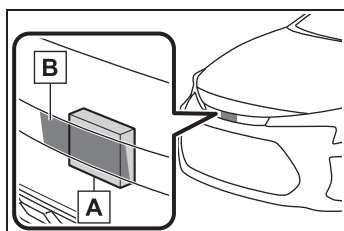
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Andernfalls kann dies dazu führen, dass ein Radarsensor nicht richtig funktioniert, was möglicherweise zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

! WARNUNG

- Halten Sie die Radarsensoren und die Radarsensorabdeckungen stets sauber.

Reinigen Sie die Vorderseite eines Radarsensors bzw. die Vorder- oder Rückseite einer Radarsensorabdeckung, wenn diese verschmutzt oder mit Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt ist.

Verwenden Sie zum Reinigen des Radarsensors und der Radarsensorabdeckung ein weiches Tuch, um den Schmutz zu entfernen ohne sie zu beschädigen.



A Radarsensor

B Radarsensorabdeckung

- Bringen Sie keine Zubehörteile, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), Aluminiumband o. Ä. am Radarsensor, der Radarsensorabdeckung oder dem umliegenden Bereich an.
- Setzen Sie einen Radarsensor und dessen Umgebung keinen Stößen aus. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt auf einzelne Schäden überprüfen, wenn ein Radarsensor, der vordere Kühlergrill oder die vordere Stoßstange einem Stoß ausgesetzt wurde.
- Die Radarsensoren nicht zerlegen.
- Verändern oder lackieren Sie weder die Radarsensoren noch die Radarsensorabdeckungen und ersetzen Sie diese ausschließlich durch Original-SUZUKI-Ersatzteile.

- In den folgenden Situationen ist eine Neukalibrierung der Radarsensoren erforderlich. Wenden Sie sich wegen Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

- Wenn ein Radarsensor aus- und eingebaut oder ausgetauscht wird
- Wenn die vordere Stoßstange oder der Kühlergrill ausgetauscht wurde

■ Um Funktionsstörungen der Frontkamera zu verhindern

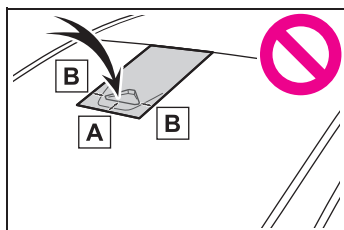
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Andernfalls kann dies dazu führen, dass die Frontkamera nicht richtig funktioniert, was möglicherweise zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- Halten Sie die Windschutzscheibe stets sauber.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe, wenn diese verschmutzt oder mit einem Ölfilm, Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt ist.
- Auch wenn ein Glasbeschichtungsmittel auf die Windschutzscheibe aufgetragen wird, müssen die Scheibenwischer jedoch weiterhin verwendet werden, um den Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera von Wassertropfen usw. zu befreien.
- Wenn die Innenseite der Windschutzscheibe im Einbaubereich der Frontkamera verschmutzt ist, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

! WARNUNG

- Bringen Sie keine Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber) oder andere Objekte im Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera an (schraffierter Bereich in der Abbildung).



A Ca. 4 cm

B Ca. 4 cm

- Wenn der Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis bedeckt ist, verwenden Sie die Windschutzscheibenheizung, um Beschlag, Kondenswasser oder Eis zu entfernen.
- Wenn Wassertropfen durch die Scheibenwischer nicht richtig von dem Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera entfernt werden können, tauschen Sie den Wischereinsatz oder das Wischerblatt aus.
- Bringen Sie keine Fensterfolie an der Windschutzscheibe an.
- Lassen Sie die Windschutzscheibe austauschen, wenn diese beschädigt oder gesprungen ist. Wenn die Windschutzscheibe ausgetauscht wurde, ist eine Neukalibrierung der Frontkamera erforderlich. Wenden Sie sich wegen Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten mit der Frontkamera in Kontakt kommen.
- Achten Sie darauf, dass kein helles Licht in die Frontkamera scheint.

- Beschädigen Sie das Objektiv der Frontkamera nicht und lassen Sie es nicht schmutzig werden. Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe darauf, keinen Glasreiniger auf die Linse der Frontkamera zu sprühen. Berühren Sie das Objektiv der Frontkamera nicht. Wenn das Objektiv der Frontkamera verschmutzt oder beschädigt ist, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

- Setzen Sie die Frontkamera keinen starken Stößen aus.

- Verändern Sie nicht die Position oder die Ausrichtung der Frontkamera und entfernen Sie diese auch nicht.

- Zerlegen Sie die Frontkamera nicht.

- Verändern Sie keine Teile im Bereich rund um die Frontkamera, wie z. B. den Innenrückspiegel oder den Wagenhimmel.

- Bringen Sie keine Zubehörteile an der Motorhaube, dem Kühlergrill oder der vorderen Stoßstange an, die die Frontkamera verdecken könnten. Wenden Sie sich wegen Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

- Wenn ein Surfbrett oder ein anderer langer Gegenstand auf dem Dach befestigt werden soll, stellen Sie sicher, dass die Frontkamera dadurch nicht verdeckt wird.

- Modifizieren oder verändern Sie die Scheinwerfer und andere Leuchten nicht.

**WARNUNG**

■ **Einbaubereich der Frontkamera an der Windschutzscheibe**

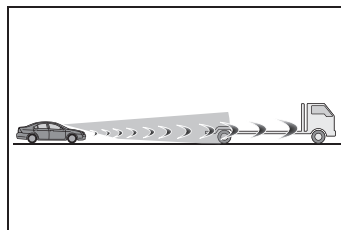
Wenn das System feststellt, dass die Windschutzscheibe beschlagen sein könnte, wird die Heizung automatisch aktiviert, um den Beschlag vom Bereich der Windschutzscheibe um die Frontkamera zu entfernen. Achten Sie bei der Reinigung o. Ä. darauf, den Bereich um die Frontkamera herum nicht zu berühren, bevor die Windschutzscheibe ausreichend abgekühlt ist, da eine Berührung zu Verbrennungen führen kann.

■ **Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren**

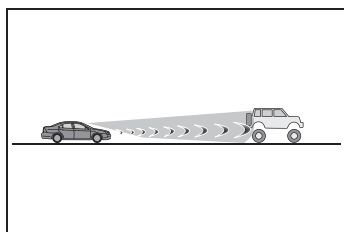
- Wenn die Höhe oder der Neigungswinkel des Fahrzeugs aufgrund von Umbauten verändert wurde
- Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt, beschlagen, gesprungen oder beschädigt ist
- Wenn die Umgebungstemperatur zu hoch oder zu niedrig ist
- Wenn Schlamm, Wasser, Schnee, tote Insekten, Fremdkörper o. Ä. an der Vorderseite des Sensors haften
- Bei schlechtem Wetter, wie z. B. während starker Regenfälle, dichtem Nebel, Schneefall oder einem Sandsturm
- Wenn Wasser, Schnee, Staub o. Ä. vor dem Fahrzeug aufgewirbelt wird oder wenn durch Nebel oder Rauch gefahren wird
- Wenn die Scheinwerfer während der Fahrt im Dunkeln nicht leuchten, z. B. bei Nacht oder im Tunnel
- Wenn die Linse des Scheinwerfers verschmutzt und die Beleuchtung schwach ist
- Wenn die Scheinwerfer falsch eingestellt sind
- Wenn ein Scheinwerfer defekt ist
- Wenn die Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs, Sonnenlicht oder reflektiertes

Licht direkt in die Frontkamera scheint

- Wenn sich die Helligkeit der Umgebung plötzlich ändert
- Beim Fahren in der Nähe eines Fernseherturms, Radiosenders, Kraftwerks, mit Radar ausgestatteter Fahrzeuge usw. oder eines anderen Ortes, an dem starke Funkwellen oder Elektromagneten vorhanden sein kann
- Wenn die Frontkamera von einem Wischerblatt verdeckt wird
- An Orten oder in der Nähe von Objekten, die Funkwellen stark reflektieren, wie z. B. folgenden:
 - Tunnel
 - Fachwerkbrücken
 - Schotterstraßen
 - Zerfurchte, schneebedeckte Straßen
 - Mauern
 - Große Lkws
 - Kanaldeckel
 - Leitplanke
 - Metallplatten
- In der Nähe einer Stufe oder eines Vorsprungs
- Wenn ein erfassbares Fahrzeug schmal ist, wie z. B. ein kleines Elektromobil
- Wenn ein erfassbares Fahrzeug eine kleine Vorder- oder Rückseite hat, wie z. B. bei einem unbeladenen Lastwagen
- Wenn ein erfassbares Fahrzeug eine niedrige Vorder- oder Rückseite hat, wie z. B. bei einem Tieflader



- Wenn ein erfassbares Fahrzeug eine sehr hohe Bodenfreiheit aufweist



- Wenn ein erfassbares Fahrzeug eine Last trägt, die über die Ladefläche hinausragt
- Wenn ein erfassbares Fahrzeug nur wenig freiliegendes Metall aufweist, wie z. B. bei einem Fahrzeug, das teilweise mit Stoff o. Ä. abgedeckt ist.
- Wenn ein erfassbares Fahrzeug eine unregelmäßige Form aufweist, wie z. B. ein Traktor oder ein Seitenwagen.
- Wenn der Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem erfassbaren Fahrzeug extrem kurz ist
- Wenn ein erfassbares Fahrzeug in einem Winkel zum eigenen steht
- Wenn Schnee, Schlamm o. Ä. an einem erfassbaren Fahrzeug haften
- Beim Fahren auf den folgenden Arten von Straßen:
 - Straßen mit scharfen Kurven oder kurvenreiche Straßen
 - Straßen mit wechselnden Geländebedingungen, wie plötzlichen Steigungen oder Gefällen
 - Straßen, die einen Abhang nach links oder rechts aufweisen
 - Straßen mit tiefen Furchen
 - Straßen, die uneben und in schlechtem Zustand sind
 - Straßen, die stark wellig oder holprig sind
- Wenn das Lenkrad häufig oder plötzlich eingeschlagen wird
- Wenn das Fahrzeug sich nicht in einer konstanten Position auf dem Fahrstreifen befindet
- Wenn zu diesem System gehörige Teile, die Bremsen o. Ä. kalt oder extrem heiß, nass o. Ä. sind
- Wenn die Spur der Räder falsch eingestellt ist
- Beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen, z. B. wenn sie mit Eis, Schnee, Kies o. Ä. bedeckt sind
- Wenn der Fahrweg vom Verlauf einer Kurve abweicht
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Einfahren in eine Kurve übermäßig hoch ist
- Beim Einfahren/Ausfahren in/aus einem Parkplatz, eine Garage, einen Autoaufzug usw.
- Beim Fahren auf einem Parkplatz
- Beim Fahren durch einen Bereich, in dem sich Hindernisse befinden, die Ihr Fahrzeug berühren können, wie z. B. hohes Gras, Äste von Bäumen, ein Vorhang o. Ä.
- Beim Fahren bei starkem Wind
- **Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird**
 - Wenn die Fahrspur extrem breit oder schmal ist
 - Unmittelbar nach dem Spurwechsel oder dem Durchfahren einer Kreuzung
 - Beim Fahren auf einer vorläufigen Fahrspur oder einer Baustellenspur
 - Wenn Strukturen, Muster, Schatten vorhanden sind, die den Fahrbahnmarkierungen im Umfeld ähneln
 - Wenn die Fahrbahnmarkierungen nicht klar sind oder Sie auf einer nassen Straße fahren
 - Wenn eine Fahrbahnmarkierung auf einem Bordstein ist
 - Beim Fahren auf einem hellen, reflektierenden Straßenbelag wie Beton
- **Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht funktionieren**
 - Wenn eine Funktionsstörung in diesem oder einem zugehörigen System erkannt wird, wie Bremsen, Lenkung usw.
 - Wenn das VSC-, TRC- oder ein anderes sicherheitsrelevantes System in Funktion tritt
 - Wenn das VSC-, TRC- oder ein anderes

sicherheitsrelevantes System ausgeschaltet ist

■ **Änderungen des Bremsgeräuschs und des Ansprechens des Bremspedals**

- Wenn die Bremsen betätigt wurden, ist möglicherweise ein Bremsbetriebsgeräusch zu hören und die Reaktion des Bremspedal kann sich verändern, das ist jedoch kein Anzeichen für eine Funktionsstörung.
- Wenn das System in Funktion tritt, kann sich das Bremspedal steifer als erwartet anfühlen oder absinken. In beiden Situationen kann das Bremspedal weiter durchgetreten werden. Treten Sie das Bremspedal weiter durch, falls erforderlich.

PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)

Das Pre-Crash-Sicherheitssystem verwendet Sensoren zur Erkennung von Objekten (→S.185) im Fahrweg des Fahrzeugs. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Frontalkollision mit einem erfassbaren Objekt hoch ist, wird eine Warnung aktiviert, die den Fahrer dringend zu einem Ausweichmanöver auffordert, und der mögliche Bremsdruck wird verstärkt, um den Fahrer beim Vermeiden der Kollision zu unterstützen. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um das Vermeiden der Kollision zu unterstützen oder dazu beizutragen, die Einwirkung des Aufpralls zu mindern.

Das Pre-Crash-Sicherheitssystem kann deaktiviert/aktiviert und der Warnzeitpunkt geändert werden. (→S.194)

! WARNUNG**■ Für den sicheren Gebrauch**

- Für das sichere Fahren ist allein der Fahrer verantwortlich. Achten Sie genau auf die Bedingungen in der Umgebung, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.

Verwenden Sie das Pre-Crash-Sicherheitssystem niemals als Ersatz für die normale Bremsbetätigung. Dieses System kann nicht in jeder Situation eine Kollision vermeiden oder deren Auswirkung verringern. Ein übermäßiges Verlassen auf dieses System zum sicheren Führen des Fahrzeugs kann zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Obwohl das Pre-Crash-Sicherheitssystem dazu ausgelegt ist, das Vermeiden einer Kollision zu unterstützen und deren Einwirkung zu mindern, kann sich seine Wirksamkeit aufgrund verschiedener Bedingungen ändern. Daher kann es vorkommen, dass es nicht immer die gleiche Wirksamkeit erreichen kann. Lesen Sie folgende Punkte aufmerksam durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie immer vorsichtig.

- Für den sicheren Gebrauch: →S.178

■ Wann das Pre-Crash-Sicherheitssystem deaktiviert werden sollte

- Das System muss in den folgenden Fällen deaktiviert werden: →S.178

Erfassbare Objekte

Das System kann folgende Objekte als erfassbare Objekte erkennen. (Welche Objekte erfassbar sind, unterscheidet sich je nach Funktion.)

- Fahrzeuge
- Fahrräder*
- Fußgänger
- Motorräder*

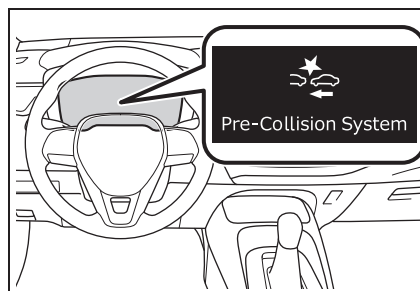
*: Werden nur als erfassbare Objekte

erkannt, wenn sie gefahren werden.

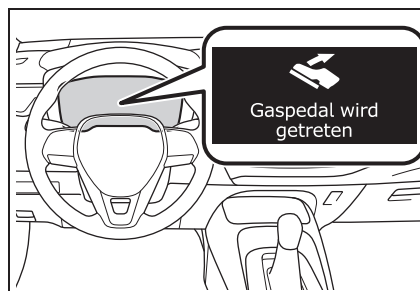
Systemfunktionen**■ Pre-Crash-Warnung**

Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision hoch ist, ertönt ein Summer und es werden ein Symbol und eine Warnmeldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, um den Fahrer dringend zu einem Ausweichmanöver aufzufordern.

Wenn das erfassbare Objekt ein Fahrzeug ist, wird mit der Warnung mäßig gebremst.



Wenn das System feststellt, dass das Gaspedal stark durchgedrückt wird, werden das folgende Symbol und die folgende Meldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

**■ Pre-Crash-Bremsassistent**

Wenn das System feststellt, dass die Möglichkeit einer Kollision hoch ist und die Bremse vom Fahrer nicht ausrei-

chend stark betätigt wird, erhöht sich die Bremskraft.

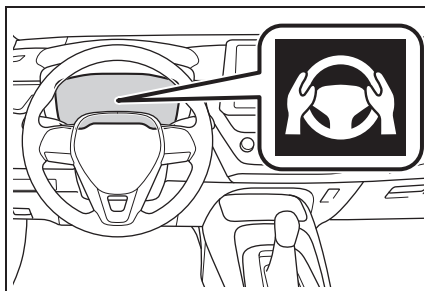
■ Pre-Crash-Bremssteuerung

Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um das Vermeiden der Kollision zu unterstützen oder die Einwirkung des Aufpralls zu mindern.

■ Notfall-Lenkunterstützung

Wenn das System feststellt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die Assistenzfunktion zur Verbesserung der Fahrzeugstabilität und zur Verhinderung einer Spurabweichung ausgelöst. Solange die Assistenzfunktion aktiv ist, wird neben der Pre-Crash-Warnung das folgende Symbol auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

- Die Wahrscheinlichkeit einer Kollision ist hoch
- Es ist ausreichend Platz auf der Fahrbahn, um Ausweichmanöver durchzuführen
- Der Fahrer schlägt das Lenkrad ein
Solange die Assistenzfunktion aktiv ist, tritt die Pre-Crash-Warnung in Funktion und es wird eine Meldung zur Warnung des Fahrers angezeigt.

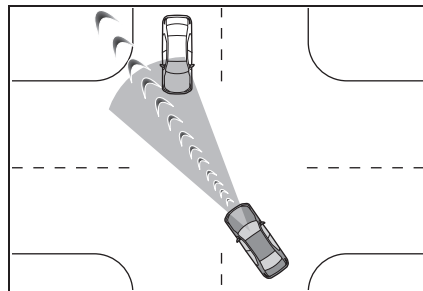


■ Kollisionsvermeidung auf Kreuzungen (links/rechts abbiegen)

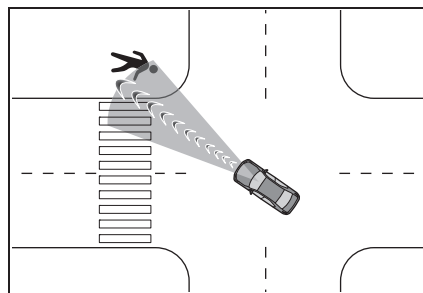
In Situationen wie den folgenden, in denen das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision hoch ist, werden die Pre-Crash-Warnung und die Pre-Crash-Bremsfunktion aktiviert.

Abhängig von der Beschaffenheit der Kreuzung funktioniert der Assistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Wenn Sie an einer Kreuzung links/rechts abbiegen und den Fahrweg eines entgegenkommenden Fahrzeugs schneiden



- Wenn Sie links/rechts abbiegen und ein entgegenkommender Fußgänger oder Radfahrer erkannt wird

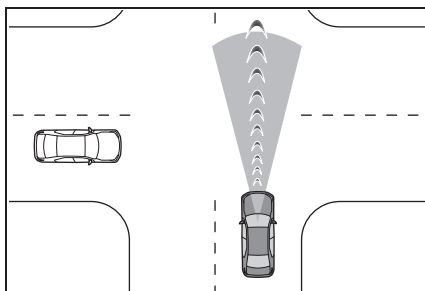


■ Kollisionsvermeidung auf Kreuzungen (kreuzende Fahrzeuge)

Wenn an einer Kreuzung o. Ä. das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug oder Motorrad

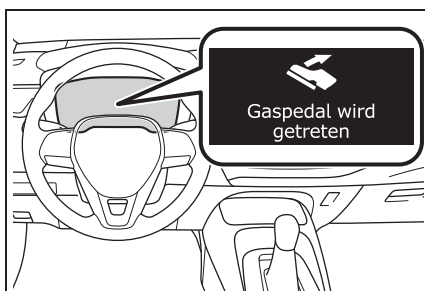
hoch ist, werden die Pre-Crash-Warnung und die Pre-Crash-Bremsfunktion aktiviert.

Abhängig von der Beschaffenheit der Kreuzung funktioniert der Assistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.



■ Beschleunigungsunterdrückung bei niedriger Geschwindigkeit

Wenn beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit das Gaspedal stark durchgetreten wird und das System feststellt, dass die Möglichkeit einer Kollision besteht, wird die Leistung des Hybridsystems beschränkt oder die Bremsen werden leicht betätigt, um die Beschleunigung zu begrenzen. Während die Funktion aktiv ist, ertönt ein Summer und eine Warnanzeige und eine -meldung werden auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.



WARNUNG

■ Pre-Crash-Bremsfunktion

- Während des Betriebs der Pre-Crash-Bremsfunktion wird eine große Menge Bremskraft aufgewandt.
- Die Pre-Crash-Bremsfunktion ist nicht dafür konzipiert, das Fahrzeug anzuhalten. Wenn das Fahrzeug durch die Pre-Crash-Bremsfunktion angehalten wird, sollte der Fahrer die Bremsen sofort danach betätigen, falls erforderlich.
- Die Pre-Crash-Bremsfunktion wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn bestimmte Handlungen vom Fahrer durchgeführt werden. Wenn das Gaspedal kräftig durchgetreten oder das Lenkrad eingeschlagen wird, kann das System feststellen, dass der Fahrer ein Ausweichmanöver durchführt und möglicherweise den Betrieb der Pre-Crash-Bremsfunktion verhindern.
- Wenn das Bremspedal betätigt wird, stellt das System möglicherweise fest, dass der Fahrer ein Ausweichmanöver durchführt, und verzögert eventuell die Aktivierung der Pre-Crash-Bremssteuerung.

■ Beschleunigungsunterdrückung bei niedriger Geschwindigkeit

Wenn das Lenkrad eingeschlagen wird, kann das System feststellen, dass der Fahrer ein Ausweichmanöver durchführt. Die Beschleunigungsunterdrückung bei niedriger Geschwindigkeit wird möglicherweise verhindert oder unterbrochen.

■ Notfall-Lenkunterstützung

- Die Notfall-Lenkunterstützung wird abgebrochen, wenn das System feststellt, dass die Funktion des Spurhalteassistenten beendet wurde.

**WARNUNG**

- Abhängig von den vom Fahrer ausgeführten Aktionen tritt der Notfall-Lenkassistent möglicherweise nicht in Funktion oder die Funktion wird abgebrochen.
- Wenn das Gaspedal stark durchgetreten, das Lenkrad heftig eingeschlagen, das Bremspedal oder der Blinker betätigt wird, erkennt das System möglicherweise ein Ausweichmanöver des Fahrers und der Notfall-Lenkassistent wird möglicherweise nicht aktiviert.
- Wenn der Notfall-Lenkassistent aktiv ist und das Gaspedal stark durchgetreten, das Lenkrad stark eingeschlagen oder das Bremspedal betätigt wird, kann das System erkennen, dass der Fahrer ein Ausweichmanöver ausführt und der Notfall-Lenkassistent kann abgebrochen werden.
- Wenn das Lenkrad festgehalten oder in die entgegengesetzte Richtung des Notfall-Lenkassistenten eingeschlagen wird, solange dieser aktiv ist, wird die Funktion des Notfall-Lenkassistenten abgebrochen.

■ Betriebsbedingungen für die einzelnen Funktionen des Pre-Crash-Sicherheitssystems

Das Pre-Crash-Sicherheitssystem ist eingeschaltet und das System stellt fest, dass die Wahrscheinlichkeit einer Frontalkollision mit einem erfassten Objekt hoch ist.

Das System tritt in den folgenden Situationen jedoch nicht in Funktion:

- Wenn das Fahrzeug für eine bestimmte Zeit nicht gefahren wurde, nachdem ein Pol der 12-Volt-Batterie abgeklemmt und wieder angeschlossen wurde
- Wenn der Schalthebel auf R steht
- Wenn die Anzeige VSC OFF leuchtet (nur die Pre-Crash-Warnfunktion funktioniert)

Im Folgenden sind die Betriebsgeschwindigkeiten und Abbruchbedingungen für jede Funktion aufgeführt:

- Pre-Crash-Warnung

Erfassbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Vorausfahrende, stehende Fahrzeuge	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 180 km/h
Entgegenkommende Fahrzeuge	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 80 bis 220 km/h
Fahrräder	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Fußgänger	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Vorausfahrende Motorräder, stehende Motorräder	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Entgegenkommende Motorräder	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 30 bis 180 km/h

Wenn das Lenkrad kräftig oder plötzlich eingeschlagen wird, während die Pre-Crash-Warnung aktiv ist, wird diese möglicherweise abgebrochen.

● Pre-Crash-Bremsassistent

Erfassbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Vorausfahrende, stehende Fahrzeuge	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 10 bis 180 km/h
Fahrräder	Ca. 30 bis 80 km/h	Ca. 30 bis 80 km/h
Fußgänger	Ca. 30 bis 80 km/h	Ca. 30 bis 80 km/h
Vorausfahrende Motorräder, stehende Motorräder	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 10 bis 80 km/h

● Pre-Crash-Bremsfunktion

Erfassbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Vorausfahrende, stehende Fahrzeuge	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 180 km/h
Entgegenkommende Fahrzeuge	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 80 bis 220 km/h
Fahrräder	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Fußgänger	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h

Erfassbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Vorausfahrende Motorräder, stehende Motorräder	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Entgegenkommende Motorräder	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 30 bis 180 km/h

Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, während die Pre-Crash-Bremsfunktion in Betrieb ist, wird sie abgebrochen:

- Das Gaspedal wird stark durchgetreten
- Das Lenkrad wird stark oder plötzlich eingeschlagen
- Notfall-Lenkunterstützung

Der Notfall-Lenkassistent tritt nicht in Funktion, wenn die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Die Notfall-Lenkunterstützung funktioniert nicht, wenn die Anzeige "VSC OFF" leuchtet.

Erfassbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge, Fahrräder, Fußgänger, Motorräder	Ca. 40 bis 80 km/h	Ca. 40 bis 80 km/h

Wenn bei aktivem Notfall-Lenkassistenten eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird, wird der Notfall-Lenkassistent möglicherweise abgebrochen:

- Das Gaspedal wird stark durchgetreten
- Das Lenkrad wird stark oder plötzlich eingeschlagen
- Das Bremspedal wird betätigt
- Kollisionsvermeidung auf Kreuzungen (links/rechts abbiegen)

Die Kollisionsvermeidung auf Kreuzungen (für links/rechts abbiegende Fahrzeuge) tritt nicht in Funktion, wenn die Fahrtrichtungsanzeiger nicht blinken.

Erfassbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Geschwindigkeit eines entgegenkommenden Fahrzeugs	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Entgegenkommende Fahrzeuge	Ca. 5 bis 40 km/h	Ca. 5 bis 75 km/h	Ca. 10 bis 115 km/h
Fußgänger	Ca. 5 bis 30 km/h	—	Ca. 5 bis 40 km/h
Fahrräder	Ca. 5 bis 30 km/h	—	Ca. 5 bis 50 km/h
Entgegenkommende Motorräder	Ca. 5 bis 40 km/h	Ca. 5 bis 75 km/h	Ca. 10 bis 115 km/h

● Kollisionsvermeidung auf Kreuzungen (kreuzende Fahrzeuge)

Erfassbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Fahrzeuge, Motorräder (seitlich)	Ca. 5 bis 60 km/h	<ul style="list-style-type: none"> • Ihre Fahrgeschwindigkeit oder weniger • Etwa 40 km/h oder weniger 	Ca. 5 bis 60 km/h

● Beschleunigungsunterdrückung bei niedriger Geschwindigkeit

Die Beschleunigungsunterdrückung bei niedriger Geschwindigkeit tritt nicht in Funktion, wenn die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Erfassbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge, Fußgänger, Fahrräder	Ca. 0 bis 15 km/h	Ca. 0 bis 15 km/h

Wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird, während die Beschleunigungsunterdrückung bei niedriger Geschwindigkeit aktiv ist, wird diese abgebrochen:

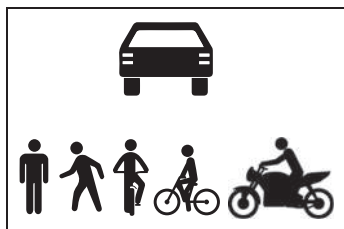
- Das Gaspedal wird losgelassen.
- Das Lenkrad wird stark oder plötzlich eingeschlagen

■ Erkennung von erfassbaren Objekten

Objekte werden anhand ihrer Größe, Form und Bewegung erkannt.

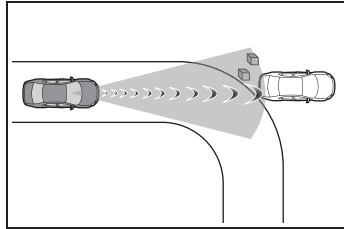
Je nach Umgebungshelligkeit, Bewegung, Lage und Richtung eines erfassbaren Objekts wird es möglicherweise nicht erkannt und das System funktioniert möglicherweise nicht richtig.

Das System erkennt Formen wie z. B. die folgenden als erfassbare Objekte.

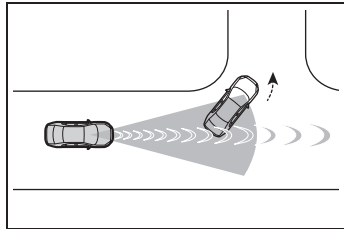


■ Situationen, in welchen das System möglicherweise in Funktion tritt, obwohl die Kollisionswahrscheinlichkeit nicht hoch ist

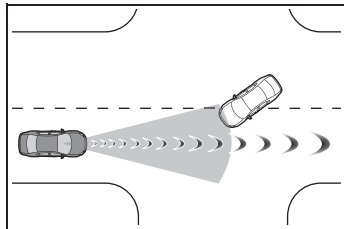
- In bestimmten Situationen, wie z. B. den folgenden, stellt das System möglicherweise fest, dass die Gefahr einer Kollision groß ist und greift ein:
 - Beim Vorbeifahren an einem erfassbaren Objekt
 - Wenn Sie ein erfassbares Objekt überholen und dabei die Spur wechseln
 - Wenn sich ein erfassbares Objekt plötzlich nähert
 - Bei der Annäherung an ein erfassbares Objekt oder ein anderes Objekt am Straßenrand, wie Leitplanken, Strommasten, Bäume, Mauern usw.
 - Wenn sich am Anfang einer Kurve ein erfassbares Objekt oder ein anderes Objekt am Fahrbahnrand befindet



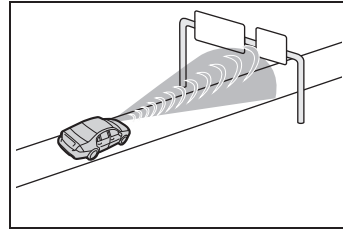
- Wenn der Bereich vor dem Fahrzeug Muster oder eine Farbgebung aufweist, die mit einem erfassbaren Objekt verwechselt werden können
- Beim Vorbeifahren an einem erfassbaren Objekt, das die Spur wechselt oder nach links/rechts abbiegt



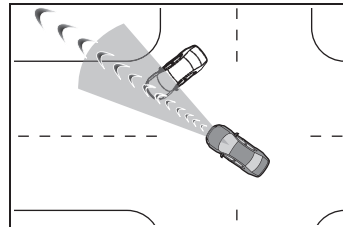
- Beim Vorbeifahren an einem erfassbaren Objekt, das angehalten hat, um links/rechts abzubiegen



- Wenn ein erfassbares Objekt anhält, unmittelbar bevor es den Fahrweg Ihres Fahrzeugs kreuzt
- Beim Durchfahren einer Stelle, an der sich eine Struktur über der Straße befindet (Verkehrsschild, Werbetafel o. Ä.)



- Beim Heranfahren an die Schranke einer elektronischen Mautstelle, an eine Parkplatzschanke oder eine andere Absperrung, die sich öffnet und schließt
- Wenn beim Abbiegen nach links/rechts ein entgegenkommendes Fahrzeug oder Motorrad, ein Fußgänger oder Fahrrad vor dem Fahrzeug kreuzt
- Beim Versuch, vor einem entgegenkommenden Fahrzeug oder Motorrad, Fußgänger oder Fahrrad nach links/rechts abzubiegen
- Wenn Sie nach links/rechts abbiegen und ein entgegenkommendes Fahrzeug, Motorrad, ein Fußgänger oder ein Fahrrad anhält oder die Fahrtrichtung ändert, unmittelbar bevor Ihr Fahrweg gekreuzt wird
- Wenn beim Abbiegen nach links/rechts ein entgegenkommendes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug nach links/rechts abbiegt



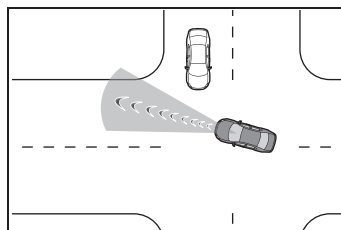
- Wenn das Lenkrad in Richtung des Fahrwegs eines entgegenkommenden Fahrzeugs eingeschlagen wird

■ Situationen, in welchen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

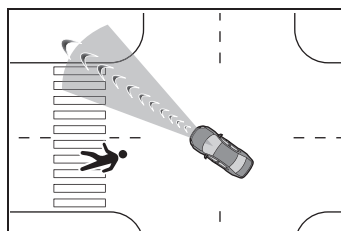
- In bestimmten Situationen, wie z. B. den folgenden, erkennen die vorderen Sensoren ein erfassbares Objekt möglicherweise nicht und das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
- Wenn sich ein erfassbares Objekt Ihrem

- Fahrzeug nähert
- Wenn sich Ihr Fahrzeug oder ein erfassbares Objekt langsam hin und her bewegt
 - Wenn ein erfassbares Objekt ein abruptes Manöver durchführt (wie z. B. plötzliches Ausbrechen, Beschleunigen oder Abbremsen)
 - Wenn sich ein erfassbares Objekt plötzlich nähert
 - Wenn sich das erfassbare Objekt in der Nähe einer Wand, eines Zauns, einer Leitplanke, einer Kanalabdeckung, einer Stahlplatte auf der Straße oder eines anderen Fahrzeugs befindet
 - Wenn sich eine Struktur oberhalb eines erfassbaren Objekts befindet
 - Wenn ein Teil eines erfassbaren Objekts durch ein anderes Objekt verdeckt wird (große Gepäckstücke, Schirm, Leitplanke usw.)
 - Wenn sich mehrere erfassbare Objekte überlappen
 - Wenn helles Licht von einem erfassbaren Objekt reflektiert wird, z. B. die Sonne
 - Wenn ein erfassbares Objekt weiß ist und extrem hell erscheint
 - Wenn die Farbe oder die Helligkeit eines erfassbaren Objekts dazu führt, dass es mit seiner Umgebung verschmilzt
 - Wenn ein erfassbares Objekt vor Ihrem Fahrzeug einschert oder plötzlich auftaucht
 - Wenn Sie sich einem Fahrzeug nähern, das diagonal zu Ihrem steht
 - Wenn es sich bei einem Fahrrad um ein Kinderfahrrad handelt, wenn es eine große Ladung transportiert, einen zusätzlichen Fahrgast befördert, der Fahrer sich weit nach vorne lehnt oder es eine ungewöhnliche Form hat (Fahrräder mit Kindersitz, Tandem-Fahrräder usw.)
 - Wenn ein Fußgänger oder Fahrradfahrer kleiner ist als etwa 1 m oder größer als etwa 2 m ist.
 - Wenn die Silhouette eines Fußgängers oder Fahrrads unklar ist (z. B. wenn er einen Regenmantel, einen langen Rock usw. trägt)
 - Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer nach vorn beugt oder hockt
 - Wenn sich ein Fußgänger oder Fahrrad mit hoher Geschwindigkeit bewegt
 - Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen,

- einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein anderes Fahrzeug schiebt
- Wenn ein erfassbares Objekt mit der Umgebung verschmilzt, z. B. wenn es dämmerig (Morgen- oder Abenddämmerung) oder dunkel ist (nachts oder im Tunnel) ist
- Wenn das Fahrzeug für eine bestimmte Zeit nicht gefahren wurde, nachdem das Hybridsystem gestartet wurde
- Während Sie nach links/rechts abbiegen, sowie ein paar Sekunden danach
- Beim Fahren um eine Kurve und für einige Sekunden nach dem Fahren um die Kurve
- Beim Abbiegen nach links/rechts und wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug auf einer Fahrspur fährt, die 3 oder mehr Fahrspuren von Ihrem Fahrzeug entfernt ist
- Beim Abbiegen nach links/rechts und wenn die Richtung des Fahrzeugs stark von der Richtung des fließenden Verkehrs in der Fahrspur abweicht



- Wenn Sie nach links/rechts abbiegen und sich einem Fußgänger oder Fahrrad nähern, der oder das sich in dieselbe Richtung bewegt wie Ihr Fahrzeug und seinen Weg geradeaus fortsetzt



- Zusätzlich zu vorgenannten funktioniert der Notfall-Lenkassistent in einigen Situationen möglicherweise nicht, wie z. B. in folgenden:
 - Wenn ein erfassbares Objekt zu nah am Fahrzeug ist
 - Wenn nicht genügend Platz für Ausweich-

- manöver zur Verfügung steht oder sich ein Hindernis in der Ausweichrichtung befindet
- Wenn ein Fahrzeug entgegenkommt

Ändern der Pre-Crash-Einstellung

- Das Pre-Crash-Sicherheitssystem kann mit einer benutzerdefinierten Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. (→S.425)

Das System wird jedes Mal aktiviert, wenn die Starttaste auf ON gestellt wird.

- Wenn das System deaktiviert wird, leuchtet die PCS-Warnleuchte auf und eine Meldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.
- Die Pre-Crash-Einstellung kann in den benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden. (→S.425)
- Wenn der Pre-Crash-Warnzeitpunkt geändert wird, wird auch der Zeitpunkt der Notfall-Lenkunterstützung geändert.
Wenn "Später" ausgewählt ist, funktioniert der Notfall-Lenkassistent (außer der aktiven Lenkfunktion) in den meisten Fällen nicht.
- Wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung in Betrieb ist, wird die Pre-Crash-Warnung zum Zeitpunkt von "Früher" aktiviert, unabhängig von der Benutzereinstellung.

LTA (Spurleitassistent)

LTA-Funktionen

- Beim Fahren auf einer Straße mit deutlichen Fahrbahnmarkierungen und aktiver Radar-Geschwindigkeitsregelung werden die Fahrbahnmarkierungen und vorausfahrende Fahrzeuge und solche in der Umgebung mit der Frontkamera und dem Radarsensor erkannt, und das Lenkrad wird so betätigt, dass das Fahrzeug seine Fahrspur einhält.

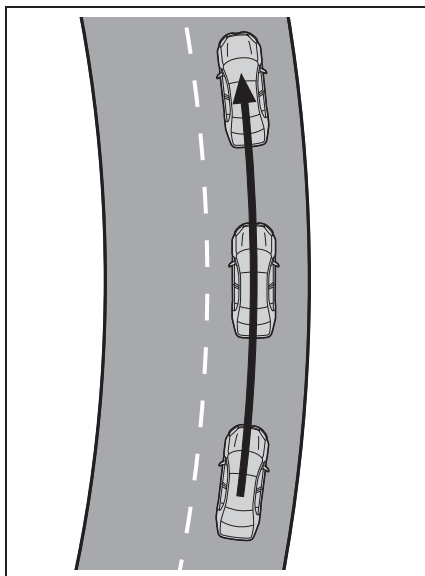
Verwenden Sie diese Funktion nur auf Landstraßen und Fernstraßen.

Wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht aktiv ist, wird die Funktion nicht aktiviert.

In Situationen, in denen die Fahrbahnmarkierungen schwierig oder gar nicht zu sehen sind, wie z. B. in einem Verkehrsstau, wird der Assistent mithilfe des Fahrwegs des vorausfahrenden Fahrzeugs und umgebender Fahrzeuge Umgebung aktiv.

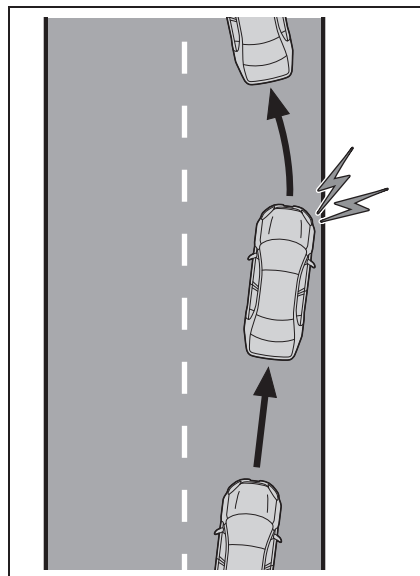
Wenn das System erkennt, dass das Lenkrad über eine bestimmte Zeit nicht eingeschlagen wurde oder das Lenkrad nicht fest gehalten wird, erfolgt eine Warnung an den Fahrer über eine Anzeige und diese Funktion wird vorübergehend deaktiviert.

Wenn das Lenkrad fest gehalten wird, wird die Funktion wieder aktiviert.



- Wenn die Funktion aktiv ist und das Fahrzeug wahrscheinlich von der Fahrspur abweicht, wird der Fahrer über eine Anzeige und einen Summer darauf aufmerksam gemacht.

Wenn der Summer ertönt, prüfen Sie den Bereich um das Fahrzeug und betätigen Sie vorsichtig das Lenkrad, um das Fahrzeug wieder in die Mitte der Fahrspur zu bringen.



⚠️ WARNUNG

■ Vor Verwendung des LTA-Systems

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das LTA-System. Das LTA-System ist kein System, das eine automatisierte Assistenzfunktion beim Fahren bietet, und es ist kein System, das die erforderliche Aufmerksamkeit für sicheres Fahren reduziert. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung und die Bedienung des Lenkrads zu achten und die Sicherheit zu gewährleisten. Außerdem ist der Fahrer dafür verantwortlich, bei Ermüdung angemessene Pausen einzulegen, z. B. bei langen Fahrten.
- Wenn angemessene Fahrvorgänge nicht durchgeführt werden und unaufmerksam gefahren wird, kann es zu Unfällen kommen.
- Wenn das LTA-System nicht verwendet wird, schalten Sie es mit dem LTA-Schalter aus.

■ Betriebsbedingungen der Funktion

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das LTA-System erkennt Fahrspurmarkierungen oder die Bahn vorausfahrender oder benachbarter Fahrzeuge.
- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ist aktiv.
- Die Fahrspur ist ca. 3 bis 4 m breit.
- Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.
- Das Fahrzeug fährt nicht durch eine scharfe Kurve.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verzögert nicht mehr als um einen bestimmten Wert.
- Das Lenkrad wird nicht mit großer Kraft eingeschlagen.
- Die Warnung für losgelassenes Lenkrad (→S.196) ist nicht aktiv.
- Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrbahn gefahren.

■ **Vorübergehende Abschaltung der Funktionen**

- Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, kann eine Funktion vorübergehend deaktiviert werden. Wenn die Betriebsbedingungen wieder erfüllt sind, wird die Funktion jedoch automatisch wieder aktiviert. (→S.195)
- Wenn die Betriebsbedingungen einer Funktion nicht mehr erfüllt sind, während die Funktion aktiv ist, ertönt möglicherweise ein Summer, um anzuzeigen, dass die Funktion vorübergehend deaktiviert wurde.
- Die Lenkunterstützung durch die Funktion kann durch die Betätigung des Lenkrads durch den Fahrer außer Kraft gesetzt werden.

■ **Warnfunktion des Spurhalteassistenten wenn der LTA aktiv ist**

- Auch wenn die LDA-Warnmethode auf Lenkradvibration geändert wurde, ertönt der Warnsummer, um den Fahrer zu warnen, wenn das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, während der LTA aktiv ist.
- Wenn ein Lenkradeinschlag erkannt wird, der für einen Spurwechsel ausreichend ist, urteilt das System, dass das Fahrzeug nicht von der Spur abweicht und die Warnung wird nicht aktiviert.

■ **Warnfunktion für losgelassenes Lenkrad**

- Wenn das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, wird eine Meldung, die den Fahrer zum Greifen des Lenkrads auffordert, und das dargestellte Symbol auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, um den Fahrer zu warnen. Wenn das System erkennt, dass das Lenkrad festgehalten wird, erlischt die Warnung. Halten Sie bei der Nutzung des Systems das Lenkrad stets sicher fest, unabhängig davon, ob die Warnung aktiv ist oder nicht.



- Wenn für eine bestimmte Zeitspanne keine Betätigung festgestellt wird, wird die Warnung ausgelöst und die Funktion vorübergehend ausgeschaltet. Diese Warnung kann auch aktiviert werden, wenn der Fahrer das Lenkrad andauernd nur wenig einschlägt.

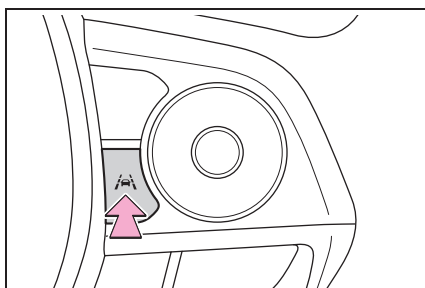
■ **Situationen, in welchen die Warnung für losgelassenes Lenkrad möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

- Je nach Zustand des Fahrzeugs, Stellung der Steuerhebel und Straßenbelag funktioniert die Warnfunktion möglicherweise nicht.

Aktivieren/Deaktivieren des Systems

Der LTA wechselt bei jedem Drücken des LTA-Schalters zwischen aktiviert/deaktiviert.

Bei aktiviertem LTA leuchtet die LTA-Anzeige.

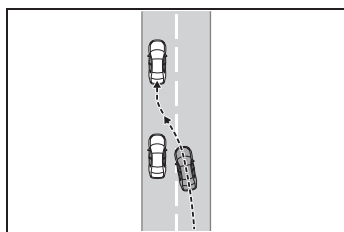


! WARNUNG

■ Situationen, in denen die Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren

In folgenden Situationen arbeiten die Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß und es kann zu einem Verlassen der Fahrspur kommen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktionen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung und die Bedienung des Lenkrads zu achten und die Sicherheit zu gewährleisten.

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug oder eines in der Umgebung die Fahrspur wechselt (Ihr Fahrzeug kann dem vorausfahrenden Fahrzeug oder dem in der Umgebung folgen und ebenfalls die Fahrspur wechseln)












- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug oder eines in der Umgebung schaukelt (Ihr Fahrzeug könnte ebenso schaukeln und von der Fahrspur abweichen)

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug oder eines in der Umgebung eine Fahrspur verlässt (Ihr Fahrzeug könnte dem vorausfahrenden Fahrzeug oder dem in der Umgebung folgen und ebenfalls die Fahrspur verlassen)
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug oder eines in der Umgebung extrem dicht an der linken/rechten Fahrbahnmarkierung gefahren wird (Ihr Fahrzeug könnte dem vorausfahrenden Fahrzeug oder dem in der Umgebung folgen und von der Fahrspur abweichen)
- Wenn sich bewegliche Objekte oder Strukturen in der Umgebung befinden (je nach Position des beweglichen Objekts oder der Struktur im Verhältnis zu Ihrem Fahrzeug könnte Ihr Fahrzeug schaukeln)
- Wenn das Fahrzeug vom Seitenwind oder der Turbulenz von anderen Fahrzeugen in der Nähe getroffen wird
- Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren: →S.182
- Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird: →S.183
- Das System muss in den folgenden Fällen deaktiviert werden: →S.178

Betriebsanzeige der Unterstützung für Lenkradbetätigung

Der Betriebszustand des LTA-Systems wird angezeigt.

Anzeige	Fahrspuranzeige	Lenksymbol	Situation
 Weiß	 Grau/Weiß	 Grau	LTA ist im Standby
 Grün	 Grün	 Grün	LTA ist aktiv
 Orange Blinkend	 Orange Blinkend	 Grün	Das Fahrzeug verlässt die Fahrspur in die Richtung, bei der die Fahrspuranzeige blinkt

LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung)

Grundfunktionen

Das LDA-System warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug von der aktuellen Fahrspur oder dem aktuellen Straßenverlauf* abweichen kann, und es kann auch leicht das Lenkrad betätigen, um die Abweichung von der Fahrspur bzw. dem Straßenverlauf zu verhindern*.

Die Frontkamera dient zur Erkennung von Fahrbahnmarkierungen oder eines Straßenverlaufs*.

*: Grenzlinie zwischen Asphalt und Gras, Erde o. Ä. oder Strukturen wie z. B. ein Bordstein, eine Leitplanke o. Ä.

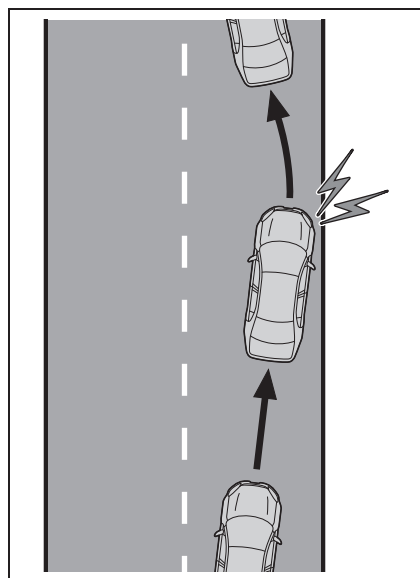
■ Alarmfunktion bei Fahrspurabweichung

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug möglicherweise von seiner Fahrspur oder dem Straßenverlauf* abkommt, wird eine Warnung auf einem Display angezeigt und entweder ertönt ein Warnsummer oder das Lenkrad vibriert, um den Fahrer zu warnen.

Überprüfen Sie den Bereich um Ihr Fahrzeug herum und betätigen Sie vorsichtig das Lenkrad, um das Fahrzeug wieder in die Mitte der Fahrspur bzw. des Straßenverlaufs* zu lenken.

Fahrzeuge mit BSM: Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug mit einem Fahrzeug auf einer benachbarten Spur kollidieren kann, wird der Fahrspurabweichungsalarm aktiviert, auch wenn die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

*: Grenzlinie zwischen Asphalt und Gras, Erde o. Ä. oder Strukturen wie z. B. ein Bordstein, eine Leitplanke o. Ä.



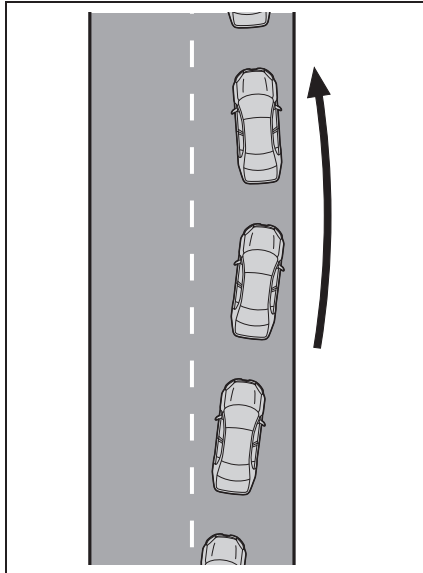
■ Spurhalteassistent

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug wahrscheinlich von seiner Fahrspur oder dem Straßenverlauf* abweicht, leistet es Unterstützung durch die Betätigung des Lenkrads, um ein Abweichen von der Fahrspur oder dem Straßenverlauf zu vermeiden.

Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad eine bestimmte Zeit lang nicht betätigt wurde oder das Lenkrad nicht fest gehalten wird, kann eine Warnmeldung angezeigt werden und ein Warnsummer kann ertönen, um den Fahrer zu warnen.

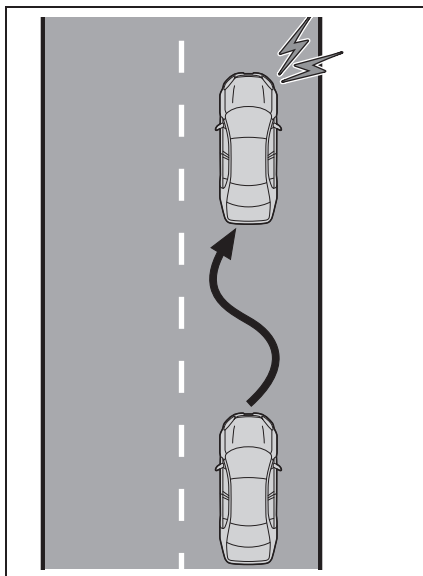
Fahrzeuge mit BSM: Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug mit einem Fahrzeug auf einer benachbarten Spur kollidieren kann, wird der Spurhalteassistent aktiviert, auch wenn die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

*: Grenzlinie zwischen Asphalt und Gras, Erde o. Ä. oder Strukturen wie z. B. ein Bordstein, eine Leitplanke o. Ä.



■ Pausenerinnerungsfunktion

Wenn das Fahrzeug schaukelt, wird eine Meldung angezeigt und ein Warnsummer ertönt, um den Fahrer aufzufordern, eine Pause einzulegen.



⚠️ WARNUNG

■ Vor Verwendung des LDA-Systems

- Verlassen Sie sich nicht allzu sehr auf das LDA-System. Das LDA-System (Spurwechselwarner) ist kein System, das eine automatisierte Assistenzfunktion beim Fahren bietet, und kein System, mit dem weniger Aufmerksamkeit für sicheres Fahren erforderlich ist. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung und die Bedienung des Lenkrads zu achten und die Sicherheit zu gewährleisten. Außerdem ist der Fahrer dafür verantwortlich, bei Ermüdung angemessene Pausen einzulegen, z. B. bei langen Fahrten.
- Wenn angemessene Fahrvorgänge nicht durchgeführt werden und unaufmerksam gefahren wird, kann es zu Unfällen kommen.

■ Betriebsbedingungen der jeweiligen Funktion

- Alarmfunktion bei Fahrspurabweichung/Spurhalteassistent

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 50 km/h oder mehr.

Eine Aktivierung kann möglich sein, wenn die Fahrgeschwindigkeit ca. 40 km/h oder mehr beträgt, wenn Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder oder Fußgänger in der Nähe der Fahrspur erkannt werden.

- Das System erkennt eine Fahrspur oder einen Straßenverlauf*. (Wenn die Erkennung nur auf einer Seite erfolgt, funktioniert das System nur für die erkannte Seite.)
- Die Fahrspur ist ca. 3 m breit oder breiter.
- Der Blinkerhebel wird nicht betätigt. (Fahrzeuge mit BSM: Außer wenn ein Fahrzeug in der Richtung erkannt wird, in die der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger betätigt wurde.)
- Das Fahrzeug fährt nicht durch eine scharfe Kurve.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verzögert nicht mehr als um einen bestimmten Wert.

- Das Lenkrad wird nicht ausreichend eingeschlagen, um einen Spurwechsel durchzuführen.

*: Grenzlinie zwischen Asphalt und Gras, Erde o. Ä. oder Strukturen wie z. B. ein Bordstein, eine Leitplanke o. Ä.

■ Vorübergehende Abschaltung der Funktionen

Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, kann eine Funktion vorübergehend deaktiviert werden. Wenn die Betriebsbedingungen wieder erfüllt sind, wird die Funktion jedoch automatisch wieder aktiviert. (→S.200)

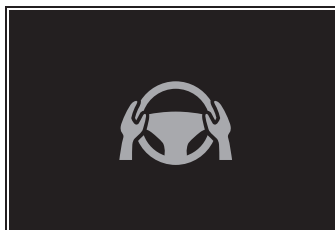
■ Aktivierung der Alarmfunktion bei Fahrspurabweichung/des Spurhalteassistenten

- Je nach Fahrzeuggeschwindigkeit, Straßenzustand, Winkel der Spurabweichung usw. ist die Aktivierung des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht zu spüren oder die Funktion wird möglicherweise nicht aktiviert.
 - Je nach Zustand wird der Warnsummer möglicherweise aktiviert, auch wenn in der benutzerdefinierten Einstellung Vibration ausgewählt ist.
 - Wenn ein Straßenverlauf* nicht deutlich oder gerade ist, wird die Alarmfunktion bei Fahrspurabweichung möglicherweise nicht aktiviert.
 - Die Warnfunktion bei Fahrspurabweichung oder der Spurhalteassistent werden möglicherweise nicht aktiviert, wenn das System urteilt, dass das Fahrzeug absichtlich gelenkt wird, um einem Fußgänger oder parkenden Fahrzeug auszuweichen.
 - Fahrzeuge mit BSM: Unter Umständen kann das System nicht beurteilen, ob eine Kollisionsgefahr mit einem Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur besteht.
 - Die Aktivierung der Lenkunterstützung durch den Spurhalteassistenten kann durch die Betätigung des Lenkrads durch den Fahrer außer Kraft gesetzt werden.
- *: Grenzlinie zwischen Asphalt und Gras, Erde o. Ä. oder Strukturen wie z. B. ein

Bordstein, eine Leitplanke o. Ä.

■ Warnfunktion für losgelassenes Lenkrad

In den folgenden Situationen wird eine Meldung angezeigt, die den Fahrer dazu auffordert, das Lenkrad zu betätigen, und es wird ein Symbol angezeigt sowie ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen. Halten Sie bei der Nutzung des Systems das Lenkrad stets sicher fest, unabhängig davon, ob die Warnung aktiv ist oder nicht.



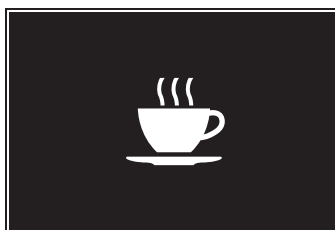
- Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht sicher festhält, oder das Lenkrad nicht betätigt wird, wenn die Lenkunterstützung des Spurhalteassistenten aktiviert wurde

Der Warnsummer ertönt umso länger, je häufiger die Lenkunterstützung aktiviert wird. Auch wenn das System feststellt, dass das Lenkrad betätigt wurde, ertönt der Warnsummer für eine gewisse Zeit weiter.

■ Pausenerinnerungsfunktion

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 50 km/h oder mehr.
- Die Fahrspur ist ca. 3 m breit oder breiter.



Je nach Zustand des Fahrzeugs und des Straßenbelags funktioniert die Pausenerinnerungsfunktion möglicherweise nicht.

Ändern der LDA-Einstellungen

- Das LDA-System kann mit einer benutzerdefinierten Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. (→S.425)
- Die Einstellungen des LDA können in den benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden. (→S.425)



WARNUNG



■ Situationen, in welchen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert










In folgenden Situationen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß und es kann zu einem Verlassen der Fahrspur kommen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktionen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung und die Bedienung des Lenkrads zu achten und die Sicherheit zu gewährleisten.

- Wenn die Grenze zwischen Asphalt und Gras, Boden o. Ä. oder Strukturen wie z. B. ein Bordstein, eine Leitplanke o. Ä. nicht deutlich erkennbar oder gerade ist
- Wenn das Fahrzeug vom Seitenwind oder der Turbulenz von anderen Fahrzeugen in der Nähe getroffen wird
- Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird: →S.183
- Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren: →S.182
- Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht betrieben werden können: →S.183
- Das System muss in den folgenden Fällen deaktiviert werden: →S.178

Anzeigen und Systembetrieb

Der Betriebszustand der Warnfunktion beim Abweichen von der Fahrspur und der Lenkhilfefunktion des Spurhalteassistenten werden angezeigt.

Anzeige	Fahrspuranzeige	Lenksymbol	Situation
 Orange Leuchtet	Leuchtet nicht	Leuchtet nicht	System deaktiviert
Leuchtet nicht	 Grau	Leuchtet nicht	Die Fahrspuren werden vom System nicht erkannt

Anzeige	Fahrspuranzeige	Lenksymbol	Situation
Leuchtet nicht	 Weiß	Leuchtet nicht	Fahrbahnmarkierungen werden vom System erkannt
 Orange Blinkend	 Orange Blinkend	Leuchtet nicht	Die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur ist auf der Seite aktiv, auf der die Fahrspuranzeige blinkt
 Grün	 Grün	 Grün	Der Spurhalteassistent ist für die Seite aktiviert, deren Fahrspuranzeige leuchtet
 Orange Blinkend	 Orange Blinkend	 Grün	Die Warnung beim Abweichen von der Fahrspur/der Spurhalteassistent ist für die Seite aktiviert, deren Fahrspuranzeige blinkt

PDA (Proaktive Fahrerassistenz)*

*: Je nach Ausstattung

Wenn ein erfassbares Objekt (→S.205) erkannt wird, betätigt die proaktive Fahrerassistenz die Bremsen und das Lenkrad, um dabei zu helfen, eine zu große Annäherung des Fahrzeugs an das Objekt zu verhindern.



WARNUNG

■ Für den sicheren Gebrauch

Für das sichere Fahren ist allein der Fahrer verantwortlich.

- Die proaktive Fahrerassistenz soll eine gewisse Unterstützung bei routinemäßigen Brems- und Lenkvorgängen bieten und verhindern, dass sich das Fahrzeug zu nahe an ein erfassbares Objekt heranhewegt. Der Umfang dieser Unterstützung ist jedoch begrenzt.

Der Fahrer sollte nach Bedarf Brems- und Lenkmanöver durchführen. Lesen Sie folgende Punkte aufmerksam durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf die proaktive Fahrerassistenz, und fahren Sie stets vorsichtig.(→S.206)

- Die proaktive Fahrerassistenz ist kein System, das die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit reduziert. Auch wenn das System korrekt funktioniert, können die Umgebungsbedingungen, die vom System erkannt werden, von denen abweichen, die vom Fahrer wahrgenommen werden. Es ist notwendig, dass der Fahrer aufmerksam ist, die Risiken abschätzt und die Sicherheit gewährleistet. Ein übermäßiges Verlassen auf dieses System zum sicheren Führen des Fahrzeugs kann zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Die proaktive Fahrerassistenz ist kein System, das den Fahrer bei schlechten Sichtverhältnissen unterstützt oder unvorsichtiges oder unaufmerksames Fahren ermöglicht. Es liegt stets allein in der Verantwortung des Fahrers, auf seine Umgebung zu achten und sicher zu fahren.

■ Beim Deaktivieren der proaktiven Fahrerassistenz

- Situationen, in denen die Sensoren eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren:→S.182
- Das System muss in den folgenden Fällen deaktiviert werden:→S.178

Betriebsbedingungen des Systems und erfassbare Objekte

Abhängig von den Fahrbedingungen ändern sich der Betrieb und die erfassbaren Objekte der proaktiven Fahrerassistenz wie folgt.

Funktion	Bedingungen	Betrieb	Erfassbare Objekte
Hindernisvorhersage	Es wird erkannt, dass ein erfassbares Objekt die Straße kreuzt	Bei einigen Bremsvorgängen wird Hilfestellung geleistet, um die Möglichkeit einer Kollision zu vermindern.	<ul style="list-style-type: none"> • Fußgänger • Fahrradfahrer
	Es wird ein erfassbares Objekt am Straßenrand erkannt	Entsprechend den Umgebungsbedingungen wird in gewissem Umfang Unterstützung bei Brems- und Lenkvorgängen geleistet, um dabei zu helfen, eine zu nahe Annäherung des Fahrzeugs an das erkannte Objekt zu verhindern.	<ul style="list-style-type: none"> • Fußgänger • Fahrradfahrer • Geparkte Fahrzeuge
		Die Unterstützung bei der Lenkradbedienung erfolgt in einem Bereich, in dem das Fahrzeug nicht von seiner aktuellen Fahrspur abweicht.	
Verzögerungsassistent	Ein vorausfahrendes Fahrzeug oder ein benachbartes Fahrzeug, das vor dem Fahrzeug schneidet, wird erkannt	Das Fahrzeug wird allmählich verzögert, sodass der Fahrzeugabstand nicht zu kurz wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorausfahrende Fahrzeuge • Motorräder
	Vor dem Fahrzeug wird eine Kurve erkannt	Das Fahrzeug wird allmählich verzögert, wenn festgestellt wird, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit für die kommende Kurve zu hoch ist.	Kein

■ **Fahrzeuggeschwindigkeiten, bei denen ein Betrieb des Systems möglich ist**

● Assistenz für erfassbares Objekt kreuzt die Straße

Ca. 30 bis 60 km/h

- Assistenz für erfassbares Objekt am Fahrbahnrand
Ca. 30 bis 60 km/h
- Unterstützung bei Verlangsamung des vorausfahrenden Fahrzeugs
Ca. 20 km/h oder mehr
- Unterstützung bei der Kurvenverzögerung
Ca. 20 km/h oder mehr

■ Der Systembetrieb wird abgebrochen, wenn

- Der Systembetrieb wird in den folgenden Situationen abgebrochen:
 - Wenn das dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelsystem oder das Geschwindigkeitsregelsystem in Betrieb ist
 - Wenn das PCS aus ist
 - Bei Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht betrieben werden können: →S.182
 - Wenn die Schaltstellung P, R oder N gewählt ist
- In den folgenden Situationen wird der Bremsassistent abgebrochen:
 - Etwa 15 km/h oder weniger
 - Wenn eine bestimmte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht wurde, die vom System als den Umgebungsbedingungen angemessen beurteilt wird
- Die Systemunterstützung kann in den folgenden Situationen abgebrochen werden:
 - Wenn die Bremssteuerung oder die Begrenzung der Ausgangsleistung eines Fahrassistenzsystems in Betrieb ist (Zum Beispiel: PCS, Anfahrregelung)
 - Wenn das System feststellt, dass sich ein erfasstes Objekt vom Fahrzeug entfernt hat
 - Wenn Fahrspurmarkierungen nicht länger erkannt werden
 - Wenn das Bremspedal betätigt worden ist
 - Wenn das Gaspedal betätigt worden ist
 - Wenn das Lenkrad mit mehr als einer bestimmten Kraft betätigt worden ist
 - Wenn der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger in die Position für Links-/Rechtsabbiegen betätigt wird



WARNUNG

■ Situationen, in welchen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Situationen, in denen die Fahrspur eventuell nicht erkannt wird: →S.183
- Wenn ein erfassbares Objekt anhält, unmittelbar bevor es den Fahrweg Ihres Fahrzeugs kreuzt
- Wenn Sie extrem nah an einem erfassbaren Objekt hinter einer Leitplanke, einem Zaun usw. vorbeifahren.
- Wenn Sie ein erfassbares Objekt überholen und dabei die Spur wechseln
- Beim Vorbeifahren an einem erfassbaren Objekt, das die Spur wechselt oder nach links/rechts abbiegt
- Wenn sich Objekte (Leitplanken, Strommasten, Bäume, Mauern, Zäune, Pfosten, Verkehrsleitkegel, Briefkästen usw.) in der Umgebung befinden
- Wenn der Bereich vor dem Fahrzeug Muster oder eine Farbgebung aufweist, die mit einem erfassbaren Objekt verwechselt werden können
- Beim Durchfahren eines Bereichs, in dem sich ein niedriges Objekt über der Straße befindet (Tunnel mit niedriger Decke, Werbeschild, Verkehrsschild usw.)
- Bei der Fahrt auf verschneiten, vereisten oder zerfurchten Straßen
- Wenn sich ein erfassbares Objekt Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn sich Ihr Fahrzeug oder ein erfassbares Objekt langsam hin und her bewegt
- Wenn sich die Bewegung eines erfassbaren Objekts ändert (Richtungsänderung, plötzliche Beschleunigung oder Verzögerung usw.)
- Wenn sich ein erfassbares Objekt plötzlich nähert

**WARNUNG**

- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug oder Motorrad nicht direkt vor Ihrem Fahrzeug befindet
- Wenn sich eine Struktur oberhalb eines erfassbaren Objekts befindet
- Wenn ein Teil eines erfassbaren Objekts durch ein anderes Objekt verdeckt wird (große Gepäckstücke, Schirm, Leitplanke usw.)
- Wenn sich mehrere erfassbare Objekte überlappen
- Wenn ein helles Licht, z. B. die Sonne oder die Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs von einem erfassbaren Objekt reflektiert wird
- Wenn das erfassbare Objekt weiß ist und extrem hell erscheint
- Wenn die Farbe oder Helligkeit des erfassbaren Objekts dazu führt, dass es mit der Umgebung verschmilzt
- Wenn ein erfassbares Objekt vor einem Fahrzeug einschert oder neben einem Fahrzeug auftaucht
- Wenn Sie sich einem vorausfahrenden Fahrzeug nähern, das senkrecht oder in einem Winkel zu Ihrem Fahrzeug steht oder Ihrem Fahrzeug zugewandt ist
- Wenn ein geparktes Fahrzeug senkrecht oder in einem Winkel zu Ihrem Fahrzeug steht
- Wenn es sich bei einem Fahrrad um ein Kinderfahrrad handelt, wenn es eine große Ladung transportiert, einen zusätzlichen Fahrgast befördert oder es eine ungewöhnliche Form hat (Fahrräder mit Kindersitz, Tandem-Fahrräder usw.)
- Wenn ein Fußgänger oder Fahrradfahrer kleiner als ca. 1 m oder größer als ca. 2 m ist

- Wenn die Silhouette eines Fußgängers oder Radfahrers unklar ist (z. B. wenn er einen Regenmantel, einen langen Rock usw. trägt)
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer sich nach vorne beugt oder hockt
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer sich mit hoher Geschwindigkeit bewegt
- Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein anderes Fahrzeug schiebt
- Wenn ein erfassbares Objekt mit der Umgebung verschmilzt, z. B. wenn es dämmerig (in der Dämmerung) oder dunkel (nachts oder in einem Tunnel usw.) ist
- Wenn die Fahrspurbreite ca. 4 m oder mehr beträgt
- Wenn die Fahrspurbreite ca. 2,5 m oder weniger beträgt
- Wenn das Fahrzeug für eine bestimmte Zeit nicht gefahren wurde, nachdem das Hybridsystem gestartet wurde
- Beim Abbiegen nach links oder rechts oder einige Sekunden nach dem Abbiegen nach links/rechts
- Beim Wechsel der Fahrspur oder einige Sekunden nach dem Wechsel der Fahrspur
- Beim Einfahren in eine Kurve, beim Fahren durch eine Kurve und einige Sekunden nach dem Fahren durch eine Kurve


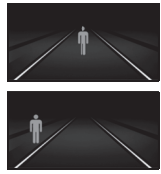
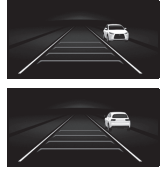




Ändern der Einstellungen der proaktiven Fahrerassistenz

- Die proaktive Fahrerassistenz kann durch eine individuelle Einstellung aktiviert/deaktiviert werden. (→S.425)
- Die folgenden Einstellungen der proaktiven Fahrerassistenz können über die individuellen Einstellungen

geändert werden.(→S.425)

Systembetriebsanzeige

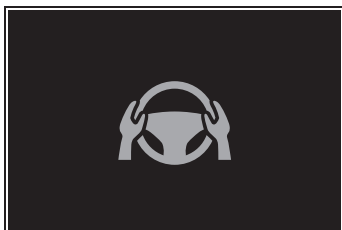
Je nach Situation werden die folgenden Anzeigen oder Symbole angezeigt. Einige Symbole können nur angezeigt werden, wenn die Anzeige auf den Informationsbildschirm der Fahrsicherheitsunterstützungsfunktion umgeschaltet ist.

Symbol	Bedeutung
	<ul style="list-style-type: none"> • Weiß: Überwachung auf erfassbare Objekte • Grün: Assistenz für erfassbares Objekt kreuzt die Straße oder erfassbares Objekt am Fahrbahnrand ist in Betrieb
	Ein Fußgänger wurde beim Überqueren der Straße oder am Fahrbahnrand erkannt und die Brems- oder Lenkunterstützung ist in Betrieb
	Ein Fahrzeug wurde am Fahrbahnrand erkannt und es wird eine Brems- oder Lenkunterstützung durchgeführt
	Die Lenkunterstützung wird durchgeführt, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug zu nahe an ein erfassbares Objekt am Straßenrand annähert
	Die Unterstützung bei Verlangsamung des vorausfahrenden Fahrzeugs wird durchgeführt
	Warnung zur Einhaltung eines angemessenen Fahrzeugabstands
	Die Unterstützung bei der Kurvenverzögerung wird durchgeführt

■ **Warnfunktion für losgelassenes Lenkrad**

In folgenden Situationen wird eine Meldung, die den Fahrer zum Greifen des Lenkrads auffordert, und das dargestellte Symbol auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, um den Fahrer zu warnen. Wenn das System

erkennt, dass das Lenkrad festgehalten wird, erlischt die Warnung. Halten Sie bei der Nutzung des Systems das Lenkrad stets sicher fest, unabhängig davon, ob die Warnung aktiv ist oder nicht.



- Wenn die Unterstützung für ein erkennbares Objekt, das die Straße überquert, oder für ein erkennbares Objekt am Straßenrand ausgeführt wird und das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält

Wenn für eine bestimmte Zeitspanne keine Betätigung festgestellt wird, ertönt ein Summer und die Warnung wird ausgelöst. Diese Warnung kann auch aktiviert werden, wenn der Fahrer das Lenkrad andauernd nur wenig einschlägt.

■ Betrieb der Warnung nach Beendigung der Unterstützung bei Verlangsamung des vorausfahrenden Fahrzeugs

Nachdem die Unterstützung bei Verlangsamung des vorausfahrenden Fahrzeugs beendet ist, leuchtet das Display auf und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu einer Verlangsamung aufzufordern, wenn der Fahrer nicht das Gaspedal oder das Bremspedal betätigt und das Fahrzeug sich dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert. Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Bremspedal oder Gaspedal betätigt, wird die Warnung abgebrochen.



RSA (Verkehrsschilderkennung)

Das RSA-System erkennt bestimmte Verkehrsschilder mit der Frontkamera und warnt den Fahrer über Anzeigen und Summer.

⚠️ WARNUNG

■ Für den sicheren Gebrauch

- Für das sichere Fahren ist allein der Fahrer verantwortlich. Achten Sie genau auf die Bedingungen in der Umgebung, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die RSA. Die RSA unterstützt den Fahrer durch die Bereitstellung von Informationen über Verkehrsschilder, aber sie ist kein Ersatz für die eigene Sicht und Aufmerksamkeit des Fahrers. Für das sichere Fahren ist allein der Fahrer verantwortlich. Achten Sie genau auf die Bedingungen in der Umgebung, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.

■ Situationen, in denen die RSA nicht verwendet werden darf

- Das System muss in den folgenden Fällen deaktiviert werden: →S.178

■ Situationen, in welchen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren: →S.182

Anzeigefunktion

- Wenn die Frontkamera ein Zeichen erkennt, wird es im Display angezeigt.
- Es können mehrere Zeichen dargestellt werden.

Je nach Ausführung des Fahrzeugs ist die Anzahl der darstellbaren Zeichen möglicherweise begrenzt.

■ **Betriebsbedingungen der Zeichendarstellung**

Zeichen werden dargestellt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das System hat ein Zeichen erkannt
- In den folgenden Situationen wird ein dargestelltes Zeichen möglicherweise nicht mehr angezeigt:
 - Wenn über eine bestimmte Strecke kein neues Zeichen erkannt wurde
 - Wenn das System feststellt, dass auf einer anderen Straße gefahren wird, z. B. nach einem Links- oder Rechtsabbiegen

■ **Situationen, in denen die Abbildungsfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

In den folgenden Situationen funktioniert das RSA-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß und erkennt die Zeichen nicht oder es stellt das falsche Zeichen dar. Dies deutet jedoch nicht auf eine Fehlfunktion hin.

- Wenn ein Schild verschmutzt, verblasst, geneigt oder verbogen ist
- Wenn der Kontrast eines elektronischen Zeichens zu gering ist
- Wenn das ganze Zeichen oder ein Teil davon von einem Baum, einem Strommast o. Ä. verdeckt wird
- Wenn ein Zeichen nur für kurze Zeit für die Frontkamera sichtbar ist
- Wenn der Fahrzustand (Abbiegen, Spurwechsel usw.) falsch beurteilt wird
- Wenn ein Zeichen unmittelbar hinter einer Autobahnanschlussstelle oder an einer benachbarten Spur kurz vor dem Einfädeln steht
- Wenn am Heck eines vorausfahrenden Fahrzeugs Aufkleber angebracht sind
- Wenn ein Zeichen, das einem systemkompatiblen Zeichen ähnlich ist, als systemkompatibles Zeichen erkannt wird
- Wenn eine Geschwindigkeitsbegrenzung

für eine Nebenfahrbahn innerhalb des Erkennungsbereichs der Frontkamera ist

- Beim Befahren eines Kreisverkehrs
- Wenn ein für LKW o. Ä. bestimmtes Schild erkannt wird
- Wenn das Fahrzeug in einem Land mit einer anderen Verkehrsrichtung gefahren wird

In diesem Fall können die in der Multi-Informationsanzeige angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder abweichen.

Benachrichtigungsfunktion

In den folgenden Situationen gibt das RSA-System eine Warnung an den Fahrer aus.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit den Schwellenwert für die Geschwindigkeitswarnung des im Display angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens überschreitet, wird die Anzeige des Zeichens hervorgehoben und ein Summer ertönt.

■ **Betriebsbedingungen der Benachrichtigungsfunktionen**

- Funktion der Geschwindigkeitsüberschreitungsbenachrichtigung

Diese Funktion wird aktiviert, wenn die folgende Bedingung erfüllt ist:

- Ein Verkehrszeichen mit Geschwindigkeitsbegrenzung wird vom System erkannt.

- Funktion der Einfahrt-verboten-Benachrichtigung

Diese Funktion wird aktiviert, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Mehr als ein Einfahrt-verboten-Verkehrszeichen wird gleichzeitig vom System erkannt.
- Das Fahrzeug fährt zwischen den vom System erkannten Einfahrt-verboten-Verkehrszeichen hindurch.

Unterstützte Typen von Verkehrszeichen

- Die folgenden Typen von Verkehrszeichen können angezeigt werden. Nicht dem Standard entsprechende oder neu eingeführte Verkehrszeichen können jedoch möglicherweise nicht dargestellt werden.

► Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder*

	Anfang der Geschwindigkeitsbegrenzung/Anfang des Höchstgeschwindigkeitsbereichs
	Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung/Ende des Höchstgeschwindigkeitsbereichs

*: Keine Information zur Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt, wenn weder ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder noch Daten zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind.

► Information bezüglich Geschwindigkeitsbegrenzung*

	Autobahn
	Autobahn-Abfahrt
	Schnellstraße
	Schnellstraßen-Abfahrt




	Anfang eines Stadtgebiets
	Ende eines Stadtgebiets
	Anfang eines Wohngebiets
	Ende eines Wohngebiets
	Anfang eines Wohngebiets
	Ende eines Wohngebiets

*: Keine Information zur Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt, wenn weder ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder noch Daten zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind.

► Überholverbot-Verkehrszeichen

	Anfang des Überholverbots
	Ende des Überholverbots








► Andere Verkehrsschilder

	Ende des Verbots
	Stopp
	Warnung

Ändern der RSA-Einstellungen

Die folgenden Einstellungen der RSA können in den benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden. (→S.425)


► Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzzeichen*¹

	Nässe
	Regen
	Glatteis
	Zusatzzeichen existiert* ²
	Ausfahrt rechts
	Ausfahrt links
	Zeit

*¹: Gleichzeitig angezeigt mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung.

*²: Inhalt nicht erkannt.

- Je nach Ausführung des Fahrzeugs können die Zeichen überlappend angezeigt werden.

	Beispiel einer Doppelanzeige
-------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung

Diese dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung erkennt das Vorhandensein von vorausfahrenden Fahrzeugen, bestimmt den aktuellen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und wird aktiv, um einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Der gewünschte Fahrzeugabstand kann über den Fahrzeugabstandsschalter eingestellt werden.

Verwenden Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.



WARNUNG

■ Für den sicheren Gebrauch

- Für das sichere Fahren ist allein der Fahrer verantwortlich. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und achten Sie genau auf die Umgebungsbedingungen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.
- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung unterstützt den Fahrer und erleichtert seine Aufgabe. Die Unterstützung ist allerdings begrenzt.

Lesen Sie folgende Punkte aufmerksam durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie immer vorsichtig.

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht richtig funktioniert:
→S.219

- Stellen Sie die Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung, Verkehrsdichte, den Straßenbedingungen, Wetterbedingungen usw. ein. Der Fahrer ist für die Kontrolle der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.

- Auch wenn das System richtig funktioniert, kann der vom Fahrer erkannte Zustand eines vorausfahrenden Fahrzeugs von dem vom System erkannten abweichen. Deshalb muss der Fahrer aufmerksam bleiben, Risiken einschätzen und die Sicherheit gewährleisten. Ein übermäßiges Verlassen auf dieses System zum sicheren Führen des Fahrzeugs kann zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

■ Warnhinweise für die Fahrerassistenzsysteme

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da die vom System bereitgestellte Unterstützung begrenzt ist. Wenn Sie sich zu sehr auf dieses System verlassen, kann es zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen kommen.

- Einzelheiten zur Unterstützung für die Sicht des Fahrers

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ist nur dazu bestimmt, den Fahrer beim Bestimmen des Abstands zwischen dem eigenen Fahrzeug und einem bestimmten vorausfahrenden Fahrzeug zu unterstützen. Es handelt sich nicht um ein System, das eine sorglose oder unaufmerksame Fahrweise gestattet, und es ist kein System, das bei schlechter Sicht Hilfe leistet.

Der Fahrer muss auf seine Umgebung achten, auch wenn das Fahrzeug steht.

- Einzelheiten zur Unterstützung für die Beurteilung durch den Fahrer

**WARNUNG**

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung stellt fest, ob der Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug und einem bestimmten vorausfahrenden Fahrzeug in einem festgelegten Bereich liegt. Sie ist nicht in der Lage, eine andere Art von Einschätzung abzugeben. Deshalb ist es für den Fahrer absolut erforderlich, wachsam zu bleiben und selbst einzuschätzen, ob die Möglichkeit einer Gefahr besteht.

- Einzelheiten zur Unterstützung für die Tätigkeit des Fahrers

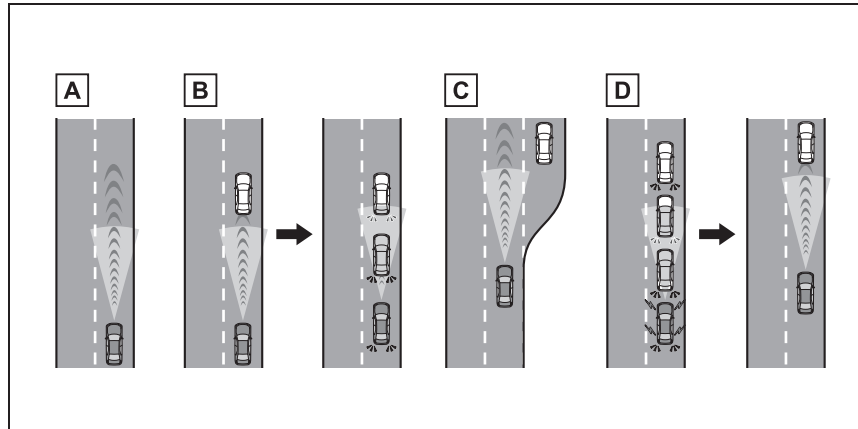
Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung verfügt über keine Funktionen, die Kollisionen mit Fahrzeugen vor Ihrem Fahrzeug verhindern oder vermeiden. Bei einem Gefahrenrisiko muss deshalb der Fahrer sofort und direkt die Gewalt über das Fahrzeug übernehmen und entsprechend agieren, um die Sicherheit zu gewährleisten.

■ **Situationen, in denen die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet werden darf**

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung darf in folgenden Situationen nicht verwendet werden. Da das System in diesen Fällen nicht in der Lage ist, eine angemessene Regelung zu gewährleisten, kann dessen Verwendung zu einem Unfall mit Todesfolge oder einer schweren Verletzung führen.

- Straßen, auf welchen sich Fußgänger, Fahrradfahrer, usw. befinden.
- Beim Fahren auf einer Ein- oder Ausfahrt zu einer Autobahn oder Schnellstraße
- Wenn die Annäherungswarnung häufig ertönt
- Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren: →S.182
- Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird: →S.183

Grundfunktionen



A Fahren mit konstanter Geschwindigkeit:

Sofern keine vorausfahrenden Fahrzeuge vorhanden sind

Das Fahrzeug fährt mit der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit.

Wenn die eingestellte Fahrgeschwindigkeit beim Bergabfahren überschritten wird, blinkt die eingestellte Geschwindigkeitsanzeige und ein Summer ertönt.

B Geschwindigkeitsverringerung und Abstandsregelung

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, das langsamer fährt als die eingestellte Geschwindigkeit

Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, das vor Ihrem Fahrzeug fährt, verringert das Fahrzeug automatisch die Geschwindigkeit und wenn eine stärkere Verzögerung erforderlich ist, werden die Bremsen betätigt (zu diesem Zeitpunkt leuchten die Bremslichter auf). Das Fahrzeug hält je nach den Veränderungen der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs den vom Fahrer vorgegebenen Abstand ein. Wenn das Fahrzeug nicht ausreichend verzögert und sich dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert, ertönt die Annäherungswarnung.

C Beschleunigung

Wenn sich vor Ihnen keine Fahrzeuge mehr befinden, die langsamer sind als die eingestellte Fahrgeschwindigkeit

Das Fahrzeug beschleunigt, bis die eingestellte Fahrgeschwindigkeit erreicht ist, und fährt dann mit konstanter Fahrgeschwindigkeit weiter.

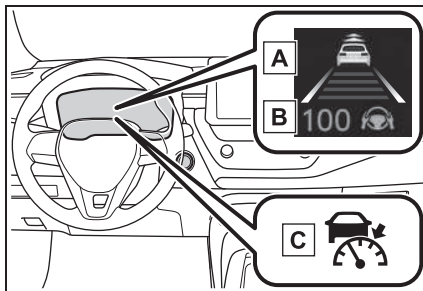
D Anfahren:

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug anhält, hält das Fahrzeug ebenfalls an (kontrollierter Halt). Wenn das vorausfahrende Fahrzeug angefahren ist, wird die Abstandsregelung wieder aufgenommen (Anfahren), wenn Sie den Schalter "RES" drücken oder das Gaspedal betätigen. Wenn nicht angefahren wird,

bleibt das Fahrzeug kontrolliert stehen.

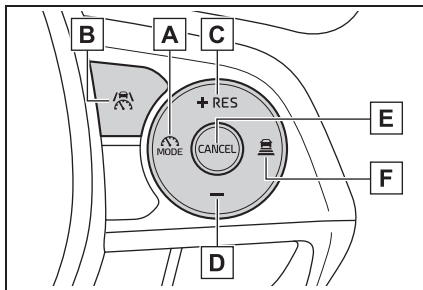
Systemkomponenten

■ Instrumentenanzeige



- A** Multi-Informationsanzeige
- B** Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit
- C** Anzeigen

■ Schalter



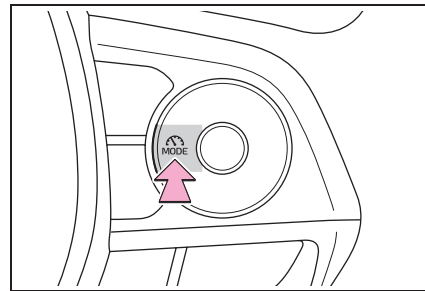
- A** Fahrassistenzmodus-Auswahlschalter
- B** Fahrassistenzschalter
- C** "+/-"-Schalter/"RES"-Schalter
- D** Schalter "-"
- E** Abbruchschalter
- F** Fahrzeugabstandsschalter

Verwendung der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung

Festlegen der Fahrzeuggeschwindigkeit

- 1 Drücken Sie den Fahrassistenzmodus-Auswahlschalter, um die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung auszuwählen.

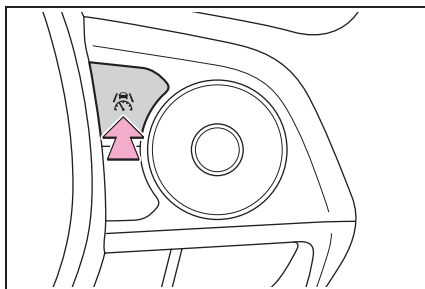
Die Anzeige für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.



- 2 Beschleunigen bzw. verzögern Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (etwa 30 km/h oder mehr), und drücken Sie den Fahrassistenzschalter, um die erreichte Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen.

Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Die Fahrzeuggeschwindigkeit in dem Moment, in dem der Schalter losgelassen wird, wird zur eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit.

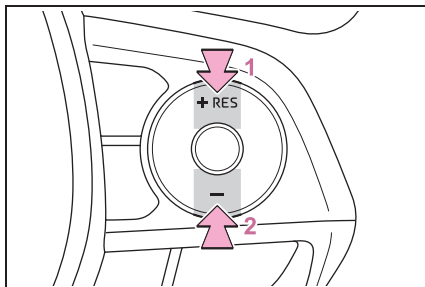
schwindigkeit.



Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit

- Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit mit den Schaltern

Um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit zu ändern, drücken Sie den Schalter "+" oder "-", bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



- 1 Erhöhung der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit
- 2 Verringerung der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Einstellung durch kurzes Drücken: Drücken Sie den Schalter

Einstellung durch langes Drücken: Halten Sie den Schalter gedrückt, bis die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist.

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit

wird folgendermaßen erhöht oder verringert:

Einstellung durch kurzes Drücken: Um 1 km/h oder 1 mph (1,6 km/h) bei jeder Betätigung des Schalters

Einstellung durch langes Drücken: Erhöht oder verringert in Abstufungen von 5 km/h oder 5 mph (8 km/h), solange der Schalter gedrückt gehalten wird

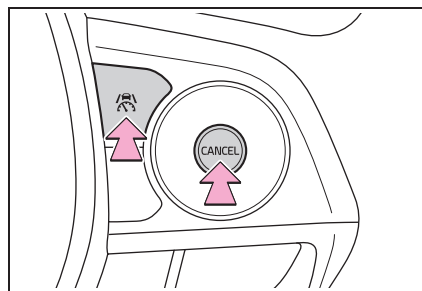
Die Abstufung der Geschwindigkeitseinstellung kann durch eine benutzerdefinierte Einstellung geändert werden.

- Erhöhung der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Gaspedals

1 Betätigen Sie das Gaspedal, um das Fahrzeug auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit zu beschleunigen.

2 Drücken Sie den Schalter "+".

Aufhebung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung



1 Drücken Sie den Abbruchschalter oder den Fahrassistentenschalter, um die Geschwindigkeitsregelung aufzuheben.

Die Geschwindigkeitsregelung wird ebenfalls aufgehoben, wenn das Bremspedal betätigt wird.

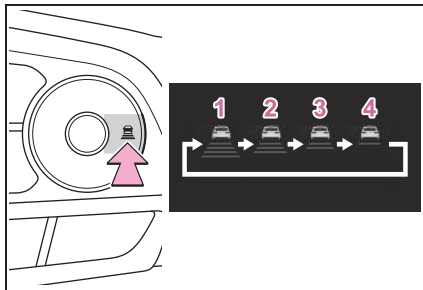
(Wenn das Fahrzeug von der Systemsteuerung angehalten wurde, wird die Regelung durch die Betätigung des Bremspedals nicht deaktiviert.)

2 Drücken Sie den "RES"-Schalter, um die Geschwindigkeitsregelung wiederaufzunehmen.

Ändern des Fahrzeugabstands

Jedes Mal, wenn der Schalter gedrückt wird, ändert sich die Einstellung des Fahrzeugabstandes wie folgt:

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, wird das Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug angezeigt.



Abbildungsnummer	Fahrzeugabstand	Ungefähre Entfernung (Fahrzeuggeschwindigkeit: 100 km/h)
1	Besonders lang	Ca. 60 m
2	Lang	Ca. 45 m
3	Mittel	Ca. 30 m
4	Kurz	Ca. 25 m

Der tatsächliche Fahrzeugabstand ist von der Fahrzeuggeschwindigkeit abhängig. Auch wenn das Fahrzeug durch die Systemsteuerung angehalten wird, wird es unabhängig von der Einstellung in Abhängigkeit von der Situation in einem bestimmten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug angehalten.

■ Betriebsbedingungen

- Der Schalthebel steht auf D.
- Die gewünschte Geschwindigkeit kann eingestellt werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 30 km/h oder mehr beträgt.
- Wenn jedoch die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt wird, während Sie mit weniger als etwa 30 km/h fahren, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf etwa 30 km/h eingestellt.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt wird, während Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die den oberen Grenzwert des Systems überschreitet, wird die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit zum oberen Grenzwert des Systems.

■ Beschleunigen nach Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wie beim normalen Fahren kann das Fahrzeug durch Betätigung des Gaspedals beschleunigt werden. Nach dem Beschleunigen kehrt das Fahrzeug zur eingestellten

Fahrzeuggeschwindigkeit zurück. Im Modus für die Fahrzeugabstandsregelung kann die Fahrzeuggeschwindigkeit jedoch unter die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit sinken, damit der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beibehalten wird.

■ Wenn das Fahrzeug während der Abstandsregelung durch die Systemsteuerung angehalten wird

- Wenn Sie den Schalter "+RES" drücken, während das Fahrzeug durch die Systemsteuerung angehalten wird, wird die Abstandsregelung wieder aufgenommen, wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von etwa 3 Sekunden weiterfährt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von etwa 3 Sekunden nach dem Anhalten des Fahrzeugs durch die Systemsteuerung weiterfährt, wird die Abstandsregelung wieder aufgenommen.

■ Automatische Deaktivierung des Fahrzeugabstandsregelungsmodus

In den folgenden Situationen wird der Fahrzeugabstandsregelungsmodus automatisch deaktiviert:

- Wenn die Bremssteuerung oder die Begrenzung der Ausgangsleistung eines Fahrassistenzsystems in Betrieb ist (Zum Beispiel: Pre-Crash-Sicherheitssystem, Anfahrregelung)
- Wenn die Feststellbremse betätigt wurde
- Wenn das Fahrzeug an einer starken Steigung von der Systemsteuerung angehalten wird
- Wenn eines der folgenden Ereignisse festgestellt wird, während das Fahrzeug von der Systemsteuerung angehalten wird:
 - Der Fahrer-Sicherheitsgurt wird gelöst
 - Die Fahrertür wird geöffnet
 - Etwa 3 Minuten sind seit dem Anhalten des Fahrzeugs vergangen

Die Feststellbremse wird möglicherweise automatisch aktiviert.

- Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht betrieben werden können: →S.183

■ Warnmeldungen und Summer des dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelsystems

Für den sicheren Gebrauch: →S.178

■ Vorausfahrende Fahrzeuge, die der Sensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß erkennt

Wenn das System in den folgenden Situationen nicht ausreichend verzögern kann oder eine Beschleunigung erforderlich ist, betätigen Sie je nach den Bedingungen das Bremspedal oder Gaspedal.

Da der Sensor diese Arten von Fahrzeugen möglicherweise nicht ordnungsgemäß erkennt, wird die Annäherungswarnung (→S.219) unter Umständen nicht ausgelöst.

- Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug die Fahrspur schneidet oder die Fahrspur extrem langsam oder schnell wechselt
- Beim Wechsel der Fahrspuren
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt
- Wenn ein Fahrzeug auf derselben Fahrspur wie Ihr Fahrzeug anhält
- Wenn ein Motorrad auf derselben Fahrbahn wie Ihr Fahrzeug fährt

■ Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht richtig funktioniert

Betätigen Sie in den folgenden Situationen bei Bedarf das Bremspedal (oder das Gaspedal, je nach der Situation).

Da der Sensor ein Fahrzeug vor Ihnen möglicherweise nicht ordnungsgemäß erkennen kann, funktioniert das System möglicherweise nicht richtig.

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich bremst
- Beim Wechsel der Fahrspur bei niedrigen Geschwindigkeiten, beispielsweise in einem Verkehrsstau

Annäherungswarnung

In Situationen, in denen sich das Fahrzeug einem vorausfahrenden Fahrzeug nähert und das System nicht ausrei-

chend abbremsen kann, z. B. wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug die Fahrspur schneidet, blinkt eine Warnanzeige und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen. Betätigen Sie das Bremspedal, um den angemessenen Fahrzeugabstand herzustellen.

■ Situationen, in welchen möglicherweise keine Warnung ausgegeben wird

In den folgenden Situationen wird die Warnung möglicherweise nicht ausgegeben, obwohl der Fahrzeugabstand gering ist.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug mit der gleichen Geschwindigkeit oder schneller als Ihr Fahrzeug fährt
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug mit extrem niedriger Geschwindigkeit fährt
- Unmittelbar nachdem die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt wurde
- Wenn das Gaspedal betätigt wird

Kurvengeschwindigkeits-Reduzierfunktion

Wenn eine Kurve erkannt wird, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit verringert.

Wenn die Kurve endet, wird die Verringerung der Fahrzeuggeschwindigkeit beendet.

Je nach der Situation kehrt die Fahrzeuggeschwindigkeit dann auf die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit zurück.

In Situationen, in denen die Fahrzeugabstandsregelung funktionieren muss, wie z. B. wenn ein vorausfahrende Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, wird die Kurvengeschwindigkeits-Reduzierfunktion abgebrochen.



■ Situationen, in denen die Kurvengeschwindigkeits-Reduzierfunktion möglicherweise nicht funktioniert

In Situationen wie den folgenden funktioniert die Kurvengeschwindigkeits-Reduzierfunktion möglicherweise nicht:

- Wenn das Fahrzeug in einer leichten Kurve gefahren wird
- Wenn das Gaspedal durchgetreten wird
- Wenn das Fahrzeug in einer extrem kurzen Kurve gefahren wird

Überholungsverhinderungsfunktion

Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, das auf der Überholspur langsamer als Ihr Fahrzeug fährt, wird der Überholvorgang verhindert.

Die Überholungsverhinderungsfunktion funktioniert nicht, wenn die Überholspur überfüllt ist oder Fahrzeuge mit niedrigen Geschwindigkeiten fahren.

Diese Funktion steht für Fahrzeuge ohne ein DCM nicht zur Verfügung.

Unterstützung des Spurwechsels

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 80 km/h oder mehr fährt und ein Spurwechsel auf die Überholspur erfolgt, beschleunigt das Fahrzeug bei Betätigung des Blinkerhe-

bels und Wechsel der Fahrspur auf die eingestellte Geschwindigkeit, um das Überholen zu unterstützen.

Für Fahrzeuge mit einem DCM: Die Erkennung der Überholspur durch das System erfolgt anhand der Standortinformationen und des Fahrzustandes der Fahrzeuge in der Umgebung. Die Unterstützung der Spurwechselfunktion und die Überholungsverhinderungsfunktion funktionieren möglicherweise nicht, wenn es schwierig ist, die Standortinformationen zu erhalten, oder wenn es nur wenige Fahrzeuge in der Umgebung gibt.

Für Fahrzeuge ohne ein DCM: Die Erkennung durch das System, welche Spur die Überholspur ist, kann allein auf der Position des Lenkrads im Fahrzeug beruhen (Linkslenker/Rechtslenker). Wenn das Fahrzeug an einem Ort gefahren wird, an dem sich die Überholspur gegenüber der im ursprünglichen Verkaufsland gültigen Seite befindet, kann das Fahrzeug beschleunigen, wenn der Blinkerhebel von der Überholspur weg betätigt wird. (Das Fahrzeug wurde beispielsweise für den Rechtsverkehr hergestellt, wird aber im Linksverkehr gefahren. Das Fahrzeug kann beschleunigen, wenn der Blinkerhebel nach rechts betätigt wird.)

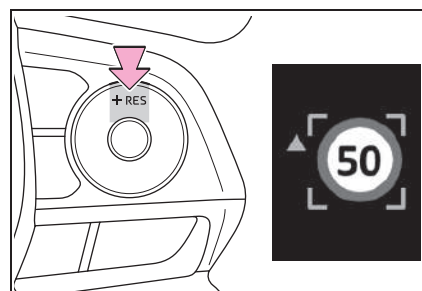
Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 80 km/h oder mehr fährt und die Fahrspur auf die eines Fahrzeugs wechselt, das langsamer als Ihr Fahrzeug fährt, wird das Fahrzeug bei Betätigung des Blinkerhebels allmählich abgebremst, um den Spurwechsel zu unterstützen.

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrsschilderkennung

Wenn die RSA-Funktion aktiviert ist und das dynamische Radar-Geschwin-

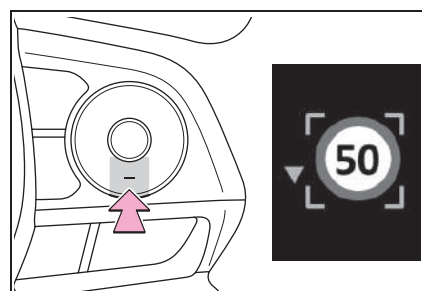
digkeitsregelsystem in Betrieb ist, wird bei Erkennung eines Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit einem Pfeil nach oben/unten angezeigt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung anheben/absenken, indem Sie den Schalter "+" oder "-" gedrückt halten.

Wenn die eingestellte Geschwindigkeit niedriger als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist



Halten Sie den Schalter "+" gedrückt.

Wenn die eingestellte Geschwindigkeit höher als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist



Halten Sie den Schalter "-" gedrückt.

■ **Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrsschilderkennung funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß**

Da die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenassistent in Situationen, in denen die RSA nicht funktioniert oder die Verkehrsschilder nicht richtig erkennt (→S.210), möglicherweise nicht richtig funktioniert, sollten Sie sich bei der Verwendung dieser Funktion stets über die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung informieren.

In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass die eingestellte Geschwindigkeit durch Gedrückthalten des Schalters „+“ oder „-“ nicht auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung geändert wird:

- Wenn keine Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen verfügbar sind
- Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung der eingestellten Geschwindigkeit entspricht
- Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem das dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelsystem arbeiten kann

Änderung der Einstellungen der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung

- Die Einstellungen der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung können über benutzerdefinierte Einstellungen geändert werden. (→S.425)

Geschwindigkeitsregelung

Das Fahrzeug kann mit einer bestimmten Geschwindigkeit gefahren werden, auch wenn das Gaspedal nicht betätigt wird.

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.



WARNUNG

■ **Für den sicheren Gebrauch**

- Für das sichere Fahren ist allein der Fahrer verantwortlich. Verlassen Sie sich deshalb nicht zu sehr auf dieses System. Es liegt allein in der Verantwortung des Fahrers, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicher zu fahren.
- Stellen Sie die Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung, Verkehrsdichte, den Straßenbedingungen, Wetterbedingungen usw. ein. Der Fahrer ist für die Kontrolle der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.

■ **Situationen, in denen die Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet werden darf**

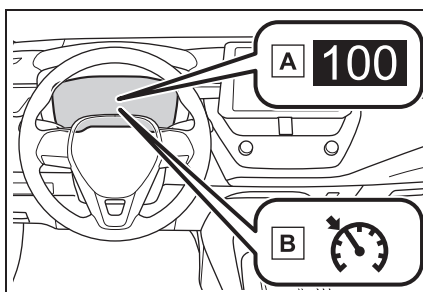
Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung nicht in den folgenden Situationen. Da das System in diesen Fällen nicht in der Lage ist, eine angemessene Regelung zu gewährleisten, kann dessen Verwendung zu einem Unfall mit Todesfolge oder einer schweren Verletzung führen.

- Auf Straßen mit scharfen Kurven
- Auf kurvenreichen Strecken
- Auf rutschiger Fahrbahn, z. B. wenn die Fahrbahn mit Wasser, Eis oder Schnee bedeckt ist
- Auf starken Gefällen oder bei plötzlichen Übergängen zwischen starken Steigungen und Gefällen

! WARNUNG

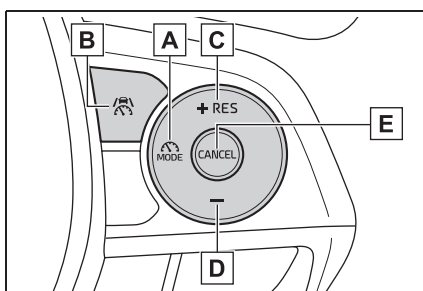
Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei der Herabfahrt starker Gefälle die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.

- Das System muss in den folgenden Fällen deaktiviert werden: →S.178

Systemkomponenten**Instrumentenanzeige**

A Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit

B Anzeige für Geschwindigkeitsregelung

Schalter

A Fahrassistenzmodus-Auswahlschalter

B Fahrassistenzschalter

C "+"-Schalter/"RES"-Schalter

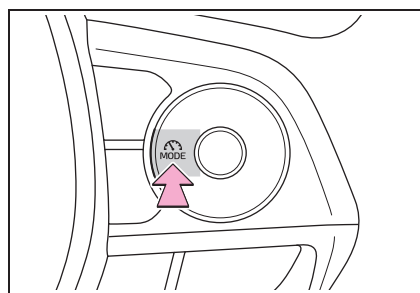
D Schalter "-"

E Abbruchschalter

Verwendung der Geschwindigkeitsregelung**Festlegen der Fahrzeuggeschwindigkeit**

- Drücken Sie den Fahrassistenzmodus-Auswahlschalter, um die Geschwindigkeitsregelung auszuwählen.

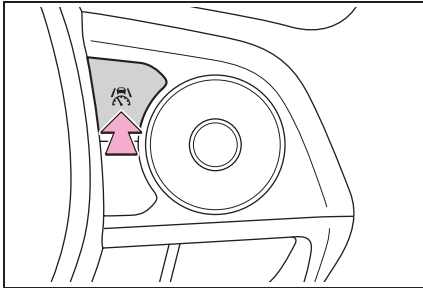
Die Geschwindigkeitsregelungsanzeige leuchtet auf.



- Beschleunigen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (etwa 30 km/h oder mehr), und drücken Sie den Fahrassistenzschalter, um die erreichte Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit in dem Moment, in dem der Schalter losgelassen wird, wird zur eingestellten Fahrzeugge-

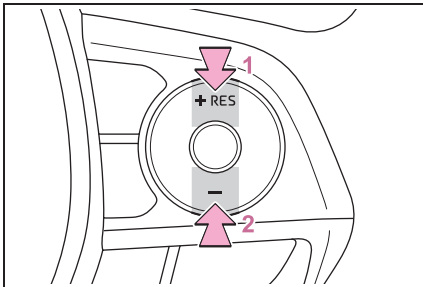
schwindigkeit.



Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit

■ **Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit mit den Schaltern**

Um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit zu ändern, drücken Sie den Schalter "+" oder "-", bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



- 1 Erhöhung der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit
- 2 Verringerung der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird folgendermaßen erhöht oder verringert:

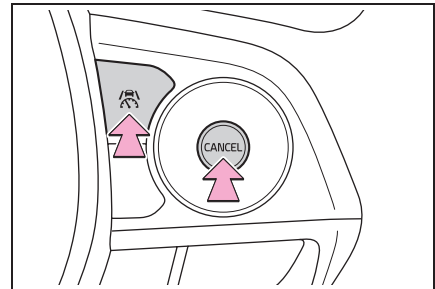
Feineinstellung: Um 1 km/h oder 1 mph (1,6 km/h) bei jeder Betätigung des Schalters

Grobeinstellung: Wird kontinuierlich erhöht, solange der Schalter gedrückt gehalten wird

■ **Erhöhung der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Gaspedals**

- 1 Betätigen Sie das Gaspedal, um das Fahrzeug auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit zu beschleunigen.
- 2 Drücken Sie den Schalter "+".

Aufhebung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung



- 1 Drücken Sie den Abbruchschalter oder den Fahrassistenzschalter, um die Geschwindigkeitsregelung aufzuheben.

Die Geschwindigkeitsregelung wird ebenfalls aufgehoben, wenn das Bremspedal betätigt wird.

- 2 Drücken Sie den "RES"-Schalter, um die Geschwindigkeitsregelung wiederaufzunehmen.

■ **Automatische Aufhebung der Geschwindigkeitsregelung**

In den folgenden Situationen wird die Geschwindigkeitsregelung automatisch aufgehoben:

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit um etwa 16 km/h oder mehr unter die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit fällt
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter

etwa 30 km/h sinkt

- Wenn die Bremssteuerung oder die Begrenzung der Ausgangsleistung eines Fahrassistenzsystems in Betrieb ist (zum Beispiel: PCS, Anfahrregelung)
- Wenn die Feststellbremse betätigt wurde
- Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht betrieben werden können: →S.178

Notfallstoppsystem

Das Notfallstoppsystem ist ein System, das das Fahrzeug automatisch abbremst und in seiner Fahrspur anhält, wenn der Fahrer nicht mehr in der Lage ist, die Fahrt fortzusetzen, wie zum Beispiel bei einem medizinischen Notfall usw.

Wenn das System während der LTA-Steuerung (Spurleitassistent) keine Fahrvorgänge erkennt, wenn beispielsweise der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, und feststellt, dass der Fahrer nicht reagiert, wird das Fahrzeug abgebremst und innerhalb der aktuellen Fahrspur angehalten, um eine Kollision zu vermeiden oder die Auswirkungen einer Kollision zu verringern.



WARNUNG

■ Für den sicheren Gebrauch

- Für das sichere Fahren ist allein der Fahrer verantwortlich. Achten Sie genau auf die Bedingungen in der Umgebung, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten. Das Notfallstoppsystem soll den Fahrer in einer Notsituation unterstützen, in der es für ihn schwierig ist, die Fahrt fortzusetzen, wenn er beispielsweise einen medizinischen Notfall erlitten hat. Es ist nicht dafür ausgelegt, das Fahren bei Schläfrigkeit oder schlechtem Gesundheitszustand oder unaufmerksames Fahren zu unterstützen.

**WARNUNG**

- Obwohl das Notfallstoppsystem so ausgelegt ist, dass es das Fahrzeug innerhalb seiner Fahrspur abbremst, um eine Kollision zu vermeiden oder dessen Auswirkungen zu verringern, wenn das System feststellt, dass es für den Fahrer schwierig ist, die Fahrt fortzusetzen, kann sich seine Wirksamkeit in Abhängigkeit von verschiedenen Bedingungen ändern. Daher kann es vorkommen, dass es nicht immer die gleiche Wirksamkeit erreichen kann. Falls die Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind, funktioniert diese Funktion ebenfalls nicht.
- Wenn nach dem Auslösen des Notfallstoppsystems die Fahrt fortgesetzt werden kann, fahren Sie sofort weiter oder stellen Sie das Fahrzeug gegebenenfalls am Straßenrand ab und warnen Sie die anderen Verkehrsteilnehmer mit einem Warndreieck und einem Leuchtsignal vor Ihrem stehenden Fahrzeug.
- Wenn dieses System aktiviert wurde, sollten sich die Fahrgäste bei Bedarf um den Fahrer kümmern und geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ergreifen, indem sich beispielsweise alle an einen Ort begeben, an dem die Sicherheit gewährleistet werden kann, beispielsweise am Straßenrand oder hinter eine Leitplanke.
- Dieses System erkennt den Zustand des Fahrers anhand der Betätigung des Lenkrads. Dieses System kann eingreifen, wenn der Fahrer bei Bewusstsein ist, aber das Fahrzeug absichtlich und dauerhaft nicht bedient. Außerdem kann das System nicht eingreifen, wenn es nicht feststellen kann, dass der Fahrer nicht mehr reagiert, beispielsweise wenn er auf dem Lenkrad lehnt.

Zusammenfassung des Systems

Der Betrieb dieses Systems ist in 4

Steuerungszustände unterteilt. In den Regelzuständen "Warnphase 1" und "Warnphase 2" stellt das System fest, ob der Fahrer aufmerksam ist und reagiert. Es gibt außerdem eine Warnung ab und regelt die Fahrzeuggeschwindigkeit. Stellt das System fest, dass der Fahrer nicht reagiert, wird es im Regelzustand "Verzögerungs- und Stopphase" und "Stopp- und Haltephase" betrieben und das Fahrzeug verzögern und anhalten. Anschließend wird das System kontinuierlich in der "Stopp- und Haltephase" betrieben.

■ Betriebsbedingungen

Dieses System arbeitet, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Wenn der Spurleitassistent eingeschaltet ist
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als etwa 50 km/h beträgt

■ Betriebsaufhebungsbedingungen

In den folgenden Situationen wird der Betrieb des Systems aufgehoben:

- Wenn der Spurleitassistent ausgeschaltet wird (der LTA-Schalter wurde gedrückt usw.)
- Wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung abgebrochen wurde
- Wenn Fahreraktivitäten erkannt werden (Festhalten des Lenkrads, Betätigung des Bremspedals, Gaspedals, der Feststellbremse, des Warnblinkers oder des Blinkerhebels)
- Wenn der Fahrassistenzschalter in der Stopp- und Haltephase gedrückt wird
- Wenn die Starttaste von ON auf OFF geschaltet wurde
- Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht betrieben werden können: →S.183

■ LTA-Steuerung, wenn der Betrieb aufgehoben wird

Wenn der Betrieb des Notfallstoppsystems

aufgehoben wird, wird möglicherweise auch die LTA-Steuerung aufgehoben.

Warnphase 1

Wenn nach der Warnung für ein losgelassenes Lenkrad keine Fahrvorgänge erkannt werden, ertönt ein periodischer Summer und eine Meldung wird angezeigt, um den Fahrer zu warnen, und das System beurteilt, ob der Fahrer reagiert oder nicht. Wenn innerhalb einer bestimmten Zeitrums keine Fahrvorgänge, wie beispielsweise das Festhalten des Lenkrads, durchgeführt werden, geht das System in die Warnphase 2 über.

Warnphase 2

Nach dem Übergang in die Warnphase 2 ertönt in kurzen Abständen ein Summer und es wird eine Meldung angezeigt, um den Fahrer zu warnen, und das Fahrzeug wird langsam abgebremst. Wenn innerhalb eines bestimmten Zeitrums keine Fahrvorgänge, wie beispielsweise das Festhalten des Lenkrads, durchgeführt werden, stellt das System fest, dass der Fahrer nicht reagieren kann, und geht in die Verzögerungs- und Stoppphase über.

Das Audiosystem wird stummgeschaltet, bis der Fahrer wieder reagiert.

Wenn das Fahrzeug abbremst, können die Bremsleuchten in Abhängigkeit von den Straßenverhältnissen usw. aufleuchten.

Nachdem das Fahrzeug eine gewisse Zeit abgebremst hat, blinkt die Warnblinkanlage.

Verzögerungs- und Stoppphase

Nachdem festgestellt wurde, dass der Fahrer nicht mehr reagiert, ertönt ein Summer dauerhaft, eine Warnmeldung wird angezeigt und das Fahrzeug wird langsam abgebremst und angehalten. Während das Fahrzeug abbremst, blinkt die Warnblinkanlage, um andere Fahrer auf den Notfall aufmerksam zu machen.

Stopp- und Haltephase

Nachdem das Fahrzeug angehalten wurde, wird die Feststellbremse automatisch angezogen. Nach dem Übergang in die Stopp- und Haltephase ertönt der Summer dauerhaft, die Warnblinkanlage blinkt, um andere Fahrer auf den Notfall aufmerksam zu machen, und die Türen werden entriegelt.

4

Fahrbetrieb

Geschwindigkeitsbegrenzung

Mit dem Schalter für die Geschwindigkeitsbegrenzung kann eine gewünschte Höchstgeschwindigkeit eingestellt werden. Die Geschwindigkeitsbegrenzung verhindert, dass das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet.

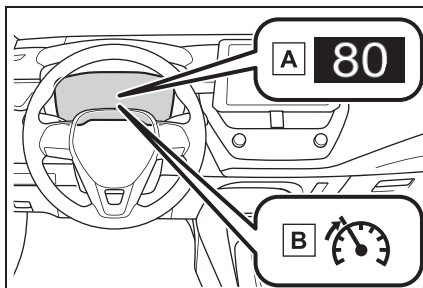
! WARNUNG

■ Situationen, in denen die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht verwendet werden darf

- Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren: →S.182
- Das System muss in den folgenden Fällen deaktiviert werden: →S.178

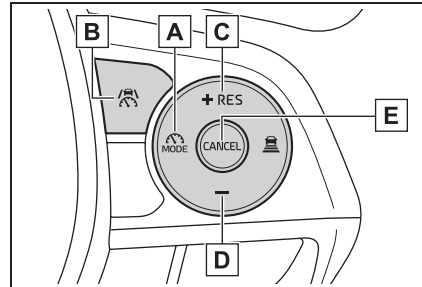
Systemkomponenten

■ Instrumentenanzeige



- A** Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit
- B** Anzeige für Geschwindigkeitsbegrenzung

■ Schalter



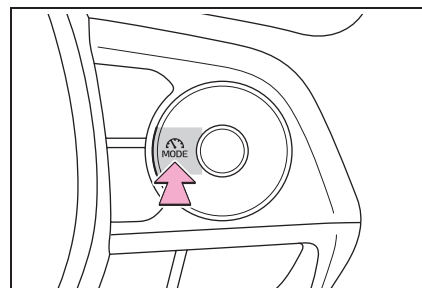
- A** Fahrassistenzmodus-Auswahlschalter
- B** Fahrassistenzschalter
- C** "+"-Schalter/"RES"-Schalter
- D** Schalter "-"
- E** Abbruchschalter

Verwendung der Geschwindigkeitsbegrenzung

Einstellung der maximalen Fahrzeuggeschwindigkeit

- 1 Drücken Sie den Fahrassistenzmodus-Auswahlschalter, um die Geschwindigkeitsbegrenzung auszuwählen.

Die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige leuchtet in Weiß.



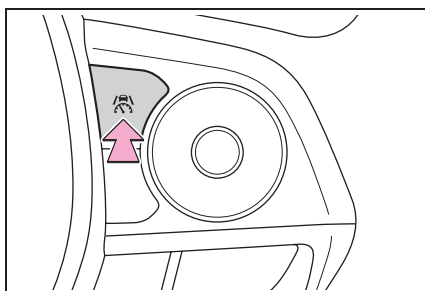
- 2 Erhöhen oder verringern Sie auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit und drücken Sie den Fahrassistenzschalter, um die maximale Fahrzeuggeschwindigkeit festzulegen.

Die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige wechselt von Weiß auf Grün.

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird auf der Multi-Informationsanzeige in Grün angezeigt.

Wenn jedoch die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt wird, während Sie mit weniger als etwa 30 km/h fahren, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf etwa 30 km/h eingestellt.

Drücken Sie den Abbruchschalter oder den Fahrassistenzschalter, um die Geschwindigkeitsregelung aufzuheben.

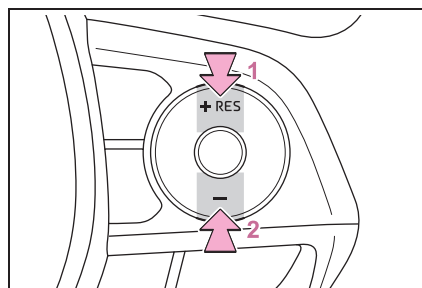


Das System startet nicht, wenn der Schalthebel auf der Position R steht.

Das System startet nicht, wenn der Fahrassistenzschalter dauerhaft gedrückt wird.

Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit

Um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit zu ändern, drücken Sie den Schalter "+" oder "-", bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



- 1 Erhöhung der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit
- 2 Verringerung der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Einstellung durch kurzes Drücken: Drücken Sie den Schalter

Einstellung durch langes Drücken: Halten Sie den Schalter gedrückt, bis die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist.

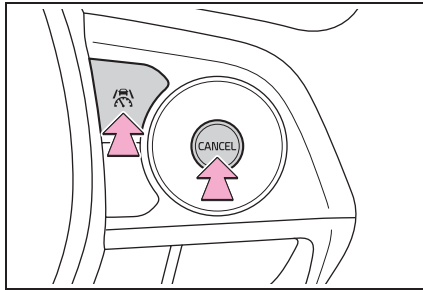
Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird folgendermaßen erhöht oder verringert:

Einstellung durch kurzes Drücken: Um 1 km/h oder 1 mph (1,6 km/h) bei jeder Betätigung des Schalters

Einstellung durch langes Drücken: Erhöht oder verringert in Abstufungen von 5 km/h oder 5 mph (8 km/h), solange der Schalter gedrückt gehalten wird

Die Abstufung der Geschwindigkeitseinstellung kann durch eine benutzerdefinierte Einstellung geändert werden.

Aufhebung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung



- 1 Drücken Sie den Abbruchs-Schalter oder den Fahrassistenz-Schalter, um die Geschwindigkeitsregelung aufzuheben.
- 2 Drücken Sie den "RES"-Schalter, um die Geschwindigkeitsregelung wiederaufzunehmen.

Wenn die Regelung abgebrochen wird, wechselt die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige von Grün auf Weiß.

■ Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet, wird in den folgenden Situationen die angezeigte eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit hervorgehoben:

- Wenn das Gaspedal tief durchgetreten wird
- Beim Herabfahren eines Gefälles

■ Automatische Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung

- Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht betrieben werden können: →S.183

■ Änderungen des Bremsgeräuschs und des Ansprechens des Bremspedals

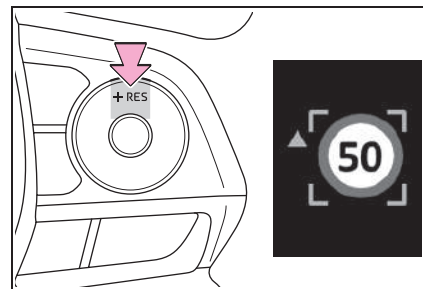
→S.184

Geschwindigkeitsbegrenzung mit Verkehrsschilderkennung

Wenn die RSA-Funktion aktiviert ist und die Geschwindigkeitsbegrenzung in Betrieb ist, wird bei Erkennung eines Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit einem Pfeil nach oben/unten angezeigt. Sie können die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung anheben/absenken, indem Sie den Schalter "+" oder "-" gedrückt halten.

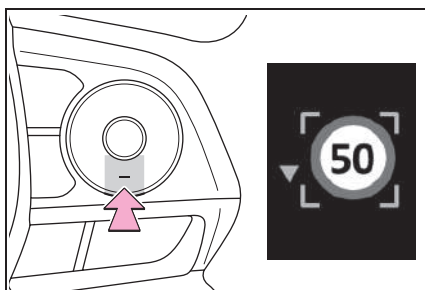
- Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit niedriger als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist

Halten Sie den Schalter "+" gedrückt.



- Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit höher als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist

Halten Sie den Schalter "-" gedrückt.



■ Die Geschwindigkeitsbegrenzung mit Verkehrschilderkennung funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn

Da die Geschwindigkeitsbegrenzung mit Verkehrszeichenassistent in Situationen, in denen die RSA nicht funktioniert oder die Verkehrschilder nicht richtig erkennt (→S.210), möglicherweise nicht richtig funktioniert, sollten Sie sich bei der Verwendung dieser Funktion stets über die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung informieren.

In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass die eingestellte Geschwindigkeit durch Gedrückthalten des Schalters „+“ oder „-“ nicht auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung geändert wird:

- Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung der eingestellten Geschwindigkeit entspricht
- Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem die Geschwindigkeitsbegrenzung arbeiten kann

BSM (Toter-Winkel-Monitor)*

*: Je nach Ausstattung

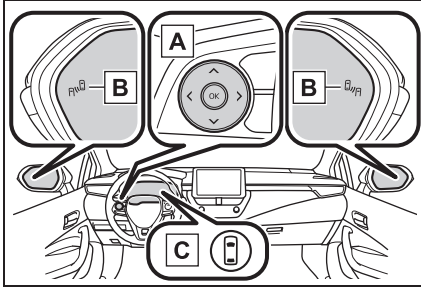
Der Toter-Winkel-Monitor ist ein System, das die hinteren Seitenradarsensoren auf der linken und rechten Innenseite der hinteren Stoßstange verwendet, um den Fahrer beim Spurwechseln zu unterstützen.

! WARNUNG

■ Warnhinweise bezüglich der Verwendung des Systems

- Der Fahrer ist allein verantwortlich für sicheres Fahren. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie dabei auf Ihre Umgebung.
- Der Toter-Winkel-Monitor ist eine ergänzende Funktion, die den Fahrer darauf aufmerksam macht, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet oder dass sich ein Fahrzeug schnell von hinten dem toten Winkel nähert. Verlassen Sie sich nicht zu stark auf den Toter-Winkel-Monitor. Da die Funktion nicht beurteilen kann, ob ein sicherer Wechsel der Fahrspur möglich ist, kann ein zu starkes Verlassen auf die Funktion zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen. Da das System unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, ist es für den Fahrer erforderlich, die Sicherheit selbst visuell zu überprüfen.

Systemkomponenten



A Steuerschalter für die Instrumente
Ein-/Ausschalten des Totwinkel-Monitors.

B Außenspiegelanzeigen

Wenn ein Fahrzeug in einem toten Winkel der Außenspiegel oder ein sich schnell von hinten einem toten Winkel näherndes Fahrzeug erfasst wird, leuchtet die Außenspiegelanzeige auf der erfassten Seite auf. Wenn der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger in die Richtung der erfassten Seite bewegt wird, blinkt die Außenspiegelanzeige.

C Fahrassistenz-Informationsanzeige

Leuchtet auf, wenn der Totwinkel-Monitor ausgeschaltet ist. Zu diesem Zeitpunkt wird "Spurwechsel-Assistent AUS" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ Sichtbarkeit der Außenspiegelanzeige

Bei starkem Sonnenlicht ist die Außenspiegelanzeige möglicherweise schwer zu erkennen.

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.425)

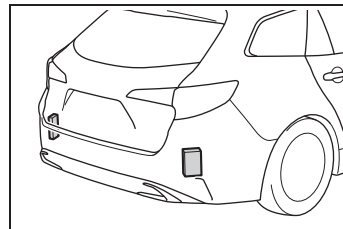
! WARNUNG

■ Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen

Die Totwinkel-Monitorsensoren sind hinter der linken bzw. rechten Seite der hinteren Stoßstange angebracht. Beachten Sie die folgenden Punkte, um sicherzustellen, dass der Totwinkel-Monitor ordnungsgemäß funktionieren kann.

- Halten Sie die Sensoren und die umgebenden Bereiche an der hinteren Stoßstange jederzeit sauber.

Wenn ein Sensor oder der umgebende Bereich auf der hinteren Stoßstange verschmutzt oder mit Schnee bedeckt ist, funktioniert der Totwinkel-Monitor möglicherweise nicht und eine Warnmeldung wird angezeigt. Beseitigen Sie in dieser Situation den Schmutz oder Schnee und fahren Sie das Fahrzeug unter Erfüllung der Betriebsbedingungen der BSM-Funktion (→S.235) für etwa 10 Minuten. Wenn die Warnmeldung nicht verschwindet, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



- Bringen Sie keine Zubehörteile, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), Alu-Klebeband usw. an einem Sensor oder dessen umliegenden Bereich an der hinteren Stoßstange an.

! WARNUNG

- Setzen Sie einen Sensor oder dessen umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange keinen starken Stößen aus. Wenn ein Sensor auch nur leicht von seiner Position abweicht, kann es zu Funktionsstörungen des Systems kommen und Fahrzeuge könnten nicht korrekt erkannt werden.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug in den folgenden Situationen von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

- Ein Sensor oder sein umgebender Bereich wird einem starken Stoß ausgesetzt.
- Wenn der umgebende Bereich eines Sensors verkratzt oder verbeult ist oder Teile davon getrennt wurden.
- Zerlegen Sie den Sensor nicht.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Sensor oder dem umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange vor.
- Wenn ein Sensor oder die hintere Stoßstange aus-/eingebaut oder ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

- Lackieren Sie die hintere Stoßstange nicht in einer anderen Farbe als der offiziellen Suzuki-Farbe.

Ein-/Ausschalten des Toter-Winkel-Monitors

Der Toter-Winkel-Monitor kann über

 auf der Multi-Informationsanzeige aktiviert/deaktiviert werden. (→S.425)

Die Fahrassistenz-Informationsanzeige (→S.87) leuchtet auf, wenn die Funktion „Toter-Winkel-Monitor“ ausgeschaltet ist. Dann wird "Spurwechsel-Assistent AUS" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

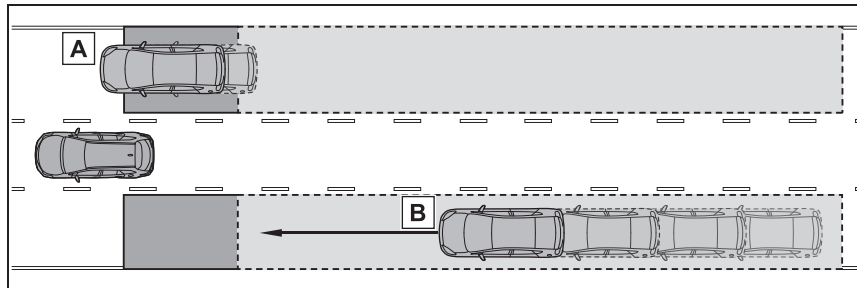
Jedes Mal, wenn die Starttaste auf ON geschaltet wird, wird der Toter-Winkel-Monitor aktiviert.

4

Fahrbetrieb

Betrieb des Toter-Winkel-Monitors**■ Objekte, die während der Fahrt erkannt werden können**

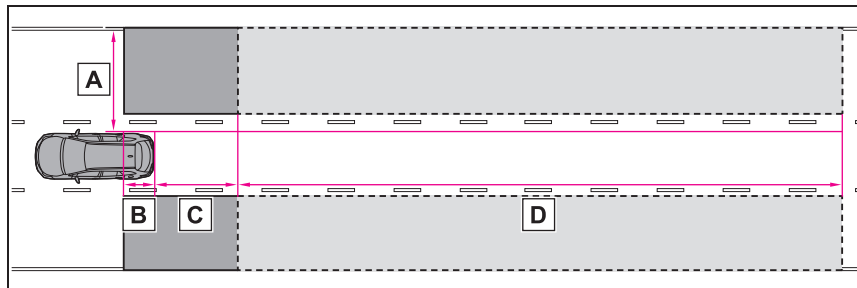
Der Toter-Winkel-Monitor verwendet hintere Seitenradarsensoren, um die folgenden Fahrzeuge zu erfassen, die auf einer benachbarten Fahrbahn fahren, und warnt den Fahrer mit den Anzeigen auf den Außenspiegeln vor solchen Fahrzeugen.



- A** Fahrzeuge, die in Bereichen fahren, die über die Außenspiegel nicht sichtbar sind (die toten Winkel)
- B** Fahrzeuge, die sich schnell von hinten Bereichen nähern, die von den Außenspiegeln nicht erfasst werden (die toten Winkel)

■ Erkennungsbereich während der Fahrt

Die Bereiche, in welchen Fahrzeuge erkannt werden können, sind unten hervorgehoben.



Die Reichweite jedes Erkennungsbereichs beträgt:

- A** Ca. 0,5 m bis 3,5 m von jeder Seite des Fahrzeugs^{*1}
- B** Ca. 1 m vor der hinteren Stoßstange
- C** Ca. 3 m von der hinteren Stoßstange
- D** Ca. 3 m bis 60 m von der hinteren Stoßstange^{*2}

^{*1}: Der Bereich zwischen Fahrzeugseite und 0,5 m von der Fahrzeugseite entfernt kann nicht erfasst werden.

^{*2}: Je größer der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem und dem erfassten Fahrzeug, desto weiter weg wird das Fahrzeug erfasst, und die Außenspiegelanzeige leuchtet auf oder blinkt.

■ Betriebsbedingungen des Toter-Winkel-Monitors

Der Toter-Winkel-Monitor ist betriebsbereit,

wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Die Starttaste steht auf ON.

- Die Toter-Winkel-Monitor ist eingeschaltet.
- Der Schalthebel befindet sich nicht in Stellung R.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 10 km/h oder mehr.

■ Der Toter-Winkel-Monitor erkennt in den folgenden Situationen ein Fahrzeug

Der Toter-Winkel-Monitor erfasst in den folgenden Situationen ein Fahrzeug im Erkennungsbereich:

- Ein Fahrzeug in der Nebenspur überholt Ihr Fahrzeug.
- Sie überholen langsam ein Fahrzeug in einer benachbarten Spur.
- Ein weiteres Fahrzeug kommt beim Spurwechsel in den Erkennungsbereich.

■ Situationen, in denen der Toter-Winkel-Monitor keine Fahrzeuge erkennen kann

Der Toter-Winkel-Monitor kann die folgenden Fahrzeuge und anderen Objekte nicht erkennen:

- Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- In entgegengesetzter Richtung fahrende Fahrzeuge
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche stehende Objekte*
- Nachfolgende Fahrzeuge in der gleichen Spur*
- Fahrzeuge, die 2 Spuren neben Ihrem Fahrzeug fahren*
- Fahrzeuge, die von Ihrem Fahrzeug schnell überholt werden*

*: Abhängig von den Bedingungen kann ein Fahrzeug und/oder Objekt erkannt werden.

■ Bedingungen, unter welchen der Toter-Winkel-Monitor möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

- In den folgenden Situationen erkennt der Toter-Winkel-Monitor Fahrzeuge möglicherweise nicht richtig:
 - Wenn der Sensor aufgrund eines starken

- Schlags auf den Sensor oder den umgebenden Bereich falsch ausgerichtet ist
- Wenn Schlamm, Schnee, Eis, ein Aufkleber usw. den Sensor oder den umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange bedecken
- Beim Fahren auf einer Fahrbahnoberfläche, die aufgrund von stehendem Wasser nass ist während schlechten Wetters, z. B. Starkregen, Schnee oder Nebel
- Wenn sich mehrere Fahrzeuge mit einem nur geringen Abstand zwischen den einzelnen Fahrzeugen nähern
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug gering ist
- Bei einem erheblichen Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erkennungsbereich kommt
- Wenn sich der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug verändert
- Wenn ein Fahrzeug in den Erkennungsbereich kommt, das mit etwa der gleichen Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug fährt
- Während Ihr Fahrzeug anfährt, verbleibt ein Fahrzeug im Erkennungsbereich
- Beim Herauf- und Herabfahren aufeinanderfolgender starker Steigungen wie Hügeln, Senkungen in der Straße usw.
- Bei der Fahrt auf Straßen mit scharfen Kurven, aufeinanderfolgenden Kurven oder auf unebenen Fahrbahnen
- Wenn die Fahrspuren breit sind oder wenn das Fahrzeug an der Kante einer Spur fährt und das Fahrzeug auf der Nebenspur zu weit von Ihrem Fahrzeug entfernt ist
- Wenn ein Zubehöriteil wie ein Fahrradträger am Fahrzeugheck angebracht wird
- Bei einem erheblichen Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erkennungsbereich kommt
- Unmittelbar, nachdem der Toter-Winkel-Monitor eingeschaltet wurde
- Wenn mit dem Fahrzeug abgeschleppt wird
- Die Möglichkeit, dass der Tote-Winkel-Monitor unnötigerweise ein Fahrzeug und/oder einen Gegenstand erkennt, kann in den folgenden Situationen steigen:

- Wenn der Sensor aufgrund eines starken Schlags auf den Sensor oder den umgebenden Bereich falsch ausgerichtet ist
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw., die in den Erkennungsbereich kommt, klein ist
- Beim Herauf- und Herabfahren aufeinanderfolgender starker Steigungen wie Hügeln, Senkungen in der Straße usw.
- Wenn die Fahrspuren schmal sind oder Sie an der Kante einer Spur fahren und ein Fahrzeug, das auf einer anderen als den Nebenspuren fährt, in den Erkennungsbereich eindringt
- Bei der Fahrt auf Straßen mit scharfen Kurven, aufeinanderfolgenden Kurven oder auf unebenen Fahrbahnen
- Wenn die Reifen rutschen oder durchdrehen
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug gering ist
- Wenn ein Zubehörteil wie ein Fahrradträger am Fahrzeugheck angebracht wird
- Wenn mit dem Fahrzeug abgeschleppt wird

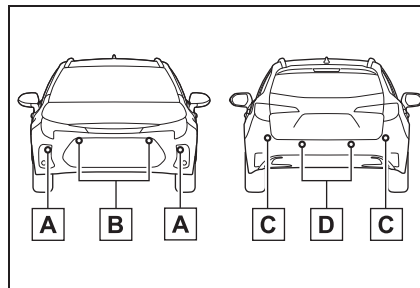
Einparkhilfe*

*: Je nach Ausstattung

Der Abstand von Ihrem Fahrzeug zu Objekten, wie z. B. einer Wand, beim parallelen Einparken oder beim Rangieren in einer Garage wird von den Sensoren gemessen und über die Multi-Informationsanzeige, und einen Summer gemeldet. Überprüfen Sie immer den umgebenden Bereich, wenn Sie dieses System nutzen.

Systemkomponenten

■ Arten von Sensoren



A Vordere Ecksensoren

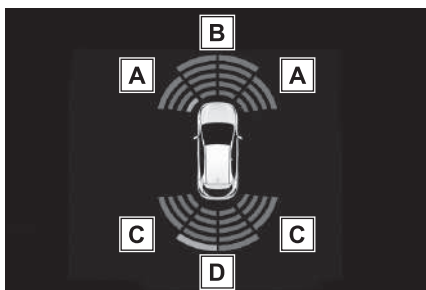
B Mittlere Sensoren vorn

C Hintere Ecksensoren

D Mittlere Sensoren hinten

■ Anzeige

Wenn die Sensoren ein Objekt, wie z. B. eine Wand, erkennen, wird auf der Multi-Informationsanzeige eine Grafik basierend auf Position und Abstand zum Hindernis angezeigt.



- A** Vordere Ecksensorerkennung
- B** Mittlere Sensorerkennung vorn
- C** Hintere Ecksensorerkennung
- D** Mittlere Sensorerkennung hinten

Ein-/Ausschalten der Einparkhilfe

Verwenden Sie die Steuerschalter für die Instrumente, um die Einparkhilfe zu aktivieren/deaktivieren. (→S.94)

- 1 Drücken Sie oder , um auszuwählen.
- 2 Drücken Sie oder , um auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .

Wenn die Einparkhilfefunktion deaktiviert ist, leuchtet die OFF-Anzeige für Einparkhilfe (→S.87).

Um das System nach der Deaktivierung erneut zu aktivieren, wählen Sie auf der Multi-Informationsanzeige, wählen Sie und dann On. Bei Deaktivierung mittels dieser Methode wird das System nicht wieder aktiviert, wenn die Starttaste ausgeschaltet und dann auf ON gestellt wird.

! WARNUNG

■ Warnhinweise bezüglich der Verwendung des Systems

Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System, da der Grad der Erkennungsgenauigkeit und die Steuerleistung, die das System bereitstellen kann, gewissen Beschränkungen unterliegen. Es liegt stets in der Verantwortung des Fahrers, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicher zu fahren.

■ Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen

- Beschädigen Sie die Sensoren nicht und halten Sie sie stets sauber.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder elektronische Bauteile, wie z. B. Kennzeichen mit Hintergrundbeleuchtung (insbesondere in fluoreszierender Ausführung), Nebelleuchten, Fahnenstangen am Kotflügel oder kabellose Antennen in der Nähe eines Radarsensors an.
- Setzen Sie den umgebenden Bereich des Sensors keinen starken Stößen aus. Wenn er einem Stoß ausgesetzt wurde, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen. Wenn die vordere oder hintere Stoßstange aus-/eingebaut oder ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.
- Verändern, zerlegen und lackieren Sie die Sensoren nicht.
- Verdecken Sie nicht das Kennzeichen.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Reifen stets den richtigen Luftdruck haben.

■ Wann die Funktion deaktiviert werden sollte

In den folgenden Situationen sollte die Funktion deaktiviert werden, da sie möglicherweise arbeitet, obwohl keine Kollisionswahrscheinlichkeit besteht.

**WARNUNG**

- Nichtbeachtung der Warnungen oben.
- Eine nicht originale SUZUKI-Aufhängung (tiefergelegtes Fahrwerk usw.) ist eingebaut.
- **Hinweise zum Waschen des Fahrzeugs**
Richten Sie keinen starken Wasser- oder Dampfstrahl auf den Sensorbereich.
Dies kann zu Funktionsstörungen der Sensoren führen.
- Richten Sie bei der Reinigung des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger den Strahl nicht direkt auf die Sensoren, da dies eine Sensorfehlfunktion zur Folge haben kann.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit Dampf reinigen, sollte der Dampf nicht zu nahe an die Sensoren gelangen, da dies eine Sensorfehlfunktion zur Folge haben kann.

■ **Bedingungen für die Funktionsbereitschaft des Systems**

- Die Starttaste steht auf ON.
- Die Einparkhilfefunktion ist eingeschaltet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ca. 10 km/h.
- Eine andere Schalthebelstellung als P ist gewählt.

■ **Wenn "Einparkhilfe nicht verfügbar. Sensor blockiert" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Eventuell ist ein Sensor mit Wassertropfen, Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt. Entfernen Sie die Wassertropfen, das Eis, den Schnee, den Schmutz usw. vom Sensor, damit das System in den Normalzustand zurückkehrt.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige angezeigt wird, obwohl die Sensoren nicht mit Wassertropfen, Eis, Schnee oder Schmutz bedeckt sind, funktionieren sie eventuell nicht korrekt. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten

Werkstatt überprüfen.

■ **Wenn "System ausgeschaltet Siehe Betriebsanleitung" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Die Sensoroberfläche wird dauerhaft von Wasser überströmt, wie z. B. bei starkem Regen. Wenn das System feststellt, dass es normal ist, sollte das System wieder normal funktionieren.

■ **Wenn "Fehlfunktion des Systems Bitte Händler kontaktieren" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Die Sensoren funktionieren eventuell nicht korrekt, oder es gibt ein Problem mit der Spannung. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ **Informationen zur Sensorerkennung**

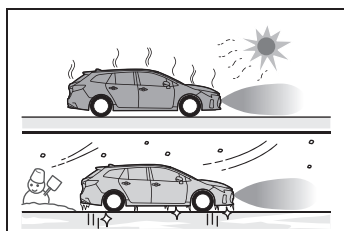
Die folgenden Situationen können während des Betriebs auftreten.

- Die Sensoren können unter Umständen nur Objekte erkennen, die sich in der Nähe der vorderen und hinteren Stoßstangen befinden.
- Abhängig von der Form des Objekts und anderen Faktoren kann sich der Erkennungsabstand verkürzen oder die Erkennung ist unmöglich.
- Wenn sich ein Gegenstand extrem nah am Sensor befindet, wird er möglicherweise nicht erkannt.
- Es gibt eine kurze Verzögerung zwischen der Objekterkennung und der Anzeige. Selbst bei niedrigen Geschwindigkeiten besteht die Möglichkeit, dass das Objekt in die Sensorerkennungsbereiche gelangt, bevor die Anzeige eingeblendet wird und der Warnton ertönt.
- Aufgrund der Lautstärke des Audiosystems oder des Luftstromgeräuschs der Klimaanlage ist es unter Umständen schwierig, den Summer zu hören.
- Der Summer ist möglicherweise schwer zu hören, wenn Summer anderer Systeme in Betrieb sind.

■ Situationen, in welchen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

Bestimmte Zustände des Fahrzeugs und Bedingungen in der Umgebung können die Fähigkeit eines Sensors beeinträchtigen, Objekte richtig zu erkennen. Eine Reihe von Beispielen hierfür ist unten aufgeführt.

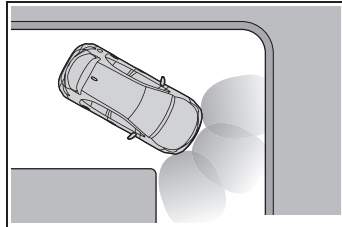
- Ein Sensor ist mit Schmutz, Schnee oder Eis bedeckt. (Reinigen der Sensoren löst dieses Problem.)
- Ein Sensor ist eingefroren. (Auftauen des Bereichs löst dieses Problem.)
Bei besonders kalter Witterung, wenn ein Sensor eingefroren ist, wird die Sensoranzeige möglicherweise nicht normal angezeigt oder Objekte, wie eine Wand, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Ein Sensor ist irgendwie abgedeckt.
- Wenn ein Sensor oder der Bereich um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist.



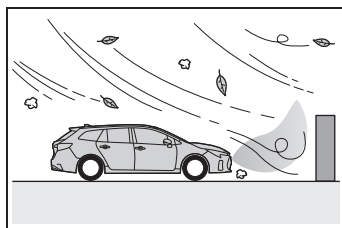
- Auf extrem unebener Fahrbahn, auf einer Steigung, auf Schotter oder auf Gras.
- Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs Fahrzeughupen, Fahrzeugdetektoren, Motoren von Motorrädern, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge, die Abstandserfassung anderer Fahrzeuge oder sonstige Geräte befinden, die Ultraschallwellen erzeugen
- Ein Sensor ist mit Spritzwasser oder Regentropfen bedeckt.
- Wenn Objekte zu nah an den Sensor herankommen.
- Wenn ein Fußgänger Kleidung trägt, welche Ultraschallwellen nicht reflektiert (z. B. Röcke mit Raffungen oder Rüschen).
- Wenn sich Objekte, die sich nicht rechtwinklig zum Boden oder nicht in Fahrtrich-

tung des Fahrzeugs befinden, die uneben sind oder wehen, im Erkennungsbereich befinden.

- Ein starker Wind weht
 - Beim Fahren bei schlechtem Wetter, wie z. B. bei dichtem Nebel, Schneefall oder Sandstürmen
 - Wenn sich zwischen dem Fahrzeug und einem erfassten Objekt ein Objekt befindet, das nicht erfasst werden kann
 - Wenn ein Objekt, wie z. B. ein Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder ein Fußgänger das Fahrzeug schneidet oder plötzlich von der Seite her vor dem Fahrzeug auftaucht
 - Wenn die Ausrichtung eines Sensors aufgrund einer Kollision oder eines anderen Aufpralls verändert wurde
 - Wenn Ausstattungsteile angebracht sind, die einen eingebauten Sensor blockieren können, wie eine Abschleppöse, ein Stoßstangenschutz (zusätzliche Verkleidungsleiste usw.), Fahrradträger oder Schneepflug
 - Wenn die Fahrzeugfront aufgrund der Beladung angehoben oder abgesenkt ist
 - Wenn das Fahrzeug nicht gleichmäßig gefahren werden kann, beispielsweise nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs
 - Wenn Schneeketten, ein Notrad oder ein Notfallreparatur-Kit für Reifen verwendet wird
- **Situationen, in welchen das System möglicherweise arbeitet, selbst wenn keine Kollisionswahrscheinlichkeit besteht**
- In einigen Situationen, wie z. B. den folgenden, arbeitet das System möglicherweise, obwohl keine Kollisionswahrscheinlichkeit besteht.
- Beim Fahren auf engen Straßen



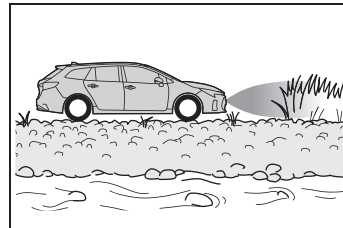
- Beim Heranfahren an Banner, Flaggen, tief hängende Zweige oder Schlagbäume (wie diejenigen, die beispielsweise an Bahnübergängen, Mautstellen und Parkplätzen zum Einsatz kommen)
- Wenn sich eine Rinne oder ein Loch in der Straßenoberfläche befindet
- Beim Fahren über Metallabdeckungen (Gitterrost), wie diejenigen, die beispielsweise für Entwässerungsgräben verwendet werden.
- Beim Herauf- und Herabfahren an einem steilen Hang
- Wenn ein Sensor von einer großen Menge Wasser getroffen wird, wie z. B. beim Fahren auf überfluteten Straßen
- Ein Sensor ist mit Schmutz, Schnee, Wassertropfen oder Eis bedeckt. (Reinigen der Sensoren löst dieses Problem.)
- Ein Sensor ist mit Spritzwasser oder Regentropfen bedeckt
- Beim Fahren bei schlechtem Wetter, wie z. B. bei dichtem Nebel, Schneefall oder Sandstürmen
- Wenn ein starker Wind weht



- Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs Fahrzeughupen, Fahrzeugdetektoren, Motoren von Motorrädern, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge, die Abstandserfassung anderer Fahrzeuge oder sonstige Geräte befinden, die Ultraschallwellen

erzeugen

- Wenn die Fahrzeugfront aufgrund der Beladung angehoben oder abgesenkt ist
- Wenn die Ausrichtung eines Sensors aufgrund einer Kollision oder eines anderen Aufpralls verändert wurde
- Das Fahrzeug nähert sich einem hohen oder gewölbten Bordstein
- Beim Fahren nahe an Säulen (H-förmigen Stahlträgern usw.) in mehrstöckigen Parkhäusern, auf Baustellen usw.
- Wenn das Fahrzeug nicht gleichmäßig gefahren werden kann, beispielsweise nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs
- Auf extrem unebener Fahrbahn, auf einer Steigung, auf Schotter oder auf Gras



- Wenn Schneeketten, ein Notrad oder ein Notfallreparatur-Kit für Reifen verwendet wird

■ Objekte, die möglicherweise nicht richtig erkannt werden

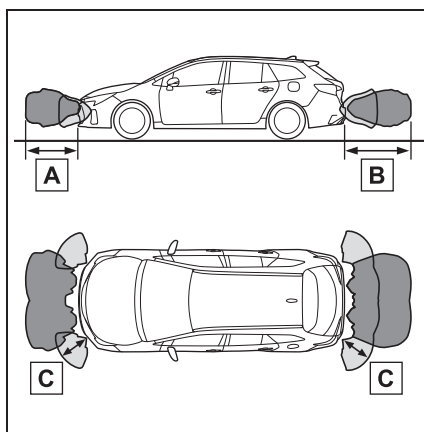
Die Form des Objekts kann verhindern, dass der Sensor das Hindernis erkennt. Seien Sie bei den folgenden Objekten besonders aufmerksam:

- Drähte, Zäune, Seile usw.
- Baumwolle, Schnee und andere Stoffe, die Schallwellen absorbieren
- Scharfkantige Gegenstände
- Niedrige Objekte
- Hohe Objekte mit Überständen in Richtung zu Ihrem Fahrzeug

Personen werden möglicherweise nicht erkannt, wenn sie bestimmte Arten von Kleidung tragen.

Sensorerkennungsanzeige, Objektabstand

Erkennungsbereich der Sensoren



A Ca. 100 cm

B Ca. 150 cm

C Ca. 60 cm

Die Abbildung zeigt den Erkennungsbereich der Sensoren. Beachten Sie, dass die Sensoren keine Objekte in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs erkennen können.

Der Bereich der Sensoren kann je nach Form des Gegenstands usw. variieren.

Der Abstand und der Summer

Ungefährer Abstand zum Hindernis	Summer
Mittlerer Sensor vorn: 100 cm bis 60 cm*	Langsam
Mittlerer Sensor hinten: 150 cm bis 60 cm*	
60 cm bis 45 cm*	Mittel
45 cm bis 30 cm*	Schnell
30 cm bis 15 cm	Dauerhaft
Weniger als 15 cm	

*: Automatische Summer-Stummschaltfunktion ist aktiviert. (→S.241)

Summerbetrieb und Abstand zu einem Objekt

Ein Summer ertönt, wenn die Sensoren in Betrieb sind.

- Je weiter sich das Fahrzeug einem Objekt annähert, desto schneller wird das Summersignal. Wenn der Abstand zum Objekt auf ca. 30 cm oder weniger sinkt, ertönt der Summer dauerhaft.
- Werden gleichzeitig 2 oder mehr

Objekte erkannt, ertönt der Summer für das am nächsten gelegene Objekt. Wenn der Abstand eines oder mehrerer Gegenstände zum Fahrzeug auf ca. 30 cm oder weniger sinkt, ertönt ein langer Summer-ton, gefolgt von schnellen Pieptönen.







- Automatische Summer-Stummschaltfunktion: Wenn der Summer ertönt und der Abstand zwischen

dem Fahrzeug sowie dem erkannten Objekt sich nicht verringert, wird der Summer automatisch stumm geschaltet. (Wenn allerdings der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Objekt 30 cm oder weniger beträgt, wird diese Funktion nicht ausgeführt.)

■ Anpassen der Summer-Lautstärke

Die Summer-Lautstärke kann auf der Multi-Informationsanzeige angepasst werden. Die Summer-Lautstärke der Einparkhilfe und der RCTA-Funktion (je nach Ausstattung) wird gleichzeitig angepasst.

Verwenden Sie die Steuerschalter für die Instrumente , um Einstellungen zu ändern. (→S.94)

- 1 Drücken Sie  oder , um  auszuwählen.
- 2 Drücken Sie  oder , um  auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .
- 3 Wählen Sie die Lautstärke und drücken Sie dann OK .

Jedes Mal, wenn der Schalter gedrückt wird, wechselt die Lautstärkestufe zwischen 1, 2 und 3.

■ Stummschalten des Summers

Eine Stummschalttaste wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, wenn ein Gegenstand erkannt wurde.

Drücken Sie OK , um den Summer stummzuschalten.

Die Summer der Einparkhilfe und der RCTA-Funktion (je nach Ausstattung) werden gleichzeitig stummgeschaltet.

Die Stummschaltung wird in den folgen-

den Situationen automatisch abgebrochen:

- Wenn der Schalthebel bewegt wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet.
- Wenn die Betriebsfunktion vorübergehend abgebrochen wird.
- Wenn die Betriebsfunktion manuell deaktiviert wird.
- Wenn die Starttaste ausgeschaltet wird.

RCTA-Funktion (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)*

*: Je nach Ausstattung

Die RCTA-Funktion verwendet hintere Seitenradar-BSM-Sensoren, die hinter der hinteren Stoßstange angebracht sind. Diese Funktion ist dafür konzipiert, den Fahrer während des Rückwärtsfahrens bei der Beachtung schwer sichtbarer Bereiche zu unterstützen.



WARNUNG

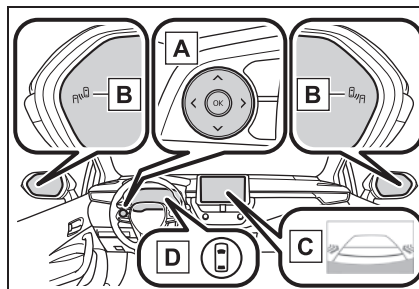
■ Warnhinweise bezüglich der Verwendung des Systems

Der Fahrer ist allein verantwortlich für sicheres Fahren. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie dabei auf Ihre Umgebung. Die RCTA-Funktion ist nur eine ergänzende Funktion, welche den Fahrer darauf hinweist, dass sich ein Fahrzeug von rechts oder links hinter dem Fahrzeug nähert. Da die RCTA-Funktion unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, ist es für den Fahrer erforderlich, die Sicherheit selbst visuell zu überprüfen. Ein zu starkes Verlassen auf diese Funktion kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

■ Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen

→S.232

Systemkomponenten



A Steuerschalter für die Instrumente

Verwenden Sie zur Aktivierung/Deaktivierung der RCTA-Funktion die Steuerschalter für die Instrumente auf der Multi-Informationsanzeige.

B Außenspiegelanzeigen

Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, das sich von links oder rechts hinter dem Fahrzeug nähert, blinken beide Außenrückspiegelanzeigen und ein Summer ertönt.

C Bildschirm des Audiosystems

Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, das sich hinter dem Fahrzeug von rechts oder links nähert, wird auf dem Bildschirm des Audiosystems das RCTA-Symbol (→S.244) für die erfasste Seite angezeigt. Diese Abbildung stellt beispielhaft ein Fahrzeug dar, das sich hinter dem Fahrzeug von beiden Seiten nähert.

D Fahrassistenz-Informationsanzeige

Wenn die RCTA-Funktion ausgeschaltet ist, wird "Ausparkhilfe AUS" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Ein-/Ausschalten der RCTA-Funktion

Das RCTA kann über auf der Multi-Informationsanzeige akti-

viert/deaktiviert werden. (→S.425)
 Wenn die RCTA-Funktion ausgeschaltet ist, leuchtet die Fahrassistenz-Informationsanzeige (→S.87) auf. Dann wird "Ausparkhilfe AUS" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ **Sichtbarkeit der Außenspiegelanzeige**
 Bei starkem Sonnenlicht ist die Außenspiegel-

anzeige möglicherweise schwer zu erkennen.

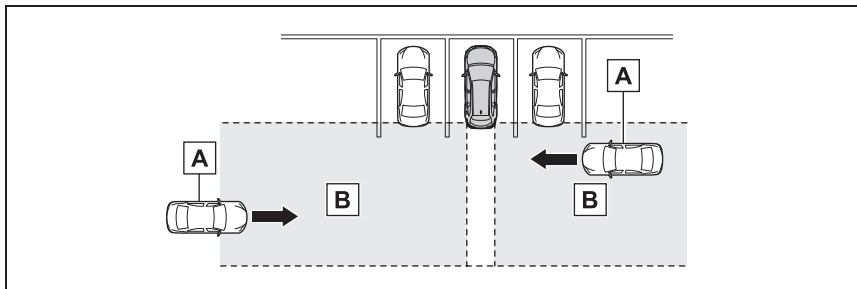
■ **Hören des RCTA-Summers**
 Der RCTA-Summer ist bei lautem Geräuschpegel möglicherweise schwer zu hören, z. B. wenn die Lautstärke des Audiosystems hoch ist.

■ **Hintere Seitenradarsensoren**
 →S.232

RCTA-Funktion

■ **Betrieb der RCTA-Funktion**

Die RCTA-Funktion verwendet hintere Seitenradarsensoren, um Fahrzeuge zu erfassen, die sich von rechts oder links hinter dem Fahrzeug nähern. Sie weist den Fahrer auf das Vorhandensein solcher Fahrzeuge durch Blinken der Außenspiegelanzeige und Auslösen eines Summers hin.

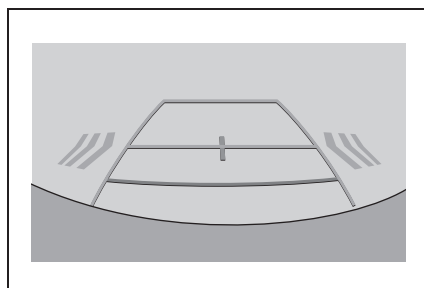


A Sich nähernde Fahrzeuge

B Erkennungsbereiche für sich nähernde Fahrzeuge

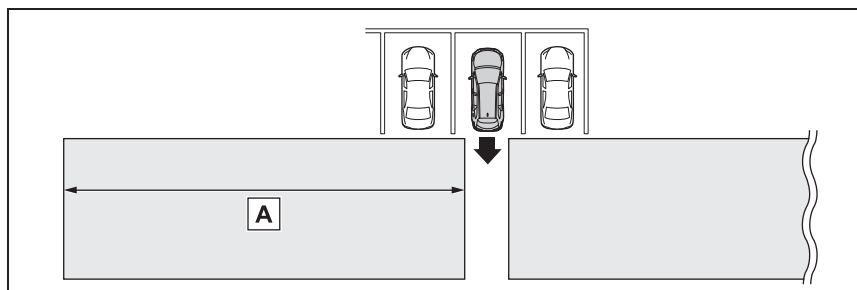
■ **RCTA-Symbolanzeige**

Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, das sich hinter dem Fahrzeug von rechts oder links nähert, wird Folgendes auf dem Bildschirm des Audiosystems angezeigt.
 Beispiel: Fahrzeuge, die sich von beiden Seiten des Fahrzeugs nähern



■ Erkennungsbereiche für die RCTA-Funktion

Die Bereiche, in welchen Fahrzeuge erkannt werden können, sind unten hervorgehoben.



Der Summer kann den Fahrer auf schnellere Fahrzeuge, die sich aus größerer Entfernung nähern, aufmerksam machen.

Beispiel:

Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs	A Ungefähre Warntfernung
56 km/h (schnell)	40 m
8 km/h (langsam)	5,5 m

■ Die RCTA-Funktion ist in den folgenden Situationen betriebsbereit


Die RCTA-Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Starttaste steht auf ON.
- Die RCTA-Funktion ist eingeschaltet.
- Der Schalthebel steht auf R.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt etwa 15 km/h oder weniger.

- Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs liegt zwischen ca. 8 km/h und 56 km/h.

■ Einstellung der Summer-Lautstärke

Die Summer-Lautstärke kann auf der Multi-Informationsanzeige angepasst werden.

Die Lautstärke des RCTA und des Einparkhilfe-Sensors können gemeinsam über  auf der Multi-Informationsanzeige eingestellt werden. (→S.425)

■ Vorübergehendes Stummschalten des Summers

Wenn ein Objekt erkannt wird, wird auf der Multi-Informationsanzeige der Schalter für die vorübergehende Stummschaltung angezeigt.

Wählen Sie den Schalter aus, um den Summer von Einparkhilfe-Sensor und RCTA gemeinsam stummzuschalten.

Die Stummschaltung wird in den folgenden Situationen automatisch abgebrochen:

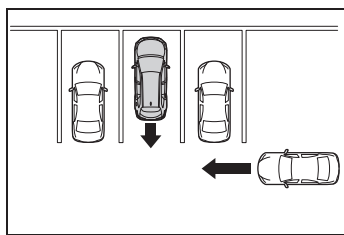
- Wenn der Schalthebel bewegt wird.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet.
- Wenn eine Funktionsstörung im Sensor vorliegt oder wenn das System vorübergehend nicht verfügbar ist.
- Wenn die Betriebsfunktion manuell deaktiviert wird.

■ **Bedingungen, unter welchen das System kein Fahrzeug erkennt**

Die RCTA-Funktion ist nicht dafür konzipiert, die folgenden Arten von Fahrzeugen und/oder Gegenständen zu erkennen:

- Fahrzeuge, die sich direkt von hinten nähern
- Fahrzeuge, die rückwärts in eine Parklücke neben Ihrem Fahrzeug einparken
- Fahrzeuge, die die Sensoren aufgrund von Hindernissen nicht erfassen können



- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche stehende Objekte *
- Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger usw. *
- Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug entfernen
- Fahrzeuge, die sich von den Parklücken neben Ihrem Fahrzeug aus nähern *
- Der Abstand zwischen Sensor und sich näherndem Fahrzeug ist zu gering

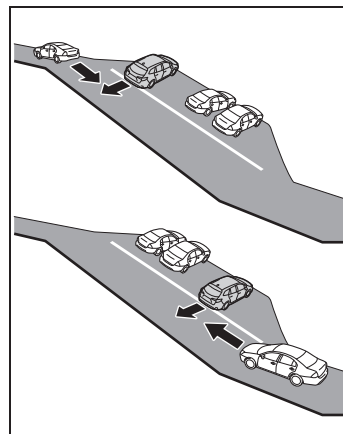
*: Abhängig von den Bedingungen kann ein Fahrzeug und/oder Objekt erkannt werden.

■ **Situationen, in welchen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

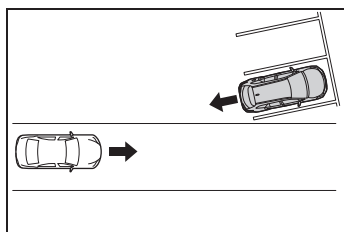
Unter den folgenden Bedingungen erkennt die RCTA-Funktion Fahrzeuge möglicher-

weise nicht richtig:

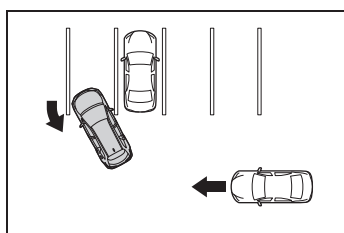
- Wenn der Sensor aufgrund eines starken Schlags auf den Sensor oder den umgebenden Bereich falsch ausgerichtet ist
- Wenn Schlamm, Schnee, Eis, ein Aufkleber usw. einen Sensor oder seinen umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange bedecken
- Beim Fahren auf einer Fahrbahnoberfläche, die aufgrund von stehendem Wasser nass ist während schlechten Wetters, z. B. Starkregen, Schnee oder Nebel
- Wenn sich mehrere Fahrzeuge mit einem nur geringen Abstand zwischen den einzelnen Fahrzeugen nähern
- Wenn sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit nähert
- Wenn Ausstattungsteile angebracht sind, die einen eingebauten Sensor blockieren können, wie eine Abschleppöse, ein Stoßstangenschutz (zusätzliche Verkleidungsleiste usw.), Fahrradträger oder Schneepflug
- Beim Rückwärtsfahren auf einer Steigung mit einer starken Steigungsveränderung



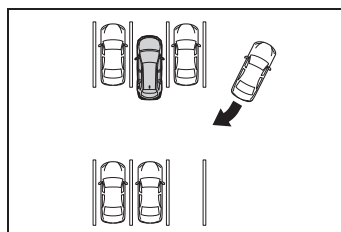
- Beim rückwärts Herausfahren aus einer Parklücke in spitzem Winkel



- Unmittelbar, nachdem die RCTA-Funktion eingeschaltet wurde
- Sofort nach dem Starten des Hybridsystems bei eingeschalteter RCTA-Funktion
- Wenn der Sensor ein Fahrzeug aufgrund von Hindernissen nicht sehen kann
- Wenn Sie einen Anhänger ziehen
- Bei einem erheblichen Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erkennungsbereich kommt
- Wenn ein Sensor oder der Bereich um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist
- Wenn die Aufhängung verändert wurde oder Reifen einer anderen als der vorgegebenen Größe angebracht sind
- Wenn die Fahrzeugfront aufgrund der Beladung angehoben oder abgesenkt ist
- Beim Abbiegen während der Rückwärtsfahrt



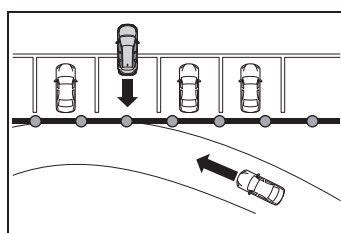
- Wenn ein Fahrzeug in den Erkennungsbereich einbiegt



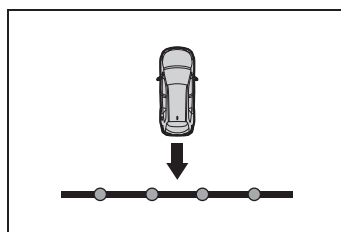
■ **Situationen, in welchen das System möglicherweise arbeitet, selbst wenn keine Kollisionswahrscheinlichkeit besteht**

Die Möglichkeit, dass die RCTA-Funktion unnötigerweise ein Fahrzeug und/oder einen Gegenstand erkennt, steigt in den folgenden Situationen:

- Wenn der Parkplatz einer Straße gegenüberliegt und Fahrzeuge auf der Straße fahren

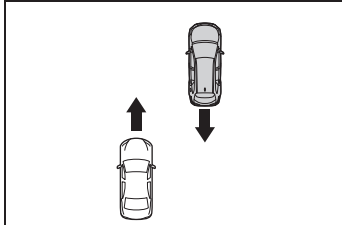


- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und Metallgegenständen, z. B. eine Leitplanke, eine Mauer, ein Schild oder ein geparktes Fahrzeug, die elektrische Wellen in Richtung des Fahrzeughecks reflektieren können, klein ist

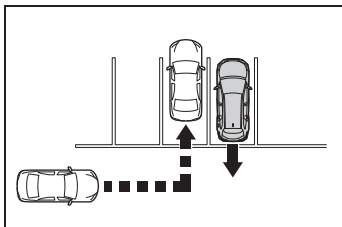


- Wenn Ausstattungsteile angebracht sind, die einen eingebauten Sensor blockieren können, wie eine Abschleppöse, ein Stoßstangenschutz (zusätzliche Verkleidungsleiste usw.), Fahrradträger oder Schneepflug

- Wenn ein Fahrzeug seitlich an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt



- Wenn ein erfasstes Fahrzeug abbiegt, während es sich Ihrem Fahrzeug nähert



- Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs rotierende Objekte befinden, wie z. B. der Lüfter einer Klimaanlageinheit
- Wenn Wasser in Richtung der hinteren Stoßstange gespritzt oder gesprüht werden, z. B. durch einen Sprinkler
- Bewegende Objekte (Fahnen, Abgase, dicke Regentropfen oder Schneeflocken, Regenwasser auf Straßenbelag usw.)
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw., welche im Erkennungsbereich erfasst wird, klein ist
- Gitterrost und Rinnen
- Wenn ein Sensor oder der Bereich um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist
- Wenn die Aufhängung verändert wurde oder Reifen einer anderen als der vorgegebenen Größe angebracht sind
- Wenn die Fahrzeugfront aufgrund der Beladung angehoben oder abgesenkt ist

PKSB (Einpark-Bremsassistent)*

*: Je nach Ausstattung

Das System des Einpark-Bremsassistenten besteht aus den folgenden Funktionen, die bei niedrigen Geschwindigkeiten oder beim Rückwärtsfahren, z. B. beim Einparken, aktiv sind. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Frontalkollision mit einem erkannten Gegenstand hoch ist, wird eine Warnung aktiviert, die den Fahrer dringend zu einem Ausweichmanöver auffordert. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem erfassten Gegenstand extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um das Vermeiden der Kollision zu unterstützen oder die Einwirkung des Aufpralls zu mindern.

PKSB-System (Einpark-Bremsassistent)

■ Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) (je nach Ausstattung)

Ultraschallsensoren werden verwendet, um beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit oder Rückwärtsfahren statische Objekte, wie z. B. eine Wand, im Erkennungsbereich zu erfassen. (→S.255)

■ Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) (je nach Ausstattung)

Hintere Radarsensoren werden verwendet, um beim Rückwärtsfahren sich nähernde Fahrzeuge im Erkennungsbereich hinter dem Fahrzeug zu erkennen. (→S.258)



WARNUNG

■ Warnhinweise bezüglich der Verwendung des Systems

Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das System, da dies einen Unfall zur Folge haben könnte.

Achten Sie beim Fahren immer auf die Sicherheit in der Umgebung des Fahrzeugs. Je nach Fahrzeug- und Straßenzustand, Wetter usw. funktioniert das System eventuell nicht.

Die Erfassungsfähigkeiten von Sensoren und Radaren sind eingeschränkt. Achten Sie beim Fahren immer auf die Sicherheit in der Umgebung des Fahrzeugs.

- Der Fahrer ist allein verantwortlich für sicheres Fahren. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie dabei auf Ihre Umgebung. Das Einpark-Bremsassistentsystem ist darauf ausgelegt, Sie zu unterstützen und die Schwere von Kollisionen zu mindern. Allerdings erfolgt in einigen Situationen möglicherweise kein Betrieb.
- Das Einpark-Bremsassistentsystem ist nicht darauf ausgelegt, das Fahrzeug vollständig anzuhalten. Außerdem müssen Sie, selbst wenn das Fahrzeug durch das System angehalten wurde, unverzüglich das Bremspedal betätigen, da die Bremssteuerung nach etwa 2 Sekunden abgebrochen wird.
- Es ist äußerst gefährlich, den Betrieb des Systems zu prüfen, indem Sie das Fahrzeug absichtlich in die Richtung einer Wand usw. fahren. Versuchen Sie unter gar keinen Umständen solche Aktionen durchzuführen.

■ Wann der Einpark-Bremsassistent deaktiviert werden sollte

Deaktivieren Sie den Einpark-Bremsassistenten in folgenden Situationen, da das System eingreifen könnte, obwohl keine Kollisionswahrscheinlichkeit besteht.

- Bei der Überprüfung des Fahrzeugs mit einem Rollenprüfstand, Fahrleistungsprüfstand oder Laufrollen
- Wenn das Fahrzeug auf ein Boot, einen Lastwagen oder ein anderes Transportmittel geladen wird
- Wenn die Aufhängung verändert wurde oder Reifen einer anderen als der vorgegebenen Größe angebracht sind
- Wenn die Fahrzeugfront aufgrund der Beladung angehoben oder abgesenkt ist
- Wenn Ausstattungsteile angebracht sind, die einen eingebauten Sensor blockieren können, wie eine Abschleppöse, ein Stoßstangenschutz (zusätzliche Verkleidungsleiste usw.), Fahrradträger oder Schneepflug
- Bei der Verwendung von automatischen Autowaschanlagengeräten
- Wenn das Fahrzeug nicht gleichmäßig gefahren werden kann, beispielsweise nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs
- Wenn das Fahrzeug sportlich oder im Gelände gefahren wird
- Wenn die Reifen nicht den richtigen Luftdruck aufweisen
- Wenn die Reifen stark abgenutzt sind
- Wenn Schneeketten, ein Notrad oder ein Notfallreparatur-Kit für Reifen verwendet wird
- Wenn Ihr Fahrzeug einen Anhänger zieht oder abgeschleppt wird

**WARNUNG****■ Vorsichtsmaßnahmen für die Aufhängung**

Wenn die Höhe oder die Neigung des Fahrzeugs verändert wird, können die Sensoren möglicherweise keine erkennbaren Objekte erfassen und das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, was zu einem Unfall führen kann. Die Aufhängung nicht verändern.

**HINWEIS****■ Wenn "System ausgeschaltet Siehe Betriebsanleitung" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird und die Fahrassistenz-Informationsanzeige leuchtet**

Wenn diese Meldung unmittelbar nach dem Schalten der Starttaste auf ON angezeigt wird, fahren Sie vorsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.

Möglicherweise muss das Fahrzeug eine gewisse Zeit gefahren werden, bevor das System wieder normal funktioniert. (Wenn das System nicht in den Normalzustand zurückkehrt, nachdem eine gewisse Zeit gefahren wurde, reinigen Sie die Sensoren und ihren umgebenden Bereich an den Stoßstangen.)

Aktivieren/Deaktivieren des Einpark-Bremsassistenten

Der Einpark-Bremsassistent kann über die Multi-Informationsanzeige aktiviert/deaktiviert werden. Alle Funktionen des Einpark-Bremsassistenten (statische Objekte, hinter dem Fahrzeug kreuzenden Fahrzeuge) werden gleichzeitig aktiviert/deaktiviert.

Verwenden Sie zur Aktivierung/Deaktivierung des Einpark-Bremsassistenten die Steuerschalter für die Instrumente. (→S.94)

1 Drücken Sie oder , um auszuwählen.

2 Drücken Sie oder , um auszuwählen und drücken

Sie anschließend OK .

Wenn der Einpark-Bremsassistent deaktiviert wird, leuchtet die Fahrassistenz-Informationsanzeige (→S.87) auf.

Um das System nach der Deaktivierung erneut zu aktivieren, wählen Sie auf der Multi-Informationsanzeige, wählen Sie und dann On. Bei Deaktivierung mittels dieser Methode wird das System nicht wieder aktiviert, wenn die Starttaste ausgeschaltet und dann auf ON gestellt wird.

Anzeigen und Summer für die Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung und die Bremssteuerung

Wenn die Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung oder die Bremssteuerung arbeitet, ertönt ein Summer und eine Meldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, um den Fahrer zu warnen.

Je nach Situation greift die Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung entweder ein, um die Beschleunigung zu beschränken oder um die Ausgangsleistung so weit wie möglich zu begrenzen.

- Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung ist in Betrieb (Beschränkung der Beschleunigung)

Das System beschränkt die Beschleunigung auf ein festgelegtes Maß.

Multi-Informationsanzeige: "Objekt erfasst. Beschleunigung verringert."

Fahrassistenz-Informationsanzeige: Leuch-

tet nicht

Summer: Kein Signalton

- Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung ist in Betrieb (Ausgangsleistung wird so weit wie möglich begrenzt)

Das System hat beurteilt, dass eine stärkere Bremsbetätigung erforderlich ist als normal.

Multi-Informationsanzeige: "BREMSEN!!"

Fahrassistenz-Informationsanzeige: Leuchtet nicht

Summer: Kurzer Piepton

- Bremssteuerung ist in Betrieb

Das System hat beurteilt, dass eine Notbremsung erforderlich ist.

Multi-Informationsanzeige: "BREMSEN!"

Fahrassistenz-Informationsanzeige: Leuchtet nicht

Summer: Kurzer Piepton

- Fahrzeug durch den Betrieb des Systems angehalten

Das Fahrzeug wurde durch den Betrieb der Bremssteuerung angehalten.

Multi-Informationsanzeige: "Brems betätigen." (Wenn das Gaspedal nicht betätigt wird, wird "Bremspedal treten" angezeigt.)

Fahrassistenz-Informationsanzeige: Leuchtet

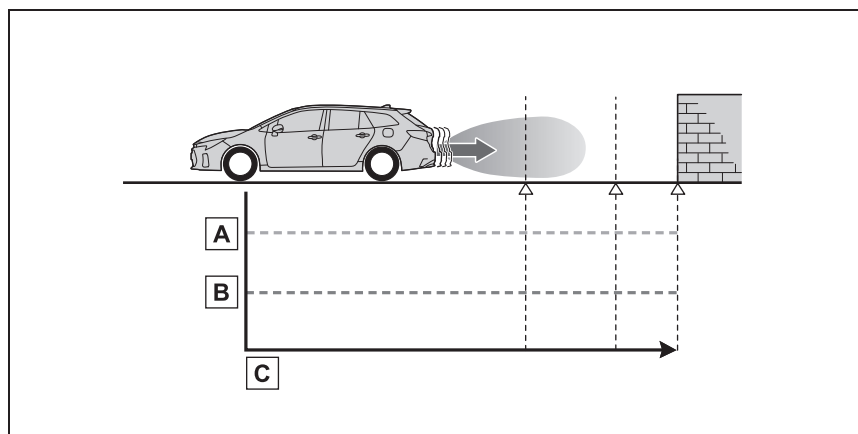
Summer: Ertönt wiederholt

Systemübersicht

Wenn der Einpark-Bremsassistent erkennt, dass die Möglichkeit einer Kollision mit einem erfassten Objekt oder Fußgänger besteht, wird die Ausgangsleistung des Hybridsystems begrenzt, um jegliche Erhöhung der Fahrzeuggeschwindigkeit zu hemmen. (Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung: Siehe Abbildung 2.)

Zudem werden die Bremsen automatisch betätigt, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu reduzieren, wenn das Gaspedal weiter durchgedrückt wird. (Bremssteuerung: Siehe Abbildung 3.)

- Abbildung 1: Wenn PKSB (Einpark-Bremsassistent) deaktiviert ist

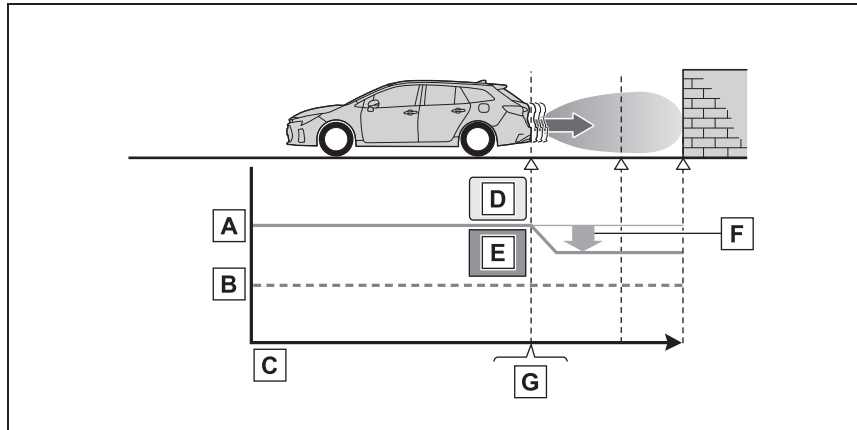


A Ausgangsleistung des Hybridsystems

B Bremskraft

C Zeit

- Abbildung 2: Wenn die Steuerung zur Begrenzung der Ausgangsleistung des Hybridsystems in Betrieb ist



A Ausgangsleistung des Hybridsystems

B Bremskraft

C Zeit

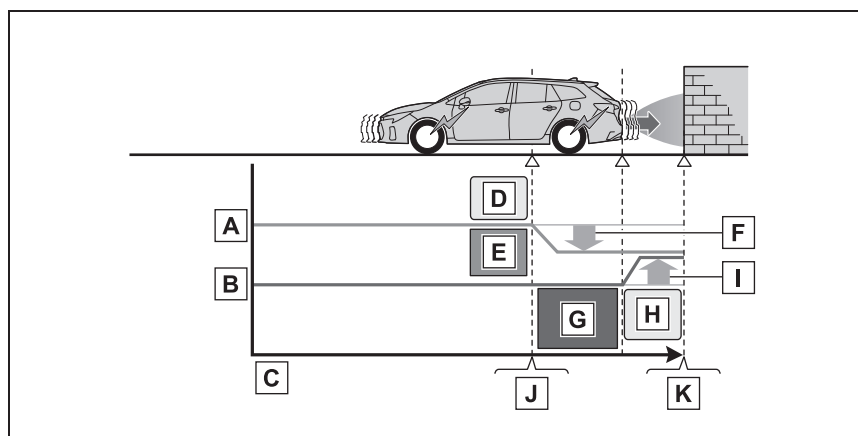
D Steuerung zur Begrenzung der Ausgangsleistung des Hybridsystems beginnt

E Das System stellt fest, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit dem erfassten Objekt hoch ist

F Ausgangsleistung des Hybridsystems reduziert

G Beispiel: Multi-Informationsanzeige: "BREMSEN!"

- Abbildung 3: Wenn die Bremssteuerung in Betrieb ist



- A** Ausgangsleistung des Hybridsystems
- B** Bremskraft
- C** Zeit
- D** Steuerung zur Begrenzung der Ausgangsleistung des Hybridsystems beginnt
- E** Das System stellt fest, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit dem erfassten Objekt hoch ist
- F** Ausgangsleistung des Hybridsystems reduziert
- G** Das System stellt fest, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit dem erfassten Objekt extrem hoch ist
- H** Bremssteuerung nimmt den Betrieb auf
- I** Zunahme der Stärke der Bremssteuerung
- J** Beispiel: Multi-Informationsanzeige: "BREMSEN!"
- K** Beispiel: Multi-Informationsanzeige: "Bremse betätigen."

■ Wenn der Einpark-Bremsassistent aktiviert wurde

Wenn das Fahrzeug durch das Eingreifen des Einpark-Bremsassistenten angehalten wird, wird der Einpark-Bremsassistent deaktiviert und die Anzeige für die Fahrerassistenzsysteme leuchtet auf. Wenn der Einpark-Bremsassistent unnötigerweise eingreift, kann die Bremssteuerung durch Betätigen des Bremspedals abgebrochen werden. Alternativ kann etwa 2 Sekunden gewartet

werden, bis der automatische Abbruch erfolgt. Anschließend ist der Fahrzeugbetrieb durch Betätigen des Gaspedals möglich.

■ Erneute Aktivierung des Einpark-Bremsassistenten

Um den Einpark-Bremsassistenten erneut zu aktivieren, wenn dieser aufgrund des Betriebs des Einpark-Bremsassistenten deaktiviert wird, aktivieren Sie das System wieder (→S.250) oder schalten Sie die Starttaste aus und dann wieder auf ON. Außerdem wird das System in den folgenden

Fällen automatisch wieder aktiviert und die Fahrassistenz-Informationsanzeige erlischt. (→S.86, 87)

■ **Wenn “System ausgeschaltet Siehe Betriebsanleitung” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird und die Fahrassistenz-Informationsanzeige leuchtet**

- Eventuell ist ein Sensor mit Wassertropfen, Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt. Entfernen Sie die Wassertropfen, das Eis, den Schnee, den Schmutz usw. vom Sensor, damit das System in den Normalzustand zurückkehrt.
Auch kann bei kalter Witterung, wenn ein Sensor eingefroren ist, der Bildschirm eine fehlerhafte Anzeige anzeigen oder Objekte eventuell nicht erkannt werden.
- Wenn die Anzeige nach der Reinigung des Sensors oder bei sauberem Sensor angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer anderen qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ **Summer für die Einparkhilfe**

Unabhängig davon, ob die Einparkhilfe ein- oder ausgeschaltet ist, ertönt der Summer der Einparkhilfe, wenn der Einpark-Bremsassistent aktiviert (→S.250) und die Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung in Betrieb ist, um Sie über den ungefähren Abstand zu einem erkennbaren Objekt zu informieren.

Einpark-Bremsassistent (statische Objekte)*

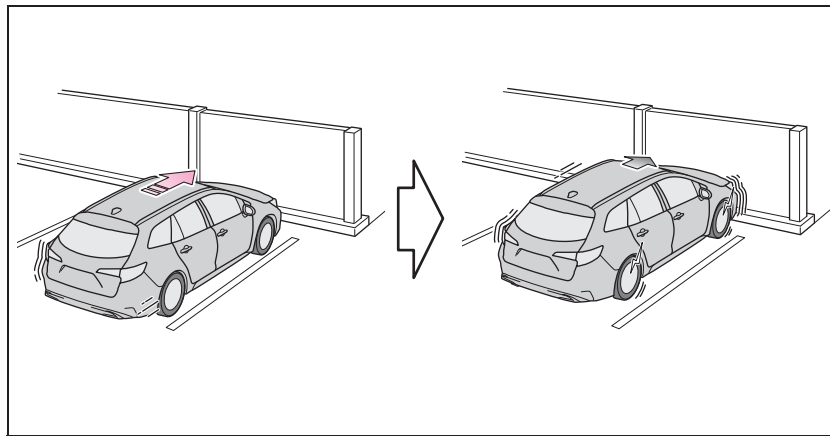
*: Je nach Ausstattung

Wenn die Sensoren ein statisches Objekt, wie z. B. eine Wand, in Fahrtrichtung des Fahrzeugs erkennen und das System feststellt, dass die Gefahr einer Kollision besteht, da sich das Fahrzeug aufgrund versehentlicher Gaspedalbetätigung plötzlich nach vorne bewegt, sich das Fahrzeug aufgrund einer falsch gewählten Schalthebelstellung in eine unbeabsichtigte Richtung bewegt oder beim Parken bzw. Fahren mit niedriger Geschwindigkeit, greift das System ein, um die Kollision mit dem statischen Objekt abzumindern und den resultierenden Schaden zu reduzieren.

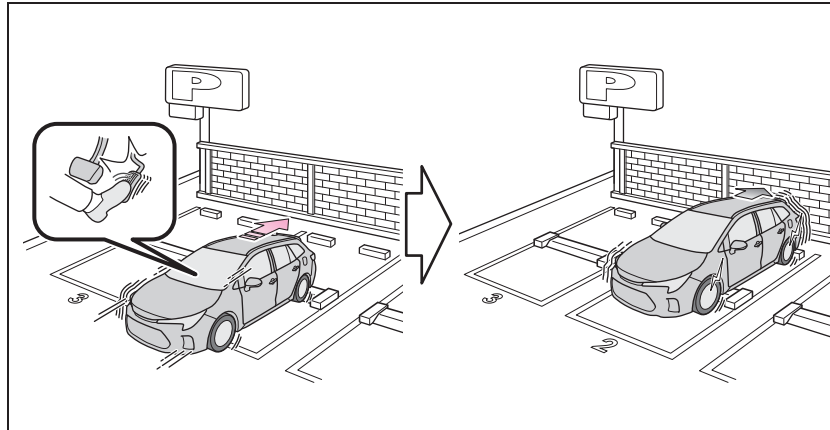
Beispiele für die Funktion

Diese Funktion erfolgt in Situationen, wie z. B. den folgenden, wenn ein Objekt in Fahrtrichtung des Fahrzeugs erkannt wird.

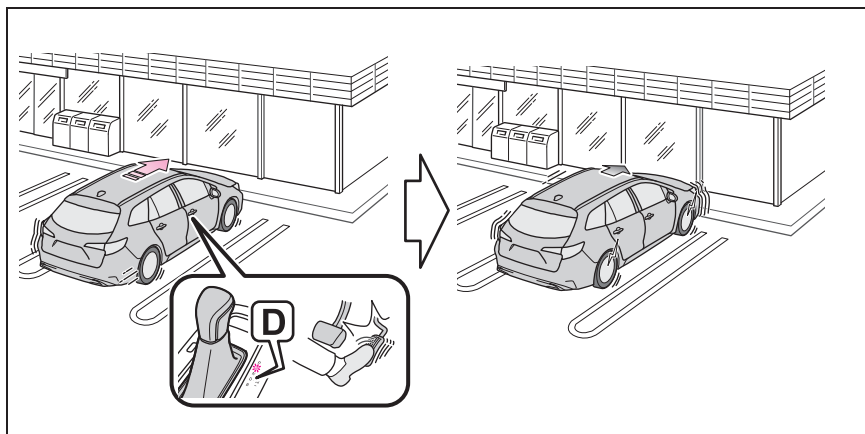
- Wenn beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit das Bremspedal nicht betätigt bzw. verspätet betätigt wird



■ Wenn das Gaspedal übermäßig durchgetreten wird



■ Wenn sich das Fahrzeug aufgrund einer falsch gewählten Schalthebelstellung in eine unbeabsichtigte Richtung bewegt



Arten von Sensoren

→S.236



WARNUNG

■ Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen

→S.237

■ Wenn PKSB (Einpark-Bremsassistent) unnötigerweise eingreift, z. B. an Bahnübergängen

→S.253

■ Hinweise zum Waschen des Fahrzeugs

→S.238

■ Der Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) greift in den folgenden Fällen ein

Die Funktion arbeitet, wenn die Fahrassistenz-Informationsanzeige nicht leuchtet (→S.86, 87) und alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung
- Der Einpark-Bremsassistent ist aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt etwa 15 km/h oder weniger.
- In Fahrtrichtung des Fahrzeugs befindet sich ein statisches Objekt, das etwa 2 bis 4 m entfernt ist.
- Der Einpark-Bremsassistent, dass zur Kollisionsvermeidung eine stärkere Bremsbetätigung erforderlich ist als normal.
- Bremssteuerung
- Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung ist in Betrieb.
- Der Einpark-Bremsassistent, dass zur Kollisionsvermeidung eine sofortige Bremsbetätigung erforderlich ist.

■ Der Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) stellt den Betrieb in folgenden Fällen ein

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird der Betrieb der Funktion beendet:

- Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung
- Der Einpark-Bremsassistent wurde deaktiviert.
- Das System stellt fest, dass die Kollision wieder durch normale Bremsbetätigung vermieden werden kann.
- Das statische Objekt befindet sich nicht mehr etwa 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt oder in Fahrtrichtung des Fahrzeugs.
- Bremssteuerung
- Der Einpark-Bremsassistent wurde deaktiviert.
- Etwa 2 Sekunden sind vergangen, nachdem das Fahrzeug durch die Bremssteuerung angehalten wurde.
- Das Bremspedal wird betätigt, nachdem das Fahrzeug durch die Bremssteuerung angehalten wurde.
- Das statische Objekt befindet sich nicht

mehr etwa 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt oder in Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

■ Erkennungsbereich des Einpark-Bremsassistenten (statische Objekte)

Der Erkennungsbereich des Einpark-Bremsassistenten (statische Objekte) unterscheidet sich vom Erkennungsbereich der Einparkhilfe. (→S.241) Daher setzt der Betrieb des Einpark-Bremsassistenten (statische Objekte) möglicherweise nicht ein, obwohl die Einparkhilfe ein Objekt erfasst und eine Warnung ausgibt.

■ Situationen, in welchen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

→S.239

■ Situationen, in welchen das System möglicherweise arbeitet, selbst wenn keine Kollisionswahrscheinlichkeit besteht

→S.239

Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge)*

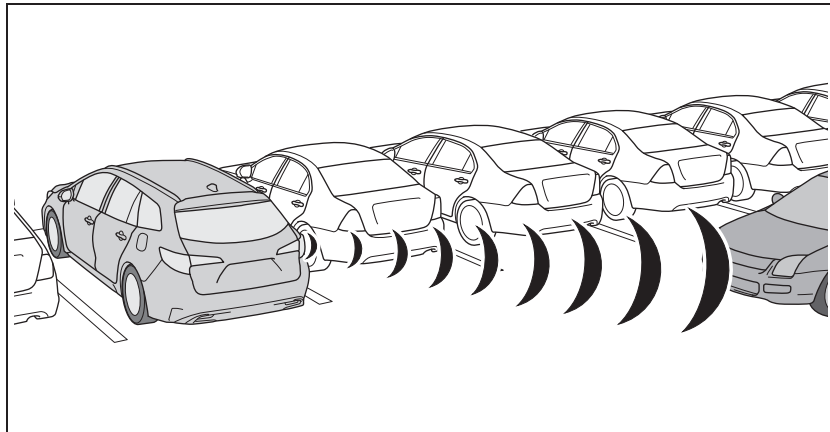
*: Je nach Ausstattung

Wenn ein hinterer Seitenradarsensor hinter dem Fahrzeug ein sich von rechts oder links näherndes Fahrzeug erfasst und das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision hoch ist, führt diese Funktion eine Bremssteuerung durch, um die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls auf das sich nähernde Fahrzeug zu senken.

Beispiele für die Funktion

Diese Funktion erfolgt in Situationen, wie z. B. den folgenden, wenn ein Fahrzeug in Fahrtrichtung des Fahrzeugs erkannt wird.

- Beim Rückwärtsfahren nähert sich ein Fahrzeug und das Bremspedal wird nicht bzw. verspätet betätigt



Arten von Sensoren

→S.232



WARNUNG

- Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen

→S.232

- Der Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) greift in den folgenden Fällen ein

Die Funktion arbeitet, wenn die Fahrassistenz-Informationsanzeige nicht leuchtet (→S.86, 87) und alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Steuerung zur Begrenzung der Hybridstystemleistung
- Der Einpark-Bremsassistent ist aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt etwa 15 km/h oder weniger.

- Fahrzeuge, die sich hinter dem Fahrzeug mit einer Reisegeschwindigkeit von etwa 8 km/h oder mehr von rechts oder links nähern.
- Der Schalthebel steht auf R.
- Der Einpark-Bremsassistent beurteilt, dass zur Vermeidung einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug eine stärkere Bremsbetätigung erforderlich ist als normal.
- Bremssteuerung
- Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung ist in Betrieb.
- Der Einpark-Bremsassistent beurteilt, dass zur Vermeidung einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug eine Notbremsung erforderlich ist.

■ **Der Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) stellt den Betrieb in folgenden Fällen ein**

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird der Betrieb der Funktion beendet:

- Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung
- Der Einpark-Bremsassistent wurde deaktiviert.
- Die Kollision kann wieder durch normale Bremsbetätigung vermieden werden.
- Hinter dem Fahrzeug nähert sich nicht länger ein Fahrzeug von rechts oder links.
- Bremssteuerung
- Der Einpark-Bremsassistent wurde deaktiviert.
- Etwa 2 Sekunden sind vergangen, nachdem das Fahrzeug durch die Bremssteuerung angehalten wurde.
- Das Bremspedal wird betätigt, nachdem das Fahrzeug durch die Bremssteuerung angehalten wurde.
- Hinter dem Fahrzeug nähert sich nicht länger ein Fahrzeug von rechts oder links.

■ **Erkennungsbereich des Einpark-Bremsassistenten (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge)**

Der Erkennungsbereich des Einpark-Bremsassistenten (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) unterscheidet sich vom Erkennungsbereich der RCTA-Funktion (→S.245). Daher greift der Einpark-Bremsas-

sistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) möglicherweise nicht ein, obwohl die RCTA-Funktion ein Fahrzeug erfasst und eine Warnung ausgibt.

■ **RCTA-Summer**

Unabhängig davon, ob die RCTA-Funktion ein- oder ausgeschaltet ist, ertönt bei einer Aktivierung der Bremssteuerung der Summer, um den Fahrer zu warnen, wenn der PKSB (Einpark-Bremsassistent) aktiviert ist.

■ **Situationen, in welchen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

→S.246

■ **Situationen, in welchen das System möglicherweise arbeitet, selbst wenn keine Kollisionswahrscheinlichkeit besteht**

→S.247

Ausstiegsassistent*

*: Je nach Ausstattung

Der Ausstiegsassistent ist ein System, das mithilfe von Radarsensoren an der Innenseite des hinteren Stoßfängers die Insassen dabei unterstützt, zu erkennen, ob ein herannahendes Fahrzeug oder Fahrrad beim Öffnen der Tür mit dieser kollidieren könnte, oder das Öffnen der Tür abubrechen, um die Wahrscheinlichkeit einer Kollision zu verringern.

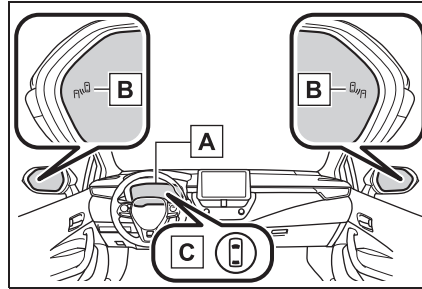
! WARNUNG

■ Warnhinweise bezüglich der Verwendung des Systems

- Der Fahrer ist allein verantwortlich für sicheres Fahren. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie dabei auf Ihre Umgebung.
- Der Ausstiegsassistent ist ein zusätzliches System, das die Insassen bei angehaltenem Fahrzeug über herannahende Fahrzeuge und Fahrräder informiert. Da dieses System nicht allein zur Beurteilung der Sicherheit ausreicht, kann ein übermäßiges Vertrauen auf dieses System zu einem Unfall mit Todesfolge oder einer schweren Verletzung führen.

In bestimmten Situationen kann es vorkommen, dass dieses System nicht im vollen Umfang funktioniert. Daher ist es für die Insassen notwendig, dass sie die Sicherheit visuell direkt und über die Spiegel überprüfen.

Systemkomponenten



A Multi-Informationsanzeige

Ein-/Ausschalten des Ausstiegsassistenten. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einer Tür hoch ist, wird die entsprechende Tür auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Wenn die Tür geöffnet wird, während die Außenrückspiegelanzeige leuchtet, gibt außerdem ein Summer einen Warnton aus.

B Außenspiegelanzeigen

Wenn ein Fahrzeug oder ein Fahrrad erkannt wird, das mit einer geöffneten Tür (außer der Heckklappe) kollidieren könnte, leuchtet die Außenrückspiegelanzeige auf der erkannten Seite auf. Wenn eine Tür an der erkannten Seite geöffnet wird, blinkt die Außenrückspiegelanzeige.

C Fahrassistenz-Informationsanzeige

Leuchtet auf, wenn der Ausstiegsassistent ausgeschaltet ist. Zu diesem Zeitpunkt wird "Assistent für sich. Ausstieg AUS" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ Sichtbarkeit der Außenspiegelanzeige

Bei starkem Sonnenlicht ist die Außenspiegelanzeige möglicherweise schwer zu erkennen.

■ Summer

Wenn die Lautstärke des Audiosystems hoch eingestellt ist oder die Umgebung laut ist, können Sie Schwierigkeiten haben, den

Summer zu hören.

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.425)



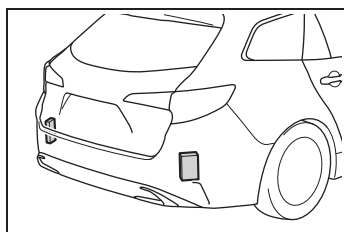
! WARNUNG

■ Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen

Die Sensoren des Ausstiegsassistenten sind hinter der linken bzw. rechten Seite der hinteren Stoßstange angebracht. Beachten Sie die folgenden Punkte, um sicherzustellen, dass der Ausstiegsassistent ordnungsgemäß funktionieren kann.

- Halten Sie die Sensoren und die umgebenden Bereiche an der hinteren Stoßstange jederzeit sauber.

Wenn ein Sensor oder der umgebende Bereich auf der hinteren Stoßstange verschmutzt oder mit Schnee bedeckt ist, funktioniert der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht und eine Warnmeldung wird angezeigt. Beseitigen Sie in dieser Situation den Schmutz oder Schnee und fahren Sie das Fahrzeug unter Erfüllung der Betriebsbedingungen der SEA-Funktion für etwa 10 Minuten. Wenn die Warnmeldung nicht verschwindet, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.




- Bringen Sie keine Zubehörteile, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), Alu-Klebeband usw. an einem Sensor oder dessen umliegenden Bereich an der hinteren Stoßstange an.

- Setzen Sie einen Sensor oder dessen umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange keinen starken Stößen aus. Wenn ein Sensor auch nur leicht von seiner Position abweicht, kann es zu Funktionsstörungen des Systems kommen und Fahrzeuge könnten nicht korrekt erkannt werden.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug in den folgenden Situationen von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

- Ein Sensor oder sein umgebender Bereich wird einem starken Stoß ausgesetzt.
- Wenn der umgebende Bereich eines Sensors verkratzt oder verbeult ist oder Teile davon getrennt wurden.
- Zerlegen Sie den Sensor nicht.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Sensor oder dem umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange vor.
- Wenn ein Sensor oder die hintere Stoßstange aus-/eingebaut oder ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.
- Lackieren Sie die hintere Stoßstange nicht in einer anderen Farbe als der offiziellen SUZUKI-Farbe.

Ein-/Ausschalten des Ausstiegsassistenten

Der Ausstiegsassistent kann über  auf der Multi-Informationsanzeige aktiviert/deaktiviert werden. (→S.425)

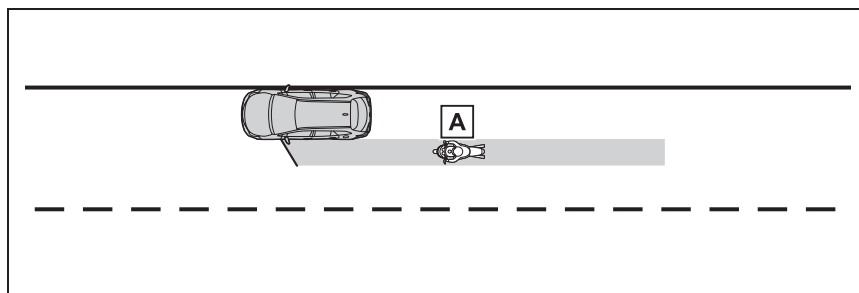
Wenn der Ausstiegsassistent ausgeschaltet ist, leuchtet die Fahrassistenz-Informationsanzeige auf. Zu diesem Zeitpunkt wird "Assistent für sich. Ausstieg AUS" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Jedes Mal, wenn die Starttaste auf ON geschaltet

wird, wird der Ausstiegsassistent aktiviert.

Betrieb des Ausstiegsassistenten

■ Objekte, die vom Ausstiegsassistenten erkannt werden können

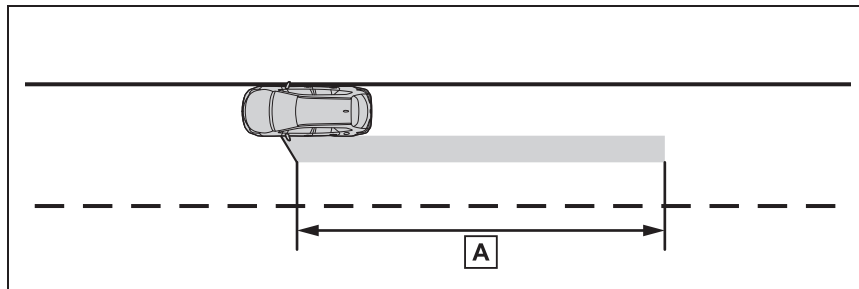
Wenn der Ausstiegsassistent mithilfe eines hinteren Seitenradarsensors nachfolgende Fahrzeuge oder Fahrräder hinter Ihrem Fahrzeug erkennt, werden die Fahrzeuginsassen durch eine Außenrückspiegelanzeige, einen Summer und die Multi-Informationsanzeige informiert.



A Fahrzeug oder Fahrrad, das eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einer Tür (außer der Heckklappe) hat, wenn sie geöffnet wird

■ Erkennungsbereiche des Ausstiegsassistenten

Die Bereiche, in welchen Fahrzeuge erkannt werden können, sind unten hervorgehoben.



A Etwa 45 m nach hinten von der Vordertür*

*: Je schneller sich ein Fahrzeug oder ein Fahrrad nähert, desto früher leuchtet oder blinkt die Außenrückspiegelanzeige.

■ Der Ausstiegsassistent ist betriebsbereit wenn

Der Ausstiegsassistent ist betriebsbereit wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Wenn die Starttaste auf ON steht, weniger als 3 Minuten vergangen sind, seit das Hybridsystem ausgeschaltet war, oder weniger als 3 Minuten vergangen sind, seit eine Tür geöffnet wurde und jemand in das Fahrzeug eingestiegen ist (die Zeit, in der

der Betrieb möglich ist, kann sich verlängern, wenn eine Tür geöffnet und geschlossen wird)

- Der Ausstiegsassistent ist aktiviert
- Das Fahrzeug wird angehalten.
- Der Schalthebel befindet sich nicht in Stellung R.

■ Der Ausstiegsassistent erkennt ein Fahrzeug, wenn

Der Ausstiegsassistent erkennt in den folgenden Situationen ein Fahrzeug im Erkennungsbereich:

- Wenn das Fahrzeug steht und sich ein Fahrzeug oder Fahrrad, das parallel zu Ihrem Fahrzeug fährt, dem Bereich nähert, in dem sich eine Tür öffnet (außer der Heckklappe)

■ Bedingungen, unter welchen das System kein Fahrzeug erkennt

- Der Ausstiegsassistent kann die folgenden Objekte, Fahrzeuge und Fahrräder nicht erkennen:
 - Fahrzeuge oder Fahrräder, die sich langsam nähern*
 - Fahrzeuge oder Fahrräder, bei denen die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes mit einer geöffneten Tür (außer der Heckklappe) als gering eingestuft wird*
 - Fahrzeuge oder Fahrräder, die sich direkt von hinten nähern*
 - Fahrzeuge oder Fahrräder, die sich von vorn nähern*
 - Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und andere stehende Objekte*
 - Fußgänger, Tiere usw.*

*: Abhängig von den Bedingungen kann ein Fahrzeug und/oder Objekt erkannt werden.

- In Situationen wie den folgenden funktioniert der Ausstiegsassistent nicht:
 - Wenn 3 Minuten oder mehr seit dem Ausschalten des Motors vergangen sind (die Zeit, in der der Betrieb möglich ist, kann sich verlängern, wenn eine Tür geöffnet und geschlossen wird)
 - Wenn Ihr Fahrzeug nicht vollständig zum Stillstand gekommen ist

■ Bedingungen, unter welchen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

- In den folgenden Situationen erkennt der Ausstiegsassistent Fahrzeuge möglicherweise nicht richtig:
 - Wenn der Sensor aufgrund eines starken Schlags auf den Sensor oder den umgebenden Bereich falsch ausgerichtet ist
 - Wenn Schlamm, Schnee, Eis, ein Aufkleber usw. den Sensor oder den umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange bedecken
 - Beim Fahren auf einer Fahrbahnoberfläche, die aufgrund von stehendem Wasser nass ist während schlechten Wetters, z. B. Starkregen, Schnee oder Nebel
 - Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad von hinter einem in der Nähe geparkten Fahrzeug nähert
 - Wenn ein sich näherndes Fahrzeug oder Fahrrad plötzlich die Richtung ändert
 - Unmittelbar nachdem sich ein Fahrzeug oder Fahrrad in Bewegung gesetzt hat
 - Wenn die Heckklappe geöffnet ist
 - Wenn ein Fahrradträger, eine Rampe oder ein anderes Zubehörteil an der Fahrzeugrückseite angebracht ist
 - Wenn sich hinter dem Fahrzeug ein geparktes Fahrzeug, eine Mauer, ein Schild, eine Person oder ein anderes stationäres Objekt befindet
 - Wenn das Fahrzeug in einem Winkel zur Straße zum Stehen gekommen ist
 - Wenn ein Fahrzeug in der Nähe eines herannahenden Fahrzeugs oder Fahrrads fährt
 - Wenn ein sich näherndes Fahrzeug oder Fahrrad an einem stationären Objekt, wie beispielsweise einer Wand oder einem Schild, entlangfährt
 - Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad mit hoher Geschwindigkeit nähert
 - Wenn mit dem Fahrzeug abgeschleppt wird
 - Wenn das Fahrzeug am einem steilen Abhang zum Stehen gekommen ist
 - Wenn das Fahrzeug in einer Kurve oder am Ausgang einer Kurve zum Stehen gekommen ist
- Die Möglichkeit, dass der Ausstiegsassistent ein Fahrzeug und/oder ein Objekt

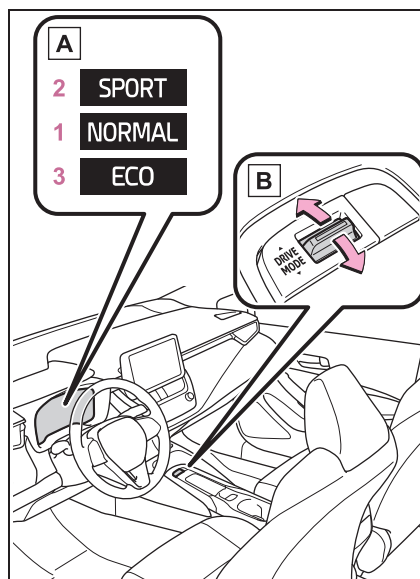
fälschlicherweise erkennt, kann in den folgenden Situationen steigen:

- Wenn der Sensor aufgrund eines starken Schlags auf den Sensor oder den umgebenden Bereich falsch ausgerichtet ist
- Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad schräg von hinter Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn das Fahrzeug in einem Winkel zur Straße zum Stehen gekommen ist
- Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad schräg von hinter einem geparkten Fahrzeug nähert
- Wenn sich hinter dem Fahrzeug ein geparktes Fahrzeug, eine Mauer, ein Schild, eine Person oder ein anderes stationäres Objekt befindet
- Wenn ein sich näherndes Fahrzeug oder Fahrrad plötzlich die Richtung ändert
- Wenn ein sich näherndes Fahrzeug oder Fahrrad an einem stationären Objekt, wie beispielsweise einer Wand oder einem Schild, entlangfährt
- Wenn die Heckklappe geöffnet ist
- Wenn ein Fahrradträger, eine Rampe oder ein anderes Zubehörteil an der Fahrzeugrückseite angebracht ist
- Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad mit hoher Geschwindigkeit nähert
- Wenn mit dem Fahrzeug abgeschleppt wird
- Wenn das Fahrzeug am einem steilen Abhang zum Stehen gekommen ist
- Wenn das Fahrzeug in einer Kurve oder am Ausgang einer Kurve zum Stehen gekommen ist

Fahrmodus-Wahlschalter

Die Fahrmodi können passend zu den Fahrbedingungen ausgewählt werden.

Wählen eines Fahrmodus



A Multi-Informationsanzeige

B Fahrmodus-Wahlschalter

Betätigen Sie den Fahrmodus-Wahlschalter nach vorn oder hinten, um den gewünschten Fahrmodus auf dem Multi-Informationsdisplay auszuwählen.

1 Normaler Modus

Bietet das perfekte Gleichgewicht zwischen Kraftstoffeinsparung, Geräuschlosigkeit und dynamischer Leistung. Für normales Fahren geeignet.

2 Sportmodus

Steuert das Hybridsystem, um schnelle, kraftvolle Beschleunigung zu ermöglichen.

Dieser Modus verändert auch das Lenkgefühl und eignet sich so für Situationen, in denen agiles Fahransprechen gewünscht ist, z. B. beim Fahren auf kurvenreichen Straßen.

Wenn der Sportmodus gewählt ist, leuchtet die Anzeige für den Sportmodus auf.

3 Umweltfreundlicher Fahrmodus

Unterstützt den Fahrer dabei, auf umweltfreundliche Art und Weise zu beschleunigen und den Kraftstoffverbrauch zu verringern durch das moderate Verhalten der Drosselklappe und die Regelung des Klimaanlagebetriebs (Heizen/Kühlen).

Wenn der umweltfreundliche Fahrmodus gewählt ist, leuchtet die Anzeige für den umweltfreundlichen Fahrmodus auf.

■ Betrieb der Klimaanlage im umweltfreundlichen Fahrmodus

Der umweltfreundliche Fahrmodus steuert die Heiz-/Kühlvorgänge und die Gebläsestufe der Klimaanlage zur Minderung des Kraftstoffverbrauchs. Um die Leistung der Klimaanlage zu verbessern, führen Sie die folgenden Vorgänge durch:

- Umweltfreundlichen Modus der Klimaanlage ausschalten (→S.278)
- Passen Sie die Gebläsestufe an (→S.279)
- Umweltfreundlichen Fahrmodus ausschalten

■ Automatische Deaktivierung des Sportmodus

Wenn die Starttaste nach einer Fahrt im Sportmodus ausgeschaltet wird, wechselt der Fahrmodus zum normalen Modus.

GPF-System (Benzinpartikelfilter)

Das GPF-System sammelt mittels eines Abgasfilters Partikel in den Auspuffgasen.

Je nach Zustand des Fahrzeugs erfolgt der Betrieb des Systems, um den Filter automatisch zu regenerieren.

■ Wenn "Abgasfilter voll. Siehe Betriebsanleitung." auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

- Diese Meldung wird möglicherweise bei einer Hochlastfahrt mit Partikelansammlung angezeigt.
- Die Leistung des Hybridsystems (Motordrehzahl) wird eingeschränkt, wenn sich eine bestimmte Menge an Partikeln ansammelt. Das Fahrzeug lässt sich jedoch fahren, solange die Störungsanzeigeleuchte nicht aufleuchtet.
- Partikel können sich viel häufiger ansammeln, wenn das Fahrzeug regelmäßig auf kurzen Strecken oder bei niedriger Geschwindigkeit gefahren wird, oder wenn das Hybridsystem in einer sehr kalten Umgebung angelassen wird. Eine übermäßige Partikelansammlung kann durch regelmäßige Dauerfahrten über eine lange Distanz mit intermittierendem Loslassen des Gaspedals, wie z. B. beim Fahren auf Autobahnen und Schnellstraßen, verhindert werden.

■ Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder "Fehlfunktion des Hybridsystems. Verringerte Leistung. Bitte Händler kontaktieren." auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Die Menge an angesammelten Partikeln hat einen bestimmten Wert überschritten. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



HINWEIS

■ Zum Vermeiden eines nicht ordnungsgemäßen Betriebs des GPF-Systems

- Verwenden Sie ausschließlich den vorgeschriebenen Kraftstofftyp
- Verändern Sie die Auspuffrohre nicht

Fahrerassistenzsysteme

Um die Sicherheit beim Fahren und die Leistung aufrecht zu erhalten, arbeiten die folgenden Systeme automatisch, wenn bestimmte Fahrsituationen eintreten. Bedenken Sie jedoch, dass es sich hierbei um zusätzliche Systeme handelt, auf die Sie sich im Fahrbetrieb nicht zu stark verlassen sollten.

Übersicht über die Fahrerassistenzsysteme**■ ABS (Antiblockiersystem)**

Verhindert das Blockieren der Räder bei plötzlicher Betätigung der Bremsen oder wenn die Bremsen auf rutschiger Fahrbahnoberfläche betätigt werden

■ Bremsassistent

Erzeugt nach dem Betätigen des Bremspedals eine höhere Bremskraft, wenn das System eine Notbremssituation erkennt

■ VSC (Fahrzeugstabilitätsregelung)

Hilft dem Fahrer bei plötzlichem Ausweichen oder Kurvenfahrt auf rutschigen Fahrbahnen, ein Schleudern des Fahrzeugs zu verhindern.

■ VSC+ (Fahrzeugstabilitätsregelung+)

Übernimmt die gleichzeitige Regelung von ABS, TRC, VSC und EPS. Unterstützt die Richtungsstabilität beim Ausweichen auf rutschigen Straßenbelägen durch Steuerung der Lenkmanöver.

■ TRC (Antriebsschlupfregelung)

Unterstützt den Erhalt der Antriebsleistung und verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren des Fahrzeugs oder beim Beschleunigen auf rutschigem Untergrund

■ Aktiver Kurvenassistent (ACA)

Bremst die inneren Räder ab, um zu verhindern, dass das Fahrzeug nach außen abdriftet, wenn Sie versuchen, während der Kurvenfahrt zu beschleunigen

■ Berganfahrhilfe

Hilft, das Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren am Berg zu reduzieren

■ EPS (Elektrische Servolenkung)

Reduziert die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft mithilfe eines Elektromotors.

■ Notbremsignal

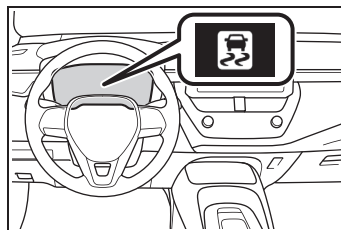
Wenn die Bremsen plötzlich betätigt werden, blinken die Warnblinkleuchten automatisch, um das folgende Fahrzeug zu warnen.

■ Die Zusatzbremse

Wenn der SRS-Airbag-Sensor eine Kollision erfasst und das System den Betrieb aufnimmt, werden die Bremsen und Bremsleuchten automatisch gesteuert, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu senken und somit die Wahrscheinlichkeit weiterer Schäden durch eine weitere Kollision zu reduzieren.


■ Wenn die TRC/VSC-Systeme in Betrieb sind


Die Radschlupfanzeigeleuchte blinkt, während die TRC/VSC-Systeme in Betrieb sind.




■ Deaktivieren des TRC-Systems

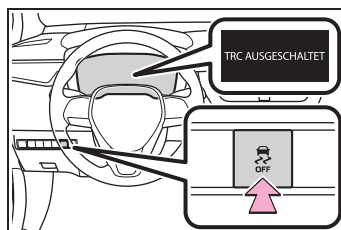
Falls das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt, kann das TRC-System die Kraftübertragung vom Hybridsystem auf die Räder reduzieren.

Wenn Sie  zum Abschalten des Systems drücken, kann es für Sie einfacher werden, das Fahrzeug durch Schaukeln zu befreien.


Zum Abschalten des TRC-Systems  schnell drücken und loslassen.

Die Meldung "TRC AUSGESCHALTET" wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.


Drücken Sie  erneut, um das System wieder einzuschalten.



■ Ausschalten des TRC- und VSC-Systems


Halten Sie zum Ausschalten der TRC- und VSC-Systeme  länger als 3 Sekunden gedrückt, während das Fahrzeug angehalten ist.

Die Anzeigeleuchte VSC OFF leuchtet auf und die Meldung "TRC AUSGESCHALTET" erscheint auf der Multi-Informationsanzeige.*

Drücken Sie  erneut, um das System

wieder einzuschalten.

*: PCS wird ebenfalls deaktiviert (nur die Pre-Crash-Warnung ist verfügbar). Die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und auf der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt. (→S.188)

■ **Wenn auf der Multi-Informationsanzeige die Meldung erscheint, dass TRC deaktiviert wurde, selbst wenn  nicht gedrückt wurde**

TRC wird vorübergehend deaktiviert. Wenn die Information weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

■ **Betriebsbedingungen der Berganfahrhilfe**

Wenn alle der folgenden vier Bedingungen erfüllt sind, funktioniert die Berganfahrhilfe:

- Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Stellung als P oder N (beim Anfahren in Vorwärts-/Rückwärtsrichtung an einer Steigung).
- Das Fahrzeug wird angehalten
- Das Gaspedal wird nicht betätigt
- Die Feststellbremse ist nicht angezogen
- Die Starttaste ist ON

■ **Automatisches Deaktivieren der Berganfahrhilfe**

Die Berganfahrhilfe schaltet sich in den folgenden Situationen ab:

- Der Schalthebel wird auf P oder N geschaltet
- Das Gaspedal wird betätigt
- Die Feststellbremse wird angezogen
- Maximal 2 Sekunden sind nach dem Loslassen des Bremspedals vergangen
- Die Starttaste ist ON

■ **Von den Systemen ABS, Bremsassistent, VSC, TRC und Berganfahrhilfe erzeugte Geräusche und Vibrationen**

- Wenn das Bremspedal beim Starten des Hybridsystems oder unmittelbar nach dem Anfahren wiederholt betätigt wird, kann es

vorkommen, dass ein Geräusch aus dem Motorraum hörbar ist. Dieses Geräusch ist kein Anzeichen für eine Funktionsstörung in einem dieser Systeme.

- Wenn die obigen Systeme in Betrieb sind, kann es zu den folgenden Erscheinungen kommen. Keine dieser Erscheinungen stellt ein Anzeichen für eine Funktionsstörung dar.
- Durch Fahrzeugkarosserie und Lenkung spürbare Vibrationen.
- Motorgeräusche, auch nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

■ **Betriebsgeräusche und Vibrationen des aktiven Kurvenassistenten**

Während des Betriebs des aktiven Kurvenassistenten können vom Bremssystem Betriebsgeräusche und Vibrationen erzeugt werden. Dies ist jedoch keine Funktionsstörung.

■ **Automatische erneute Aktivierung der TRC- und VSC-Systeme**

Nachdem die TRC- und VSC-Systeme ausgeschaltet wurden, werden sie in den folgenden Situationen automatisch wieder aktiviert:

- Wenn die Starttaste ausgeschaltet wird
- Wenn nur das TRC-System ausgeschaltet ist, schaltet sich das TRC ein, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht wird. Wenn sowohl das TRC- als auch das VSC-System ausgeschaltet werden, erfolgt keine automatische Aktivierung, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht wird.

■ **Betriebsbedingungen des aktiven Kurvenassistenten**

Die System arbeitet, wenn Folgendes eintritt.

- Betrieb von TRC/VSC ist möglich
- Der Fahrer versucht während der Kurvenfahrt zu beschleunigen
- Das System erkennt, dass das Fahrzeug nach außen abdriftet
- Das Bremspedal wird losgelassen

■ **Verringerte Wirkung des EPS-Systems**

Die Wirkung des EPS-Systems wird reduziert, um Überhitzung des Systems bei häufigen Lenkeinschlägen über einen längeren

Zeitraum zu vermeiden. Infolgedessen kann sich das Lenkrad schwergängig anfühlen. Vermeiden Sie in diesem Fall übermäßige Lenkbewegungen oder halten Sie an und schalten Sie das Hybridsystem aus. Das EPS-System sollte innerhalb von 10 Minuten in den Normalzustand zurückkehren.

■ Betriebsbedingungen des Notbremsignals

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Notbremsignal aktiviert:

- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet
- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 55 km/h
- Das System beurteilt aufgrund des Abbremsens des Fahrzeugs, dass es sich um einen plötzlichen Bremsvorgang handelt.

■ Automatische Systemaufhebung des Notbremsignals

Das Notbremsignal wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- Das System beurteilt aufgrund des Abbremsens des Fahrzeugs, dass es sich nicht um eine plötzliche Bremsaktion handelt.

■ Betriebsbedingungen der Zusatzbremse

Das System arbeitet, wenn der SRS-Airbag-Sensor eine Kollision erfasst, während sich das Fahrzeug bewegt.

Das System funktioniert jedoch nicht, wenn die Bauteile beschädigt sind.

■ Automatisches Deaktivieren der Zusatzbremse

Das System wird in den folgenden Situationen automatisch abgebrochen.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit fällt auf ca. 0 km/h.
- Während des Betriebs ist eine gewisse Zeit verstrichen
- Das Gaspedal wird kräftig durchgetreten



WARNUNG

■ Das ABS arbeitet in den folgenden Fällen nicht effektiv

- Die Leistungsgrenzen der Reifenhaltung wurden überschritten (z. B. übermäßig abgenutzte Reifen auf verschneiten Straßen).
- Aquaplaning bei hoher Geschwindigkeit auf nasser oder rutschiger Fahrbahn.

■ Der Anhalteweg kann beim ABS-Betrieb länger sein als unter normalen Bedingungen

Das ABS ist nicht dafür ausgelegt, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen ein, insbesondere in den folgenden Situationen:

- Beim Fahren auf unbefestigten Fahrbahnen, Schotter oder schneebedeckten Straßen
- Beim Fahren mit Schneeketten
- Beim Überfahren von Erhebungen in der Fahrbahn
- Beim Fahren auf Straßen mit Schlaglöchern oder unebenen Oberflächen

■ TRC/VSC funktionieren in den folgenden Situationen möglicherweise nicht effektiv

Ausreichende Richtungssteuerung und Antriebskraft können beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen möglicherweise nicht erzielt werden, auch wenn das TRC-/VSC-System in Betrieb ist. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig unter Bedingungen, bei welchen die Fahrstabilität und Antriebskraft nicht gewährleistet sind.

■ Der aktive Kurvenassistent arbeitet in den folgenden Fällen nicht effektiv

- Verlassen Sie sich nicht allzu sehr auf den aktiven Kurvenassistenten. Der aktive Kurvenassistent arbeitet möglicherweise nicht effektiv, wenn Sie bergab an einem Gefälle beschleunigen oder auf rutschigen Straßenbelägen fahren.

**WARNUNG**

- Wenn der aktive Kurvenassistent häufig eingreift, kann der Betrieb des aktiven Kurvenassistenten vorübergehend eingestellt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Bremsen sowie von TRC und VSC sicherzustellen.

■ Die Berganfahrhilfe funktioniert in folgenden Fällen nicht effektiv

- Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die Berganfahrhilfe. Auf starken Steigungen und auf vereisten Fahrbahnen ist die Berganfahrhilfe möglicherweise nicht ausreichend wirksam.
- Im Gegensatz zur Feststellbremse ist die Berganfahrhilfe nicht dafür vorgesehen, das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum stationär zu halten. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug mit der Berganfahrhilfe auf einer Steigung zu halten, da es hierdurch zu einem Unfall kommen kann.

■ Wenn TRC/VSC aktiviert wird

Die Radschlupfanzeigeleuchte blinkt. Fahren Sie immer vorsichtig. Rücksichtsloses Fahren kann einen Unfall verursachen. Besondere Vorsicht ist erforderlich, wenn die Anzeigeleuchte blinkt.

■ Wenn die Systeme TRC/VSC ausgeschaltet sind

Seien Sie besonders vorsichtig und passen Sie die Geschwindigkeit den Straßenbedingungen an. Da diese Systeme dazu dienen, die Fahrstabilität und die Antriebskraft zu gewährleisten, schalten Sie die TRC/VSC-Systeme nur aus, wenn dies unbedingt erforderlich ist.

■ Handhabung der Reifen und Aufhängung

Durch die Verwendung fehlerhafter Reifen oder Umbauten an der Fahrzeugaufhängung wird die Wirksamkeit der Fahrerassistenzsysteme beeinträchtigt und es kann zu Funktionsstörungen in einem System kommen.

■ Zusatzbremse

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Zusatzbremse. Dieses System ist darauf ausgelegt, die Wahrscheinlichkeit weiterer Schäden aufgrund einer weiteren Kollision zu reduzieren, diese Wirkung hängt jedoch von verschiedenen Bedingungen ab. Wenn Sie sich zu sehr auf das System verlassen, kann es zu Tod oder schwere Verletzungen kommen.

Tipps zum Fahren mit einem Hybridfahrzeug

Beachten Sie zum sparsamen und umweltschonenden Fahren folgende Punkte:

Verwendung des umweltfreundlichen Fahrmodus

Bei Verwendung des umweltfreundlichen Fahrmodus kann das der Gaspedalbetätigung entsprechende Drehmoment reibungsloser erzeugt werden, als es unter normalen Bedingungen der Fall ist. Darüber hinaus wird der Betrieb der Klimaanlage (Heizung/Kühlung) minimiert und dadurch die Kraftstoffeinsparung verbessert. (→S.264)

Gebrauch der Hybridsystemanzeige

Das umweltfreundliche Fahren ist möglich, indem Sie darauf achten, dass sich beim Fahren die Nadel der Hybridsystemanzeige im ECO-Bereich befindet. (→S.91)

Schalthebelbetätigung

Schalten Sie den Schalthebel auf D, wenn Sie an einer Ampel stehen oder bei dichtem Verkehr usw. fahren. Schalten Sie den Schalthebel auf P, wenn Sie parken. Die Verwendung von N hat keine positiven Auswirkungen auf den Kraftstoffverbrauch. In N arbeitet zwar der Benzinmotor, aber es kann kein Strom erzeugt werden. Außerdem wird durch die Verwendung der Klimaanlage

usw. Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verbraucht.

Betätigung des Gaspedals/Bremspedals

- Fahren Sie Ihr Fahrzeug gleichmäßig. Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Abbremsen. Durch langsames Beschleunigen und Abbremsen wird der Elektromotor (Traktionsmotor) effektiver genutzt, ohne dass die Leistung des Benzinmotors beansprucht werden muss.
- Vermeiden Sie wiederholtes Beschleunigen. Wiederholtes Beschleunigen verbraucht Hybridbatterieleistung (Traktionsbatterie), was zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch führt. Die Batterieleistung kann wiederhergestellt werden, indem das Gaspedal während der Fahrt leicht losgelassen wird.

Beim Bremsen

Stellen Sie sicher, dass Sie die Bremsen vorsichtig und rechtzeitig betätigen. Es kann mehr elektrische Energie regeneriert werden, wenn verlangsamt wird.

Staus

Wiederholtes Beschleunigen und Abbremsen sowie langes Warten an Ampeln führen zu schlechter Kraftstoffeinsparung. Hören Sie Verkehrsnachrichten, bevor Sie losfahren, und vermeiden Sie Staus so gut wie möglich. Wenn Sie in einem Stau stehen, lassen Sie das Bremspedal vorsichtig los, damit sich das Fahrzeug langsam

nach vorn bewegt, und vermeiden Sie den übermäßigen Gebrauch des Gaspedals. Dies hilft Ihnen, übermäßigen Benzinverbrauch zu vermeiden.

Fahren auf der Autobahn

Steuern und halten Sie das Fahrzeug bei konstanter Geschwindigkeit. Lassen Sie vor dem Anhalten an einer Mautstation oder Ähnlichem rechtzeitig das Gaspedal los und betätigen Sie sanft die Bremsen. Es kann mehr elektrische Energie regeneriert werden, wenn verlangsamt wird.

Klimaanlage

Verwenden Sie die Klimaanlage nur, wenn es nötig ist. Dies hilft Ihnen, übermäßigen Benzinverbrauch zu verringern.

Im Sommer: Wenn die Umgebungstemperatur hoch ist, den Umluftbetrieb verwenden. Dadurch können die Belastung der Klimaanlage sowie der Kraftstoffverbrauch verringert werden. Im Winter: Es wird Kraftstoff verbraucht, da der Benzinmotor erst ausschaltet, wenn er und der Fahrzeuginnenraum warm sind. Außerdem kann der Kraftstoffverbrauch verbessert werden, wenn eine übermäßige Verwendung der Heizung vermieden wird.

Überprüfen des Reifendrucks

Überprüfen Sie den Reifendruck regelmäßig. Nicht korrekter Reifendruck kann zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch führen.

Da Winterreifen eine hohe Reibung erzeugen, kann deren Verwendung auf trockenen Straßen ebenfalls den Kraft-

stoffverbrauch erhöhen. Verwenden Sie der Jahreszeit angepasste Reifen.

Gepäck

Transportieren von schwerem Gepäck führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Vermeiden Sie das Mitführen von unnötigem Gepäck. Auch das Anbringen eines großen Dachgepäckträgers führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Aufwärmphase vor Antritt der Fahrt

Da der Benzinmotor automatisch startet und stoppt, wenn er kalt ist, ist das Aufwärmen des Motors nicht notwendig. Darüber hinaus kann das regelmäßige Fahren von kurzen Strecken dazu führen, dass sich der Motor wiederholt aufwärmt, was zu übermäßigem Kraftstoffverbrauch führen kann.

Hinweise für den Winterbetrieb

Sorgen Sie für alle notwendigen Vorbereitungen und Inspektionen, bevor Sie das Fahrzeug im Winter fahren. Achten Sie stets auf eine der vorherrschenden Witterung angepasste Fahrweise.

Vorbereitungen für den Winterbetrieb

- Verwenden Sie auf die vorherrschenden Außentemperaturen abgestimmte Flüssigkeiten.
 - Motoröl
 - Kühlmittel für Motor/Leistungsregler
 - Waschflüssigkeit
- Lassen Sie einen Servicetechniker den Zustand der 12-Volt-Batterie überprüfen.
- Lassen Sie das Fahrzeug mit vier Winterreifen ausrüsten oder kaufen Sie einen Satz Schneeketten für die Vorderräder.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen von der gleichen Größe und Marke sind und die Schneeketten der Reifengröße entsprechen.



WARNUNG

■ Fahren mit Winterreifen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um das Unfallrisiko zu verringern.

Die Nichtbeachtung der Maßnahmen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie Reifen der vorgeschriebenen Größe.

- Sorgen Sie für die Einhaltung des empfohlenen Luftdrucks.

- Überschreiten Sie keine Geschwindigkeitsbegrenzung oder die angegebene Höchstgeschwindigkeit für die verwendeten Winterreifen.

- Verwenden Sie die Winterreifen auf allen Rädern, nicht nur auf einzelnen Rädern.

■ Fahren mit Schneeketten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um das Unfallrisiko zu verringern.

Nichtbeachtung kann dazu führen, dass das Fahrzeug nicht sicher gefahren werden kann, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

- Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit für die verwendeten Schneeketten bzw. fahren Sie nicht schneller als 50 km/h, je nachdem, welche Geschwindigkeit niedriger ist.

- Vermeiden Sie das Fahren auf schlechten Wegstrecken oder das Durchfahren von Schlaglöchern.

- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkbewegungen sowie plötzliche Brems- und Schaltvorgänge, die plötzliches Motorbremsen auslösen.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit vor dem Einfahren in eine Kurve ausreichend, damit das Fahrzeug sicher beherrschbar bleibt.

- Verwenden Sie das LTA-System (Spurleitassistent) nicht.

- Verwenden Sie nicht das LDA-System (Alarm bei Fahrspurabweichung).



HINWEIS

■ **Reparieren oder Wechseln von Winterreifen**

Beauftragen Sie einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt oder einen Reifenhändler mit Reparaturarbeiten oder dem Wechseln der Winterreifen. Dies wird empfohlen, da das Wechseln bzw. Aufziehen von Winterreifen den Betrieb der Reifendruck-Warnventile und Sender beeinflusst.

Vor Antritt der Fahrt

Beachten Sie entsprechend den Fahrbedingungen die folgenden Punkte:

- Versuchen Sie nicht gewaltsam, ein eingefrorenes Fenster zu öffnen oder einen festgefrorenen Scheibenwischer zu bewegen. Gießen Sie warmes Wasser über den eingefrorenen Bereich, um das Eis zum Schmelzen zu bringen. Wischen Sie das Wasser sofort ab, damit es nicht gefriert.
- Entfernen Sie Schnee über den Lufteinlassöffnungen vor der Windschutzscheibe, um die ordnungsgemäße Funktion des Gebläses für die Fahrzeugklimatisierung sicherzustellen.
- Überprüfen Sie, ob sich Eis- oder Schneeablagerungen auf den Außenleuchten, den Außenspiegeln, den Fenstern, dem Dach, dem Fahrgestell, um die Räder oder auf den Bremsen gebildet haben und entfernen Sie diese vollständig.
- Entfernen Sie Schnee oder Matsch von Ihren Schuhsohlen, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.

Beim Fahren des Fahrzeugs

Beschleunigen Sie das Fahrzeug langsam, halten Sie Sicherheitsabstand zum Fahrzeug vor Ihnen und fahren Sie mit einer verringerten, den Straßenverhältnissen angepassten Geschwindigkeit.

Beim Parken des Fahrzeugs

- Schalten Sie den automatischen Modus der Feststellbremse aus. Andernfalls kann die Feststellbremse einfrieren und sich nicht mehr automatisch lösen lassen.

Vermeiden Sie auch die Verwendung der folgenden Funktionen, da die Feststellbremse automatisch aktiviert werden kann, auch wenn der Automatikmodus ausgeschaltet ist.

- Bremsenarretierungssystem
- Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Schalthebel auf P, ohne die Feststellbremse anzuziehen. Die Feststellbremse könnte einfrieren und lässt sich dann nicht mehr lösen. Wenn das Fahrzeug geparkt wird, ohne die Feststellbremse anzuziehen, stellen Sie sicher, dass die Räder blockiert werden. Eine Missachtung kann gefährlich sein, da sich das Fahrzeug dadurch möglicherweise unerwartet bewegt, was zu einem Unfall führen könnte.

Wenn sich die Feststellbremse im automatischen Modus befindet, lösen Sie die Feststellbremse, nachdem Sie den Schalthebel in Stellung P gebracht haben. (→S.159) Schalten Sie die Starttaste aus, während Sie den Schalter der Feststellbremse betätigen.

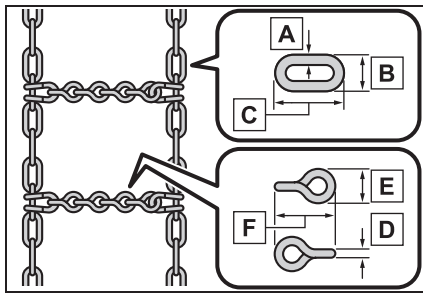
- Wenn das Fahrzeug geparkt wird, ohne die Feststellbremse anzuziehen, stellen Sie sicher, dass der Schalthebel nicht aus P bewegt wer-

den kann.

- Wenn das Fahrzeug mit feuchten Bremsen bei kalten Temperaturen geparkt wird, besteht die Möglichkeit, dass die Bremsen einfrieren.

Auswahl von Schneeketten

Nutzen Sie nur Schneeketten in der richtigen Größe.
Die Größe der Schneeketten ist für jede Reifengröße festgelegt.



- A** Seitenkette (3 mm Durchmesser)
- B** Seitenkette (10 mm Breite)
- C** Seitenkette (30 mm Länge)
- D** Laufflächenkette (4 mm Durchmesser)
- E** Laufflächenkette (14 mm Breite)
- F** Laufflächenkette (25 mm Länge)

Vorschriften für die Verwendung von Schneeketten

Vorschriften für Schneeketten sind von Land zu Land unterschiedlich und variieren je nach Art der Straße. Informieren Sie sich vor dem Montieren von Schneeketten immer über die örtlichen Vorschriften.

Aufziehen der Schneeketten

Beachten Sie beim Anbringen und Abnehmen von Schneeketten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Montieren und demontieren Sie die Schneeketten an einem sicheren Ort.
- Montieren Sie die Schneeketten nur auf den Vorderreifen. Montieren Sie Schneeketten nicht auf den Hinterreifen.
- Montieren Sie Schneeketten auf den Vorderreifen so fest wie möglich. Spannen Sie die Ketten nach einer Strecke von 0,5—1,0 km nach.
- Befolgen Sie zum Montieren der Schneeketten die beiliegenden Anweisungen.

 HINWEIS

Aufziehen von Schneeketten

Die Reifendruck-Warnventile und Sender funktionieren unter Umständen nicht korrekt, wenn Schneeketten aufgezogen werden.

4

Fahrbetrieb

Ausstattungs-elemente im Innenraum

5

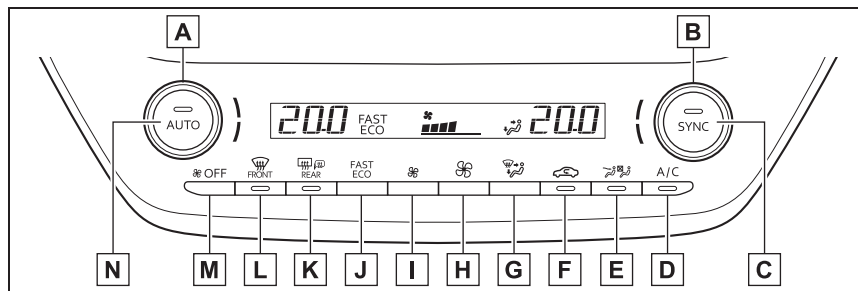
- 5-1. Verwendung von Klimaanlage
und Scheibenheizung**
 - Automatische Klimaanlage **278**
 - Lenkradheizung/Sitzheizungen
..... **284**
- 5-2. Verwendung der Innenleuchten**
 - Liste der Innenleuchten **286**
- 5-3. Verwendung der Ablagemöglich-
keiten**
 - Liste der Ablagemöglichkeiten
..... **288**
 - Gepäckraumfunktionen **291**
- 5-4. Sonstige Ausstattungselemente
im Innenraum**
 - Sonstige Ausstattungselemente im
Innenraum **297**

5

Automatische Klimaanlage

Die Luftauslässe werden automatisch ausgewählt und die Gebläsestufe wird entsprechend der festgelegten Temperatur automatisch eingestellt. Die folgende Abbildung bezieht sich auf Fahrzeuge mit Linkslenkung. Die Tastenpositionen und -formen weichen bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ab. Die Anzeige und die Tastenpositionen weichen auch in Abhängigkeit vom Typ des Systems ab.

Bedienelemente der Klimaanlage



- A** Temperatursteuerungsschalter für linke Seite
- B** Temperatursteuerungsschalter für rechte Seite
- C** Schalter "SYNC"
- D** Schalter "A/C"
- E** S-FLOW-Modusschalter
- F** Außen-/Umluftbetrieb-Schalter
- G** Schalter für Steuerung des Luftstrommodus
- H** Schalter für höhere Gebläsestufe
- I** Schalter für kleinere Gebläsestufe
- J** Schalter "FAST/ECO"
- K** Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
- L** Schalter der Windschutzscheibenheizung
- M** Aus-Schalter

N Schalter für automatischen Modus

■ Ändern der Temperatureinstellung

Drehen Sie zur Einstellung der Temperatur den Temperaturregler im Uhrzeigersinn (warm) oder gegen den Uhrzeigersinn (kalt).

Wenn der Schalter "A/C" nicht gedrückt wird, strömt aus dem System Luft mit Umgebungstemperatur oder erwärmte Luft.

Die Klimaanlage schaltet jedes Mal, wenn der Schalter "SYNC" gedrückt wird, zwischen Einzel- und Synchronbetrieb um.

Synchronmodi (Anzeigeleuchte ein):

Der Temperatursteuerungsschalter auf der Fahrerseite kann verwendet werden, um die Temperatur für die Fahrer- und vordere Beifahrerseite einzustellen. Verwenden Sie zu diesem Zeitpunkt den Temperatursteuerungsschalter für die Beifahrerseite, um den Einzelmodus einzugeben.

Einzelmodus (Anzeigeleuchte aus):

Die Temperatur kann für Fahrer- und Beifahrersitz getrennt eingestellt werden.

■ Einstellen der Gebläsestufe

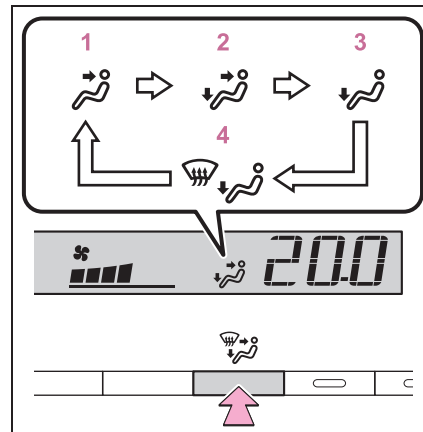
Betätigen Sie den Schalter zur Erhöhung der Gebläsestufe, um die Gebläsestufe zu erhöhen, und den Schalter zur Verringerung der Gebläsestufe, um die Gebläsestufe zu verringern.

Durch Drücken des Aus-Schalters wird das Gebläse ausgeschaltet.

■ Ändern des Luftstrommodus

Drücken Sie den Schalter für die Steuerung des Luftstrommodus.

Der Luftstrommodus ändert sich mit jedem Drücken des Schalters wie folgt.



- 1 Oberkörper
- 2 Oberkörper und Füße
- 3 Füße
- 4 Füße und die Windschutzscheibenheizung ist in Betrieb

■ Umschalten zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb

Drücken Sie den Außen-/Umluftbetrieb-Schalter.

Jedes Mal, wenn Sie den Schalter betätigen, wird zwischen Außenluftbetrieb und Umluftbetrieb umgeschaltet.

Die Anzeige des Schalters für Außen-/Umluftbetrieb leuchtet auf, wenn der Umluftbetrieb ausgewählt wird.

■ Kühl- und Entfeuchtungsfunktion einstellen

Drücken Sie den Schalter "A/C".

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Schalter "A/C" auf.

■ Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe

Heizelemente werden zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den vorderen Seitentür-

scheiben verwendet.

Drücken Sie den Schalter der Windschutzscheibenheizung.

Stellen Sie den Außen-/Umluftbetrieb-Schalter auf Außenluftmodus, wenn der Umluftmodus verwendet wird. (Die Umschaltung erfolgt eventuell automatisch.)

Um den Beschlag der Windschutzscheibe und der Seitenfenster schnell zu entfernen, erhöhen Sie den Luftstrom und die Temperatur.

Drücken Sie den Schalter der Windschutzscheibenheizung erneut, um zum vorherigen Modus zurückzukehren, wenn der Beschlag von der Windschutzscheibe entfernt ist.

Wenn der Schalter der Windschutzscheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Schalter der Windschutzscheibenheizung auf.

■ Entfernen von Beschlag auf der Heckscheibe und den Außenspiegeln

Heizelemente werden zum Entfernen möglichen Beschlags von der Heckscheibe und zum Entfernen von Regentropfen, Tau und Frost von den Außenspiegeln verwendet.

Drücken Sie den Schalter für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung.

Nach einer gewissen Zeit schalten sich die Heizelemente automatisch aus.

Wenn der Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung auf.

■ Verwendung der bevorzugten Einstellung für die Klimatisierung

1 Drücken Sie den Schalter für automatischen Modus.

2 Drücken Sie den Schalter "FAST/ECO".

Jedes Mal, wenn "FAST/ECO" gedrückt wird, schaltet der Modus der Gebläsestufeneinstellung wie folgt um.

Normal → "ECO" → "FAST" → Normal

Wenn "ECO" auf dem Klimaanlage-Bildschirm angezeigt wird, wird die Klimaanlage so geregelt, dass ein möglichst niedriger Kraftstoffverbrauch erzielt wird, z. B. durch Verringerung der Gebläsestufe usw.

Wenn "FAST" auf dem Bildschirm angezeigt wird, wird die Gebläsestufe erhöht.

■ Beschlagen der Fenster

- Die Fenster beschlagen leicht, wenn eine hohe Feuchtigkeit im Innern des Fahrzeugs herrscht. Wenn Sie "A/C" einschalten, wird die Luft der Auslässe entfeuchtet und der Beschlag von der Windschutzscheibe effektiv entfernt.
- Wenn Sie "A/C" ausschalten, können die Scheiben schneller beschlagen.
- Die Fenster können beschlagen, wenn der Umluftbetrieb verwendet wird.

■ Beim Fahren auf staubigen Straßen

Schließen Sie alle Fenster. Gelangt der vom Fahrzeug nach oben geschleuderte Staub dennoch in das Fahrzeug, nachdem die Fenster geschlossen wurden, wird empfohlen, den Luftzufuhrbetrieb auf Außenluftbetrieb zu stellen und die Gebläsestufe auf eine beliebige Einstellung außer aus zu schalten.

■ Außen-/Umluftbetrieb

- Die vorübergehende Einstellung auf Umluftbetrieb wird empfohlen, um zu verhindern, dass schlechte Luft in den Fahrzeuginnenraum gelangt und um bei hohen Außenlufttemperaturen den Fahrzeuginnenraum besser zu kühlen.
- Der Außenluft-/Umluftbetrieb kann in Abhängigkeit von der Temperatureinstellung oder der Innentemperatur automa-

tisch umgeschaltet werden.

■ Betrieb der Klimaanlage im umweltfreundlichen Fahrmodus

- Im umweltfreundlichen Fahrmodus wird die Klimaanlage wie folgt gesteuert, da der Kraftstoffeffizienz Priorität gegeben wird:
 - Steuerung von Motordrehzahl und Kompressorbetrieb, um die Heiz-/Kühlkapazität zu beschränken
 - Beschränkte Gebläsestufe, wenn der automatische Modus ausgewählt ist
- Um die Leistung der Klimaanlage zu verbessern, führen Sie die folgenden Vorgänge durch:
 - Passen Sie die Gebläsestufe an
 - Schalten Sie den umweltfreundlichen Fahrmodus aus (→S.264)
- Auch wenn der umweltfreundliche Fahrmodus ausgewählt ist, können Sie den umweltfreundlichen Modus der Klimaanlage durch Drücken des Schalters "FAST/ECO" ausschalten. (→S.280)

■ Wenn die Außentemperatur auf nahezu 0°C fällt

Die Entfeuchtungsfunktion arbeitet möglicherweise nicht, selbst wenn Sie den Schalter "A/C" drücken.

■ Gerüche in Belüftung und Klimaanlage

- Um Frischluft hereinzulassen, stellen Sie die Klimaanlage in den Außenluftmodus.
- Während der Nutzung können verschiedene Gerüche aus dem Fahrzeuginnenraum und von außen in die Klimaanlage gelangen und sich dort sammeln. Dadurch können Gerüche aus den Lüftungen austreten.
- Um potentielle Gerüche nicht entstehen zu lassen:
 - Es wird empfohlen, die Klimaanlage auf Außenluftbetrieb zu stellen, bevor das Fahrzeug ausgeschaltet wird.
 - Die Anschaltzeit des Gebläses kann für einen kurzen Zeitraum unmittelbar nach Anschalten der Klimaanlage im Automatikbetrieb verzögert sein.
- Das System wechselt beim Einparken automatisch in den Außenluftmodus, um die Luftzirkulation im Fahrzeug zu verbesser-

tern und Gerüche, die beim Starten des Fahrzeugs entstehen, zu mindern.

■ Klimaanlagefilter

→S.342

■ Verwendung des Sprachsteuerungssystems

Die Klimaanlage kann über die Sprachsteuerung bedient werden.

Einzelheiten finden Sie in der "Multimedia Betriebsanleitung".

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.425)



WARNUNG

■ Verhindern von Beschlagbildung auf der Windschutzscheibe

Verwenden Sie den Schalter der Windschutzscheibenheizung nicht während der Luftkühlung bei extrem feuchter Witterung. Der Temperaturunterschied zwischen Außenluft und Windschutzscheibe kann dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und Ihnen die Sicht nimmt.

■ Wenn die Außenspiegelheizungen in Betrieb sind

Berühren Sie die Oberflächen der Außenspiegel nicht, da diese sehr heiß sein und Verbrennungen verursachen können.



HINWEIS

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

Lassen Sie die Klimaanlage bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

Verwendung des automatischen Modus

- 1 Drücken Sie den Schalter für automatischen Modus.

- 2 Anpassen der Temperatureinstellung.
- 3 Zum Beenden des Betriebs drücken Sie den Aus-Schalter.

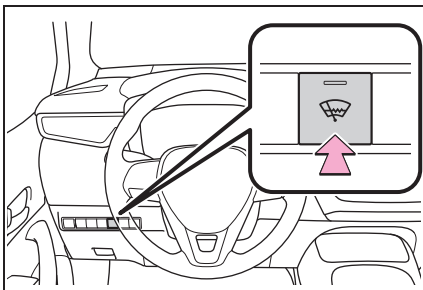
Wenn die Gebläsestufe eingestellt wird oder die Luftstrommodi betätigt werden, erlischt die Anzeige für den automatischen Modus. Der automatische Modus wird jedoch für die Funktionen, die nicht betätigt werden, aufrechterhalten.

■ Verwendung des automatischen Modus

Die Gebläsestufe wird automatisch entsprechend der Temperatureinstellung und den Umgebungsbedingungen angepasst.

Deshalb kann das Gebläse für eine Weile stoppen, bis warme oder kalte Luft strömen kann, sobald der Schalter für automatischen Modus gedrückt wird.

Scheibenwischerenteiser



Eisbildung an der Windschutzscheibe und an den Scheibenwischerblättern wird verhindert.

Wenn der Schalter des Windschutzscheibenenteisers eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Schalter des Windschutzscheibenenteisers auf.

Der Scheibenwischerenteiser geht nach einer gewissen Zeit automatisch aus.



WARNUNG

■ Zur Vermeidung von Verbrennungen

Berühren Sie nicht das Glas im unteren Bereich der Windschutzscheibe oder neben den vorderen Dachsäulen, wenn der Scheibenwischerenteiser eingeschaltet ist.

Verwendung des Modus Luftstrom auf den Fahrersitz konzentrieren (S-FLOW)

Das Leiten des Luftstroms entweder nur zu den Vordersitzen oder zu allen Sitzen kann durch Betätigen eines Schalters vorgenommen werden. Überflüssige Klimatisierung wird vermieden, was den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Drücken Sie den S-FLOW-Modusschalter und schalten Sie den Luftstrom um.

- Anzeige leuchtet: Luftstrom wird nur zu den Vordersitzen geleitet
- Anzeige ist ausgeschaltet: Luftstrom wird zu allen Sitzen geleitet

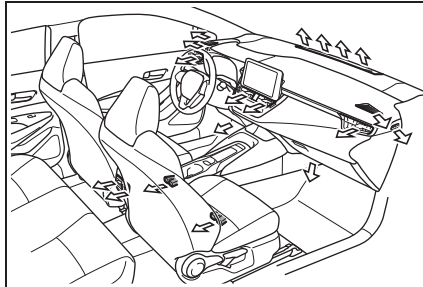
■ Betrieb der Luftstromsteuerung

Selbst wenn die Funktion so eingestellt wird, dass der Luftstrom nur zu den Vordersitzen geleitet wird, ist es möglich, dass der Luftstrom automatisch zu allen Sitzen geleitet wird, wenn ein Rücksitz belegt ist.

Anordnung und Bedienung der Luftauslässe

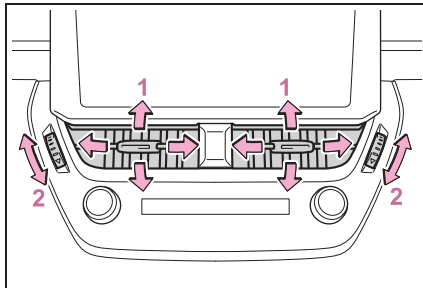
■ Lage der Luftauslässe

Die Luftauslässe und die Luftmenge ändern sich je nach gewähltem Luftstrommodus.



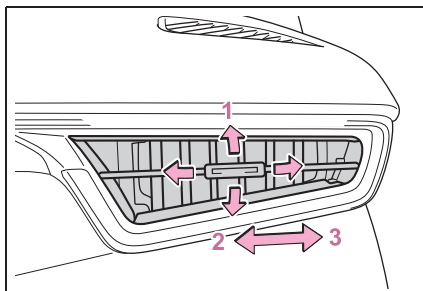
■ Einstellen der Position sowie Öffnen und Schließen der Luftauslässe

► Vorn mittig



- 1 Direkter Luftstrom nach links oder rechts sowie nach oben oder unten
- 2 Drehen Sie den Regler zum Öffnen oder Schließen der Luftdüse

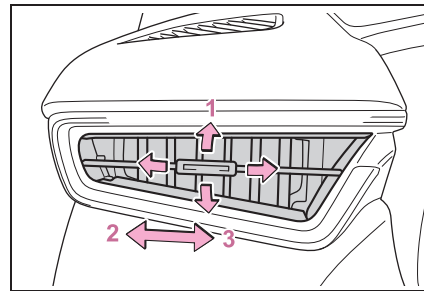
► Vordere rechte Seite



- 1 Direkter Luftstrom nach links oder rechts sowie nach oben oder unten
- 2 Die Luftdüse öffnen

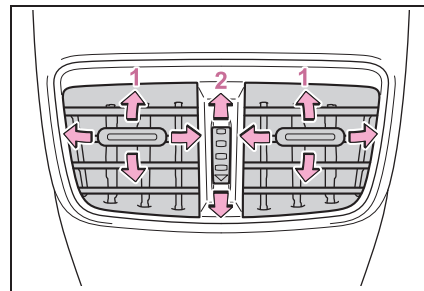
3 Die Luftdüse schließen

► Vordere linke Seite



- 1 Direkter Luftstrom nach links oder rechts sowie nach oben oder unten
- 2 Die Luftdüse schließen
- 3 Die Luftdüse öffnen

► Hinten mittig

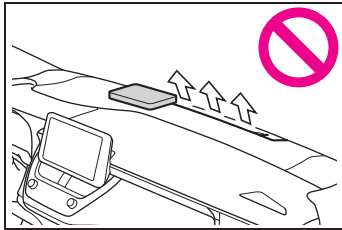


- 1 Direkter Luftstrom nach links oder rechts sowie nach oben oder unten
- 2 Drehen Sie den Regler zum Öffnen oder Schließen der Luftdüse

**WARNUNG**

■ **Sicherstellen des ordnungsgemäßen Betriebs der Windschutzscheibenheizung**

Legen Sie keine Gegenstände auf die Instrumententafel, welche die Luftauslässe blockieren könnten. Andernfalls kann der Luftstrom blockiert werden, wodurch die Scheibenheizungen den Beschlag von der Windschutzscheibe nicht entfernen können.



Lenkradheizung/Sitzheizungen

- **Lenkradheizung**

Beheizt den Griff des Lenkrads

- **Sitzheizungen**

Beheizt die Sitzpolsterung

**WARNUNG**

■ **Zum Verhindern leichter Verbrennungen**

Vorsicht ist geboten, wenn eine Person, die zu einer der folgenden Gruppen gehört, bei eingeschalteter Heizung mit dem Lenkrad und den Sitzen in Berührung kommt:

- Säuglinge und Kleinkinder sowie ältere und kranke Menschen und Personen mit Beeinträchtigungen
- Personen mit empfindlicher Haut
- Übermüdete Personen
- Personen, die Alkohol oder schlaffördernde Medikamente (Schlafmittel, Erkältungsmittel usw.) zu sich genommen haben

**HINWEIS**

■ **Zur Vermeidung einer Beschädigung der Sitzheizungen**

Legen Sie keine schweren Gegenstände mit ungleichmäßiger Oberfläche auf den Sitz und stecken Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände (Nadeln, Nägel usw.) in den Sitz.

■ **Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden**

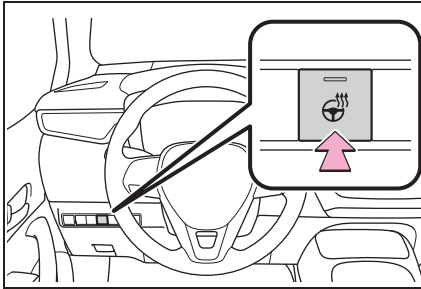
Verwenden Sie die Funktionen nicht, wenn das Hybridsystem aus ist.

Bedienungsanweisungen

- **Lenkradheizung**

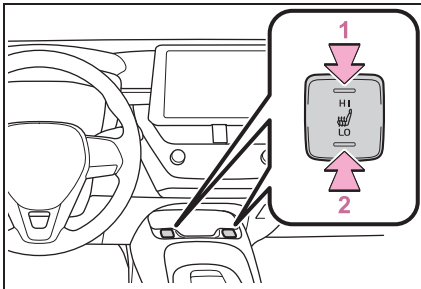
Schaltet die Lenkradheizung ein/aus

Wenn die Lenkradheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Schalter für Lenkradheizung auf.



■ Sitzheizungen

Schaltet die Sitzheizungen ein/aus



- 1 Hohe Temperatur
- 2 Niedrige Temperatur

Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Sitzheizungs-schalter auf.

Bringen Sie den Schalter bei Nichtgebrauch in die neutrale Stellung. Die Anzeige erlischt.

■ Lenkradheizung und Sitzheizungen können in den folgenden Situationen verwendet werden

Die Starttaste steht auf ON.

! WARNUNG

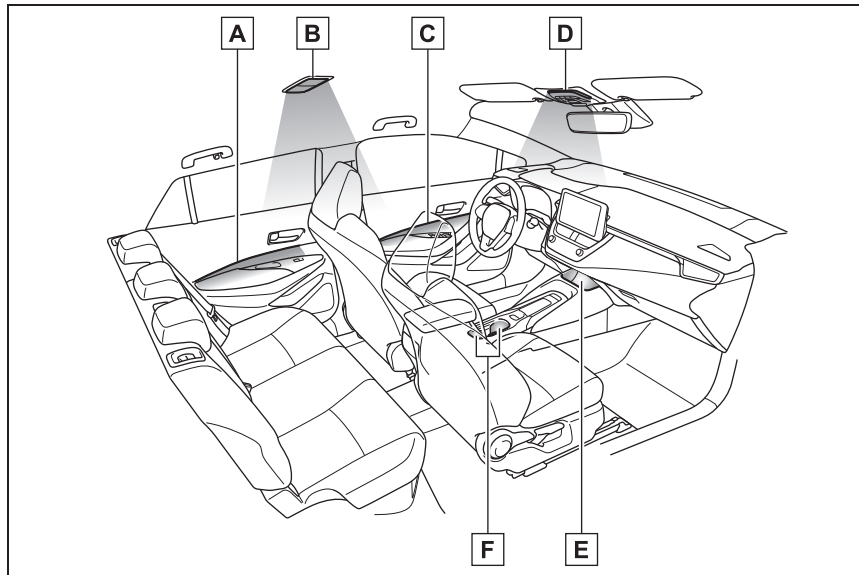
■ Zum Verhindern von Überhitzung und leichter Verbrennungen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Sitzheizung.

- Decken Sie den Sitz nicht mit einer Decke oder einem Kissen ab, wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist.
- Verwenden Sie die Sitzheizung nicht länger als nötig.

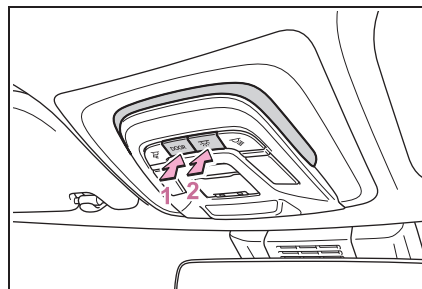
Liste der Innenleuchten

Lage der Innenleuchten



- A** Hintertürverkleidungsleuchten (je nach Ausstattung)
- B** Hintere Fahrgastleuchte (→S.287)
- C** Vordertürverkleidungsleuchten (je nach Ausstattung)
- D** Vordere Innen-/Fahrgastleuchten (→S.286, 287)
- E** Leuchte der mittleren Ablage (je nach Ausstattung)
- F** Becherhalterleuchten (je nach Ausstattung)

Bedienung der Innenleuchten



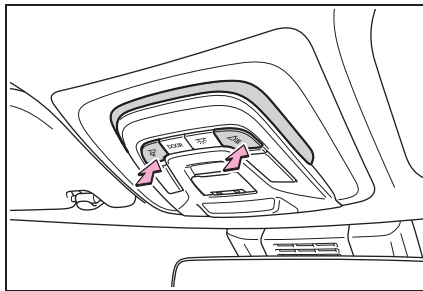
- 1** Schaltet die Türposition ein/aus

Wenn eine Tür geöffnet wird, während die Türposition eingeschaltet ist, leuchten die Leuchten auf.

2 Schaltet die Leuchten ein/aus

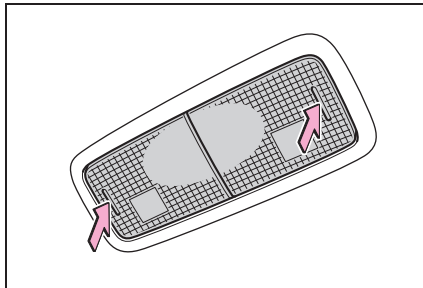
Bedienung der Fahrgastleuchten

■ Vorn



Schaltet die Leuchten ein/aus

■ Hinten



Schaltet die Leuchten ein/aus

■ Einstiegsbeleuchtung

Die Beleuchtung wird abhängig vom Starttastenmodus, vom Vorhandensein des elektronischen Schlüssels (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion) und abhängig davon, ob die Türen verriegelt/entriegelt sind und ob die Türen geöffnet/geschlossen sind, automatisch ein-/ausgeschaltet.

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

Wenn die Innenleuchten eingeschaltet bleiben, wenn die Starttaste ausgeschaltet wird,

erlöschen die Leuchten nach 20 Minuten automatisch.

■ Die Innenleuchten können in folgenden Situationen automatisch eingeschaltet werden

Die Innenleuchten werden automatisch eingeschaltet, wenn einer der SRS-Airbags ausgelöst wird (sich entfaltet) oder ein starker Aufprall von hinten erfolgt.

Die Innenleuchten erlöschen nach ca. 20 Minuten automatisch.

Die Innenleuchten können manuell ausgeschaltet werden. Zur Vermeidung weiterer Kollisionen wird jedoch empfohlen, sie eingeschaltet zu lassen, bis die Sicherheit gewährleistet werden kann.

(Je nach Stärke des Aufpralls und den Kollisionsbedingungen werden die Innenleuchten möglicherweise nicht automatisch eingeschaltet.)

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.425)



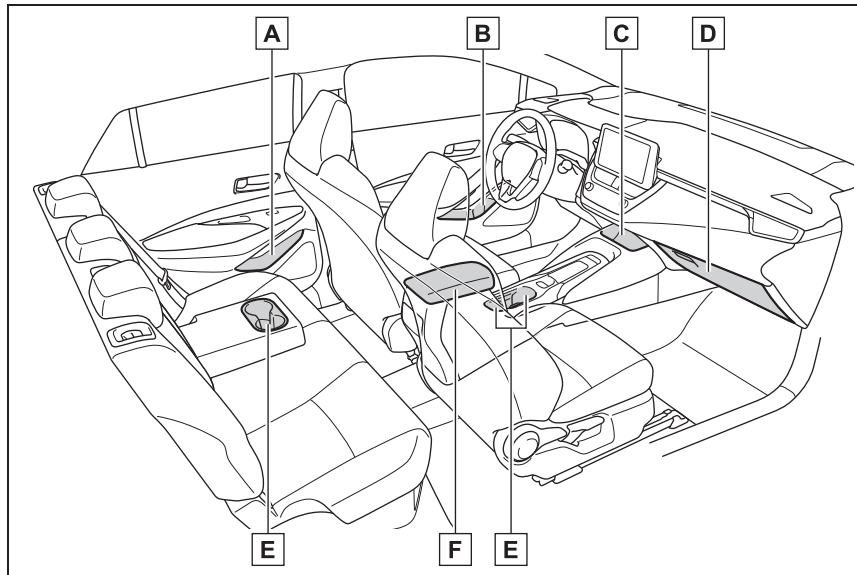
HINWEIS

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

Lassen Sie die Leuchten bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

Liste der Ablagemöglichkeiten

Lage der Ablagemöglichkeiten



- A** Flaschenhalter (→S.289)
- B** Flaschenhalter/Türtaschen (→S.289)
- C** Offenes Ablagefach (je nach Ausstattung) (→S.290)
- D** Handschuhfach (→S.289)
- E** Becherhalter (→S.289)
- F** Konsolenfach (→S.290)



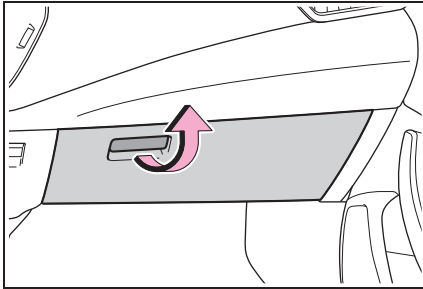
WARNUNG

■ Gegenstände, die nicht in den Stauräumen verbleiben dürfen

Lassen Sie Brillen, Feuerzeuge oder Sprühdosen nie in den Stauräumen zurück, da dadurch Folgendes auftreten kann, wenn die Temperatur im Fahrgastraum stark ansteigt:

- Brillen können durch die Hitze verformt werden oder die Gläser springen, wenn sie mit anderen verstauten Gegenständen in Berührung kommen.
- Feuerzeuge oder Sprühdosen können explodieren. Bei der Berührung mit anderen verstauten Gegenständen kann das Feuerzeug in Brand geraten bzw. aus der Sprühdose kann Gas austreten und dadurch eine Brandgefahr darstellen.

Handschuhfach



Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen des Handschuhfachs nach oben.

■ Handschuhfachleuchte

Die Handschuhfachbeleuchtung geht an, wenn die Schlussleuchten an sind.

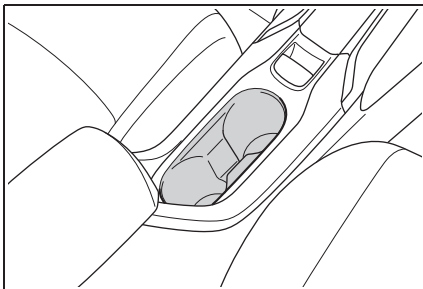
⚠️ WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

Halten Sie das Handschuhfach geschlossen. Bei einer plötzlichen Bremsung oder einem plötzlichen Ausweichmanöver kann es zu einem Unfall kommen, wenn ein Insasse vom offenen Handschuhfach oder darin aufbewahrten Gegenständen getroffen wird.

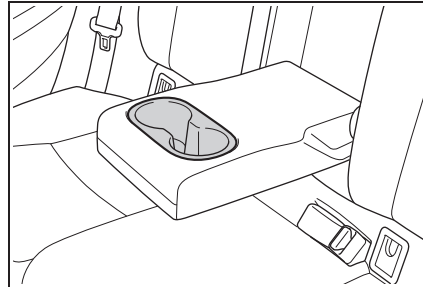
Becherhalter

► Vorn



► Hinten

Ziehen Sie die Armstütze nach unten.



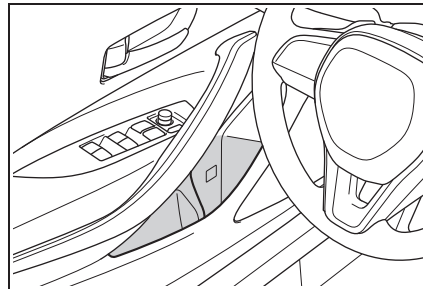
⚠️ WARNUNG

■ Für Becherhalter ungeeignete Gegenstände

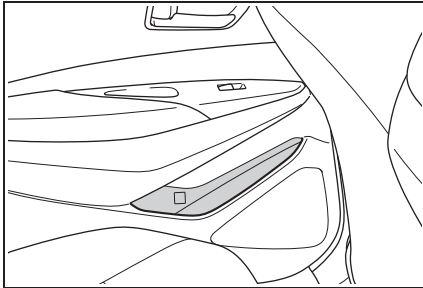
Stellen Sie nichts anderes als Becher oder Getränkedosen in die Becherhalter. Andere Gegenstände können im Falle eines Unfalls oder plötzlichen Bremsens aus den Haltern ausgeworfen werden und Verletzungen verursachen. Decken Sie heiße Getränke nach Möglichkeit ab, um Verbrühungen zu verhindern.

Flaschenhalter/Türtaschen

► Vorn



► Hinten



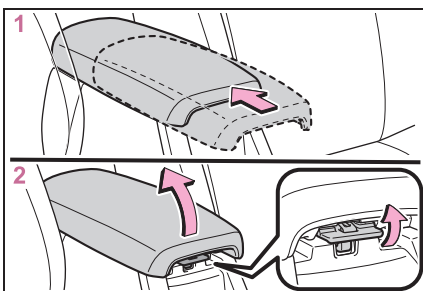
■ Flaschenhalter

- Schließen Sie die Verschlusskappe beim Einstellen einer Flasche.
- Je nach Größe und Form kann eine Flasche eventuell nicht eingestellt werden.

**WARNUNG**

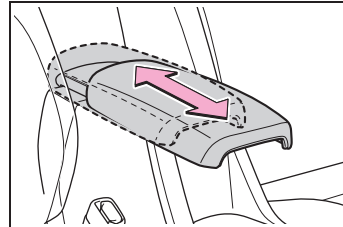
■ Für die Flaschenhalter ungeeignete Gegenstände

Stellen Sie keine anderen Gegenstände als eine Flasche in die Flaschenhalter. Andere Gegenstände können im Falle eines Unfalls oder plötzlichen Bremsens aus den Haltern ausgeworfen werden und Verletzungen verursachen.

Konsolenfach

- 1 Schieben Sie den Deckel in die hinterste Stellung.
- 2 Heben Sie den Deckel an, während Sie den Knopf nach oben ziehen.

■ Schiebefunktion

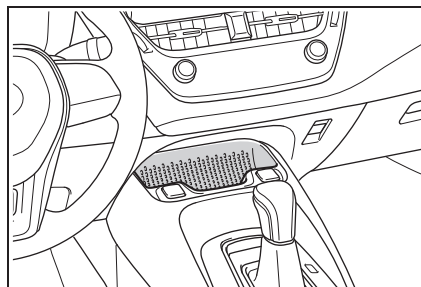


Der Konsolenfachdeckel kann nach vorn oder hinten geschoben werden.

**WARNUNG**

■ Vorsicht während der Fahrt

Halten Sie das Konsolenfach geschlossen. Andernfalls besteht bei einem Unfall oder bei plötzlichem Bremsen Verletzungsgefahr.

Offenes Ablagefach (je nach Ausstattung)**WARNUNG**

■ Vorsicht während der Fahrt

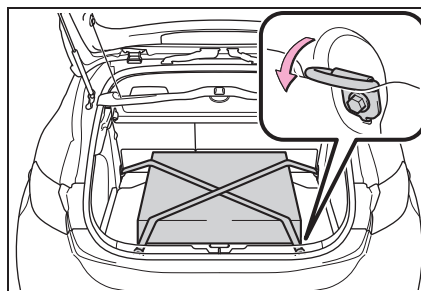
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie Gegenstände in das offene Ablagefach legen. Ansonsten können Gegenstände bei einer plötzlichen Bremsung oder Lenkbewegung aus dem Fach geschleudert werden. In diesem Fall können die Gegenstände die Betätigung der Pedale behindern oder den Fahrer ablenken, was zu einem Unfall führen kann.

**WARNUNG**

- Legen Sie keine Gegenstände ins Fach, die leicht verrutschen oder wegrollen können.
- Stapeln Sie Gegenstände im Fach nicht höher als die Fachkante.
- Legen Sie keine Gegenstände in das Fach, die über die Fachkante herausragen könnten.

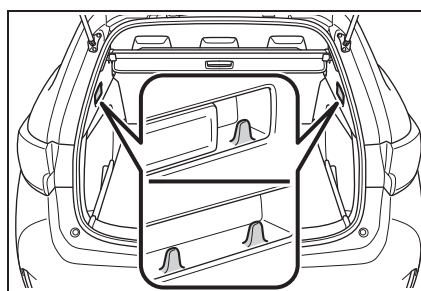
Gepäckraumfunktionen**Frachthaken**

Die Frachthaken dienen zur Befestigung loser Gegenstände.

**WARNUNG**

■ **Wenn die Frachthaken nicht verwendet werden**

Um Verletzungen zu vermeiden, sollten die Haken immer in ihre Ruhestellungen gebracht werden, wenn sie nicht verwendet werden.

Haken für Einkaufstüten**WARNUNG**

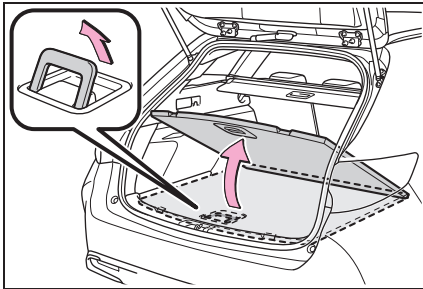
■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen des Hakens für Einkaufstüten**

Hängen Sie keine Gegenstände mit einem Gewicht von über 4 kg an die Haken für Einkaufstüten.

Bodenplatte

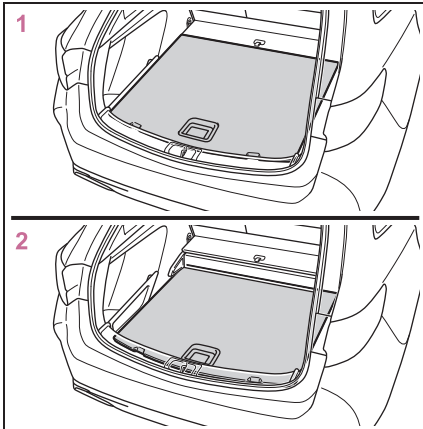
■ Öffnen der Bodenplatte

Klappen Sie den Griff der Bodenplatte hoch und heben Sie dann die Bodenplatte an.



■ Ändern der Höhe des Gepäckraumbodens

Durch das Ändern der Bodenplattenposition kann die Höhe des Gepäckraumbodens geändert werden.



- 1 Obere Position
- 2 Untere Position

■ Bodenplatte

Sie können die Bodenplatte umdrehen und die Innenseite verwenden, die leicht zu reinigen ist.



WARNUNG

■ Beim Ändern der Position der zweifach höhenverstellbaren Bodenplatte

Ändern Sie nicht die Position der Bodenplatte, wenn Gepäck darauf verstaut ist. Andernfalls könnten Finger eingeklemmt werden usw.



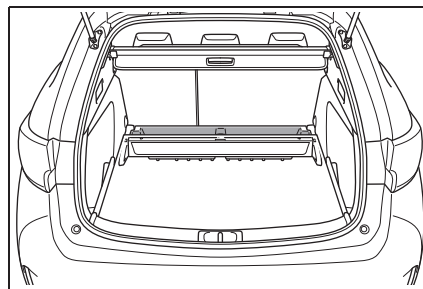
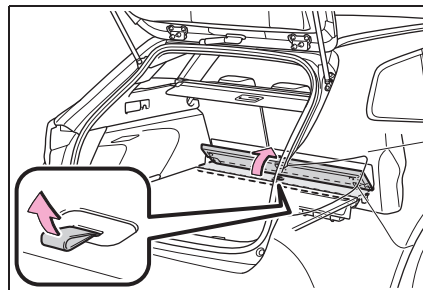
HINWEIS

■ Bei Verwendung der Innenseite der Bodenplatte

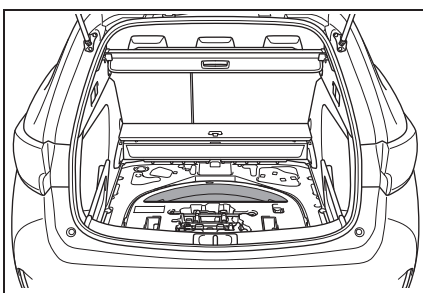
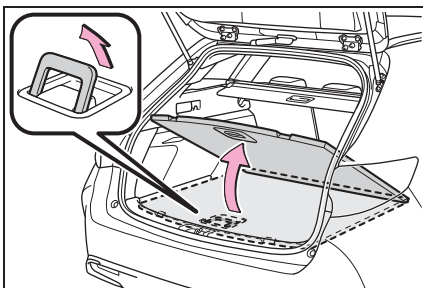
Stellen Sie schwere und/oder scharfe Gegenstände vorsichtig auf der Bodenplatte ab und sichern Sie sie, damit sie nicht verrutschen können. Wird dies nicht beachtet, kann die Oberfläche der Bodenplatte beschädigt werden.

Zusatzstaufach (je nach Ausstattung)

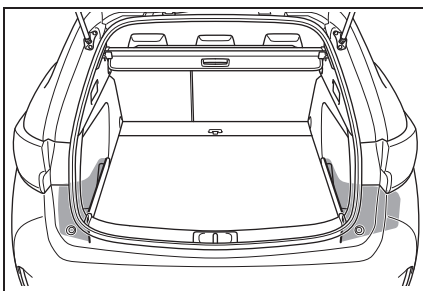
Vorn: Heben Sie die Bodenplatte an.



Hinten: Klappen Sie den Griff der Bodenplatte hoch und heben Sie dann die Bodenplatte an.

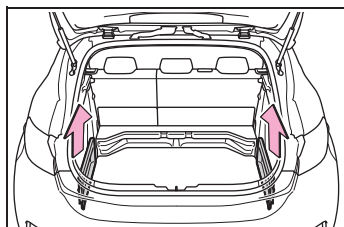


Seitliches Staufach



■ Seitliche Staufachtrenner

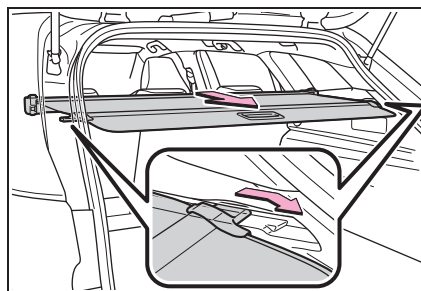
Die seitlichen Staufachtrenner können entfernt werden, wenn die zweifach höhenverstellbare Bodenplatte in der unteren Position ist.



Gepäckabdeckung

■ Verwendung der Gepäckabdeckung

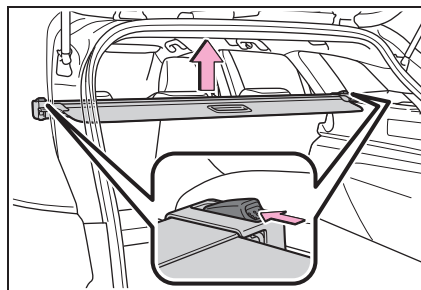
Ziehen Sie die Gepäckabdeckung heraus und haken Sie sie in die Verankerungen ein.



■ Entfernen der Gepäckabdeckung

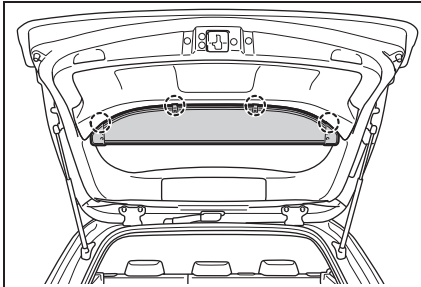
► Vorn

Drücken Sie die linke und rechte Taste der Gepäckabdeckungseinheit.



► Hinten

Ziehen Sie die linke oder rechte Halterung nach unten, um sie zu lösen. Lösen Sie dann die anderen 3 Halterungen.



! WARNUNG

■ **Beim Anbringen der Gepäckabdeckung**

Stellen Sie sicher, dass die Gepäckabdeckung fest angebracht ist. Wird dies nicht beachtet, kann es bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision zu schweren Verletzungen kommen.

■ **Vorsichtshinweis für die Gepäckabdeckung**

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Gepäckabdeckung, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
- Erlauben Sie Kindern nicht, auf die Gepäckabdeckung zu steigen. Beim Klettern auf die Gepäckabdeckung könnte die Gepäckabdeckung beschädigt werden, was möglicherweise zu tödlichen oder schweren Verletzungen des Kindes führen kann.

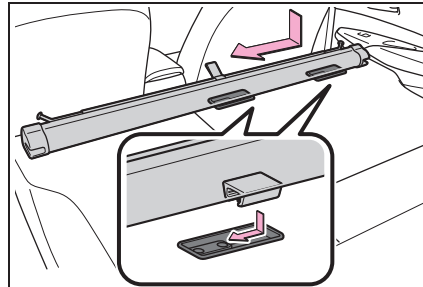
Trennnetz

■ **Verwendung des Trennnetzes**

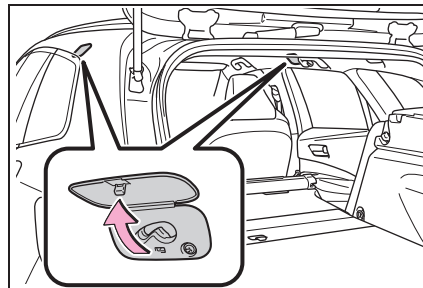
► **Vordere Position**

- 1 Klappen Sie die Rücksitzlehnen um. (→S.121)
- 2 Installieren Sie das Trennnetz an den Verankerungen an der rechten Sitzlehne. Wenn die Verankerungen

eingehakt sind, schieben Sie das Trennnetz nach links.

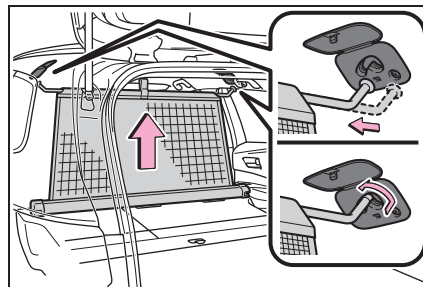


- 3 Öffnen Sie die Abdeckungen der Verankerungen auf beiden Seiten.



- 4 Ziehen Sie das Netz heraus, drücken Sie die linken und rechten Haken ein und haken Sie sie an den Verankerungen ein.

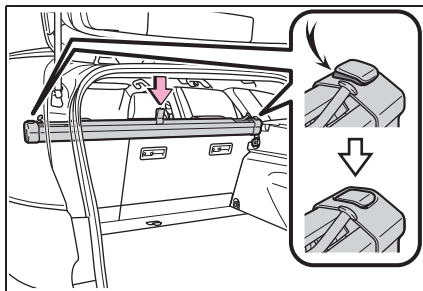
Wird das Netz langsam herausgezogen, verriegelt es sich möglicherweise auf halbem Weg. Lassen Sie das Netz leicht zurückrollen, ziehen Sie es anschließend erneut heraus, um es vollständig herauszuziehen.



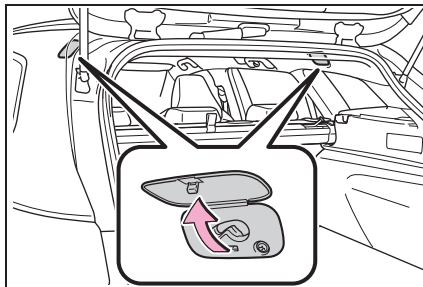
► Hintere Position

- 1 Installieren Sie die Trennnetzeinheit hinter den Rücksitzen an den Verankerungen an der seitlichen Bodenplatte.

Wenn die Trennnetzeinheit sicher befestigt ist, sind die Entriegelungsknöpfe eingedrückt und die rote Markierung an der Seite der Taste ist nicht sichtbar.

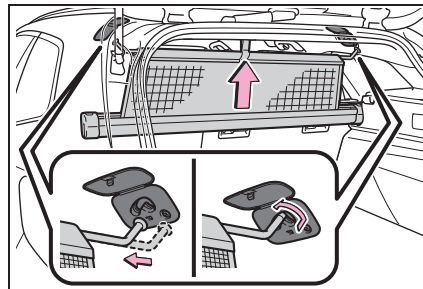


- 2 Öffnen Sie die Abdeckungen der Verankerungen auf beiden Seiten.



- 3 Ziehen Sie das Netz heraus, drücken Sie die linken und rechten

Haken ein und haken Sie sie an den Verankerungen ein.

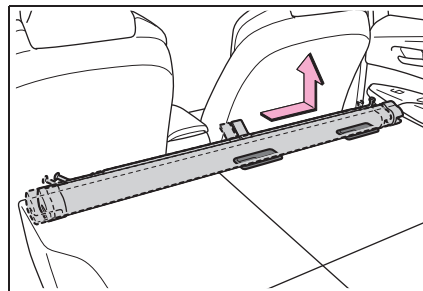


■ Entfernen des Trennnetzes

► Vordere Position

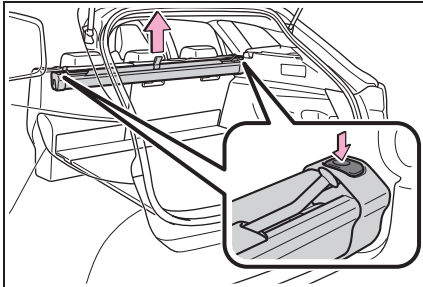
Schieben Sie das Trennnetz nach rechts, um es von den Verankerungen zu lösen, und heben Sie es an.

Bringen Sie nach dem Entfernen des Trennnetzes die Rücksitzlehnen in ihre Ausgangsstellung zurück.



► Hintere Position

Drücken Sie die linken und rechten Entriegelungstasten und heben Sie die Trennnetzeinheit an.



■ Verriegeln des Trennnetzes auf halbem Weg beim Herausziehen

Das Trennnetz ist so konstruiert, dass es auf halbem Weg bei einer Länge arretiert, die für die Verwendung in der hinteren Position geeignet ist, wenn es langsam herausgezogen wird. (Beim schnellen Herausziehen des Trennnetzes kann es vollständig herausgezogen werden.)

Zum Lösen der Verriegelung: Lassen Sie das Netz leicht zurückrollen und ziehen Sie es anschließend wieder heraus.

■ Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung

Da das Trennnetz nicht zum Schutz der Insassen und des Fahrers vor allen im Gepäckraum untergebrachten und eventuell herumfliegenden Gepäckstücken gedacht ist, achten Sie darauf, dass das Gepäck sicher befestigt ist, selbst wenn das Trennnetz verwendet wird.



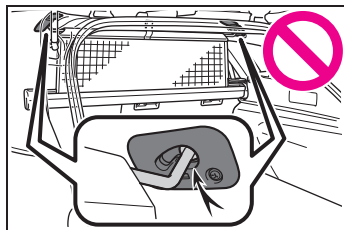
WARNUNG

■ Beim Einbau des Trennnetzes

Stellen Sie sicher, dass das Trennnetz sicher eingebaut ist. Wird dies nicht beachtet, kann es bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision zu schweren Verletzungen kommen.

■ Bei Verwendung des Trennnetzes

Vergewissern Sie sich, dass die Haken in der richtigen Position an den Verankerungen eingehakt sind. Wird dies nicht beachtet, kann es bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision zu schweren Verletzungen kommen.



Sonstige Ausstattungselemente im Innenraum

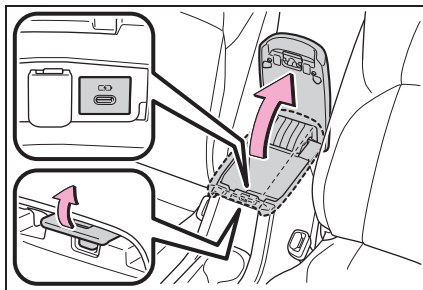
USB-Ladeanschluss

Der USB-Ladeanschluss wird verwendet, um externe Geräte mit 3,0 A Strom bei 5 V zu versorgen.

Der USB-Ladeanschluss ist ausschließlich zum Aufladen vorgesehen. Sie sind nicht für Datenübertragung oder andere Zwecke ausgelegt. Abhängig vom externen Gerät ist das Aufladen eventuell nicht möglich. Schlagen Sie vor der Verwendung eines USB-Ladeanschlusses in der Betriebsanleitung nach, die dem Gerät beigelegt ist.

■ Verwendung des USB-Ladeanschlusses

Öffnen Sie den Deckel des Konsolenfachs.



■ Bedingungen für die Funktionsbereitschaft des USB-Ladeanschlusses

Die Starttaste steht auf ACC oder ON.

■ Situationen, in welchen der USB-Ladeanschluss möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Wenn ein Gerät angeschlossen wird, das mehr als 3,0 A bei 5 V verbraucht
- Wenn ein Gerät angeschlossen wird, das darauf ausgelegt ist, mit PCs zu kommunizieren, z. B. ein USB-Speichergerät

- Wenn ein angeschlossenes externes Gerät ausgeschaltet wurde (abhängig vom Gerät)
- Wenn die Temperatur im Fahrzeug hoch ist, wie z. B. nach dem Parken des Fahrzeugs in der Sonne

■ Über ein angeschlossenes externes Gerät

Abhängig vom externen Gerät kann das Aufladen gelegentlich unterbrochen und dann fortgeführt werden. Dies ist keine Funktionsstörung.

⚠ HINWEIS

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen am USB-Ladeanschluss

- Stecken Sie keine Fremdkörper in den Anschluss.
- Verschütten Sie kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in den Anschluss.
- Setzen Sie den USB-Ladeanschluss keiner übermäßigen Krafteinwirkung und keinen Stößen aus.
- Nehmen Sie den USB-Ladeanschluss nicht auseinander und verändern Sie diesen nicht.

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen an externen Geräten

- Lassen Sie externe Geräte nicht im Fahrzeug liegen. Die Temperatur im Fahrzeuginnenraum kann sehr hoch werden, was zu einer Beschädigung externer Geräte führen kann.
- Drücken Sie nicht auf das externe Gerät und üben Sie keinen unnötigen Druck auf das externe Gerät aus, während es angeschlossen ist.

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

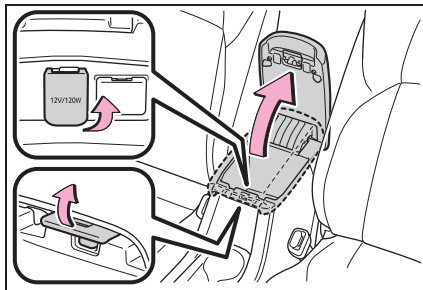
Verwenden Sie den USB-Ladeanschluss nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Hybridsystem.

Steckdose

An die Steckdose können Nebenverbraucher mit 12 V angeschlossen werden, die mit maximal 10 A betrieben werden.

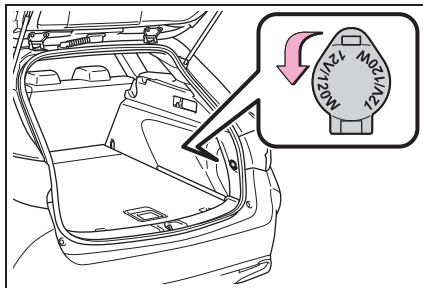
► Vorn

Öffnen Sie den Deckel des Konsolenfachs und öffnen Sie den Deckel.



► Gepäckraum

Öffnen Sie die Abdeckung.



■ Voraussetzungen für den Gebrauch der Steckdose

Die Starttaste steht auf ACC oder ON.

■ Wenn das Hybridsystem abgeschaltet wird

Ziehen Sie elektrische Geräte mit Ladefunktionen, wie z. B. mobile Akkus, ab.

Bleiben solche Geräte angeschlossen, wird das Hybridsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß abgeschaltet.



HINWEIS

■ Um ein Durchbrennen der Sicherung zu vermeiden

Verwenden Sie kein Zubehör, das mehr als 12 V 10 A benötigt.

■ Verhindern von Schäden an der Steckdose

Schließen Sie die Abdeckung der Steckdose, wenn die Steckdose nicht verwendet wird.

In die Steckdose eindringende Fremdkörper oder Flüssigkeiten können einen Kurzschluss verursachen.

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

Verwenden Sie die Steckdose bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig.

Kabelloses Ladegerät (je nach Ausstattung)

Ein tragbares Gerät, wie z. B. ein Smartphone oder ein mobiler Akku, kann geladen werden, indem es einfach auf den Ladebereich gelegt wird, vorausgesetzt das Gerät ist mit dem Qi-Standard für kabelloses Laden des Wireless Power Consortium kompatibel.

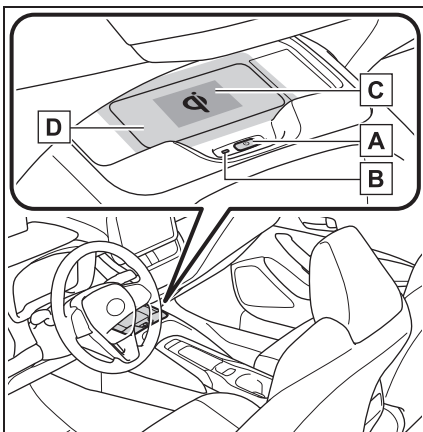
Das kabellose Ladegerät kann nicht für tragbare Geräte verwendet werden, die größer sind als die Ladeschale. Zudem funktioniert das kabellose Ladegerät abhängig vom tragbaren Gerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des tragbaren Geräts.

■ Das "Qi"-Logo

Das "Qi"-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen des Wireless Power Consortium.



■ Teilebezeichnungen



- A** Stromschalter
- B** Betriebsanzeigelampe
- C** Lade-Bereich*
- D** Ladefläche

*: Kompatible tragbare Geräte und das kabellose Ladegerät enthalten Ladespulen. Die Ladespule im Inneren des kabellosen Ladegeräts kann sich innerhalb des Bereichs um die Mitte der Ladefläche bewegen.

Wenn die Ladespule im Inneren eines tragbaren Geräts innerhalb der Ladefläche erkannt wird, bewegt sich die Ladespule im kabellosen Ladegerät in die Nähe der anderen Spule und der Ladevorgang beginnt. Wenn die Ladespule im Inneren des tragbaren Geräts aus der Ladefläche bewegt wird, wird der Ladevorgang automatisch unterbrochen.

Wenn zwei oder mehr tragbare Geräte gleichzeitig auf die Ladefläche gelegt werden, kann es außerdem vorkommen, dass

die einzelnen Ladespulen nicht ordnungsgemäß erkannt werden und das Aufladen nicht möglich ist.

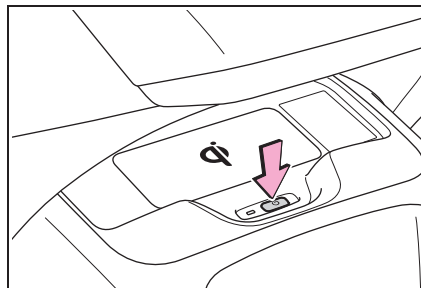
■ Verwendung des kabellosen Ladegeräts

- 1** Drücken Sie den Stromschalter des kabellosen Ladegeräts.

Wenn Sie den Schalter erneut drücken, wird das kabellose Ladegerät ausgeschaltet.

Beim Einschalten leuchtet die Betriebsanzeigelampe (grün) auf.

Wenn die Starttaste ausgeschaltet wird, wird der Ein/Aus-Zustand des kabellosen Ladegeräts gespeichert.



- 2** Legen Sie ein tragbares Gerät auf die Ladefläche.

Legen Sie das tragbare Gerät so auf, dass es mittig auf der Ladefläche liegt und die Ladefläche zum tragbaren Ladegerät zeigt.

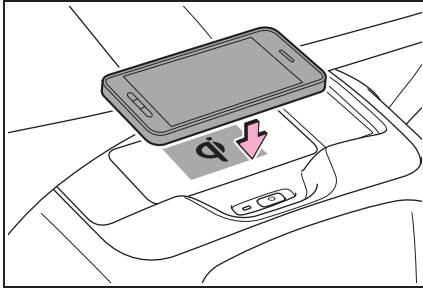
In Abhängigkeit vom tragbaren Gerät befindet sich die Ladespule möglicherweise nicht in der Mitte des Geräts. Legen Sie in diesem Fall das tragbare Gerät so auf die Ladefläche, dass dessen Ladespule in der Mitte des Ladebereichs liegt.

Während des Ladevorgangs leuchtet die Betriebsanzeigelampe (orange).

Wenn der Ladevorgang nicht beginnt, bewegen Sie das tragbare Gerät so weit wie möglich in die Mitte des Ladebereichs. Wenn der Ladevorgang nicht ausgeführt wird, leuchtet die Betriebsanzeigelampe langsam abwechselnd grün und orange und möglicherweise ist wiederholt ein Betriebsgeräusch von der Ladespule zu hören.

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist,

leuchtet die Betriebsanzeigeleuchte (grün) auf.



■ Aufladefunktion

- Wenn das tragbare Gerät eine gewisse Zeit nach Abschluss des Ladevorgangs nicht entfernt wurde, beginnt das kabellose Ladegerät wieder mit dem Ladevorgang.
- Wenn das tragbare Gerät innerhalb des Ladebereichs stark bewegt wird, kann die Verbindung der Ladespule und damit der Ladevorgang vorübergehend unterbrochen werden. Wenn jedoch eine Ladespule innerhalb des Ladebereichs erkannt wird, bewegt sich die Ladespule im kabellosen

■ Zustand der Betriebsanzeigeleuchte

Betriebsanzeigeleuchte	Zustand
Aus	Das kabellose Ladegerät ist ausgeschaltet
Grün (leuchtet)	Standby (Laden ist möglich) ^{*1}
	Ladevorgang ist abgeschlossen ^{*2}
Orange (leuchtet)	Ein tragbares Gerät wurde auf dem Ladebereich platziert (Identifizieren des tragbaren Geräts)
	Wird aufgeladen

^{*1}: Im Standby wird kein Ladestrom ausgegeben. Wenn in diesem Zustand ein Metallgegenstand auf die Ladefläche gelegt wird, erhitzt sich dieser Gegenstand nicht.

^{*2}: Je nach tragbarem Gerät leuchtet die Betriebsanzeigeleuchte nach Abschluss des Ladevorgangs weiter (orange).

- Wenn die Betriebsanzeigeleuchte blinkt

Wenn ein Fehler erkannt wird, blinkt die Betriebsanzeigeleuchte (orange). Ergreifen Sie die

Ladegerät in die Nähe der anderen Spule, und der Ladevorgang wird fortgesetzt. Wenn ein tragbares Gerät aus dem Ladebereich entfernt wird, stoppt der Ladevorgang. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Betriebsanzeigeleuchte langsam abwechselnd grün und orange und möglicherweise ist wiederholt ein Betriebsgeräusch von der Ladespule zu hören. Platzieren Sie das tragbare Gerät wieder in der Mitte des Ladebereichs.

■ Schnellladefunktion

- Tragbare Geräte, wie zum Beispiel die folgenden Geräte, können schnell aufgeladen werden.
 - Schnellladungsfähige Geräte, entsprechend WPC Ver. 1.2.4.
 - Mit 7,5 W ladefähiges iPhone (iPhone 8 und höher)
- Wenn ein tragbares Gerät, das Schnellladen unterstützt, aufgeladen wird, schaltet der Ladevorgang automatisch auf Schnellladen um.

entsprechenden Maßnahmen anhand unten stehender Tabelle.

Betriebsanzeigeleuchte	Vermutete Ursache	Maßnahme
Grün (leuchtet)	Schlüssel wird vom intelligenten Einstiegs- & Startsystem erkannt	Warten Sie, bis die Schlüsselerkennung abgeschlossen ist.
Blinkt fortlaufend 1-mal pro Sekunde	Fehler in der Kommunikation zwischen Fahrzeug und kabellosem Ladegerät	Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, stoppen Sie den Motor, und starten Sie ihn neu. Stellen Sie die Starttaste auf ACC und starten Sie das Hybridsystem. (→S.149)
Blinkt fortlaufend 3-mal (orange)	Fremdkörper erkannt Wenn ein Metallgegenstand im Ladebereich erkannt wird, wird die Überhitzungsschutzfunktion aktiviert, um zu verhindern, dass der Metallgegenstand zu heiß wird.	Entfernen Sie den Fremdkörper aus dem Ladebereich.
	Tragbares Gerät nicht ordnungsgemäß ausgerichtet Wenn die Ladespule eines tragbaren Geräts nicht richtig auf der Ladefläche positioniert ist, wird die Überhitzungsschutzfunktion aktiviert.	Entfernen Sie das tragbare Gerät aus der Ladefläche, überprüfen Sie, ob die Betriebsanzeigeleuchte wieder auf Grün wechselt, und legen Sie das tragbare Gerät dann so auf die Ladefläche, dass es sich in der Nähe der Mitte der Ladefläche befindet. Wenn das tragbare Gerät mit einem Gehäuse oder einer Hülle versehen ist, entfernen Sie diese(s).
Blinkt fortlaufend 4-mal (orange)	Die Temperatur im kabellosen Ladegerät hat einen bestimmten Wert überschritten	Beenden Sie den Ladevorgang, nehmen Sie das tragbare Gerät von der Ladefläche und warten Sie, bis die Temperatur gesunken ist, bevor Sie versuchen, den Ladevorgang fortzusetzen.

■ Bedingungen für die Funktionsbereit-

schaft des kabellosen Ladegeräts
Die Starttaste steht auf ACC oder ON.

■ Tragbare Geräte können geladen werden

- Tragbare Geräte, die mit dem Qi-Standard für kabelloses Laden kompatibel sind, können über das kabellose Ladegerät geladen werden. Eine Kompatibilität mit allen Geräten, die den Qi-Standard für kabelloses Laden erfüllen, ist jedoch nicht garantiert.
- Das kabellose Ladegerät ist dafür ausgelegt, niedrigen elektrischen Strom (5 W oder weniger) an Mobiltelefone, Smartphones oder andere tragbare Geräte zu liefern.
- Tragbare Geräte, wie beispielsweise die folgenden Geräte, können jedoch mit mehr als 5 W geladen werden.
 - Mit 7,5 W ladefähiges iPhone kann mit maximal 7,5 W geladen werden.
 - Tragbare Geräte, entsprechend WPC Ver. 1.2.4 (Erweitertes Leistungsprofil) können mit maximal 10 W geladen werden.

■ Verwendung des intelligenten Einstiegs- & Startsystems

Wenn während des Ladevorgangs das intelligente Einstiegs- & Startsystem nach einem elektronischen Schlüssel sucht, kann der Ladevorgang vorübergehend unterbrochen werden.

■ Wenn eine Hülle oder ein Zubehörteil am tragbaren Gerät angebracht ist

Laden Sie kein Gerät, an dem eine Hülle oder ein Zubehörteil angebracht ist, das nicht Qi-kompatibel ist. Je nach Art der angebrachten Hülle (einschließlich einiger Originalteile des Herstellers) und/oder des angebrachten Zubehörteils kann ein Laden des tragbaren Geräts nicht möglich sein. Wenn Sie das tragbare Gerät auf dem Ladebereich platzieren und dieses nicht geladen wird, entfernen Sie die Hülle und/oder das Zubehör.

■ Vorsichtsmaßnahmen für den Ladevorgang

Während des Ladevorgangs werden das kabellose Ladegerät und das tragbare Gerät warm. Dies ist keine Funktionsstörung.

Wenn ein tragbares Gerät während des Ladevorgangs warm wird und der Ladevorgang durch die Schutzfunktion des tragbaren Geräts abgebrochen wird, warten Sie bis das

tragbare Gerät abgekühlt ist und laden Sie es wieder.

Um die Temperatur im Inneren des kabellosen Ladegeräts zu senken, kann außerdem ein Ventilator aktiviert werden. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ Erzeugte Betriebsgeräusche

Eventuell sind Betriebsgeräusche zu hören, wenn der Stromschalter gedrückt wird, um das drahtlose Ladegerät einzuschalten, wenn die Starttaste gedrückt wird, um auf ACC oder ON zu wechseln, wenn das kabellose Ladegerät eingeschaltet wird oder wenn ein tragbares Gerät erkannt wird. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ Situationen, in denen das kabellose Ladegerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In folgenden Situationen funktioniert das kabellose Ladegerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Wenn das Kameraobjektiv eines tragbaren Geräts um 3 mm oder mehr aus seiner Oberfläche herausragt
- Wenn der elektronische Schlüssel nicht im Fahrzeug ist
- Wenn ein tragbares Gerät vollständig geladen ist
- Wenn ein tragbares Gerät über eine kabelgebundene Verbindung aufgeladen wird
- Wenn sich ein Fremdkörper zwischen dem Ladebereich und dem tragbaren Gerät befindet
- Wenn die Temperatur eines tragbaren Geräts während des Ladevorgangs ansteigt
- Wenn die Temperatur in der Nähe der Ladefläche 35°C oder mehr beträgt, beispielsweise durch direkte Sonneneinstrahlung usw.
- Wenn ein tragbares Gerät mit der Ladeoberfläche nach oben auf der Ladefläche liegt
- Wenn sich eine Ladespule im tragbaren Gerät nicht mittig auf dem Ladebereich befindet
- Wenn ein tragbares Gerät größer als die

Ladefläche ist

- Wenn sich ein zusammenklappbares tragbares Gerät außerhalb der Ladefläche befindet
- Wenn sich das Fahrzeug in der Nähe eines Fernsehturms, Stromkraftwerks, einer Tankstelle, eines Radiosenders, einer großen Anzeige, eines Flughafens oder einer anderen Einrichtung befindet, die starke Funkwellen oder Elektrorauschen erzeugt
- Wenn sich einer der folgenden Gegenstände mit einer Dicke von 2 mm oder mehr zwischen der Ladefläche eines tragbaren Geräts und der Ladefläche befindet:
 - Ein Gehäuse oder eine Abdeckung mit einer unebenen oder geneigten Oberfläche, sodass die Ladeseite nicht flach ist
 - Dicke Gehäuse oder Abdeckungen
 - Dicke Dekorationen
 - Modezubehör, wie beispielsweise Fingerlinge, Armbänder usw.
- Wenn das tragbare Gerät mit einem der folgenden Metallgegenständen in Berührung kommt oder davon verdeckt ist:
 - Gehäuse mit einem Magneten darin auf der Ladeseite des tragbaren Geräts
 - Mit Metall, wie beispielsweise Aluminiumfolie, beschichtete Karten
 - Zigarettenschachteln, in welchen sich Aluminiumfolie befindet
 - Metallische Geldbörsen oder Taschen
 - Münzen
 - Wärmepackungen
 - Bespielte Medien wie CDs und DVDs
 - Metallische Dekorationen
 - Metallische Gehäuse oder Abdeckungen
- Wenn in der Nähe andere Funkschlüssel (die Funkwellen aussenden) als die Ihres Fahrzeugs verwendet werden
- Wenn 2 oder mehr tragbare Geräte gleichzeitig auf die Ladefläche gelegt werden

Wenn in anderen als den oben aufgeführten Situationen das kabellose Ladegerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder die Betriebsanzeigeleuchte fortlaufend blinkt, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des kabellosen Ladegeräts vor.

Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

■ Reinigung des kabellosen Ladegeräts

→S.312

■ iPhone

iPhone ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke von Apple Inc.

WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

Wenn ein tragbares Gerät während der Fahrt geladen wird, sollte der Fahrer das tragbare Gerät aus Sicherheitsgründen nicht bedienen.

■ Vorsichtsmaßnahmen während der Fahrt

Laden Sie kleine, leichte tragbare Geräte, wie beispielsweise kabellose Kopfhörer, nicht während der Fahrt auf. Leichte Geräte können von der Ladefläche herunterfallen, was zu einem Unfall führen kann.

■ Vorsicht bei möglicher Störung der Funktion anderer elektronischer Geräte

Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, Herzschrittmachern für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sowie anderen elektrischen medizinischen Geräten sollten sich bezüglich der Verwendung des kabellosen Ladegeräts an ihren Arzt wenden. Betriebsvorgänge des kabellosen Ladegeräts können sich auf medizinische Geräte auswirken.

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen oder Verbrennungen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Missachtung dessen kann Brände, Versagen oder Beschädigung der Ausrüstung oder Verbrennungen aufgrund von Hitze zur Folge haben.

- Platzieren Sie während des Ladevorgangs keine Metallgegenstände zwischen dem Ladebereich und dem tragbaren Gerät.

**WARNUNG**

- Bringen Sie keine Metallgegenstände, wie z. B. Aluminiumaufkleber, am Ladebereich an.
- Laden Sie keine tragbaren Geräte mit Aluminiumaufklebern oder anderen metallischen Objekte auf, die an der Seite angebracht sind, die den Ladebereich berührt.
- Legen Sie Gegenstände nicht auf das kabellose Ladegerät, sondern in das Zusatzstufach.
- Setzen Sie das kabellose Ladegerät keiner Krafteinwirkung und keinen Stößen aus.
- Zerlegen, verändern oder entfernen Sie das kabellose Ladegerät nicht.
- Versuchen Sie nicht, tragbare Geräte zu laden, die nicht mit dem Qi-Standard für kabelloses Laden kompatibel sind.
- Achten Sie darauf, dass keine magnetischen Gegenstände in die Nähe des kabellosen Ladegeräts gelangen.
- Führen Sie das Aufladen nicht durch, wenn die Ladefläche verschmutzt ist.
- Decken Sie das kabellose Ladegerät während des Ladevorgangs nicht mit einem Tuch oder einem anderen Gegenstand ab.

**HINWEIS****■ Um Störungen oder Datenverlust zu vermeiden**

- Legen Sie während des Ladevorgangs keine Magnetkarten wie z. B. Kreditkarten oder magnetische Speichermedien in die Nähe des kabellosen Ladegeräts. Andernfalls können Daten durch den Einfluss von Magnetismus gelöscht werden.
Bringen Sie außerdem keine Präzisionsinstrumente, wie z. B. Armbanduhren, in die Nähe des kabellosen Ladegeräts, da solche Gegenstände gestört werden können.
- Achten Sie beim Ladevorgang darauf, dass sich zwischen der Ladeoberfläche eines tragbaren Geräts und dem Ladebereich keine kontaktlose Chipkarte, wie eine Kreditkarte oder eine IC-Karte für Transportsysteme, befindet. Der IC-Chip in der Karte kann extrem heiß werden, wodurch das tragbare Gerät oder die Chipkarte beschädigt werden kann.
Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie ein tragbares Gerät mit einem Gehäuse oder einer Hülle aufladen, in die eine kontaktlose Chipkarte eingesteckt werden kann.
- Lassen Sie keine tragbaren Geräte im Fahrgastraum liegen. Wenn in der Sonne geparkt wird, kann die Temperatur im Fahrgastraum ansteigen und das Gerät beschädigt werden.

■ Wenn das Betriebssystem eines Smartphones aktualisiert wurde

Wenn die Version des Betriebssystems eines Smartphones geändert wurde, können sich die Bedingungen des Aufladens geändert haben. Wenn die Version der WPC-Kompatibilität geändert wird, kann die Schnellladefunktion möglicherweise nicht mehr genutzt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Smartphone-Herstellers.

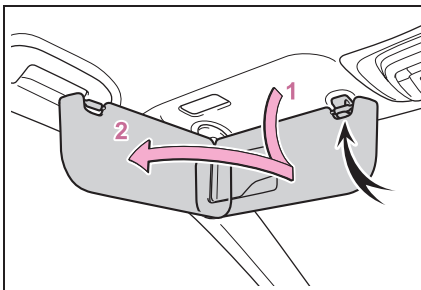


HINWEIS

■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

Verwenden Sie das kabellose Ladegerät nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Hybridsystem.

Sonnenblenden

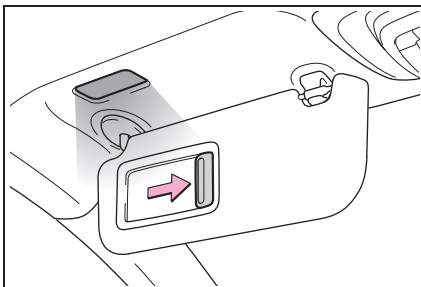


- 1 Um die Sonnenblende in die vordere Position zu bringen, klappen Sie diese nach unten.
- 2 Um die Sonnenblende in die seitliche Position zu bringen, klappen Sie diese nach unten, haken Sie sie aus und schwenken Sie sie zur Seite.

Schminkspiegel

Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen.

Die Schminkspiegelleuchte leuchtet auf.



■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

Wenn die Schminkspiegelleuchten eingeschaltet bleiben, wenn die Starttaste auf OFF steht, erlöschen die Leuchten nach 20 Minuten automatisch.



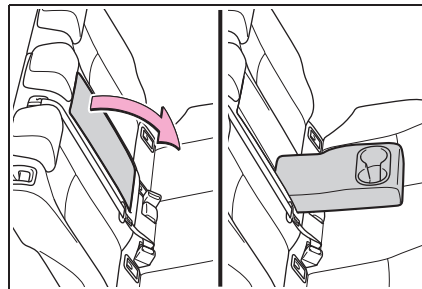
HINWEIS

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

Lassen Sie die Schminkspiegelleuchten bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht längere Zeit eingeschaltet.

Armstütze

Klappen Sie die Armstütze für den Gebrauch nach unten.



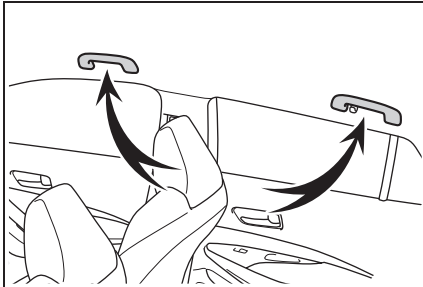
HINWEIS

■ Zur Vermeidung einer Beschädigung der Armstütze

Bringen Sie nicht zu viel Last auf die Armstütze.

Haltegriffe

Ein Haltegriff, der am Dachhimmel angebracht ist, kann dazu genutzt werden, Ihren Körper beim Sitzen auf dem Sitz zu unterstützen.



! WARNUNG

■ **Haltegriff**

Verwenden Sie den Haltegriff nicht zum Ein- und Aussteigen aus dem Fahrzeug oder um sich von dem Sitz zu erheben.

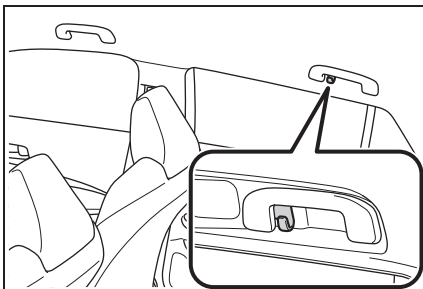
! HINWEIS

■ **Um den Haltegriff vor Beschädigung zu schützen**

Hängen Sie keine schweren Gegenstände oder eine schwere Last an den Haltegriff.

Kleiderhaken

Die Kleiderhaken sind an den hinteren Haltegriffen angebracht.



! WARNUNG

■ **Gegenstände, die nicht an den Kleiderhaken gehängt werden dürfen**

Hängen Sie keine Kleiderbügel oder andere harte oder scharfkantige Gegenstände an den Haken. Wenn die SRS-Kopf-Seiten-Airbags ausgelöst werden, können diese Gegenstände zu gefährlichen Geschossen werden und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.

6-1. Wartung und Pflege

- Reinigung und Schutz des Fahrzeugs von außen..... **308**
- Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums..... **311**

6-2. Wartung

- Wartungsanforderungen **314**

6-3. Wartung in Eigenregie

- Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten **316**
- Motorhaube **318**
- Positionieren eines Rangierwagenhebers **319**
- Motorraum **321**
- Reifen **328**
- Reifendruck **339**
- Räder **341**
- Klimaanlagenfilter **342**
- Reinigung der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)..... **344**
- Batterie für elektronischen Schlüssel..... **347**
- Sicherungen kontrollieren und austauschen **349**
- Glühlampen **352**

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs von außen

Führen Sie eine für jedes Bauteil und dessen Material geeignete Reinigung durch.

Reinigungsanleitung

- Entfernen Sie Schmutz und Staub mit reichlich Wasser von Karosserie, Radkästen und Unterboden des Fahrzeugs. Gehen Sie dabei von oben nach unten vor.
- Waschen Sie die Karosserie mit einem Schwamm oder einem weichen Lappen, wie z. B. einem Fensterleder.
- Verwenden Sie für hartnäckige Flecken ein Autoreinigungsmittel und spülen Sie mit reichlich Wasser nach.
- Wischen Sie das Wasser ab.
- Wachsen Sie das Fahrzeug, sobald sich die Wasserschutzbeschichtung verschlechtert.

Wenn das Wasser auf der sauberen Oberfläche keine Perlen mehr bildet, tragen Sie Wachs auf die kalte Karosserie auf.

■ Beim Waschen in einer automatischen Autowaschanlage

- Klappen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs die Spiegel ein. Beginnen Sie mit dem Waschen an der Fahrzeugfront. Stellen Sie vor Antritt der Fahrt sicher, dass die Spiegel ausgeklappt sind.
- Bürsten in automatischen Autowaschanlagen können die Fahrzeugoberfläche, Teile (Rad usw.) zerkratzen und die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- In bestimmten automatischen Autowaschanlagen kann der Heckspoiler den Betrieb

der Anlage behindern. Dadurch kann das Fahrzeug möglicherweise nicht richtig gewaschen oder der Heckspoiler beschädigt werden.

- Wenn Sie die Feststellbremse lösen müssen, schalten Sie das Bremsenarretierungssystem aus, schalten den Schalthebel auf N, lösen die Feststellbremse und stellen die Starttaste auf ACC. (→S.159)

■ Hochdruck-Autowaschanlagen

Da Wasser in den Fahrgastraum gelangen kann, bringen Sie die Düsenspitze nicht in die Nähe der Spalte um die Türen oder am Umlauf der Fenster und besprühen Sie diese Bereiche nicht dauerhaft.

■ Wenn Sie eine Autowaschanlage benutzen (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)

Falls der Türgriff nass wird, während sich der elektronische Schlüssel innerhalb des effektiven Bereichs befindet, kann sich die Tür wiederholt verriegeln und entriegeln. Befolgen Sie in diesem Fall die folgenden Abhilfemaßnahmen zum Waschen des Fahrzeugs:

- Bewahren Sie den Schlüssel mindestens 2 m vom Fahrzeug entfernt auf, während das Fahrzeug gewaschen wird. (Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht gestohlen wird.)
- Stellen Sie den elektronischen Schlüssel auf den Batteriesparmodus, um das intelligente Einstiegs- & Startsystem zu deaktivieren. (→S.116)

■ Räder und Radzierblenden

- Entfernen Sie Verschmutzungen sofort mit einem neutralen Reinigungsmittel.
- Spülen Sie das Reinigungsmittel nach der Verwendung sofort mit Wasser ab.
- Beachten Sie unbedingt folgende Vorsichtsmaßnahmen, um den Lack zu schützen.
 - Verwenden Sie kein saures bzw. alkalisches Reinigungsmittel oder Scheuermittel
 - Verwenden Sie keine harten Bürsten
 - Verwenden Sie kein Reinigungsmittel auf den Rädern, wenn sie heiß sind, etwa nach einer Fahrt oder Parken bei heißem Wetter

■ Stoßstangen

Reinigen Sie diese Teile nicht mit Scheuermitteln.

■ Metallüberzogene Bereiche

Wenn Schmutz nicht entfernt werden kann, reinigen Sie die Teile wie folgt:

- Verwenden Sie ein weiches Tuch, das mit einer Lösung von etwa 5 % neutralem Reinigungsmittel und Wasser angefeuchtet ist, um den Schmutz abzuwischen.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Lappen ab, um verbliebene Feuchtigkeit vollständig zu entfernen.
- Zum Entfernen von öligen Ablagerungen verwenden Sie Alkohol-Feuchttücher oder ein ähnliches Produkt.



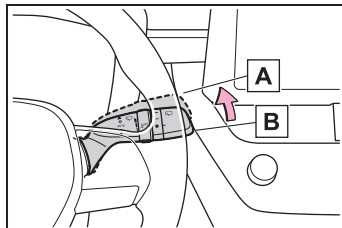
! WARNUNG

■ Beim Waschen des Fahrzeugs

Verwenden Sie kein Wasser im Motorraum. Dies kann einen Brand der elektrischen Bauteile usw. verursachen.

■ Beim Reinigen der Windschutzscheibe

Schalten Sie den Scheibenwischerschalter aus. Wenn der Wischerschalter auf "AUTO" steht, kann sich der Scheibenwischer in den folgenden Situationen unerwartet bewegen und Ihre Hände werden möglicherweise eingeklemmt, wodurch Sie sich schwer verletzen oder die Wischerblätter beschädigt werden können.



A Aus

B AUTO

- Wenn der obere Bereich der Windschutzscheibe, in dem sich der Regensensor befindet, mit der Hand berührt wird
- Wenn ein feuchtes Tuch oder ein ähnlicher Gegenstand in die Nähe des Regensensors gebracht wird
- Wenn etwas gegen die Windschutzscheibe stößt
- Wenn Sie den Regensensorkörper direkt berühren oder wenn etwas gegen den Regensensor stößt

■ Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Auspuffrohrs

Die Abgase erhitzen das Auspuffrohr stark.

Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs Berührungen des Auspuffrohrs, solange es nicht ausreichend abgekühlt ist. Berührung eines heißen Auspuffrohrs kann Verbrennungen verursachen.

■ Vorsichtsmaßnahme bezüglich der vorderen und hinteren Stoßstange

Wenn der Lack der vorderen oder hinteren Stoßstange abgesplittert oder zerkratzt ist, funktionieren die folgenden Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

- BSM (je nach Ausstattung)
- RCTA (je nach Ausstattung)
- SEA (je nach Ausstattung)
- Einparkhilfe (je nach Ausstattung)
- PKSB (je nach Ausstattung)
- Safety Sense



HINWEIS

■ **Zur Vermeidung von Lackschäden und Korrosion an der Karosserie und an Komponenten (Aluminiumräder usw.)**

- Waschen Sie das Fahrzeug in den folgenden Fällen sofort:
 - Nach dem Fahren in der Nähe der Küste
 - Nach dem Fahren auf mit Salz gestreuten Straßen
 - Wenn sich Teer oder Baumharz auf dem Lack befindet
 - Wenn tote Insekten, Exkremente von Insekten oder Exkremente von Vögeln auf dem Lack vorhanden sind
 - Nach dem Durchfahren eines Gebiets, das durch Ruß, öligen Rauch, Bergwerkstaub, Eisenstaub oder chemische Substanzen verunreinigt ist
 - Wenn das Fahrzeug stark verstaubt oder verschmutzt ist
 - Wenn Flüssigkeiten wie Benzol und Benzin auf den Lack getropft sind
- Lassen Sie Stellen mit abgeplatzt oder zerkratzt Lack sofort reparieren.
- Um zu verhindern, dass die Räder korrodieren, reinigen Sie sie vollständig und lagern Sie sie bei der Lagerung an einem Ort mit geringer Feuchtigkeit.

■ **Reinigung der Außenleuchten**

- Sorgfältig waschen. Verwenden Sie keine organischen Substanzen und scheuern Sie nicht mit einem Schrubber. Dadurch können die Oberflächen der Leuchten beschädigt werden.
- Tragen Sie auf die Oberflächen der Leuchten kein Wachs auf. Wachs kann die Linsen beschädigen.

■ **Zur Vermeidung von Schäden an den Scheibenwischerarmen**

Wenn Sie die Wischerarme von der Windschutzscheibe anheben, ziehen Sie zunächst den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben und wiederholen Sie diesen Vorgang auf der Beifahrerseite. Wenn Sie die Wischerarme wieder in die ursprüngliche Position zurückführen, beginnen Sie mit der Beifahrerseite.

■ **Beim Waschen in einer automatischen Autowaschanlage**

Schalten Sie den Wischerschalter aus. Wenn der Wischerschalter auf "AUTO" steht, können sich die Scheibenwischer einschalten und die Wischerblätter können beschädigt werden.

■ **Beim Waschen in einer Hochdruck-Autowaschanlage**

- Wenn das Fahrzeug gewaschen wird, bespritzen Sie die Kamera oder ihre Umgebung nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger. Erschütterungen durch das Auftreffen von Hochdruckwasser kann zu Funktionsstörungen des Geräts führen.
- Bringen Sie die Düsenspitze nicht in die Nähe der Manschetten (aus Gummi oder Harz hergestellte Abdeckung), Anschlüsse oder folgenden Teile. Die Teile können beschädigt werden, wenn sie mit Hochdruckwasser in Kontakt kommen.
 - Zum Antrieb gehörende Teile
 - Teile der Lenkung
 - Teile der Aufhängung
 - Teile der Bremse
- Halten Sie die Reinigungsdüse mindestens 30 cm von der Fahrzeugkarosserie entfernt. Ansonsten könnten Harzbereiche, wie Leisten und Stoßstangen verformt und beschädigt werden. Halten Sie die Düse außerdem nicht dauerhaft auf dieselbe Stelle.

**HINWEIS**

- Besprühen Sie den unteren Bereich der Windschutzscheibe nicht dauerhaft. Wenn Wasser in den Klimaanlageinlass am unteren Bereich der Windschutzscheibe gelangt, funktioniert die Klimaanlage möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Unterbodens des Fahrzeugs keinen Hochdruckreiniger.

Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums

Führen Sie eine für jedes Bauteil und dessen Material geeignete Reinigung durch.

Schutz des Fahrzeuginnenraums

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger. Wischen Sie schmutzige Oberflächen mit einem mit lauwarmem Wasser befeuchteten Lappen sauber.
- Wenn sich der Schmutz nicht entfernen lässt, verwenden Sie zum Abwischen einen weichen Lappen, der mit neutralem, auf ca. 1 % verdünntem Reinigungsmittel angefeuchtet ist.
Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie zurückgebliebene Reinigungsmittel- oder Wasserreste sorgfältig weg.

■ Schaumreinigung der Teppiche

Im Handel sind mehrere Teppichschaumreiniger erhältlich. Verwenden Sie zum Auftragen des Schaumes einen Schwamm oder eine Bürste. Reiben Sie in überlappenden kreisförmigen Bewegungen. Verwenden Sie kein Wasser. Wischen Sie verschmutzte Oberflächen ab und lassen Sie sie trocknen. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn der Teppich so trocken wie möglich bleibt.

■ Umgang mit den Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Gurte mit einer milden Seife und lauwarmem Wasser und verwenden Sie einen Lappen oder Schwamm. Überprüfen Sie die Gurte außerdem regelmäßig auf übermäßigen Verschleiß, Scheuerstellen und Einschnitte.

**WARNUNG****■ Wasser im Fahrzeug**

- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit im Innenraum auf den Boden, in die Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) und in den Gepäckraum spritzt oder ausläuft. (→S.311) Andernfalls kann es zu einer Funktionsstörung oder einem Brand der Hybridbatterie, der elektrischen Bauteile usw. kommen.
- Lassen Sie keine der SRS-Anlagenteile oder Verkabelung im Fahrzeuginnenraum nass werden. (→S.35) Durch Funktionsstörungen in der elektrischen Anlage können die Airbags ausgelöst oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, was zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.
- Fahrzeuge mit kabellosem Ladegerät: Achten Sie darauf, dass das kabellose Ladegerät (→S.298) nicht nass wird. Wird dies nicht beachtet, kann es zu einer Erhitzung des Ladegeräts kommen, wodurch möglicherweise Verbrennungen oder elektrische Schläge mit Todesfolge oder schweren Verletzungen verursacht werden.

■ Innenreinigung (insbesondere die Instrumententafel)

Verwenden Sie keine Wachspolitur oder Reinigungspolitur. Die Instrumententafel kann von der Windschutzscheibe reflektiert werden, sodass die Sicht des Fahrers beeinträchtigt wird. Dies kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

**HINWEIS****■ Reinigungsmittel**

- Die folgenden Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden, da sie zu Verfärbungen im Innenraum führen bzw. Streifen oder Beschädigungen der lackierten Flächen verursachen können:
 - Innenraum außer Sitze: Organische Substanzen wie Benzol oder Benzin, alkalische oder saure Lösungsmittel, Farbstoffe und Bleichmittel
 - Sitze: Alkalische oder saure Lösungen wie z. B. Verdünner, Benzol und Alkohol
- Verwenden Sie keine Wachspolitur oder Reinigungspolitur. Die lackierten Flächen der Instrumententafel und anderer Teile der Innenausstattung können beschädigt werden.

■ Zur Vermeidung von Schäden an den Lederoberflächen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Beschädigungen und Abnutzungen der Lederoberflächen zu vermeiden:

- Entfernen Sie umgehend Staub oder Schmutz von den Lederoberflächen.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum unter direkter Sonneneinstrahlung stehen. Parken Sie das Fahrzeug im Schatten, besonders im Sommer.
- Legen Sie keine Gegenstände aus Vinyl oder Kunststoff oder Wachs enthaltende Gegenstände auf den Sitzbezug, da diese an der Lederoberfläche festkleben können, wenn sich der Fahrzeuginnenraum stark aufheizt.

**HINWEIS****■ Wasser auf dem Boden**

Waschen Sie den Fahrzeugboden nicht mit Wasser.

Die Fahrzeugsysteme, wie zum Beispiel das Audiosystem, können beschädigt werden, wenn Wasser in Kontakt mit den elektrischen Komponenten, beispielsweise dem Audiosystem, auf oder unter dem Fahrzeugboden kommt. Durch Wasser kann außerdem Rost an der Karosserie entstehen.

■ Beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe

Achten Sie darauf, keinen Glasreiniger mit der Linse in Berührung zu bringen. Berühren Sie außerdem die Linse nicht. (→S.179)

■ Reinigung der Innenseite der Heckscheibe

● Verwenden Sie zur Reinigung der Heckscheibe keinen Glasreiniger, da hierdurch die Heizdrähte der Heckscheibenheizung oder die Antenne beschädigt werden können. Verwenden Sie einen Lappen mit lauwarmem Wasser, um die Scheibe vorsichtig zu reinigen. Führen Sie die Wischbewegungen über die Scheibe parallel zu den Heizdrähten oder der Antenne aus.

● Achten Sie darauf, die Heizdrähte oder die Antenne nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

Reinigung von Bereichen mit Metallverzierungen mit satinierter Oberfläche

- Entfernen Sie Schmutz mit einem weichen Tuch oder einem synthetischen Fensterleder, das mit Wasser angefeuchtet wurde.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Lappen ab, um verbliebene Feuchtigkeit vollständig zu entfernen.

■ Reinigung von Bereichen mit Metallverzierungen mit satinierter Oberfläche

Bei den Metallbereichen kommt für die Oberfläche eine Schicht von echtem Metall zum Einsatz. Es ist erforderlich, sie regelmäßig zu reinigen. Wenn schmutzige Bereiche über lange Zeiträume nicht gereinigt werden, kann sich eine spätere Reinigung schwierig gestalten.

Reinigen der Bereiche mit synthetischem Leder

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger.
- Verwenden Sie zum Abwischen einen weichen Lappen, der mit neutralem, auf ca. 1 % verdünntem Reinigungsmittel angefeuchtet ist.
- Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie zurückgebliebene Reinigungsmittel- oder Wasserreste sorgfältig weg.

Wartungsanforderungen

Um ein sicheres und wirtschaftliches Fahren sicherzustellen, sind tägliche Pflege und regelmäßige Wartung unerlässlich. Suzuki empfiehlt die folgende Wartung.

■ Wo sollten Wartungsarbeiten durchgeführt werden?

Suzuki empfiehlt, Wartungsarbeiten sowie andere Inspektionen und Reparaturen von SUZUKI-Händlern oder qualifizierten Werkstätten durchführen zu lassen, um Ihr Fahrzeug immer im bestmöglichen Zustand zu halten. Suchen Sie für Reparaturen und Wartungsleistungen, die durch die Garantie abgedeckt sind, einen SUZUKI-Händler auf, welcher für die Reparatur jeglicher Probleme Suzuki-Originalteile verwendet. Es kann auch vorteilhaft sein, Reparaturen und Serviceleistungen, die nicht unter die Garantie fallen, von SUZUKI-Händlern durchführen zu lassen, da die Mitglieder des Suzuki-Händlernetzes Sie professionell unterstützen können, wenn Probleme auftreten.

Ein SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt wird alle Arbeiten des Wartungsprogramms an Ihrem Fahrzeug aufgrund der Erfahrung mit Suzuki-Fahrzeugen zuverlässig und wirtschaftlich durchführen.



WARNUNG

■ Wenn Ihr Fahrzeug nicht richtig gewartet wird

Eine falsche Wartung kann zu schwerer Beschädigung des Fahrzeugs und möglicherweise zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

■ Umgang mit der 12-Volt-Batterie

12-Volt-Batteriepole, Klemmen und damit zusammenhängendes Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen, die sich schädigend auf das menschliche Gehirn auswirken können. Waschen Sie nach Beendigung der Arbeiten Ihre Hände. (→S.325)

Wartungsprogramm

Das Wartungsprogramm sollte in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, wie im Wartungsplan angegeben.

Alle Einzelheiten Ihres Wartungsplans entnehmen Sie bitte dem "Garantie- und Serviceheft".

Wartung in Eigenregie

Durchführung der Wartung in Eigenregie?

Mit ein wenig technischem Geschick und einigen Kfz-Grundwerkzeugen können Sie viele der Wartungsarbeiten leicht selbst durchführen.

Beachten Sie jedoch, dass einige Wartungsarbeiten Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erfordern. Diese Arbeiten sollten von Fachbetrieben durchgeführt werden. Selbst wenn Sie ein erfahrener Hobbymechaniker sind, sollten Reparaturen und Wartungsarbeiten von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt werden. Ein SUZUKI-Händler behält eine Aufzeichnung über die durchgeführte Wartung, was Ihnen später bei einer eventuellen Inanspruchnahme des Garantie-Service helfen könnte. Falls Sie die Wartung Ihres Fahrzeugs nicht einem SUZUKI-Händler überlassen, sondern einen anderen vor-schriftsmäßig qualifizierten und ausgerüsteten Fachbetrieb damit beauftragen, wird

empfohlen, dass Sie darum bitten, dass eine Aufzeichnung über die durchgeführte Wartung aufbewahrt wird.

■ Muss Ihr Fahrzeug repariert werden?

Achten Sie auf Veränderungen bei Leistung und Geräuschen sowie auf sichtbare Anzeichen für einen Wartungsbedarf. Einige wichtige Anzeichen sind:

- Motoraussetzer, -stottern oder -klingeln
- Spürbarer Leistungsverlust
- Ungewöhnliche Motorgeräusche
- Eine Leckstelle unter dem Fahrzeug (Es ist jedoch normal, dass nach dem Betreiben der Klimaanlage Wasser von der Klimaanlage tropft.)
- Veränderungen beim Auspuffklang (Dies kann ein gefährliches Kohlenmonoxid-Leck bedeuten. Fahren Sie mit offenen Fenstern und lassen Sie die Auspuffanlage schnellstmöglich überprüfen.)
- Reifen, aus welchen die Luft entweichen zu sein scheint, übermäßiges Reifenquietschen in Kurven, ungleichmäßiger Reifenverschleiß
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Straße zu einer Seite
- Ungewöhnliche Geräusche bei der Bewegung der Radaufhängung
- Nachlassen der Bremswirkung, schwammiges Gefühl bei Betätigung des Bremspedals, Pedal lässt sich fast bis auf den Boden durchdrücken, Fahrzeug zieht beim Bremsen zu einer Seite
- Motorkühlmitteltemperatur ständig höher als normal (→S.90)

Wenn Sie eines dieser Anzeichen erkennen, bringen Sie Ihr Fahrzeug schnellstmöglich zu einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt. Ihr Fahrzeug muss möglicherweise eingestellt oder repariert werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten

Wenn Sie die Wartung selbst durchführen, befolgen Sie die richtige Vorgehensweise, die in diesen Abschnitten beschrieben ist.

Wartung

Elemente	Teile und Werkzeuge
Zustand der 12-Volt-Batterie (→S.325)	<ul style="list-style-type: none"> • Warmes Wasser • Backpulver • Fett • Herkömmlicher Schraubenschlüssel (für Polklemmschrauben)
Kühlmittelstand für Motor/Leistungsregler (→S.324)	<ul style="list-style-type: none"> • "Toyota Super Long Life Coolant" «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» oder ein vergleichbares hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitritfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeitsäuretechnologie. • "Toyota Super Long Life Coolant" «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» ist vorgemischt mit 50% Kühlmittel und 50% deionisiertem Wasser. • Trichter (nur zum Auffüllen von Kühlmittel)
Motorölstand (→S.321)	<ul style="list-style-type: none"> • "SUZUKI genuine oil" oder ein gleichwertiges Öl • Lappen oder Papiertuch • Trichter (nur zum Auffüllen von Motoröl)

Elemente	Teile und Werkzeuge
Sicherungen (→S.349)	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung mit gleicher Amperezahl wie bei der Originalsicherung
Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) (→S.344)	<ul style="list-style-type: none"> • Staubsauger o. Ä.
Glühlampen (→S.352)	<ul style="list-style-type: none"> • Glühlampe mit gleicher Nummer und Wattzahl wie die Originalglühlampe • Schlitzschraubendreher • Schraubenschlüssel
Kühler und Kondensator (→S.325)	—
Reifendruck (→S.339)	<ul style="list-style-type: none"> • Reifendruckmesser • Druckluftquelle
Waschflüssigkeit (→S.327)	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser oder Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel (für Einsatz im Winter) • Trichter (nur zum Auffüllen von Wasser oder Waschflüssigkeit)

**WARNUNG**

Der Motorraum beherbergt zahlreiche Mechanismen und Flüssigkeiten, die sich plötzlich bewegen, heiß werden oder zu elektrischer Spannung führen können. Um tödliche oder schwere Verletzungen zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

■ Bei Arbeiten im Motorraum

- Stellen Sie sicher, dass weder "ZUBEHÖR" bzw. "ZÜNDUNG EIN" auf der Multi-Informationsanzeige noch die Anzeige "READY" leuchtet.
- Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge fern von sich drehenden Gebläsen.
- Berühren Sie Motor, Leistungsregler, Kühler, Auspuffkrümmer usw. nicht direkt nach dem Fahren, da sie heiß sein können. Öl und andere Flüssigkeiten können ebenfalls heiß sein.
- Lassen Sie keine leicht brennbaren Gegenstände, wie z. B. Papier oder Lappen, im Motorraum liegen.
- Rauchen Sie nicht, verursachen Sie keine Funken und setzen Sie Kraftstoff bzw. 12-Volt-Batterie keinem offenen Feuer aus. Der Kraftstoff und die 12-Volt-Batteriedämpfe sind entzündlich.
- Lassen Sie bei Arbeiten an der 12-Volt-Batterie besondere Vorsicht walten. Sie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure.
- Seien Sie vorsichtig, da die Bremsflüssigkeit Ihre Hände oder Augen schädigen und lackierte Oberflächen beschädigen kann. Falls Flüssigkeit auf Ihre Hände oder in Ihre Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit sauberem Wasser. Wenn Sie noch immer Beschwerden verspüren, suchen Sie einen Arzt auf.

■ Bei Arbeiten in der Nähe des elektrischen Kühlgebläses oder des Kühlergrills

Stellen Sie sicher, dass die Starttaste auf OFF steht.
Wenn die Starttaste auf ON steht, können die elektrischen Kühlgebläse automatisch anlaufen, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist und/oder die Kühlmitteltemperatur hoch ist. (→S.325)



WARNUNG

■ **Schutzbrille**

Tragen Sie eine Schutzbrille, um zu verhindern, dass umherfliegende oder herabfallende Materialien, Flüssigkeitsnebel usw. in Ihre Augen kommen.



HINWEIS

■ **Wenn Sie den Luftfilter ausbauen**

Fahren mit ausgebautem Luftfilter kann zu erhöhtem Motorverschleiß führen, da die Luft schwebende Schmutzpartikel enthält.

■ **Falls der Flüssigkeitsstand niedrig oder hoch ist**

Es ist normal, dass der Bremsflüssigkeitsstand leicht abfällt, wenn sich die Bremsbeläge abnutzen oder wenn der Flüssigkeitsstand des Akkumulators hoch ist.

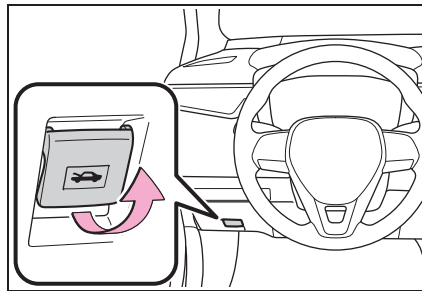
Wenn der Vorratsbehälter häufig nachgefüllt werden muss, kann dies ein Anzeichen für ein ernstzunehmendes Problem sein.

Motorhaube

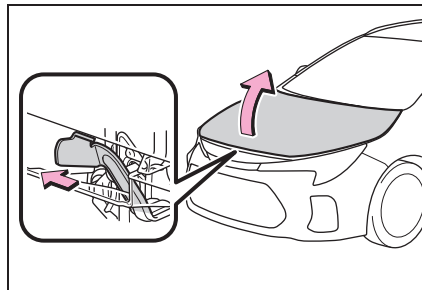
Öffnen der Motorhaube

- 1 Ziehen Sie den Hebel zur Motorhaubenentriegelung.

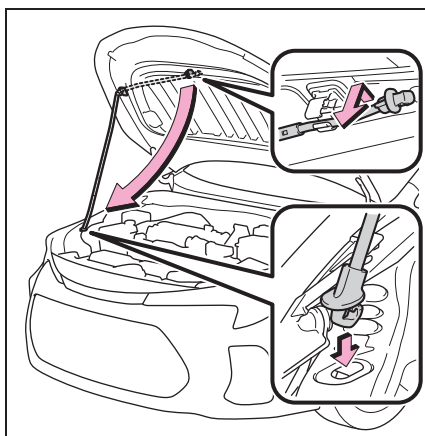
Die Motorhaube springt etwas aus der Verriegelung.



- 2 Ziehen Sie den zusätzlichen Fanghaken nach links und heben Sie die Motorhaube an.



- 3 Halten Sie die Motorhaube geöffnet, indem Sie die Stützstange in die Aussparung einführen.



! WARNUNG

■ **Kontrolle vor der Fahrt**

Überprüfen Sie, ob die Motorhaube vollständig geschlossen und verriegelt ist. Wenn die Motorhaube nicht ordentlich verriegelt ist, kann sie sich während der Fahrt öffnen und einen Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen verursachen.

■ **Nach dem Einführen der Stützstange in die Aussparung**

Vergewissern Sie sich, dass die Stange die Motorhaube sicher stützt und verhindert, dass sie auf Ihren Kopf oder Körper fällt.

! HINWEIS

■ **Beim Schließen der Motorhaube**

Rasten Sie vor dem Schließen der Motorhaube die Stützstange in den Clip ein. Das Schließen der Motorhaube bei nicht eingeklappter Stützstange kann zu einem Verbiegen der Motorhaube führen.

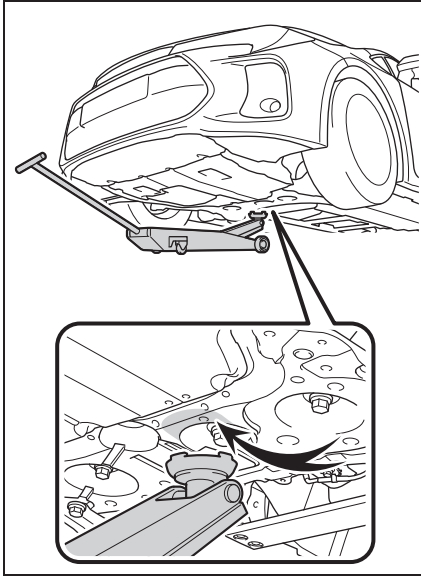
Positionieren eines Rangierwagenhebers

Bei der Verwendung eines Rangierwagenhebers müssen die Anweisungen der mit dem Wagenheber mitgelieferten Bedienungsanleitung befolgt und die Bedienschritte sicher ausgeführt werden.

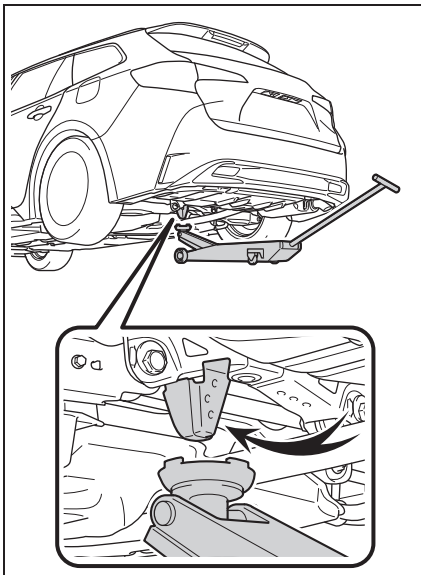
Positionieren Sie den Rangierwagenheber beim Anheben des Fahrzeugs mit einem Rangierwagenheber richtig. Eine falsche Positionierung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen führen.

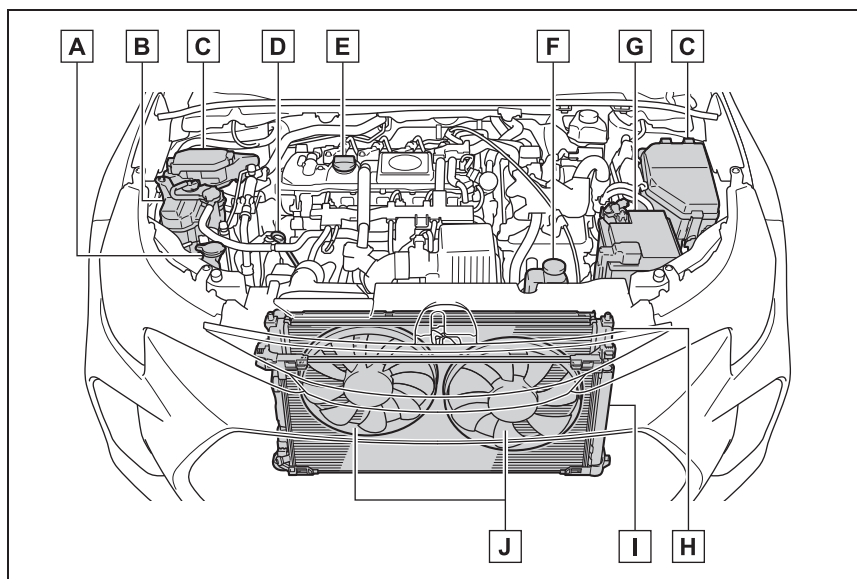
Lage von Ansatzpunkt für den Wagenheber

■ Vorn



■ Hinten



Motorraum**Komponenten**

- A** Waschflüssigkeitstank (→S.327)
- B** Motorkühlmittel-Vorratsbehälter (→S.324)
- C** Sicherungskästen (→S.349)
- D** Motorölfüllstand-Peilstab (→S.322)
- E** Motoröl-Einfüllverschlusskappe (→S.322)
- F** Kühlmittel-Vorratsbehälter des Leistungsreglers (→S.324)
- G** 12-Volt-Batterie (→S.325)
- H** Kühler (→S.325)
- I** Kondensator (→S.325)
- J** Elektrische Kühlgebläse

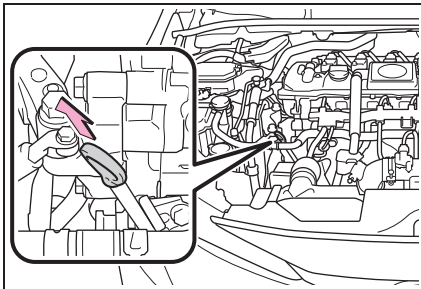
Kontrolle und Nachfüllen des Motoröls

Prüfen Sie den Ölstand mit dem Peilstab, nachdem der Motor seine Betrieb-

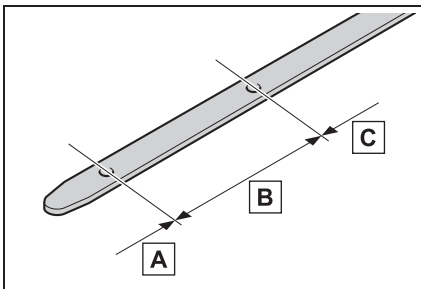
temperatur erreicht hat und ausgeschaltet wurde.

■ **Kontrolle des Motoröls**

- 1 Parken Sie das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund. Warten Sie mindestens 5 Minuten, nachdem der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat und Sie das Hybridsystem ausgeschaltet haben, bis das Öl in die Ölwanne zurückgeflossen ist.
- 2 Halten Sie einen Lappen unter das Ende des Ölpeilstabs und ziehen Sie den Stab heraus.



- 3 Wischen Sie den Peilstab sauber.
- 4 Führen Sie den Peilstab wieder ganz ein.
- 5 Halten Sie einen Lappen unter das Ende des Peilstabs, ziehen Sie den Stab heraus und prüfen Sie den Ölstand.



A Niedrig

B Normal

C Übermäßig

Die Form des Peilstabs kann je nach Fahrzeug- oder Motortyp variieren.

- 6 Wischen Sie den Peilstab ab und führen Sie ihn wieder ganz ein.

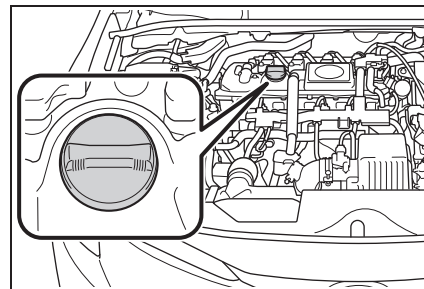
■ **Kontrolle der Ölsorte und Vorbereitung der benötigten Gegenstände**

Überprüfen Sie die Ölsorte und bereiten Sie die benötigten Gegenstände vor dem Einfüllen des Öls vor.

- Wahl des richtigen Motoröls
→S.418
- Ölmenge (Niedrig → Voll)
1,5 L
- Element
Sauberer Trichter

■ **Nachfüllen von Motoröl**

Wenn der Ölstand unter oder in der Nähe der Markierung für einen niedrigen Ölstand liegt, füllen Sie Motoröl der gleichen Sorte wie das bereits eingefüllte nach.



- 1 Nehmen Sie den Öleinfüllverschluss ab, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- 2 Füllen Sie das Motoröl langsam zu und prüfen Sie den Peilstab.

- 3 Befestigen Sie den Öleinfüllverschluss durch Drehen im Uhrzeigersinn.

■ Motorölverbrauch

Eine gewisse Menge Motoröl wird während der Fahrt verbraucht. In den folgenden Situationen wird der Ölverbrauch ansteigen und es muss eventuell zwischen den Ölwartungsintervallen Motoröl aufgefüllt werden.


- Wenn der Motor neu ist, zum Beispiel direkt nach dem Kauf des Fahrzeugs oder nach dem Austausch des Motors
- Wenn Öl minderer Qualität oder mit ungeeigneter Viskosität verwendet wird
- Beim Fahren mit hohen Drehzahlen oder mit schwerer Last, beim Abschleppen oder beim Fahren mit häufigen Beschleunigungs- und Abbremsvorgängen
- Wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf läuft oder wenn häufig in dichtem Verkehr gefahren wird



■ Nach einem Motorölwechsel



Die Motoröl-Wartungsdaten sollten zurückgesetzt werden. Führen Sie folgende Verfahren aus:



- 1 Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, und starten Sie dann das Hybridsystem.

Die Ölwartung kann nicht zurückgesetzt werden, während sich das Fahrzeug bewegt.

- 2 Wählen Sie  auf der Multi-Informationsanzeige aus und drücken Sie dann OK .

- 3 Drücken Sie  oder , um "Fahrzeugeinst." auszuwählen und halten Sie anschließend OK gedrückt.

- 4 Drücken Sie  oder , um "Ölwechsel" auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .

- 5 Drücken Sie  oder , um "Ja" auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .

Eine Meldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, wenn das Rücksetzungsverfahren abgeschlossen wurde.



WARNUNG

■ Gebrauchtes Motoröl

- Gebrauchtes Motoröl enthält potenziell schädliche Stoffe, die zu Hauterkrankungen wie z. B. Entzündungen oder Hautkrebs führen können. Daher sollte längerer und wiederholter Kontakt vermieden werden. Waschen Sie Ihre Haut gründlich mit Seife und Wasser, um gebrauchtes Motoröl zu entfernen.
- Entsorgen Sie Altöl und Filter sicher und vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie Altöl und Filter nicht über den Hausmüll, in Abwasserkanälen oder in den Boden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt, eine Tankstelle oder einen Autoteilehandel, wenn Sie Informationen zum Recycling oder zur Entsorgung benötigen.
- Lassen Sie kein Altöl in der Reichweite von Kindern.




HINWEIS

■ Zur Vermeidung schwerer Motorschäden

Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand.

■ Beim Motorölwechsel

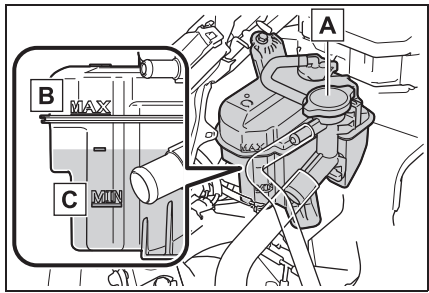
- Achten Sie darauf, dass kein Motoröl auf die Fahrzeugbauteile gelangt.

 HINWEIS

- Vermeiden Sie ein Überfüllen, da dies zu Schäden am Motor führen kann.
- Prüfen Sie bei jedem Nachfüllen den Ölstand am Peilstab.
- Stellen Sie sicher, dass der Motoröl-Einfüllverschluss richtig verschlossen ist.

Kontrolle des Kühlmittels

■ **Motorkühlmittel-Vorratsbehälter**
 Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn bei kaltem Motor das Kühlmittel zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" am Vorratsbehälter steht.

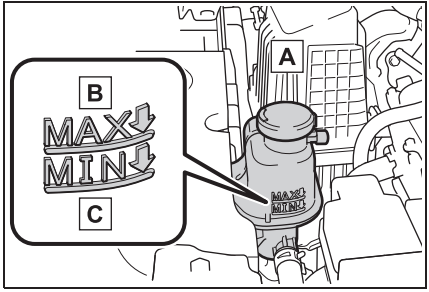


- A** Vorratsbehälter
- B** Markierung "MAX"
- C** Markierung "MIN"

Wenn der Füllstand auf oder unter der Markierung "MIN" liegt, füllen Sie Kühlmittel ein, bis die Markierung "MAX" erreicht ist. (→S.409)

■ **Kühlmittel-Vorratsbehälter des Leistungsreglers**

Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn bei kaltem Hybridsystem das Kühlmittel zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" am Vorratsbehälter steht.



- A** Vorratsbehälter
- B** Markierung "MAX"
- C** Markierung "MIN"

Wenn der Füllstand auf oder unter der Markierung "MIN" liegt, füllen Sie Kühlmittel ein, bis die Markierung "MAX" erreicht ist. (→S.409)

■ **Wahl des Kühlmittels**

Verwenden Sie ausschließlich "Toyota Super Long Life Coolant" «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» oder ein vergleichbares hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitritfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeitsäuretechnologie.

"Toyota Super Long Life Coolant" «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» ist ein Gemisch aus 50% Kühlmittel und 50% deionisiertem Wasser. (Mindesttemperatur: -31°C)

Wenden Sie sich für Einzelheiten zu Kühlmitteln an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

■ **Wenn der Kühlmittelstand nach dem Auffüllen innerhalb kurzer Zeit wieder absinkt**

Führen Sie eine Sichtprüfung von Kühler, Schläuchen, Kühlmittel-Vorratsbehälterdeckeln für Motor/Leistungsregler, Ablasshahn und Wasserpumpe durch.

Wenn Sie keine Undichtigkeit finden, kann die Kappe von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüft und das Kühlsystem auf Undichtigkeiten untersucht werden.

! WARNUNG**■ Wenn das Hybridsystem heiß ist**

Entfernen Sie nicht die Verschlusskappen des Kühlmittel-Vorratsbehälters für Motor/Leistungsregler.

Das Kühlsystem kann unter Druck stehen und heißes Kühlmittel versprühen, wenn die Kappe entfernt wird, was zu schweren Verletzungen, wie etwa Verbrühungen, führen kann.

! HINWEIS**■ Wenn Kühlmittel nachgefüllt wird**

Kühlmittel ist weder reines Wasser noch unverdünntes Frostschutzmittel. Zur Sicherstellung einer korrekten Schmierung, Kühlung und eines ausreichenden Korrosionsschutzes muss die richtige Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel verwendet werden. Beachten Sie die Hinweise auf dem Etikett des Frostschutzmittels oder Kühlmittels.

■ Wenn Sie Kühlmittel verschütten

Spülen Sie den betroffenen Bereich mit Wasser ab, um Schäden an Fahrzeugteilen oder am Lack zu vermeiden.

Kontrolle des Kühlers und Kondensators

Kontrollieren Sie Kühler und Kondensator und beseitigen Sie vorhandene Fremdkörper. Wenn eines der oben genannten Teile sehr stark verschmutzt ist oder Sie sich nicht sicher über den Zustand sind, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt prüfen.

! WARNUNG**■ Wenn das Hybridsystem heiß ist**

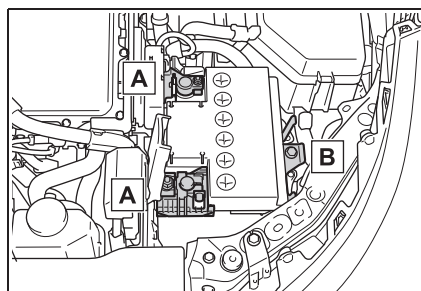
Berühren Sie den Kühler oder den Kondensator nicht, da diese Teile möglicherweise heiß sind und schwere Verletzungen, wie z. B. Verbrennungen, verursachen können.

12-Volt-Batterie

Prüfen Sie die 12-Volt-Batterie wie nachfolgend beschrieben.

■ 12-Volt-Batterie von außen

Vergewissern Sie sich, dass die Pole der 12-Volt-Batterie nicht korrodiert sind, dass keine Verbindungen oder Klemmen lose sind und dass keine Risse vorhanden sind.



A Anschlüsse

B Halteklemme

■ Vor dem Aufladen

Beim Aufladen bildet die 12-Volt-Batterie brennbares und explosives Wasserstoffgas. Beachten Sie deshalb folgende Vorsichtsmaßnahmen vor dem Aufladen:

- Trennen Sie das Massekabel ab, wenn die 12-Volt-Batterie im eingebauten Zustand aufgeladen wird.
- Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät beim Anschließen der Ladekabel an die 12-Volt-Batterie und beim späteren Abziehen der Ladekabel ausgeschaltet ist.

■ Nach dem Aufladen/erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie

- Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion: Das Entriegeln der Türen mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem ist direkt nach dem Wiederanklemmen der 12-Volt-Batterie eventuell nicht möglich. Verwenden Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu verriegeln/entriegeln.
- Starten Sie das Hybridsystem mit der Starttaste auf ACC. Das Hybridsystem kann möglicherweise nicht gestartet werden, wenn die Starttaste ausgeschaltet ist. Vom zweiten Versuch an funktioniert das Hybridsystem jedoch normal.
- Der Modus der Starttaste wird vom Fahrzeug aufgezeichnet. Wenn die 12-Volt-Batterie wieder angeklemmt wird, stellt das Fahrzeug die Starttaste wieder in denselben Modus wie vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie. Stellen Sie sicher, dass Sie den Strom abschalten, bevor Sie die 12-Volt-Batterie abklemmen. Gehen Sie beim Anschließen der 12-Volt-Batterie besonders vorsichtig vor, wenn Sie nicht wissen, in welchem Modus sich die Starttaste vor dem Entladen befand.

Wenn das System auch nach mehreren Versuchen nicht startet, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.



WARNUNG

■ Chemikalien in der 12-Volt-Batterie

Die 12-Volt-Batterie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure und kann brennbares und explosives Wasserstoffgas erzeugen. Befolgen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der 12-Volt-Batterie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr tödlicher oder schwerer Verletzungen zu verringern:

- Verursachen Sie keine Funkenbildung durch Berühren der 12-Volt-Batteriepole mit Werkzeugen.

- Rauchen Sie nicht in der Nähe der 12-Volt-Batterie und zünden Sie auch kein Streichholz an.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung.
- Inhalieren oder verschlucken Sie niemals Batteriesäure.
- Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe der 12-Volt-Batterie immer eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Kinder nicht in die Nähe der 12-Volt-Batterie kommen.

■ Sicheres Laden der 12-Volt-Batterie

Laden Sie die 12-Volt-Batterie immer in einem offenen Bereich. Laden Sie die 12-Volt-Batterie nicht in einer Garage oder einem geschlossenen Raum ohne ausreichende Belüftung.

■ Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit Batteriesäure

- Wenn Batteriesäure in Ihre Augen gerät
Spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf. Falls möglich, spülen Sie das Auge auf dem Weg zur nächsten medizinischen Einrichtung weiterhin mit einem Schwamm oder Lappen.
- Wenn Batteriesäure auf Ihre Haut gerät
Waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Wenn Batteriesäure auf Ihre Kleidung gelangt
Sie kann den Stoff bis auf Ihre Haut durchtränken. Legen Sie die Kleidung sofort ab und befolgen Sie bei Bedarf die obenstehenden Anweisungen.
- Wenn Sie versehentlich Batteriesäure verschlucken
Trinken Sie eine große Menge Wasser oder Milch. Suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.

! WARNUNG**■ Beim Abklemmen der 12-Volt-Batterie**

Klemmen Sie nicht die negative (-) Klemme auf der Karosserie ab. Die abgeklemmte negative (-) Klemme kann mit der positiven (+) Klemme in Berührung kommen, was zu einem Kurzschluss führen und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen kann.

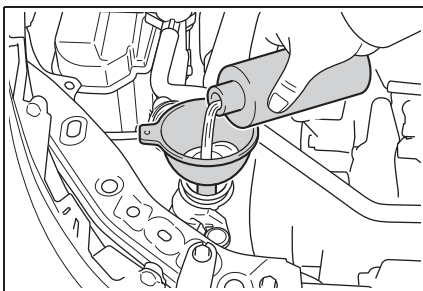
! HINWEIS**■ Wenn die 12-Volt-Batterie aufgeladen wird**

Laden Sie niemals die 12-Volt-Batterie auf, während das Hybridsystem in Betrieb ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Nachfüllen der Waschflüssigkeit

Füllen Sie in den folgenden Situationen Waschflüssigkeit nach:

- Eine Scheibenwaschanlage funktioniert nicht.
- Die Warnmeldung erscheint auf der Multi-Informationsanzeige.

**! WARNUNG****■ Beim Nachfüllen von Waschflüssigkeit**

Füllen Sie die Waschflüssigkeit nicht nach, wenn das Hybridsystem heiß oder in Betrieb ist, da die Waschflüssigkeit Alkohol enthält und entflammbar ist, wenn sie auf den Motor o. Ä. verschüttet wird.

! HINWEIS**■ Verwenden Sie keine anderen Flüssigkeiten als Waschflüssigkeit**

Verwenden Sie keine Seifenlauge oder Motorfrostschutzmittel anstelle der Waschflüssigkeit.

Dies kann zu Streifenbildung auf der Lackierung des Fahrzeugs und Beschädigung der Pumpe führen, wodurch Probleme mit nicht versprühender Waschflüssigkeit entstehen.

■ Verdünnen der Waschflüssigkeit

Verdünnen Sie die Waschflüssigkeit nach Bedarf mit Wasser.

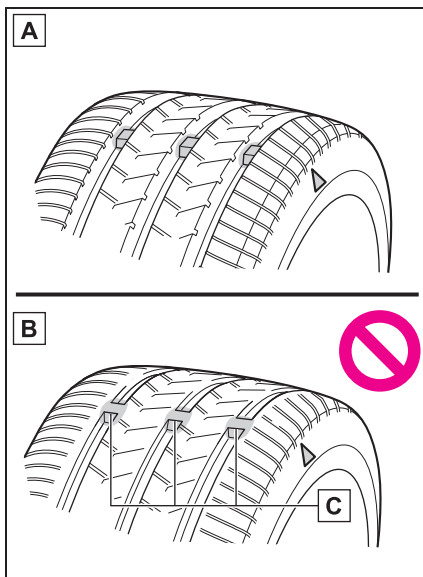
Richten Sie sich dabei nach den Gefrieremperaturen, die auf dem Etikett der Waschflüssigkeitsflasche angegeben sind.

Reifen

Ersetzen Sie die Reifen gemäß den Wartungsplänen und abhängig von der Abnutzung oder setzen Sie sie um.

Kontrolle der Reifen

Prüfen Sie, ob die Abnutzungsanzeiger an den Reifen sichtbar sind. Prüfen Sie die Reifen auch auf ungleichmäßige Abnutzung wie z. B. übermäßige Abnutzung auf einer Seite des Profils. Prüfen Sie Zustand und Reifendruck des Ersatzreifens, wenn nicht umgesetzt wird.



A Neues Profil

B Abgenutztes Profil

C Abnutzungsanzeiger

Die Lage der Abnutzungsanzeiger wird

durch eine Markierung "TWI" oder "△" usw. in der Flanke jedes Reifens angezeigt. Ersetzen Sie die Reifen, wenn die Abnutzungsanzeiger auf einem Reifen sichtbar sind.

Wann müssen die Reifen des Fahrzeugs ersetzt werden?

Die Reifen sollten ersetzt werden, wenn Folgendes zutrifft:

- Die Abnutzungsanzeiger sind an einem Reifen sichtbar.
- Bei Reifenschäden, wie z. B. Schnitte, Spalte oder Risse, die so tief sind, dass das Gewebe zu sehen ist, oder Aufwölbungen, die auf innere Beschädigungen hindeuten
- Ein Reifen verliert wiederholt Luft oder kann aufgrund der Größe oder Lage des Schnittes oder einer anderen Beschädigung nicht richtig repariert werden

Falls Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

Lebensdauer der Reifen

Jeder Reifen, der mehr als 6 Jahre alt ist, muss von einem qualifizierten Techniker geprüft werden, auch wenn er nur selten oder nie gebraucht wurde und keine Schäden sichtbar sind.

Wenn das Profil auf Winterreifen bis auf weniger als 4 mm abgenutzt ist

Die Winterreifen verlieren ihre Wirkung.

Kontrolle der Reifenventile

Prüfen Sie die Reifenventile bei einem Reifenwechsel auf Verformungen, Risse und andere Schäden.

**WARNUNG****■ Beim Prüfen oder Ersetzen von Reifen**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden.

Die Nichtbeachtung kann zur Beschädigung von Teilen des Antriebsstrangs sowie zu gefährlichen Fahreigenschaften führen, die Unfälle mit der Folge tödlicher oder schwerer Verletzungen verursachen können.

- Kombinieren Sie keine Reifen verschiedener Marken oder Modelle oder Reifen mit unterschiedlichen Profilmustern. Kombinieren Sie auch keine Reifen mit deutlich unterschiedlicher Abnutzung.
- Verwenden Sie keine anderen Reifengrößen als die von Suzuki empfohlenen.
- Kombinieren Sie unterschiedlich aufgebauten Reifen (Radialreifen, Diagonal-Gürtelreifen oder Diagonalreifen).
- Kombinieren Sie nicht Sommer-, Allwetter- und Winterreifen.
- Verwenden Sie keine Reifen, die bereits an anderen Fahrzeugen eingesetzt wurden. Verwenden Sie keine Reifen, von welchen Sie nicht wissen, wie sie vorher verwendet wurden.
- Fahrzeuge mit einem Notrad: Ziehen Sie nichts, wenn ein Notrad an ihrem Fahrzeug montiert ist.

**HINWEIS****■ Wenn der Reifendruck jedes Reifens beim Fahren zu niedrig wird**

Fahren Sie nicht weiter, da Sie sonst die Reifen und/oder Räder beschädigen könnten.

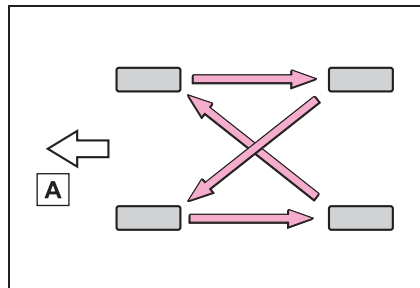
■ Fahren auf schlechten Straßen

Beim Befahren von Straßen mit unbefestigter Oberfläche oder Schlaglöchern ist besondere Vorsicht geboten.

Diese Bedingungen können zum Abfallen des Reifendrucks führen und somit die Dämpfungseigenschaften der Reifen beeinträchtigen. Außerdem kann das Befahren von schlechten Straßen Reifen, Räder und Karosserie beschädigen.

Umsetzen der Reifen

Setzen Sie die Reifen in der angegebenen Reihenfolge um.

**A** Vorn

Um eine gleichmäßige Reifenabnutzung zu erhalten und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, empfiehlt Suzuki, die Reifen alle 10 000 km umzusetzen.

Fahrzeuge mit einem Reifendruck-Warnsystem: Versäumen Sie beim Umsetzen der Vorder- und Hinterreifen mit unterschiedlichen Reifendrücken nicht, das Reifendruck-Warnsystem nach dem Umsetzen zu initialisieren.

Reifendruck-Warnsystem

Ihr Fahrzeug verfügt über ein Reifendruck-Warnsystem, das mithilfe von Reifendruck-Warnventilen und Sendern niedrigen Reifendruck registriert, bevor schwerwiegende Probleme auftreten.

Das Reifendruck-Warnsystem dieses Fahrzeugs verwendet ein 2-stufiges Warnsystem.

- Wenn "Druck einstellen" angezeigt wird (normale Warnung)

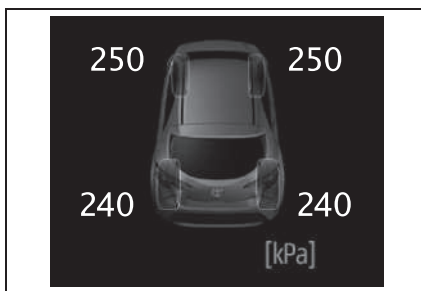
Eine Warnung mit der Reifendruckwarnleuchte und dem Warnsummer bei unbekanntem niedrigem Reifendruck aufgrund von natürlichem Luftaustritt sowie der Drucksenkung aufgrund von Druckänderungen in Abhängigkeit von der Außentemperatur. (Abhilfemaßnahmen: →S.370, 421)

- Wenn "Sofort an einer sicheren Stelle Reifen prüfen" angezeigt wird (Notfallwarnung)

Eine Warnung mit der Reifendruckwarnleuchte und dem Warnsummer bei unbekanntem niedrigem Reifendruck, der Reifen wird angezeigt, da sich der Reifendruck plötzlich verringert. (Abhilfemaßnahmen: →S.370, 391)

Allerdings ist das System möglicherweise nicht in der Lage, plötzliche Reifenbrüche (Platzen usw.) zu erkennen.

Der Reifendruck, der durch das Reifendruck-Warnsystem gemessen wird, kann auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden.




■ **Änderung der Einheit**



- 1 Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und schalten Sie die Starttaste aus.



Die Änderung der Einheit kann nicht wäh-



rend der Fahrt durchgeführt werden.



- 2 Schalten Sie die Starttaste auf ON.

- 3 Wählen Sie  auf der Multi-Informationsanzeige aus und drücken Sie dann OK .

- 4 Drücken Sie  oder , um "Fahrzeugeinst." auszuwählen und halten Sie anschließend OK gedrückt.

- 5 Drücken Sie  oder , um "TPWS-Einstellung" auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .

- 6 Drücken Sie  oder , um "Einst. Druckeinh." auszuwählen.

- 7 Drücken Sie  oder , um die gewünschte Einheit auszuwählen und drücken Sie dann OK .

■ **Regelmäßige Reifendruckkontrollen**

Das Reifendruck-Warnsystem ersetzt nicht die regelmäßigen Kontrollen des Reifendrucks. Machen Sie die Reifendruckkontrolle zum Bestandteil Ihrer täglichen routinemäßigen Fahrzeugkontrolle.

■ **Reifendruck**

- Es kann einige Minuten dauern, den Reifendruck anzuzeigen, nachdem die Starttaste auf ON gestellt wurde. Es kann ebenfalls einige Minuten dauern, den Reifendruck anzuzeigen, nachdem der Fülldruck angepasst wurde.
- Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur. Die angezeigten Werte können sich auch von denjenigen unterscheiden, die mit einem Reifendruckmesser gemessen wur-

den.

■ Situationen, in welchen das Reifendruck-Warnsystem möglicherweise nicht einwandfrei funktioniert

- In den folgenden Fällen funktioniert das Reifendruck-Warnsystem möglicherweise nicht einwandfrei.
- Wenn keine originalen SUZUKI-Räder verwendet werden.
- Ein Reifen wurde durch einen Reifen ersetzt, der nicht zur OE (Original-Ausstattung) gehört.
- Ein Reifen wurde durch einen Reifen ersetzt, der nicht die angegebene Größe hat.
- Schneeketten o. Ä. sind aufgezogen.
- Ein zusätzlicher Notlaufreifen ist angebracht.
- Wenn eine Scheibentönung aufgebracht ist, welche die Funkwellensignale beeinflusst.
- Wenn sich auf dem Fahrzeug viel Schnee oder Eis befindet, insbesondere im Bereich der Räder oder der Radkästen.
- Wenn der Reifendruck den angegebenen Wert extrem überschreitet.
- Wenn Reifen ohne Reifendruckwarnventile und Sender verwendet werden.
- Wenn die ID-Codes auf den Reifendruckwarnventilen und Sendern im Reifendruck-Warncomputer nicht registriert sind.
- Die Leistung kann in den folgenden Situationen beeinträchtigt werden.
- In der Nähe eines Fernsehturms, Kraftwerks, einer Tankstelle, eines Radiosenders, einer großen Anzeige, eines Flughafens oder einer anderen Einrichtung, die starke Funkwellen oder Elektromagnetismus erzeugt.
- Beim Mitführen eines tragbaren Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder eines anderen drahtlosen Kommunikationsgeräts.
- Wenn das Fahrzeug geparkt ist, dauert es eventuell länger, bis die Warnung auftaucht oder ausgeht.
- Wenn der Reifendruck sehr schnell abnimmt, z. B. durch einen geplatzten Reifen, funktioniert die Warnung eventuell nicht.

■ Warnleistung des Reifendruck-Warnsystems

Die Warnung des Reifendruck-Warnsystems ändert sich in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen. Aus diesem Grund gibt das System möglicherweise eine Warnung aus, auch wenn der Reifendruck noch nicht sehr niedrig ist oder wenn der Reifendruck höher liegt als der Druck, der bei der Initialisierung des Systems eingestellt wurde.

Einbau der Reifendruck-Warnventile und Sender

Wenn Reifen oder Räder ausgetauscht werden, müssen die Reifendruck-Warnventile und Sender ebenfalls eingebaut werden.

Wenn neue Reifendruck-Warnventile und Sender eingebaut werden, müssen neue ID-Codes im Reifendruck-Warncomputer registriert werden und das Reifendruck-Warnsystem muss initialisiert werden. (→S.336)

■ Ersetzen von Reifen und Rädern

Wenn der ID-Code von Reifendruck-Warnventil und Sender nicht registriert wird, funktioniert das Reifendruck-Warnsystem nicht korrekt. Nach rund 10 Minuten Fahrt blinkt die Reifendruck-Warnleuchte für 1 Minute und leuchtet dann, um auf eine Funktionsstörung des Systems hinzuweisen.



HINWEIS

■ Reparatur oder Austausch von Reifen, Rädern, Reifendruck-Warnventilen, Sendern und Ventilkappen

- Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt, wenn Räder, Reifen oder Reifendruck-Warnventile und Sender entfernt oder montiert werden sollen, da Reifendruck-Warnventile und Sender durch unsachgemäße Behandlung beschädigt werden können.

**HINWEIS**

● Achten Sie darauf, die Ventilkappen aufzusetzen. Wenn die Ventilkappen nicht aufgesetzt werden, kann Wasser in die Reifendruck-Warnventile eindringen und die Reifendruck-Warnventile könnten festkleben.

● Beim Austausch der Reifenventilkappen darauf achten, dass keine anderen als die vorgeschriebenen Ventilkappen verwendet werden. Die Kappe könnte steckenbleiben.

■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender**

Nach der Reparatur eines Reifens mit flüssigen Dichtmitteln funktionieren Reifendruck-Warnventil und Sender möglicherweise nicht einwandfrei. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt. Achten Sie beim Reifenwechsel auf den Austausch von Reifendruck-Warnventil und Sender. (→S.331)

Registrierung der Position der einzelnen Räder nach dem Umsetzen der Reifen

Nach dem Umsetzen der Reifen muss die Position der einzelnen Räder registriert werden.

Sie können die Registrierung der Radposition selbst durchführen. Die Registrierung der Radposition erfolgt durch Vorwärtsfahren etwas nach links und nach rechts. Es kann jedoch je nach den Fahrbedingungen und der Fahrumgebung eine Weile dauern, bis die Registrierung abgeschlossen ist.



1 Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, schalten Sie die Starttaste aus, warten Sie minde-

stens 20 Minuten, und starten Sie dann das Hybridsystem.

Die Registrierung der Radposition kann nicht während der Fahrt ausgeführt werden.

2 Wählen Sie  auf der Multi-Informationsanzeige aus und drücken

Sie dann OK .

3 Drücken Sie  oder , um "Fahrzeugeinst." auszuwählen und

halten Sie anschließend OK gedrückt.

4 Drücken Sie  oder , um "TPWS-Einstellung" auszuwählen

und drücken Sie anschließend OK .

5 Drücken Sie  oder , um "Reifentausch" auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .

6 Wählen Sie "OK" und betätigen Sie dann OK .

Auf der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt, dass die Registrierung der Radposition durchgeführt wird. "----" wird für den Reifendruck jedes Reifens angezeigt und die Registrierung der Radposition beginnt.

7 Fahren Sie für etwa 10 bis 30 Minuten mit etwa 40 km/h oder mehr geradeaus (mit gelegentlichem Abbiegen nach links und rechts).

Wenn die Registrierung der Radposition abgeschlossen ist, wird auf der Multi-Informationsanzeige eine Meldung angezeigt, die besagt, dass die Registrierung abgeschlossen ist, und der Luftdruck jedes Reifens wird angezeigt.

Auch wenn es nicht möglich ist, dass kontinuierlich mit etwa 40 km/h oder mehr gefahren wird, kann die Registrierung abgeschlossen werden, indem eine lange Zeit gefahren wird. Wenn die Registrierung jedoch nach einer Fahrzeit von 1 Stunde oder mehr nicht abgeschlossen ist, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und lassen Sie es etwa 15 Minuten oder länger mit der Starttaste auf ON stehen, und führen Sie dann den Fahrvorgang erneut durch.

■ Durchführung der Registrierung der Radposition

- Die Registrierung der Radposition kann normalerweise innerhalb von etwa 30 Minuten abgeschlossen werden.
- Die Registrierung der Radposition wird beim Fahren mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr durchgeführt.

■ Ablauf der Registrierung der Radposition

- Wenn die Starttaste während der Registrierung der Radposition auf OFF geschaltet wird, wird die Registrierung der Radposition beim nächsten Schalten der Starttaste auf ON fortgesetzt und der Vorgang muss nicht neu gestartet werden.
- Wenn der Fülldruck eines Reifens abfällt, während die Position jedes Rades festgestellt wird und die Reifendrucke nicht angezeigt werden, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte auf.

■ Wenn die Radposition nicht einfach registriert werden kann

- In den folgenden Situationen kann es etwas länger als gewöhnlich dauern, bis die Registrierung der Reifenposition abgeschlossen ist, oder sie ist eventuell nicht möglich.
 - Das Fahrzeug wird nicht mit ca. 40 km/h oder mehr gefahren
 - Das Fahrzeug wird auf unbefestigten Straßen gefahren
 - Wenn die Registrierung der Radposition jedoch nach etwa 1 Stunde Fahrt oder mehr nicht abgeschlossen wird, parken Sie

das Fahrzeug für etwa 15 Minuten an einer sicheren Stelle und fahren Sie das Fahrzeug anschließend weiter.

- Wenn das Fahrzeug während der Registrierung der Radposition rückwärts fährt, werden alle bis dahin gesammelten Daten gelöscht. Wiederholen Sie den Fahrvorgang.

Einstellung des Reifendrucks

In den folgenden Situationen ist es erforderlich, den Reifendruck des Reifendruck-Warnsystems einzustellen.

- Wenn sich der angegebene Reifendruck geändert hat, beispielsweise aufgrund von Zuladung usw.
- Bei einer Änderung des Reifendrucks, z. B. wenn die Reifengröße geändert wird.










Wenn der Reifendruck auf den angegebenen Wert eingestellt wurde, führen Sie das Verfahren zur Einstellung des Reifendrucks durch, indem Sie den festgelegten Reifendruck auf der Multi-Informationsanzeige auswählen.

Wenn der Reifendruck vom angegebenen Reifendruck abweicht, z. B. wenn andere Reifen als die angegebene Größe verwendet werden usw., stellen Sie den Reifendruck mithilfe des aktuellen Drucks ein. Stellen Sie den Reifendruck jedes Reifens auf den passenden Wert ein, bevor Sie die Reifendruckeinstellung vornehmen. Das Reifendruck-Warnsystem arbeitet auf der Grundlage dieses Reifendrucks.

■ Einstellung durch Auswahl eines bestimmten Reifendrucks

- 1 Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, und starten Sie dann das Hybridsystem.

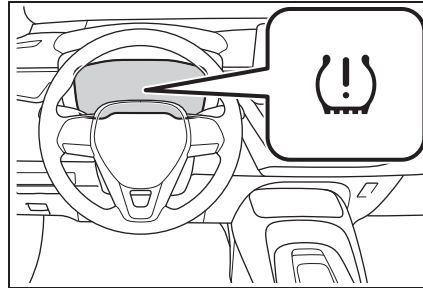
Der Reifendruck kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.

- 2 Wählen Sie  auf der Multi-Informationsanzeige aus und drücken Sie dann OK .
- 3 Drücken Sie  oder  , um "Fahrzeugeinst." auszuwählen und halten Sie anschließend OK gedrückt.
- 4 Drücken Sie  oder  , um "TPWS-Einstellung" auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .
- 5 Drücken Sie  oder  , um "Reifendruckeinst." auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .
- 6 Drücken Sie  oder  , um "Einstellung über vorgegebenen Druck" auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .
- 7 Wählen Sie die gewünschten Reifendrucke aus und drücken Sie dann OK .

Die Reifendruckwarnleuchte blinkt langsam 3-mal.

Nach der Einstellung des Reifendrucks wird auf der Multi-Informationsanzeige eine Meldung angezeigt, dass die Einstellung abge-

schlossen ist.



■ **Wenn der Reifendruck nicht leicht eingestellt werden kann**

- Wenn beim Starten der Einstellung des Reifendrucks die Reifendruckwarnleuchte nicht 3-mal blinkt, wurde der Vorgang möglicherweise nicht gestartet. Führen Sie die Einstellung erneut von vorn durch.
- Wenn das Einstellverfahren für den Reifendruck nach Durchführung des oben aufgeführten Verfahrens nicht abgeschlossen werden kann, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine andere qualifizierte Werkstatt.

■ **Einstellung unter Verwendung des aktuellen Reifendrucks**










 **WARNUNG**

■ **Vor der Durchführung der Reifendruckeinstellung**

Stellen Sie den Reifendruck jedes Reifens auf den passenden Wert ein, bevor Sie die Reifendruckeinstellung vornehmen. Andernfalls leuchtet die Reifendruckwarnleuchte möglicherweise nicht auf, auch wenn der Reifendruck sinkt, oder sie leuchtet auf, obwohl der Reifendruck normal ist.

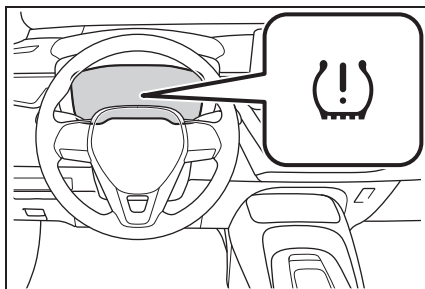
- 1 Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, und starten Sie dann das Hybridsystem.

Der Reifendruck kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.

- 2 Wählen Sie  auf der Multi-Informationsanzeige aus und drücken Sie dann OK .
- 3 Drücken Sie  oder , um "Fahrzeugeinst." auszuwählen und halten Sie anschließend OK gedrückt.
- 4 Drücken Sie  oder , um "TPWS-Einstellung" auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .
- 5 Drücken Sie  oder , um "Reifendruckeinst." auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .
- 6 Drücken Sie  oder , um "Einstellung über aktuellen Druck" auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .

Die Reifendruckwarnleuchte blinkt langsam 3-mal und auf der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt, dass der Reifendruck eingestellt wird.

Nach der Einstellung des Reifendrucks wird auf der Multi-Informationsanzeige eine Meldung angezeigt, dass die Einstellung abgeschlossen ist.



■ Warnleistung des Reifendruck-Warnsystems

- Wenn die Einstellung des Reifendrucks unter Verwendung des aktuellen Reifendrucks erfolgt, variiert der Warnzeitpunkt des Reifendruck-Warnsystems je nach den Bedingungen, unter denen die Einstellung des Reifendrucks erfolgt ist. Daher kann eine Warnung auch dann ausgegeben werden, wenn der Reifendruck geringfügig abfällt oder wenn der Reifendruck über den Wert steigt, der bei der Einstellung des Reifendrucks festgelegt wurde.
- Achten Sie darauf, das Verfahren zur Einstellung des Reifendrucks nach der Anpassung des Reifendrucks durchzuführen. Achten Sie darauf, dass die Reifen kalt sind, bevor Sie das Verfahren zur Einstellung des Reifendrucks durchführen oder den Reifendruck anpassen.

■ Verfahren zur Einstellung des Reifendrucks

- Wenn die Starttaste während der Einstellung des Reifendrucks auf OFF geschaltet wird, wird die Einstellung beim nächsten Schalten der Starttaste auf ON fortgesetzt und der Vorgang muss nicht neu gestartet werden.
- Wenn die Einstellung des Reifendrucks unnötigerweise gestartet wird, stellen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen auf den angegebenen Wert ein und führen Sie dann die Einstellung durch Auswahl eines bestimmten Reifendrucks durch oder führen Sie die Einstellung des Reifendrucks mit dem aktuellen Reifendruck durch.

■ Wenn der Reifendruck nicht leicht eingestellt werden kann

- Normalerweise kann das Verfahren zur Einstellung des Reifendrucks in 2 bis 3 Minuten abgeschlossen werden.
- Wenn beim Starten der Einstellung des Reifendrucks die Reifendruckwarnleuchte nicht 3-mal blinkt, wurde der Vorgang möglicherweise nicht gestartet. Führen Sie die Einstellung erneut von vorn durch.
- Wenn das Einstellverfahren für den Reifendruck nach Durchführung des oben aufgeführten

fürten Verfahrens nicht abgeschlossen werden kann, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine andere qualifizierte Werkstatt.

Registrieren der ID-Codes


Das Reifendruck-Warnventil und der Sender haben einen eindeutigen ID-Code. Wenn neue Reifendruckwarnventile und Sender eingebaut werden, müssen neue ID-Codes im Reifendruck-Warncomputer registriert werden.











- Sie können ID-Codes selbst registrieren. Es kann allerdings je nach Fahrbedingungen und Fahrumgebung eine Weile dauern, bis die Registrierung abgeschlossen ist.
- Wenn Sie einen Reifensatz verwenden, bei dem alle ID-Codes bereits registriert sind, kann der Reifensatz innerhalb eines kurzen Zeitraums gewechselt werden.

Stellen Sie vor der Registrierung der ID-Codes sicher, dass sich keine Räder mit eingebautem Reifendruck-Warnventil und Sender in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

- 1 Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, schalten Sie die Starttaste aus, warten Sie mindestens 20 Minuten, und starten Sie dann das Hybridsystem.

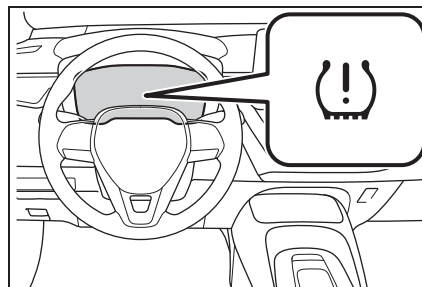
Die Registrierung des ID-Codes kann nicht während der Fahrt ausgeführt werden.

- 2 Wählen Sie  auf der Multi-Informationsanzeige aus und drücken Sie dann OK .

- 3 Drücken Sie  oder , um "Fahrzeugeinst." auszuwählen und halten Sie anschließend OK gedrückt.
- 4 Drücken Sie  oder , um "TPWS-Einstellung" auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .
- 5 Drücken Sie  oder , um "Reifensatzumsch." auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .
- 6 Drücken Sie  oder , um "Neues Ventil/ID speich." auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .
- 7 Drücken Sie  oder , um "Reifensatz 1" oder "Reifensatz 2" auszuwählen. Drücken Sie dann OK .

Die ID-Codes werden für den angezeigten Reifensatz registriert.

Wenn für diesen Reifensatz bereits ID-Codes registriert wurden, blinkt die Reifendruck-Warnleuchte langsam 3-mal und auf der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass eine Änderung vorgenommen wird.



8 Wählen Sie "OK" und betätigen Sie dann OK .

Die Reifendruckwarnleuchte blinkt langsam 3-mal und auf der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt, dass die Registrierung des ID-Codes erfolgt. Die Änderung des Reifensatzes wird abgebrochen und die Registrierung beginnt.

Während die Registrierung durchgeführt wird, blinkt die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute lang, leuchtet dann und für den Reifendruck jedes Reifens wird auf der Multi-Informationsanzeige "--" angezeigt.

9 Fahren Sie für etwa 10 bis 30 Minuten mit etwa 40 km/h oder mehr geradeaus (mit gelegentlichem Abbiegen nach links und rechts).

Wenn die Registrierung abgeschlossen ist, erlischt die Reifendruckwarnleuchte und eine Meldung, die besagt, dass die Registrierung abgeschlossen ist, wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Der Abschluss der Registrierung kann länger als gewöhnlich dauern, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht auf etwa 40 km/h oder mehr gehalten werden kann. Wenn die Registrierung nach 1 Stunde Fahrt oder mehr nicht abgeschlossen werden kann, führen Sie das Registrierungsverfahren erneut von vorn durch.

10 Wenn der Reifendruck des installierten Reifensatzes von dem des vorherigen Satzes abweicht, muss der Reifendruck des Reifendruck-Warnsystems eingestellt werden.

Wenn der angegebene Reifendruck gleich ist, ist es nicht notwendig, die Einstellung des Reifendrucks vorzunehmen.

■ Beim Registrieren der ID-Codes

- Die Registrierung der ID-Codes kann normalerweise innerhalb von etwa 30 Minuten abgeschlossen werden.
- Die Registrierung von ID-Codes wird beim

Fahren mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr durchgeführt.

■ Wenn die ID-Codes nicht einfach registriert wurden

- In den folgenden Situationen kann es etwas länger als gewöhnlich dauern, bis die Registrierung der ID-Codes abgeschlossen ist, oder sie ist eventuell nicht möglich.
 - Wenn das Fahrzeug nicht mindestens 20 Minuten lang geparkt war, bevor es gefahren wurde
 - Das Fahrzeug wird nicht mit ca. 40 km/h oder mehr gefahren
 - Das Fahrzeug wird auf unbefestigten Straßen gefahren
 - Das Fahrzeug wird in der Nähe von anderen Fahrzeugen gefahren und das System kann das Reifendruck-Warnventil und die Sender Ihres Fahrzeugs oder anderer Fahrzeuge nicht erkennen
 - Es befindet sich ein Rad mit Reifendruck-Warnventil und Sender im Fahrzeug oder in der Nähe des Fahrzeugs
- Wenn das Fahrzeug während der Registrierung rückwärts fährt, werden alle bis dahin gesammelten Daten gelöscht. Wiederholen Sie den Fahrvorgang.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte nicht 3-mal blinkt, wenn die Registrierung des ID-Codes gestartet wird in Schritt 8, wurde der Vorgang möglicherweise nicht gestartet. Führen Sie die Einstellung erneut von vorn durch.
- Wenn die Registrierung nach 1 Stunde Fahrt oder mehr nicht abgeschlossen ist, führen Sie das Registrierungsverfahren der ID-Codes erneut von vorn durch.
- Wenn die ID-Codes auch nach Durchführung des oben aufgeführten Verfahrens nicht registriert werden können, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine andere qualifizierte Werkstatt.

■ Registrieren der ID-Codes abbrechen

Um die Registrierung des ID-Codes nach deren Start abzubrechen, wählen Sie auf der Multi-Informationsanzeige erneut "Ventil/ID speich." aus.

Wenn die Registrierung des ID-Codes abgebrochen wurde, erlischt die Reifendruckwarnleuchte.

Wenn die Warnleuchte nicht erlischt, wurde die Registrierung des ID-Codes möglicherweise nicht ordnungsgemäß abgebrochen. Wählen Sie "Ventil/ID speich." auf der Multi-Informationsanzeige, um die Registrierung abzubrechen.

Auswahl des Reifensatzes

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifendruck-Warnsystem ausgestattet, das zwei Sätze von ID-Codes registrieren kann. Dies ermöglicht die Registrierung eines zweiten Reifensatz, z. B. eines Wintersatzes.

Der Reifensatz kann nur geändert werden, wenn ein zweiter Reifensatz im System registriert ist. Wenn kein zweiter Reifensatz registriert wurde, ist es nicht möglich, den ausgewählten Reifensatz zu ändern.



Die ID-Codes können Sie selbst registrieren.



- Es ist ausschließlich ein Wechsel zwischen beiden registrierten Radsätzen möglich. Die Radsätze können nicht untereinander gemischt werden.
- Während der Registrierung der ID-Codes ist es möglicherweise nicht möglich, normal zwischen den Reifensätzen zu wechseln. Brechen Sie die Registrierung ab, bevor Sie zwischen den Reifensätzen wechseln.



- 1 Montieren Sie den gewünschten Reifensatz.



- 2 Wählen Sie  auf der Multi-Informationsanzeige aus und drücken



Sie dann OK .

- 3 Drücken Sie  oder , um "Fahrzeugeinst." auszuwählen und halten Sie anschließend OK gedrückt.

- 4 Drücken Sie  oder , um "TPWS-Einstellung" auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .

- 5 Drücken Sie  oder , um "Reifensatzumsch." auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .

- 6 Drücken Sie  oder , um "Ventil/ID speich." auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .

- 7 Drücken Sie  oder , um "Reifensatz 1" oder "Reifensatz 2" auszuwählen. Drücken Sie dann OK .

- 8 Wählen Sie "OK" und betätigen Sie dann OK .

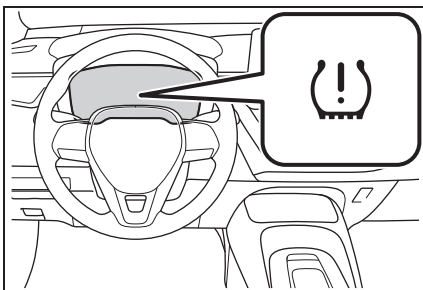
Die Reifendruck-Warnleuchte blinkt 3 Mal langsam auf, es wird eine Meldung dazu, dass ein Reifenwechsel in Gang ist angezeigt und der Reifensatzwechsel beginnt. Der Reifensatzwechsel beginnt und die Reifendruck-Warnleuchte blinkt für 1 Minute und leuchtet dann.

Während der Wechsel durchgeführt wird, wird zudem auf der Multi-Informationsanzeige für den Reifendruck jedes Reifens "----" angezeigt.

Nach etwa 2 Minuten ist die Änderung des Reifensatzes abgeschlossen, die Reifendruckwarnleuchte erlischt und auf der Multi-Informationsanzeige wird eine Abschlussmeldung angezeigt.

Wenn die Änderung auch nach etwa 4 Minuten nicht abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt, dass die Änderung nicht abgeschlossen werden konnte.

Überprüfen Sie, welcher Reifensatz montiert ist, und führen Sie den Änderungsvorgang erneut von Anfang an durch.



- 9 Wenn der angegebene Reifendruck des installierten Reifensatzes von dem des vorherigen Satzes abweicht, muss der Reifendruck des Reifendruck-Warnsystems eingestellt werden. (→S.333)

Wenn der angegebene Reifendruck gleich ist, ist es nicht notwendig, die Einstellung des Reifendrucks vorzunehmen.

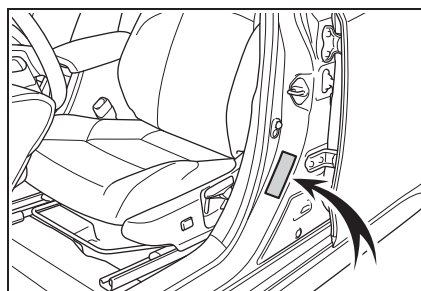
- 10 Registrieren Sie die Position der einzelnen Räder.

Reifendruck

Stellen Sie sicher, dass Sie stets mit dem korrekten Reifendruck fahren. Der Reifendruck sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Suzuki empfiehlt jedoch, den Reifendruck alle zwei Wochen zu kontrollieren. (→S.421)

Informationsschild für Reifendruck und Beladung

Der Reifendruck ist auf dem Schild auf dem fahrerseitigen Türrahmen wie dargestellt angegeben.



Auswirkungen von falschem Reifendruck

Fahren mit falschem Reifendruck kann folgende Auswirkungen haben:

- Reduzierte Kraftstoffeinsparung
- Reduzierter Fahrkomfort und schlechtes Fahrverhalten
- Reduzierte Lebensdauer der Reifen aufgrund von Verschleiß
- Weniger Sicherheit
- Beschädigung des Antriebsstrangs

Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, lassen Sie ihn von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt prüfen.

■ Anweisungen zum Prüfen des Reifendrucks

Beachten Sie beim Prüfen des Reifendrucks die folgenden Punkte:

- Prüfen Sie den Luftdruck nur bei kalten Reifen.
Sie erhalten einen korrekten Wert für den kalten Reifendruck, wenn Ihr Fahrzeug mindestens 3 Stunden lang abgestellt war oder nicht weiter als 1,5 km gefahren wurde.
- Verwenden Sie immer einen Reifendruckmesser.
Es ist schwierig, nur anhand seines Äußeren zu beurteilen, ob ein Reifen den richtigen Luftdruck aufweist.
- Der Reifendruck ist nach dem Fahren für gewöhnlich höher, da im Reifen Wärme generiert wird. Lassen Sie nach dem Fahren keine Luft aus den Reifen ab.
- Das Gewicht von Insassen und Gepäck sollte so verteilt werden, dass das Fahrzeug ausbalanciert ist.

- Erhöhtes Risiko eines Reifenschadens während der Fahrt (aufgrund von Gefahren auf der Straße, Dehnungsfugen, scharfen Kanten auf der Straße usw.)



HINWEIS

■ Beim Kontrollieren und Einstellen des Reifendrucks

Achten Sie darauf, die Ventilkappen wieder aufzusetzen.

Wenn eine Ventilkappe nicht aufgesetzt wird, kann Schmutz oder Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und einen Luftaustritt verursachen, was zu verringertem Reifendruck führen kann.



WARNUNG

■ Der richtige Luftdruck ist entscheidend für die Leistungsfähigkeit der Reifen

Achten Sie darauf, dass Ihre Reifen stets den richtigen Luftdruck haben.

Wenn die Reifen nicht den richtigen Luftdruck aufweisen, können folgende Zustände eintreten, welche zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen können:

- Übermäßige Abnutzung
- Ungleichmäßige Abnutzung
- Schlechtes Fahrverhalten
- Möglichkeit von Reifenpannen durch Überhitzung der Reifen
- Luftaustritt aus dem Reifen und Rad
- Raddeformierung und/oder Beschädigung des Reifens

Räder

Wenn ein Rad verformt, gerissen oder stark verrostet ist, muss es ersetzt werden. Andernfalls kann sich der Reifen vom Rad lösen oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.

Auswahl der Räder

Achten Sie beim Radwechsel darauf, dass die Ersatzräder den ausgetauschten Rädern in Bezug auf Tragfähigkeit, Durchmesser, Maulweite und positive Einpresstiefe* genau entsprechen.

Ersatzräder erhalten Sie von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt.

*: Kurz auch als "Offset" bezeichnet.

Suzuki empfiehlt nicht die Verwendung von:

- Rädern unterschiedlicher Größen oder Sorten
- Gebrauchten Rädern
- Verformten, wieder gerichteten Rädern

■ Beim Ersetzen der Räder

Die Räder Ihres Fahrzeugs verfügen über Reifendruck-Warnventile und Sender, mit deren Hilfe das Reifendruck-Warnsystem bei einem Druckverlust der Reifen im Voraus Warnungen ausgeben kann. Wenn Räder ausgetauscht werden, müssen stets die Reifendruck-Warnventile und Sender eingebaut werden. (→S.331)



WARNUNG

■ Beim Ersetzen der Räder

- Verwenden Sie keine Räder einer anderen Größe als in der Betriebsanleitung empfohlen, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.
- Verwenden Sie niemals einen Schlauch in einem undichten Rad, das für Tubeless-Reifen ausgelegt ist. Dies kann zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

■ Beim Anbringen der Radmuttern

Verwenden Sie niemals Öl oder Fett für die Radbolzen oder Radmuttern. Öl und Fett können dazu führen, dass die Radmuttern zu fest angezogen werden, wodurch Bolzen oder Scheibenrad beschädigt werden können. Außerdem können Öl und Fett dazu führen, dass sich die Radmuttern lockern und das Rad abfällt, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Entfernen Sie Öl oder Fett von den Radbolzen oder Radmuttern.

■ Die Verwendung defekter Räder ist verboten

Verwenden Sie keine beschädigten oder verformten Räder. Andernfalls kann der Reifen während der Fahrt Luft verlieren und möglicherweise einen Unfall verursachen.



HINWEIS

■ Austausch der Reifendruck-Warnventile und Sender

- Da die Reparatur oder das Austauschen von Reifen auch Auswirkungen auf die Reifendruck-Warnventile und Sender haben kann, sollten die Reifen von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt gewartet werden. Kaufen Sie außerdem Ihre Reifendruck-Warnventile und Sender nur von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt.



HINWEIS

- Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug nur Original-Suzuki-Räder. Reifendruck-Warnventile und Sender funktionieren bei nicht originalen Rädern möglicherweise nicht korrekt.

Vorsichtsmaßnahmen bei Aluminiumrädern

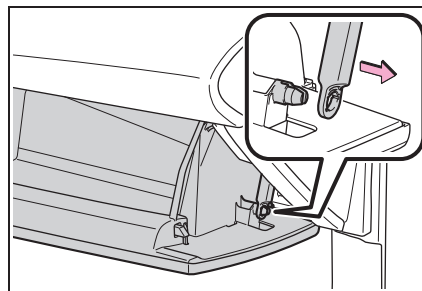
- Verwenden Sie nur Suzuki-Radmutter und Radmutter Schlüssel, die zur Verwendung mit Ihren Aluminiumrädern geeignet sind.
- Überprüfen Sie beim Umsetzen, Reparieren oder Wechseln Ihrer Reifen nach 1600 km, ob die Radmutter noch fest sitzen.
- Achten Sie bei der Verwendung von Schneeketten darauf, dass Sie die Aluminiumräder nicht beschädigen.
- Verwenden Sie zum Auswuchten der Räder nur Original-Suzuki-Auswuchtgewichte oder gleichwertige Gewichte sowie einen Kunststoff- oder Gummihammer.

Klimaanlagenfilter

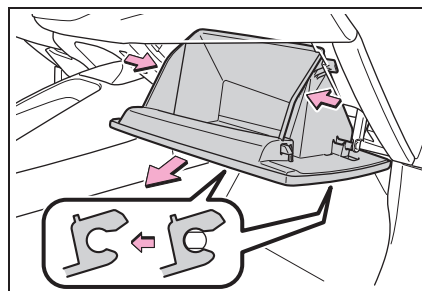
Der Klimaanlagefilter muss regelmäßig gewechselt werden, um die Leistung der Klimaanlage aufrecht zu erhalten.

Ausbau des Klimaanlagefilters

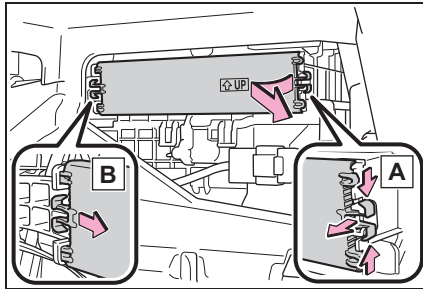
- 1 Schalten Sie die Starttaste aus.
- 2 Öffnen Sie das Handschuhfach. Schieben Sie die Befestigungsstrebe zur Seite.



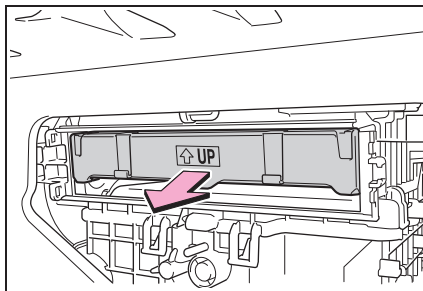
- 3 Drücken Sie das Handschuhfach an der äußeren Seite des Fahrzeugs nach innen, um die Klemmen zu lösen. Ziehen Sie dann das Handschuhfach heraus und lösen Sie die unteren Klemmen.



- 4 Entriegeln Sie die Filterabdeckung (A), ziehen Sie die Filterabdeckung aus den Klemmen (B) und entfernen Sie die Filterabdeckung.

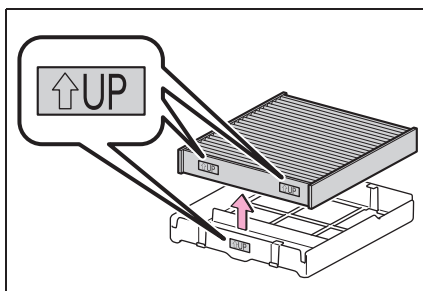


- 5 Entfernen Sie das Filtergehäuse.



- 6 Entnehmen Sie den Klimaanlagefilter aus dem Filtergehäuse und setzen Sie einen neuen Filter ein.

Die Markierungen "↑ UP" auf dem Filter und dem Filtergehäuse müssen nach oben zeigen.



■ Prüfintervall

Ersetzen Sie den Klimaanlagefilter gemäß dem Wartungsplan. In staubigen Regionen oder in Regionen mit hoher Verkehrsdichte kann der Austausch bereits zu einem früheren Zeitpunkt erforderlich sein. (Informationen zum Wartungsprogramm entnehmen Sie bitte dem "Garantie- und Serviceheft".)

■ Wenn der Luftstrom aus den Düsen deutlich nachlässt

Der Filter ist möglicherweise verstopft. Überprüfen Sie den Filter und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.

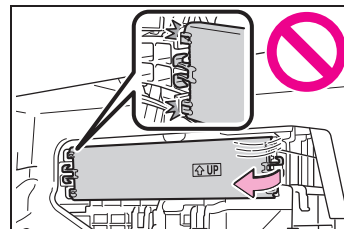
⚠ HINWEIS

■ Wenn Sie die Klimaanlage verwenden

Stellen Sie sicher, dass immer ein Filter eingesetzt ist. Wird die Klimaanlage ohne Filter verwendet, kann das System beschädigt werden.

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen der Filterabdeckung

Wenn Sie die Filterabdeckung zum Lösen des Anschlusses in Pfeilrichtung bewegen, achten Sie darauf, dass die Klemmen keiner übermäßigen Krafteinwirkung ausgesetzt werden. Andernfalls können die Klemmen beschädigt werden.



Reinigung der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Unterziehen Sie die Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) regelmäßig einer Sichtprüfung auf Verstopfungen, um eine Verschlechterung der Kraftstoffeffizienz zu verhindern. Sind Staub oder Verstopfungen vorhanden oder wird "Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung." auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, reinigen Sie die Lufteinlassöffnung mit den folgenden Verfahren:

■ In folgenden Fällen ist eine planmäßige Wartung der Lufteinlassöffnung erforderlich

In einigen Situationen, wie z. B. wenn das Fahrzeug häufig oder bei dichtem Verkehr bzw. in staubigen Regionen gefahren wird, müssen die Lufteinlassöffnungen eventuell häufiger gereinigt werden. Einzelheiten finden Sie im "Garantie- und Serviceheft".

■ Reinigung der Lufteinlassöffnung

Eine unsachgemäße Handhabung der Lufteinlassöffnungsabdeckung und des Filters kann zu deren Beschädigung führen. Wenden Sie sich bei Zweifeln bezüglich der Filterreinigung an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.



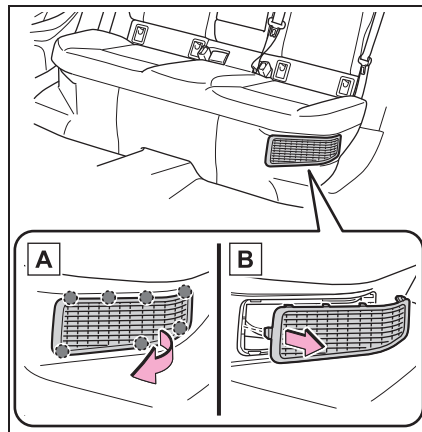
HINWEIS

■ Wenn "Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung." auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Reinigen Sie sofort die Lufteinlassöffnung. Wenn das Fahrzeug mit angezeigter Warnmeldung fortlaufend gefahren wird, kann es zu einer Funktionsstörung oder Einschränkung der Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) kommen.

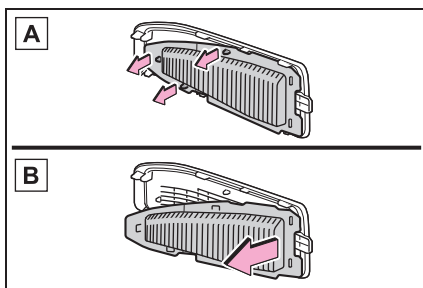
Reinigungsvorgang

- 1 Schalten Sie die Starttaste aus.
- 2 Entfernen Sie die Lufteinlassöffnungsabdeckung.



- A** Ziehen Sie wie in der Abbildung gezeigt an der Abdeckung, um die 7 Klemmen zu lösen, beginnend mit der Klemme in der oberen rechten Ecke.
- B** Ziehen Sie die Abdeckung in die Richtung der Fahrzeugfront, um sie auszubauen.

- 3** Entfernen Sie den Filter von der Abdeckung der Lufteinlassöffnung.

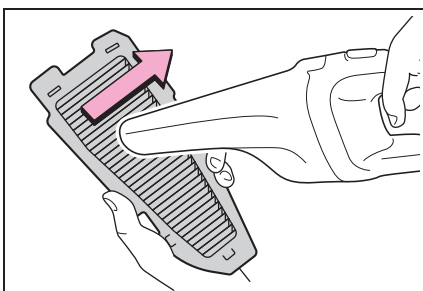


- A** Lösen Sie die 3 Klemmen wie in der Abbildung gezeigt.
- B** Entfernen Sie den Filter von der Abdeckung.

Wenn sich Staub auf der Abdeckung der Lufteinlassöffnung angesammelt hat, entfernen Sie den Staub mit einem Staubsauger o. Ä.

- 4** Entfernen Sie den Staub und Sand aus dem Filter.

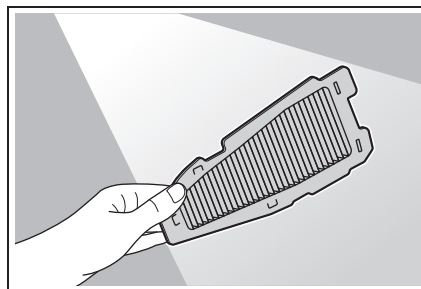
Saugen Sie mit einem Staubsauger o. Ä. Staub und Sand vom Filter auf, indem Sie mit der Düse leicht an der Falte entlangfahren.



- 5** Halten Sie den Filter gegen das Licht und prüfen Sie, ob er nicht verstopft ist.

Wenn der Staub oder Sand nicht vollständig entfernt werden kann, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine andere

qualifizierte Werkstatt.



- 6** Setzen Sie den Filter in seiner ursprünglichen Lage ein und montieren Sie anschließend den Lufteinlassöffnungsabdeckung.
- ▶ Wenn "Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung." auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird
- 7** Starten Sie das Hybridsystem und stellen Sie sicher, dass die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird.

Eventuell müssen Sie mit dem Fahrzeug fahren, damit die Warnmeldung wieder angezeigt wird und dann verschwindet.

Wenn die Warnmeldung auch nach einiger Zeit nicht verschwindet, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ Wenn der Staub oder Sand im Filter nicht entfernt werden kann

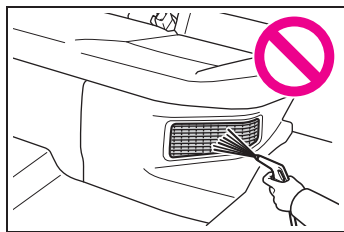
Es wird empfohlen, einen Staubsauger mit Kunststoffbürsten zu verwenden.

**WARNUNG**
■ Beim Reinigen der Lufteinlassöffnung

- Verwenden Sie zur Reinigung der Lufteinlassöffnung kein Wasser oder andere Flüssigkeiten. Wenn Wasser auf die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) oder andere Komponenten gelangt, kann dies zu einer Fehlfunktion oder zu einem Brand führen.
- Achten Sie vor der Reinigung der Lufteinlassöffnung darauf, die Starttaste auszuschalten, um das Hybridsystem zu stoppen.
- Stecken Sie wieder eine Hand noch ein Bein in die Lufteinlassöffnung. Wenn diese von einem Kühlgebläse erfasst werden oder ein Hochspannungsteil berühren, was zu einem Stromschlag führt, können Tod oder schwere Verletzungen die Folge sein.

**HINWEIS**
■ Beim Reinigen der Lufteinlassöffnung

Verwenden Sie keine Druckluftpistole o. Ä. Dabei könnte Staub herausgeblasen werden, was möglicherweise zu einer Funktionsstörung oder Einschränkung der Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) führen kann.


■ Zur Vermeidung von Beschädigungen des Fahrzeugs

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Lassen Sie weder Flüssigkeiten noch Fremdkörper in die Lufteinlassöffnung gelangen.
- Achten Sie darauf, den Filter und die Abdeckung nach der Reinigung wieder an ihrer ursprünglichen Position einzubauen.
- Bringen Sie an der Lufteinlassöffnung keine anderen als den für dieses Fahrzeug exklusiven Filter an und verwenden Sie das Fahrzeug nicht ohne eingebauten Filter.

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen des Filters

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Wenn der Filter beschädigt ist, lassen Sie ihn von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt gegen einen neuen Filter austauschen.

- Verwenden Sie keine Druckluftpistole o. Ä.
- Drücken Sie einen Staubsauger o. Ä. nicht fest gegen den Filter.
- Verwenden Sie keine harte Bürste wie beispielsweise eine Metallbürste.
- Beschädigen Sie nicht die Falte des Filters.

Batterie für elektronischen Schlüssel

Ersetzen Sie eine entladene Batterie durch eine neue.

Da der Schlüssel beschädigt werden könnte, wenn das folgende Verfahren nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird, wird empfohlen, den Austausch der Schlüsselbatterie von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt durchführen zu lassen.

■ Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist

Die folgenden Symptome können auftreten:

- Das intelligente Einstiegs- & Startsystem und die Fernbedienung funktionieren nicht einwandfrei.
- Die Reichweite verringert sich.

Vorzubereitende Komponenten

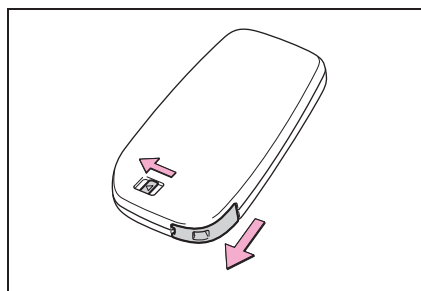
- Schlitzschraubendreher
- Kleiner Schlitzschraubendreher
- Lithiumbatterie CR2450

■ Verwenden Sie eine Lithiumbatterie vom Typ CR2450

- Batterien erhalten Sie bei einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt, im lokalen Elektrohandel oder in Fotogeschäften.
- Nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen vom Hersteller empfohlenen Typ austauschen.
- Entsorgen Sie alte Batterien gemäß den örtlichen Bestimmungen.

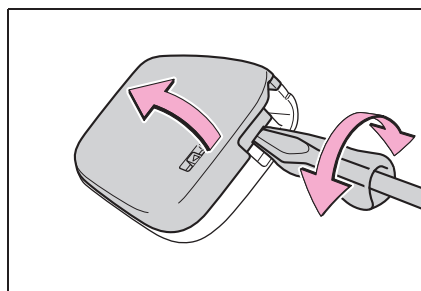
Austausch der Batterie

- 1 Lösen Sie die Verriegelung und entfernen Sie den mechanischen Schlüssel.



- 2 Entfernen Sie die Schlüsselabdeckung.

Decken Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit einem Lappen ab, um eine Beschädigung des Schlüssels zu vermeiden.

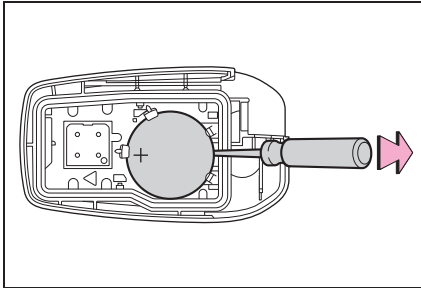


- 3 Entfernen Sie die entladene Batterie mit einem kleinen Schlitzschraubendreher.

Beim Entfernen der Abdeckung kann das Modul des elektronischen Schlüssels an der Abdeckung haften bleiben und die Batterie nicht sichtbar sein. Entfernen Sie in diesem Fall das Modul des elektronischen Schlüssels, um die Batterie zu entfernen.

Setzen Sie eine neue Batterie mit dem

“+”-Pol nach oben ein.



- 4 Wenn Sie die Schlüsselabdeckung und den mechanischen Schlüssel einbauen, vollziehen Sie beim Einbau Schritt 2 und Schritt 1 in umgekehrter Richtung.
- 5 Betätigen Sie den Schalter oder und prüfen Sie, ob die Türen ver-/entriegelt werden können.

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Verschlucken Sie die Batterie nicht. Dies kann Verätzungen verursachen.
- Im elektronischen Schlüssel wird eine Knopfzelle oder eine Knopf-Batterie verwendet. Wird eine Batterie verschluckt, kann es innerhalb von nur 2 Stunden zu schweren Verätzungen kommen und zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Halten Sie neue und entfernte Batterien von Kindern fern.

- Wenn die Abdeckung nicht fest geschlossen werden kann, verwenden Sie den elektronischen Schlüssel nicht weiter und verstauen Sie den Schlüssel an einem für Kinder unzugänglichen Ort. Wenden Sie sich anschließend an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

- Wenn Sie versehentlich eine Batterie verschlucken oder sie in einen Körperpartei einführen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

■ **Um eine Batterieexplosion oder den Austritt von entzündlichen Flüssigkeiten oder entzündlichem Gas zu verhindern**

- Tauschen Sie die Batterie durch eine neue Batterie des gleichen Typs aus. Wird ein falscher Batterietyp verwendet, kann es zu einer Explosion kommen.
- Setzen Sie Batterien weder extrem niedrigem Druck in Höhenlagen noch extrem hohen Temperaturen aus.
- Entzünden, brechen oder zerschneiden Sie eine Batterie nicht.

HINWEIS

■ **Beim Austauschen der Batterie**

Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher passender Größe. Übermäßige Kraftausübung kann zur Verformung oder Beschädigung der Abdeckung führen.

■ **Für normalen Betrieb nach dem Ersetzen der Batterie**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden:

- Arbeiten Sie immer mit trockenen Händen. Feuchtigkeit kann die Batterie rosten lassen.
- Berühren oder verschieben Sie keine anderen Bauteile im Inneren der Fernbedienung.



HINWEIS

- Verbiegen Sie die Batterieklemmen nicht.

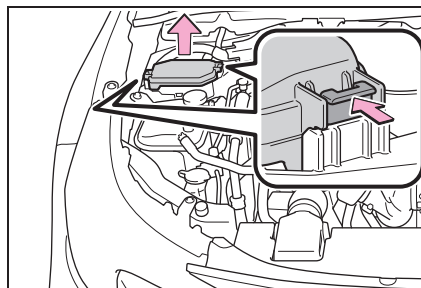
Sicherungen kontrollieren und auswechseln

Wenn ein elektrisches Bauteil nicht funktioniert, kann eine Sicherung durchgebrannt sein. Prüfen Sie in diesem Fall die Sicherungen und wechseln Sie sie bei Bedarf aus.

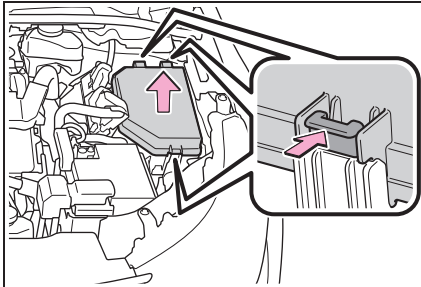
Sicherungen kontrollieren und auswechseln

- 1 Schalten Sie die Starttaste aus.
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.
 - ▶ Motorraum: Sicherungskasten vom Typ A

Drücken Sie die Fixiernasen ein und heben Sie den Deckel ab.



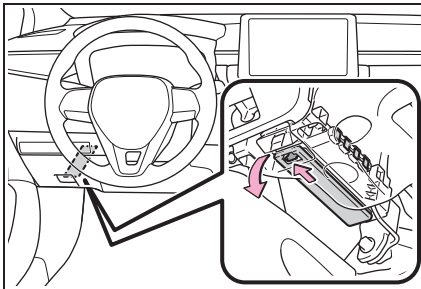
- ▶ Motorraum: Sicherungskasten Typ B
- Drücken Sie die Fixiernasen ein und heben Sie den Deckel ab.



- Unter der Instrumententafel auf der Fahrerseite (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

Entfernen Sie den Deckel.

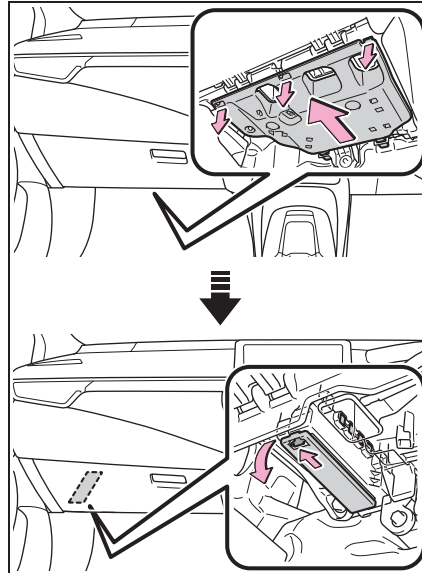
Achten Sie darauf, bei Ausbau/Einbau des Deckels auf die Klaue zu drücken.



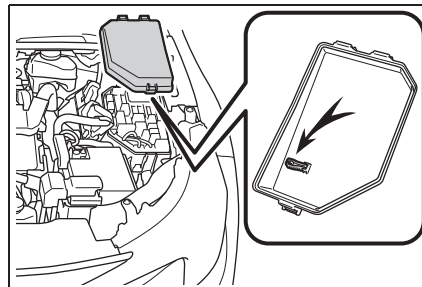
- Unter der Instrumententafel auf der Beifahrerseite (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)

Entfernen Sie die Abdeckung und entfernen Sie dann den Deckel.

Achten Sie darauf, bei Ausbau/Einbau des Deckels auf die Klaue zu drücken.



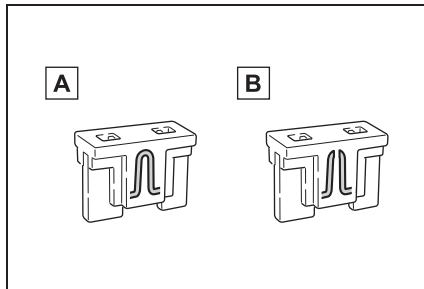
- 3 Entfernen Sie die Sicherung mit dem Sicherungszieher. Mit dem Sicherungszieher können nur Sicherungen vom Typ A ausgebaut werden.



- 4 Prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine neue Sicherung mit der entsprechenden Amperezahl. Die Amperezahl finden Sie auf dem Deckel des Sicherungskastens.

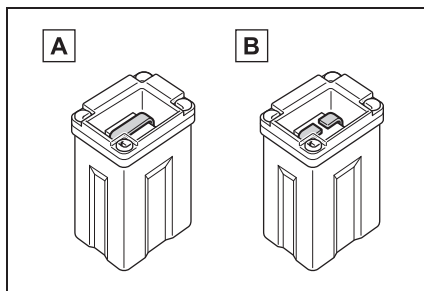
► Typ A



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

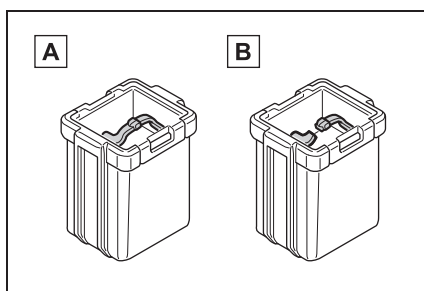
► Typ B



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

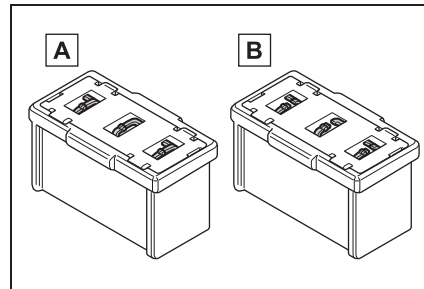
► Typ C



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

► Typ D



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

■ **Nachdem eine Sicherung ausgewechselt wurde**

- Achten Sie beim Anbringen des Deckels darauf, dass die Lasche sicher eingebaut ist.
- Wenn sich die Leuchten auch nach dem Austausch der Sicherung nicht einschalten, muss möglicherweise eine Glühlampe ersetzt werden. (→S.352)
- Wenn die ersetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ **Bei einer Überlast in einem Stromkreis**

Die Sicherungen sind zum Schutz des Kabelbaums vor Beschädigungen so ausgelegt, dass sie durchbrennen.

■ **Beim Auswechseln von Glühlampen**

Suzuki empfiehlt die Verwendung originaler Suzuki-Produkte, die für dieses Fahrzeug entwickelt wurden.

Da bestimmte Glühlampen mit Stromkreisen verbunden sind, die dafür konzipiert sind, eine Überlastung zu verhindern, können Teile, die keine Original-Teile sind oder die nicht für dieses Fahrzeug entwickelt wurden, möglicherweise nicht verwendet werden.

**WARNUNG**

■ **Zur Vermeidung von Systemausfällen und Fahrzeugbränden**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Anderenfalls kann es zu Beschädigungen des Fahrzeugs und möglicherweise zu einem Brand oder zu Verletzungen kommen.

- Verwenden Sie nie eine Sicherung mit einer höheren Amperezahl als angegeben, oder einen anderen Gegenstand anstelle der Sicherung.
- Verwenden Sie immer eine Original-Suzuki-Sicherung oder eine gleichwertige Sicherung.
Ersetzen Sie niemals, auch nicht vorübergehend, eine Sicherung durch einen Draht.
- Nehmen Sie an Sicherungen oder Sicherungskästen keine Veränderungen vor.

**HINWEIS**

■ **Vor dem Ersetzen von Sicherungen**

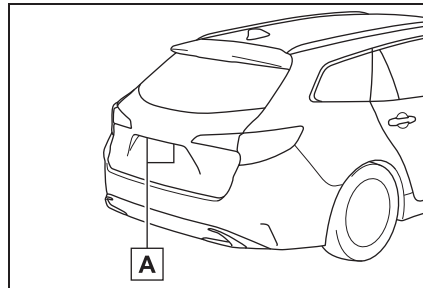
Lassen Sie die Ursache für die Überlast so bald wie möglich von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt feststellen und beseitigen.

Glühlampen

Folgende Glühlampen können Sie selber austauschen. Die Schwierigkeit des Austauschs ist je nach Glühlampe unterschiedlich. Da Bauteile beschädigt werden könnten, wird empfohlen, dass der Austausch von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt wird.

Vorbereitungen zum Auswechseln von Glühlampen

Prüfen Sie die Wattleistung der zu ersetzenden Glühlampe. (→S.422)

Lage der Glühlampen

A Kennzeichenleuchten

■ **Glühlampen, die von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt ausgetauscht werden müssen**

- Scheinwerfer
- Standlichter vorn
- Tagesfahrlichter
- Fahrtrichtungsanzeiger
- Nebelscheinwerfer
- Schlussleuchten

- Bremsleuchten
- Rückfahrcheinwerfer
- Nebelschlussleuchte
- Zusatzbremsleuchte

■ LED-Glühlampen

Mit Ausnahme der Kennzeichenleuchten bestehen die Leuchten aus mehreren LEDs. Wenn eine der LEDs durchgebrannt ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt, um die Leuchte ersetzen zu lassen.

■ Kondenswasserbildung an der Innenseite des Scheinwerferglases

Eine zeitweilige Kondenswasserbildung auf der Innenseite des Scheinwerferglases deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin. Wenden Sie sich in den folgenden Situationen für weitere Informationen an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt:

- Große Wassertropfen haben sich auf der Innenseite des Scheinwerferglases gebildet.
- Im Scheinwerfer hat sich Wasser angesammelt.

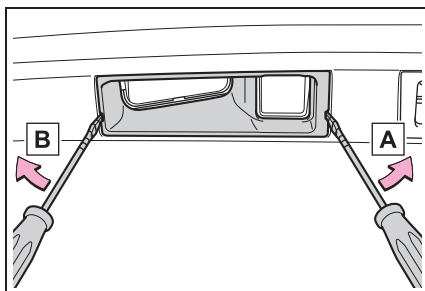
■ Beim Auswechseln von Glühlampen

→S.351

Glühlampen auswechseln

■ Kennzeichenleuchten

- 1 Entfernen Sie die Abdeckung.



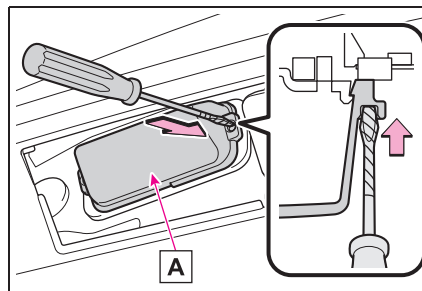
- A** Führen Sie einen Schlitzschraub-

endreher oder Ähnliches in den Schlitz auf der rechten Seite ein und lösen Sie die Klemme.

- B** Führen Sie einen Schlitzschraubendreher oder Ähnliches in den Schlitz auf der linken Seite ein, lösen Sie die Klemme und entfernen Sie dann die Abdeckung.

Die Spitze des Schraubendrehers mit Klebeband umwickeln, um eine Beschädigung Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

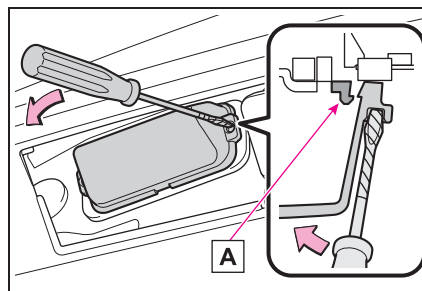
- 2 Führen Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher usw. entweder in die rechte oder die linke Öffnung der Linse ein.



- A** Linse

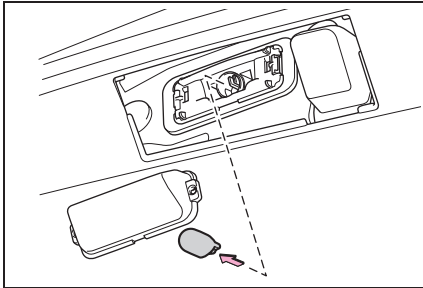
- 3 Entfernen Sie die Linse.

Drücken Sie den Schraubendreher seitlich in die abgebildete Pfeilrichtung, lösen Sie den Haken und entfernen Sie dann die Linse.

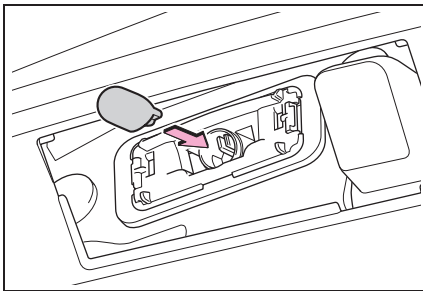


- A** Haken

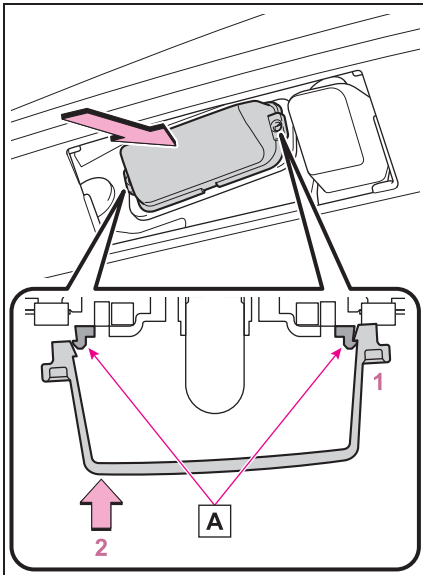
4 Entfernen Sie die Glühlampe.



5 Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.



6 Bringen Sie die Linse an.



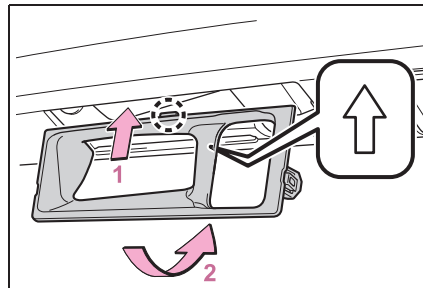
1 Setzen Sie die Linse entweder in

die rechten oder linken Haken **A** ein.

2 Drücken Sie die Linse an ihre Position.

7 Prüfen Sie nach dem Einbau, ob die Linse einwandfrei eingebaut ist, indem Sie vorsichtig daran ziehen.

8 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



1 Führen Sie die Lasche (durch eine gepunktete Linie gekennzeichnet) ein, während der Pfeil auf der Innenseite der Abdeckung nach oben zeigt.

2 Drücken Sie den unteren Teil der Abdeckung in die abgebildete Pfeilrichtung, um die zwei Klemmen einzurasten.

! WARNUNG

■ Glühlampen auswechseln

- Schalten Sie die Leuchten aus. Versuchen Sie nicht, die Lampe unmittelbar nach dem Abschalten der Lampen auszutauschen. Die Lampen werden sehr heiß und können Verbrennungen hervorrufen.

**WARNUNG**

- Berühren Sie das Glas der Glühlampe keinesfalls mit bloßen Händen. Wenn es unvermeidlich ist, das Glas zu berühren, halten Sie es mit einem sauberen und trockenen Tuch, um zu vermeiden, dass Feuchtigkeit und Öl an die Glühlampe gelangt. Außerdem kann die Glühlampe platzen oder reißen, wenn sie verkratzt oder fallen gelassen wird.
- Bauen Sie die Glühlampen und alle Teile zum Sichern der Glühlampen vollständig ein. Andernfalls kann es zu Hitzeschäden, Feuer oder Wassereintritt in die Leuchteneinheit kommen. Dies kann zu einer Beschädigung der Leuchten oder zu Kondenswasserbildung an der Linse führen.

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen oder Bränden

Stellen Sie sicher, dass die Glühlampen richtig sitzen und eingerastet sind.

Beim Auftreten einer Störung

7

7-1. Wichtige Informationen

Warnblinkanlage 358

Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines
Notfalls angehalten werden muss
..... 358

Wenn das Fahrzeug in steigendem
Wasser eingeschlossen ist.. 359

7-2. Maßnahmen im Notfall

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt
werden muss..... 361

Wenn Sie das Gefühl haben, dass
etwas nicht stimmt..... 364

Wenn eine Warnleuchte aufleuch-
tet oder ein Warnsummer ertönt
..... 366

Wenn eine Warnmeldung ange-
zeigt wird 375

Wenn Sie einen defekten Reifen
haben (Fahrzeuge mit Notfallre-
paratur-Kit für Reifen)..... 380

Wenn Sie einen defekten Reifen
haben (Fahrzeuge mit Ersatzrei-
fen)..... 391

Wenn das Hybridsystem nicht star-
tet 401

Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren
..... 403

Wenn der elektronische Schlüssel
nicht einwandfrei funktioniert
..... 403

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen
ist..... 405

Wenn das Fahrzeug überhitzt
..... 409

Wenn sich das Fahrzeug festfährt
..... 413

Warnblinkanlage

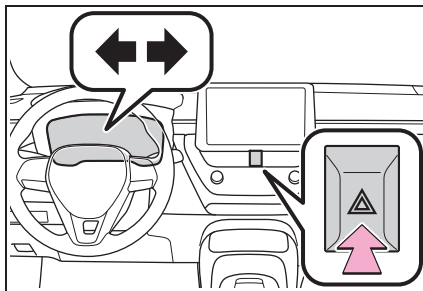
Die Warnblinkanlage wird verwendet, um andere Fahrer zu warnen, wenn das Fahrzeug aufgrund einer Panne o. Ä. auf der Straße angehalten werden muss.

Bedienungsanleitung

Drücken Sie den Schalter.

Alle Fahrtrichtungsanzeiger blinken daraufhin.

Um sie auszuschalten, drücken Sie den Schalter erneut.



■ Warnblinkanlage

- Die 12-Volt-Batterie kann entladen werden, wenn die Warnblinkanlage für längere Zeit verwendet wird, während das Hybridsystem nicht in Betrieb ist (während die Anzeige "READY" nicht aufleuchtet).
- Wenn einer der SRS-Airbags ausgelöst wird (sich entfaltet) oder bei einem starken Aufprall von hinten wird die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet. Die Warnblinkanlage wird nach ca. 20 Minuten automatisch ausgeschaltet. Drücken Sie den Schalter zweimal, um die Warnblinkanlage manuell auszuschalten.
(Je nach Stärke des Aufpralls und den Kollisionsbedingungen wird die Warnblinkanlage möglicherweise nicht automatisch eingeschaltet.)

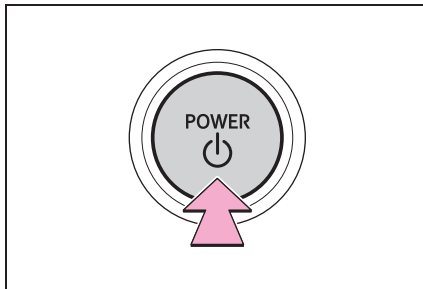
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss

Führen Sie nur in einem Notfall, in dem es unmöglich ist, das Fahrzeug auf herkömmliche Weise zu stoppen, das folgende Verfahren zum Anhalten des Fahrzeugs aus:

Anhalten des Fahrzeugs

- 1 Treten Sie das Bremspedal ununterbrochen mit beiden Füßen fest herunter.
Pumpen Sie das Bremspedal nicht wiederholt, da dies den erforderlichen Kraftaufwand zum Abbremsen des Fahrzeugs erhöht.
- 2 Schalten Sie den Schalthebel auf N.
 - ▶ Wenn der Schalthebel auf N gestellt wird
- 3 Halten Sie das Fahrzeug nach dem Abbremsen an einer sicheren Stelle am Straßenrand an.
- 4 Stoppen Sie das Hybridsystem.
 - ▶ Wenn der Schalthebel nicht auf N geschaltet werden kann
- 3 Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin mit beiden Füßen, um das Fahrzeug so stark wie möglich abzubremesen.
- 4 Halten Sie zum Stoppen des Hybridsystems die Starttaste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt

oder drücken Sie sie mindestens 3-mal kurz nacheinander.



- 5 Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle am Straßenrand an.

! WARNUNG

■ Wenn das Hybridsystem im Fahrbetrieb abgeschaltet werden muss

Die Servolenkung steht nicht mehr zur Verfügung, sodass für das Drehen des Lenkrads mehr Kraft aufgewendet werden muss. Bremsen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich ab, bevor Sie das Hybridsystem abschalten.

Wenn das Fahrzeug in steigendem Wasser eingeschlossen ist

Falls das Fahrzeug in Wasser eingetaucht ist, bleiben Sie ruhig und gehen Sie wie folgt vor.

- Entfernen Sie zuerst den Sicherheitsgurt.
- Wenn die Tür geöffnet werden kann, öffnen Sie die Tür und verlassen Sie das Fahrzeug.
- Wenn die Tür nicht geöffnet werden kann, öffnen Sie das Fenster mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber und verlassen Sie das Fahrzeug durch das Fenster.
- Wenn das Fenster mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber nicht geöffnet werden kann, bleiben Sie ruhig und warten Sie, bis der Wasserstand im Fahrzeug so weit gestiegen ist, dass der Wasserdruck im Fahrzeug dem Wasserdruck außerhalb des Fahrzeugs entspricht. Öffnen Sie dann die Tür und verlassen Sie das Fahrzeug.

! WARNUNG

■ Verwendung eines Nothammers* für die Flucht

Die vorderen Seitenfenster und die hinteren Seitenfenster, sowie die Heckscheibe können mit einem Nothammer* zertrümmert werden, um im Notfall zu entkommen. Die Windschutzscheibe kann jedoch nicht mit dem Nothammer* zertrümmert werden, da sie aus Verbundglas besteht.

*: Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen Hersteller von Nachrüstzubehör für weitere Informationen zu Nothämmern.

**WARNUNG****■ Durch das Fenster aus dem Fahrzeug entkommen**

Es gibt Fälle, in denen ein Entkommen aus dem Fahrzeug durch das Fenster nicht möglich ist, bedingt durch Sitzposition, Körpertyp des Insassen usw.

Ziehen Sie bei der Verwendung eines Nothammers die Lage des Sitzes und die Größe der Öffnung in Betracht, um sicherzustellen, dass die Öffnung zugänglich und groß genug ist, um zu entkommen.

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wird empfohlen, damit einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt oder einen Abschleppdienst zu beauftragen, der ein Fahrzeug mit Abschleppbrille oder einen Tieflader verwendet.

Verwenden Sie zum Abschleppen immer ein Sicherheitskettensystem und beachten Sie alle gesetzlichen Bestimmungen.



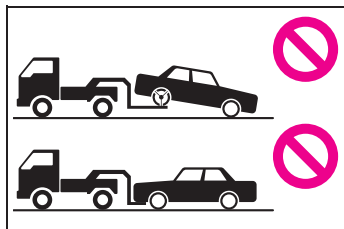
WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Beim Abschleppen des Fahrzeugs

Transportieren Sie das Fahrzeug stets so, dass die Vorderräder angehoben oder alle vier Räder angehoben sind. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird und die Vorderräder dabei auf der Straße bleiben, könnte der Antriebsstrang und damit verbundene Teile beschädigt werden oder der durch den Betrieb des Motors erzeugte Strom könnte einen Brand verursachen, abhängig von der Art des Schadens oder der Funktionsstörung.



■ Beim Abschleppen

- Vermeiden Sie plötzliches Anfahren usw., wenn mit Seilen oder Ketten abgeschleppt wird, da dies die Abschleppösen, Seile oder Ketten übermäßiger Belastung aussetzt. Die Abschleppösen, Seile oder Kabel könnten beschädigt werden, Bruchstücke könnten Personen treffen und schwere Schäden anrichten.
- Schalten Sie die Starttaste nicht aus. Möglicherweise ist das Lenkrad verriegelt und kann nicht bedient werden.

■ Montage der Abschleppösen an das Fahrzeug

Überprüfen Sie, dass die Abschleppösen sicher angebracht sind. Wenn sie nicht sicher befestigt sind, können sich die Abschleppösen während des Abschleppvorgangs lösen.



HINWEIS

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug beim Abschleppen mit einem Fahrzeug mit Abschleppbrille

- Schleppen Sie das Fahrzeug nie von hinten ab, wenn die Starttaste aus ist. Der Mechanismus des Lenkradschlösses (je nach Ausstattung) ist nicht stark genug, um die Vorderräder gerade zu halten.
- Achten Sie beim Anheben des Fahrzeugs darauf, dass auf der gegenüberliegenden Seite des angehobenen Fahrzeugs noch genug Bodenfreiheit zum Abschleppen verbleibt. Ohne ausreichende Bodenfreiheit kann das Fahrzeug beim Abschleppen beschädigt werden.

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug beim Abschleppen mit einem Fahrzeug mit Seilwinde

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug weder von vorn noch von hinten mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde ab.



HINWEIS

■ **Zur Vermeidung von Schäden am Fahrzeug beim Abschleppen**

Befestigen Sie Seile und Ketten nicht an Komponenten der Radaufhängung.

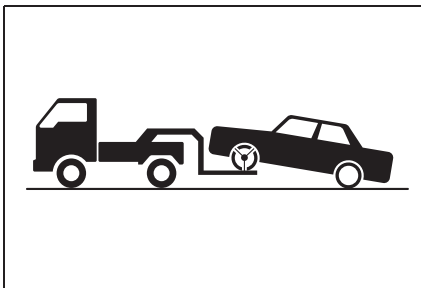
Situationen, in welchen Sie vor dem Abschleppen einen Händler kontaktieren sollten

Folgendes deutet auf eine Störung im Getriebe hin. Wenden Sie sich vor dem Abschleppen an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt oder einen Abschleppdienst.

- Die Warnmeldung des Hybridsystems wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt und das Fahrzeug bewegt sich nicht.
- Das Fahrzeug macht ein ungewöhnliches Geräusch.

Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug mit Abschleppbrille

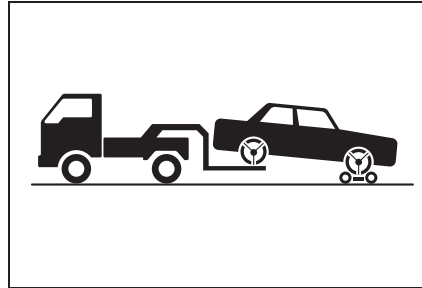
► Von vorn



Lösen Sie die Feststellbremse.

Schalten Sie den automatischen Modus aus.
(→S.159)

► Von hinten



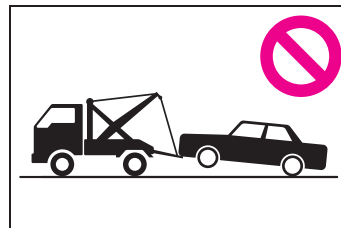
Schieben Sie einen Nachläufer unter die Vorderräder.



HINWEIS

■ **Abschleppen mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde**

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde ab, um Beschädigungen der Karosserie zu vermeiden.



Verwendung eines Tiefladers

Verwenden Sie bei Transport des Fahrzeugs mit einem Tieflader Radspanngurte. Siehe die Betriebsanleitung des Tiefladers für das Radspannverfahren.

Um Fahrzeugbewegungen während des Transports zu verhindern, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Starttaste aus.



HINWEIS

■ **Verwendung eines Tiefladers**

Ziehen Sie die Befestigungen nicht zu fest an, da sonst Ihr Fahrzeug beschädigt werden könnte.

Abschleppen im Notfall

Wenn in einer Notsituation kein Abschleppwagen zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug auch aushilfsweise mit Seilen oder Ketten an den Abschleppösen abgeschleppt werden. Dies dürfen Sie aber nur auf festem Straßenbelag über kurze Entfernungen bei unter 30 km/h versuchen.

Im Fahrzeug muss sich ein Fahrer befinden, um zu lenken und die Bremsen zu betätigen. Räder, Antriebsstrang, Achsen, Lenkung und Bremsen des Fahrzeugs müssen in gutem Zustand sein.

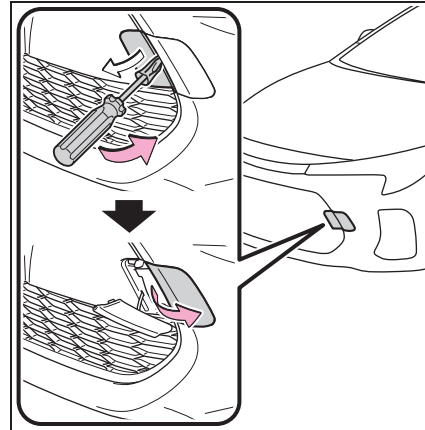
Abschleppverfahren im Notfall

Wenn Sie Ihr Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug abschleppen lassen wollen, muss die Abschleppöse an Ihrem Fahrzeug angebracht sein. Montieren Sie die Abschleppöse mit dem folgenden Verfahren.

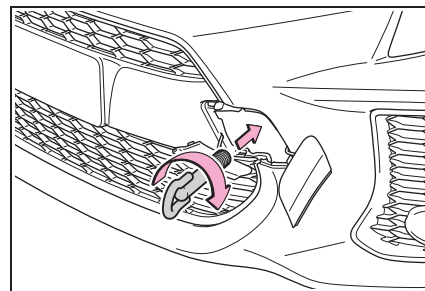
- 1 Nehmen Sie den Radmutternschlüssel (je nach Ausstattung) und die Abschleppöse heraus. (→S.382, 392)
- 2 Entfernen Sie die Ösenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher.

Platzieren Sie zum Schutz der Karosserie einen Lappen zwischen Schraubendreher und Karosserie, wie in der Abbildung darge-

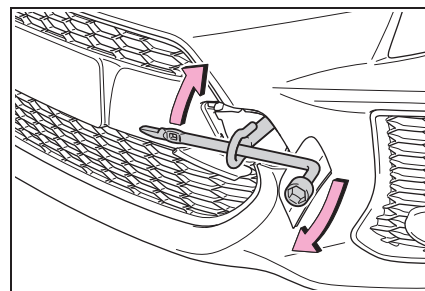
stellt.



- 3 Setzen Sie die Abschleppöse in die Öffnung ein und ziehen Sie sie handfest an.



- 4 Ziehen Sie die Abschleppöse mit einem Radmutternschlüssel oder einer harten Metallstange sicher fest.



- 5 Befestigen Sie Seile oder Ketten gut an der Abschleppöse.

Achten Sie darauf, die Fahrzeugkarosserie nicht zu beschädigen.

- 6 Steigen Sie in das abzuschleppende Fahrzeug ein und starten Sie das Hybridsystem.

Wenn das Hybridsystem nicht startet, schalten Sie die Starttaste auf ON.

- 7 Stellen Sie den Schalthebel auf N und lösen Sie die Feststellbremse. Schalten Sie den automatischen Modus aus. (→S.159)

Wenn der Schalthebel blockiert:
→S.157

■ Beim Abschleppen

Wenn das Hybridsystem ausgeschaltet ist, funktionieren Bremskraftverstärker und Servolenkung nicht, wodurch ein höherer Kraftaufwand zum Bremsen und Lenken erforderlich wird.

■ Radmutternschlüssel

Fahrzeuge ohne Radmutternschlüssel: Radmutternschlüssel können bei einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt erworben werden.

Fahrzeuge mit Radmutternschlüssel: Der Radmutternschlüssel ist im Gepäckraum befestigt. (→S.392)

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt

Wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, muss Ihr Fahrzeug wahrscheinlich eingestellt oder repariert werden. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

Sichtbare Symptome

- Flüssigkeit tritt unter dem Fahrzeug aus.
(Tropfendes Wasser nach Betrieb der Klimaanlage ist normal.)
- Reifen, bei welchen die Luft entweichen zu sein scheint, oder ungleichmäßige Profilabnutzung
- Die Nadel der Motorkühlmittel-Temperaturanzeige zeigt ständig einen höheren Wert an als gewöhnlich.

Hörbare Symptome

- Änderungen im Auspuffgeräusch
- Übermäßiges Reifenquietschen in Kurven
- Ungewöhnliche Geräusche im Bereich der Radaufhängung
- Klopfen oder andere auf das Hybridsystem bezogene Geräusche

Symptome während des Betriebs

- Motoraussetzer, -stottern oder unrunder Motorlauf
- Spürbarer Leistungsverlust


- Fahrzeug zieht beim Bremsen stark zu einer Seite
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Straße stark zu einer Seite
- Abfall der Bremswirkung, schwammiges Gefühl, Pedal kann fast bis zum Boden durchgetreten werden

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt


Ergreifen Sie bei einem Aufleuchten oder Blinken der Warnleuchten ohne Hast die folgenden Maßnahmen. Wenn eine Leuchte aufleuchtet oder blinkt und nach kurzer Zeit wieder erlischt, muss dies nicht unbedingt eine Funktionsstörung des Systems anzeigen. Wenn dies jedoch weiterhin auftritt, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Warnleuchten- und Warnsummerbetrieb


■ Warnleuchte für Bremssystem (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Rot)	Zeigt Folgendes an: <ul style="list-style-type: none"> ● Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig; oder ● Das Bremssystem hat eine Funktionsstörung → Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt. Eine Weiterfahrt mit dem Fahrzeug kann gefährlich sein.

■ Warnleuchte für Bremssystem (Warnsummer)


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung in folgenden Systemen an: <ul style="list-style-type: none"> ● Das regenerative Bremssystem; ● Das elektronisch geregelte Bremssystem; oder ● Das Feststellbremssystem → Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur* (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt an, dass die Motorkühlmitteltemperatur übermäßig hoch ist → Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an. Vorgehensweise (→S.409)


*: Diese Leuchte leuchtet auf der Multi-Informationsanzeige auf.

■ Warnleuchte für überhitztes Hybridsystem* (Warnsummer)


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt an, dass die Temperatur des Hybridsystems übermäßig hoch ist → Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Vorgehensweise (→S.409)

*: Diese Leuchte leuchtet auf der Multi-Informationsanzeige auf.

■ Warnleuchte für Ladesystem


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt an, dass eine Funktionsstörung im Ladesystem des Fahrzeugs vorliegt → Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

■ Warnleuchte für niedrigen Motoröldruck* (Warnsummer)


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt an, dass der Motoröldruck übermäßig niedrig ist → Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

*: Diese Leuchte leuchtet auf der Multi-Informationsanzeige auf.


■ Störungsanzeigeleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung in folgenden Systemen an: <ul style="list-style-type: none"> ● Hybridsystem; ● Elektronische Motorsteuerung; ● Elektronische Motorleistungssteuerung; → Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.


■ SRS-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung in folgenden Systemen an: <ul style="list-style-type: none"> ● Das SRS-Airbag-System; oder ● Das Gurtstraffersystem → Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ ABS-Warnleuchte



Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung in folgenden Systemen an: <ul style="list-style-type: none"> ● ABS; oder ● Bremsassistentensystem → Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ Warnleuchte für unsachgemäße Pedalbetätigung* (Warnsummer)


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Wenn ein Summer ertönt: <ul style="list-style-type: none"> ● Das Bremsüberbrückungssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß ● Anfahrregelung funktioniert nicht ordnungsgemäß ● Anfahrregelung ist in Betrieb → Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden. (→S.375) <p>Wenn kein Summer ertönt: Bremsüberbrückungssystem ist in Betrieb. → Lassen Sie das Gaspedal los und betätigen Sie das Bremspedal.</p>

*: Diese Leuchte leuchtet auf der Multi-Informationsanzeige auf.


■ Warnleuchte für elektrisches Servolenksystem (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Rot) oder  (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung im EPS-System (Elektrische Servolenkung) an → Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt an, dass die verbleibende Kraftstoffmenge ca. 6,4 L oder weniger beträgt → Tanken Sie Kraftstoff nach.


■ Erinnerungsleuchte für Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurt (Warnsummer)*

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Erinnert Fahrer und/oder Beifahrer daran, ihre Sicherheitsgurte anzulegen → Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Wenn der Beifahrersitz besetzt ist, muss auch der Sicherheitsgurt des Beifahrers angelegt werden, damit die Warnleuchte (der Warnsummer) ausgeht.

*: Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurt-Warnsummer:

Der Warnsummer für die Sicherheitsgurte von Fahrer- und Beifahrersitz ertönt, um Fahrer und Beifahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Ist der Sicherheitsgurt danach nicht angelegt, der Summer ertönt mit Unterbrechungen für eine bestimmte Zeit nachdem das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht hat.


■ Erinnerungsleuchten für Sicherheitsgurte der Rücksitze (Warnsummer)*

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Macht Insassen im Fond darauf aufmerksam, dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind → Legen Sie den Sicherheitsgurt an.


*: Warnsummer für Sicherheitsgurte der Rücksitze:

Der Warnsummer für Sicherheitsgurte der Rücksitze ertönt, um den Insassen auf dem Rücksitz darauf aufmerksam zu machen, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Ist der Sicherheitsgurt danach nicht angelegt, der Summer ertönt mit Unterbrechungen für eine bestimmte Zeit nachdem das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht hat.


■ Reifendruck-Warnleuchte

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Wenn die Leuchte nach ca. 1-minütigem Blinken leuchtet: Funktionsstörung im Reifendruck-Warnsystem → Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt prüfen.</p> <p>Wenn die Leuchte aufleuchtet (ein Summer ertönt): Niedriger Reifendruck aus natürlichen Ursachen → Nachdem die Reifen ausreichend abgekühlt sind, prüfen Sie den Reifendruck jedes Reifens und passen Sie diesen auf den vorgeschriebenen Wert an. (→S.339)</p> <p>Niedriger Reifendruck durch einen defekten Reifen → Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und nehmen Sie die erforderlichen Handlungen vor. (→S.373)</p>


■ OFF-Anzeige für Einparkhilfe (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Blinkt) (je nach Ausstattung)	<p>Zeigt eine Funktionsstörung in der Einparkhilfefunktion an → Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.</p> <p>Weist darauf hin, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht, möglicherweise weil ein Sensor verschmutzt ist oder bedeckt ist mit Eis usw. → Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationanzeige angezeigt werden. (→S.238)</p>


■ PCS-Warnleuchte

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Blinkt oder leuchtet)	<p>Zeigt eine Funktionsstörung im PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem) an. → Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationanzeige angezeigt werden. (→S.375)</p> <p>Wenn das PCS-System (Pre-Crash-Sicherheitssystem) oder VSC-System (Fahrzeugstabilitätsregelung) deaktiviert wird, leuchtet die PCS-Warnleuchte auf. → S.184</p>


■ LTA-Anzeige (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Orange)	Weist auf eine Funktionsstörung im LTA (Spurleitassistent) hin. → Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden. (→S.375)


■ LDA-Anzeige (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Orange)	Zeigt eine Funktionsstörung im LDA-System (Alarm bei Fahrspurabweichung) an. → Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden. (→S.375)


■ PDA-Anzeige (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Orange)	Weist auf eine Funktionsstörung in der PDA (Proaktive Fahrerassistenz) hin. → Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden. (→S.375)


■ Anzeige für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Orange)	Zeigt eine Funktionsstörung in der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung an. → Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden. (→S.375)


■ Geschwindigkeitsregelungsanzeige (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Orange)	Zeigt eine Funktionsstörung in der Geschwindigkeitsregelung an. → Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden. (→S.375)

■ Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (Warnsummer)


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Orange)	Weist auf eine Funktionsstörung in der Geschwindigkeitsbegrenzung hin. → Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden. (→S.375)

■ **Fahrassistenz-Informationsanzeige**


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt eine mögliche Funktionsstörung in einem der beiden folgenden Systeme an.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem) ● LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung) <p>→ Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden. (→S.375)</p> <p>Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme eine Fehlfunktion aufweist oder deaktiviert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● PKSB (Einpark-Bremsassistent)* ● BSM (Toter-Winkel-Monitor)* ● RCTA (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)* ● SEA (Ausstiegsassistent)* <p>→ Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden. (→S.375)</p>

*: Je nach Ausstattung


■ **Radschlupfanzeige**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt eine Funktionsstörung in folgenden Systemen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Das VSC-System; ● Das TRC-System; oder ● Die Berganfahrhilfe <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.</p>

■ **Anzeige für Feststellbremse**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 <p>(Blinkt)</p>	<p>Möglicherweise ist die Feststellbremse nicht vollständig angezogen oder gelöst</p> <p>→ Betätigen Sie den Schalter der Feststellbremse erneut.</p> <p>Diese Leuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse nicht gelöst wurde. Wenn die Leuchte nach dem vollständigen Lösen der Feststellbremse erlischt, funktioniert das System ordnungsgemäß.</p>

■ Anzeige für aktivierte Bremsenarretierung

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Weist auf eine Funktionsstörung im Bremsenarretierungssystem hin → Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ Warnsummer

In einigen Fällen ist der Warnsummer möglicherweise aufgrund einer lauten Umgebung oder des Audiosystems nicht zu hören.

■ Beifahrer-Erkennungssensor, Beifahrersicherheitsgurt-Warnleuchte und Warnsummer

- Wenn Gepäck auf den Beifahrersitz gelegt wird, löst der Beifahrer-Erkennungssensor möglicherweise ein Blinken der Warnleuchte und ertönen des Warnsummers aus, obwohl sich niemand auf dem Sitz befindet.
- Wenn ein Kissen auf den Sitz gelegt wird, erkennt der Sensor den Beifahrer möglicherweise nicht und die Warnleuchte funktioniert nicht ordnungsgemäß.

■ Warnleuchte für elektrisches Servolenksystem (Warnsummer)

Wenn die 12-Volt-Batterieladung nicht mehr ausreichend ist oder die Spannung vorübergehend abfällt, kann die Warnleuchte für das elektrische Servolenksystem aufleuchten und der Warnsummer ertönen.

■ Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

Kontrollieren Sie die Reifen, um zu prüfen, ob ein Reifen beschädigt ist.

Wenn ein Reifen beschädigt ist: →S.380, 391

Wenn keiner der Reifen beschädigt ist:

Schalten Sie die Starttaste aus und dann auf ON. Prüfen Sie, ob die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt.

- ▶ Wenn die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute lang blinkt und dann eingeschaltet bleibt

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Reifendruck-Warnsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten

Werkstatt überprüfen.

- ▶ Falls die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet
- 1 Nachdem die Reifen ausreichend abgekühlt sind, prüfen Sie den Reifendruck jedes Reifens und passen Sie diesen auf den vorgeschriebenen Wert an.
 - 2 Wenn die Warnleuchte auch nach einigen Minuten nicht erlischt, überprüfen Sie, ob der Reifendruck jedes Reifens den vorgeschriebenen Wert erreicht hat, und führen Sie die Initialisierung durch. (→S.332)

■ Das Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte kann natürliche Ursachen haben

Das Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte kann auch natürliche Ursachen haben, z. B. natürlicher Druckverlust und eine Änderung des Reifendrucks aufgrund von Temperaturänderungen. In diesem Fall führt die Anpassung des Reifendrucks zum Erlöschen der Warnleuchte (nach wenigen Minuten).

■ Wenn ein Reifen durch einen Ersatzreifen ersetzt wird

Der Ersatzreifen ist nicht mit einem Reifendruck-Warnventil und einem Sender ausgestattet. Nach einer Reifenpanne erlischt die Reifendruck-Warnleuchte nicht, auch wenn der beschädigte Reifen durch den Ersatzreifen ersetzt wurde. Ersetzen Sie den Ersatzreifen durch den reparierten Reifen und passen Sie den Reifendruck an. Die Reifendruck-Warnleuchte erlischt nach wenigen Minuten.

■ Bedingungen, unter welchen das Reifendruck-Warnsystem möglicherweise nicht einwandfrei funktioniert

→S.331

**WARNUNG****■ Wenn die Warnleuchten von ABS und Bremssystem nicht erlöschen**

Halten Sie Ihr Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

Das Fahrzeug wird während des Bremsvorgangs sehr instabil und das ABS-System kann versagen, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

■ Wenn die Warnleuchte für das elektrische Servolenkungs-system aufleuchtet

Wenn die Leuchte gelb aufleuchtet, ist die Servolenkungsunterstützung eingeschränkt. Wenn die Leuchte rot aufleuchtet, ist die Servolenkungsunterstützung nicht mehr gegeben und die Handhabung des Lenkrads wird extrem schwergängig. Wenn sich die Lenkradbetätigung schwergängiger als normal gestaltet, greifen Sie das Lenkrad fest und wenden Sie mehr Kraft als sonst an.

■ Falls die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise.

Wird dies nicht beachtet, kann es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Halten Sie Ihr Fahrzeug möglichst schnell an einer sicheren Stelle an. Stellen Sie sofort den korrekten Reifendruck ein.
- Fahrzeuge mit einem Notrad: Wenn die Reifendruck-Warnleuchte auch nach Anpassung des Reifendrucks wieder aufleuchtet, ist der Reifen wahrscheinlich defekt. Prüfen Sie die Reifen. Wenn ein Reifen defekt ist, ersetzen Sie ihn durch den Ersatzreifen und lassen Sie den defekten Reifen vom nächstgelegenen SUZUKI-Händler oder von einer qualifizierten Werkstatt reparieren.

- Fahrzeuge mit Notfallreparatur-Kit für Reifen: Wenn die Reifendruck-Warnleuchte auch nach Anpassung des Reifendrucks wieder aufleuchtet, ist der Reifen wahrscheinlich defekt. Prüfen Sie die Reifen. Wenn ein Reifen defekt ist, reparieren Sie den defekten Reifen mithilfe des Notfallreparatur-Kits für Reifen.

- Vermeiden Sie plötzliche Lenkmanöver und plötzliches Bremsen. Wenn sich der Defekt der Fahrzeugreifen verschlimmert, könnten Sie die Kontrolle über das Lenkrad oder die Bremsen verlieren.

■ Wenn ein Reifen platzt oder ein plötzlicher Luftverlust auftritt

Das Reifendruck-Warnsystem wird möglicherweise nicht sofort aktiviert.

**HINWEIS****■ Um die ordnungsgemäße Funktion des Reifendruck-Warnsystems zu gewährleisten**

Montieren Sie keine Reifen mit unterschiedlichen Spezifikationen oder von unterschiedlichen Herstellern, da das Reifendruck-Warnsystem dann möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird

Die Multi-Informationsanzeige zeigt Warnungen für Systemfunktionsstörungen und nicht ordnungsgemäß ausgeführte Vorgänge an, und es werden Meldungen angezeigt, die auf einen Wartungsbedarf aufmerksam machen. Wenn eine Meldung angezeigt wird, muss die entsprechende Korrekturmaßnahme durchgeführt werden.

Wenn eine Warnmeldung erneut angezeigt wird, nachdem Sie geeignete Maßnahmen ergriffen haben, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

Nehmen Sie zudem der Warnleuchte entsprechende Korrekturmaßnahmen vor, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt, während gleichzeitig eine Warnmeldung angezeigt wird. (→S.366)

■ Warnmeldungen

Die unten erläuterten Warnmeldungen können je nach Betriebsbedingungen und technischen Daten des Fahrzeugs von den tatsächlichen Warnmeldungen abweichen.

■ Warnsummer

Bei Anzeige einer Meldung kann ein Summer ertönen.

Der Summer ist möglicherweise nicht hörbar, wenn sich das Fahrzeug in einer lauten Umgebung befindet oder die Lautstärke des Audiosystems hoch ist.

■ Wenn "Motorölstand niedrig. Nachfüllen oder wechseln." angezeigt wird

Der Motorölstand ist niedrig. Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Diese Meldung kann erscheinen, wenn das Fahrzeug an einem Gefälle angehalten wird. Fahren Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche und prüfen Sie, ob die Meldung verschwindet.

■ Wenn "Hybrid-System gestoppt. Geringe Lenkkraft- unterstützung." angezeigt wird

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Hybridsystem während der Fahrt abgestellt wurde.

Wenn sich die Lenkradbetätigung schwergängiger als normal gestaltet, greifen Sie das Lenkrad fest und wenden Sie mehr Kraft als sonst an.

■ Wenn "Hybridsystem überhitzt Verringerter Leistung" angezeigt wird

Diese Meldung wird möglicherweise angezeigt, wenn Sie unter schweren Betriebsbedingungen fahren. (Zum Beispiel bei längerem Fahren auf einer starken Steigung.) Vorgehensweise: →S.409

■ Wenn "Traktionsbatt. muss geschützt werden. St. N vermeiden." angezeigt wird

Diese Meldung wird möglicherweise angezeigt, wenn der Schalthebel auf N steht.

Da die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen werden kann, wenn der Schalthebel auf N steht, schalten Sie den Schalthebel auf P, wenn das Fahrzeug angehalten wird.

■ Wenn "Traktionsbatt. muss geschützt werden. Für Neustart: P." angezeigt wird

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Ladung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) sehr stark gesunken ist, weil der Schalthebel für einen bestimmten Zeitraum in der Stellung N gelassen wurde.

Schalten Sie bei Fahrzeugbetrieb in die Schaltstellung P und starten Sie das Hybridsystem neu.

■ **Wenn “Schalt-/Wählhebel steht auf N Vor dem Schalten Gaspedal freigegeben” angezeigt wird**

Bei Schalthebel in N wurde das Gaspedal betätigt.

Lassen Sie das Gaspedal los und schalten Sie den Schalthebel auf D oder R.

■ **Wenn “Vor Verlassen des Fahrzeugs auf P schalten.” angezeigt wird**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne dass die Starttaste ausgeschaltet wird, während sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet. Schalten Sie den Schalthebel auf P.

■ **Wenn “Bei angehaltenem Fahrzeug Bremse treten. Hybridsystem kann überhitzen.” angezeigt wird**

Die Meldung wird möglicherweise angezeigt, wenn das Gaspedal betätigt wird, um das Fahrzeug an einer Steigung zu halten usw. Das Hybridsystem kann überhitzen. Lassen Sie das Gaspedal los und betätigen Sie das Bremspedal.

■ **Wenn “Stromversorgung ausgeschaltet, um Batterie zu schonen.” angezeigt wird**

Die Stromversorgung wurde durch die automatische Abschaltfunktion unterbrochen. Betreiben Sie das Hybridsystem beim nächsten Anlassen des Hybridsystems etwa 5 Minuten lang, um die 12-Volt-Batterie wieder aufzuladen.

■ **Wenn “Fehlfunktion des Scheinwerfersystems. Bitte Händler kontaktieren.” angezeigt wird**






Es liegt möglicherweise eine Fehlfunktion in den folgenden Systemen vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

- LED-Scheinwerfersystem
- AHB (Automatisches Fernlicht)

■ **Wenn “Fehlfunktion des Systems Bitte Händler kontaktieren” angezeigt wird**

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme deaktiviert ist.





- PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)

- LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung)
- LTA (Spurleitassistent)
- AHB (Automatisches Fernlicht)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzung
-  RSA (Verkehrsschilderkennung)
-  PDA (Proaktive Fahrerassistenz)
-  BSM (Toter-Winkel-Monitor) (je nach Ausstattung)
-  RCTA (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr) (je nach Ausstattung)
-  SEA (Ausstiegsassistent) (je nach Ausstattung)
- Einparkhilfe (je nach Ausstattung)
- PKSB (Einpark-Bremsassistent) (je nach Ausstattung)


Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ **Wenn “System ausgeschaltet Siehe Betriebsanleitung” angezeigt wird**

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme deaktiviert ist.

- PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)
- LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung)
- LTA (Spurleitassistent)
- AHB (Automatisches Fernlicht)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzung
-  RSA (Verkehrsschilderkennung)
-  PDA (Proaktive Fahrerassistenz)
-  BSM (Toter-Winkel-Monitor) (je nach Ausstattung)
-  RCTA (Warnung für hinter dem Fahr-

zeug kreuzenden Verkehr) (je nach Ausstattung)

-  SEA (Ausstiegsassistent) (je nach Ausstattung)
- Einparkhilfe (je nach Ausstattung)
- PKSB (Einpark-Bremsassistent) (je nach Ausstattung)

Ergreifen Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen.


- Prüfen Sie die Spannung der Batterie
- Prüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf den Sensoren von Safety Sense befinden. Entfernen Sie diese gegebenenfalls. (→S.179)
- Prüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf den Sensoren von BSM (Toter-Winkel-Monitor), RCTA (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr) und SEA (Ausstiegsassistent) befinden. Entfernen Sie diese gegebenenfalls. (→S.232, 261)
- Prüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf den Sensoren von Einparkhilfe und PKSB (Einpark-Bremsassistent) befinden. Entfernen Sie diese gegebenenfalls. (→S.236)

Zeigt an, dass die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren. (→S.182, 235, 239, 246, 263)

Wenn Probleme behoben und die Sensoren wieder funktionsfähig sind, kann diese Anzeige von selbst verschwinden.

■ **Wenn "System ausgesch. Schlechte Sicht der Frontkamera Siehe Betriebsanleitung" angezeigt wird**

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme deaktiviert ist.

- PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)
- LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung)
- LTA (Spurleitassistent)
- AHB (Automatisches Fernlicht)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzung
-  RSA (Verkehrsschilderkennung)



-  PDA (Proaktive Fahrerassistenz)

Ergreifen Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen.

- Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper mit dem Scheibenwischer von der Windschutzscheibe.
- Entfernen Sie mit der Klimaanlage Beschlag von der Windschutzscheibe.
- Schließen Sie die Motorhaube, entfernen Sie Aufkleber usw., um das Hindernis vor der Frontkamera zu beseitigen.

■ **Wenn "System ausgesch. Frontkamera? erh. Temperaturbereich Warten auf Normaltemperatur" angezeigt wird**

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme deaktiviert ist.

- PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)
- LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung)
- LTA (Spurleitassistent)
- AHB (Automatisches Fernlicht)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzung
-  RSA (Verkehrsschilderkennung)
-  PDA (Proaktive Fahrerassistenz)

Ergreifen Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen.

- Wenn die Frontkamera heiß ist, z. B. nachdem das Fahrzeug in der Sonne gestanden hat, senken Sie die Temperatur im Bereich der Frontkamera mit der Klimaanlage
- Wenn beim Parken ein Sonnenschutz verwendet wurde, kann je nach Ausführung das vom Sonnenschutz reflektierte Sonnenlicht die Temperatur der Frontkamera stark ansteigen lassen
- Wenn die Frontkamera kalt ist, z. B. nachdem das Fahrzeug in einer sehr kalten Umgebung geparkt wurde, verwenden Sie die Klimaanlage, um die Temperatur um die Frontkamera zu erhöhen

■ **Wenn “System ausgesch. Frontradar-sensor verschmutzt Radarsensor reinigen” angezeigt wird**

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme deaktiviert ist.

- PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)
- LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung)
- LTA (Spurleitassistent)
- AHB (Automatisches Fernlicht)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzung

Ergreifen Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen.

- Überprüfen Sie, ob Fremdkörper am Radarsensor oder der Radarsensorabdeckung haften, und reinigen Sie sie gegebenenfalls (→S.179)
- Diese Nachricht kann erscheinen, wenn Sie sich in einem offenen Bereich mit wenigen Fahrzeugen oder Strukturen befinden, wie etwa Wüste, mit Gras bewachsenes Land, Vorstädte usw.

Die Nachricht können Sie löschen, indem Sie durch eine Gegend fahren, in der sich Gebäude, Fahrzeuge usw. in der Nähe befinden.

■ **Wenn “System ausgesch. Frontrad. außerh. Temperaturbereich Warten auf Normaltemperatur” angezeigt wird**

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme deaktiviert ist.

- PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)
- LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung)
- LTA (Spurleitassistent)
- AHB (Automatisches Fernlicht)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzung

Ergreifen Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen.

Die Temperatur des Radarsensors liegt außerhalb des Betriebsbereichs. Warten Sie, bis die Temperatur wieder angemessen ist.

■ **Wenn “System ausgesch. Frontradar-sensor in Selbstkalibr. Siehe Betriebsanleitung” angezeigt wird**

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme deaktiviert ist.

- PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)
- LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung)
- LTA (Spurleitassistent)
- AHB (Automatisches Fernlicht)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzung

Ergreifen Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen.

- Überprüfen Sie, ob Fremdkörper am Radarsensor oder der Radarsensorabdeckung haften, und reinigen Sie sie gegebenenfalls (→S.179)
- Der Radarsensor ist möglicherweise falsch ausgerichtet und wird während der Fahrt automatisch eingestellt. Fahren Sie einige Zeit weiter.

■ **Wenn “Geschwindigkeitsregelung nicht verfügbar Siehe Betriebsanleitung” angezeigt wird**

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme deaktiviert ist.

- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung

Eine Meldung wird angezeigt, wenn der Fahrassistenzschalter wiederholt gedrückt wird.

Drücken Sie den Fahrassistenzschalter schnell und fest.

■ **Wenn “Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verfügbar Siehe Betriebsanleitung” angezeigt wird**

Diese Meldung wird möglicherweise angezeigt, wenn die Schaltstellung R ist.

Schalten Sie in Schaltstellung D.

Eine Meldung wird angezeigt, wenn der Fahrassistenzschalter wiederholt gedrückt wird.

Drücken Sie den Fahrassistenzschalter schnell und fest.

■ **Wenn “Ölwechsel bald erforderlich” angezeigt wird**

Zeigt an, dass Sie einen Wechsel des Motoröls planen sollten.

Prüfen Sie das Motoröl und wechseln Sie es bei Bedarf. Setzen Sie nach dem Wechseln des Motoröls die Meldung unbedingt zurück. (→S.323)

■ **Wenn “Ölwechsel erforderlich” angezeigt wird**

Zeigt an, dass das Motoröl gewechselt werden sollte.

Lassen Sie Motoröl und Ölfilter umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt prüfen und wechseln. Setzen Sie nach dem Wechseln des Motoröls die Meldung unbedingt zurück. (→S.323)

■ **Wenn eine Meldung angezeigt wird, die darauf hinweist, dass Sie Ihren Händler aufsuchen müssen**

Das auf der Multi-Informationsanzeige angezeigte System oder Teil funktioniert nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ **Wenn eine Meldung angezeigt wird, die darauf hinweist, dass Sie in der Betriebsanleitung nachschlagen müssen**

- Wenn “Motorkühlmitteltemperatur hoch” angezeigt wird, folgen Sie den entsprechenden Anweisungen. (→S.409)
- Wenn “Abgasfilter voll.” angezeigt wird, folgen Sie den entsprechenden Anweisungen. (→S.265)
- Wenn eine der folgenden Meldungen auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
 - “Fehlfunktion d. intelligenten Zugangs- und Startsystems.”
 - “Fehlfunktion des Hybridsystems.”
 - “Ottomotor überprüfen.”
 - “Fehlfunktion des Traktionsbatterie-Systems”
 - “Störung im Beschleunigungs-System.”

- Wenn eine der folgenden Meldungen auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Halten Sie das Fahrzeug sofort an und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

- “Geringe Bremskraft”
- “Fehlfunktion des Ladesystems”
- “Öldruck niedrig”

- Wenn eine der folgenden Meldungen auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, weist das Fahrzeug möglicherweise einen zu geringen Kraftstoffvorrat auf. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und tanken Sie Kraftstoff nach, wenn der Kraftstoffstand niedrig ist. (→S.73)

- “Hybridsystem ausgeschaltet”
- “Motor ausgeschaltet”

- Wenn “Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung.” angezeigt wird, sind möglicherweise die Filter verstopft, die Lufteinlassöffnungen blockiert oder es befindet sich ein Spalt im Kanal. Führen Sie daher die folgende Abhilfemaßnahmen durch.

- Reinigung der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) S.344
- Wenn die Warnmeldung weiterhin angezeigt wird, obwohl die Einlassöffnungen gereinigt wurden, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler oder einer anderen qualifizierten Werkstatt überprüfen.



HINWEIS

■ **Wenn “Hoher Stromverbrauch Strom für Klima- anlage vorüberig. Begrenzt” häufig angezeigt wird**

Eventuell liegt eine Funktionsstörung im Zusammenhang mit dem Ladesystem vor oder der Zustand der 12-Volt-Batterie verschlechtert sich. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



HINWEIS

■ Wenn "Wartung der Traktionsbatterie beim Händler erforderlich" angezeigt wird

Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) soll gemäß Plan überprüft oder ausgetauscht werden. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

- Wenn das Fahrzeug ohne Überprüfung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) weitergefahren wird, führt dies dazu, dass sich das Hybridsystem nicht mehr starten lässt.
- Wenn das Hybridsystem nicht startet, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

Wenn Sie einen defekten Reifen haben (Fahrzeuge mit Notfallreparatur-Kit für Reifen)

Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Ersatzreifen, sondern mit einem Notfallreparatur-Kit für Reifen ausgestattet.

Eine Beschädigung der Reifenlauffläche, die durch einen Nagel oder eine Schraube hervorgerufen wurde, kann mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen provisorisch behoben werden. (Das Kit enthält eine Flasche Abdichtmittel. Das Abdichtmittel kann nur einmal zur provisorischen Ausbesserung eines Reifens verwendet werden, ohne dass der Nagel oder die Schraube aus dem Reifen herausgezogen wird.) Je nach der Art des Schadens kann dieses Kit unter Umständen nicht zur Reparatur des Reifens verwendet werden. (→S.381)

Nachdem Sie einen Reifen provisorisch mit dem Kit repariert haben, lassen Sie den Reifen von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt reparieren oder auswechseln. Reifen können mit dem Notfallreparatur-Kit nur provisorisch repariert werden. Lassen Sie den Reifen so schnell wie möglich reparieren oder auswechseln.

**WARNUNG**

■ **Wenn Sie einen defekten Reifen haben**

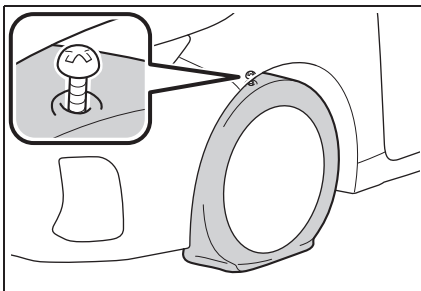
Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie einen defekten Reifen haben.

Bei einem defekten Reifen kann schon das Fahren einer kurzen Strecke irreparable Schäden an Reifen und Rad verursachen, die zu einem Unfall führen können.

Vor der Reparatur des Reifens

- Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle auf einer harten, ebenen Oberfläche ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Schalten Sie den Schalthebel auf P.
- Stoppen Sie das Hybridsystem.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Prüfen Sie das Ausmaß des Reifenschadens.

Entfernen Sie den Nagel oder die Schraube nicht aus dem Reifen. Das Entfernen des Gegenstands kann die Öffnung vergrößern und die Reparatur mit dem Reparatur-Kit unmöglich machen.



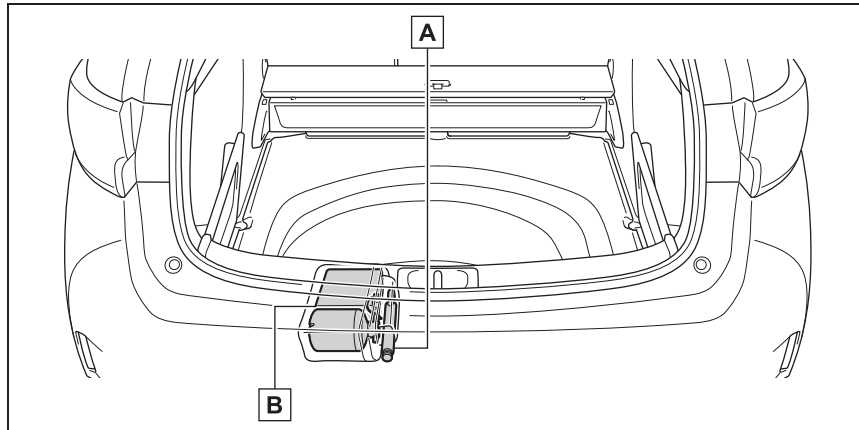
■ **Ein defekter Reifen, der nicht mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen repariert werden kann**

In den folgenden Fällen kann der Reifen nicht

mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen repariert werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

- Wenn der Reifen durch Fahren mit zu niedrigem Luftdruck beschädigt ist
- Wenn Risse oder Schäden an einer beliebigen Stelle des Reifens vorhanden sind, z. B. an der Flanke, außer am Profil
- Wenn sich der Reifen sichtbar vom Rad gelöst hat
- Wenn der Schnitt oder die Beschädigung an der Lauffläche 4 mm lang oder länger ist
- Wenn das Rad beschädigt ist
- Wenn zwei oder mehr Reifen beschädigt sind
- Wenn mehr als 2 scharfe Gegenstände wie Nägel oder Schrauben das Profil eines einzigen Reifens durchdrungen haben
- Wenn das Dichtmittel abgelaufen ist

Lage von Notfallreparatur-Kit für Reifen und Werkzeug

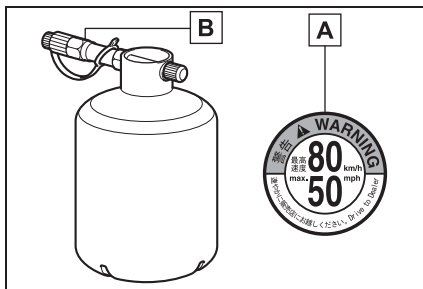


A Abschleppöse

B Notfallreparatur-Kit für Reifen

Komponenten des Notfallreparatur-Kits für Reifen

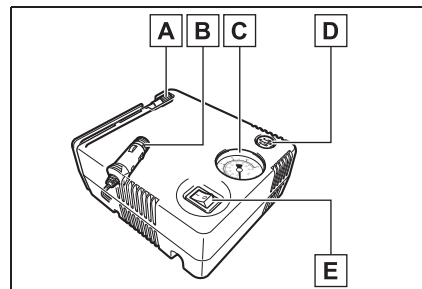
► Flasche



A Aufkleber

B Düse

► Kompressor



A Schlauch

B Netzstecker

C Luftdruckmesser

D Druckablasstaste

E Kompressorschalter

■ Hinweis zur Überprüfung des Notfallreparatur-Kits für Reifen

Überprüfen Sie gelegentlich das Verfallsdatum des Dichtmittels. Das Verfallsdatum ist auf der Flasche ange-

geben. Verwenden Sie das Dichtmittel nicht mehr nach dem angegebenen Ablaufdatum. Andernfalls können Reparaturen mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen möglicherweise nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.

■ Notfallreparatur-Kit für Reifen

- Das Notfallreparatur-Kit für Reifen ist dafür vorgesehen, Fahrzeugreifen mit Luft zu befüllen.
- Das Dichtmittel weist eine begrenzte Haltbarkeit auf. Das Ablaufdatum ist auf der Flasche angegeben. Das Dichtmittel muss vor dem Ablaufdatum ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für den Austausch an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.
- Das Dichtmittel im Notfallreparatur-Kit für Reifen kann nur einmal verwendet werden, um einen einzelnen Reifen provisorisch zu reparieren. Wenn das Dichtmittel verwendet wurde und ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt, um eine neue Flasche zu erwerben. Der Kompressor ist wiederverwendbar.
- Das Dichtmittel kann verwendet werden, wenn die Außentemperatur zwischen -30°C und 60°C liegt.
- Das Kit ist ausschließlich auf Reifengrößen und Reifentypen ausgerichtet, die ursprünglich an Ihrem Fahrzeug montiert wurden. Verwenden Sie es nicht für Reifen mit einer anderen als der ursprünglichen Größe oder für andere Zwecke.
- Wenn das Dichtmittel auf Ihre Kleidung gelangt, kann es Flecken verursachen.
- Wenn das Dichtmittel auf ein Rad oder die Oberfläche der Karosserie gelangt, muss es sofort entfernt werden, da dies später eventuell nicht mehr möglich ist. Wischen Sie das Dichtmittel sofort mit einem feuchten Tuch ab.
- Während des Einsatzes des Reparatur-Kits entsteht ein lautes Geräusch. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.
- Verwenden Sie es nicht zum Kontrollieren oder Anpassen des Reifendrucks.



! WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

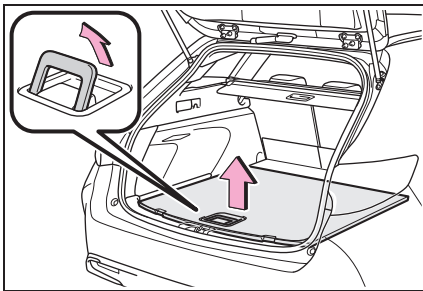
- Lagern Sie das Reparatur-Kit im Gepäckraum.
Andernfalls besteht bei einem Unfall oder bei plötzlichem Bremsen Verletzungsgefahr.
- Das Reparatur-Kit ist ausschließlich für Ihr Fahrzeug bestimmt.
Verwenden Sie das Reparatur-Kit nicht an anderen Fahrzeugen, dies kann zu einem Unfall mit der Folge tödlicher oder schwerer Verletzungen führen.
- Verwenden Sie das Reparatur-Kit nicht für Reifen mit einer anderen als der Original-Größe oder für andere Zwecke.
Wenn Reifen nicht vollständig repariert wurden, könnte dies zu einem Unfall mit der Folge schwerer oder tödlicher Verletzungen führen.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Dichtmittels

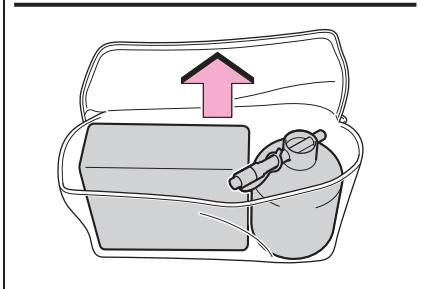
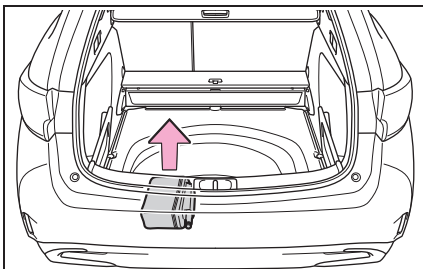
- Das Verschlucken von Dichtmittel schadet Ihrer Gesundheit. Wenn Sie Dichtmittel verschluckt haben, trinken Sie so viel Wasser wie möglich und gehen Sie dann sofort zum Arzt.
- Wenn Dichtmittel in die Augen oder auf die Haut gelangt, waschen Sie es sofort mit Wasser ab. Wenn Sie sich weiterhin unwohl fühlen, gehen Sie zum Arzt.

Herausnehmen des Notfallreparatur-Kits für Reifen

- 1 Klappen Sie den Griff der Bodenplatte hoch und entfernen Sie dann die Bodenplatte.



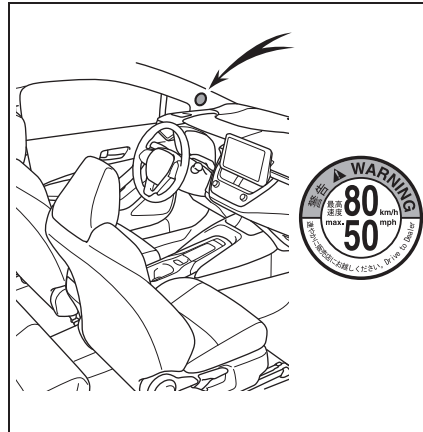
- 2 Nehmen Sie das Notfallreparatur-Kit für Reifen heraus.



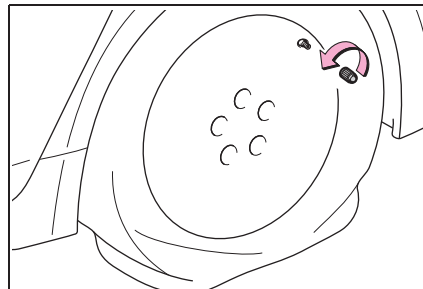
Notfallreparaturverfahren

- 1 Nehmen Sie das Reparatur-Kit aus dem Beutel heraus.

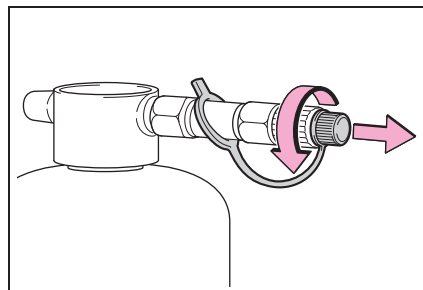
- 2 Bringen Sie den im Reparatur-Kit für Reifen enthaltenen Aufkleber an einer Stelle an, die vom Fahrersitz gut sichtbar ist.



- 3 Entfernen Sie die Ventilkappe vom Ventil des beschädigten Reifens.



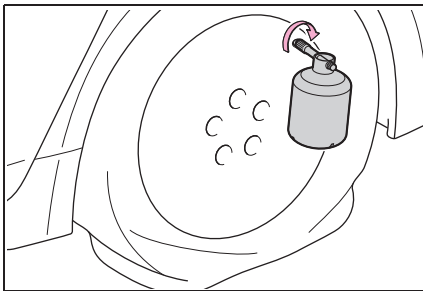
- 4 Entfernen Sie die Kappe von der Düse.



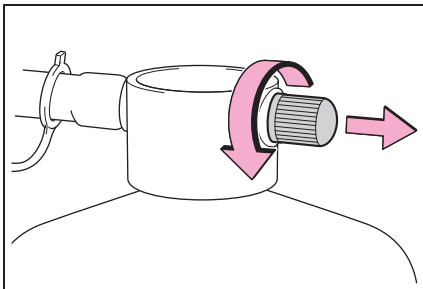
- 5** Schließen Sie die Düse an das Ventil an.

Schrauben Sie das Ende der Düse so weit wie möglich im Uhrzeigersinn fest.

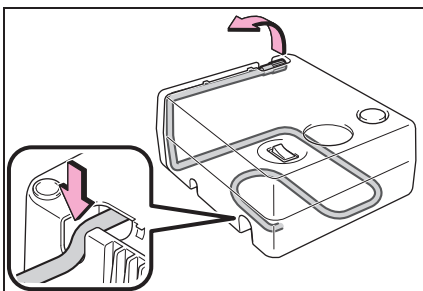
Die Flasche sollte senkrecht hängen, ohne den Boden zu berühren. Wenn die Flasche nicht senkrecht hängt, bewegen Sie das Fahrzeug, bis das Reifenventil an der richtigen Stelle liegt.



- 6** Entfernen Sie die Kappe von der Flasche.

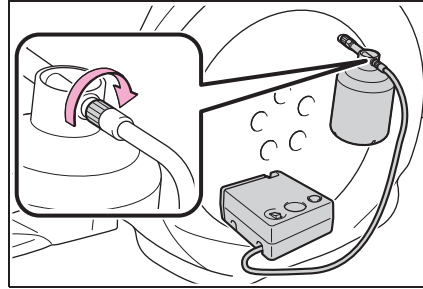


- 7** Ziehen Sie den Schlauch aus dem Kompressor heraus.

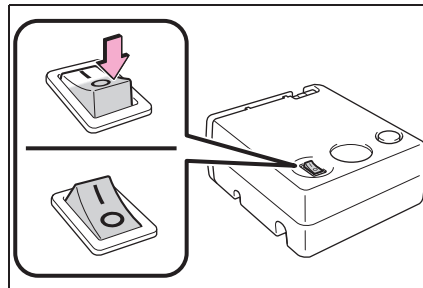


- 8** Schließen Sie die Flasche an den Kompressor an.

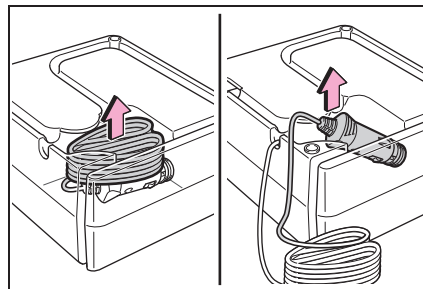
Schrauben Sie das Ende der Düse so weit wie möglich im Uhrzeigersinn fest.



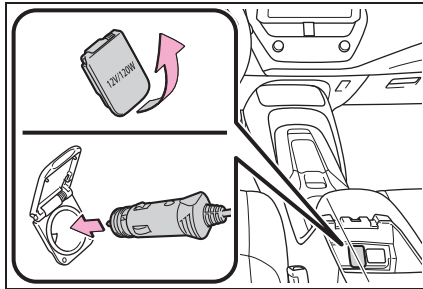
- 9** Stellen Sie sicher, dass der Kompressorschalter auf **O** (aus) geschaltet ist.



- 10** Entfernen Sie den Netzstecker vom Kompressor.

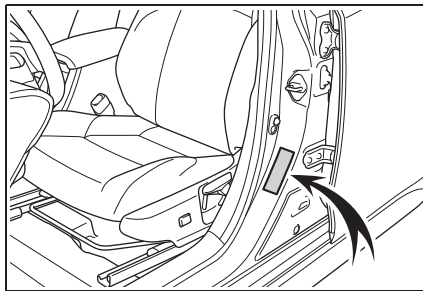


- 11** Schließen Sie den Netzstecker an die Steckdose an. (→S.298)

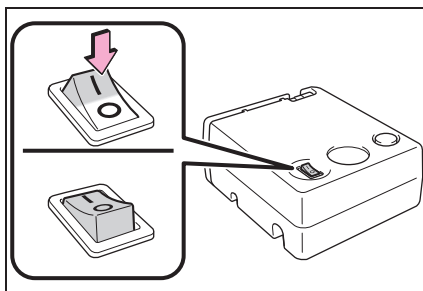


- 12** Prüfen Sie den angegebenen Reifendruck.

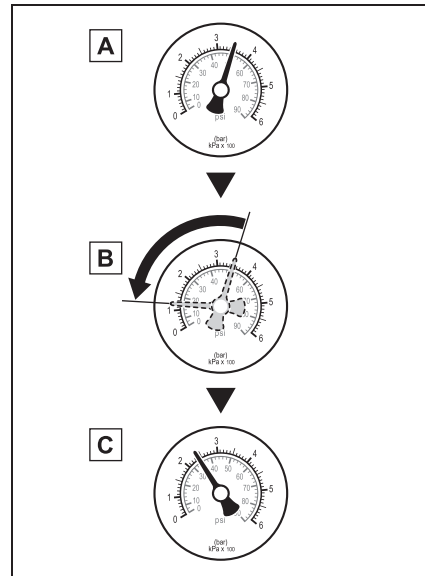
Der Reifendruck ist auf dem Aufkleber angegeben wie dargestellt. (→S.421)



- 13** Starten Sie das Hybridsystem.
14 Schalten Sie den Kompressorschalter auf **I** (ein), um das Dichtmittel einzuspritzen und den Reifen mit Druckluft zu befüllen.




- 15** Füllen Sie den Reifen mit Druckluft, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

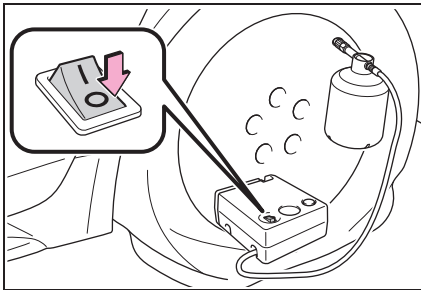


- A** Das Dichtmittel wird eingespritzt und der Druck steigt schnell an und nimmt anschließend allmählich ab.
B Ca. 1 Minute (5 Minuten bei niedriger Temperatur) nach dem Schalten des Schalters auf **I** (ein) zeigt der Luftdruckmesser den tatsächlichen Reifendruck an.
C Pumpen Sie den Reifen bis zum angegebenen Luftdruck auf.
- Liegt der Reifendruck bei auf **I** (ein) geschaltetem Schalter auch nach 35-minütigem Aufpumpen immer noch unter dem vorgeschriebenen Wert, ist der Reifen irreparabel beschädigt. Schalten Sie den Kompressorschalter auf **O** (aus) und wenden Sie sich an einen

SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

- Wenn der Reifendruck den angegebenen Luftdruck überschreitet, lassen Sie zur Anpassung des Reifendrucks etwas Luft ab. (→S.388, 421)

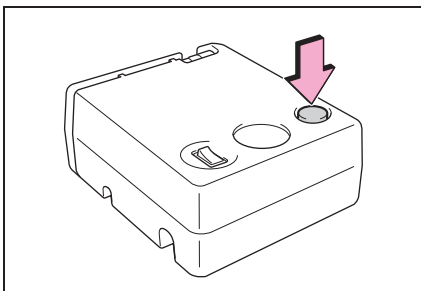
16 Schalten Sie den Kompressorschalter auf  (aus).



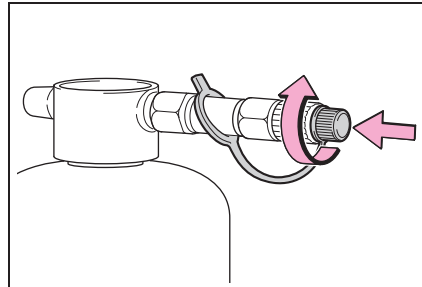
17 Trennen Sie die Düse vom Ventil am Reifen ab und ziehen Sie anschließend den Netzstecker aus der Steckdose.

Beim Abziehen des Schlauchs kann etwas Dichtmittel auslaufen.

18 Drücken Sie die Taste, um den Druck aus der Flasche abzulassen.



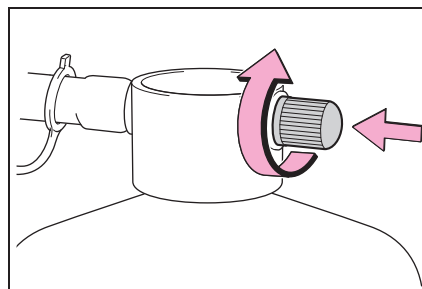
19 Setzen Sie die Kappe auf die Düse auf.



20 Setzen Sie die Ventilkappe auf das Ventil des reparierten Reifens.

21 Ziehen Sie den Schlauch von der Flasche ab und setzen Sie die Kappe auf die Flasche auf.

Platzieren Sie die Flasche in der Originaltasche.

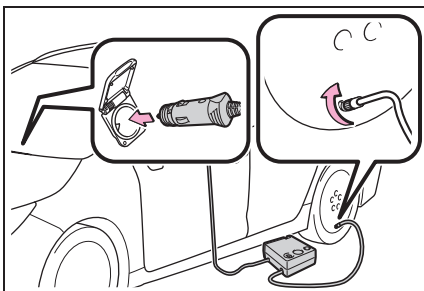


22 Verwahren Sie die Flasche und den Kompressor vorübergehend im Gepäckraum.

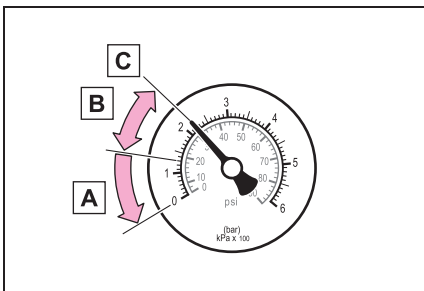
23 Fahren Sie unmittelbar danach vorsichtig ca. 5 km weit mit unter 80 km/h, damit das flüssige Dichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt wird.

24 Halten Sie Ihr Fahrzeug nach ca. 5 km Fahrt an einer sicheren Stelle auf fester, ebener Oberfläche an

und schließen Sie den Kompressor an.



25 Prüfen Sie den Reifendruck.



A Liegt der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 kgf/cm² oder bar): Das Loch im Reifen kann nicht repariert werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

B Liegt der Reifendruck bei 130 kPa (1,3 kgf/cm² oder bar) oder höher, aber unter dem angegebenen Luftdruck: Weiter mit Schritt **26**.

C Wenn der Reifendruck dem angegebenen Luftdruck entspricht (→S.421): Weiter mit Schritt **27**.

26 Schalten Sie den Kompressorschalter auf **I** (ein), um den Reifen mit Luft zu befüllen, bis der angegebene Luftdruck erreicht ist. Fahren

Sie ca. 5 km und machen Sie dann weiter mit Schritt **24**.

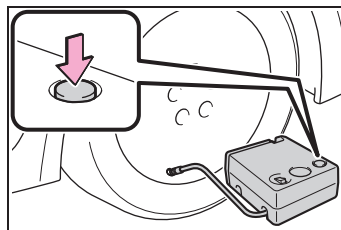
27 Platzieren Sie den Kompressor im Originalbeutel und verwahren Sie das Reparatur-Kit im Gepäckraum.

28 Vermeiden Sie plötzliches Bremsen, plötzliche Beschleunigung sowie scharfes Abbiegen und fahren Sie mit weniger als 80 km/h zum nächsten SUZUKI-Händler oder zu einer qualifizierten Werkstatt, um den Reifen reparieren oder auswechseln zu lassen.

Teilen Sie dem SUZUKI-Händler oder der qualifizierten Werkstatt mit, dass Dichtmittel eingespritzt wurde, wenn Sie den Reifen reparieren oder austauschen lassen.

■ **Wenn der Reifen über den angegebenen Druck hinaus befüllt wird**

1 Drücken Sie die Taste, um etwas Luft abzulassen.



2 Prüfen Sie, ob die Luftdruckanzeige den vorgeschriebenen Druck anzeigt.

Wenn der Luftdruck unter dem vorgegebenen Druck liegt, schalten Sie den Kompressorschalter erneut **I** (ein) und wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, bis der vorgegebene Luftdruck erreicht ist.

■ **Nach der Reparatur eines Reifens mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen**

- Das Reifendruck-Warnventil und Sender sollten ausgetauscht werden.
- Selbst wenn der Reifendruck dem empfohlenen Wert entspricht, kann die Reifen-

druck-Warnleuchte aufleuchten/blinken.



WARNUNG

■ **Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit defektem Reifen**


Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie einen defekten Reifen haben.

Bei einem defekten Reifen kann schon das Fahren einer kurzen Strecke irreparable Schäden an Reifen und Rad verursachen.

Das Fahren mit einem platten Reifen kann zu einer umlaufenden Rille an der Flanke führen. In diesem Fall kann der Reifen bei der Verwendung eines Reparatur-Kits explodieren.

■ **Beim Reparieren des beschädigten Reifens**

- Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren und ebenen Stelle an.
- Berühren Sie nicht die Räder oder den Bereich um die Bremsen, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde. Nach dem Fahrbetrieb sind die Räder und der Bereich um die Bremsen extrem heiß. Die Berührung dieser Bereiche mit Händen, Füßen oder anderen Körperteilen könnte zu Verbrennungen führen.
- Verbinden Sie den Schlauch fest mit dem Ventil, während der Reifen am Fahrzeug montiert ist. Wenn der Schlauch nicht korrekt mit dem Ventil verbunden ist, kann es zu Luftaustritt kommen und Dichtmittel könnte herauspritzen.
- Wenn sich der Schlauch beim Aufpumpen des Reifens vom Ventil löst, besteht die Gefahr, dass sich der Schlauch aufgrund des Luftdrucks plötzlich bewegt.
- Nachdem der Reifen vollständig aufgepumpt wurde, kann Dichtmittel herauspritzen, wenn der Schlauch abgezogen wird oder etwas Luft aus dem Reifen abgelassen wird.

- Befolgen Sie die Vorgehensweise für die Reifenreparatur. Wenn die Vorgehensweise nicht beachtet wird, kann Dichtmittel herauspritzen.
- Halten Sie während der Reparatur Abstand zum Reifen, da die Möglichkeit besteht, dass er während der Durchführung der Reparatur platzt. Wenn Sie Risse oder eine Verformung des Reifens bemerken, schalten Sie  den Kompressorschalter (aus), und stoppen Sie sofort den Reparaturvorgang.
- Das Reparatur-Kit kann überhitzen, wenn es längere Zeit eingesetzt wird. Lassen Sie das Reparatur-Kit nicht mehr als 40 Minuten ununterbrochen in Betrieb.
- Teile des Reparatur-Kits können während des Betriebs heiß werden. Gehen Sie während und nach dem Reparaturvorgang vorsichtig mit dem Reparatur-Kit um. Berühren Sie nicht das Metallteil um den Verbindungsbereich zwischen Flasche und Kompressor. Es wird sehr heiß.
- Bringen Sie den Warnaufkleber für die Fahrzeuggeschwindigkeit nur im angegebenen Bereich an. Wenn der Aufkleber in einem Bereich angebracht wird, in dem sich ein SRS-Airbag befindet, z. B. am Lenkradpolster, kann dies dazu führen, dass der SRS-Airbag nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.
- Um Platzen oder Auslaufen zu vermeiden, lassen Sie die Flasche nicht fallen und beschädigen Sie sie nicht. Führen Sie vor der Nutzung der Flasche eine Sichtprüfung durch. Verwenden Sie keine Flasche, die gestoßen wurde, gebrochen, zerkratzt oder undicht ist oder eine andere Beschädigung aufweist. In einem solchen Fall sofort austauschen.

**WARNUNG****■ Fahren, damit das Dichtmittel gleichmäßig verteilt wird**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um das Unfallrisiko zu verringern.

Die Nichtbeachtung der Maßnahmen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.

- Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig mit langsamer Geschwindigkeit. Seien Sie beim Wenden und bei Kurvenfahrten besonders vorsichtig.
- Wenn das Fahrzeug nicht geradeaus fährt oder Sie spüren, dass das Lenkrad in eine Richtung zieht, halten Sie das Fahrzeug an und prüfen Sie Folgendes.
 - Reifenzustand. Der Reifen kann sich vom Rad gelöst haben.
 - Reifendruck. Beträgt der Reifendruck 130 kPa (1,3 kgf/cm² oder bar) oder weniger, weist der Reifen möglicherweise einen schweren Schaden auf.

**HINWEIS****■ Beim Ausführen einer Notfallreparatur**

- Der Reifen sollte nur dann mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen repariert werden, wenn die Reifenlauffläche durch einen scharfen Gegenstand wie einem Nagel oder einer Schraube beschädigt wurde.
Entfernen Sie den scharfen Gegenstand nicht aus dem Reifen. Das Entfernen des Gegenstands vergrößert unter Umständen die Öffnung und macht die Reparatur mit dem Notfallreparatur-Kit unmöglich.
- Das Reparatur-Kit ist nicht wasserdicht. Stellen Sie sicher, dass das Reparatur-Kit keinem Wasser ausgesetzt wird, wie z. B. bei der Verwendung im Regen.

- Stellen Sie das Reparatur-Kit nicht direkt auf staubigem Untergrund ab, wie z. B. Sand am Straßenrand. Wenn Staub in das Reparatur-Kit gelangt, kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
 - Halten Sie die Flasche bei der Verwendung nicht verkehrt herum, da dies eine Beschädigung des Kompressors verursachen kann.
- Vorsichtsmaßnahmen für das Notfallreparatur-Kit für Reifen**
- Die Stromversorgung des Reparatur-Kits muss bei 12 V DC liegen und für Fahrzeuge geeignet sein. Schließen Sie das Reparatur-Kit an keine andere Quelle an.
 - Wenn Kraftstoff auf das Reparatur-Kit spritzt, kann das Reparatur-Kit beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass es nicht mit Kraftstoff in Berührung kommt.
 - Bewahren Sie das Reparatur-Kit in einem Staufach auf, damit es vor Schmutz oder Wasser geschützt ist.
 - Verstauen Sie das Reparatur-Kit im Gepäckraum und halten Sie es von Kindern fern.
 - Nehmen Sie das Reparatur-Kit nicht auseinander oder verändern Sie es nicht. Setzen Sie die Teile wie die Luftdruckanzeige keinen Erschütterungen aus. Dies kann zu einer Funktionsstörung führen.

**HINWEIS****■ Zur Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender**

Nach der Reparatur eines Reifens mit flüssigen Dichtmitteln funktionieren Reifendruck-Warnventil und Sender möglicherweise nicht einwandfrei. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt oder eine andere qualifizierte Reparaturwerkstatt. Stellen Sie nach der Verwendung von flüssigem Dichtmittel sicher, dass Sie bei der Reparatur oder dem Reifenwechsel das Reifendruck-Warnventil und Sender austauschen. (→S.331)

Wenn Sie einen defekten Reifen haben (Fahrzeuge mit Ersatzreifen)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Ersatzreifen ausgestattet. Sie können den defekten Reifen durch den Ersatzreifen ersetzen.

Einzelheiten zu den Reifen:

→S.328

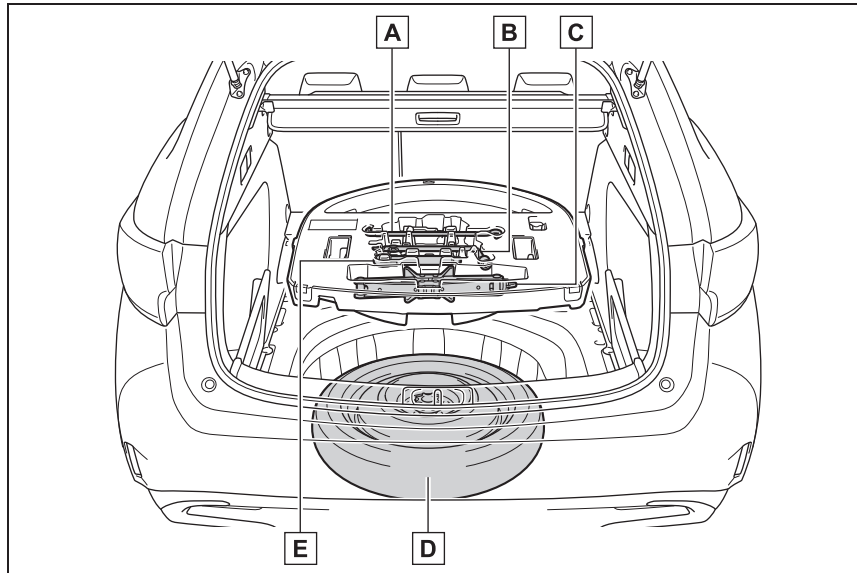
**WARNUNG****■ Wenn Sie einen defekten Reifen haben**

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie einen defekten Reifen haben. Bei einem defekten Reifen kann schon das Fahren einer kurzen Strecke irreparable Schäden an Reifen und Rad verursachen, die zu einem Unfall führen können.

Vor dem Anheben des Fahrzeugs mit dem Wagenheber

- Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle auf einer harten, ebenen Oberfläche ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Schalten Sie den Schalthebel auf P.
- Stoppen Sie das Hybridsystem.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.

Lage von Ersatzreifen, Wagenheber und Werkzeug



A Wagenheberkurbel

B Radmutterenschlüssel

C Wagenheber

D Ersatzreifen

E Abschleppöse



WARNUNG

■ Den Wagenhebers verwenden

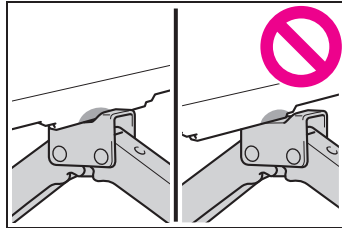
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Durch unsachgemäßen Gebrauch kann das Fahrzeug plötzlich vom Wagenheber fallen und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie den Wagenheber ausschließlich zum Wechseln der Räder oder zum Anlegen bzw. Abnehmen von Schneeketten.

- Verwenden Sie nur den mit dem Fahrzeug gelieferten Wagenheber zum Austausch eines defekten Reifens. Verwenden Sie ihn nicht für andere Fahrzeuge und verwenden Sie keine anderen Wagenheber, um Räder an diesem Fahrzeug auszuwechseln.

! WARNUNG

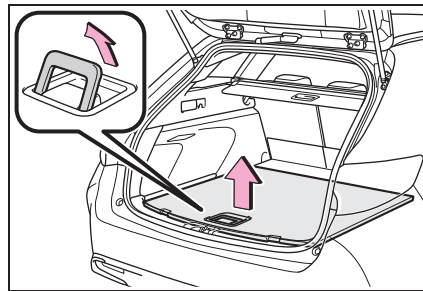
- Setzen Sie den Wagenheber richtig am Ansatzpunkt für den Wagenheber an.



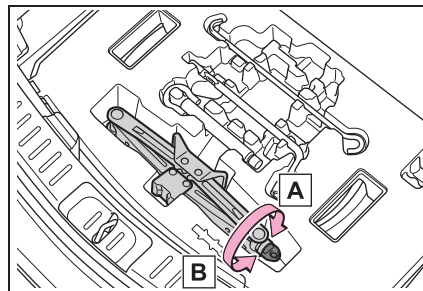
- Halten Sie keinen Körperteil unter das Fahrzeug, während dieses durch den Wagenheber gestützt wird.
- Starten Sie nicht das Hybridsystem und versuchen Sie nicht zu fahren, während das Fahrzeug durch den Wagenheber gestützt wird.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht an, wenn sich Personen darin befinden.
- Legen Sie beim Anheben des Fahrzeugs keinen Gegenstand auf oder unter den Wagenheber.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht höher an als zum Auswechseln des Reifens erforderlich.
- Wenn Sie unter das Fahrzeug müssen, stützen Sie das Fahrzeug mit einem Stützbock ab.
- Vergewissern Sie sich beim Absenken des Fahrzeugs, dass sich niemand in unmittelbarer Nähe zum Fahrzeug befindet. Falls sich Personen in der Nähe aufhalten, warnen Sie diese vor dem Absenken durch Zuruf.

Herausnehmen des Wagenhebers

- 1 Klappen Sie den Griff der Bodenplatte hoch und entfernen Sie dann die Bodenplatte.



- 2 Nehmen Sie den Wagenheber heraus.



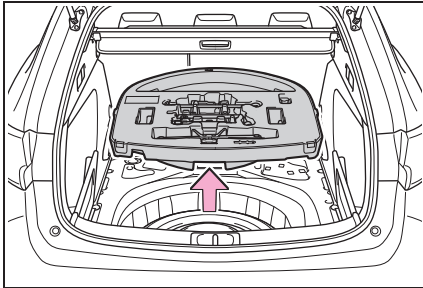
A Zum Anziehen

B Zum Lösen

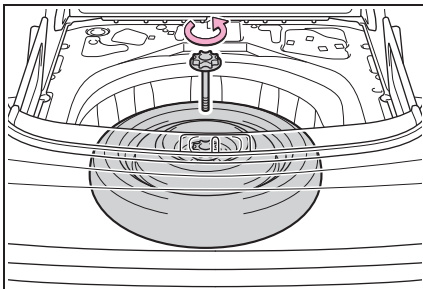
Ersatzreifen herausnehmen

- 1 Entfernen Sie die Bodenplatte. (→S.393)

2 Entfernen Sie die Schale.



3 Lösen Sie die mittlere Befestigung, die den Ersatzreifen sichert.



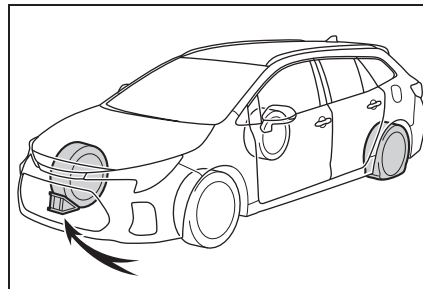
WARNUNG

■ **Beim Verstauen des Ersatzreifens**

Achten Sie darauf, dass keine Finger oder andere Körperteile zwischen dem Ersatzreifen und der Karosserie eingeklemmt werden.

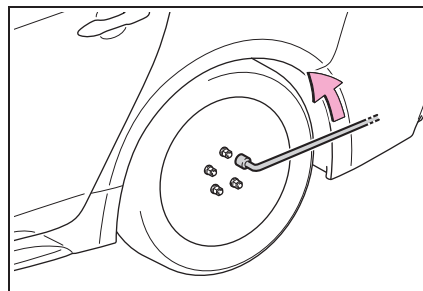
Austausch eines defekten Reifens

1 Blockieren Sie die Reifen mit Unterlegkeilen.



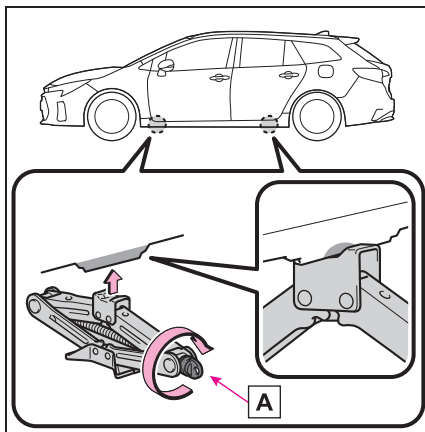
Defekter Reifen	Unterlegkeilpositionen
Vordere linke Seite	Hinter dem rechten Hinterrad
Vordere rechte Seite	Hinter dem linken Hinterrad
Hintere linke Seite	Vor dem rechten Vorderrad
Hintere rechte Seite	Vor dem linken Vorderrad

2 Lösen Sie die Radmuttern leicht (eine Umdrehung).

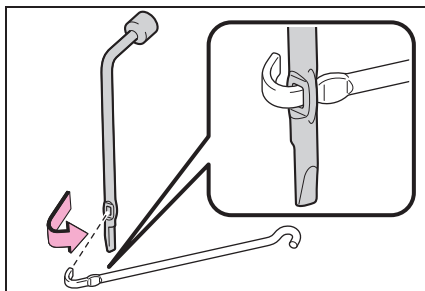


3 Drehen Sie Teil **A** des Wagenhebers von Hand, bis die Mitte der Aussparung des Wagenhebers die

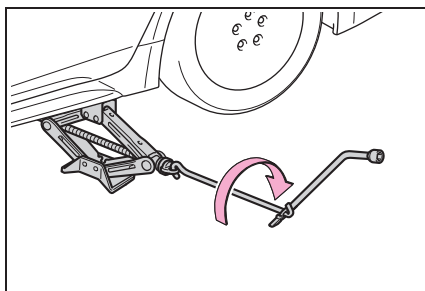
Mitte des Ansatzpunkts für den Wagenheber berührt.



4 Montieren Sie die Wagenheber-Kurbelverlängerung.



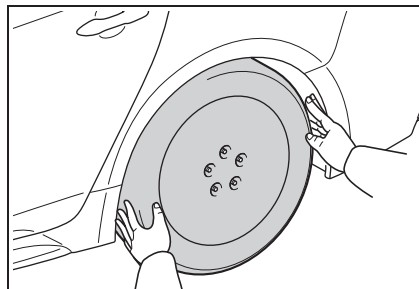
5 Heben Sie das Fahrzeug an, bis der Reifen leicht vom Boden abhebt.



6 Lösen Sie alle Radmutter und nehmen Sie den Reifen ab.

Legen Sie das Rad so auf den Boden, dass

die Außenseite nach oben zeigt, um Kratzer auf der Radoberfläche zu vermeiden.



! WARNUNG

■ Austausch eines defekten Reifens

● Berühren Sie nicht die Scheibenräder oder den Bereich um die Bremsen, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde. Nach dem Fahrbetrieb sind die Scheibenräder und der Bereich um die Bremsen extrem heiß. Das Berühren dieser Bereiche mit Händen, Füßen oder anderen Körperteilen beim Wechseln eines Reifens oder Ähnlichem kann zu Verbrennungen führen.

● Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann dazu führen, dass sich die Radmutter lockern und der Reifen abfällt, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

• Verwenden Sie niemals Öl oder Fett für die Radbolzen oder Radmutter. Öl und Fett können dazu führen, dass die Radmutter zu fest angezogen werden, wodurch Bolzen oder Scheibenrad beschädigt werden können. Außerdem können Öl und Fett dazu führen, dass sich die Radmutter lockern und das Rad abfällt, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Entfernen Sie Öl oder Fett von den Radbolzen oder Radmutter.

• Ziehen Sie die Radmutter nach dem Radwechsel so bald wie möglich mit einem Drehmomentschlüssel auf 103 N•m (10,5 kp•m) an.

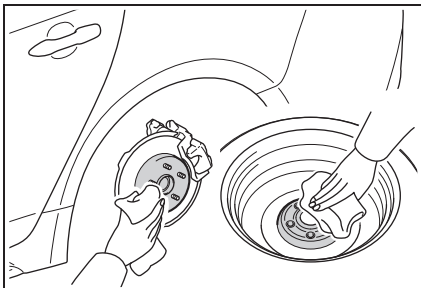
! WARNUNG

- Verwenden Sie bei der Montage eines Reifens nur Radmutter, die eigens für dieses Rad konzipiert wurden.
- Wenn die Bolzenschrauben, Muttergewinde oder Bolzenbohrungen des Rads Risse oder Verformungen aufweisen, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
- Wenn Sie die Radmutter festdrehen, stellen Sie sicher, dass Sie diese mit den verjüngten Enden nach innen aufdrehen. (→S.341)

Montage des Ersatzreifens

- 1** Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von der Auflagefläche des Rads.

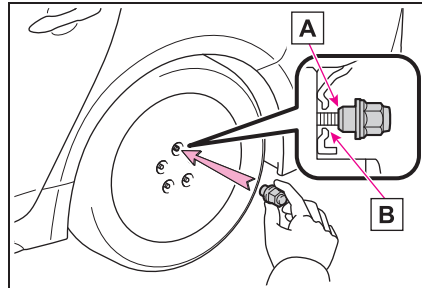
Fremdkörper auf der Auflagefläche des Rads können dazu führen, dass sich die Radmutter während der Fahrt lösen und das Rad abfällt.



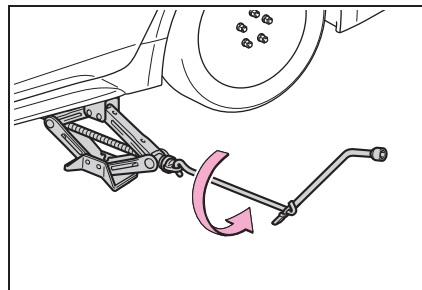
- 2** Montieren Sie den Reifen und ziehen Sie alle Radmutter locker von Hand etwa gleich fest an.

Ziehen Sie die Radmutter so weit an, bis die Verjüngung **A** leicht am Radscheibensitz **B** anliegt.

sitz **B** anliegt.

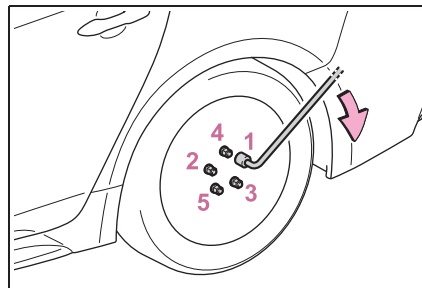


- 3** Senken Sie das Fahrzeug ab.



- 4** Ziehen Sie jede Radmutter in der abgebildeten Reihenfolge in zwei oder drei Durchgängen fest an.

Anzugsmoment:
103 N•m (10,5 kp•m)



- 5** Verstauen Sie den defekten Reifen, den Wagenheber und alle Werkzeuge.

■ **Das Notrad**

- Das Notrad ist an der Aufschrift "TEMPO-

RARY USE ONLY" an der Flanke zu erkennen. Verwenden Sie das Notrad nur vorübergehend und nur im Notfall.

- Prüfen Sie unbedingt den Reifendruck des Notrads. (→S.421)

■ Wenn ein Notrad zur Ausstattung gehört

Durch das Notrad liegt das Fahrzeug im Vergleich zur Fahrt mit normalen Reifen tiefer.

■ Nach Abschluss des Reifenwechsels

Das Reifendruck-Warnsystem muss zurückgesetzt werden. (→S.331)

■ Beim Verwenden des Ersatzreifens

Da der Ersatzreifen nicht mit einem Reifendruck-Warnventil und einem Sender ausgestattet ist, wird ein niedriger Fülldruck des Ersatzreifens nicht durch das Reifendruck-Warnsystem gemeldet. Wenn Sie den Ersatzreifen nach Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte montieren, bleibt die Leuchte außerdem an.

■ Wenn Sie auf einer mit Schnee oder Eis bedeckten Straße ein defektes Vorderad haben

Montieren Sie das Notrad auf einem der Hinterräder des Fahrzeugs. Führen Sie die folgenden Schritte aus und ziehen Sie Schneeketten auf die Vorderräder auf:

- 1 Ersetzen Sie einen Hinterreifen durch das Notrad.
- 2 Ersetzen Sie den defekten Vorderreifen durch den demontierten Hinterreifen des Fahrzeugs.
- 3 Montieren Sie die Schneeketten auf die Vorderreifen.

■ Zertifizierung für den Wagenheber

**Manufacturer's Declaration of Conformity****Manufacturer:**

ARIKAN KRIKO A.Ş
Organize Sanayi Bölgesi Teknoloji Bul. NO:13 26110 ESKİŞEHİR / TURKEY

The EU Directives covered by this Declaration

2006 / 42 / EC Machinery Directive

The product covered by this declaration

JACK SUB-ASSY. PANTOGRAPH
model
0.8 ton , 1.1 ton

The basis on which conformity is being declared

The product identified above complies with the requirements of
the Machinery Directive
Directive above by meeting following standards

857 – ISO 8720

The technical documentation required to demonstrate that the product
meets the requirement the Machinery Directive has been compiled by
the signatory below and is available for inspection by the relevant
enforcement authorities.

A sample of the product has been tested by the manufacturer

Technical File No :2010 - TOYOTA JACK -ISO8720-1

The CE mark was first applied in:2010


Ahmet ARIKAN

General Manager

Signature :

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ahmet Arikan', written over a dotted rectangular border.

Date of Issue : 26.02.2016



Manufacturer's Declaration of Conformity

Manufacturer:
 ARIKAN KRIKO A.Ş.
 Organize Sanayi Bölgesi Teknoloji Bul. NO:13 26110 ESKİŞEHİR/TURKEY

The EU Directives covered by this Declaration
 2006/42/EC Machinery Directive

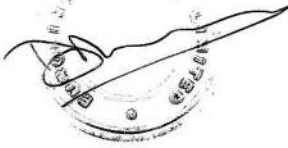
The product is covered by this declaration
 JACK SUB-ASSY PANTOGRAPH


Model
 → 0.8 ton and 1.1 ton

The basis on which conformity is being declared
 The product identified above complies with the requirement of the Machinery Directive
 Directive above by meeting following standards
 857-ISO 8720

The technical documentation required to demonstrate that the product meets the
 requirement the Machinery Directive has been compiled by the signatory below and is available for
 inspection by the relevant authorities.

A sample of product has been tested by the manufacturer
 Technical File No: 2010- TOYOTA JACK-ISO08720-1
 The UKCA mark was first applied in:2021





General Manager

Signature:
 Date of Issue: 12.10.2021


WARNUNG
■ Wenn das Notrad verwendet wird

- Denken Sie daran, dass das mitgelieferte Notrad speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt wurde. Montieren Sie Ihr Notrad nicht an einem anderen Fahrzeug.

- Verwenden Sie nicht mehrere Noträder gleichzeitig.
- Ersetzen Sie das Notrad schnellstmöglich durch einen normalen Reifen.

**WARNUNG**

- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkbewegungen sowie plötzliche Brems- und Schaltvorgänge, die plötzliches Motorbremsen auslösen.

- **Wenn das Notrad montiert ist**

Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird möglicherweise nicht korrekt erkannt und die folgenden Systeme funktionieren möglicherweise nicht korrekt:

- ABS & Bremsassistent
- VSC
- TRC
- Automatisches Fernlicht
- Geschwindigkeitsregelung
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- EPS
- PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)
- LTA (Spurleitassistent)
- LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung)
- Reifendruck-Warnsystem
- Einparkhilfe (je nach Ausstattung)
- PKSB (Einpark-Bremsassistent) (je nach Ausstattung)
- BSM (je nach Ausstattung)
- RCTA (je nach Ausstattung)
- SEA (je nach Ausstattung)
- Rückfahrmonitor-System

- **Geschwindigkeitsbegrenzung beim Fahren mit dem Notrad**

Fahren Sie maximal mit 80 km/h, wenn ein Notrad am Fahrzeug montiert ist.

Das Notrad ist nicht für Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten ausgelegt. Das Nichtbeachten dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- **Nach dem Gebrauch der Werkzeuge und des Wagenhebers**

Verstauen Sie vor Antritt der Fahrt alle Werkzeuge und den Wagenheber sicher an den vorgesehenen Aufbewahrungsorten, um das Risiko von Verletzungen bei einer Kollision oder plötzlichem Bremsen zu verringern.

**HINWEIS**

- **Seien Sie vorsichtig beim Überfahren von Bodenwellen, wenn ein Notrad am Fahrzeug montiert ist.**

Durch das Notrad liegt das Fahrzeug im Vergleich zur Fahrt mit normalen Reifen tiefer. Vorsicht beim Fahren auf unebenen Straßenbelägen.

- **Fahren mit Schneeketten und dem Notrad**

Ziehen Sie keine Schneeketten auf das Notrad auf. Schneeketten können die Karosserie des Fahrzeugs beschädigen und die Fahrleistung beeinträchtigen.

- **Beim Reifenwechsel**

Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt, wenn Räder, Reifen oder Reifendruck-Warnventil und Sender entfernt oder montiert werden sollen, da Reifendruck-Warnventil und Sender durch unsachgemäße Behandlung beschädigt werden können.



HINWEIS

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender

Nach der Reparatur eines Reifens mit flüssigen Dichtmitteln funktionieren Reifendruck-Warnventil und Sender möglicherweise nicht einwandfrei. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt. Achten Sie beim Reifenwechsel auf den Austausch von Reifendruck-Warnventil und Sender. (→S.331)

Wenn das Hybridsystem nicht startet

Die Ursachen für ein nicht startendes Hybridsystem können je nach Situation unterschiedlich sein. Prüfen Sie Folgendes und führen Sie die geeignete Maßnahme durch:

Das Hybridsystem startet nicht, selbst wenn der korrekte Startvorgang eingehalten wird. (→S.149)

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Der elektronische Schlüssel funktioniert möglicherweise nicht richtig. (→S.403)
- Im Fahrzeugtank befindet sich nicht genug Kraftstoff. Tanken Sie Kraftstoff nach.
- Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung in der Wegfahrsperrvor. (→S.78)
- Fahrzeuge mit Lenkradschlossfunktion: Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Lenkradschloss vor.
- Das Hybridsystem könnte aufgrund eines Problems in der Fahrzeugelektrik ausgefallen sein, z. B. weil die Batterie des elektronischen Schlüssels leer oder eine Sicherung durchgebrannt ist. Es gibt jedoch je nach Art der Funktionsstörung behelfsmäßige Möglichkeiten, um das Hybridsystem zu starten. (→S.402)
- Die Temperatur der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) ist möglicher-

weise extrem niedrig (unter ca. -35°C). (→S.149)

Die Innenleuchten und Scheinwerfer leuchten trübe oder die Hupe ertönt nicht oder nur schwach.

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Die 12-Volt-Batterie ist möglicherweise entladen. (→S.405)
- Die Anschlüsse der 12-Volt-Batterieklemmen sind möglicherweise locker oder korrodiert. (→S.325)

Die Innenleuchten und Scheinwerfer schalten sich nicht ein oder die Hupe ertönt nicht.

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Die 12-Volt-Batterie ist möglicherweise entladen. (→S.405)
- Ein Pol oder beide Pole der 12-Volt-Batterie ist/sind möglicherweise abgeklemmt. (→S.325)

Wenn das Problem nicht behoben werden kann oder wenn Sie die Abhilfemaßnahmen nicht kennen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

Notstartfunktion

Wenn das Hybridsystem nicht startet, kann es behelfsmäßig durch Ausführen folgender Schritte gestartet werden, vorausgesetzt, die Starttaste funktioniert ordnungsgemäß.

Verwenden Sie diesen Startvorgang nur in Notfällen.

- 1 Ziehen Sie den Schalter der Feststellbremse, um zu überprüfen, ob die Feststellbremse angezogen ist. (→S.159)

Die Anzeige für Feststellbremse leuchtet auf.

- 2 Prüfen Sie, ob sich der Schalthebel in P befindet.
- 3 Schalten Sie die Starttaste auf ACC*.
- 4 Halten Sie die Starttaste ca. 15 Sekunden lang gedrückt, während Sie fest auf das Bremspedal treten.

Auch wenn das Hybridsystem durch die obigen Schritte gestartet werden kann, liegt im System möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

*: Der ACC-Modus kann im Anpassungsmenü aktiviert/deaktiviert werden. (→S.425)

Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren

Neue mechanische Original-Schlüssel können von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt nachgefertigt werden. Dazu ist ein anderer mechanischer Schlüssel und die auf der Schlüsselnummerplakette eingeprägte Schlüsselnummer erforderlich.

Verwahren Sie die Plakette nicht im Fahrzeug, sondern an einem sicheren Ort, z. B. in Ihrer Brieftasche.



HINWEIS

■ Beim Verlust eines elektronischen Schlüssels

Falls sich der elektronische Schlüssel nicht mehr auffinden lässt, erhöht sich das Risiko eines Fahrzeugdiebstahls beträchtlich. Wenden Sie sich umgehend an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt und bringen Sie alle verbleibenden Schlüssel, die Sie mit dem Fahrzeug erhalten haben, mit.

Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert

Wenn die Kommunikation zwischen dem elektronischen Schlüssel und dem Fahrzeug unterbrochen ist (→S.116) oder der elektronische Schlüssel nicht verwendet werden kann, weil die Batterie leer ist, können das intelligente Einstiegs- & Startsystem und die Fernbedienung nicht verwendet werden. In solchen Fällen können mit den folgenden Schritten die Türen geöffnet und das Hybridsystem gestartet werden.

■ Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Stellen Sie sicher, dass das intelligente Einstiegs- & Startsystem nicht in den individuellen Anpassungen deaktiviert wurde. Wenn es ausgeschaltet ist, schalten Sie die Funktion ein. (Anpassbare Funktionen: →S.425)
- Prüfen Sie, ob der Batteriesparmodus aktiviert ist. Wenn das der Fall ist, brechen Sie die Funktion ab. (→S.116)
- Die Funktion des elektronischen Schlüssels ist möglicherweise unterbrochen. (→S.104)



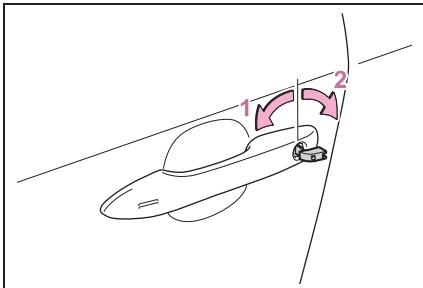
HINWEIS

■ Bei Fehlfunktion des intelligenten Einstiegs- & Startsystems oder anderen schlüsselbedingten Problemen

Bringen Sie Ihr Fahrzeug zusammen mit allen zum Fahrzeug gehörigen elektronischen Schlüsseln zu einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt.

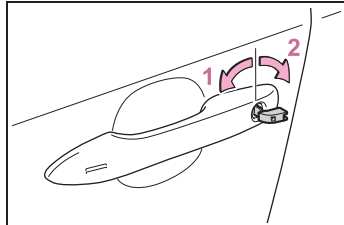
Verriegeln und Entriegeln der Türen

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel (→S.106) für die folgenden Vorgänge:



- 1 Verriegelt alle Türen
- 2 Entriegelt alle Türen

An den Schlüssel gekoppelte Funktionen



- 1 Schließt die Fenster (drehen und halten)*
- 2 Öffnet die Fenster (drehen und halten)*

*: Diese Einstellungen müssen bei einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt angepasst werden.

! WARNUNG

Bei Verwendung des mechanischen Schlüssels und Betätigung der elektrischen Fensterheber

Betätigen Sie den elektrischen Fensterheber, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass kein Insasse ein Körperteil im Fenster einklemmen kann.

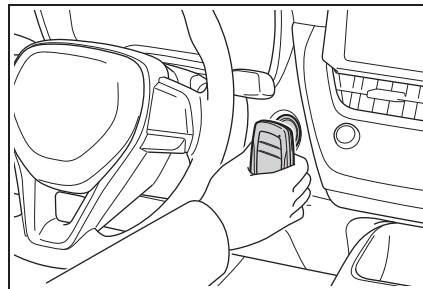
Lassen Sie Kinder außerdem den mechanischen Schlüssel nicht bedienen. Es ist möglich, dass Kinder oder andere Insassen vom Fenster mit dem elektrischen Fensterheber eingeklemmt werden.


Starten des Hybridsystems

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in Stellung P ist und betätigen Sie das Bremspedal.
- 2 Berühren Sie mit dem elektronischen Schlüssel die Starttaste.

Wenn der elektronische Schlüssel erkannt wird, ertönt ein Summer und die Starttaste wird auf ON gestellt.

Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem in der individuellen Anpassung deaktiviert wurde, schaltet die Starttaste auf ACC.



- 3 Treten Sie fest auf das Bremspedal und überprüfen Sie, ob  in der Multi-Informationenanzeige angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie die Starttaste kurz und fest.

Wenn das Hybridsystem immer noch nicht gestartet werden kann, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

■ Abschalten des Hybridsystems

Stellen Sie den Schalthebel auf P und drücken Sie die Starttaste, wie Sie es beim Abschalten des Hybridsystems gewöhnlich tun.

■ Batterie für elektronischen Schlüssel

Da das oben genannte Verfahren eine vorübergehende Maßnahme ist, empfiehlt es sich, die Batterie für den elektronischen Schlüssel sofort auszutauschen, wenn die Batterie entladen ist. (→S.347)

■ Alarm (je nach Ausstattung)

Wenn Sie den mechanischen Schlüssel zum Verriegeln der Türen verwenden, wird die Alarmanlage nicht aktiviert.

Wenn eine Tür mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt wird, während die Alarmanlage aktiviert ist, kann der Alarm ausgelöst werden. (→S.80)

■ Ändern der Starttasten-Modi

Lassen Sie das Bremspedal los und drücken Sie die Starttaste in Schritt 3 oben. Das Hybridsystem startet nicht und der Modus wird bei jedem Drücken des Schalters geändert. (→S.152)

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist

Die folgenden Verfahren können zum Starten des Hybridsystems verwendet werden, wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist.

Sie können auch einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt oder einen qualifizierten Fachbetrieb anrufen.

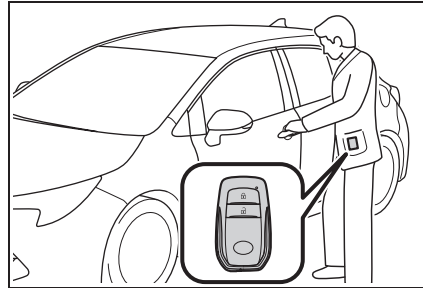
Neustarten des Hybridsystems

Wenn Sie ein Überbrückungskabel (oder Starthilfekabel) und ein zweites Fahrzeug mit 12-Volt-Batterie zur Verfügung haben, können Sie Ihr Fahrzeug wie folgt überbrücken.

- 1 Fahrzeuge mit Alarm (→S.80): Vergewissern Sie sich, dass Sie den elektronischen Schlüssel mitführen.

Beim Anschließen der Überbrückungskabel (oder Starthilfekabel) kann je nach Situation der Alarm aktiviert und die Türen verriegelt

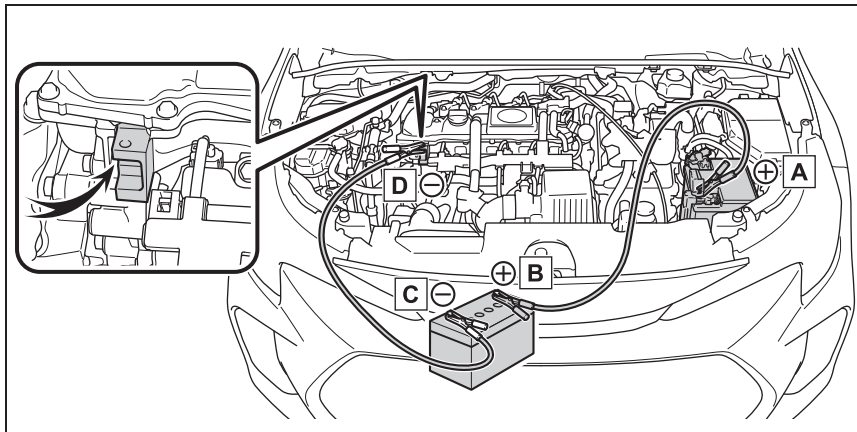
werden. (→S.81)



- 2 Öffnen Sie die Motorhaube. (→S.318)

- 3 Verbinden Sie die Klemme der Plusleitung des Starthilfekabels mit **A** an Ihrem Fahrzeug und verbinden Sie die Klemme am anderen Ende der Plusleitung mit **B** am zweiten Fahrzeug. Verbinden Sie dann die Klemme der Minusleitung mit **C** am zweiten Fahrzeug und verbinden Sie die Klemme am anderen Ende der Minusleitung mit **D**.

Verwenden Sie Starthilfekabel, die die angegebenen Klemmen und Anschlusspunkte erreichen können.



- A** Positive (+) Batterieklemme (Ihr Fahrzeug)
- B** Positive (+) Batterieklemme (zweites Fahrzeug)
- C** Negative (-) Batterieklemme (zweites Fahrzeug)
- D** In der Abbildung gezeigter metallischer Punkt

- 4 Starten Sie den Motor des zweiten Fahrzeugs. Erhöhen Sie die Motordrehzahl ein wenig und halten Sie diese Drehzahl ca. 5 Minuten, um die 12-Volt-Batterie Ihres Fahrzeugs zu laden.
- 5 Öffnen und schließen Sie eine der Türen Ihres Fahrzeugs, während die Starttaste auf OFF steht.
- 6 Behalten Sie die Drehzahl des zweiten Fahrzeugs bei und starten Sie das Hybridsystem Ihres Fahrzeugs, indem Sie die Starttaste auf ON schalten.
- 7 Stellen Sie sicher, dass sich die Anzeige "READY" einschaltet. Wenn sich die Anzeige nicht einschaltet, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.
- 8 Entfernen Sie die Überbrückungskabel in genau umgekehrter Reihenfolge zu der, in der sie angebracht wurden, sobald das Hybridsystem des Fahrzeugs gestartet wurde.

Sobald das Hybridsystem startet, lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

■ Hybridsystem mit entladener 12-Volt-Batterie starten

Das Hybridsystem kann nicht durch Anschließen gestartet werden.

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

- Schalten Sie bei ausgeschaltetem Hybrid-

system die Scheinwerfer und das Audiosystem aus.

- Schalten Sie unnötige elektrische Bauteile aus, wenn das Fahrzeug längere Zeit mit niedriger Drehzahl fährt, z. B. bei hohem Verkehrsaufkommen.

■ Wenn die 12-Volt-Batterie ausgebaut oder entladen ist

- Im ECU gespeicherte Informationen werden gelöscht. Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

- Manche Systeme müssen möglicherweise initialisiert werden. (→S.435)

■ Beim Entfernen der Klemmen der 12-Volt-Batterie

Wenn die Klemmen der 12-Volt-Batterie entfernt werden, werden die im ECU gespeicherten Informationen gelöscht. Wenden Sie sich vor dem Entfernen der 12-Volt-Batterieklemmen an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

■ Laden der 12-Volt-Batterie

Die in der 12-Volt-Batterie gespeicherte Elektrizität entlädt sich aufgrund natürlicher Entladung und leichten Verbrauchs durch bestimmte elektrische Anlagen allmählich selbst, auch wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird. Wenn das Fahrzeug für lange Zeit ungenutzt bleibt, kann sich die 12-Volt-Batterie entladen und das Hybridsystem lässt sich eventuell nicht starten. (Die 12-Volt-Batterie wird während des Betriebs des Hybridsystems automatisch aufgeladen.)

■ Beim Laden oder Austauschen der 12-Volt-Batterie

- Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion: In manchen Fällen ist es nicht möglich, bei entladener 12-Volt-Batterie die Türen mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem zu entriegeln. Verriegeln oder entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel.

- Eventuell startet das Hybridsystem nach dem Aufladen der 12-Volt-Batterie nicht beim ersten Versuch, nach dem zweiten Versuch wird es jedoch normal starten.

Dies ist keine Funktionsstörung.

- Der Modus der Starttaste wird vom Fahrzeug gespeichert. Wenn die 12-Volt-Batterie wieder angeschlossen wird, kehrt das System in den Modus zurück, in dem es sich vor dem Entladen der 12-Volt-Batterie befand. Schalten Sie vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie die Starttaste aus. Wenn Sie nicht genau wissen, in welchem Modus sich die Starttaste vor dem Entladen der 12-Volt-Batterie befand, seien Sie besonders vorsichtig beim erneuten Ankleben der 12-Volt-Batterie.

■ Wenn die 12-Volt-Batterie ausgetauscht wird

- Verwenden Sie eine 12-Volt-Batterie, die den europäischen Vorschriften entspricht.
- Verwenden Sie eine 12-Volt-Batterie deren Gehäusegröße der der vorherigen 12-Volt-Batterie entspricht, und die eine gleichwertige oder höhere 20-Stunden-Kapazität (20HR) besitzt.
- Wenn die Größen abweichen, kann die 12-Volt-Batterie nicht sicher befestigt werden.
- Falls die 20-Stunden-Kapazität niedrig ist, kann sich die 12-Volt-Batterie auch dann entladen, und das Hybridsystem kann möglicherweise nicht mehr gestartet werden, wenn das Fahrzeug nur für einen kurzen Zeitraum nicht verwendet wird.
- Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.



WARNUNG

■ Beim Entfernen der Klemmen der 12-Volt-Batterie

Entfernen Sie stets zuerst die Minusklemme (-). Wenn die Plusklemme (+) bei ihrer Entfernung mit Metall in der Umgebung in Berührung kommt, kann es zu Funkenbildung und infolgedessen zu einem Brand sowie zu einem Stromschlag und Tod oder schwere Verletzungen kommen.

■ Vermeiden von Bränden oder Explosionen der 12-Volt-Batterie

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um ein versehentliches Entzünden der möglicherweise von der 12-Volt-Batterie freigesetzten brennbaren Gase zu verhindern:

- Stellen Sie sicher, dass jedes Überbrückungskabel an den richtigen Batteriepol angeschlossen ist und dass es nicht unbeabsichtigt ein anderes Teil als diesen Pol berührt.
- Lassen Sie nicht das andere Ende des Überbrückungskabels, das mit dem Pluspol "+" verbunden ist, mit anderen Teilen oder Metallflächen, wie z. B. Halterungen oder nicht lackierte Metallflächen, in Berührung kommen.
- Achten Sie darauf, dass sich die Klemmen + und - der Überbrückungskabel auf keinen Fall berühren.
- Rauchen Sie nicht, verwenden Sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge in der Nähe und halten Sie offenes Feuer von der 12-Volt-Batterie fern.

■ Vorsichtsmaßnahmen für die 12-Volt-Batterie

Die 12-Volt-Batterie enthält giftige und ätzende Batteriesäure, zusätzlich gibt es Teile, die Blei und Bleiverbindungen enthalten. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit der 12-Volt-Batterie:

- Tragen Sie bei Arbeiten an der 12-Volt-Batterie immer eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass keine Batteriefüssigkeiten (Säure) an Ihre Haut, Ihre Kleidung oder an die Karosserie gelangen.
- Lehnen Sie sich nicht über die 12-Volt-Batterie.

**WARNUNG**

- Falls Batterieflüssigkeit auf Ihre Haut oder in Ihre Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit Wasser ab und suchen Sie einen Arzt auf. Legen Sie einen nassen Schwamm oder Lappen auf den betroffenen Bereich, bis Sie ärztliche Hilfe erhalten.
- Waschen Sie sich nach dem Berühren des Trägers, der Pole und anderer Teile der 12-Volt-Batterie immer die Hände.
- Halten Sie Kinder von der 12-Volt-Batterie fern.
- **Wenn die 12-Volt-Batterie ausgetauscht wird**
- Wenn sich der Entlüftungsstopfen und die Anzeige in der Nähe der Halteklemme befinden, kann Batterieflüssigkeit (Schwefelsäure) austreten.
- Wenden Sie sich für Informationen zum Austausch der 12-Volt-Batterie an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

**HINWEIS**

- **Bei Verwendung von Überbrückungskabeln**
- Vergewissern Sie sich beim Anschließen der Überbrückungskabel, dass sich diese nicht in den Kühlgebläsen usw. verfangen.
- **Beim Anschließen von Überbrückungskabeln**
- Achten Sie darauf, dass Sie die Überbrückungskabel an den angegebenen Klemmen und Anschlusspunkten anschließen. Andernfalls kann es zu einer Beeinträchtigung oder Beschädigung der elektronischen Geräte kommen.

Wenn das Fahrzeug überhitzt**Folgendes kann darauf hinweisen, dass Ihr Fahrzeug überhitzt ist.**

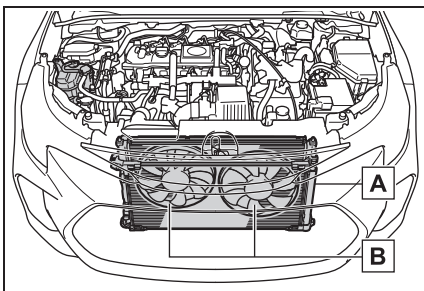
- Die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige (→S.90) befindet sich im roten Bereich oder das Hybrid-system verliert spürbar an Leistung. (Zum Beispiel erhöht sich die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht.)
- "Motorkühlmitteltemperatur hoch An sicherer Stelle anhalten Siehe Betriebsanleitung" oder "Hybridsystem überhitzt Verringerte Leistung" wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.
- Dampf tritt unter der Motorhaube aus.

Abhilfemaßnahmen

- ▶ Wenn die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige den roten Bereich erreicht oder "Motorkühlmitteltemperatur hoch An sicherer Stelle anhalten Siehe Betriebsanleitung" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird
- 1 Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie die Klimaanlage aus und stellen Sie dann das Hybridsystem ab.
 - 2 Wenn Sie Dampf sehen: Heben Sie vorsichtig die Motorhaube an, nachdem der Dampf nachgelassen hat. Wenn Sie keinen Dampf sehen:

Heben Sie vorsichtig die Motorhaube an.

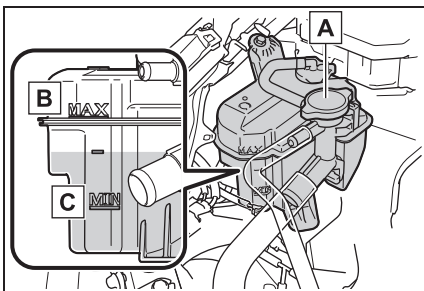
- 3** Prüfen Sie die Schläuche und den Kühlerblock (Kühler) auf Undichtigkeiten, nachdem das Hybridsystem ausreichend abgekühlt ist.



- A** Kühler
- B** Kühlgebläse

Wenn eine große Menge Kühlmittel austritt, wenden Sie sich sofort an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

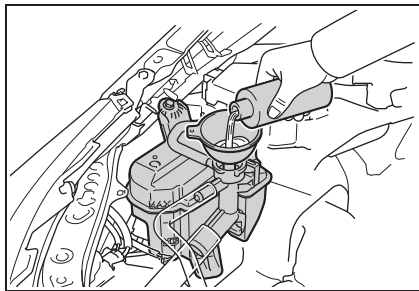
- 4** Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn er zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" am Vorratsbehälter liegt.



- A** Vorratsbehälter
- B** Markierung "MAX"
- C** Markierung "MIN"

- 5** Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

Im Notfall kann auch Wasser nachgefüllt werden, sofern kein Kühlmittel zur Verfügung steht.



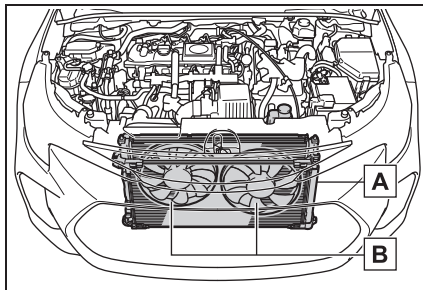
- 6** Starten Sie das Hybridsystem und schalten Sie die Klimaanlage ein, um zu überprüfen, ob die Kühlgebläse des Kühlers arbeiten, und um auf Kühlmittellecks aus dem Kühler oder den Schläuchen zu kontrollieren.

Die Gebläse arbeiten, wenn die Klimaanlage unmittelbar nach einem Kaltstart eingeschaltet wird. Bestätigen Sie die Gebläsefunktion durch Überprüfung des Lüftergeräuschs und des Luftstroms. Wenn es schwierig ist, diese zu überprüfen, schalten Sie die Klimaanlage wiederholt ein und aus. (Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt funktionieren die Gebläse möglicherweise nicht.)

- 7** Wenn die Gebläse nicht laufen: Stellen Sie sofort das Hybridsystem ab und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.
Wenn die Gebläse in Betrieb sind: Lassen Sie das Fahrzeug beim nächstgelegenen SUZUKI-Händler oder bei einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

- ▶ Wenn "Hybridsystem überhitzt Verringerte Leistung" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

- 1 Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an.
- 2 Stoppen Sie das Hybridsystem und heben Sie die Motorhaube vorsichtig an.
- 3 Prüfen Sie die Schläuche und den Kühlerblock (Kühler) auf Undichtigkeiten, nachdem das Hybridsystem abgekühlt ist.



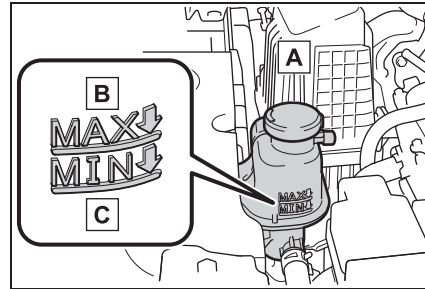
A Kühler

B Kühlgebläse

Wenn eine große Menge Kühlmittel austritt, wenden Sie sich sofort an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

- 4 Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn er zwischen den Markierun-

gen "MAX" und "MIN" am Vorratsbehälter liegt.



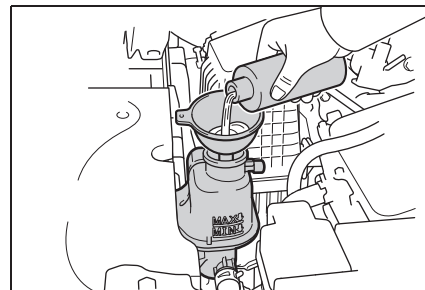
A Vorratsbehälter

B Markierung "MAX"

C Markierung "MIN"

- 5 Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

Wenn Sie kein Kühlmittel zur Verfügung haben, verwenden Sie als Notlösung Wasser und lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen.



- 6 Schalten Sie das Hybridsystem aus, warten Sie 5 Minuten oder länger, starten Sie das Hybridsystem erneut und prüfen Sie die Multi-Informationsanzeige. Wenn die Meldung nicht verschwindet: Stellen Sie das Hybridsystem ab und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

Wenn die Meldung nicht angezeigt wird: Die Temperatur des Hybridsystems ist gesunken und das Fahrzeug kann normal gefahren werden.

Wenn die Meldung jedoch häufig wieder angezeigt wird, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.



WARNUNG

■ Bei Kontrollen unter der Motorhaube Ihres Fahrzeugs

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Missachtung dessen kann Verletzungen wie Verbrennungen zur Folge haben.

- Wenn Dampf unter der Motorhaube austritt, öffnen Sie die Motorhaube erst, nachdem der Dampf abgezogen ist. Der Motorraum kann sehr heiß sein.
- Nachdem das Hybridsystem ausgeschaltet wurde, überprüfen Sie, ob die Anzeige "READY" ausgeschaltet ist. Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, kann der Benzinmotor automatisch anspringen oder die Kühlgebläse können plötzlich anlaufen, auch wenn der Benzinmotor stoppt. Drehende Teile wie das Gebläse nicht berühren und sich diesen nicht nähern, da andernfalls Finger oder Kleidung (insbesondere eine Krawatte, ein Halstuch oder ein Schal) eingeklemmt und schwere Verletzungen verursacht werden könnten.
- Lösen Sie nicht die Kühlmittel-Vorratsbehälterdeckel, solange Hybridsystem und Kühler heiß sind. Heißer Dampf oder heißes Kühlmittel könnte herausspritzen.



HINWEIS

■ Wenn Kühlmittel für den Motor/Leistungsregler nachgefüllt wird

Füllen Sie langsam Kühlmittel nach, wenn das Hybridsystem ausreichend abgekühlt ist. Wenn Sie kühles Kühlmittel zu schnell in ein heißes Hybridsystem füllen, kann dies zu schweren Schäden am Hybridsystem führen.

■ Schutz des Kühlsystems vor Beschädigung

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Vermeiden Sie eine Verunreinigung des Kühlmittels mit Fremdmaterial (wie zum Beispiel Sand oder Staub o. Ä.).
- Verwenden Sie keinen Kühlmittelzusatz.


Wenn sich das Fahrzeug festfährt

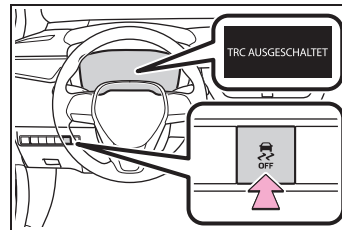
Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die Räder durchdrehen oder das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt:

Wiederherstellungsverfahren

- 1 Stoppen Sie das Hybridsystem. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Schalthebel auf P.
- Die Schaltentriegelungstaste nicht drücken, nachdem der Schalthebel auf P gestellt wurde.
- 2 Entfernen Sie Schlamm, Schnee oder Sand um die Vorderräder herum.
 - 3 Schieben Sie Holz, Steine oder andere Materialien unter die Vorderräder, um die Traktion zu verbessern.
 - 4 Starten Sie das Hybridsystem erneut.
 - 5 Stellen Sie den Schalthebel auf D oder R und lösen Sie die Feststellbremse. Treten Sie dann vorsichtig das Gaspedal herunter.

■ Wenn das Fahrzeug schwer zu befreien ist

Drücken Sie den Schalter , um TRC auszuschalten.



⚠️ WARNUNG

■ Wenn Sie versuchen, ein festgefahrenes Fahrzeug zu befreien

Wenn Sie beschließen, das Fahrzeug durch Vor- und Zurückschaukeln zu befreien, stellen Sie sicher, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist und Sie nicht gegen andere Fahrzeuge, Gegenstände oder Personen stoßen. Das Fahrzeug kann auch plötzlich einen Satz nach vorn oder hinten machen, wenn die Räder wieder greifen. Seien Sie sehr vorsichtig.

■ Beim Schalten des Schalthebels

Betätigen Sie den Schalthebel nie, wenn das Gaspedal gedrückt ist. Dies kann zu einer unerwarteten schnellen Beschleunigung des Fahrzeugs führen und Unfälle mit tödlichen oder schweren Verletzungen zur Folge haben.

⚠️ HINWEIS

■ Zur Vermeidung von Schäden am Getriebe und an anderen Bauteilen

- Vermeiden Sie durchdrehende Vorderräder und treten Sie das Gaspedal nicht mehr als erforderlich durch.
- Wenn das Fahrzeug trotz dieser Maßnahmen nicht freikommt, muss es möglicherweise abgeschleppt werden.

Technische Daten des Fahrzeugs

8

8-1. Technische Daten

Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand
usw.)..... 416

Informationen zum Kraftstoff . 423

8-2. Individuelle Anpassung

Anpassbare Funktionen..... 425

8-3. Initialisierung

Zu initialisierende Komponenten
..... 435

Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.)

Abmessungen und Gewicht

Gesamtlänge		4655 mm
Gesamtbreite		1790 mm
Gesamthöhe*		1460 mm
Radstand		2700 mm
Spurweite	Vorn	1530 mm
	Hinten	1530 mm
Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs		1885 kg
Maximal zulässige Achslast	Vorn	1050 kg
	Hinten	970 kg
Stützlast		75 kg
Anhängelast	Ohne Bremse	450 kg
	Mit Bremse	750 kg

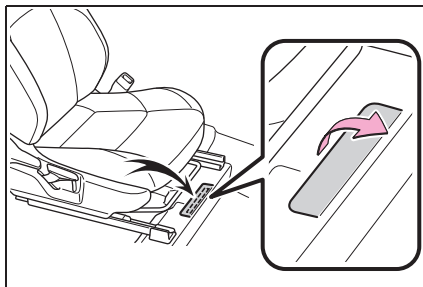
*: Unbeladenes Fahrzeug

Fahrzeugidentifizierung

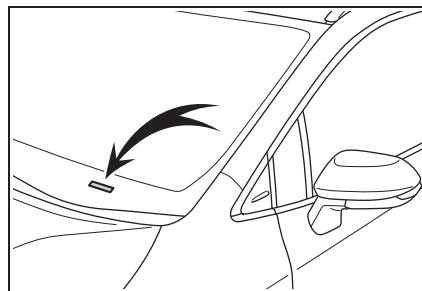
■ Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ist die rechtsgültige Kennzeichnung Ihres Fahrzeugs. Dies ist die Haupt-Identifizierungsnummer für Ihr Fahrzeug. Sie dient zur Registrierung des Fahrzeugeigentümers.

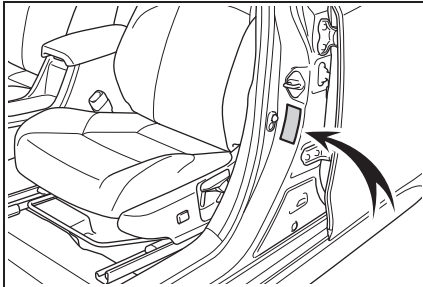
Diese Nummer ist unter dem rechten Vordersitz eingestanzt.



Fahrzeuge mit Rechtslenkung: Diese Nummer ist auch links oben auf der Instrumententafel eingestanzt.



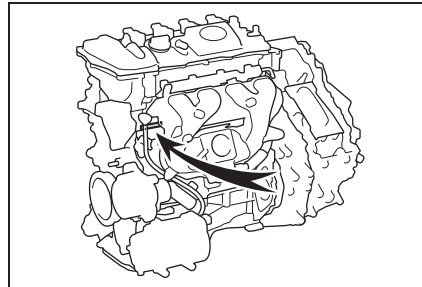
Diese Nummer befindet sich auch auf der Herstellerkennzeichnung.



■ Motorseriennummer

Die Motorseriennummer ist wie abgebil-


det in den Motorblock eingestanzt.



Motor

Modell	2ZR-FXE
Typ	4-Zylinder in Reihe, 4-Takt, Benzin
Bohrung und Hub	80,5 × 88,3 mm
Hubraum	1798 cm ³
Ventilspiel	Automatische Einstellung

Kraftstoff

Kraftstoffsorte	<p>Wenn Sie an Tankstellen Kraftstoffschilder dieser Art vorfinden, verwenden Sie ausschließlich den Kraftstoff mit einem der folgenden Schilder.</p>  <p>EU-Raum: Nur bleifreies Benzin gemäß europäischer Norm EN228 Außer EU-Raum: Nur bleifreies Benzin</p>
Research-Oktananzahl	95 oder höher
Kraftstofftankkapazität (Referenz)	43,0 L

Elektromotor (Traktionsmotor)

Typ	Permanentmagnet-Synchronmotor
Maximalleistung	70 kW
Maximales Drehmoment	185 N•m (18,9 kp•m)

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Typ	Lithiumbatterie
Spannung	3,7 V/Zelle
Kapazität	4,08 Ah
Menge	56 Zellen
Nennspannung	207,2 V

Schmierung

■ **Ölfüllmenge (Ablassen und Neu-
befüllen [Referenz*])**

Mit Filter	4,2 L
Ohne Filter	3,9 L

*: Die Motoröl-Füllmenge ist eine Referenzmenge für die Verwendung beim Motorölwechsel. Lassen Sie den Motor warmlaufen und schalten Sie das Hybrid-system aus, warten Sie mindestens 5 Minuten und überprüfen Sie dann den Ölstand mit dem Peilstab.

■ **Wahl des richtigen Motoröls**

In Ihrem Suzuki-Fahrzeug wird "SUZUKI GENUINE OIL" verwendet. Suzuki empfiehlt den Gebrauch von zugelassenem "SUZUKI GENUINE OIL". Wenn es die entsprechenden Qualitätsansprüche erfüllt, kann auch anderes Motoröl verwendet werden.

Ölqualität:

0W-16:

API-Klasse SN oder SP; oder ILSAC

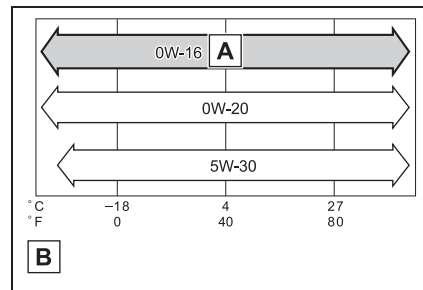
GF-6B Mehrbereichsmotoröl

0W-20 und 5W-30:

API-Klasse SM, SN oder SP; oder

ILSAC GF-6A Mehrbereichsmotoröl

Empfohlene Viskosität (SAE):



A Bevorzugt

B Angenommener Temperaturbereich vor dem nächsten Ölwechsel

SAE 0W-16 wird bei der Produktion in Ihren Suzuki gefüllt und ist die beste Wahl für gute Kraftstoffeinsparung und gutes Anspringen bei kalter Witterung. Ist Öl SAE 0W-16 nicht verfügbar, kann ersatzweise Öl SAE 0W-20 verwendet werden. Es sollte jedoch beim nächsten

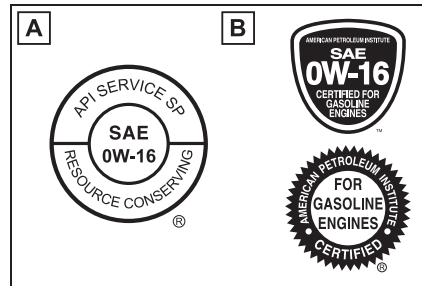
Ölwechsel wieder durch SAE 0W-16 ersetzt werden.

Ölviskosität (0W-16 dient hier als Beispiel):

- Das 0W in 0W-16 zeigt die Eigenschaft des Öls an, die das Startverhalten bei Kälte bestimmt. Öle mit niedrigerem Wert vor dem W eignen sich besser zum Starten des Motors bei kalter Witterung.
- Der Wert 16 in 0W-16 zeigt die Viskositätseigenschaft des Öls bei hoher Temperatur an. Ein Öl mit höherer Viskosität (d. h. mit höherem Wert) ist möglicherweise besser geeignet, wenn das Fahrzeug bei hohen Drehzahlen oder unter extremen Belastungsbedingungen betrieben wird.

Lesen der Ölbehälteretiketten:

Häufig sind auf dem Ölbehälter eine oder beide API-registrierten Kennmarken angebracht, um Ihnen bei der Wahl des richtigen Öls zu helfen.



A API-Service-Plakette

Oberer Teil: "API SERVICE SP" zeigt die vom American Petroleum Institute (API) vergebene Ölqualitätsbezeichnung.

Mittlerer Teil: "SAE 0W-16" zeigt die SAE-Viskositätsklasse.

Unterer Teil: "Resource-Conserving" bedeutet, dass das Öl kraftstoffsparende und die Umwelt schützende Eigenschaften hat.

B ILSAC-Prüfzeichen

Das Prüfzeichen des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC) ist auf der Vorderseite des Behälters angebracht.

Kühlsystem

Kapazität (Referenz)	Benzinmotor	5,5 L
	Leistungsregler	1,5 L
Kühlmittelsorte	Verwenden Sie eine der folgenden Sorten: <ul style="list-style-type: none"> • "Toyota Super Long Life Coolant" «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» • Vergleichbares hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitritfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeitsäuretechnologie Verwenden Sie nicht ausschließlich reines Wasser.	

Zündsystem (Zündkerze)

Marke	DENSO FC16HR-CY9
Abstand	0,9 mm



HINWEIS

■ Zündkerzen mit Iridium-Elektroden

Verwenden Sie nur Zündkerzen mit Iridium-Elektroden. Verstellen Sie nicht den Zündkerzen-Elektrodenabstand.

Elektrische Anlage (12-Volt-Batterie)

Leerlaufspannung bei 20°C:	12,0 V oder höher (Schalten Sie die Starttaste aus und schalten Sie das Scheinwerferfernlicht 30 Sekunden lang ein.)
Ladestrom	
Schnelles Aufladen	15 A max.
Langsames Aufladen	5 A max.

Hybridgetriebe

Flüssigkeitskapazität*	3,0 L
Art der Flüssigkeit	“Toyota Genuine e-Transaxle fluid TE” «Original-Toyota-e-Transaxle-Flüssigkeit TE»

*: Die Flüssigkeitskapazität ist eine Referenzmenge.

Wenn ein Austausch erforderlich ist, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.



HINWEIS

■ Hybridgetriebeöltyp

Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als der oben beschriebenen Art kann zu ungewöhnlichen Geräuschen oder Vibrationen führen oder letztendlich das Getriebe Ihres Fahrzeugs beschädigen.

Bremsen

Pedalabstand* ¹	100 mm Min.
Pedalspiel	1 — 6 mm

Anzeige für Feststellbremse* ²	Beim Ziehen des Schalters der Feststellbremse für 1 bis 2 Sekunden: leuchtet auf Beim Gedrückthalten des Schalters der Feststellbremse für 1 bis 2 Sekunden: erlischt
Art der Flüssigkeit	SAE J1703 oder FMVSS No.116 DOT 3 SAE J1704 oder FMVSS No.116 DOT 4

*1: Mindestpedalabstand bei einer Betätigungskraft von 300 N (30,6 kp), wenn das Hybridsystem in Betrieb ist.

*2: Bestätigen Sie, dass die Bremswarnleuchte (gelb) nicht aufleuchtet. (Falls die Bremswarnleuchte aufleuchtet, siehe S.366.)

Lenkung

Spiel	Weniger als 30 mm
-------	-------------------

Reifen und Räder

► 16-Zoll-Reifen

Reifengröße	205/55R16 91V		
Reifendruck (Empfohlener Druck bei kaltem Reifen)	Fahrzeuggeschwindigkeit	Vorderrad kPa (kgf/cm ² oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm ² oder bar)
	Mehr als 160 km/h	280 (2,8)	270 (2,7)
	160 km/h oder weniger	250 (2,5)	240 (2,4)
Radgröße	16 × 7J		
Anzugsmoment der Radmuttern	103 N•m (10,5 kp•m)		

► Notrad (je nach Ausstattung)

Reifengröße	T125/70D17 98M
Reifendruck (Empfohlener Druck bei kaltem Reifen)	420 kPa (4,2 kgf/cm ² oder bar)
Radgröße	17 × 4T
Anzugsmoment der Radmuttern	103 N•m (10,5 kp•m)

■ Wenn Sie einen Anhänger ziehen

Erhöhen Sie den empfohlenen Reifendruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm² oder bar) und fahren Sie nicht schneller als 100 km/h.

Glühlampen

	Glühlampen	W	Typ
Außen	Kennzeichenleuchten	5	A
Innen	Gepäckraumbelichtung (Glühlampentyp)	5	A

A: Glühlampen mit Glasquetschsockel (klar)

Informationen zum Kraftstoff

Wenn Sie an Tankstellen Kraftstoffschilder dieser Art vorfinden, verwenden Sie ausschließlich den Kraftstoff mit einem der folgenden Schilder.



EU-Raum:

Sie dürfen nur bleifreies Benzin gemäß europäischer Norm EN228 verwenden.

Wählen Sie für optimale Motorleistung bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktananzahl von mindestens 95.

Außer EU-Raum:

Sie dürfen nur bleifreies Benzin verwenden.

Wählen Sie für optimale Motorleistung bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktananzahl von mindestens 95.

■ Verwenden eines Ethanol-Benzin-Gemisches in einem Benzinmotor

Suzuki lässt die Verwendung eines Ethanol-Benzin-Gemisches zu, wenn der Ethanolgehalt bei maximal 10% liegt. Vergewissern Sie sich, dass die Research-Oktananzahl des vorgesehenen Ethanol-Benzin-Gemisches den oben aufgeführten Angaben entspricht.

■ Wenn Motorklopfen auftritt

- Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.
- Gelegentlich kann für kurze Zeit ein leichtes Klopfen zu hören sein, wenn Sie das

Fahrzeug beschleunigen oder bergauf fahren. Dies ist normal und kein Grund zur Sorge.



HINWEIS

■ Hinweis zur Kraftstoffqualität

- Verwenden Sie keine ungeeigneten Kraftstoffe. Durch den Gebrauch ungeeigneter Kraftstoffe kann der Motor beschädigt werden.
- Verwenden Sie kein Benzin mit metallischen Zusätzen, beispielsweise Mangan, Eisen oder Blei, da dies Ihren Motor oder Ihre Abgasanlage beschädigen könnte.
- Füllen Sie keine Zubehör-Kraftstoffzusätze ein, die metallische Zusätze enthalten.
- EU-Raum: Bioethanol-Kraftstoff, der unter Bezeichnungen wie "E50" oder "E85" verkauft wird, und Kraftstoff mit einem hohen Ethanolgehalt sollten nicht verwendet werden. Durch die Verwendung dieser Kraftstoffe kann das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.
- Außer EU-Raum: Bioethanol-Kraftstoff, der unter Bezeichnungen wie "E50" oder "E85" verkauft wird, und Kraftstoff mit einem hohen Ethanolgehalt sollten nicht verwendet werden. Sie können für Ihr Fahrzeug Benzin verwenden, das mit maximal 10% Ethanol vermischt ist. Durch die Verwendung von Kraftstoff mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10% (E10) wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt. Sie müssen sicherstellen, dass Sie das Fahrzeug nur an Tankstellen betanken, an welchen die Kraftstoffspezifikation und die Qualität garantiert werden können. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.



HINWEIS


- Verwenden Sie kein Methanol-Benzin-Gemisch wie z. B. M15, M85, M100. Die Verwendung von Benzin mit Methanolgehalt kann zu Schäden oder Ausfällen des Motors führen.



Anpassbare Funktionen

Ihr Fahrzeug bietet eine Vielzahl elektronischer Funktionen, die Sie Ihren Wünschen entsprechend einstellen können. Die Einstellungen dieser Funktionen können über die Multi-Informationsanzeige, auf dem Bildschirm des Audiosystems oder von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden.

Individuelle Anpassung von Fahrzeugfunktionen

■ Ändern über den Bildschirm des Audiosystems

- 1 Wählen Sie  im Hauptmenü.
- 2 Wählen Sie "Fahrzeugpersonalisierung".
- 3 Wählen Sie das Element, um die Einstellungen aus der Liste zu ändern.




Für Funktion, die ein-/ausgeschaltet werden können, wählen Sie  (EIN)/  (AUS).

Verschiedene Einstellungen können geändert werden. Für Einzelheiten siehe die Liste der veränderbaren Einstellungen.

Anpassbare Funktionen

Einige Funktionseinstellungen werden zeitgleich mit der Anpassung anderer Funktionen geändert. Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler.

■ Änderungen mit den Steuerschaltern für die Instrumente

- 1 Wählen Sie  auf der Multi-Informationsanzeige.
- 2 Drücken Sie  oder , um das gewünschte Element für die benutzerdefinierte Einstellung auszuwählen.
- 3 Drücken bzw. drücken und halten Sie OK .

Die verfügbaren Einstellungen variieren je nachdem, ob OK gedrückt wird oder gedrückt gehalten wird. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige.



WARNUNG

■ Während der individuellen Anpassung

Da das Hybridsystem während der Anpassung in Betrieb sein muss, sorgen Sie dafür, dass das Fahrzeug an einem Ort mit ausreichender Belüftung geparkt ist. In einem geschlossenen Bereich, wie einer Garage, können sich Abgase mit schädlichem Kohlenmonoxid (CO) sammeln und ins Fahrzeug gelangen. Dies kann zum Tod bzw. zu schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen.



HINWEIS

■ Während der individuellen Anpassung

Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden, sorgen Sie dafür, dass das Hybridsystem in Betrieb ist, wenn die Funktionen individuell angepasst werden.

ler oder eine qualifizierte Werkstatt.

- A** Einstellungen, die mit dem Audiosystem-Bildschirm geändert werden können
- B** Einstellungen, die mit den Steuerschaltern für die Instrumente geändert werden können
- C** Einstellungen, die von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Werkstatt geändert werden können

Definition der Symbole: O = Verfügbar, — = Nicht verfügbar

■ **Alarm^{*1}** (→S.81)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Innenraum-Überwachungssensor ^{*2}	Ein	Aus	—	O	—

^{*1}: Je nach Ausstattung

^{*2}: Wenn nach Abschaltung des Innenraum-Überwachungssensors die Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung entriegelt werden, wird der Innenraum-Überwachungssensor erneut aktiviert.

■ **Anzeigen, Instrumente und Multi-Informationsanzeige** (→S.86, 90, 93)

Funktion ^{*1}	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Sprache ^{*2}	Englisch	^{*3}	O	O	—
Einheiten ^{*2}	L/100 km	km/L	O	O	—
		Meilen (MPG) ^{*4}			
Instrumentendarstellung	Smart	Casual	—	O	—
		Sporty			
Instrumententyp	Anzeige des Hybridsystems	Drehzahlmesser	—	O	—
		Einfach (ohne Rundinstrument)			
EV-Anzeige	Ein	Aus	—	O	—

Funktion* ¹	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Kraftstoffverbrauch	Gesamtdurchschnitt (Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch [nach dem Zurücksetzen])	Durchschnitt der Fahrt (Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch [nach dem Start])	—	O	—
		Tankdurchschnitt (Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch [nach dem Tanken])	—	O	—
Eco-Gaspedalführung	Ein	Aus	—	O	—
Fahrinformationselemente (Erstes Element)	Strecke	Durchschnittsgeschwindigkeit	—	O	—
		Verstrichene Zeit	—	O	—
Fahrinformationselemente (Zweites Element)	Verstrichene Zeit	Strecke	—	O	—
		Durchschnittsgeschwindigkeit	—	O	—
Pop-up-Anzeige	Ein	Aus	—	O	—

*¹: Für Einzelheiten zu jeder Funktion: →S.93

*²: Die Standardeinstellung hängt vom jeweiligen Land ab.

*³: Arabisch, Spanisch, Russisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Niederländisch, Türkisch, Polnisch, Hebräisch, Norwegisch, Schwedisch, Dänisch, Ukrainisch, Finnisch, Griechisch, Tschechisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowakisch, Ungarisch, Flämisch

*⁴: Je nach Ausstattung

■ Türverriegelung (→S.107, 111, 403)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Entriegeln mit einem mechanischen Schlüssel	Alle Türen in einem Schritt entriegelt	Fahrertür in einem Schritt entriegelt, alle Türen in zwei Schritten entriegelt	—	—	O

■ Rücksitz-Erinnerungsfunktion (→S.107)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Rücksitz-Erinnerungsfunktion	Ein	Aus	—	O	—

■ **Einstiegsfunktion* und Fernbedienung (→S.107, 114)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Betriebssignal (Warnblinkanlage)	Ein	Aus	<input type="radio"/>	—	<input type="radio"/>
Verstrichene Zeit, bevor die automatische Türverriegelungsfunktion aktiviert wird, wenn die Tür nach dem Entriegeln nicht geöffnet wird	30 Sekunden	60 Sekunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		120 Sekunden	—	—	<input type="radio"/>
Warnsummer für offene Tür	Ein	Aus	—	—	<input type="radio"/>

*: Je nach Ausstattung

■ **Intelligentes Einstiegs- & Startsystem (→S.107, 114)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem	Ein	Aus	<input type="radio"/>	—	<input type="radio"/>
Intelligente Türentriegelung* ¹	Alle Türen	Fahrtür	<input type="radio"/>	—	<input type="radio"/>
Zeit bis zum Entriegeln aller Türen, wenn der Fahrtürgriff festgehalten wird* ¹	Aus	1,5 Sekunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		2,0 Sekunden	—	—	<input type="radio"/>
		2,5 Sekunden			
Anzahl der aufeinanderfolgenden Türverriegelungsvorgänge* ²	2 Mal	So viele wie gewünscht	—	—	<input type="radio"/>
Starttastenbeleuchtung	Ein	Aus	—	—	<input type="radio"/>

*¹: Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion

*²: Bei einigen Modellen

■ **Fernbedienung (→S.105, 107, 111)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Fernbedienung	Ein	Aus	—	—	<input type="radio"/>
Entriegelungsvorgang	Alle Türen in einem Schritt entriegelt	Fahrtür in einem Schritt entriegelt, alle Türen in zwei Schritten entriegelt	<input type="radio"/>	—	<input type="radio"/>

■ **Starttaste (→S.149)**

Funktion	Individuelle Einstellung	A	B	C
Individuelle Anpassung der ACC Aktivieren/Deaktivieren des ACC-Modus	Ein, Aus	<input type="radio"/>	—	<input type="radio"/>

■ **Außenspiegel (→S.127)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Automatisches Einklappen und Ausklappen der Spiegel	Mit dem Verriegeln/Entriegeln der Türen verknüpft	Aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		Mit der Bedienung der Starttaste verknüpft	—	—	<input type="radio"/>

■ **Elektrische Fensterheber (→S.129)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
An mechanischen Schlüssel gekoppelte Bedienung	Aus	Ein	—	—	<input type="radio"/>
An Fernbedienung gekoppelte Bedienung	Aus	Ein	—	—	<input type="radio"/>
An Fernbedienung gekoppeltes Betriebssignal (Summer)	Ein	Aus	—	—	<input type="radio"/>

■ **Automatisches Beleuchtungssystem (→S.165)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Empfindlichkeit des Lichtsensors	Standard	-2 bis 2	<input type="radio"/>	—	<input type="radio"/>
Verlängerte Scheinwerferbeleuchtung (Zeit bis zum automatischen Abschalten der Scheinwerfer)	30 Sekunden	60 Sekunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		90 Sekunden	—	—	<input type="radio"/>
		120 Sekunden	—	—	<input type="radio"/>

■ **PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem) (→S.184)**

Funktion	Individuelle Einstellung	A	B	C
PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)*	Ein, Aus	—	○	—
Warnzeitpunkt	Später, Standard, Früher	—	○	—

*: Das System wird jedes Mal automatisch aktiviert, wenn die Starttaste auf ON gestellt wird.

■ **LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung) (→S.199)**

Funktion	Individuelle Einstellung	A	B	C
LDA (Alarmsystem bei Fahrspurabweichung)*	Ein, Aus	—	○	—
Zeitpunkt des Alarms*	Standard, Früher	—	○	—
Alarmoptionen*	Vibration, akustisch	—	○	—

*: Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit Meine Einstellung.

■ **Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (→S.213)**

Funktion	Individuelle Einstellung	A	B	C
Überholvermeidung* ¹	Ein, Aus	—	○	—
Beschleunigungseinstellung* ¹	Hoch, Mittel, Niedrig	—	○	—
Geschwindigkeitseinstellung (kurzes Drücken)* ¹	1 km/h, 5 km/h, 10 km/h* ²	—	○	—
	1 mph, 5 mph, 10 mph* ³			
Geschwindigkeitseinstellung (langes Drücken)* ¹	1 km/h, 5 km/h, 10 km/h* ²	—	○	—
	1 mph, 5 mph, 10 mph* ³			
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrs-schilderkennung* ¹	Ein, Aus	—	○	—
Verschiebung der Geschwindigkeitsbegrenzung* ¹	-5 bis +5	—	○	—
Führungsmeldung* ¹	Ein, Aus	—	○	—
Kurvengeschwindigkeits-Reduzierung* ¹	Hoch, Mittel, Niedrig, Aus	—	○	—

*¹: Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit Meine Einstellung.

*²: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "km/h" angezeigt wird

*3: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "MPH" angezeigt wird

■ Geschwindigkeitsbegrenzung (→S.228)

Funktion	Individuelle Einstellung	A	B	C
Geschwindigkeitseinstellung (kurzes Drücken)* ¹	1 km/h, 5 km/h, 10 km/h* ²	—	○	—
	1 mph, 5 mph, 10 mph* ³	—	○	—
Geschwindigkeitseinstellung (langes Drücken)* ¹	1 km/h, 5 km/h, 10 km/h* ²	—	○	—
	1 mph, 5 mph, 10 mph* ³	—	○	—
Verschiebung der Geschwindigkeitsbegrenzung* ¹	-5 bis +5	—	○	—
Führungsmeldung* ¹	Ein, Aus	—	○	—

*1: Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit Meine Einstellung.

*2: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "km/h" angezeigt wird

*3: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "MPH" angezeigt wird

■ PDA (Proaktive Fahrerassistenz)*¹ (→S.204)

Funktion	Individuelle Einstellung	A	B	C
Proaktive Fahrerassistenz (PDA)* ²	Ein, Aus	—	○	—
Empfindlichkeit der Stützen* ²	Niedrig, mittel, hoch	—	○	—
Verzögerungsassistent (DA)* ²	Ein, Aus	—	○	—
Hindernisvorhersage (OAA)* ²	Ein, Aus	—	○	—

*1: Je nach Ausstattung

*2: Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit Meine Einstellung.

■ RSA (Verkehrsschilderkennung) (→S.209)

Funktion	Individuelle Einstellung	A	B	C
RSA (Verkehrsschilderkennung)	Ein, Aus	—	○	—
Geschwindigkeitsüberschreitungs-Benachrichtigungsmethode	Keine, visuell, visuell und akustisch	—	○	—
Grenzwert der Geschwindigkeitsüberschreitungsbenachrichtigung	10 km/h, 5 km/h, 2 km/h	—	○	—

■ **Bremshinweis für den Fahrer (→S.199)**

Funktion	Individuelle Einstellung	A	B	C
Bremshinweis für den Fahrer	Ein, Aus	—	O	—

■ **BSM (Toter-Winkel-Monitor)* (→S.231)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
BSM(Toter-Winkel-Monitor)	Ein	Aus	—	O	—
Helligkeit der Außenspiegelanzeige	Hell	Dunkel	—	O	—
Warnzeitpunkt für Anwesenheit eines sich nähernden Fahrzeugs (Empfindlichkeit)	Mittel	Früh	—	O	—
		Spät			

*: Je nach Ausstattung

■ **RCTA-Funktion (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)*¹ (→S.243)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
RCTA (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)	Ein	Aus	—	O	—
Summer-Lautstärke von RCTA bei Betrieb* ²	Stufe 2	Stufe 1	—	O	—
		Stufe 3			

*¹: Je nach Ausstattung

*²: Die Lautstärke von Einparkhilfe und RCTA sind miteinander gekoppelt.

■ **Einparkhilfe*¹ (→S.236)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Einparkhilfe	Ein	Aus	—	O	—
Summer-Lautstärke* ²	Level2	Level1	—	O	—

*¹: Je nach Ausstattung

*²: Die Lautstärke von Einparkhilfe und RCTA sind miteinander gekoppelt.

■ **Ausstiegsassistent*** (→S.260)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Ausstiegsassistent	Ein	Aus	—	O	—
Anzeige der Außenspiegel	Ein	Aus	—	O	—
Erkennungsempfindlichkeit	Mittel	Hoch	—	O	—
		Niedrig			

*: Je nach Ausstattung

■ **PKSB (Einpark-Bremsassistent)*** (→S.248)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
PKSB-Funktion (Einpark-Bremsassistent)	Ein	Aus	—	O	—

*: Je nach Ausstattung

■ **Automatische Klimaanlage** (→S.278)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Umschalten zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb, gekoppelt an den Betrieb des Schalters für automatischen Modus	Ein	Aus	O	—	O
Schalterbetätigung A/C Auto	Ein	Aus	O	—	O

■ **Beleuchtung** (→S.286)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Zeit bis zum Erlöschen der Innenleuchten	15 Sekunden	Aus	O	—	O
		7,5 Sekunden			
		30 Sekunden			
Betrieb nach dem Ausschalten der Starttaste	Ein	Aus	—	—	O
Betrieb bei entriegelten Türen	Ein	Aus	—	—	O

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Betrieb, wenn Sie sich dem Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel nähern*	Ein	Aus	—	—	O
Becherhalterleuchten* und Leuchte der mittleren Ablage*	Ein	Aus	—	—	O
Türverkleidungsleuchten*	Ein	Aus	—	—	O

*: Je nach Ausstattung

■ **Individuelle Anpassung des Fahrzeugs**

Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem ausgeschaltet ist, kann die intelligente Türentriegelung nicht angepasst werden.

■ **In den folgenden Situationen wird der Anpassungsmodus, in dem die Einstellungen über die Multi-Informationsanzeige geändert werden können, automatisch ausgeschaltet**

- Es erscheint ein Warnhinweis, nachdem der Bildschirm für den Anpassungsmodus aufgerufen wurde
- Die Starttaste wird ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug fährt an, während der Bildschirm für den Anpassungsmodus angezeigt wird.

Zu initialisierende Komponenten

Die folgenden Komponenten müssen initialisiert werden, um die normale Systemfunktion wiederaufnehmen zu können, wenn z. B. die 12-Volt-Batterie wieder angeklemmt wird oder Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchgeführt werden:

Liste der zu initialisierenden Komponenten

Element	Zeitpunkt der Initialisierung	Referenz
PKSB (Einpark-Bremssassistent)*	<ul style="list-style-type: none"> Nach dem Wiederanklemmen oder Auswechseln der 12-Volt-Batterie 	S.248
Reifendruck-Warnsystem	<ul style="list-style-type: none"> Beim Umsetzen von Vorder- und Hinterrreifen mit unterschiedlichen Reifendrücken Beim Wechseln der Reifengröße Bei einer Änderung des Reifendrucks, z. B. wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit oder das Zuladungsgewicht geändert wird Beim Wechsel zwischen zwei registrierten Radsätzen 	S.332

*: Je nach Ausstattung

Index

437

Was tun, wenn... (Fehlersuche)
..... **438**
Alphabetischer Index..... **441**

Was tun, wenn... (Fehlersuche)

Wenn ein Problem auftritt, überprüfen Sie zunächst Folgendes, bevor Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt wenden.

Die Türen können nicht verriegelt, entriegelt, geöffnet oder geschlossen werden



Sie verlieren Ihre Schlüssel

- Wenn Sie Ihre mechanischen Schlüssel verlieren, kann ein SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt neue mechanische Original-Schlüssel anfertigen. (→S.403)
- Falls Sie Ihre elektronischen Schlüssel verlieren, erhöht sich das Risiko eines Fahrzeugdiebstahls beträchtlich. Wenden Sie sich umgehend an einen SUZUKI-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt. (→S.403)



Die Türen können nicht verriegelt oder entriegelt werden

- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder leer? (→S.347)
- Steht die Starttaste auf ON?

Schalten Sie beim Verriegeln der Türen die Starttaste aus. (→S.151)

- Wurde der elektronische Schlüssel im Fahrzeug gelassen?

Achten Sie beim Verriegeln der Türen darauf, dass Sie den elektronischen Schlüssel

bei sich haben.

- Die Funktion arbeitet möglicherweise aufgrund einer Störung der Funkübertragung nicht einwandfrei. (→S.116)



Die Fondtür kann nicht geöffnet werden

- Ist die Kindersicherung aktiviert?

Bei aktivierter Verriegelung kann die Fondtür nicht aus dem Fahrzeuginnenraum geöffnet werden. Öffnen Sie die Fondtür von außen und entriegeln Sie anschließend die Kindersicherung. (→S.110)

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt



Das Hybridsystem startet nicht

- Haben Sie die Starttaste gedrückt und gleichzeitig fest auf das Bremspedal getreten? (→S.149)
 - Steht der Schalthebel auf P? (→S.149)
 - Befindet sich der elektronische Schlüssel im erkennbaren Bereich im Fahrzeug? (→S.115)
 - Fahrzeuge mit Lenkradschlossfunktion: Ist das Lenkradschloss entriegelt? (→S.150)
 - Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder leer?
- In diesem Fall kann das Hybridsystem behelfsmäßig gestartet werden. (→S.404)
- Ist die 12-Volt-Batterie entladen? (→S.405)



Der Schalthebel blockiert in Stellung P, selbst wenn das Bremspedal betätigt wird

- Steht die Starttaste auf ON?

Wenn Sie den Schalthebel nicht freigeben können, indem Sie das Bremspedal betätigen, während die Starttaste auf ON steht. (→S.157)



Das Lenkrad kann nicht eingeschlagen werden, nachdem das Hybridsystem abgestellt wurde (Fahrzeuge mit Lenkradschlossfunktion)

- Es wird automatisch verriegelt, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern. (→S.150)



Die Fenster lassen sich durch Betätigung der Schalter für die elektrischen Fensterheber nicht öffnen oder schließen

- Ist der Fensterverriegelungsschalter gedrückt?

Wenn der Fensterverriegelungsschalter gedrückt wird, können die elektrischen Fensterheber mit Ausnahme desjenigen am Fahrersitz nicht betätigt werden. (→S.131)



Die Starttaste wird automatisch ausgeschaltet

- Die automatische Abschaltfunktion wird aktiviert, wenn das Fahrzeug über längere Zeit in ACC oder ON (Hybridsystem ist ausgeschaltet) gelassen wird. (→S.152)



Ein Warnsummer ertönt während der Fahrt

- Die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt blinkt

Haben Fahrer und Mitfahrer die Sicherheitsgurte angelegt? (→S.369)

- Die Anzeige für die Feststellbremse leuchtet

Wurde die Feststellbremse gelöst? (→S.159)

Je nach Situation können auch andere Arten von Warnsummern ertönen.

(→S.366, 375)



Ein Alarm wird ausgelöst und die Hupe ertönt (Fahrzeuge mit einem Alarm)

- Hat irgendjemand eine Tür geöffnet oder gab es eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum, während der Alarm eingestellt wurde?

Der Sensor erkennt es und der Alarm ertönt. (→S.80)

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Alarme zu deaktivieren oder abzuschalten:

- Entriegeln Sie die Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder mit der Fernbedienung.
- Starten des Hybridsystems. (Der Alarm wird nach wenigen Sekunden deaktiviert oder abgeschaltet.)



Ein Warnsummer ertönt beim Verlassen des Fahrzeugs

- Wurde der elektronische Schlüssel im Fahrzeug gelassen?

Überprüfen Sie die Meldung auf der Multi-Informationsanzeige. (→S.375)



Eine Warnleuchte leuchtet auf oder eine Warnmeldung wird angezeigt

- Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder eine Warnmeldung angezeigt

wird, finden Sie Hinweise unter S.366, 375.

Wenn ein Problem aufgetreten ist



Wenn Sie einen defekten Reifen haben

- Fahrzeuge mit einem Notfallreparatur-Kit für Reifen: Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reparieren Sie den defekten Reifen provisorisch mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen. (→S.380)
- Fahrzeuge mit Ersatzreifen: Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und ersetzen Sie den defekten Reifen durch den Ersatzreifen. (→S.391)



Das Fahrzeug fährt sich fest

- Versuchen Sie es mit dem Verfahren für Fälle, in welchen sich das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee festgefahren hat. (→S.413)

Alphabetischer Index**A****A/C**

Automatische Klimaanlage.....	278
Klimaanlagenfilter.....	342
Modus Luftstrom auf den Fahrersitz konzentrieren (S-FLOW)	282

Ablagemöglichkeiten288**Abmessungen.....416****ABS (Antiblockiersystem)266**

Warnleuchte	368
-------------------	-----

Abschleppen

Abschleppen im Notfall	361
Abschleppöse.....	363
Anhängelast	416
Anhängerbetrieb.....	143

ACA (Aktiver Kurvenassistent)267**AHB (Automatisches Fernlicht)168****Airbags**

Airbag-Betriebsbedingungen.....	37
Airbag-Vorsichtsmaßnahmen für Ihr Kind	39
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für Airbags	39
Änderung und Entsorgung von Airbags	42
Betriebsbedingungen der Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags.....	37
Kopf-Seiten-Airbag-Betriebsbedingungen 37	
Lage der Airbags	35
Manuelles Airbag-Ein/Aus-System	44
Richtige Sitzhaltung beim Fahren	29
Seiten-Airbag-Betriebsbedingungen ...	37
SRS-Airbags	35
SRS-Warnleuchte.....	367
Vorsichtsmaßnahmen für Kopf-Seiten-Airbags	39
Vorsichtsmaßnahmen für Seiten-Airbags	39

Vorsichtsmaßnahmen für Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags	39
---------------------------------------------------------------------	----

Aktiver Kurvenassistent (ACA)..... 267**Aktueller Kraftstoffverbrauch 94****Alarm**

Alarm	80
Warnsummer	366

Alarm bei Fahrspurabweichung (LDA)199**Anfahrregelung (DSC)**

Hemmsteuerung bei plötzlichem Anfahren	135
----------------------------------------------	-----

Anhängerbetrieb 143**Annäherungswarnung..... 219****Anpassbare Funktionen 425****Antennen (intelligentes Einstiegs- & Startsystem)..... 114****Antiblockiersystem (ABS)..... 266**

Warnleuchte.....	368
------------------	-----

Antriebsschlupfregelung (TRC)..... 267**Anzeige**

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung	216
Einparkhilfe	236
Energiemonitor	99
Geschwindigkeitsbegrenzung	228
Geschwindigkeitsregelung	223
Multi-Informationsanzeige.....	93
RCTA.....	243
Warnmeldung.....	375

Anzeige des Hybridsystems 90**Anzeige von Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler**

Anzeigeelemente	92
Taste zum Umschalten der Anzeige ...	92

Anzeigen 87, 90**Armstütze 305****Außenspiegel**

Außenspiegelheizungen	280
BSM (Toter-Winkel-Monitor)	231
Einklappen	128
Einstellung	127

RCTA-Funktion.....	243
Außenspiegelanzeigen	
Ausstiegsassistent	260
Außentemperatur	90
Ausstiegsassistent.....	260
Auswechsel	
Batterie für elektronischen Schlüssel	347
Glühlampen	352
Reifen.....	391
Sicherungen	349
Automatische Klimaanlage	278
Automatisches Beleuchtungssystem	165
Automatisches Fernlicht	168
B	
Batterie (12-Volt-Batterie)	
Für den Winter vorbereiten und kontrol- lieren	273
Kontrolle der Batterie	325
Warnleuchte	367
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist	405
Batterie (Traktionsbatterie).....	73
Becherhalter	289
Belüftung der Hybridbatterie (Traktions- batterie).....	76
Berganfahrhilfe.....	267
Bodenmatten	28
Bodenplatte.....	292
Bremsassistent.....	266
Bremse	
Bremsenarretierung	162
Feststellbremse	159
Flüssigkeit	420
Notbremsignal	267
Regeneratives Bremsen.....	71
Warnleuchte	366
Bremsleuchten	
Glühlampen auswechseln	353
Notbremsignal	267
BSM(Toter-Winkel-Monitor)	231

D

Defekter Reifen	
Fahrzeuge mit Ersatzreifen.....	391
Fahrzeuge ohne Ersatzreifen	380
Reifendruck-Warnsystem.....	329
Diebstahlwarnanlage	
Alarm	80
Doppelsperresystem	79
Innenraum-Überwachungssensor.....	81
Wegfahrsperrung	78
Doppelsperresystem	79
DSC (Fahr-Start-Steuerung)	
Hemmsteuerung bei plötzlichem Anfahr- ren	135
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	94
Durchschnittsgeschwindigkeit.....	97
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsre- gelung.....	213
E	
eCall	60
Taste "SOS"	60
ECO-Gaspedalführung	95
Eco-Wert	95
Einfahrhinweise	136
Einklemmschutzfunktion	
Elektrische Fensterheber.....	129
Einpark-Bremsassistent (für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Fahrzeuge) ...	258
Funktion	258
Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge)	248
Einpark-Bremsassistent (statische Objekte)	248, 255
Funktion	255
Einparkhilfe	
Funktion	236
Warnmeldung.....	238
Einstiegsbeleuchtung.....	287

Elektrische Fensterheber	
Betätigung	129
Einklemmschutzfunktion	129
Fensterverriegelungsschalter	131
Kombinierter Betrieb von Türverriegelung und Fenster.....	130
Elektrische Servolenkung (EPS).....	267
Warnleuchte	368
Elektromotor (Traktionsmotor)	70
Elektronischer Schlüssel.....	104
Austausch der Batterie	347
Batteriesparfunktion	116
Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert.....	403
Energiemonitor.....	99
Entfernen von Beschlag	
Außenspiegel	280
Heckscheibe.....	280
Windschutzscheibe	279
EPS (Elektrische Servolenkung).....	267
Warnleuchte	368
Erinnerungsleuchte für Sicherheitsgurt	369
Ersatzreifen.....	391
Aufbewahrungsort	392
Fülldruck.....	421
EV-Anzeige	71
EV-Fahrbetriebsverhältnis.....	96
EV-Fahrmodus	154
EV-Verhältnis	96

F

Fahrbetrieb.....	135
Fahren	
Einfahrhinweise	136
Fahrmodus-Wahlschalter	264
Hinweise für den Winterbetrieb	273
Maßnahmen	135
Richtige Sitzhaltung beim Fahren	29
Tipps zum Fahren mit einem Hybridfahr- zeug.....	271

Fahrgastleuchten	286
Wattleistung	422
Fahrinformationen	97
Fahrinformationsanzeige	94
Fahrtrichtungsanzeiger	
Glühlampen auswechseln.....	353
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	158
Fahrtstrecke	97
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	416
Fahrzeugdatenaufzeichnung	7
Fahrzeuginformationsanzeige	97
Fahrzeugstabilitätsregelung (VSC)	266
Fahrzeugstabilitätsregelung+ (VSC+) 266	
Fenster	
Elektrische Fensterheber.....	129
Heckscheibenheizung.....	280
Waschanlage	172
Fensterverriegelungsschalter.....	131
Fernbedienung	105
Austausch der Batterie	347
Batteriesparfunktion	116
Fernbedienungssystem	
Verriegeln/Entriegeln	105
Festgefahren	
Wenn sich das Fahrzeug festfährt	413
Feststellbremse	
Betätigung.....	159
Warnleuchte.....	372
Warnmeldung.....	161
Warnsummer für angezogene Feststell- bremse	161
Flaschenhalter.....	289
Flüssigkeit	
Bremsen	420
Hybridgetriebe	420
Waschanlage	327
Frachthaken.....	291

G

Gepäckabdeckung	293
------------------------------	------------

Gepäckraumbeleuchtung	
Wattleistung.....	422
Gepäckraumfunktionen	291
Gesamtkilometerzähler	92
Geschwindigkeitsbegrenzung	228
Geschwindigkeitsregelung.....	222
Getriebe	
Fahrmodus-Wahlschalter	264
Hybridgetriebe	156
Wenn der Schalthebel in Stellung P blockiert.....	157
Gewicht	416
Glühlampen	
Auswechseln	352
H	
Haken	
Befestigungshaken (Bodenmatte).....	28
Frachthaken	291
Haken für Einkaufsstützen	291
Kleiderhaken	306
Haken für Einkaufsstützen	291
Haltegriffe.....	305
Handschuhfach	289
Handschuhfachleuchte	289
Hebel	
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	158
Hebel zur Motorhaubenentriegelung	318
Schalthebel	156
Wischerhebel	172
Zusätzlicher Fanghaken	318
Heckklappe	111
Heckscheibenheizung.....	280
Heckscheibenwischer.....	174
Heizungen	
Außenspiegel	280
Automatische Klimaanlage.....	278
Lenkradheizung.....	284
Sitzheizungen.....	284
Helligkeitsregelung	
Instrumentenbeleuchtungsregelung....	93

Hintere Fahrtrichtungsanzeiger	
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	158
Hinweise für den Winterbetrieb	273
Hochvoltbauteile	73
Hupe	125
Hybridbatterie (Traktionsbatterie)	
Lage	73
Spezifikation	418
Warnmeldung.....	76
Hybridgetriebe.....	156
Hybridsystem	70
Benachrichtigungssystem für in der Nähe befindliches Fahrzeug	72
Bildschirm Energiemonitor/Verbrauch	99
EV-Fahrmodus.....	154
Hochvoltbauteile	73
Notabschaltsystem	76
Regeneratives Bremsen	71
Starten des Hybridsystems	149
Starttaste (Zündung).....	149
Überhitzung	411
Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem	73
Wenn das Hybridsystem nicht startet.....	401

I

Identifizierung	
Fahrzeug.....	416
Motor.....	417
Informationsanzeige der Fahrassistenzsysteme	97
Initialisierung	
Elektrische Fensterheber	129
Zu initialisierende Komponenten	435
Innenleuchten.....	286
Vordere Innenleuchte.....	286
Wattleistung	422
Innenraum-Überwachungssensor.....	81
Innenrückspiegel	126
Instrument	
Anzeige des Hybridsystems	90

Anzeigen	87
Einstellungen	97
Instrumente	90
Instrumentenbeleuchtungsregelung	93
Multi-Informationsanzeige	93
Steuerschalter für die Instrumente	94
Uhr	90
Warnleuchten	366
Warnmeldung	375
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem	
Einstiegsfunktionen	107, 112
Lage der Antenne	114
Starten des Hybridsystems	149

K

Kabelloses Ladegerät	298
Kennzeichenleuchten	
Glühlampen auswechseln	353
Lichtschalter	165
Wattleistung	422
Ketten	275
Kinderrückhaltesystem	
Fahren mit Kindern	45
Kinderrückhaltesysteme	
Merkmale	47
Kindersicherungen	110
Kleiderhaken	306
Klimaanlage	
Automatische Klimaanlage	278
Klimaanlagenfilter	342
Modus Luftstrom auf den Fahrersitz konzentrieren (S-FLOW)	282
Klimaanlagenfilter	342
Knie-Airbags	35
Kondensator	325
Konsolenfach	290
Kopf-Seiten-Airbags	35
Kopfstützen	123
Kraftstoff	
Information	423
Kapazität	417

Kraftstoffanzeige	90
Sorte	417
Tanken	176
Warnleuchte	368
Kraftstoffanzeige	90
Kraftstoffverbrauch	94
Aktueller Kraftstoffverbrauch	94
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	94
Kühler	325
Kühlsystem	324
Überhitzung des Hybridsystems	411
Überhitzung des Motors	409

L

LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung) 199	
Betrieb	199
Leistungsregler	73
Leistungsregler-Kühlmittel	
Für den Winter vorbereiten und kontrollieren	273
Kapazität	419
Kontrolle	324
Lenkrad	
Einstellung	125
Lenkradheizung	284
Steuerschalter für die Instrumente	94
Lenkradheizung	284
Lenkradschloss	
Lenkradschlosssystem-Warnmeldung	150
Lenksäulenentriegelung	150
Lenksäule verriegeln	150
Leuchte	
Glühlampen auswechseln	353
Leuchten	
AHB (Automatisches Fernlicht)	168
Gepäckraumbeleuchtung	113
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	158
Hintere Fahrgastleuchten	287
Innenleuchten	286
Liste der Innenleuchten	286

Schalter für Nebelleuchten 171
 Scheinwerferschalter 165
 Schminkspiegelleuchten 305
 System für verlängerte Scheinwerferbeleuchtung 166
 Vordere Fahrgastleuchten 287
 Vordere Innenleuchten 286
 Wattleistung 422
LTA (Spurleitassistent) 194
 Betätigung 194
LTA-Schalter (Spurleitassistent) 196
Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 344

M

Manuelles Airbag-Ein/Aus-System 44
Menüsymbole 93
Mit dem Audiosystem verbundene Anzeige 97
Motor
 Identifizierungsnummer 417
 Modus ACCESSORY 152
 Motorhaube 318
 Motorraum 321
 Motorschalter 149
 So Starten Sie das Hybridsystem 149
 Starttaste 149
 Überhitzung 409
 Wenn das Hybridsystem nicht startet 401
 Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 358
 Zündschalter (Starttaste) 149
Motorhaube
 Öffnen 318
Motorkühlmittel
 Für den Winter vorbereiten und kontrollieren 273
 Kapazität 419
 Kontrolle 324
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige 90

Motoröl
 Für den Winter vorbereiten und kontrollieren 273
 Kapazität 418
 Prüfen 321
 Warnleuchte 367
Motorschalter (Starttaste) 149
 Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 358
Multi-Informationsanzeige
 Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung 216
 ECO-Gaspedalführung 95
 Eco-Wert 95
 Einstellungen 97
 Energiemonitor 99
 EV-Fahrbetriebsverhältnis 96
 EV-Verhältnis 96
 Fahrinformationsanzeige 94
 Fahrzeuginformationsanzeige 97
 Geschwindigkeitsbegrenzung 228
 Geschwindigkeitsregelung 223
 Informationsanzeige der Fahrassistenzsysteme 97
 Kraftstoffverbrauch 94
 Menüsymbole 93
 Mit dem Audiosystem verbundene Anzeige 97
 Reifendruck 329
 Steuerschalter für die Instrumente 94
 Uhr 93
 Warnmeldung 375

N

Nebelleuchten
 Glühlampen auswechseln 353
 Schalter 171
Nebelscheinwerfer
 Glühlampen auswechseln 353
Nebelschlussleuchte
 Glühlampe auswechseln 353

Nebelschlussleuchten

Schalter 171

Notbremssignal 267**Notfall, bei einem**

Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren 403

Wenn das Fahrzeug in steigendem Wasser eingeschlossen ist 359

Wenn das Fahrzeug überhitzt 409

Wenn das Hybridsystem nicht startet 401

Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert 403

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist 405

Wenn ein Warnsummer ertönt 366

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet . 366

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 375

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 361

Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 358

Wenn sich das Fahrzeug festfährt 413

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt 364

Wenn Sie einen defekten Reifen haben 380, 391

Notfall, defekter Reifen 380**Notfallstoppsystem 225****O****Offenes Ablagefach 290****Öffner**

Heckklappe 113

Motorhaube 318

Tankklappe 176

Öl

Motoröl 418

P**PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem) .. 184**

Funktion 185

Warnleuchte 370

PDA (Proaktive Fahrerassistenz) 204**Pflege**

Außen 308

Innen 311

Räder und Radzierblenden 308

Sicherheitsgurte 311

PKSB (Einpark-Bremsassistent) 248

Warnmeldung 254

Pre-Crash-Sicherheitssystem (PCS) .. 184

Funktion 185

Warnleuchte 370

R**Räder 341**

Größe 421

Wechsel 341

RCTA

Funktion 243

RCTA-Funktion 244**Regeneratives Bremsen 71****Regler für manuelle Leuchtweitenregulierung 167****Reichweite 94****Reifen**

Auswechsel 391

Ersatzreifen 391

Größe 421

Ketten 275

Kontrolle 328

Notfallreparatur-Kit für Reifen 380

Reifen umsetzen 329

Reifendruck 339

Reifendruck-Warnsystem 329

Warnleuchte 370

Wenn Sie einen defekten Reifen haben 380, 391

Winterreifen273

Reifendruck.....339

Warnleuchte370

Wartungsdaten421

Reifendruck-Warnsystem

Einbau der Reifendruck-Warnventile und Sender331

Einstellung des Reifendrucks333

Funktion329

Registrieren der ID-Codes336

Registrierung der Position der einzelnen Räder332

Warnleuchte370

Reinigung

Außen.....308

Innen311

Räder und Radzierblenden308

Sicherheitsgurte311

RSA (Verkehrsschilderkennung).....209

Rückfahrcheinwerfer

Glühlampen auswechseln353

Rücksitze.....121

Kopfstützen123

Rückspiegel

Außenspiegel127

Innenrückspiegel126

S

Safety Sense

AHB (Automatisches Fernlicht) 168

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung213

Geschwindigkeitsbegrenzung228

Geschwindigkeitsregelung222

LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung) 199

LTA (Spurleitassistent).....194

Notfallstoppsystem225

PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem). 184

PDA (Proaktive Fahrerassistenz)204

RSA (Verkehrsschilderkennung)209

Schalter

AHB (Automatisches Fernlicht)..... 168

Bremsenarretierungsschalter 162

Fahrmodus-Wahlschalter 264

Fahrzeugabstandsschalter 218

Fensterverriegelungsschalter 131

Lichtschalter 165

LTA-Schalter (Spurleitassistent)..... 196

Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter 44

PKSB-Schalter (Einpark-Bremsassistent) 250

RCTA-Schalter 243

Schalter für Außenspiegel..... 127

Schalter für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung .. 216

Schalter für Einparkhilfe..... 237

Schalter für elektrische Fensterheber129

Schalter für EV-Fahrmodus 154

Schalter für Feststellbremse 159

Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung 278

Schalter für Lenkradheizung 284

Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 172

Schalter für Sitzheizung 284

Schalter für Warnblinkanlage 358

Starttaste 149

Steuerschalter für die Instrumente..... 94

Taste "SOS" 60

Taste zum Umschalten der Anzeige ... 92

Türverriegelungsschalter 110

VSC-OFF-Schalter 267

Zentralverriegelungsschalter 110

Zündschalter 149

Schalter für Nebelscheinwerfer

Schalter..... 171

Schalthebel

Hybridgetriebe 156

Wenn der Schalthebel in Stellung P blockiert 157

Schaltperrsystem 157

- Scheibenwischer** 172
- Scheibenwischerenteiser** 282
- Scheinwerfer**
- AHB (Automatisches Fernlicht) 168
 - Glühlampen auswechseln 353
 - Lichtschalter 165
 - System für verlängerte Scheinwerferbeleuchtung 166
- Schlüssel**
- Austausch der Batterie 347
 - Batteriesparfunktion 116
 - Elektronischer Schlüssel 104
 - Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren 403
 - Fernbedienung 105
 - Mechanischer Schlüssel 104
 - Schlüsselloses Einstiegssystem 107, 112, 114
 - Schlüsselnummerplakette 104
 - Starttaste 149
 - Warnsummer 115
 - Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert 403
- Schlüsselloses Einstiegssystem**
- Fernbedienung 105
 - Intelligentes Einstiegs- & Startsystem 114
- Schlussleuchten**
- Glühlampen auswechseln 353
 - Lichtschalter 165
- Schminkspiegel** 305
- Schminkspiegelleuchten** 305
- Wattleistung 422
- Seiten-Airbags** 35
- Seitenfenster** 129
- Seitenspiegel**
- BSM (Toter-Winkel-Monitor) 231
 - Einklappen 128
 - Einstellung 127
 - RCTA-Funktion 243
- Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger**
- Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger 158
- Sensor**
- AHB (Automatisches Fernlicht) 168
 - Automatisches Scheinwerfersystem 165
 - BSM (Toter-Winkel-Monitor) 231
 - Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) ... 258
 - Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) 256
 - Einparkhilfe 236
 - Innenraum-Überwachungssensor 81
 - Innenrückspiegel 126
 - Radarsensor 232, 261
 - RCTA 244
 - Scheibenwischer mit Regensensoren 173
- Servolenkung (Elektrisches Servolenkungs-system)** 267
- Warnleuchte 368
- Sicherheit der Kinder**
- Airbag-Vorsichtsmaßnahmen 39
 - Anlegen des Sicherheitsgurtes bei Kindern 32
 - Einbau von Kinderrückhaltesystemen 46
 - Elektrischer Fensterverriegelungsschalter 131
 - Kinderrückhaltesystem 46
 - Kindersicherungen für Fondtür 110
 - Vorsichtsmaßnahmen für die 12-Volt-Batterie 326, 408
 - Vorsichtsmaßnahmen für elektrische Fensterheber 130
 - Vorsichtsmaßnahmen für Lenkradheizung und Sitzheizungen 284
 - Vorsichtsmaßnahmen für Sicherheitsgurte 46
- Sicherheitsgurt**
- SRS-Warnleuchte 367
- Sicherheitsgurte** 31
- Anlegen des Sicherheitsgurtes 32
 - Anlegen des Sicherheitsgurtes bei Kindern 32
 - Einbau von Kinderrückhaltesystemen 46

Einstellen des Sicherheitsgurts 33
 Erinnerungsleuchte und Summer 369
 Gurtstraffer 33
 Rückhalteautomatik 33
 Schwangere, richtige Verwendung des Sicherheitsgurts 31
Sicherungen **349**
Sitz
 Sitzheizungen 284
Sitze
 Einbau von Kindersitzen/Kinderrückhaltesystemen 46
 Einstellung 120
 Kopfstützen 123
 Reinigung 311
 Richtiges Sitzen 29
 Vorsichtsmaßnahmen beim Einstellen 120
Sitzgurte
 Reinigung und Wartung des Sicherheitsgurts 311
Sitzheizungen **284**
Sonnenblenden **305**
Spiegel
 Außenspiegel 127
 Außenspiegelheizungen 280
 Innenrückspiegel 126
 Schminkspiegel 305
Sprache (Multi-Informationsanzeige) ... **97**
Spurleitassistent (LTA) **194**
 Betätigung 194
Standlichter vorn
 Glühlampen auswechseln 353
Starttaste **149**
 Ändern der Modi der Starttaste 152
 Automatische Abschaltfunktion 152
Starttaste (Motorschalter)
 Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 358
Steckdose **298**
Störungsanzeigeleuchte **367**

System für verlängerte Scheinwerferbeleuchtung **166**

T

Tachometer **90**
Tagesfahrlichter
 Glühlampen auswechseln 353
Tagesfahrlichtsystem **165**
Tageskilometerzähler **92**
Tanken
 Kapazität 417
 Kraftstoffsorten 417
 Öffnen des Kraftstofftankverschlusses 176
Tankklappe
 Tanken 176
Taste zum Umschalten der Anzeige **92**
Technische Daten **416**
Tipps zum Fahren mit einem Hybridfahrzeug **271**
Toter-Winkel-Monitor (BSM) **231**
Traktionsbatterie (Hybridbatterie)
 Belüftung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 76
 Lage 73
 Spezifikation 418
 Warnmeldung 76
Traktionsmotor (Elektromotor) **70**
TRC (Antriebsschlupfregelung) **267**
Trennnetz **294**
Tür
 Doppelsperrsystem 79
Türen
 Außenspiegel 127
 Heckklappe 111
 Kindersicherungen für Fondtür 110
 Seitentüren 107
 Türscheiben 129
 Türverriegelung 107, 111
 Warnsummer für offene Tür 108, 110

Türverriegelung

Fernbedienung	105
Heckklappe	111
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem	114
Seitentüren	107

U

Überhitzung	409
Uhr	90, 93
USB-Ladeanschluss	297

V

Verankerungen für die oberen Haltegurte	54
Verkehrsschilderkennung (RSA)	209
Verstrichene Zeit	97
Vordere Fahrtrichtungsanzeiger	
Glühlampen auswechseln	353
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	158
Vordersitze	
Einstellung	120
Kopfstützen	123
Reinigung	311
Richtige Sitzhaltung beim Fahren	29
Sitzheizungen	284
Vorsichtsmaßnahmen bei Verkehrsunfällen	74
VSC (Fahrzeugstabilitätsregelung)	266
VSC+ (Fahrzeugstabilitätsregelung+)	266

W**Wagenheber**

Positionieren eines Rangierwagenhebers	319
Zur Fahrzeugausstattung gehörender Wagenheber	392
Wagenheberkurbel	392
Warnblinkanlage	358

Warnleuchte

ABS	368
SRS	367
Warnleuchten	366
Anfahrregelung	368
Anzeige für aktivierte Bremsenarretierung	373
Anzeige für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ..	371
Anzeige für Feststellbremse	372
Anzeige für Geschwindigkeitsbegrenzung	371
Anzeige für Geschwindigkeitsregelung	371
Bremsssystem	366
Bremsüberbrückungssystem	368
Elektrische Servolenkung	368
Erinnerungsleuchte für Sicherheitsgurt	369
Fahrassistenz-Informationsanzeige ..	372
Hohe Kühlmitteltemperatur	366
Ladesystem	367
LDA-Anzeige	371
LTA-Anzeige	371
Niedriger Kraftstoffstand	368
Niedriger Motoröldruck	367
OFF-Anzeige für Einparkhilfe	370
PDA-Anzeige	371
Pre-Crash-Sicherheitssystem	370
Radschlupfanzeige	372
Reifendruck	370
Störungsanzeigeleuchte	367
Überhitztes Hybridsystem	367
Warnmeldungen	375
Warnschild	73
Warnsummer	
ABS	368
Airbags	367
Anfahrregelung	368
Annäherungswarnung	219
Bremsenarretierung	373

Bremssystem366
 Bremsüberbrückungssystem.....368
 Einparkhilfe241, 370
 Elektrische Servolenkung.....368
 Hohe Kühlmitteltemperatur366
 Hybridsystem367
 Ladesystem.....367
 LDA (Alarm bei Fahrspurabweichung)
 199, 371
 LTA (Spurleitassistent)..... 194, 371
 Motor367
 Niedriger Motoröldruck.....367
 Offene Tür 108, 110
 PDA (Proaktive Fahrerassistenz)371
 Sicherheitsgurt369
 Überhitztes Hybridsystem367
Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTA)243
Wartung
 Wartung in Eigenregie316
 Wartungsanforderungen.....314
 Wartungsdaten416
Wartung in Eigenregie314
Wartungsstecker73
Waschanlage
 Für den Winter vorbereiten und kontrollieren273
 Kontrolle327
 Schalter 172
Waschen und Wachsen308
Wegfahrsperrung78
Werkzeug382, 392
Winterreifen273

Zusatzbremse 267
Zusatzbremsleuchte
 Glühlampen auswechseln..... 353

Informationen über die unten aufgeführten Ausrüstung entnehmen Sie der "Multimedia Betriebsanleitung".

- Audio-/Videosystem
- Rückfahrmonitor-System

Z

Zündkerze420
Zündschalter (Starttaste)..... 149
 Ändern der Modi der Starttaste 152
 Automatische Abschaltfunktion 152
 Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss358



Zertifizierungen

▶ eCall



Hereby, Continental Automotive Singapore Pte Ltd declares that the radio equipment type [19EU CBOX/19EU NCBOX] is in compliance with <Directive 2014/53/EU / RER 2017 (SI 2017/1206)>. The full text of the <EU/UK> declaration of conformity is available at the following internet address:
<https://www.continental-homologation.com/>

► Wegfahrsperrre

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type TMLF19T-2 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 119 - 135 kHz

Maximum radio-frequency power: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TMLF19T-2 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz

suurin mahdollinen lähetysteho: 55dB μ A/m @10m

Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur TMLF19T-2 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequentieband: 119 - 135 kHz

Maximaal radiofrequentievermogen: 55dB μ A/m @10m

Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type TMLF19T-2 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz

Puissance de radiofréquence maximale: 55dB μ A/m @10m

Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning TMLF19T-2 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensband: 119 - 135 kHz

Maximal radiofrekvensseffekt: 55dB μ A/m @10m

Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen TMLF19T-2 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz

Maksimal radiofrekvensseffekt: 55dB μ A/m @10m

Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp TMLF19T-2 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequenzband: 119 - 135 kHz

Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55dBμA/m @10m

Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TMLF19T-2 πληροί την οδηγία 2014/53/EE.

To πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης EE διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Zώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz

Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55dBμA/m @10m

Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TMLF19T-2 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz

Potenza massima radiofrequenza: 55dBμA/m @10m

Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico TMLF19T-2 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz

Potencia máxima de radiofrecuencia: 55dB μ A/m @10m

O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio TMLF19T-2 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frequência: 119 - 135 kHz

Potência máxima de radiofrequências: 55dB μ A/m @10m

B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TMLF19T-2 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz

Hámarks útværpsbylgjutíðni: 55dB μ A/m @10m

Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp TMLF19T-2 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Sagedusriba: 119 - 135 kHz

Maksimaalne saatevõimsus: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a TMLF19T-2 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz

Maximális jelerősség: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TMLF19T-2 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz

Maximálny rádiový výkon: 55dB μ A/m @10m

Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení TMLF19T-2 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz

Maximální radiofrekvenční výkon: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrzuje, da je tip radijske opreme TMLF19T-2 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz

Največja moč radijske frekvence: 55dB μ A/m @10m

Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TMLF19T-2 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Dažnių juosta: 119 - 135 kHz

Didžiausia radijo dažnių galia: 55dB μ A/m @10m

Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarē, ka radioiekārta TMLF19T-2 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenču josla: 119 - 135 kHz

Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION niniešm ošwadcza, że typ urządzenia radiowego TMLF19T-2 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz

Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð TMLF19T-2 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisýfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz

Hámarks útværpsþýljutfíðni: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer herved at radioutstyrtypen TMLF19T-2 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz

Maksimal radiofrekvensseffekt: 55dB μ A/m @10m

С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение TMLF19T-2 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz

Максимална радиочестотна мощност: 55dB μ A/m @10m

Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio TMLF19T-2 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz

Puterea maximă de radiofrecvență: 55dB μ A/m @10m

Ovime TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF19T-2 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55dB μ A/m @10m

Me anë të këtij dokumenti, TOYOTA MOTOR CORPORATION deklararon se tipi i radiopajisjes TMLF19T-2 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TMLF19T-2 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz
Maksimalna RF snaga: 55dB μ A/m @10m

Ovim TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF19T-2 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekventna snaga: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION, işbu belgeyle telsiz cihazı türünün TMLF19T-2 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekans bandı: 119 - 135 kHz

Maksimum radyo frekans gücü: 55dB μ A/m @10m



Address: 1, Toyota-cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type TMLF19T-2 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 119 - 135 kHz

Maximum radio-frequency power: 55dB μ A/m @10m



Address: 1, Toyota-cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

► Intelligentes Einstiegs- & Startsystem

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type TMLF19T-2 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 119 - 135 kHz

Maximum radio-frequency power: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TMLF19T-2 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz

suurin mahdollinen lähetysteho: 55dB μ A/m @10m

Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur TMLF19T-2 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequentieband: 119 - 135 kHz

Maximaal radiofrequentievermogen: 55dB μ A/m @10m

Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type TMLF19T-2 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz

Puissance de radiofréquence maximale: 55dB μ A/m @10m

Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning TMLF19T-2 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensband: 119 - 135 kHz

Maximal radiofrekvensseffekt: 55dB μ A/m @10m

Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen TMLF19T-2 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz

Maksimal radiofrekvensseffekt: 55dB μ A/m @10m

Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp TMLF19T-2 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequenzband: 119 - 135 kHz

Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55dBμA/m @10m

Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TMLF19T-2 πληροί την οδηγία 2014/53/EE.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης EE διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz

Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55dBμA/m @10m

Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TMLF19T-2 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz

Potenza massima radiofrequenza: 55dBμA/m @10m

Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico TMLF19T-2 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz

Potencia máxima de radiofrecuencia: 55dB μ A/m @10m

O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio TMLF19T-2 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frequência: 119 - 135 kHz

Potência máxima de radiofrequências: 55dB μ A/m @10m

B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TMLF19T-2 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz

Hámarks útværpsbylgjutíðni: 55dB μ A/m @10m

Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp TMLF19T-2 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Sagedusriba: 119 - 135 kHz

Maksimaalne saatevõimsus: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a TMLF19T-2 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz

Maximális jelerősség: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TMLF19T-2 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz

Maximálny rádiový výkon: 55dB μ A/m @10m

Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení TMLF19T-2 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz

Maximální radiofrekvenční výkon: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrzuje, da je tip radijske opreme TMLF19T-2 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz

Največja moč radijske frekvence: 55dB μ A/m @10m

Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TMLF19T-2 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Dažnių juosta: 119 - 135 kHz

Didžiausia radijo dažnių galia: 55dB μ A/m @10m

Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarē, ka radioiekārta TMLF19T-2 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenču josla: 119 - 135 kHz

Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION niniešm oświadcza, że typ urządzenia radiowego TMLF19T-2 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz

Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð TMLF19T-2 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisýfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz

Hámarks útværpsbylgjutíðni: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer herved at radioutstyrtypen TMLF19T-2 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz

Maksimal radiofrekvensseffekt: 55dB μ A/m @10m

С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение TMLF19T-2 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz

Максимална радиочестотна мощност: 55dB μ A/m @10m

Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio TMLF19T-2 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz

Puterea maximă de radiofrecvență: 55dB μ A/m @10m

Ovime TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF19T-2 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55dB μ A/m @10m

Me anë të këtij dokumenti, TOYOTA MOTOR CORPORATION deklararon se tipi i radiopajisjes TMLF19T-2 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TMLF19T-2 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz
Maksimalna RF snaga: 55dB μ A/m @10m

Ovim TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF19T-2 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekventna snaga: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION, işbu belgeyle telsiz cihazı türünün TMLF19T-2 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekans bandı: 119 - 135 kHz

Maksimum radyo frekans gücü: 55dB μ A/m @10m



Address: 1, Toyota-cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type TMLF19T-2 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 119 - 135 kHz

Maximum radio-frequency power: 55dB μ A/m @10m



Address: 1, Toyota-cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B3H2K2R is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz
Maximum radio-frequency power: 10 mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi B3H2K2R on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Radiotaajuus: 433.050 - 434.790 MHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 10 mW(ERP)

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur B3H2K2R conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequentieband: 433.050 - 434.790 MHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 10 mW(ERP)

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type B3H2K2R est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Bande de fréquences: 433.050 - 434.790 MHz

Puissance de radiofréquence maximale: 10 mW(ERP)

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning B3H2K2R överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensband: 433.050 - 434.790 MHz

Maximal radiofrekvensseffekt: 10 mW(ERP)

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen B3H2K2R er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz

Maksimal radiofrekvensseffekt: 10 mW(ERP)

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp B3H2K2R der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequenzband: 433.050 - 434.790 MHz

Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 10 mW(ERP)

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός B3H2K2R πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ζώνη συχνοτήτων: 433.050 - 434.790 MHz

Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 10 mW(ERP)

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio B3H2K2R è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda di frequenza: 433.050 - 434.790 MHz

Potenza massima radiofrequenza: 10 mW(ERP)

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico B3H2K2R es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecuencia: 433.050 - 434.790 MHz

Potencia máxima de radiofrecuencia: 10 mW(ERP)

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio B3H2K2R está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frequência: 433.050 - 434.790 MHz

Potência máxima de radiofrequências: 10 mW(ERP)

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju B3H2K2R huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tiðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz

Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10 mW(ERP)

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp B3H2K2R vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Sagedusriba: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimaalne saatevõimsus: 10 mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a B3H2K2R típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenciasáv: 433.050 - 434.790 MHz
Maximális jelerősség: 10 mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu B3H2K2R je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčné pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximálny rádiový výkon: 10 mW(ERP)

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení B3H2K2R je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Kmitočtové pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximální radiofrekvenční výkon: 10 mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. potvrzuje, da je tip radijske opreme B3H2K2R skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčni pas: 433.050 - 434.790 MHz
Največja moč radijske frekvence: 10 mW(ERP)

Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas B3H2K2R atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Dažnių juosta: 433.050 - 434.790 MHz
Didžiausia radijo dažnių galia: 10 mW(ERP)

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta B3H2K2R atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenču josla: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimālā radiofrekvenču jauda: 10 mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. niniešzīm ošwiadcza, że typ urządzenia radiowego B3H2K2R jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Zakres częstotliwości: 433.050 - 434.790 MHz
Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 10 mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð B3H2K2R er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisýfirlýsingin er tilþæk á eftirfarandi vefslóð:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz
Hámarks útværpsbylgjutíðni: 10 mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen B3H2K2R er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10 mW(ERP)

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение B3H2K2R е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Радиочестотна лента: 433.050 - 434.790 MHz
Максимална радиочестотна мощност: 10 mW(ERP)

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio B3H2K2R este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecvență: 433.050 - 434.790 MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 10 mW(ERP)

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B3H2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 10 mW(ERP)

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes B3H2K2R është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Brezi i frekuencës: 433.050 - 434.790 MHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 10 mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa B3H2K2R u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski pojas: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna RF snaga: 10 mW(ERP)

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B3H2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekventni opseg: 433.050 - 434.790 MHz

Maksimalna radio-frekventna snaga: 10 mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün B3H2K2R 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekans bandı: 433.050 - 434.790 MHz

Maksimum radyo frekans gücü: 10 mW(ERP)



Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠: This mark is a safety/warning mark.

- Do not ingest battery.

Chemical Burn Hazard

- This product contains a coin / button cell battery.
- If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
- Keep new and used batteries away from children.
- If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
- If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

CAUTION

- Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.
- Replace battery with the same type.

CAUTION

- Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.
- Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.
- Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

⚠ : Tämä on turva-/varoituserkki.

- Paristoa ei saa laittaa suuhun.

Kemiallisen palovamman vaara

- Laitteessa on kolikko-/nappiparisto.
- Elimistöön joutunut kolikko-/nappiparisto voi aiheuttaa vakavia sisäisiä palovammoja vain 2 tunnissa, jolloin seurauksena voi olla hengen menetys.
- Uudet ja käytetyt paristot on pidettävä poissa lasten ulottuvilta.
- Jos paristolokero ei sulkeudu kunnolla, laitteen käyttö on lopetettava, ja laite on pidettävä poissa lasten ulottuvilta.
- Jos on syytä epäillä, että paristo on nielaistu tai muuten päässyt elimistöön, ota välittömästi yhteyttä lääkäriin.

TÄRKEÄ HUOMAUTUS

- Käytetyn pariston vaihtaminen tyypiltään väärään voi aiheuttaa räjähdysvaaran.
- Vaihda paristo tyypiltään samanlaiseen.

TÄRKEÄ HUOMAUTUS

- Räjähdysvaara tai syttyvän nesteiden tai kaasun vuotovaara.
- Ei saa käyttää/säilyttää/tuoda lämpötilaltaan tai merenpinnasta mitattuna erittäin korkeaan ympäristöön, jossa ilmanpaine on erittäin alhainen.
- Käytettyä paristoa ei saa polttaa, murskata tai halkaista.

⚠ : Dit teken is een veiligheids-/waarschuwingsteken.

• Slik de batterij niet in.

Risico op chemische brandwonden

• Dit product bevat een munt-/knoopcelbatterij.

• Als de munt-/knoopcelbatterij wordt ingeslikt, kan het al binnen 2 uur ernstige interne brandwonden veroorzaken en de dood tot gevolg hebben.

• Houd nieuwe en gebruikte batterijen buiten bereik van kinderen.

• Als het batterijcompartiment niet goed sluit, stop dan met het gebruik van het product en houd het buiten bereik van kinderen.

• Als u denkt dat batterijen zijn ingeslikt of in enig deel van het lichaam zijn gestopt, roep dan onmiddellijk medische hulp in.

VOORZICHTIG

• Er bestaat een risico op ontploffing als de batterij wordt vervangen door een verkeerd type.


• Vervang de batterij door een van hetzelfde type.

VOORZICHTIG

• Er bestaat een risico op ontploffing of lekkage van brandbare vloeistof of gas.

• Niet gebruiken in/bewaren in/meenemen naar een omgeving met extreem hoge temperatuur of met extreem lage druk als gevolg van zeer grote hoogte.

• Een gebruikte batterij niet verbranden, platdrukken, of doorsnijden.

 : Ce pictogramme est une marque de sécurité/avertissement.

- Ne pas ingérer la pile.

Risques de brûlure chimique

- Ce produit contient une pile bouton.
- Si la pile bouton est avalée, elle peut causer de graves brûlures internes en seulement 2 heures et peut entraîner la mort.
- Conservez les piles neuves et usagées hors de portée des enfants.
- Si le compartiment de la pile ne ferme pas correctement, cessez d'utiliser le produit et conservez-le hors de portée des enfants.
- Si vous pensez que des piles ont pu être avalées ou placées à l'intérieur d'une partie du corps, consultez immédiatement un médecin.

AVERTISSEMENT


- Risque d'explosion si la pile est remplacée par un type incorrect.
- Remplacez la pile par une pile du même type.

AVERTISSEMENT

- Risque d'explosion ou de fuite de liquide ou de gaz inflammable.

- Ne jamais utiliser, stocker, placer dans un environnement à la température extrêmement élevée ou à la pression extrêmement basse en raison d'une très haute altitude.

- Ne jamais essayer de brûler, écraser ou couper des piles usagées.

 : Det här märket är ett säkerhets-/varningsmärke.

- Förtär inte batteriet.

Risk för kemisk brännskada

- Den här produkten innehåller ett mynt-/knappbatteri.
- Om mynt-/knappbatteriet sväljs kan det orsaka allvarliga interna brännskador på bara två timmar, vilket kan leda till dödsfall.
- Håll nya och använda batterier borta från barn.
- Om batterifacket inte stängs ordentligt, sluta använda produkten och håll den undan från barn.
- Om du misstänker att batterier har svalts eller placerats inuti någon del av kroppen, sök omedelbart läkarvård.

VARNING

- Risk för explosion om batteriet byts ut mot ett av fel typ.
- Byt ut batteriet mot ett av samma typ.

VARNING

- Risk för explosion eller läckage av brandfarliga vätskor och gaser.

- Använd inte, förvara inte och ta inte in i miljö med extremt hög temperatur eller extremt lågt tryck p.g.a. hög höjd.

- Försök inte bränna, krossa eller skära använt batteri.

 : Dette mærke er et sikkerheds-/advarselmærke.

• Batteriet må ikke indtages.

Fare for kemisk forbrænding

• Dette produkt indeholder et mønt-/knapcellebatteri.

• Hvis mønt-/knapcellebatteriet sluges, kan det medføre alvorlige indre forbrændinger i løbet af kun 2 timer og kan føre til dødsfald.

• Opbevar nye og brugte batterier utilgængeligt for børn.

• Hvis batterirummet ikke kan lukkes ordentligt, skal du indstille brugen af produktet og opbevare det utilgængeligt for børn.

• Hvis du har mistanke om, at der måske er blevet slugt batterier, eller batterier på anden måde er kommet ind i kroppen, skal du øjeblikkeligt søge lægehjælp.

FORSIGTIG

• Risiko for eksplosion, hvis batteriet udskiftes med en forkert type.


• Udskift batteriet med et batteri af samme type.

FORSIGTIG

• Risiko for eksplosion eller lækage af brændbar væske eller gas.

• Må ikke anvendes på/opbevares på/tages med til meget varme steder eller steder med meget lavt tryk som følge af ekstreme højder.

• Forsøg ikke at brænde, knuse eller adskille brugte batterier.

: Dieses Symbol ist ein Sicherheits-Warnsymbol.

•Verschlucken Sie die Batterie nicht.

Verätzungsgefahr

•Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie.

•Falls die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann dies innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verätzungen verursachen und zum Tode führen.

•Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.

•Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, stellen Sie die Verwendung des Produkts ein und halten Sie es von Kindern fern.

•Falls Sie glauben, dass Batterien eventuell verschluckt oder in einen Teil des Körpers eingeführt worden sind, begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung.

ACHTUNG

•Es besteht Explosionsgefahr, falls die Batterie durch eine Batterie der falschen Art ersetzt wird.


•Ersetzen Sie Batterien nur durch die gleiche Art.

ACHTUNG

•Es besteht Explosionsgefahr oder die Gefahr eines Austritts von brennbarer Flüssigkeit oder entzündlichem Gas.

•Das Produkt darf nicht in Umgebungen mit hohen Temperaturen oder extrem niedrigem Luftdruck aufgrund von extremen Höhenlagen verwendet / aufbewahrt / gebracht werden.

•Versuchen Sie nicht, gebrauchte Batterien zu verbrennen, zu zerstoßen oder zu schneiden.

 Το σήμα αυτό είναι ένα σήμα ασφαλείας/προειδοποίησης.

- Μην καταπίνετε την μπαταρία.

Κίνδυνος χημικού εγκαύματος


- Αυτό το προϊόν περιέχει μια μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού.
- Αν η μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού καταποθεί, μπορεί να προκαλέσει σοβαρά εσωτερικά εγκαύματα σε μόλις 2 ώρες και μπορεί να επέλθει θάνατος.
- Διατηρείτε τις καινούργιες και τις χρησιμοποιημένες μπαταρίες μακριά από παιδιά.
- Εάν το διαμέρισμα της μπαταρίας δεν κλείνει καλά, σταματήστε τη χρήση του προϊόντος και κρατήστε το μακριά από παιδιά.
- Αν νομίζετε ότι οι μπαταρίες ενδέχεται να έχουν καταποθεί ή τοποθετηθεί μέσα σε οποιοδήποτε μέρος του σώματος, ζητήστε αμέσως ιατρική φροντίδα.

ΠΡΟΣΟΧΗ

- Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης εάν η μπαταρία αντικατασταθεί με μπαταρία εσφαλμένου τύπου.
- Αντικαταστήστε την μπαταρία με μπαταρία του ίδιου τύπου.

ΠΡΟΣΟΧΗ

- Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης ή διαρροής εύφλεκτων υγρών ή αερίων.
- Μην χρησιμοποιείτε / αποθηκεύετε / μεταφέρετε το προϊόν σε περιβάλλον με εξαιρετικά υψηλή θερμοκρασία ή εξαιρετικά χαμηλή πίεση λόγω πολύ μεγάλου υψομέτρου.
- Μην επιχειρήσετε να κάψετε, να συνθλίψετε ή να κόψετε μια χρησιμοποιημένη μπαταρία.

 : Questo è un simbolo di sicurezza/avvertenza.

- Non ingerire la batteria.

Pericolo di ustioni chimiche


- Questo prodotto contiene una batteria a bottone/moneta.
- Se la batteria a bottone/moneta viene ingerita, può causare gravi ustioni interne in sole 2 ore e provocare la morte.
- Tenere le batterie nuove e usate lontano dalla portata dei bambini.
- Se il vano batteria non si chiude in modo saldo, interrompere l'utilizzo del prodotto e tenerlo lontano dalla portata dei bambini.
- Se si ritiene che le batterie siano state ingerite o inserite in qualsiasi parte del corpo, consultare immediatamente un medico.

ATTENZIONE

- Rischio di esplosione in caso di sostituzione della batteria con una di tipo errato.
- Sostituire la batteria con una dello stesso tipo.

ATTENZIONE

- Rischio di esplosione o di perdita di liquidi o gas infiammabili.
- Non utilizzare / immagazzinare / portare in ambienti con temperatura estremamente alta o pressione estremamente alta a causa dell'elevata altitudine.
- Non provare a bruciare, schiacciare o tagliare la batteria usata.

 Este símbolo es un símbolo de seguridad/precaución.

• No ingerir la batería.

Peligro de quemadura química

• Este producto contiene una batería de pila de botón.

• Si se ingiere la batería de pila de botón, esta puede causar graves quemaduras internas en solo 2 horas y puede provocar la muerte.

• Mantenga las baterías nuevas y usadas alejadas de los niños.

• Si el compartimento de la batería no se cierra correctamente, deje de usar el producto y manténgalo alejado de los niños.

• Si cree que las baterías hayan podido ser ingeridas o introducidas en alguna parte del cuerpo, busque inmediatamente atención médica.

ATENCIÓN

• Riesgo de explosión si la batería es reemplazada por una del tipo incorrecto.

• Reemplace la batería por una del mismo tipo.

ATENCIÓN

• Riesgo de explosión o escape de líquido o gas inflamable.

• No usar / almacenar / introducir en un ambiente de temperatura extremadamente alta o de presión extremadamente baja a causa de la alta altitud.

• No intente quemar, aplastar, o cortar la batería usada.

⚠: Esta marca é uma marca de segurança/aviso.

- Não ingerir a pilha.

Perigo de Queimadura Química

- Este produto contém uma pilha de tipo moeda/botão.
- Se a pilha de tipo moeda/botão for engolida, poderá causar queimaduras internas graves em apenas 2 horas e levar à morte.
- Manter as pilhas novas e usadas longe de crianças.
- Se o compartimento da pilha não se fechar completamente, cessar a utilização do produto e manter fora do alcance das crianças.
- Caso seja possível que as pilhas tenham sido engolidas ou colocadas dentro de qualquer parte do corpo, procurar cuidados médicos imediatamente.

CUIDADO

- Risco de explosão se a pilha for substituída por uma de tipo incorreto.
- Substituir a pilha por uma do mesmo tipo.

CUIDADO

- Risco de explosão ou fuga de líquidos ou gases inflamáveis.
- Não utilizar/armazenar/colocar em ambiente de temperatura extremamente alta, ou pressão extremamente baixa devido a altitude muito alta.
- Não tentar queimar, esmagar ou cortar a pilha usada.

⚠: Din il-marka hija marka ta' sigurtá/twissija.

- Tiblax il-batterija.

Periklu ta' Ħruq Kimiku

- Dan il-prodott fih batterija munita / button cell.
- Jekk tinbela' l-batterija munita / button cell, tista' tikkawża ħruq intern sever f'temp ta' sagħtejn biss u tista' twassal għall-mewt.
- Żomm il-batteriji godda u uzati 'l bogħod mit-tfal.
- Jekk il-kompartiment tal-batterija ma jagħlaqx sew, waqqaf l-użu tal-prodott u żommu 'l bogħod mit-tfal.
- Jekk taħseb li l-batteriji setgħu nbelgħu jew tpoġġew ġewwa xi parti tal-ġisem, fittex attenzjoni medika immedjata.

ATTENZJONI

- Riskju ta' splużjoni jekk il-batterija tiġi ssostitwita b'tip inkorrett.
- Ibdel il-batterija bl-istess tip.

ATTENZJONI

- Riskju ta' splużjoni jew trixxija ta' likwidu jew gass f'jammabbli.
- Tużahx / taħznux / iġġibux f'ambjent ta' temperatura estremament għolja jew pressjoni estremament baxxa minħabba l-altitudni għolja ħafna.
- Tippruvax taħraq, f'farrak jew tqatta' l-batteriji uzati.

⚠: See märk on ohutus-/hoiatusmärk.

•Ärge patareid alla neelake.

Keemilise põletuse oht

•See toode sisaldab mündi/nööbi tüüpi elemendiga patareid.

•Mündi/nööbi tüüpi elemendiga patarei allaneelamine võib põhjustada raskeid sisemisi põletusi juba 2 tunni jooksul ning võib lõppeda surmaga.

•Hoidke uued ja kasutatud patareid lastele kättesaamatus kohas.

•Kui patareipesa ei sulgu kindlalt, lõpetage toote kasutamine ja hoidke seda lastele kättesaamatus kohas.

•Kui te arvate, et patareid võivad olla alla neelatud või mistahes kehaossa sattunud, pöörduge viivitamatult arsti poole.

ETTEVAATUST

•Plahvatusoht vahetamisel vale tüüpi patareiga.


•Vahetage sama tüüpi patareiga.

ETTEVAATUST

•Plahvatuse või tuleohtliku vedeliku või gaasi lekke oht.

•Ärge kasutage, hoidke ega tooge keskkonda eriti kõrge temperatuuriga või eriti madala rõhuga väga suure kõrguse tõttu merepinnast.

•Ärge üritage põletada, purustada ega lõigata kasutatud patareid.

 : Ez a jelzés biztonsági/figyelmeztető jelzés.

• Ne nyelje le az elemet.

Vegyí anyag okozta égésisérülés-veszély

• Ez a termék gomelemet tartalmaz.

• Amennyiben a gomelemet lenyeli, az mindössze 2 órán belül komoly belső égési sérüléseket okozhat és halálhoz vezethet.

• Az új és használt elemeket tartsa távol a gyermekektől.

• Amennyiben az elemtartó rekesz nem zárható biztonságosan, függessze fel a termék használatát és tartsa gyermekektől távol.

• Amennyiben úgy véli, hogy az elemet lenyelték vagy bármely testrészbe helyezték, haladéktalanul forduljon orvoshoz.

VIGYÁZAT

• Nem megfelelő típusú csereelem használata robbanásveszélyes.


• Az elemcseréhez azonos típusú elemet használjon.

VIGYÁZAT

• Robbanásveszély vagy gyúlékony folyadékok vagy gázok szivárgása.

• Ne használja/ne tárolja/ne helyezze szélsőségesen magas hőmérsékletű környezetbe, és ne tegye ki a nagy magasságokban kialakuló rendkívül alacsony nyomásnak.

• A használt elemet ne kísérelje meg elégetni, összezúzni vagy szétvágni.

 : Toto je bezpečnostná/výstražná značka.

• Dbajte na to, aby nedošlo k prehltnutiu batérie.

Nebezpečenstvo poleptania chemikáliou

• Tento výrobok obsahuje mincovú/gombíkovú batériu.

• Ak dôjde k prehltnutiu mincovej/gombíkovej batérie, už v priebehu 2 hodín môže spôsobiť vážne vnútorné poleptanie a viesť k usmrteniu.

• Nové a použité batérie uchovávajte mimo dosahu detí.

• Ak sa priestor pre batériu nezatvorí bezpečne, prestaňte používať výrobok a uchovávajte ho mimo dosahu detí.

• Ak si myslíte, že mohlo dôjsť k prehltnutiu batérie alebo ich umiestneniu do ktorejkoľvek časti tela, okamžite vyhľadajte lekársku pomoc.

UPOZORNENIE

• Hrozí nebezpečenstvo výbuchu, ak sa batéria vymení za nesprávny typ.


• Vymeňte batériu za rovnaký typ.

UPOZORNENIE

• Nebezpečenstvo výbuchu alebo úniku horľavej kvapaliny alebo horľavého plynu.

• Nepoužívajte/neskladujte v prostredí/neprinášajte do prostredia s mimoriadne vysokou teplotou, alebo mimoriadne nízkym tlakom v dôsledku veľmi vysokej nadmorskej výšky.

• Nepokúšajte sa spáliť, rozdrviť ani rozrezať použitú batériu.

 : Tento symbol je bezpečnostním/výstražným symbolem.

- Baterii nepolykejte.

Nebezpečí chemických popálenin


- Tento výrobek obsahuje mincovou/knoflíkovou baterii.
- Pokud dojde ke spolknutí mincové/knoflíkové baterie, může za pouhé 2 hodiny způsobit závažné vnitřní popáleniny a v jejich důsledku případně i smrt.
- Použité a nové baterie udržujte mimo dosah dětí.
- Pokud nelze prostor pro baterii pevně uzavřít, přestaňte výrobek používat a udržujte jej mimo dosah dětí.
- Pokud si myslíte, že mohlo dojít ke spolknutí baterie nebo jejímu vsunutí dovnitř kterékoli části těla, okamžitě vyhledejte lékařskou pomoc.

UPOZORNĚNÍ

- Nebezpečí výbuchu v případě výměny baterie za nesprávný druh baterie.
- Proto baterii vždy vyměňte za jinou stejného typu.

UPOZORNĚNÍ

- Nebezpečí výbuchu nebo úniku hořlavé kapaliny či plynu.
- Nepoužívejte/neskladujte/nepřinášejte je do prostředí s nesmírně vysokou teplotou nebo nesmírně nízkým tlakem zapříčiněným vysokou nadmořskou výškou.
- Nesnažte se baterii spálit, rozdrtit či rozfíznout.

 : Ta oznaka je varnostna/opozorilna oznaka.

- Ne zaužijte baterije.

Nevarnost kemijske opekline


- Ta izdelek vsebuje gumbasto baterijo.
- Če se gumbasto baterijo zaužije, lahko to povzroči hude notranje opekline v le 2 urah in lahko vodi v smrt.
- Nove in rabljene baterije hranite izven dosega otrok.
- Če se predalček za baterijo ne zapira pravilno, prenehajte z uporabo izdelka in ga hranite izven dosega otrok.
- Če sumite, da je morda nekdo zaužil baterijo ali jo dal v kateri koli del telesa, takoj poiščite zdravniško pomoč.

POZOR

- Nevarnost eksplozije, če baterijo zamenjate z baterijo napačne vrste.
- Zamenjajte baterijo z istim tipom.

POZOR

- Tveganje za eksplozijo ali puščanje vnetljivih tekočin ali plinov.
- Ne uporabljajte/shranjujte/prinašajte v okolje izredno visoke temperature ali izredno nizkega tlaka zaradi zelo visoke nadmorske višine.
- Ne poskušajte zažigati, uničiti, ali rezati rabljene baterije.

: Šis ženkls yra saugos/jspėjamas ženkls.

- Neprarykite baterijos.

Cheminio nudegimo pavojus


- Šiame gaminyje yra monetos/sagos formos baterija.
- Prarijęs monetos/sagos formos bateriją, asmuo per 2 valandas gali patirti sunkius vidinius nudegimus ir netgi mirti.
- Naujas ir panaudotas baterijas laikykite vaikams nepasiekiamoje vietoje.
- Jei baterijų skyrelio nepavyksta tvirtai uždaryti, nebenaudokite gaminio ir laikykite jį vaikams nepasiekiamoje vietoje.
- Jei manote, kad baterijos buvo prarytos arba pateko į kūną, nedelsdami kreipkitės į gydytoją.

PERSPĖJIMAS

- Bateriją pakeitus netinkamo tipo baterija, kyla sprogo pavojus.
- Pakeiskite seną bateriją tik to paties tipo nauja baterija.

PERSPĖJIMAS

- Sprogimo arba degių skysčių ar dujų nuotėkio pavojus.
- Negalima naudoti/laikyti/turėti labai aukštos temperatūros arba labai dideliame aukštyje esančioje itin žemo slėgio aplinkoje.
- Naudotos baterijos nebandykite deginti, ardyti ar perpjauti.

 : Ši žimė ir drošības/brīdinājuma žimė.

- Nenorijiet bateriju.

Ķīmisku apdegumu briesmas


- Šis izstrādājums satur tabletes tipa bateriju.
- Ja ir norīta tabletes tipa baterija, tā 2 stundu laikā var radīt smagus apdegumus un izraisīt nāvi.
- Jaunas un lietotas baterijas uzglabājiet bērniem nepieejamā vietā.
- Ja bateriju nodalījumu nevar droši aizvērt, pārtrauciet lietot izstrādājumu un novietojiet to bērniem nepieejamā vietā.
- Ja jūsuprāt baterijas ir norītas vai ievietotas kādā ķermeņa daļā, nekavējoties vērsieties pēc medicīniskās palīdzības.

UZMANĪBU!

- Eksplozijas risks, ja baterija tiek nomainīta ar nepareiza tipa bateriju.
- Bateriju nomainiet pret tāda paša tipa bateriju.

UZMANĪBU!

- Eksplozijas vai uzliesmojoša šķidrums vai gāzes noplūdes risks.
- Nelietojiet, neuzglabājiet un neievietojiet vidē ar ļoti augstu temperatūru, kā arī vidē, kur ļoti lielā augstuma virs jūras līmeņa dēļ ir ļoti zems spiediens.
- Nemēģiniet sadedzināt, sagraut vai sagriezt nolietoto bateriju.

 : ten symbol oznacza niebezpieczeństwo/ostrzeżenie.

- Nie połykać baterii.

Ryzyko oparzenia chemicznego


- Ten produkt zawiera baterię guzikową.
- Połknięta bateria guzikowa może spowodować poważne oparzenia wewnętrzne w czasie jedynie 2 godzin i prowadzić do śmierci.
- Przechowywać nowe i zużyte baterie z dala od dzieci.
- Jeśli solidne zamknięcie komory baterii jest niemożliwe, zaprzestać użytkowania produktu i przechowywać go w miejscu niedostępnym dla dzieci.
- W przypadku podejrzenia, że mogło dojść do połknięcia baterii lub ich umieszczenia w dowolnym otworze ciała, niezwłocznie uzyskać pomoc lekarską.

PRZESTROGA

- Istnieje ryzyko wybuchu, jeśli bateria zostanie zastąpiona baterią niewłaściwego typu.
- Wymieniać baterię na baterię tego samego typu.

PRZESTROGA

- Ryzyko wybuchu lub wycieku łatwopalnego płynu lub gazu.
- Nie używać i nie przechowywać w otoczeniu o skrajnie wysokiej temperaturze lub skrajnie niskim ciśnieniu wynikającym z bardzo dużej wysokości ani nie wносить do takiego otoczenia.
- Nie podejmować prób spalania, zgniecenia lub przecięcia zużytej baterii.

 : Този знак е знак за безопасност/предупреждение.

- Не поглъщайте батерията.

Опасност от химическо изгаряне

- Този продукт съдържа плоска/бутонна батерия.
- Ако плоската/бутонна батерия бъде погълната, тя може да причини тежки вътрешни изгаряния само за 2 часа и може да доведе до смърт.
- Пазете новите и използваните батерии далеч от деца.
- Ако отделението за батериите не се затваря добре, спрете да използвате продукта и го дръжте далеч от деца.
- Ако смятате, че батериите може да са били погълнати или поставени в някоя част на тялото, незабавно потърсете медицинска помощ.

ВНИМАНИЕ

- Опасност от експлозия, ако батерията бъде сменена с неправилен тип.
- Сменете батерията със същия вид.

ВНИМАНИЕ

- Опасност от експлозия или изтичане на запалими течности или газове.
- Не използвайте/съхранявайте/носете в среда с изключително висока температура или изключително ниско налягане, причинено от голямата височина.
- Не се опитвайте да изгаряте, смачквате или режете използваната батерия.

⚠ : Acest marcaj este un marcaj de securitate/avertizare.

- Nu ingerați bateria.

Pericol de arsuri chimice

- Acest produs conține o baterie tip pastilă.

- Dacă bateria tip pastilă este înghițită, aceasta poate cauza arsuri interne grave în numai 2 ore și poate duce la deces.

- Nu lăsați bateriile noi și bateriile uzate la îndemâna copiilor.

- În cazul în care compartimentul bateriei nu se închide bine, încetați utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor.

- Dacă bănuiți că este posibil ca bateriile să fi fost înghițite sau introduse în orice parte a corpului, consultați imediat medicul.

ATENȚIE

- Risc de explozie dacă bateria este înlocuită cu un tip incorect.

- Înlocuiți bateria cu una de același tip.

ATENȚIE

- Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile.

- Nu utilizați/depozitați într-un mediu cu temperatură extrem de înaltă sau cu presiune extrem de joasă din cauza altitudinii foarte mari.

- Nu încercați să ardeți, să spargeți sau să tăiați bateriile uzate.

⚠ : Ova oznaka je oznaka sigurnosti/upozorenja.

- Nemojte gutati bateriju.

Opasnost od kemijskih opekline

- Ovaj proizvod sadrži novčić/gumb bateriju.

- Ako se novčić/gumb baterija proguta, može uzrokovati ozbiljne unutarnje opekline u samo 2 sata i može dovesti do smrti.

- Držite nove i rabljene baterije izvan dohvata djece.

- Ako se pretinac za baterije ne zatvara sigurno, prestanite koristiti proizvod i držite ga dalje od djece.

- Ako smatrate da su baterije možda progutane ili smještene unutar bilo kojeg dijela tijela, zatražite hitnu medicinsku pomoć.

OPREZ

- Ako je baterija zamijenjena pogrešnim tipom, postoji rizik od eksplozije.


- Zamijenite bateriju s baterijama iste vrste.

OPREZ

- Rizik od eksplozije ili istjecanja zapaljive tekućine ili plina.

- Nemojte koristiti u /pohranjivati u /unijeti u prostoru izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog tlaka zbog visoke nadmorske visine.

- Ne pokušavajte spaliti, lomiti ili rezati istrošenu bateriju.

 : Þetta tákn er öryggis-/aðvörunartákn.

• Gleypið ekki rafhlöðuna.

Hætta á efnabruna

• Þessi vara inniheldur flata rafhlöðu.

• Ef rafhlaðan er gleypst getur hún valdið alvarlegum innvortis bruna á innan við 2 klukkustundum sem getur leitt til dauða.

• Geymið nýjar og notaðar rafhlöður þar sem börn ná ekki til.

• Ef rafhlöðuhólfíð lokast ekki örugglega skal hætta notkun vörunnar og geyma hana þar sem börn ná ekki til.

• Ef þú telur að rafhlöður hafi verið gleyptar eða settar inn í eitthvert líkamsop, skaltu hafa samband við lækni tafarlaust.

VARÚÐ

• Hætta á sprengingu ef rafhlöðunni er skipt út fyrir ranga tegund.

• Skiptið rafhlöðunni ávallt út fyrir sömu tegund.

VARÚÐ

• Hætta á sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða lofttegundum.

• Má ekki nota/geyma/setja í umhverfi þar sem er afar hár hiti, eða afar lágur þrýstingur vegna mikillar hæðar.

• Ekki reyna að brenna, kremja eða skera notaða rafhlöðu.

 : Dette merket er et sikkerhets-/advarselsmerke.

• Ikke svelg batteriet.

Kjemisk brannfare

• Dette produktet inneholder et mynt-/knappecellebatteri.

• Dersom mynt-/knappecellebatteriet svelges, kan det frembringe alvorlige indre forbrenninger i løpet av kun to timer, og kan være dødelig.

• Hold nye og brukte batterier borte fra barn.

• Lukkes ikke batterirommet sikkert må du stanse å bruke produktet og holde det utenfor barns rekkevidde.

• Oppsøk medisinsk hjelp umiddelbart hvis du tror at batterier kan være svelget eller plassert inne i kroppen.

FORSIKTIG

• Eksplosjonsfare hvis batteriet erstattes med feil type.


• Bytt batteri med samme type.

FORSIKTIG

• Fare for eksplosjon eller lekkasje av brannfarlig væske eller gass.

• Ikke bruk i/oppbevar i/ta med inn i miljø med ekstremt høy temperatur eller ekstremt lavt trykk på grunn av den svært store høyden.

• Ikke forsøk å brenne, knuse eller skjære opp et brukt batteri.

 : Ova oznaka je sigurnosna/upozoravajuća oznaka.

• Nemojte gutati bateriju.

Opasnost od hemijskih opekotina

• Ovaj proizvod sadrži bateriju veličine kovanice/dugmeta.

• Ako se baterija veličine kovanice/dugmeta proguta, može izazvati ozbiljne unutrašnje opekotine za samo 2 sata i može dovesti do smrti.

• Čuvajte nove i korišćene baterije dalje od djece.

• Ako se prostor za baterije ne zatvori dobro, prestanite sa korišćenjem proizvoda i držite ga dalje od djece.

• Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene u unutrašnjost bilo kog dijela tijela, potražite hitnu medicinsku pomoć.

OPREZ

• Opasnost od eksplozije ako se baterija zamijeni s baterijom pogrešnog tipa.


• Zamijenite bateriju sa baterijom istog tipa.

OPREZ

• Opasnost od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

• Nemojte koristiti /skladištiti /unositi u okruženje izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usljed veoma velike visine.

• Ne pokušavajte da spalite, lomite ili isječete iskorišćenu bateriju.

 : Kjo është shenjë sigurie/paralajmërimi.

• Mos e gëlltisi baterinë.

Rrezik djegieje kimike

• Ky produkt përmban një bateri të hollë në formë monedhe/kopse.

• Nëse bateria e hollë në formë monedhe/kopse gëlltitet, ajo mund të shkaktojë djegie të rënda të brendshme brenda vetëm 2 orëve dhe mund të sjellë vdekjen.

• Mbajini bateritë e reja dhe të përdorura larg nga fëmijët.

• Nëse foleja e baterisë nuk mbyllet mirë, ndaloni përdorimin e produktit dhe mbajeni larg nga fëmijët.

• Nëse mendoni se bateritë mund të jenë gëlltitur ose futur brenda ndonjë pjese trupit, kërkoni menjëherë vëmendjen e mjekut.

KUJDES

• Rrezik shpërthimi nëse bateria zëvendësohet me një lloj të pasaktë.

• Zëvendësojeni baterinë me të njëjtin lloj.

KUJDES

• Rrezik shpërthimi nga rrjedhja e lëngut apo gazit të ndezshëm.

• Mos e përdorni / ruani / sillni në mjedise me temperaturë jashtëzakonisht të lartë ose presion jashtëzakonisht të ulët në lartësi shumë të mëdha.

• Mos u përpiqni të digjini, shtypni ose prisni baterinë e përdorur.

⚠ : Ova oznaka je oznaka za bezbednost/upozorenje.

•Nemojte gutati bateriju.

Opasnost od hemijskih opekotina

•Ovaj proizvod sadrži bateriju u obliku novčića/dugmeta.

•Ako se baterija u obliku novčića/gumba proguta, može da izazove ozbiljne interne opekotine za samo 2 sata i može da dovede do smrti.

•Nove i korišćene baterije čuvajte van domašaja dece.

•Ako se odeljak za bateriju ne zatvori dobro, prestanite da koristite proizvod i čuvajte ga van domašaja dece.

•Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene unutar bilo kog dela tela, odmah zatražite medicinsku pomoć.

OPREZ

•Rizik od eksplozije ako je baterija zamenjena nepravilnim tipom.

•Zamenite bateriju sa istim tipom.

OPREZ

•Rizik od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

•Ne koristite/ne čuvajte/ne donosite u sredinu izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usled vrlo visoke visine.

•Ne pokušavajte da zapalite, smrvite ili isečete korišćenu bateriju.

⚠ : Bu işaret bir güvenlik/uyarı işaretidir.

•Pili yutmayın.

Kimyasal Yanma Tehlikesi

•Bu üründe bir düğme pil bulunmaktadır.

•Düğme pil yutulursa, sadece 2 saat içinde ağır iç yanıklara neden olabilir ve ölüme yol açabilir.

•Yeni ve kullanılmış pilleri çocuklardan uzak tutun.

•Pil yuvası emniyetli bir şekilde kapanmıyorsa, ürünü kullanmayı bırakın ve çocuklardan uzak tutun.

•Pillerin yutulduğunu veya vücudun herhangi bir parçasının içine yerleştirildiğini düşünüyorsanız, derhal tıbbi yardım alın.

DİKKAT

•Pil yanlış tür bir pille değiştirilirse patlama riski vardır.

•Pili aynı tür pillerle değiştirin.

DİKKAT

•Patlama ya da yanıcı sıvı veya gaz sızıntısı riski vardır.

•Aşırı derecede yüksek sıcaklıktaki veya çok yüksek rakımdan dolayı aşırı derecede düşük basınca sahip ortamlarda kullanmayın /saklamayın veya bu ortamlara götürmeyin.

•Kullanılmış pili yakmaya, ezmeye veya kesmeye çalışmayın.

Справжнім TOKAI RIKА CO., LTD. заявляє, що тип радіообладнання В3Н2К2R відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Діапазон частот : 433.050 - 434.790 MHz
Максимальна потужність радіочастотного випромінювання : 10 mW(ERP)



Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195,
Japan



Ця позначка являє собою позначку про необхідність дотримання правил безпеки/застереження.

- Не допускайте проковтування батарейки.

Небезпека хімічного опіку

- Цей виріб містить батарейку монетного / таблеткового типу.
- Проковтування батарейки монетного / таблеткового типу може спричинити тяжкі внутрішні опіки всього лише за 2 години і може призвести до смерті.
- Зберігайте нові та використані батарейки подалі від дітей.
- Якщо кришка батарейного відсіку надійно не закривається, припиніть користуватися виробом і зберігайте його подалі від дітей.
- Якщо існує ймовірність проковтування батарейки або її розміщення всередині будь-якої частини тіла, негайно зверніться за медичною допомогою.

ОБЕРЕЖНО

- Ризик вибуху в разі заміни на батарейку неналежного типу.
- Замінюйте батарейку на батарейку такого ж самого типу.

ОБЕРЕЖНО

- Ризик вибуху або витoku горючої рідини або газу.
- Не використовуйте /не зберігайте /не розміщуйте в умовах надзвичайно високої температури або надзвичайно низького тиску через дуже велику висоту над рівнем моря.
- Не намагайтеся спалити, розбити або розрізати використану батарейку.



Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B3H2K2R is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz

Maximum radio-frequency power: 10mW(ERP)

**UK
CA**

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠: This mark is a safety/warning mark.

- Do not ingest battery.

Chemical Burn Hazard

- This product contains a coin / button cell battery.
- If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
- Keep new and used batteries away from children.
- If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
- If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

CAUTION

- Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.
- Replace battery with the same type.

CAUTION

- Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

- Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.
- Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BJ2KV is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BJ2KV on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur BJ2KV conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type BJ2KV est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning BJ2KV överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen BJ2KV er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp BJ2KV der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BJ2KV πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BJ2KV è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BJ2KV es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BJ2KV está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BJ2KV huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp BJ2KV vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a BJ2KV típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BJ2KV je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BJ2KV je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme BJ2KV skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BJ2KV atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarė, ka radioiekārta BJ2KV atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BJ2KV jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð BJ2KV er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisýfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrten BJ2KV er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение BJ2KV е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio BJ2KV este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BJ2KV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklararon se tipi i radiopajisjes BJ2KV është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BJ2KV u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BJ2KV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKА CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün BJ2KV 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>



Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Receiver Category (EN300 220): 2

Справжнім TOKAI RIKА CO., LTD. заявляє, що тип радіообладнання BJ2KV відповідає Технічному регламенту радіообладнання;

КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Категорія приймача: 2



Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BJ2KV is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>



Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Receiver Category (EN300 220): 2

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B2A2F2R is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz

Maximum radio-frequency power: 10mW(ERP)



Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B3A2A2A is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:


<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz

Maximum radio-frequency power: 10mW(ERP)



Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

 : This mark is a safety/warning mark.

· Do not ingest battery.

Chemical Burn Hazard

· This product contains a coin / button cell battery.

· If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.

· Keep new and used batteries away from children.

· If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.

· If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

CAUTION

· Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.

· Replace battery with the same type.

CAUTION

· Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

· Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.

· Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B62RA is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz

Receiver Category (EN300 220): 2



Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BG5AV is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz

Receiver Category (EN300 220): 2



Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

- BSM(Toter-Winkel-Monitor)

<p>Manufacturer Postal Address ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany</p>	C3-009
<p>ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение SRR3-A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението:24.05–24.25 GHz</p> <p>максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението.:100mW (20 dBm) Peak EIRP</p>	C3-010
<p>DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico SRR3-A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico:24.05–24.25 GHz</p> <p>Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 100mW (20 dBm) Peak EIRP</p>	C3-011

ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ

Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádio-vého zařízení SRR3-A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje: 24.05–24.25 GHz

Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-012

FORENKLET EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING

Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at radioudstyrstypen SRR3-A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 24.05–24.25 GHz

Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-013

<p>VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG</p> <p>Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp SRR3-A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird: 24.05–24.25 GHz</p> <p>Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung: 100mW (20 dBm) Peak EIRP</p> <p style="text-align: right;">C3-014</p>
<p>LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON</p> <p>Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp SRR3-A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Sagedusriba(d), millel raadioseade töötab: 24.05–24.25 GHz</p> <p>Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõimsus: 100mW (20 dBm) Peak EIRP</p> <p style="text-align: right;">C3-015</p>
<p>ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ</p> <p>Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SRR3-A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 24.05–24.25 GHz</p> <p>η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 100mW (20 dBm) Peak EIRP</p> <p style="text-align: right;">C3-016</p>

SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY

Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR3-A is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 24.05–24.25 GHz

Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-017

DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE

Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type SRR3-A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique:
24.05–24.25 GHz

Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-018

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SRR3-A u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 24.05–24.25 GHz

Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-019

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA

Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SRR3-A è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 24.05–24.25 GHz

Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-020

VIENTĀRSŌTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA

Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta SRR3-A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas: 24.05–24.25 GHz

Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-021

SUPAPRASTINTA ES ATITIKTIES DEKLARACIJA

Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas SRR3-A atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Dažnių juosta (-os), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 24.05–24.25 GHz

Didžiausia radijo dažnių galia, perduodama toje (tose) dažnių juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-022

EGYSZERŪSÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a SRR3-A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen::
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik:
24.05–24.25 GHz

Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális teljesítmény, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-023

DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE

B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju SRR3-A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju:
24.05–24.25 GHz

Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju trażmessa fil-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar- radju: 100mW (20 dBm)
Peak EIRP

C3-024

VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEITSVERKLARING

Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur SRR3-A conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert:
24.05–24.25 GHz

Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-025

UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego SRR3-A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Zakresu(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 24.05–24.25 GHz

Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-026

DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA

O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio SRR3-A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 24.05–24.25 GHz

A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-027

DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ

Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio SRR3-A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă in-ternet:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio:
24.05–24.25 GHz

Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 100mW (20 dBm)
Peak EIRP

C3-028

ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SRR3-A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje:
24.05–24.25 GHz

Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 100mW (20 dBm)
Peak EIRP

C3-029

POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme SRR3-A skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema:
24.05–24.25 GHz

Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje: 100mW (20 dBm)

Peak EIRP

C3-030

YKSINKERTAISTETTU EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SRR3-A on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Radiotaajuudet, joilla radiolaitte toimii: 24.05–24.25 GHz

Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaitte toimii:
100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-031

FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE

Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning SRR3-A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 24.05–24.25 GHz

Den maximala radiofrekvensseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-032

EINFÖLDUÐ ESB SAMRÆMISYFIRLÝSING

Hér með lýsir ADC Automotive Distance Control Systems GmbH því yfir, að fjarskiptabúnaðurinn að gerð SRR3-A er í samræmi við tilskipun 2014/53/ ESB. Textinn í fullri lengd um Samræmisyfirlýsingu ESB er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Bandbreidd(ir), sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 24.05–24.25 GHz

Hámarks fjarskiptatiðni sendistyrkleika í bandbreiddinni/bandbreiddunum sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-033

BASİTLEŞTİRİLMİŞ AB UYGUNLUK BEYANI

İşbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH şirketi SRR3-A tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki İnternet adresinde mevcuttur:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Radyo cihazının çalıştığı frekans bandı/bantları: 24.05–24.25 GHz

Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bandında/bantlarında iletilen maksimum radyo frekansı gücü: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-034



C3-036

**Manufacturer Postal Address**

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

SIMPLIFIED UK DECLARATION OF CONFORMITY

Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR3-A is in compliance with Radio Equipment Regulations of the United Kingdom. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: <http://continental.automotive-approvals.com/>

Frequency band(s) in which the radio equipment operates:
24.05–24.25 GHz

Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates:
100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-057

הל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בחן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי היבנה, החלפת אנטנה מקורית או חוספת אפשרות לחיבור לאנטנה היעונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל חשש להפרעת אלחוטיות.

C3-058

► Kabelloses Ladegerät

Manufacturer

- Name : Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
- Address : 4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan

Specifications of Wireless charger
Frequency band: 120.3-128.549kHz
Maximum radio-frequency power: 10W Max

Model No.[*]
CA-QS1CE0AE
CA-QS1CE1AE



Hereby, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declares that the radio equipment type [*] is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://www.ptc.panasonic.eu/>

С настоящото Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. декларира, че този тип радиосъоръжение [*] е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Tímto Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. prohlašuje, že typ rádiového zařízení [*] je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Hermed erklærer Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , at radioudstyrstypen [*] er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Hiermit erkläre Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dass der Funkanlagentyp [*] der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Käesolevaga deklareerib Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , et käesolev raadioseadme tüüp [*] vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Με την παρούσα ο/η Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός [*] πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Por la presente, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declara que el tipo de equipo radioeléctrico [*] es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Le soussigné, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. déclare que l'équipement radioélectrique du type [*] est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Il fabbricante, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dichiara che il tipo di apparecchiatura radio [*] è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Ar šo Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. deklarē, ka radioiekārta [*] atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Aš, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , patvirtinu, ka radijo iřrenginių tipas [*] atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa [*] u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. igazolja, hogy a [*] típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

B'dan, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju [*] huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Hierbij verklaar ik, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dat het type radioapparatuur [*] conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego [*] jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declara que o presente tipo de equipamento de rádio [*] está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Prin prezenta, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declară că tipul de echipamente radio [*] este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu [*] je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. potvrdzuje, da je tip radijske opreme [*] skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi [*] on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Härmed försäkrar Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. att denna typ av radioutrustning [*] överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
<https://www.ptc.panasonic.eu/>



Access to <https://www.ptc.panasonic.eu/>, enter the below Model No. into the keyword search box, you can download the latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC).

Model No.[*]
CA-QS1CE0AE
CA-QS1CE1AE

Manufacturer

- Name : Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
- Address : 4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan

Specifications of Wireless charger

Frequency band: 120.3-128.549kHz
Maximum radio-frequency power: 10W Max

Model No.[*]

CA-QS1CE0AE
CA-QS1CE1AE



Hereby, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declares that the radio equipment type [*] is in compliance with The Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Спецификације бежичног пуњача

Фреквенција фреквенције: 120.3-128.549kHz
Максимална фреквенција радија: 10W Max

Овим путем Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.

изјављује да је тип радио опреме [*] у складу са Директивом 2014/53/EУ.

Пун текст ЕУ изјаве о усаглашености доступан је на следећој интернет адреси:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Model No.[*]

CA-QS1CE0AE
CA-QS1CE1AE

מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 55-09057

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינוי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Üretici firma

- İsim : Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
- Adres : 4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan

Kablosuz şarj cihazı

Frekans bandı : 120.3-128.549kHz

Maksimum radyo frekansı gücü : 10W Maks.



Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., [*] tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB

Yönetmeliğine uygun olduğunu beyan eder.

Uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Model No.[*]

CA-QS1CE0AE

CA-QS1CE1AE

► Reifendruck-Warnsystem

- Manufacturer's name: PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD.
- Manufacturer's address: 1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN
- Operating frequency band: 433.05 – 434.79MHz
- Maximum radio-frequency power: 92.8dB μ V/m@3m(Radiated)

Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declares that the radio equipment type PMV-G101 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi PMV-G101 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Hierbij verklaar ik, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dat het type radioapparatuur PMV-G101 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Le soussigné, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type PMV-G101 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Härmed försäkrar PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. att denna typ av radioutrustning PMV-G101 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Hermed erklærer PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., at radioudstyrstypen PMV-G101 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Hiermit erklärt PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dass der Funkanlagentyp PMV-G101 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Με την παρούσα ο/η PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός PMV-G101 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Il fabbricante, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio PMV-G101 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Por la presente, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico PMV-G101 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

O(a) abaixo assinado(a) PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio PMV-G101 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

B'dan, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju PMV-G101 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Käesolevaga deklareerib PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp PMV-G101 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. igazolja, hogy a PMV-G101 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu PMV-G101 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Tímto PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení PMV-G101 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme PMV-G101 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Aš, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas PMV-G101 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Ar šo PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta PMV-G101 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego PMV-G101 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Hér með lýsir PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. yfir því að PMV-G101 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.

Samræmisýfirlýsing er einning aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. erklærer at PMV-G101 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

С настоящото PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение PMV-G101 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Prin prezenta, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio PMV-G101 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

U ovom dokumentu, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklariraju da je radio oprema model PMV-G101 usklađena sa Directive 2014/53/EU.

Cio tekst EU deklaracije usklađenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Овим, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. изјављује да је радио опрема типа PMV-G101 усклађена са Directive 2014/53/EU.

Комплетан текст декларације ЕУ за усаглашеност доступан је на следећој веб адреси:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa PMV-G101 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Këtu, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklaroi se pajisja radio PMV-G101 është në përputhje me Directive 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të BE-së gjendet në adresën e mëposhtme të internetit:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

UK(England, Wales and Scotland)

- Manufacturer's name: PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD.
- Manufacturer's address: 1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN
- Operating frequency band: 433.05 - 434.79MHz
- Maximum radio-frequency power: 92.8dB μ V/m@3m(Radiated)


Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declares that the radio equipment type PMV-G101 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017 (S.I. 2017/1206).

The full text of the declaration of conformity is available at the following internet address:

<https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/etc/>



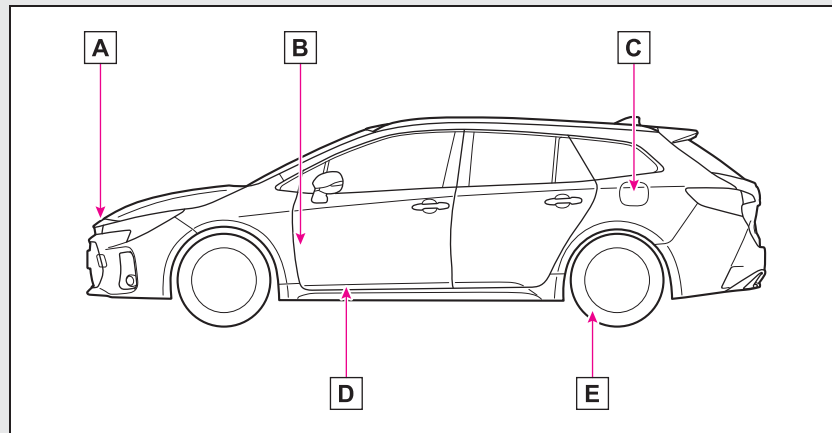
► Multimedia

<p>Manufacturer</p> <ul style="list-style-type: none">·Name: Panasonic Corporation·Address: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
<p>Specifications of Bluetooth</p> <p>Frequency band: 2402-2480MHz</p> <p>Maximum radio-frequency power: 2.5mW Max</p>
<p>Specifications of WLAN</p> <p>Frequency band: 2412-2472MHz</p> <p>Maximum radio-frequency power: 100mW Max</p>
<p>Model No. type[*]</p> <p>CV-RS69E0AE CV-RS69E1AE CV-RS69E4AE CV-RS69E5AE CV-RS69E2AE CV-RS69E3AE CV-RS69E6AE CV-RS69E7AE CV-RS6AE1AE</p>

<p>Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type[*] is in compliance with The Radio Equipment Regulations 2017.</p> <p>The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:</p> <p>https://www.ptc.panasonic.eu/</p>

Kontaktinformationen

Country	Importee name	Registered trade name or registered trade name	TEL. FAX	Postal address
AUSTRIA	SUZUKI AUSTRIA AUTOMOBIL HANDELS GESELLSCHAFT M.B.H.	SUZUKI AUSTRIA AUTOMOBIL HANDELS GESELLSCHAFT M.B.H.	43-661-2355 43-661-2355-900	MÜNCHNER BUNDESSTRASSE 359 A-5020 SALZBURG, AUSTRIA
BELGIUM	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	92-5-4 960400	SATENROZEN 8, B-2550 KORTICH, BELGIUM
BULGARIA	SFAKOLAKIS S.A.	SFAKOLAKIS S.A.	90-210-519-9927 90-210-517-6191	5, S. SIRIOKASTROU STR., 118 55 ATHENS, GREECE
CYPRUS	A. TRICOMITIS LTD	A. TRICOMITIS LTD	357-24860172 357-2463-7727	P. O. BOX 40419, STR. TRIMYIA, TRICOMITIS BUILDING, LARNACA, 7000 CY, CYPRUS
DENMARK	SUZUKI BILIMPORT DANMARK A/S	SUZUKI BILIMPORT DANMARK A/S	45-35-625000 45-35-631332	JUNIBRVEJ 16, DK-4600, KOEBE, DENMARK
FINLAND	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	918-267-007-728 918-267-007-701	KELLOUKAINTIE 2, 01310 VANTAA, FINLAND
Finland	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	918-267-007-728 918-267-007-701	KELLOUKAINTIE 2, 01310 VANTAA, FINLAND
Finland	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	918-267-007-728 918-267-007-701	KELLOUKAINTIE 2, 01310 VANTAA, FINLAND
Finland	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	NORDIC AUTOMOTIVE TRADING OY	918-267-007-728 918-267-007-701	KELLOUKAINTIE 2, 01310 VANTAA, FINLAND
France	SUZUKI FRANCE S.A.S	SUZUKI FRANCE S.A.S	63-1-34821400 33-1-3699-7249	8, AVENUE DES FORGES LUMBIÈRE, 91020 TRAITES, FRANCE
GERMANY	SUZUKI DEUTSCHLAND GMBH	SUZUKI DEUTSCHLAND GMBH	49-6731-5703-3560 49-6731-5700-3889	SUZUKI-ALLEE 7, 64625 BENSHEIM, GERMANY
GREECE	SFAKOLAKIS S.A.	SFAKOLAKIS S.A.	90-210-519-9927 90-210-517-6191	5, S. SIRIOKASTROU STR., 118 55 ATHENS, GREECE
HUNGARY	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-30-543-100	2300 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U. 52, HUNGARY
ICELAND	SUZUKI BILAR HF	SUZUKI BILAR HF	351-566-8100 351-566-8221	SKOFAN 17, 166 REYKJAVIK, ICELAND
ITALY	SUZUKI ITALIA S.P.A.	SUZUKI ITALIA S.P.A.	39-011-9123713	C.SO. FRATELLI KENNEDY 12 31070 ROBAUSSOMERO (TO) ITALY
MALTA	INDUSTRIAL MOTORS LIMITED	INDUSTRIAL MOTORS LIMITED	356-31-829919 356-31-824799	1, ANTONIO BOSGIO STREET, KISGIDA, MSD 33 AI
NETHERLANDS	B.V. NIMAG	B.V. NIMAG	31-501-5198-732	LANGE DREEP 12 6121 ED VIANEN THE NETHERLANDS
NORWAY	BIFFELERIES STANDARDISERING AS	BIFFELERIES STANDARDISERING AS	47-512-23-88-09 47-512-61-69-30	GVE EKEVÆI 77, POSTBOK 4604 GJULSKOGEN, N-3002, DRAMMEN, NORWAY
POLAND	SUZUKI MOTOR POLAND SP. Z O.O.	SUZUKI MOTOR POLAND SP. Z O.O.	48-22-3194300	UL. POLICZYŃSKA 10, 01-979 KRZAKÓW, POLAND
PORTUGAL	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	94-91-113-9550	CALLE CARLOS SAINZ 35-POLIGONO, CIUDAD DEL AUTOMOVIL, 28014, LEGANES, MADRID SPAIN
SPAIN	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	94-91-113-9500	CALLE CARLOS SAINZ 35-POLIGONO, CIUDAD DEL AUTOMOVIL, 28014, LEGANES, MADRID SPAIN
SWITZERLAND	SUZUKI SCHWEIZ AG	SUZUKI SCHWEIZ AG	41-62-786-8790 41-62-786-8791	EMIL-FREY-STRASSE, 5745 SAFFENWIL, SWITZERLAND
Liechtenstein	SUZUKI SCHWEIZ AG	SUZUKI SCHWEIZ AG	41-62-786-8790 41-62-786-8791	EMIL-FREY-STRASSE, 5745 SAFFENWIL, SWITZERLAND
SWEDEN	LODOWMAN SVERIGE AB	LODOWMAN SVERIGE AB	46-8-517-9200	RÖSNELEDEN 130, SE 174 57 SKUNDBERG, SWEDEN
U.K.	SUZUKI GB PLC	SUZUKI GB PLC	44-1308-339500 44-1308-339508	STEINBECK CRESCENT, SNEISHALL WEST, MILTON KEYNES MK4 4AE, U.K.
IRELAND	SUZUKI GB PLC (IRELAND BRANCH)	SUZUKI GB PLC (IRELAND BRANCH)	953-1-434-5555 953-1-412-1298	ST BROOMHILL DRIVE, TALLAGHT INDUSTRIAL ESTATE, DUBLIN 24, IRELAND
Luxembourg	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	92-5-4 960400	PERSEWAAT 22B B-2550 KORTICH BELGIUM
Slovakia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-30-543-100	2300 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U. 52, HUNGARY
Czech	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-30-543-100	2300 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U. 52, HUNGARY
Romania	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-30-543-100	2300 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U. 52, HUNGARY
Croatia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-30-543-100	2300 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U. 52, HUNGARY
Slovenia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-30-543-100	2300 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U. 52, HUNGARY

TANKSTELLEN-HINWEISE



- A** Zusätzlicher Fanghaken (→S.318)
- B** Hebel zur Motorhaubenentriegelung (→S.318)
- C** Tankklappe (→S.177)
- D** Tankklappenöffner (→S.177)
- E** Reifendruck (→S.421)

Kraftstofftankkapazität (Referenz)	43,0 L	
Kraftstoffsorte		S.417 S.423
Kalter Reifendruck		S.421
Motorölfüllmenge (Ablassen und Neubefüllen — Referenz)		S.418
Motorölsorte	"SUZUKI genuine oil" oder ein gleichwertiges Öl	S.418

Fahrzeugdatenerfassung

Es gibt bestimmte Komponenten Ihres Fahrzeugs (das „Fahrzeug“) mit Datenspeichermodulen oder Speichern, die die unten aufgeführten technischen Daten vorübergehend oder dauerhaft speichern. Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen (i) der Identifizierung und Behebung von im Fahrzeug aufgetretenen Fehlern und/oder (ii) der Funktionsoptimierung des Fahrzeugs.

Aufgezeichnete Daten (die „aufgezeichneten Daten“)

- Fehlfunktionen, Störungen und Fehler in wichtigen Systemkomponenten (z. B. Lichter, Bremsen)
- Reaktionen des Fahrzeugs in bestimmten Situationen (z. B. Aufblasen von SRS-Airbags, Aktivierung der Stabilitätskontrolle)
- Betriebsbedingungen von Systemkomponenten (z. B. Füllstände)
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und seinen einzelner Komponenten (z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit, Beschleunigung, Verzögerung, Querschleunigung)
- Umgebungsbedingungen (z. B. Außentemperatur)

Die aufgezeichneten Daten variieren je nach Fahrzeugmodell oder -klasse.

(Für EU-Länder)

Parteien, die die technischen Daten mithilfe spezieller Diagnosegeräte auslesen können (die „Parteien“);

- Autorisierte Vertragshändler, Händler und Werkstätten/Servicewerkstätten von SUZUKI-Fahrzeugen und unabhängige Werkstätten/Servicewerkstätten
- Hersteller von SUZUKI-Fahrzeugen (z.B. SUZUKI MOTOR CORPORATION („SUZUKI“), Magyar Suzuki Corporation Ltd.,
- Maruti Suzuki India Limited, Suzuki Motor (Thailand) Co., Ltd., Thai Suzuki Motor Co., Ltd.)
- Zulieferer von SUZUKI-Fahrzeugteilen, -komponenten und -zubehör (die „Zulieferer“)

Datennutzung (die „Datennutzung“)

SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten in den Modulen oder Speichern für folgende Zwecke verwenden:

- Diagnose-, Service-, Reparatur- und Garantieverfahren
- Forschung und weitere Fahrzeugentwicklungen
- Durchführung oder Untersuchung von Feldaktionen einschließlich Rückruf- und Servicekampagnen
- Qualitätsverbesserungen usw.

Nach Behebung eines Fehlers werden die mit einem solchen Fehler verbundenen Daten grundsätzlich aus dem Fehlerspeichermodul oder Speicher gelöscht, während bestimmte Daten überschrieben oder weiter gepflegt werden.

Bedingungen, unter denen SUZUKI und die Parteien die aufgezeichneten Daten an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen können

SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten unter folgenden Bedingungen an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen:

- Eine Einwilligung des Halters/Nutzers oder des Leasingnehmers des Fahrzeugs (bei Leasing) wird eingeholt.
- Die Herausgabe wird offiziell von Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht oder anderen Behörden beantragt.
- Die Daten werden einem Forschungsinstitut zur statistischen Untersuchung nach der Verarbeitung so zur Verfügung gestellt, dass der Halter/Nutzer des Fahrzeugs nicht identifiziert werden kann.
- Die Daten werden von SUZUKI, den Parteien oder deren Direktoren, leitenden Angestellten oder Mitarbeitern für die in der Datennutzung beschriebenen Zwecke verwendet.
- Die Daten werden von SUZUKI oder den Parteien in einem Rechtsstreit verwendet.
- Alle anderen Fälle, die nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig sind.

Bei Bedarf erhalten Sie weitere Informationen von allen Parteien außer den Zulieferern.

ZUR BEACHTUNG:

- *Die Daten können nicht zur Erfassung der Fahrzeugbewegungen verwendet werden.*
- *Die Daten, die in Datenspeichermodulen oder Speichern hinterlegt werden, unterscheiden sich je nach Fahrzeugklasse oder -modell.*
- *Es werden in keinem Fall Gespräche oder Geräusche aufgezeichnet.*
- *In bestimmten Situationen werden die Daten möglicherweise nicht aufgezeichnet.*

Werden diese technischen Daten mit anderen Informationen (z. B. Unfallbericht, Zeugenbericht, Schaden am Fahrzeug usw.) kombiniert, kann es zu Fällen kommen, in denen solche Daten eine bestimmte Person identifizieren können.

eCall / ERA-GLONASS

Funktionen, die mit Zustimmung des Kunden hinzugefügt wurden, dürfen bei einem Verkehrsunfall zum Einleiten von Rettungsmaßnahmen oder Alarmieren der Rettungskräfte bestimmte Fahrzeugdaten (z. B. die Fahrzeugposition im Notfall) vom Fahrzeug an die Polizei oder Rettungsdienste senden.